

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I *Mitteilungen***Europäisches Parlament**

Sitzungsperiode 1998/1999

(98/C 341/01)

**Protokoll der Sitzung vom Montag, 19. Oktober 1998***Ablauf der Sitzung*

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode .....	1
2. Mitteilung des Präsidenten .....	1
3. Genehmigung des Protokolls .....	1
4. Begrüßung .....	2
5. Vorlage von Dokumenten .....	2
6. Ausschußbefassung .....	3
7. Petitionen .....	3
8. Zusammensetzung des Parlaments .....	4
9. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen .....	4
10. Zusammensetzung der Fraktionen .....	4
11. Arbeitsplan .....	4
12. Redezeit .....	5
13. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater **I (Aussprache) .....	5
14. Technische Vorschriften für Binnenschiffe **I (Aussprache) .....	5
15. Einreichungsfrist .....	5
16. Gewässerschutz in der Landwirtschaft (Aussprache) .....	5
17. Endokrine Störungen durch chemische Stoffe (Aussprache) .....	6
18. Erhaltung der Artenvielfalt (Aussprache) .....	6
19. Tagesordnung der nächsten Sitzung .....	6



Preis: 70 ECU

(Fortsetzung umseitig)

**Protokoll der Sitzung vom Dienstag, 20. Oktober 1998**

*Teil I: Ablauf der Sitzung*

1. Genehmigung des Protokolls .....	8
2. Vorlage von Dokumenten .....	8
3. Tagesordnung .....	8
4. Beschluß über die Dringlichkeit .....	8
5. Haushaltsverfahren 1999 – Ablauf des EGKS-Vertrags – EGKS-Haushaltsplan 1999 (Aussprache) .....	9
6. Ehrung des Friedensnobelpreisträgers .....	9
7. Dringlichkeitsdebatte (Fristen) .....	9

*Erklärung der benutzten Zeichen*

- \* Verfahren der Konsultation
- \*\*I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- \*\*II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- \*\*\* Verfahren der Zustimmung
- \*\*\*I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- \*\*\*II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- \*\*\*III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

*Hinweise zur Abstimmungsstunde*

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

*Erklärung der Abkürzungen der Ausschüsse*

- AUSW Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik
- LAWI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- HAUS Haushaltsausschuß
- WIRT Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik
- FORS Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie
- AUWI Ausschuß für Außenwirtschaftsbeziehungen
- RECH Ausschuß für Recht und Bürgerrechte
- SOZA Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- REGI Ausschuß für Regionalpolitik
- VKHR Ausschuß für Verkehr und Fremdenverkehr
- UMWE Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz
- KULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung und Medien
- ENTW Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- INNA Ausschuß für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten
- INST Institutioneller Ausschuß
- KONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- FISH Ausschuß für Fischerei
- GORD Ausschuß für Geschäftsordnung, Wahlprüfung und Fragen der Immunität
- FRAU Ausschuß für die Rechte der Frau
- PETI Petitionsausschuß

*Erklärung der Abkürzungen der Fraktionen*

- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- PPE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christlich-demokratische Fraktion)
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- UPE Fraktion Union für Europa
- GUE / NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke
- V Fraktion Die Grünen im Europäischen Parlament
- ARE Fraktion der Radikalen Europäischen Allianz
- I-EDN Fraktion der Unabhängigen für ein Europa der Nationen
- NI fraktionslos



ABSTIMMUNGSSTUNDE

8. Gefahrguttransport auf der Straße ***II (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	10
9. Garantieleistung für Darlehen an Bosnien-Herzegowina * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	10
10. Sonderfinanzhilfe für Aserbeidschan * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	10
11. Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme **I (Abstimmung) . . . . .	10
12. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater **I (Abstimmung) . . . . .	11
13. Technische Vorschriften für Binnenschiffe **I (Abstimmung) . . . . .	11
14. Gewässerschutz in der Landwirtschaft (Abstimmung) . . . . .	11
15. Endokrine Störungen durch chemische Stoffe (Abstimmung) . . . . .	11
16. Erhaltung der Artenvielfalt (Abstimmung) . . . . .	12

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

17. Haushaltsverfahren 1999 – Ablauf des EGKS-Vertrags – EGKS-Haushaltsplan 1999 (Fortsetzung der Aussprache) . . . . .	13
18. Fortschritte der Union 1997 (Aussprache) . . . . .	13
19. Multilaterales Investitionsabkommen (MAI) (Erklärung mit anschließender Aussprache) . . . . .	13
20. Emissionen aus Dieselmotoren ***I (Aussprache) . . . . .	13
21. Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen **II (Aussprache) . . . . .	14
22. Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . . .	14

*Teil II: Vom Parlament angenommene Texte*

1. Gefahrguttransport auf der Straße ***II (Verfahren ohne Aussprache) A4-0348/98 Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die zur Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße bestimmt sind, und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (C4-0420/98 – 96/0267(COD)) . . . . .	15
2. Garantieleistung für Darlehen an Bosnien-Herzegowina * (Verfahren ohne Aussprache) A4-0318/98 Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/256/EG, um die Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in Bosnien-Herzegowina auszudehnen (KOM(98)0315 – C4-0358/98 – 98/0175(CNS)) . . . . .	16
Legislative EntschlieÙung . . . . .	17
3. Sonderfinanzhilfe für Aserbeidschan * (Verfahren ohne Aussprache) A4-0344/98 Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Aserbaidschan (KOM(98)0205 – C4-0274/98 – 98/0129(CNS)) . . . . .	17
Legislative EntschlieÙung . . . . .	18
4. Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme **I A4-0245/98 Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (KOM(96)0511 – C4-0191/97 – 96/0304(SYN)) . . . . .	18
Legislative EntschlieÙung . . . . .	28
5. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater **I A4-0351/98 Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder BinnenwasserstraÙen (KOM(98)0174 – C4-0242/98 – 98/0106(SYN)) . . . . .	29
Legislative EntschlieÙung . . . . .	32



6.	Technische Vorschriften für Binnenschiffe **I A4-0352/98 Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (KOM(97)0644 – C4-0066/98 – 97/0335(SYN)) Legislative Entschließung .....	32 34
7.	Gewässerschutz in der Landwirtschaft A4-0284/98 Entschließung zu den Berichten der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Richtlinie des Rates 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen und über die gemäß Richtlinie 91/676/EWG des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen ergriffenen Maßnahmen – Zusammenfassung der Berichte, die der Kommission von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 11 vorgelegt wurden (KOM(97)0473 – C4-0040/98 – KOM(98)0016) .....	35
8.	Endokrine Störungen durch chemische Stoffe A4-0281/98 Entschließung zu endokrine Störungen verursachenden chemischen Stoffen .....	37
9.	Erhaltung der Artenvielfalt A4-0347/98 Entschließung zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Gemeinschaftsstrategie zur Erhaltung der Artenvielfalt (KOM(98)0042 – C4-0140/98) und über den ersten Bericht über die Durchführung der Konvention über Artenvielfalt (SEK(98)0348 – C4-0155/98) .....	41

(98/C 341/03)

**Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 21. Oktober 1998**

*Ablauf der Sitzung*

1.	Genehmigung des Protokolls .....	64
2.	Tagesordnung (Vertagung einer Abstimmung) .....	64
3.	Vorlage von Dokumenten .....	64
4.	Ausschußbefassung .....	64
5.	Mittelübertragungen .....	64
6.	Stand der Union – Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 (Erklärungen mit anschließender Aussprache) .....	65
<b>ABSTIMMUNGSSTUNDE</b>		
7.	EWR-Abkommen * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) .....	65
8.	Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen **II (Abstimmung) .....	66
9.	Emissionen aus Dieselmotoren ***I (Abstimmung) .....	66
10.	Fortschritte der Union 1997 (Abstimmung) .....	66
<b>ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE</b>		
11.	Lage im Kosovo (Erklärungen mit anschließender Aussprache) .....	67
12.	Zusammensetzung der Delegationen .....	67
13.	Wirtschaftskrise in Lateinamerika (Erklärung mit anschließender Aussprache) .....	68
14.	Telekommunikation (Aussprache) .....	68
15.	WWU-Devisenreserven (Aussprache) .....	68
16.	Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit **I (Aussprache) .....	68
17.	Versicherungswesen (Aussprache) .....	69
18.	Zollpräferenzregelungen (Aussprache) .....	69
19.	Tagesordnung der nächsten Sitzung .....	69



*Teil II: Vom Parlament angenommene Texte*

1. EWR-Abkommen * (Verfahren ohne Bericht)	
Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs XIII (Verkehr) des EWR-Abkommens (SEK(98)1206 — C4-0549/98 — 98/0819(CNS)) .....	70
2. Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen **II	
A4-0358/98	
Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Rates über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen (C4-0389/98 — 96/0276(SYN)) .....	70
3. Emissionen aus Dieselmotoren ***I	
A4-0364/98	
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (KOM(97)0627 — C4-0194/98 — 97/0350(COD)) .....	74
Legislative Entschließung .....	82
4. Fortschritte der Union 1997	
A4-0357/98	
Entschließung zu dem Bericht des Europäischen Rates an das Europäische Parlament über die Fortschritte der Europäischen Union 1997 (in Anwendung von Artikel D des Vertrags über die Europäische Union) (C4-0411/98) .....	83

(98/C 341/04)

**Protokoll der Sitzung vom Donnerstag, 22. Oktober 1998**

*Teil I: Ablauf der Sitzung*

1. Genehmigung des Protokolls .....	100
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
2. Haushaltsverfahren 1999 — EGKS-Haushaltsplan für 1999 — Ablauf des EGKS-Vertrags (Abstimmung) .....	100
3. Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 (Abstimmung) .....	104
4. Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit **I (Abstimmung) .....	105
5. Wirtschaftskrise in Lateinamerika (Abstimmung) .....	106
6. Telekommunikation (Abstimmung) .....	106
7. WWU-Devisenreserven (Abstimmung) .....	106
8. Versicherungswesen (Abstimmung) .....	106
9. Zollpräferenzregelungen (Abstimmung) .....	106
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
DRINGLICHKEITSDEBATTE	
10. Festnahme von General Pinochet (Aussprache) .....	108
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
11. Stilllegung von Kernkraftwerken (Aussprache) .....	108
12. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren — Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft — Bergregionen (Aussprache) .....	108
13. Tagesordnung .....	108
14. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates .....	108



Inhalt ( <i>Fortsetzung</i> )	Seite
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
15. Festnahme von General Pinochet (Abstimmung) .....	109
16. Stilllegung von Kernkraftwerken (Abstimmung) .....	110
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
17. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren — Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft — Bergregionen (Fortsetzung der Aussprache) .....	111
18. 26. Finanzbericht des EAGFL (Aussprache) .....	111
19. Tagesordnung der nächsten Sitzung .....	111
<i>Teil II: Vom Parlament angenommene Texte</i>	
1. Haushaltsverfahren 1999 — EGKS-Haushaltsplan für 1999 — Ablauf des EGKS-Vertrags	
a) A4-0360/98	
Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 — Einzelplan III — Kommission (C4-0300/98) .....	112
b) A4-0361/98	
Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999: Einzelplan I — Europäisches Parlament Anlage: Bürgerbeauftragter Einzelplan II — Rat Einzelplan IV — Gerichtshof Einzelplan V — Rechnungshof Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C4-0300/98) .....	118
c) A4-0330/98	
Entschließung zur Mitteilung der Kommission an den Rat über den Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags — Finanztätigkeiten (KOM(97)0506 — C4-0573/97) .	123
d) A4-0363/98	
Entschließung zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1999 (SEK(98)0966 — C4-0394/98) .....	126
2. Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998	
B4-0966/98/rev	
Entschließung zur Vorbereitung der Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 über die politische Zukunft der Europäischen Union .....	128
3. Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit **I	
A4-0353/98	
Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur zweiten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit (KOM(98)0170 — C4-0310/98 — 98/0093(SYN)) .....	132
Legislative Entschließung .....	134
4. Wirtschaftskrise in Lateinamerika	
B4-0969, 0970, 0971 und 0972/98	
Entschließung zur europäischen Antwort auf die internationale wirtschaftliche Instabilität unter besonderer Berücksichtigung von Lateinamerika .....	135
5. Telekommunikation	
A4-0328/98	
Entschließung zur Mitteilung der Kommission: Grünbuch zur Konvergenz der BranchenTele- kommunikation, Medien und Informationstechnologie und ihren ordnungspolitischen Auswir- kungen (KOM(97)0623 — C4-0664/97) .....	136
6. WWU-Devisenreserven	
A4-0341/98	
Entschließung zu Devisenreserven in der dritten Stufe der WWU .....	141

7. Versicherungswesen A4-0307/98 Entschließung zum Entwurf einer Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen: Freier Dienstleistungsverkehr und Allgemeininteresse im Versicherungswesen (SEK(97)1824 — C4-0049/98) .....	144
8. Zollpräferenzregelungen A4-0262/98 Entschließung zur Mitteilung der Kommission über die Verwaltung der Zollpräferenzregelungen (KOM(97)0402 — C4-0447/97) .....	145
9. Festnahme von General Pinochet B4-0975/98 Entschließung zur Festnahme von General Pinochet in London .....	147
10. Stilllegung von Kernkraftwerken A4-0354/98 Entschließung zur Stilllegung von Kernkraftwerken und anderen nukleartechnischen Einrichtungen .....	148

(98/C 341/05)

**Protokoll der Sitzung vom Freitag, 23. Oktober 1998**

*Teil I: Ablauf der Sitzung*

1. Genehmigung des Protokolls .....	359
2. Vorlage von Dokumenten .....	359
3. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten — „Hughes“-Verfahren .....	360
4. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren — Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft — Bergregionen (Abstimmung) .....	361
5. 26. Finanzbericht über den EAGFL (Abstimmung) .....	362
6. Rolle der Bibliotheken (Aussprache und Abstimmung) .....	362
7. Gebärdensprache (Aussprache) .....	363
8. Verspätete Zahlungen durch die Kommission (Aussprache und Abstimmung) .....	363
9. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen .....	363
10. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 48 GO) .....	363
11. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte .....	364
12. Zeitpunkt der nächsten Tagung .....	364
13. Unterbrechung der Sitzungsperiode .....	364

*Teil II: Vom Parlament angenommene Texte*

1. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren — Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft — Bergregionen a) A4-0345/98 Entschließung zu dem Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (KOM(97)0620 — C4-0075/98) .....	365
b) A4-0346/98 Entschließung zum Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (KOM(97)0630 — C4-0076/98) .....	367
c) A4-0368/98 Entschließung zu einer neuen Strategie für die Berggebiete, die benachteiligten und die ökologisch sensiblen Gebiete .....	369



2.	26. Finanzbericht über EAGFL A4-0298/98 Entschließung zu dem 26. Finanzbericht über den Europäischen Ausrichtungs- und Garantie- fonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie (Haushaltsjahr 1996) (KOM(97)0589 – C4-0112/98) .....	371
3.	Rolle der Bibliotheken A4-0248/98 Entschließung zu der Rolle der Bibliotheken in der modernen Gesellschaft .....	373
4.	Verspätete Zahlungen durch die Kommission B4-0973/98 Entschließung zu den von der Kommission durch Zahlungsverzug verursachten Schäden ...	379

Montag, 19. Oktober 1998

**I**

(Mitteilungen)

**EUROPÄISCHES PARLAMENT**

SITZUNGSPERIODE 1998-1999

Tagung vom 19. bis 23. Oktober 1998  
PALAIS DE L'EUROPE – STRASSBURG

**PROTOKOLL DER SITZUNG VOM MONTAG, 19. OKTOBER 1998**

(98/C 341/01)

**Ablauf der Sitzung**

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO  
*Präsident*

(Die Sitzung wird um 17.00 Uhr eröffnet.)

**1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode**

Der Präsident erklärt die am 9. Oktober 1998 unterbrochene Sitzungsperiode des Parlaments für wiederaufgenommen.

**2. Mitteilung des Präsidenten**

Der Präsident macht eine Mitteilung, in der er seiner Freude über die Verleihung des Friedensnobelpreises an John Hume, Mitglied des Europäischen Parlaments, und David Trimble Ausdruck verleiht.

Zu dieser Frage und um sich den Glückwünschen des Präsidenten anzuschließen, sprechen die Abgeordneten Banotti, Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion, die bedauert, daß der Präsident seine Mitteilung in Abwesenheit des Hauptbetroffenen gemacht hat (der Präsident antwortet, in der Ungewisshheit, wann Herr Hume anwesend sein werde, sei ihm der Sitzungsbeginn als feierlichster Zeitpunkt erschienen), Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, der sich auch über die Verhaftung von General Pinochet in London freut, Gallagher, Bonde im Namen der I-EDN-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Green im Namen der PSE-Fraktion, die

ebenfalls der Auffassung ist, daß der Zeitpunkt wegen der Abwesenheit des Betroffenen schlecht gewählt ist, und den Präsidenten bittet, seine Glückwünsche in Anwesenheit von Herrn Hume zu wiederholen (der Präsident wiederholt seine vorherige Antwort), Aelvoet im Namen der V-Fraktion, die gleichfalls ihrer Freude über die Verhaftung von General Pinochet Ausdruck gibt und beantragt, daß sich das Parlament in der laufenden Tagung mittels eines Entschließungsantrags zu diesem Thema äußern kann, Medina Ortega zur Verhaftung von General Pinochet, Bloch von Blottnitz, die daran erinnert, daß Herr Jarzembowski eine Frage an die Kommission gerichtet hat, in der darauf verwiesen wird, daß die amerikanischen Geheimdienste die Mitglieder des Parlaments abhören und ihre elektronische Post lesen; sie erinnert daran, daß die Kommission diese Information bestätigt hat, und fragt, was der Präsident unternommen hat, um solche Praktiken in Zukunft zu verhindern (der Präsident antwortet, das Parlament habe eine Aussprache über diese Frage abgehalten, aber keine Entschließung angenommen; er fügt hinzu, daß die Ausstattung der neuen Gebäude des Parlaments alle möglichen Sicherheitsgarantien in dieser Beziehung bieten).

**3. Genehmigung des Protokolls**

Es sprechen die Abgeordneten:

— Chichester, der auf seine Wortmeldung zu Sitzungsbeginn (*Teil I Punkt 1*) zurückkommt und erklärt, tatsächlich habe er sich zu dem erfolgreichen Bemühen eines britischen Labour-Abgeordneten äußern wollen, dem es gelungen sei, einen Teil seiner Ausführungen aus dem Ausführlichen Sitzungsbericht streichen zu lassen (der Präsident antwortet, dies werde überprüft und das Protokoll gegebenenfalls berichtigt);

Montag, 19. Oktober 1998

— Rack, der mitteilt, daß er in der Sitzung am 6. Oktober anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist;

— Carnero González, der auf die Mitteilung des Präsidenten zur Verleihung des Friedensnobelpreises zurückkommt und sich dessen Glückwünschen anschließt; er bittet den Präsidenten auch, sich dafür einzusetzen, daß die zuständigen Organe des Parlaments diesem die Möglichkeit geben, eine Entschliebung zur Verhaftung von General Pinochet anzunehmen.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

#### 4. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments Herrn Raymond Langendries, Präsident des belgischen Repräsentantenhauses, willkommen, der auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

#### 5. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) *Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:*

— Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 26/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (C4-0568/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

ab) *die folgenden Dokumente:*

— Vom Rat aufgestellter Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 (C4-0300/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS  
mitberatend: betroffene Ausschüsse

b) *von der Kommission Vorschläge für Mittelübertragungen:*

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 34/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (SEK(98)1681 — C4-0560/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 33/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (SEK(98)1680 — C4-0567/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

c) *von den Ausschüssen:*

ca) *die folgenden Berichte:*

— Bericht über Devisenreserven in der dritten Stufe der WWU — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik

Berichterstatter: Herr Giansily  
(A4-0341/98)

— Bericht über die Stilllegung von Kernkraftwerken und anderen nukleartechnischen Einrichtungen — Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie

Berichterstatter: Herr Chichester  
(A4-0354/98)

— Bericht über den Bericht des Europäischen Rates an das Europäische Parlament über die Fortschritte der Europäischen Union im Jahr 1997 (gemäß Artikel D des Vertrags über die Europäische Union) (8690/1/98 — C4-0411/98) — Institutioneller Ausschuß

Berichterstatterin: Frau Spaak  
(A4-0357/98)

— Bericht über den Bericht der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die Koordinierung der Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk — 1997 (KOM(97)0610 — C4-0019/98) — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik

Berichterstatterin: Frau Thyssen  
(A4-0359/98)

— Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 — Einzelplan I — Europäisches Parlament — Anlage: Bürgerbeauftragter; Einzelplan II — Rat; Einzelplan IV — Gerichtshof; Einzelplan V — Rechnungshof; Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C4-0300/98) — Haushaltsausschuß

Berichterstatter: Herr Viola  
(A4-0361/98)

— Bericht über die Mitteilung der Kommission über die Europäische Luft- und Raumfahrtindustrie — Antworten auf die globalen Herausforderungen (KOM(97)0466 — C4-0547/97) — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik

Berichterstatter: Herr Hoppenstedt  
(A4-0362/98)

— Bericht über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1999 (SEK(98)0966 — C4-0394/98) — Haushaltsausschuß

Berichterstatter: Herr Giansily  
(A4-0363/98)

Montag, 19. Oktober 1998

— **\*\*I** Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (KOM(97)0627 — C4-0194/98 — 97/0350(COD)) — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz

Berichterstatter: Herr Lange  
(A4-0364/98)

— \* Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat zur Begründung einer engen Zusammenarbeit zwischen der Beobachtungsstelle und dem Europarat gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1035/97 des Rates vom 2. Juni 1997 zur Einrichtung der Europäischen Stelle zur Beobachtung rassistischer und fremdenfeindlicher Phänomene (KOM(98)0255 — C4-0362/98 — 98/0143(CNS)) — Ausschuß für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten

Berichterstatter: Herr Ford  
(A4-0365/98)

— Bericht über die Mitteilung der Kommission über Globalisierung und Informationsgesellschaft — Die Notwendigkeit einer stärkeren internationalen Koordinierung (KOM(98)0050 — C4-0153/98) — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik

Berichterstatter: Herr Malerba  
(A4-0366/98)

— Bericht über eine neue Strategie für die Berggebiete — Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Berichterstatter: Herr Santini  
(A4-0368/98)

*cb) Empfehlungen für die zweite Lesung:*

— **\*\*II** Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Rates über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen (C4-0389/98 — 96/0276(SYN)) — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz

Berichterstatter: Herr Cabrol  
(A4-0358/98)

*d) von den Abgeordneten:*

*da) mündliche Anfragen (Artikel 40 GO):*

— Hughes im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten an die Kommission zur Gebärdensprache für Gehörlose (B4-0489/98)

— Pex im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien an die Kommission zu von der Kommission durch Zahlungsverzug verursachten Schäden (B4-0490/98)

*db) schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 48 GO):*

— David W. Martin zu den nachteiligen Auswirkungen der Welthandelsorganisation auf das Wohlergehen der Tiere (Nr. 7/98)

## 6. Ausschußbefassung

Mitberatend werden befaßt:

— RECH mit der Anpassung der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments an die Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam (federführend GORD; bereits mitberatend: HAUS, UMWE, INST, INNA, PETI, AUSW);

— ENTW mit dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Arzneimittel für seltene Krankheiten (Orphan Drugs) (KOM(98)0450 — C4-0470/98 — 98/0240(COD)) (federführend: UMWE)

— SOZA mit der Mitteilung der Kommission betreffend einen Aktionsplan gegen Rassismus (KOM(98)0183 — C4-0253/98) (federführend: INNA; bereits mitberatend: AUSW).

## 7. Petitionen

Der Präsident hat gemäß Artikel 156,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuß überwiesen, die zu den nachstehenden Daten in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

*7. Oktober 1998*

Fernando Moltó Batet (Nr. 890/98)

Dalmacio Benitez (Nr. 891/98)

Josep Peñarroja (Asociación de Traductores e Intérpretes Jurados de Cataluña) (Nr. 892/98)

Joan Garrigós (Federación Española de Deportes de Montaña y Escalada) (Nr. 893/98)

Agustín Bello Vilas (Construcciones Agustín Bello, S.L.) (Nr. 894/98)

Francesc Alemany Seguí (Unió Cultural d'Amics de la Vall de Gallinera) (Nr. 895/98)

Itziar Muñoz (Nr. 896/98)

Belarmino Fernández González (Nr. 897/98)

Julia Busqueta Serra (Nr. 898/98)

Andrei Gologan (Nr. 899/98)

Lazar Vácar (Nr. 900/98)

R. Boyer-Gibaud (Coordination Paloise pour la Bosnie) (Nr. 901/98)

Jean-Marie Renel (Nr. 902/98)

Christine Amory (Association du Vajra Triomphant) (Nr. 903/98)

Georges Cingal (S.E.P.A.N.S.O. LANDES — Société pour l'Etude, la Protection et l'Aménagement de la Nature dans le Sud-Ouest) (28 weitere Unterschriften) (Nr. 904/98)

Montag, 19. Oktober 1998

Alessio Morosin (Studio Legale Associato) (Nr. 905/98)  
 Sergio Battistata (129 weitere Unterschriften) (Nr. 906/98)  
 Umberto Di Terlizzi (Studio Legale Di Terlizzi) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 907/98)  
 Franco Marchetti (Nr. 908/98)  
 Pasquale Donno (Nr. 909/98)  
 Emilio Martinelli (Nr. 910/98)  
 Arnaldo Simões (Nr. 911/98)  
 Herrn Zaharos (11 weitere Unterschriften) (Nr. 912/98)  
 Petros Apostolou (Verband Griechischer Ingenieure) (Nr. 913/98)  
 Fotini Sapatsidou (Nr. 914/98)  
 Anastassios Vartholomeos (Nr. 915/98)  
 Dimitrios Giovalis (Nr. 916/98)  
 Vassilios Tsironis (Nr. 917/98)  
 Georgios Nossis (Nr. 918/98)  
 Pavlos Alexiou (Nr. 919/98)  
 Konstantinos Zabras (Nr. 920/98)  
 Martin Boye (Danspecial International Consultants) (Nr. 921/98)  
 Charles Boyle (Nr. 922/98)  
 Thomas James McGarry (Nr. 923/98)  
 Jodie Magan (111 weitere Unterschriften) (Nr. 924/98)  
 A.J.M. Wedderburn (Nr. 925/98)  
 Waltraut Ladensack (Nr. 926/98)  
 Gerdo Förster (Nr. 927/98)  
 Khemais Saidi (Nr. 928/98)  
 Manfred Böttcher (Nr. 929/98)  
 W.G. Rinsma (Nr. 930/98)  
 Noel Hague (Vinegrove Ltd.) (Nr. 931/98)  
 Evangelia Saridaki (Nr. 932/98).

## 8. Zusammensetzung des Parlaments

Der Präsident teilt dem Parlament mit, daß ihm Herr Occhetto schriftlich seinen Rücktritt mit Wirkung vom 12. Oktober 1998 mitgeteilt hat.

Gemäß Artikel 8 GO und Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 2 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stellt das Parlament das Freiwerden dieses Sitzes fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat davon.

Der Präsident teilt dem Parlament weiter mit, daß die zuständigen schwedischen Behörden ihn davon unterrichtet haben, daß Frau Ivonne Sandberg-Fries und Frau Veronica Palm mit Wirkung vom 6. Oktober 1998 als Mitglieder des Europäischen Parlaments anstelle von Herrn Waidelich bzw. Frau Ahlqvist benannt worden sind, und daß die zuständigen belgischen Behörden ihn davon unterrichtet haben, daß Frau Nelly Maes mit Wirkung vom 16. Oktober 1998 als Mitglied des Parlaments anstelle von Herrn Vandemeulebroucke benannt worden ist.

Er heißt diese neuen Kolleginnen willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,4 GO.

## 9. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen

Auf Antrag der PSE-, PPE- und ARE-Fraktion bestätigt das Parlament folgende Benennungen:

- Frau Sandberg-Fries als Mitglied des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Haushaltskontrolle;
- Frau Maes als Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EU-Zypern;
- Frau Palm als Mitglied des Kulturausschusses und des Ausschusses für die Rechte der Frau;
- Herr Chichester als Mitglied des Unterausschusses Sicherheit und Abrüstung anstelle von Herrn McMillan-Scott.

## 10. Zusammensetzung der Fraktionen

Der Präsident gibt bekannt, daß Herr Moorhouse mitgeteilt hat, daß er sich der ELDR-Fraktion angeschlossen hat.

Dazu sprechen die Abgeordneten Balfe und Teverson.

## 11. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festsetzung des Arbeitsplans.

Der Präsident weist darauf hin, daß der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Oktober II- und November I-Tagungen 1998 (PE 273.193/PdOJ) verteilt worden ist, zu dem keine Änderungen vorgeschlagen wurden.

*Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 97 GO) vom Rat auf:*

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 94/4/EG des Rates vom 14. Februar 1994 und zur Verlängerung der befristeten Ausnahmeregelung für Deutschland und Österreich (KOM(98)0473 — C4-0515/98 — 98/0250(CNS)) \*

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 355/94 des Rates vom 14. Februar 1994 und zur Verlängerung der befristeten Ausnahmeregelung für Deutschland und Österreich (KOM(98)0473 — C4-0516/98 — 98/0251(CNS)) \*

### Begründung der Dringlichkeit:

Mit diesen Vorschlägen soll rückwirkend zum 1. Januar 1998 und für eine begrenzte Zeit die Ausnahmeregelung über Zoll- und Steuerfreimengen für Reisende verlängert und an die Anforderungen aufgrund bestimmter, von der Gemeinschaft unterzeichneter internationaler Verpflichtungen angepaßt werden.

Das Parlament wird am folgenden Morgen zu Sitzungsbeginn über diese Dringlichkeitsanträge zu befinden haben.

\*  
\*                      \*

Montag, 19. Oktober 1998

Es sprechen die Abgeordneten:

— Aelvoet, die im Namen der V-Fraktion ihren Antrag wiederholt, daß ein Punkt zur Verhaftung von General Pinochet in die Tagesordnung aufgenommen wird (der Präsident antwortet, da ihm kein fristgerechter Antrag der Fraktionen vorliege, werde er diese konsultieren und dann gegebenenfalls dem Parlament einen Vorschlag unterbreiten);

— Oomen-Ruijten, die im Namen der PPE-Fraktion erklärt, die Tatsache, daß die Fraktionen keinen entsprechenden Antrag eingebracht hätten, bedeute, daß sie diesen Punkt nicht auf die Tagesordnung setzen wollten (der Präsident unterstreicht, daß er gerade deswegen die Fraktionen konsultieren will);

— Green, die im Namen der PSE-Fraktion vorschlägt, daß dazu in der folgenden Tagung eine ausführliche Debatte stattfindet;

— Lulling, die zum Bericht Giansily (A4-0330/98 — Nr. 11) darauf hinweist, daß ihre Stellungnahme im Namen des Wirtschaftsausschusses im Bericht in einigen Sprachen nicht wiedergegeben ist und sie deshalb um eine Neuauflage gebeten habe; sie erklärt, sie habe festgestellt, daß das in der Dokumentenausgabe vorrätige Dokument immer noch das ohne die Stellungnahme sei (der Präsident antwortet, ein Korrigendum sei vorbereitet und werde schnellstmöglich veröffentlicht);

— Carnero González, der darauf besteht, daß auch er als einfacher Abgeordneter eine Aussprache über die Verhaftung von General Pinochet beantragen kann;

— Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, der sich dem Vorschlag von Frau Green anschließt;

— Giansily zur Wortmeldung von Frau Lulling.

\*  
\* \* \*

Der Arbeitsplan ist damit festgelegt.

## 12. Redezeit

Die Redezeit für die in der Tagesordnung für die Oktober II- und November I-Tagungen 1998 vorgesehenen Aussprachen wird gemäß Artikel 106 GO aufgeteilt (siehe Dokument „Tagesordnung“ — PE 273.193/OJ).

## 13. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater \*\*I (Aussprache)

Herr Koch erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (KOM(98)0174 — C4-0242/98 — 98/0106(SYN)) (A4-0351/98).

Es sprechen die Abgeordneten Schlechter im Namen der PSE-Fraktion, Mendes Bota im Namen der PPE-Fraktion, Kaklamani im Namen der UPE-Fraktion, Sindal, Stenmark und Sisó Cruellas sowie Herr Kinnoek, Mitglied der Kommission.

VORSITZ: Herr COT

Vizepräsident

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 12 des Protokolls vom 20. Oktober 1998.*

## 14. Technische Vorschriften für Binnenschiffe \*\*I (Aussprache)

Herr Konrad erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (KOM(97)0644 — C4-0066/98 — 97/0335(SYN)) (A4-0352/98). („Hughes“-Verfahren: WIRT)

Es sprechen die Abgeordneten McMahon im Namen der PSE-Fraktion und Wijsenbeek im Namen der ELDR-Fraktion sowie Herr Kinnoek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 13 des Protokolls vom 20. Oktober 1998.*

## 15. Einreichungsfrist

Der Präsident teilt mit, daß die Frist für die Einreichung von Entschließungsanträgen im Anschluß an die mündliche Anfrage zur Gebärdensprache (B4-0489/98), die auf der Tagesordnung für Freitag steht (Nr. 65), bis Dienstag, 10.00 Uhr verlängert ist.

## 16. Gewässerschutz in der Landwirtschaft (Aussprache)

Frau McKenna erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über die Berichte der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Richtlinie des Rates 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen und über die gemäß Richtlinie 91/676/EWG des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen ergriffenen Maßnahmen (KOM(97)0473 — KOM(98)0016 — C4-0040/98) (A4-0284/98).

Es sprechen die Abgeordneten Provan, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Kirsten M. Jensen im Namen der PSE-Fraktion, Schnellhardt im Namen der PPE-Fraktion, Kestelijn-Sierens im Namen der ELDR-Fraktion, Hyland im Namen der UPE-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Lagendijk im Namen der V-Fraktion, Maes im Namen der ARE-Fraktion, Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion, Pinel, fraktionslos, Myller, Valverde López, Eisma, Rosado Fernandes, Sandbæk und Trakatellis.

Montag, 19. Oktober 1998

VORSITZ: Herr AVGERINOS

*Vizepräsident*

Es sprechen die Herren Novo und Kinnock, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 14 des Protokolls vom 20. Oktober 1998.*

### **17. Endokrine Störungen durch chemische Stoffe (Aussprache)**

Frau Kirsten M. Jensen erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über endokrine Störungen verursachende chemische Stoffe (A4-0281/98).

Es sprechen die Abgeordneten Pompidou, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Forschungsausschusses, Kreissl-Dörfler, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Bowe im Namen der PSE-Fraktion, Valverde López im Namen der PPE-Fraktion, Pompidou zur vorangegangenen Wortmeldung, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Breyer im Namen der V-Fraktion, Granitz, Poggiolini, Tannert und Heinisch sowie Herr Kinnock, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 15 des Protokolls vom 20. Oktober 1998.*

### **18. Erhaltung der Artenvielfalt (Aussprache)**

Herr Sjøstedt erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Gemeinschaftsstrategie zur Erhaltung der Artenvielfalt (KOM(98)0042 — C4-0140/98 — SEK(98)0348 — C4-0155/98) (A4-0347/98).

Es sprechen die Abgeordneten Trakatellis, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Langenhagen, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Fischereiausschusses, Kreissl-Dörfler, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Tamino, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Verkehrsausschusses, Virgin im Namen der PPE-Fraktion, Eisma im Namen der ELDR-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Gahrton im Namen der V-Fraktion, Weber im Namen der ARE-Fraktion, Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion und Valverde López sowie Herr Kinnock, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 16 des Protokolls vom 20. Oktober 1998.*

### **19. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

*9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr und 21.00 bis 24.00 Uhr*

- Abstimmung über die Dringlichkeitsanträge
- gemeinsame Aussprache über vier Berichte (Dührkop Dührkop, Viola, Giansily) über den Haushalt 1999 und die EGKS
- Bericht Spaak über die Fortschritte der Union 1997
- Erklärung der Kommission zum MAI
- Bericht Lange über Emissionen aus Dieselmotoren \*\*\*I
- Empfehlung für die 2. Lesung Cabrol über Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen \*\*II

*12.00 Uhr*

- Abstimmungsstunde

*(Die Sitzung wird um 20.35 Uhr geschlossen.)*

Julian PRIESTLEY  
*Generalsekretär*

Ursula SCHLEICHER  
*Vizepräsidentin*

Montag, 19. Oktober 1998

**ANWESENHEITSLISTE****Sitzung vom 19. Oktober 1998**

Unterszeichnet haben:

d' Aboville, Adam, Aelvoet, Amadeo, Anastassopoulos, d' Ancona, Andersson, André-Léonard, Andrews, Añoveros Trias de Bes, Anttila, Aparicio Sánchez, Argyros, Arias Cañete, Avgerinos, Azzolini, Baldarelli, Baldi, Balfe, Bardong, Barros Moura, Barton, Berend, Berès, Berger, Bernard-Reymond, Bertens, Berthu, Bertinotti, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Böge, Bösch, Bonde, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, Breyer, Brinkhorst, Burenstam Linder, Cabezón Alonso, Caccavale, Camisón Asensio, Campos, Cardona, Carnero González, Carniti, Carrère d'Encausse, Cars, Cassidy, Castagnède, Castellina, Castricum, Caudron, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coates, Colino Salamanca, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Corbett, Cornelissen, Correia, Corrie, Cot, Cox, Crampton, Cunha, Cunningham, Cushnahan, van Dam, Dankert, David, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, Delcroix, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Deprez, Desama, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnay, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Ephremidis, Eriksson, Escola Hernando, Estevan Bolea, Ettl, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fayot, Ferber, Féret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Filippi, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Fontaine, Ford, Formentini, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Frutos Gama, Funk, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García Arias, García-Margallo y Marfil, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Giansily, Gil-Robles Gil-Delgado, Girão Pereira, Glante, Glase, Goedbloed, Goepel, Goerens, Görlach, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graenitz, Graziani, Green, Gröner, Grossetête, Günther, Gutiérrez Díaz, Haarder, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Hardstaff, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hawlicek, Heinisch, Hendrick, Hernandez Mollar, Herzog, Hindley, Holm, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Hyland, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Imbeni, Izquierdo Collado, Jackson, Janssen van Raay, Jöns, Jové Peres, Kaklamanis, Karamanou, Karoutchi, Katiforis, Kellelt-Bowman, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Klab, Klironomos, Koch, Kofoed, Konrad, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Legendijk, Laignel, Lalumière, Lambraki, Lambrias, Lange, Langen, Langenhagen, Larive, de Lassus Saint Geniès, Lataillade, Lehideux, Lehne, Leperre-Verrier, Lienemann, Lindeperg, Lindqvist, Linkohr, Lomas, Lukas, Lulling, McAvan, McCartin, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maes Nelly, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Matikainen-Kallström, Medina Ortega, Megahy, Mendes Bota, Mendonça, Metten, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Monfils, Moniz, Moreau, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mulder, Murphy, Musumeci, Mutin, Myller, Nassauer, Needle, Newens, Nicholson, Nordmann, Novo, Ojala, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Paasio, Pack, Palacio Vallelersundi, Palm, Panagopoulos, Papakyrizis, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Peter, Pettinari, Pex, Piecyk, Piha, Pimenta, Pinel, Pirker, des Places, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pollack, Pomés Ruiz, Pompidou, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Randzio-Plath, Rapkay, Rauti, Read, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Riis-Jørgensen, Rinsche, Rosado Fernandes, de Rose, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Rübig, Rynänen, Sainjon, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sandberg-Fries, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Scarbonchi, Schäfer, Schaffner, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schörling, Schröder, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seppänen, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Sjöstedt, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spiers, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stockmann, Striby, Sturdy, Tamino, Tannert, Tappin, Tatarella, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Theorin, Thomas, Thyssen, Tindemans, Titley, Tomlinson, Torres Marques, Trakatellis, Trizza, Truscott, Ullmann, Väyrynen, Valdivielso de Cué, Valverde López, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Virgin, Virrankoski, Voggenhuber, Waddington, Walter, Watson, Weber, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wieland, Wijzenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann

Dienstag, 20. Oktober 1998

**PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DIENSTAG, 20. OKTOBER 1998**

(98/C 341/02)

TEIL I

**Ablauf der Sitzung**

VORSITZ: Frau SCHLEICHER  
Vizepräsidentin

(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)

**1. Genehmigung des Protokolls**

Frau Schleicher hat mitgeteilt, daß sie am Vortag anwesend war, ihr Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Kerr, der sich dafür entschuldigt, daß er am Vortag zu Sitzungsbeginn nicht anwesend war, und erklärt, daß dies an der „Air France“ liegt, die entschieden habe, seinen Flug von London später abfliegen zu lassen; er bittet den Parlamentspräsidenten, bei der Fluggesellschaft vorstellig zu werden, damit sich solches nicht wiederholt;

— Carnero González zu seiner zweiten Wortmeldung in Sachen Pinochet (*Punkt 11*);

— Guinebertière, Herman und Poisson, die mitteilen, daß sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

**2. Vorlage von Dokumenten**

Die Präsidentin hat von den Ausschüssen folgenden Bericht erhalten:

— Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 — Einzelplan III — Kommission (C4-0300/98) — Haushaltsausschuß

Berichterstatteerin: Frau Dührkop Dührkop  
(A4-0360/98)

**3. Tagesordnung**

Die Präsidentin teilt mit, daß die PSE-, ELDR-, V-, GUE/NGL-, I-EDN- und ARE-Fraktion beantragt haben, am Donnerstag, 22. Oktober, von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen gemäß Artikel 47 GO zur Verhaftung von General Pinochet in Großbritannien durchzuführen.

Falls dem Antrag stattgegeben wird, fände das Verfahren gemäß diesem Artikel Anwendung, d. h.:

— für den Vormittag wird eine Sitzung der Konferenz der Präsidenten einberufen,

- der in dieser Sitzung gefaßte Beschluß wird dem Parlament spätestens zu Beginn der Nachmittagssitzung bekanntgegeben,
- die Frist für Einsprüche wird auf 20.00 Uhr an diesem Tag festgesetzt,
- die Abstimmung über eventuelle Einsprüche findet zu Beginn der nächsten Sitzung statt.

Die Einreichungsfristen würden wie folgt festgelegt:

- Entschließungsanträge: an diesem Tag um 16.00 Uhr
- gemeinsame Entschließungs- und Änderungsanträge: Mittwoch, 16.00 Uhr.

Zu dieser Mitteilung der Präsidentin sprechen die Abgeordneten Green im Namen der PSE-Fraktion, Galeote Quecedo im Namen der PPE-Fraktion und Medina Ortega.

Der Antrag der sechs genannten Fraktionen wird durch EA (160 Ja-Stimmen, 135 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen) angenommen.

**4. Beschluß über die Dringlichkeit**

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluß über zwei Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens:

- Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 94/4/EG des Rates vom 14. Februar 1994 und zur Verlängerung der befristeten Ausnahmeregelung für Deutschland und Österreich (KOM(98)0473 — C4-0515/98 — 98/0250(CNS)) \*
- Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 355/94 des Rates vom 14. Februar 1994 und zur Verlängerung der befristeten Ausnahmeregelung für Deutschland und Österreich (KOM(98)0473 — C4-0516/98 — 98/0251(CNS)) \*

Es spricht Herr von Wogau, Vorsitzender des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

\* \* \*

Frau Lulling kommt auf ihre Wortmeldung vom Vortag zum Bericht Giansily (A4-0330/98) zurück, wo in einigen Sprachen ihre Stellungnahme im Namen des Wirtschaftsausschusses fehlt (*Punkt 11*), und erklärt, daß das vom Präsidenten angekündigte Korrigendum noch nicht vorliegt; sie fordert, dies schleunigst zu veröffentlichen (die Präsidentin antwortet, dies werde überprüft).

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 5. Haushaltsverfahren 1999 — Ablauf des EGKS-Vertrags — EGKS-Haushaltsplan 1999 (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über vier Berichte im Namen des Haushaltsausschusses.

Frau Dührkop/Dührkop erläutert ihren Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 — Einzelplan III — Kommission (C4-0300/98) (A4-0360/98).

Herr Viola erläutert seinen Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 — Einzelplan I — Europäisches Parlament — Anlage: Bürgerbeauftragter; Einzelplan II — Rat; Einzelplan IV — Gerichtshof; Einzelplan V — Rechnungshof; Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C4-0300/98) (A4-0361/98).

Herr Giansily erläutert seine Berichte

- über die Mitteilung der Kommission an den Rat: Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags — Finanztätigkeiten (KOM(97)0506 — C4-0573/97) (A4-0330/98)
- über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1999 (SEK(98)0966 — C4-0394/98) (A4-0363/98).

VORSITZ: Herr HAARDER

*Vizepräsident*

Es spricht Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Zum Bericht A4-0360/98 sprechen die Abgeordneten Lenz, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Sonneveld, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Rübzig, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Ferber, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Forschungsausschusses, Schwaiger, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Außenwirtschaftsausschusses, Novo, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Regionalpolitik, Eisma, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Umweltausschusses, Morgan, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses, Cunningham, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Entwicklungsausschusses, Deprez, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Grundfreiheiten, Brinkhorst, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Institutionellen Ausschusses, Tillich, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses, Baldarelli, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Fischereiausschusses, und Gröner, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für die Rechte der Frau.

Zu den übrigen Berichten sprechen die Abgeordneten Schmidbauer, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Petitionsausschusses (A4-0361/98), Lulling, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Granitz, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Forschungsausschusses, und Blak, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses (die drei letzteren zum Bericht A4-0330/98), sowie Herr Ruttenstorfer, amtierender Ratsvorsitzender, der zunächst Herrn Hume zur Verleihung des Friedensnobelpreises gratuliert und sich dann zum Haushalt 1999 äußert.

VORSITZ: Herr Gerard COLLINS

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Wynn im Namen der PSE-Fraktion, Elles im Namen der PPE-Fraktion, Brinkhorst im Namen der ELDR-Fraktion, Kaklamanis im Namen der UPE-Fraktion, Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Müller im Namen der V-Fraktion, Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion, Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion, Le Gallou, fraktionslos, und Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen. Sie wird am Nachmittag fortgesetzt (*Teil I Punkt 17*).

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO

*Präsident*

## 6. Ehrung des Friedensnobelpreisträgers

Der Präsident erinnert daran, daß bei seiner Mitteilung zur Verleihung des Friedensnobelpreises an John Hume und David Trimble am Vortag (*Punkt 2 des Protokolls*) mehrere Abgeordnete den Wunsch geäußert haben, die Preisträger in Anwesenheit von Herrn Hume beglückwünschen zu können.

Daher habe er entschieden, den Fraktionsprechern zu diesem Zeitpunkt das Wort für ihre Glückwünsche zu erteilen.

Es sprechen die Abgeordneten Green im Namen der PSE-Fraktion, Banotti im Namen der PPE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Gerard Collins im Namen der UPE-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, McKenna im Namen der V-Fraktion, Lalumière im Namen der ARE-Fraktion und Nicholson im Namen der I-EDN-Fraktion.

Es spricht Herr Hume.

Das Parlament zollt Herrn Hume Beifall.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

*Vizepräsident*

## 7. Dringlichkeitsdebatte (Einreichungsfristen)

Der Präsident gibt bekannt, daß die Einreichungsfristen für die Aussprache über die Verhaftung von General Pinochet in London (*siehe Teil I Punkt 2*) wie folgt festgelegt sind:

- Entschließungsanträge und Einsprüche: an diesem Tag um 16.00 Uhr
- Änderungs- und gemeinsame Entschließungsanträge: Mittwoch, 16.00 Uhr.

ABSTIMMUNGSTUNDE

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 8. Gefahrguttransport auf der Straße \*\*\*II (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die zur Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße bestimmt sind, und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (C4-0420/98 — 96/0267(COD)) (A4-0348/98) (Berichtersteller: Herr Le Rachinel)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0420/98 — 96/0267(COD):

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (Teil II Punkt 1).

## 9. Garantieleistung für Darlehen an Bosnien-Herzegowina \* (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/256/EG, um die Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in Bosnien-Herzegowina auszudehnen (KOM(98)0315 — C4-0358/98 — 98/0175(CNS)) (A4-0318/98) (Berichtersteller: Herr Tomlinson)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(98)0315 — C4-0358/98 — 98/0175(CNS):

Angenommene Änd.: 1 bis 3 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Teil II Punkt 2).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Teil II Punkt 2).

## 10. Sonderfinanzhilfe für Aserbeidschan \* (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Aserbeidschan (KOM(98)0205 — C4-0274/98 — 98/0129(CNS)) (A4-0344/98) (Berichtersteller: Herr Pimenta)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(98)0205 — C4-0274/98 — 98/0129(CNS):

Das Parlament lehnt den Vorschlag der Kommission ab (Teil II Punkt 3).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Teil II Punkt 3).

## 11. Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme \*\*I (Abstimmung)

Bericht Gahrton — A4-0245/98 (Die Abstimmung war in der Septembertagung vertagt worden (Teil I Punkt 18 des Protokolls vom 15.9.1998).)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(96)0511 — C4-0191/97 — 96/0304(SYN):

Angenommene Änd.: 1; 2; 3 bis 5 en bloc; 6; 7 bis 10 en bloc; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19 (1. Teil) durch EA (283 Ja-Stimmen, 216 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 19 (2. Teil); 20 durch NA; 21; 22 (1. Teil); 22 (2. Teil); 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33

Abgelehnte Änd.: 39 (Änderung der Rechtsgrundlage) durch EA (219 Ja-Stimmen, 268 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 37; 36; 38

Hinfällige Änd.: 35

Annullierte Änd.: 23 bis 26 (im Text von Änd. 22 enthalten)

Zurückgezogene Änd.: 34

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 2, 6, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 27, 36, 29, 30, 31 und 33 (PPE)

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 19 (ARE):

1. Teil: Absätze 3, 4 und 4a
2. Teil: Absatz 4b

Änd. 22 (PPE):

1. Teil: Absatz 1
2. Teil: Absätze 1a sowie 2 bis 4a

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 20 (V):

Abgegebene Stimmen:	504
Ja-Stimmen:	433
Nein-Stimmen:	56
Enthaltungen:	15

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission durch NA (V):

Abgegebene Stimmen:	504
Ja-Stimmen:	341
Nein-Stimmen:	142
Enthaltungen:	21

(Teil II Punkt 4).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Teil II Punkt 4).

Dienstag, 20. Oktober 1998

**12. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater \*\*I (Abstimmung)**

Bericht Koch — A4-0351/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(98)0174 — C4-0242/98 — 98/0106(SYN):

Angenommene Änd.: 1; 2 und 3 en bloc; 4; 5; 6 bis 10 en bloc

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 1, 4, 5 (I-EDN)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Teil II Punkt 5).

**ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:**

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Teil II Punkt 5).

**13. Technische Vorschriften für Binnenschiffe \*\*I (Abstimmung)**

Bericht Konrad — A4-0352/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(98)0644 — C4-0066/98 — 97/0335(SYN):

Angenommene Änd.: 1 bis 4 en bloc; 6; 7; 5

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Teil II Punkt 6).

**ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:**

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Teil II Punkt 6).

**14. Gewässerschutz in der Landwirtschaft (Abstimmung)**

Bericht McKenna — A4-0284/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

**ENTSCHEIDUNGSANTRAG:**

Abgelehnte Änd.: 4; 10; 5; 6; 7; 18; 17; 11; 16; 3; 8; 15; 1 durch EA (238 Ja-Stimmen, 264 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 9; 14

Zurückgezogene Änd.: 12, 13

Annullierte Änd.: 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Erw. K (2. Teil) durch EA (250 Ja-Stimmen, 233 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen).

Nur der 2. Teil von Ziff. 9 wird — durch NA — abgelehnt.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 9 (UPE); 11, 12 (UPE, ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Erw. K (ELDR):

1. Teil: Text bis „Wohlergehen der Tiere“
2. Teil: Rest

Ziff. 5 (UPE):

1. Teil: Text ohne die Worte „die stärkere Mitarbeit der Landwirte erreicht werden kann und“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 9 (ELDR):

1. Teil: Text bis „als notwendig anzusehen“
2. Teil: Rest

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Ziff. 9 (1. Teil) (V):

Abgegebene Stimmen:	502
Ja-Stimmen:	474
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	1

Ziff. 9 (2. Teil) (V):

Abgegebene Stimmen:	502
Ja-Stimmen:	233
Nein-Stimmen:	263
Enthaltungen:	6

Ziff. 11 (V):

Abgegebene Stimmen:	505
Ja-Stimmen:	259
Nein-Stimmen:	243
Enthaltungen:	3

Ziff. 12 (V):

Abgegebene Stimmen:	500
Ja-Stimmen:	265
Nein-Stimmen:	229
Enthaltungen:	6

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (V) an:

Abgegebene Stimmen:	503
Ja-Stimmen:	446
Nein-Stimmen:	44
Enthaltungen:	13

(Teil II Punkt 7).

**15. Endokrine Störungen durch chemische Stoffe (Abstimmung)**

Bericht Kirsten M. Jensen — A4-0281/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

**ENTSCHEIDUNGSANTRAG:**

Angenommene Änd.: 4; 14; 15; 11; 6 durch EA (248 Ja-Stimmen, 244 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 8; 1/rev

Abgelehnte Änd.: 2 durch NA; 3 durch NA; 12 durch EA (241 Ja-Stimmen, 249 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 5 durch EA (245 Ja-Stimmen, 248 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 7 durch EA (243 Ja-Stimmen, 245 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 13; 9; 10

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen mit Ausnahme von Erw. C, die durch EA abgelehnt wird (200 Ja-Stimmen, 278 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen).

Dienstag, 20. Oktober 1998

Wortmeldungen:

— Vor Beginn der Abstimmung weist Herr Pompidou im Namen der UPE-Fraktion auf sprachliche Korrekturen zur französischen Fassung hin: in Ziff. 7, in Ziff. 29, wo „Spermienzählung“ durch „internationale Studien über Spermienzählungen“ zu ersetzen ist, und im 2. Spiegelstrich von Ziff. 31; Frau Kirsten M. Jensen, Berichterstatterin, weist darauf hin, daß bezüglich der dritten von Herrn Pompidou vorgeschlagenen Korrektur der dänische Text gilt; Herr Tannert erklärt, daß Erw. B insbesondere im Deutschen und Englischen berichtigt werden muß, wo es sich um die OECD handelt (der Präsident antwortet, dies werde geprüft).

— Vor der Abstimmung über Ziff. 28 schlägt Herr Pompidou eine mündliche Änderung vor, um in diese Ziff. die Worte „insbesondere im Hinblick auf den Nachweis einer Beziehung Wirkung/Dosis“ einzufügen. Der Präsident stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung widersprechen, die daher nicht zur Abstimmung gestellt wird.

*Gesonderte Abstimmungen:* Erw. C (Berichterstatterin)

*Getrennte Abstimmungen:*

Ziff. 3 (UPE):

1. Teil: Text bis „zu berücksichtigen“
2. Teil: Rest

Ziff. 5 (UPE):

1. Teil: Text ohne das Wort „und“ (ob die Voraussagen)
2. Teil: das Wort „und“

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 2 (V):

Abgegebene Stimmen:	508
Ja-Stimmen:	78
Nein-Stimmen:	427
Enthaltungen:	3

Änd. 3 (V):

Abgegebene Stimmen:	506
Ja-Stimmen:	95
Nein-Stimmen:	401
Enthaltungen:	10

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (V) an:

Abgegebene Stimmen:	501
Ja-Stimmen:	461
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	36

(Teil II Punkt 8).

## 16. Erhaltung der Artenvielfalt (Abstimmung)

Bericht Sjøstedt — A4-0347/98

(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Angenommene Änd.:* 3; 1 durch EA (234 Ja-Stimmen, 223 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen); 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 17, 18, 19, 29, 33 (UPE); 50, 51, 65, 66, 67 (PPE)

*Getrennte Abstimmungen:*

Erw. J (UPE):

1. Teil: Text ohne die Worte „von der GAP, den TEN bzw. der Regionalpolitik“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 20 (UPE):

1. Teil: Text bis „in der Gemeinschaft hatte“
2. Teil: Rest

Ziff. 41 (UPE):

1. Teil: Text bis „einzuschränken“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9*).

\* \* \*

*Erklärungen zur Abstimmung:*

Bericht Tomlinson — A4-0318/98

— *schriftlich:* die Abgeordneten Kirsten M. Jensen, Blak, Sindal, Iversen.

Bericht Gahrton — A4-0245/98

— *schriftlich:* die Abgeordneten Lindqvist; Bonde, Sandbæk.

Bericht Koch — A4-0351/98

— *schriftlich:* die Abgeordneten Caudron; Sandbæk; Titley; Van Dam im Namen der I-EDN-Fraktion.

Bericht McKenna — A4-0284/98

— *mündlich:* Frau Breyer im Namen der V-Fraktion.

— *schriftlich:* die Abgeordneten des Places; Caudron; Malone; Ephremidis; Nicholson im Namen der I-EDN-Fraktion.

Bericht Kirsten M. Jensen — A4-0281/98

— *mündlich:* Frau McKenna im Namen der V-Fraktion.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Bonde, Sandbæk; Wibe; Kirsten M. Jensen, Blak; Schleicher; Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion.

Dienstag, 20. Oktober 1998

Bericht Sjöstedt — A4-0347/98

- *schriftlich*: die Abgeordneten Hyland; Titley; Bloch von Blottnitz im Namen der V-Fraktion.

\*  
\*       \*       \*

*Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:*

Herr Grosch hat schriftlich mitgeteilt, daß er während der Abstimmungsstunde anwesend war, aber nicht an allen Abstimmungen teilgenommen hat.

Bericht McKenna — A4-0284/98

- Ziff. 9 (1. Teil):  
Herr Carlo Casini hat mitgeteilt, daß sein Abstimmungsgerät nicht funktioniert hat.  
Frau Dybkjær wollte dafür stimmen.
- Ziff. 9 (2. Teil):  
Herr Wieland wollte dagegen stimmen,  
Frau Dybkjær dafür.

Bericht Kirsten M. Jensen — A4-0281/98

- Änd. 6:  
Herr Pinel wollte dafür stimmen.
- Schlußabstimmung:  
Frau Marinucci wollte dafür stimmen.

*ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE*

*(Die Sitzung wird von 13.15 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr AVGERINOS  
*Vizepräsident*

### 17. Haushaltsverfahren 1999 — Ablauf des EGKS-Vertrags — EGKS-Haushaltsplan 1999 (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Fabra Vallés, Virrankoski, Gallagher, Seppänen, Wolf, Bonde, Amadeo, Colom i Naval, Tillich, Mulder, Hyland, Elmalan, Nicholson, Ghilardotti, Bourlanges, Goerens, Eriksson, Van Dam, Wilson, Böge, Theonas, Desama, Christodoulou, Ojala, Dankert, Pimenta, Bösch und McCartin.

VORSITZ: Herr HAARDER  
*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Willockx, Garriga Polledo, Tappin, Pronk, Haug, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Liese, Pinel und Cornelissen, Herr Liikanen, Mitglied der Kommission, sowie die Abgeordneten Böge, der eine Frage an die Kommission richtet, Cornelissen, der darum bittet, daß der Rat seine in der Aussprache gestellte Frage beantwortet, und Herr Liikanen, der die Frage von Herrn Böge beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 2 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

### 18. Fortschritte der Union 1997 (Aussprache)

Frau Spaak erläutert ihren Bericht im Namen des Institutionellen Ausschusses über den Bericht des Europäischen Rates an das Europäische Parlament über die Fortschritte der Europäischen Union im Jahr 1997 (gemäß Artikel D des Vertrags über die Europäische Union) (8690/1/98 — C4-0411/98) (A4-0357/98).

Es spricht Frau Maij-Weggen im Namen der PPE-Fraktion.

VORSITZ: Herr PODESTÀ  
*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Frischenschlager im Namen der ELDR-Fraktion, Cardona im Namen der UPE-Fraktion, Voggenhuber im Namen der V-Fraktion, Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion, Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion, Hager, fraktionslos, Rack, Brinkhorst, Féret und Titley sowie Herr Oreja, Mitglied der Kommission, und Herr Hager.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 10 des Protokolls vom 21. Oktober 1998.*

### 19. Multilaterales Investitionsabkommen (MAI) (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Sir Leon Brittan, Vizepräsident der Kommission, gibt eine Erklärung zum multilateralen Investitionsabkommen (MAI) ab.

Es sprechen die Abgeordneten Erika Mann im Namen der PSE-Fraktion, Kittelmann im Namen der PPE-Fraktion, De Clercq im Namen der ELDR-Fraktion, Guinebertière im Namen der UPE-Fraktion, Moreau im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kreißl-Dörfler im Namen der V-Fraktion, Sainjon im Namen der ARE-Fraktion, Souchet im Namen der I-EDN-Fraktion, Kronberger, fraktionslos, Mutin, Burenstam Linder, Sjöstedt, Lannoye, de Lassus Saint Geniès, Rübige und Schörling, Sir Leon Brittan sowie Frau Moreau zu dieser Wortmeldung, Sir Leon Brittan, der Frau Moreau antwortet, und die Abgeordneten Kreißl-Dörfler und Kittelmann zur Wortmeldung von Sir Leon Brittan.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

*(Die Sitzung wird von 19.15 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr ANASTASSOPOULOS  
*Vizepräsident*

### 20. Emissionen aus Dieselmotoren \*\*\*I (Aussprache)

Herr Lange erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie

Dienstag, 20. Oktober 1998

88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (KOM(97)0627 — C4-0194/98 — 97/0350(COD)) (A4-0364/98).

Es sprechen die Abgeordneten Pollack im Namen der PSE-Fraktion, Florenz im Namen der PPE-Fraktion, Eisma im Namen der ELDR-Fraktion, Hautala im Namen der V-Fraktion und Virgin, Herr Bangemann, Mitglied der Kommission, sowie Herr Lange, Berichterstatter, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Bangemann beantwortet, Herr Lange und Herr Bangemann.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 9 des Protokolls vom 21. Oktober 1998.*

## 21. Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen \*\*II (Aussprache)

Herr Cabrol erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Rates über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen (C4-0389/98 — 96/0276(SYN)) (A4-0358/98).

Es sprechen die Abgeordneten Bowe im Namen der PSE-Fraktion, Schleicher im Namen der PPE-Fraktion, Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion, Breyer im Namen der V-Fraktion, Graenitz und Hulthén sowie Herr Bangemann, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 8 des Protokolls vom 21. Oktober 1998.*

## 22. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

*9.00 bis 12.15 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr und 21.00 bis 24.00 Uhr*

- Stand der Union (Jahresaussprache)
- Erklärungen des Rates und der Kommission zur Lage im Kosovo
- Erklärung der Kommission zur Wirtschaftskrise in Lateinamerika
- Bericht Paasilinna über die Konvergenz der Branchen Telekommunikation
- Bericht Giansily über die 3. Stufe der WWU
- Bericht Correia über Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit \*\*I
- Bericht Mosiek-Urbahn über das Versicherungswesen
- Bericht Nordmann über Zollpräferenzregelungen

*12.15 Uhr:*

- Abstimmungsstunde

*(Die Sitzung wird um 21.55 Uhr geschlossen.)*

Julian PRIESTLEY  
Generalsekretär

José María GIL-ROBLES GIL-DELGADO  
Präsident

Dienstag, 20. Oktober 1998

## TEIL II

## Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

**1. Gefahrguttransport auf der Straße \*\*\*II (Verfahren ohne Aussprache)**

A4-0348/98

**Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeughänger, die zur Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße bestimmt sind, und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeughänger (C4-0420/98 – 96/0267(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0420/98 – 96/0267(COD),
  - unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung <sup>(1)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(96)0555 <sup>(2)</sup>,
  - unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 68 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr für die zweite Lesung (A4-0348/98),
1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;
  2. fordert den Rat auf, den Rechtsakt gemäß seinem Gemeinsamen Standpunkt unverzüglich und endgültig zu erlassen;
  3. beauftragt seinen Präsidenten, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 191 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
  4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt zu veranlassen;
  5. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 80 vom 16.3.1998, S. 185.

<sup>(2)</sup> ABl. C 29 vom 30.1.1997, S. 17.

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 2. Garantieleistung für Darlehen an Bosnien-Herzegowina \* (Verfahren ohne Aussprache)

A4-0318/98

### Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/256/EG, um die Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in Bosnien-Herzegowina auszudehnen (KOM(98)0315 – C4-0358/98 – 98/0175(CNS))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

## ARTIKEL 1 NUMMER 3

Artikel 1a Absatz 3 (Beschluß 97/256/EG)

(3) Die Darlehenstätigkeit der Europäischen Investitionsbank in Bosnien-Herzegowina steht mit der von der Gemeinschaft gegenüber diesem Land verfolgten Politik in Einklang. Die Europäische Investitionsbank wird im Rahmen des auf den verschiedenen Geberkonferenzen vereinbarten Wiederaufbauprogramms tätig und finanziert Vorhaben *von gemeinsamem Interesse in den Bereichen allgemeine Infrastruktur einschließlich Verkehrswesen, Energieversorgung, Umwelt mit Schwerpunkt auf Wasserversorgung, Abfallentsorgung und Gesundheitswesen*, um den Wiederaufbauprozess zu beschleunigen.

(3) Die Darlehenstätigkeit der Europäischen Investitionsbank in Bosnien-Herzegowina steht mit der von der Gemeinschaft gegenüber diesem Land verfolgten Politik in Einklang. Die Europäische Investitionsbank wird im Rahmen des auf den verschiedenen Geberkonferenzen vereinbarten Wiederaufbauprogramms **und entsprechend den Prioritäten des Rates und des Europäischen Parlaments** tätig und finanziert Vorhaben, **die auf die Verwirklichung der fünf Hauptziele des Wiederaufbauprogramms von 1998 abzielen: a) die Durchführung der politischen Reformen; b) Unterstützung der Gemeinschaft zur Erleichterung der Wiedereingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen; c) Wiederherstellung von Arbeitsplätzen und Entwicklung des Privatsektors; d) die Sanierung des Bildungs- und Gesundheitssystems; e) die Verbesserung der Infrastrukturnetze im ganzen Land**, einschließlich Verkehrswesen, Energieversorgung Umwelt mit Schwerpunkt auf Wasserversorgung, Abfallentsorgung und Gesundheitswesen, um den Wiederaufbauprozess zu beschleunigen.

(Änderungsantrag 2)

## ARTIKEL 1 NUMMER 3

Artikel 1a Absatz 7 (Beschluß 97/256/EG)

(7) Wenn dies angebracht erscheint, werden die Kommission und die Europäische Investitionsbank mit allen internationalen Finanzinstitutionen zusammenarbeiten, die in Bosnien-Herzegowina tätig sind.

(7) Wenn dies angebracht erscheint, werden die Kommission und die Europäische Investitionsbank mit allen internationalen Finanzinstitutionen zusammenarbeiten, die in Bosnien-Herzegowina tätig sind **und für die Bekanntmachung von Projekten sorgen, die von der Union unterstützt werden.**

(Änderungsantrag 3)

## ARTIKEL 1 NUMMER 4

Artikel 2 Absatz 2 (Beschluß 97/256/EG)

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis Ende 1999 einen Bericht über die Durchfüh-

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis Ende 1999 **einen Evaluierungsbericht** über

(\*) ABl. C 192 vom 19.6.1998, S. 12.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

zung dieses Beschlusses vor. In diesem Bericht werden insbesondere die Entwicklung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage in Bosnien-Herzegowina sowie der Umfang des Darlehensengagements der Europäischen Investitionsbank berücksichtigt und entsprechenden Empfehlungen abgegeben. Dazu übermittelt die Europäische Investitionsbank der Kommission die erforderlichen Informationen.

die Durchführung dieses Beschlusses vor, **der eine Bewertung seiner Auswirkungen, eine Analyse der operationellen Stärken und Schwächen und eine neue Strategie enthält.** In diesem Bericht werden insbesondere die Entwicklung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage in Bosnien-Herzegowina sowie der Umfang des Darlehensengagements der Europäischen Investitionsbank berücksichtigt und entsprechenden Empfehlungen abgegeben. Dazu übermittelt die Europäische Investitionsbank der Kommission die erforderlichen Informationen.

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag der Kommission für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/256/EG, um die Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in Bosnien-Herzegowina auszudehnen  
(KOM(98)0315 – C4-0358/98 – 98/0175(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(98)0315 – 98/0175(CNS)) <sup>(1)</sup>,
  - vom Rat gemäß Artikel 235 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0358/98),
  - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen und des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A4-0318/98),
1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
  2. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
  3. beantragt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 192 vom 19.6.1998. S. 12.

**3. Sonderfinanzhilfe für Aserbeidschan \* (Verfahren ohne Aussprache)**

**A4-0344/98**

**Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Aserbaidshchan  
(KOM(98)0205 – C4-0274/98 – 98/0129(CNS))**

Der Vorschlag wird abgelehnt.

Dienstag, 20. Oktober 1998

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Aserbaidshan (KOM(98)0205 – C4-0274/98 – 98/0129(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(98)0205 – 98/0129(CNS)) <sup>(1)</sup>,
  - vom Rat gemäß Artikel 235 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0274/98),
  - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik und des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen (A4-0344/98),
1. lehnt den Vorschlag der Kommission ab;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag zurückzuziehen;
  3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 150 vom 16.5.1998, S. 22.

#### 4. Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme \*\*I

A4-0245/98

**Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (KOM(96)0511 – C4-0191/97 – 96/0304(SYN))**

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung 1*

Nach Artikel 130 r des Vertrags trägt die Umweltpolitik der Gemeinschaft zur Verwirklichung der nachstehenden Ziele bei: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Verbesserung ihrer Qualität, Schutz der menschlichen Gesundheit, umsichtige und rationelle Verwendung der natürlichen Ressourcen; ferner beruht sie auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung, die unter anderem eine angemessene Berücksichtigung von Umwelterwägungen in Plänen und Programmen erfordern, welche in den Mitgliedstaaten als Teil *des Entscheidungsprozesses im Bereich Raumordnung* angenommen werden, *um den Rahmen für nachfolgende Genehmigungen vorzugeben*, insbesondere im Geltungsbereich der Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten.

Nach Artikel 130 r des Vertrags trägt die Umweltpolitik der Gemeinschaft zur Verwirklichung der nachstehenden Ziele bei: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Verbesserung ihrer Qualität, Schutz der menschlichen Gesundheit, umsichtige und rationelle Verwendung der natürlichen Ressourcen; ferner beruht sie auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung, die unter anderem eine angemessene Berücksichtigung von Umwelterwägungen in Plänen und Programmen erfordern, welche in den Mitgliedstaaten als Teil **sämtlicher sektoraler oder regionaler Planungsverfahren, die Auswirkungen auf die Bodennutzung haben**, angenommen werden, insbesondere im Geltungsbereich der Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten.

(\*) ABl. C 129 vom 25.04.1997, S. 14.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

*Erwägung 1a (neu)*

**Eine nachhaltige Entwicklung, die eines der grundlegenden Ziele der Europäischen Union ist, hängt von einer soliden Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und von der Erhaltung des Gleichgewichts der verschiedenen Ökosysteme ab, damit die heutige Generation ihre Bedürfnisse decken kann, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse zu decken.**

(Änderung 3)

*Erwägung 2*

Diese Richtlinie zielt auf ein hohes Schutzniveau für die Umwelt durch die Erreichung der Grundsätze von Artikel 130 r Absatz 1 EG-Vertrag ab und ist von verfahrensrechtlicher Natur; sie führt ein *Verfahren* ein, das von der zuständigen Behörde durchgeführt werden muß, bevor die Entscheidung zur Annahme eines Plans oder Programms mit möglichen Umweltauswirkungen getroffen wird.

Diese Richtlinie zielt auf ein hohes Schutzniveau für die Umwelt durch die Erreichung der Grundsätze von Artikel 130 r Absatz 1 EG-Vertrag ab und ist von verfahrensrechtlicher Natur; sie führt ein **Mindestverfahren** ein, das von der zuständigen Behörde durchgeführt werden muß, bevor die Entscheidung zur Annahme eines Plans oder Programms mit möglichen Umweltauswirkungen getroffen wird.

(Änderung 4)

*Erwägung 3a (neu)*

**Die Festlegung von Verfahren für die Umweltprüfung auf der Ebene von Plänen und Programmen wird für die Wirtschaft vorteilhaft sein, da dadurch ein konsistenterer Rahmen festgelegt wird, in dem gehandelt und zu wirtschaftlich effizienteren oder kostengünstigeren Lösungen beigetragen werden kann, wobei ein breiteres Spektrum von Faktoren in die Entscheidungsfindung einbezogen wird.**

(Änderung 5)

*Erwägung 5*

Die in den Mitgliedstaaten bereits angewandten Systeme für Umweltprüfungen sind insofern mangelhaft, als diese nicht alle grundlegenden Pläne und Programme erfassen, die den Rahmen für nachfolgende Genehmigungen vorgeben, und weil sie nicht immer den notwendigen minimalen Verfahrensanforderungen entsprechen, um ein hohes Umweltschutzniveau zu gewährleisten.

Die in den Mitgliedstaaten bereits angewandten Systeme für Umweltprüfungen sind insofern mangelhaft, als diese nicht alle grundlegenden Pläne und Programme erfassen, die den Rahmen für nachfolgende Genehmigungen **im Bereich Bodennutzung und Raumordnung** vorgeben, und weil sie nicht immer den notwendigen minimalen Verfahrensanforderungen entsprechen, um ein hohes Umweltschutzniveau zu gewährleisten.

(Änderung 6)

*Erwägung 6*

Die in der Gemeinschaft bereits angewandten Systeme zur Umweltprüfung von Plänen und Programmen gewährleisten insbesondere keine ausreichenden grenzübergreifenden Konsultationen, wenn die Durchführung eines Plans oder Programms in einem Mitgliedstaat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt in einem anderen *Mitgliedstaat* haben kann.

Die in der Gemeinschaft bereits angewandten Systeme zur Umweltprüfung von Plänen und Programmen gewährleisten insbesondere keine ausreichenden grenzübergreifenden Konsultationen, wenn die Durchführung eines Plans oder Programms in einem Mitgliedstaat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt in einem anderen **Staat** haben kann.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 7)

*Erwägung 7*

Aus diesem Grund sind Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene notwendig, um einen *allgemeinen Rahmen* für eine Umweltprüfung festzulegen, der diese Mängel behebt und so zur Verwirklichung der im Vertrag festgelegten Umweltziele beiträgt.

Aus diesem Grund sind Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene notwendig, um einen **Mindestrahmen** für eine Umweltprüfung festzulegen, der diese Mängel behebt und so zur Verwirklichung der im Vertrag festgelegten Umweltziele beiträgt.

(Änderung 8)

*Erwägung 9*

Aufgrund dieser Richtlinie sind diejenigen Pläne und Programme zu prüfen, die als Teil des Entscheidungsprozesses im Bereich Raumordnung den Rahmen für nachfolgende Genehmigungen vorgeben, einschließlich strategischer Pläne und Programme *in* den Gebieten Energie, Abfall, Wasser, Industrie (einschließlich Gewinnung mineralischer Rohstoffe), Telekommunikation und Tourismus sowie bestimmter Pläne und Programme auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastrukturen.

Aufgrund dieser Richtlinie sind diejenigen Pläne und Programme zu prüfen, die als Teil des Entscheidungsprozesses im Bereich **Bodennutzung und** Raumordnung den Rahmen für **die Bodennutzung und** nachfolgende Genehmigungen vorgeben, einschließlich strategischer Pläne und Programme **auf** den Gebieten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei**, Energie, Abfall, Wasser, Industrie (einschließlich Gewinnung mineralischer Rohstoffe), Telekommunikation und Tourismus sowie bestimmter Pläne und Programme auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastrukturen.

(Änderung 9)

*Erwägung 12*

Zur Sicherung der Transparenz des Entscheidungsprozesses und der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der erteilten Angaben ist es notwendig, die für Umweltbelange zuständigen Behörden und/oder Einrichtungen und die Öffentlichkeit während der Prüfung von Plänen oder Programmen zu konsultieren.

Zur Sicherung der Transparenz des Entscheidungsprozesses und der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der erteilten Angaben ist es notwendig, die für Umweltbelange zuständigen Behörden und/oder Einrichtungen und die Öffentlichkeit während der Prüfung von Plänen oder Programmen zu konsultieren, **wobei sie außerdem genügend Zeit zur Vorbereitung ihrer Stellungnahmen erhalten sollten.**

(Änderung 10)

*Erwägung 13*

Hat ein Plan oder Programm eines Mitgliedstaats möglicherweise Auswirkungen auf die Umwelt in einem anderen *Mitgliedstaat*, sollte dafür gesorgt werden, daß die beteiligten *Mitgliedstaaten* Konsultationen aufnehmen.

Hat ein Plan oder Programm eines Mitgliedstaats möglicherweise Auswirkungen auf die Umwelt in einem anderen **Staat**, sollte dafür gesorgt werden, daß die beteiligten **Staaten** Konsultationen aufnehmen.

(Änderung 11)

*Erwägung 15*

Die Durchführung und Wirksamkeit der Richtlinie sollte *sieben* Jahre nach ihrem Inkrafttreten überprüft werden.

Die Durchführung und Wirksamkeit der Richtlinie sollte **zum ersten Mal fünf** Jahre nach ihrem Inkrafttreten **und anschließend alle sieben Jahre** überprüft werden.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 12)

*Erwägung 15a (neu)*

**Der größte Teil der sektoralen Programme und Pläne hat eine nationale territoriale Dimension, die über die lokale und regionale Planung hinausgeht.**

(Änderung 13)

*Erwägung 15b (neu)*

**Die Bevölkerung und die Sachgüter sind aufgrund einer unsachgemäßen Raumordnung zunehmenden Gefahren und Beeinträchtigungen ausgesetzt. Dies ist insbesondere der Fall, wo im Bereich der städtischen Planung die Gefahren außer acht gelassen werden, die eine Bebauung von potentiellen Überschwemmungsgebieten in der Nähe von Flüssen, Bächen und anderen Wasserläufen mit sich bringt.**

(Änderung 14)

*Erwägung 15c (neu)*

**Viele Projekte in einer Reihe von Mitgliedstaaten verzögern sich beträchtlich, weil die Ausarbeitung der Umwelterklärungen durch die zuständigen Behörden, die das UVP-Verfahren abschließen, nur schleppend erfolgt. Deshalb müssen angemessene Fristen für die Ausarbeitung von Stellungnahmen und die Tätigkeit der Behörden im Zusammenhang mit der Prüfung der UVP und Abgabe der Umwelterklärung festgelegt werden.**

(Änderung 15)

*Erwägung 15d (neu)*

**Es müssen Kontrollinstrumente und -verfahren geschaffen werden, wie beispielsweise Programme zur begleitenden Überwachung, um zu prüfen, ob vorbeugende Umweltschutzmaßnahmen ergriffen wurden, ob diese Maßnahmen geeignet sind und welche Ergebnisse sie gebracht haben und um die Maßnahmen, mit denen die Umweltauswirkungen ausgeglichen werden sollen, auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.**

(Änderung 16)

*Artikel 1*

Ziel dieser Richtlinie ist es, ein hohes Schutzniveau für die Umwelt sicherzustellen, indem eine Umweltprüfung für bestimmte Pläne und Programme durchgeführt wird und die Ergebnisse dieser Prüfung während der Ausarbeitung und Annahme solcher Pläne und Programme berücksichtigt werden.

Ziel dieser Richtlinie ist es, ein hohes Schutzniveau für die Umwelt **und Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung** sicherzustellen, indem eine Umweltprüfung für bestimmte Pläne und Programme durchgeführt wird und die Ergebnisse dieser Prüfung während der Ausarbeitung und Annahme solcher Pläne und Programme berücksichtigt werden.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 17)

## Artikel 2

Im Sinne dieser Richtlinie sind:

- a) „Plan“ und „Programm“
- i) Pläne und Programme *im Bereich Raumordnung*,
- die von einer zuständigen Behörde ausgearbeitet und angenommen werden oder die von einer zuständigen Behörde für die Annahme durch einen Gesetzgebungsakt ausgearbeitet werden und
  - die *als Teil des Entscheidungsprozesses* im Bereich Raumordnung den Rahmen für nachfolgende Genehmigungen vorgeben und
  - die Bestimmungen über Art, Größe, Standort oder Betriebsbedingungen von Projekten enthalten;
- ii) Änderungen bestehender Pläne und Programme wie in Ziffer i beschrieben;

Diese Definition schließt Pläne und Programme in Bereichen wie Verkehr (einschließlich Verkehrskorridore, Hafenanlagen und Flughäfen), Energie, Abfallbewirtschaftung, Bewirtschaftung von Wasserressourcen, Industrie (einschließlich Gewinnung mineralischer Rohstoffe), Telekommunikation und Tourismus ein;

- b) „zuständige Behörde“: die Behörde, die von den Mitgliedstaaten für die Durchführung der sich aus dieser Richtlinie ergebenden Aufgaben bestimmt wird;
- c) „Genehmigung“: Entscheidung der zuständigen Behörde, aufgrund deren der Projektträger das Recht zur Durchführung eines Projekts erhält;
- d) „Projekt“:
- die Errichtung von baulichen oder sonstigen Anlagen,
  - sonstige Eingriffe in Natur und Landschaft einschließlich derjenigen zum Abbau von Bodenschätzen;
- e) „Umweltprüfung“: Ausarbeitung einer Umwelterklärung, Durchführung von Konsultationen und Berücksichtigung der Umwelterklärung und der Ergebnisse der Konsultationen gemäß Artikel 5 bis 8.

Im Sinne dieser Richtlinie sind:

- a) „Plan“ und „Programm“
- i) Pläne und Programme, **die sich auf die terrestrische und marine Umwelt auswirken**,
- die von einer zuständigen Behörde ausgearbeitet und angenommen werden oder die von einer zuständigen Behörde für die Annahme durch einen Gesetzgebungsakt ausgearbeitet werden und
  - die **einen allgemeinen oder sektoralen** Rahmen für nachfolgende Genehmigungen im Bereich **Bodennutzung, Ressourcennutzung oder** Raumordnung vorgeben, **die direkt oder indirekt die künftige Durchführung von Projekten im Sinne der Richtlinie 85/337/EWG betreffen und/oder**
  - die Bestimmungen über Art, Größe, Standort oder Betriebsbedingungen von Projekten enthalten;
- ii) Änderungen bestehender Pläne und Programme wie in Ziffer i beschrieben;

Diese Definition schließt Pläne und Programme in Bereichen wie **Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei**, Verkehr (einschließlich Verkehrskorridore, Hafenanlagen und Flughäfen), Energie, Abfallbewirtschaftung, Bewirtschaftung von Wasserressourcen, Industrie (einschließlich **der Onshore- und Offshore-Gewinnung** mineralischer Rohstoffe), Telekommunikation, Tourismus und **Erholung** ein;

- b) „zuständige Behörde“: die Behörde, die von den Mitgliedstaaten für die Durchführung der sich aus dieser Richtlinie ergebenden Aufgaben bestimmt wird;
- c) „Genehmigung“: Entscheidung der zuständigen Behörde, aufgrund deren der Projektträger das Recht zur Durchführung eines Projekts erhält;
- d) „Projekt“:
- die Errichtung von baulichen oder sonstigen Anlagen,
  - sonstige Eingriffe in Natur und Landschaft einschließlich derjenigen zum Abbau von Bodenschätzen **und zur Wassergewinnung**;
- e) „Umweltprüfung“: **Prüfung der Umweltauswirkungen von Plänen und Programmen**, Ausarbeitung einer Umwelterklärung, Durchführung von Konsultationen und Berücksichtigung der Umwelterklärung und der Ergebnisse der Konsultationen gemäß Artikel 5 bis 8;
- ea) „Umwelterklärung“: **eine Erklärung, die die in Artikel 5 und im Anhang vorgesehenen Informationen enthält.**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 18)

*Artikel 3a (neu)***Artikel 3a****Die strategische Umweltprüfung wird in jedem Fall bei folgenden Plänen und Programmen durchgeführt:**

- **Programme der Energiewirtschaft,**
- **land- oder forstwirtschaftliche Programme für Anbauerzeugnisse, die der Erzeugung von Elektrizität und Wärme auf der Grundlage erneuerbarer Energieträger dienen,**
- **landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme,**
- **wasserbauliche Pläne,**
- **Pläne und Programme für die Behandlung städtischer, industrieller und landwirtschaftlicher Abfälle,**
- **Programme zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur,**
- **Programme zur Entwicklung des Fremdenverkehrs,**
- **städtebauliche Pläne und Vorschriften,**
- **Programme für Verkehrsnetze, Erdgasleitungen, Erdölleitungen und elektrische Hochspannungsleitungen.**

(Änderung 19)

*Artikel 4 Absätze 3 und 4*

(3) Geringfügige Änderungen bestehender Pläne und Programme erfordern nur dann eine Umweltprüfung, wenn diese Änderungen nach Auffassung des Mitgliedstaats erhebliche *negative* Umweltauswirkungen haben können.

(4) Pläne und Programme, die eine spezielle Nutzung kleiner Flächen auf örtlicher Ebene festlegen, erfordern nur dann eine Umweltprüfung, wenn diese Pläne und Programme nach Auffassung der Mitgliedstaaten erhebliche *negative* Umweltauswirkungen haben können.

(3) Geringfügige Änderungen bestehender Pläne und Programme erfordern nur dann eine Umweltprüfung, wenn diese Änderungen nach Auffassung des Mitgliedstaats erhebliche Umweltauswirkungen haben können.

(4) Pläne und Programme, die eine spezielle Nutzung kleiner Flächen auf örtlicher Ebene festlegen, erfordern nur dann eine Umweltprüfung, wenn diese Pläne und Programme nach Auffassung der Mitgliedstaaten erhebliche Umweltauswirkungen haben können.

**(4a) Die zuständigen Behörden sollten die Umwelteinrichtungen, wie in Artikel 6 definiert, konsultieren, um zu ermitteln, ob erhebliche Auswirkungen zu erwarten sind und eine Prüfung notwendig ist.**

**(4b) Die zuständigen Behörden veröffentlichen eine Erklärung, in welcher Weise und weshalb der Plan oder das Programm gemäß Absätzen 3 und 4 von einer vollständigen Prüfung vor der Entscheidung über den Plan oder das Programm ausgenommen wurde.**

(Änderung 20)

*Artikel 4a (neu)***Artikel 4a**

**Sieht ein Mitgliedstaat vor, daß für ein Projekt ein Plan oder ein Programm aufzustellen ist und daß bereits in dem Verfahren zur Aufstellung dieses Plans oder dieses Programms eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach der Richtlinie 85/337/EWG durchzuführen ist, so findet die vorliegende Richtlinie keine Anwendung.**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 21)

*Artikel 4b (neu)***Artikel 4b**

(1) Die für Stadtplanung und Raumordnung zuständigen Behörden führen vor Annahme ihrer jeweiligen Pläne eine spezielle Untersuchung im Hinblick auf die Gefahr einer Überschwemmung des betreffenden Gebiets durch, wenn das Projekt im Einflußbereich eines Wasserlaufes angesiedelt ist.

(2) Bei Städtebauplänen muß der Bau von Wohnhäusern, Campingplätzen, landwirtschaftlichen Betrieben und Infrastruktureinrichtungen in potentiellen Überschwemmungsgebieten verboten werden. Bei der Bewertung dieser Pläne wird dieser möglichen Gefahr gegebenenfalls besonders Rechnung getragen.

(Änderung 22)

*Artikel 5*

(1) Ist eine Umweltprüfung gemäß Artikel 4 erforderlich, so erstellt die zuständige Behörde, eine Umwelterklärung, die die im Anhang genannten Informationen enthält.

(2) Die gemäß Absatz 1 in der Umwelterklärung enthaltenen Informationen müssen so detailliert sein, wie für eine Bewertung der erheblichen direkten und indirekten Auswirkungen bei Umsetzung des Plans oder Programms auf Menschen, Fauna und Flora, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Sachgüter und das kulturelle Erbe realistischerweise verlangt werden kann. Dabei muß dem Detaillierungsgrad des Plans oder Programms, dessen Stellung im Entscheidungsprozeß und der Frage Rechnung getragen werden, in welchem Ausmaß die einzelnen Aspekte in welchem Stadium des Entscheidungsprozesses vorteilhafter bewertet werden sollen.

(3) Die zuständige Behörde konsultiert bei der Festlegung des Umfangs und Detaillierungsgrades der in die Umwelterklärung aufzunehmenden Informationen die in Artikel 6 Absatz 3 genannten Umweltbehörden und/oder Einrichtungen.

(1) Ist eine Umweltprüfung gemäß Artikel 4 erforderlich, so erstellt die zuständige Behörde **oder eine dafür benannte unabhängige Einrichtung** eine Umwelterklärung, die die im Anhang genannten Informationen enthält.

(1a) **Das nationale Umweltministerium bzw. die zuständige nationale Behörde trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Anwendung der Umweltschutzmaßnahmen bei Plänen und Programmen, deren Reichweite den regionalen Bereich überschreitet.**

(2) Die gemäß Absatz 1 in der Umwelterklärung enthaltenen Informationen müssen so detailliert sein, wie für eine Bewertung der erheblichen direkten und indirekten Auswirkungen bei Umsetzung des Plans oder Programms auf Menschen, Fauna und Flora, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Sachgüter und das kulturelle Erbe realistischerweise verlangt werden kann, **unter Berücksichtigung der sekundären, kumulativen, synergistischen, kurz-, mittel- und langfristigen, ständigen und vorübergehenden, positiven und negativen Auswirkungen des Plans oder Programms und ihrer wichtigsten Alternativen, einschließlich geprüfter Änderungen oder Ausgleichsmaßnahmen.** Dabei muß dem Detaillierungsgrad des Plans oder Programms, dessen Stellung im Entscheidungsprozeß und der Frage Rechnung getragen werden, in welchem Ausmaß die einzelnen Aspekte in welchem Stadium des Entscheidungsprozesses vorteilhafter bewertet werden sollen.

(3) Die zuständige Behörde konsultiert **vor Beginn der Arbeiten für den Plan oder das Programm und die Prüfung bei der Entscheidung über den Umfang, die zu prüfenden Alternativen und den Detaillierungsgrad** der in die Umwelterklärung aufzunehmenden Informationen die in Artikel 6 Absatz 3 genannten Umweltbehörden und/oder Einrichtungen **sowie die Öffentlichkeit, wie in Artikel 6 Absatz 4 festlegt.**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(4) Die Umwelterklärung muß eine nichttechnische Zusammenfassung ihrer Informationen enthalten.

**(3a) Die Mitgliedstaaten können einen unabhängigen Prüfausschuß einsetzen, dem es obliegt, die Umwelterklärung auf ihre Übereinstimmung mit den Informationsvorschriften des Anhangs zu überprüfen.**

(4) Die Umwelterklärung muß eine nichttechnische Zusammenfassung ihrer Informationen enthalten; **diese ist der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich zu machen.**

**(4a) Die Mitgliedstaaten geben an, wie sie eine unabhängige Zertifizierung der Angemessenheit der strategischen Umweltprüfung sicherzustellen gedenken.**

(Änderung 27)

## Artikel 6

(1) Eine Kopie des Entwurfs des Plans oder Programms sowie der Umwelterklärung gemäß Artikel 5 wird den betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen und der betroffenen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

(1) Eine Kopie des Entwurfs des Plans oder Programms sowie der Umwelterklärung gemäß Artikel 5 wird den betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen, **den von dem Plan voraussichtlich betroffenen Projektträgern** und der betroffenen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

(2) Den betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen und der betroffenen Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, vor der Annahme des Plans oder Programms bzw. vor der Einleitung des diesbezüglichen Gesetzgebungsverfahrens zum Entwurf des Plans oder Programms sowie zur begleitenden Umwelterklärung Stellung zu nehmen.

(2) Den betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen, **den von dem Plan voraussichtlich betroffenen Projektträgern** und der betroffenen Öffentlichkeit wird Gelegenheit **und angemessen Zeit** gegeben, vor der Annahme des Plans oder Programms bzw. vor der Einleitung des diesbezüglichen Gesetzgebungsverfahrens zum Entwurf des Plans oder Programms sowie zur begleitenden Umwelterklärung Stellung zu nehmen.

(3) Die Mitgliedstaaten benennen die Behörden und/oder Einrichtungen, die aufgrund ihres umweltbezogenen *Aufgabenbereichs* von den Umweltauswirkungen durch die Umsetzung des Plans oder Programms berührt sein könnten.

(3) Die Mitgliedstaaten benennen die Behörden und/oder Einrichtungen, die aufgrund ihres umweltbezogenen **Interesses** von den Umweltauswirkungen durch die Umsetzung des Plans oder Programms berührt sein könnten.

(4) Die Mitgliedstaaten bestimmen, *welche* Teile der Öffentlichkeit konsultiert werden *sollen*, und *berücksichtigen dabei die Stellung des Plans oder Programms im Entscheidungsprozeß*.

(4) Die Mitgliedstaaten bestimmen **die** Teile der Öffentlichkeit, **die direkt oder indirekt von einem Plan oder einem Programm betroffen sind, damit sie zu dem Entwurf des Plans oder Programms sowie der Umwelterklärung** konsultiert werden.

(5) Die Einzelheiten über die Information und Beteiligung der betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen und der betroffenen Öffentlichkeit werden von den Mitgliedstaaten festgelegt.

(5) Die Einzelheiten über die Information und Beteiligung der betroffenen Umweltbehörden und/oder Einrichtungen, **der von dem Plan voraussichtlich betroffenen Projektträger** und der betroffenen Öffentlichkeit werden von den Mitgliedstaaten festgelegt.

(Änderung 28)

## Artikel 7 Absatz 1

(1) Hat ein Mitgliedstaat Grund zur Annahme, daß die Durchführung eines Plans oder Programms auf seinem Hoheitsgebiet erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt eines anderen Mitgliedstaats haben könnte, oder wenn ein Mitglied-

(1) Hat ein Mitgliedstaat Grund zur Annahme, daß die Durchführung eines Plans oder Programms auf seinem Hoheitsgebiet erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt eines anderen Mitgliedstaats haben könnte, oder wenn ein Mitglied-

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

staat, der erheblich betroffen sein könnte, ein diesbezügliches Ersuchen stellt, übermittelt der Mitgliedstaat, auf dessen Hoheitsgebiet der Plan oder das Programm ausgearbeitet wird, vor Annahme des Plans oder Programms oder der Einleitung des diesbezüglichen Gesetzgebungsverfahrens durch die zuständige Behörde eine Kopie des Entwurfs des Plans oder Programms sowie der entsprechenden Umwelterklärung an den anderen Mitgliedstaat.

staat, der erheblich betroffen sein könnte, ein diesbezügliches Ersuchen stellt, übermittelt der Mitgliedstaat, auf dessen Hoheitsgebiet der Plan oder das Programm ausgearbeitet wird, **gleichzeitig mit der Veröffentlichung auf nationaler Ebene** eine Kopie des Entwurfs des Plans oder Programms sowie der entsprechenden Umwelterklärung an den anderen Mitgliedstaat. **Gemäß dem Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Übereinkommen von Espoo) müssen die gleichen Vorschriften auch in bezug auf Drittstaaten gelten.**

(Änderung 29)

## Artikel 10 Absatz 1

(1) Umweltprüfungen gemäß dieser Richtlinie sind unbeschadet der Anforderung der Richtlinie 85/337/EWG des Rates sowie anderer Rechtsvorschriften der Gemeinschaft vorzunehmen.

(1) Umweltprüfungen gemäß dieser Richtlinie sind unbeschadet der Anforderung **der Richtlinien 85/337/EWG und 97/11/EG** des Rates sowie anderer Rechtsvorschriften der Gemeinschaft vorzunehmen.

(Änderung 30)

## Artikel 10a (neu)

## Artikel 10a

**Die Mitgliedstaaten sind verantwortlich für die Überwachung der Durchführung der Umweltschutzmaßnahmen im Rahmen der Pläne und Programme, die unter diese Richtlinie fallen. Sie legen geeignete Kontrollverfahren fest, um die Wirksamkeit der Maßnahmen, mit denen die Umweltauswirkungen ausgeglichen werden sollen, zu überprüfen.**

(Änderung 31)

## Artikel 11 Absatz 2

(2) *Sieben Jahre* nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht über die Anwendung und Wirksamkeit dieser Richtlinie vor.

(2) **Fünf Jahre** nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen **ersten** Bericht über die Anwendung und Wirksamkeit dieser Richtlinie vor. **Danach wird alle sieben Jahre ein Bewertungsbericht ausgearbeitet.**

(Änderung 32)

## Artikel 12 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und *Verwaltungsvorschriften* in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie bis spätestens 31. Dezember 1999 nachzukommen. *Darüber hinaus informieren die Mitgliedstaaten die Kommission über die getroffenen Maßnahmen.*

*Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.*

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und **Verwaltungsmaßnahmen** in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens **zwei Jahre nach Inkrafttreten** nachzukommen. **Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission bis spätestens 31. Dezember 1999 eine indikative Liste derjenigen Arten von Plänen und Programmen, die sie gemäß dieser Richtlinie einer Umweltprüfung unterziehen werden.**

**Die Kommission veröffentlicht bis spätestens 31. Dezember 1999 eine indikative Liste der sektoralen oder regionalen Planungsverfahren, die Auswirkungen auf die Bodennutzung haben, welche die Mitgliedstaaten gemäß dieser Richtlinie einer Umweltprüfung unterziehen werden.**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 33)

*Anhang*

Informationen zu folgenden Fragen:

- a) Inhalt des Plans oder Programms und wichtigste Ziele;
- b) Umweltmerkmale jedes Gebiets, dessen Umweltbedingungen durch den Plan oder das Programm wahrscheinlich erheblich beeinflusst werden;
- c) *Umweltprobleme, die bei dem Plan oder Programm eine Rolle spielen, insbesondere im Hinblick auf Gebiete von besonderem Umweltinteresse wie die gemäß der Richtlinie 79/409/EWG oder 92/43/EWG ausgewiesenen Gebiete;*
- d) auf internationaler, gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Ebene festgelegte Umweltschutzziele (einschließlich der Ziele anderer Pläne und Programme der gleichen Entscheidungsebene), die für den Plan oder das Programm eine Rolle spielen; Art der Berücksichtigung dieser Ziele und anderer Umweltaspekte bei der Erstellung des Plans oder Programms;
- e) wahrscheinliche erhebliche Umweltauswirkungen des Plans oder Programms;
- f) *bei der Ausarbeitung des Plans oder Programms geprüfte Alternativen zur Verwirklichung der gesetzten Ziele (z. B. Alternativ-Entwicklungslösungen oder Alternativstandorte für Projekte) und Gründe für ihre Ablehnung;*

Informationen zu folgenden Fragen:

- a) Inhalt des Plans oder Programms und wichtigste Ziele:
- **Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Umwelt bei der Ausarbeitung der Ziele und Inhalte,**
  - **die Null-Option, also die Folgen, die sich ohne den Plan oder das Programm ergeben;**
- b) Umweltmerkmale jedes Gebiets, dessen Umweltbedingungen durch den Plan oder das Programm wahrscheinlich erheblich beeinflusst werden:
- **bestehende Umweltprobleme, die gegebenenfalls für den Plan oder das Programm von Bedeutung sind;**
- ba) **Gebiete, die für den Bau von Anlagen für den Transport und die Verteilung von Elektrizität, Gas- oder Erdölleitungen vorgesehen sind oder vorgesehen werden sollen;**
- c) **Gebiete von besonderem Umweltinteresse wie beispielsweise Gebiete, die gemäß den Richtlinien des Rates 79/409/EWG und 92/43/EWG ausgewiesen sind oder die Bedingungen für eine solche Ausweisung erfüllen, und die möglichen Auswirkungen der Durchführung des Plans oder Programms auf diese Gebiete gemäß Buchstabe e;**
- d) auf internationaler, gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Ebene festgelegte Umweltschutzziele (einschließlich der Ziele anderer Pläne und Programme der gleichen Entscheidungsebene), die für den Plan oder das Programm eine Rolle spielen; Art der Berücksichtigung dieser Ziele und anderer Umweltaspekte bei der Erstellung des Plans oder Programms;
- e) wahrscheinliche erhebliche Umweltauswirkungen des Plans oder Programms, **einschließlich Prüfung der sekundären, kumulativen, synergistischen, kurz-, mittel- und langfristigen, ständigen und vorübergehenden, positiven und negativen Auswirkungen des Plans oder Programms und ihrer Alternativen, einschließlich geprüfter Änderungen oder Ausgleichsmaßnahmen;**
- f) Alternativen zur Verwirklichung der Ziele **des Plans oder Programms, einschließlich einer Beschreibung der „Mindestmaßnahmen“ sowie der besten praktikablen Umweltoptionen, sowie Gründe für die Ablehnung dieser Alternativen unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen;**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
g) Maßnahmen, die geplant sind, um erhebliche negative Umweltauswirkungen des Plans oder Programms zu verhindern oder zu verringern und – sofern möglich – auszugleichen;	g) Maßnahmen, die geplant sind, um erhebliche negative Umweltauswirkungen des Plans oder Programms zu verhindern oder zu verringern und – sofern möglich – <b>vollständig</b> auszugleichen;
	<b>ga) Vorkehrungen für die Überwachung der Auswirkungen der Maßnahme auf die Umwelt, einschließlich der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit von Ausgleichsmaßnahmen, sowie Vorkehrungen für gegebenenfalls notwendige Abhilfemaßnahmen;</b>
h) Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der erforderlichen Informationen (z.B. technische Mängel oder fehlendes Know-how).	h) Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der erforderlichen Informationen (z.B. technische Mängel oder fehlendes Know-how);
	<b>ha) Erklärung, wie die Prüfung vorgenommen wurde.</b>

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (KOM(96)0511 – C4-0191/97 – 96/0304(SYN))**

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(96)0511 – 96/0304(SYN) <sup>(1)</sup>,
- vom Rat gemäß Artikel 189 c und 130 s des EG-Vertrags konsultiert (C4-0191/97),
- gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik, des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie und des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (A4-0245/98),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
2. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;
3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 129 vom 25.04.1997, S. 14.

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 5. Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater \*\*I

A4-0351/98

### Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (KOM(98)0174 – C4-0242/98 – 98/0106(SYN))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Artikel 1 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten ergreifen alle notwendigen und geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, daß die Sicherheitsberater nach den Bestimmungen dieser Richtlinie geprüft werden.

(2) Die Mitgliedstaaten ergreifen alle notwendigen und geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, daß die Sicherheitsberater **für die Beförderung gefährlicher Güter zumindest nach den Bestimmungen dieser Richtlinie geprüft werden und daß der nach bestandener Prüfung ausgegebene EG-Schulungsnachweis von allen Mitgliedstaaten sowie dem EWR anerkannt wird.**

(Änderung 2)

Artikel 3 Absatz 2

(2) In der Prüfung haben die Kandidaten nachzuweisen, daß sie über ausreichende Kenntnisse verfügen, um *den Befähigungsnachweis zu erhalten.*

(2) In der Prüfung haben die Kandidaten nachzuweisen, daß sie über ausreichende Kenntnisse verfügen, um **in der Lage zu sein, die Aufgaben eines Gefahrgutbeauftragten in einem Unternehmen, dessen Tätigkeit die Gefahrgutbeförderung oder das mit dieser Beförderung zusammenhängende Verladen oder Entladen umfaßt, zu erfüllen.**

(Änderung 3)

Artikel 3 Absatz 3 Unterabsatz 1a (neu)

**Darüber hinaus müssen die Kandidaten in einer Fallstudie nachweisen, daß sie die Aufgaben eines Gefahrgutbeauftragten erfüllen können.**

(Änderung 4)

Artikel 3 Absatz 4

(4) Die Prüfung *ist schriftlich.*

(4) Die Prüfung **erfolgt** schriftlich, **kann jedoch durch einen mündlichen Teil ergänzt werden.**

(\*) ABl. C 148 vom 14.5.1998, S. 21.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Artikel 3 Absatz 5 Buchstabe a

a) *Jedem Kandidaten werden Fragen aus den in Anhang II der Richtlinie 96/35/EG genannten Sachgebieten gestellt, und zwar:*

1. drei Fragen aus jedem der folgenden Sachgebiete:
  - allgemeine Verhütungs- und Sicherheitsmaßnahmen
  - Klassifizierung der gefährlichen Güter
  - allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen an Tanker und Tankcontainer, Tankwagen usw.
  - Beschriftung und Gefahrenzettel
  - Vermerke in den Beförderungspapieren
  - Handhabung und Sicherung der Ladung
  - Fahrpersonal bzw. Besatzung: Ausbildung
  - mitzuführende Papiere, Beförderungspapiere
  - Sicherheitsanweisungen
  - Anforderungen an die Beförderungsmittel
2. zwei Fragen aus jedem der folgenden Sachgebiete:
  - Versandart und Abfertigungsbeschränkungen
  - Zusammenladeverbote und Vorsichtsmaßnahmen bei der Zusammenladung
  - Trenngebote
  - begrenzte Mengen und freigestellte Mengen
  - Reinigung und/oder Lüftung vor dem Verladen und nach dem Entladen
  - Verkehrs- und/oder Fahrregeln und -beschränkungen
  - betriebs- oder unfallbedingte Freisetzung umweltbelastender Stoffe
3. eine Frage aus jedem der folgenden Sachgebiete:
  - Beförderung von Fahrgästen
  - Überwachungspflichten: Halten und Parken

a) **Die Fragen sind** aus den in Anhang II der Richtlinie 96/35/EG **angeführten** Sachgebieten **zu entnehmen, wobei**

1. **mindestens** drei Fragen aus jedem der folgenden Sachgebiete **kommen müssen:**
  - allgemeine Verhütungs- und Sicherheitsmaßnahmen
  - Klassifizierung der gefährlichen Güter
  - allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen an Tanker und Tankcontainer, Tankwagen usw.
  - Beschriftung und Gefahrenzettel
  - Vermerke in den Beförderungspapieren
  - Handhabung und Sicherung der Ladung
  - Fahrpersonal bzw. Besatzung: Ausbildung
  - mitzuführende Papiere, Beförderungspapiere
  - Sicherheitsanweisungen
  - Anforderungen an die Beförderungsmittel
2. **mindestens** zwei Fragen aus jedem der folgenden Sachgebiete **kommen müssen:**
  - Versandart und Abfertigungsbeschränkungen
  - Zusammenladeverbote und Vorsichtsmaßnahmen bei der Zusammenladung
  - Trenngebote
  - begrenzte Mengen und freigestellte Mengen
  - Reinigung und/oder Lüftung vor dem Verladen und nach dem Entladen
  - Verkehrs- und/oder Fahrregeln und -beschränkungen
  - betriebs- oder unfallbedingte Freisetzung umweltbelastender Stoffe
3. **mindestens** eine Frage aus jedem der folgenden Sachgebiete **kommen muß:**
  - Beförderung von Fahrgästen
  - Überwachungspflichten: Halten und Parken

(Änderung 6)

Artikel 3 Absatz 5a (neu)

**(5a) Der Befähigungsnachweis hat eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren, die automatisch um jeweils fünf Jahre verlängert wird, sofern der Inhaber zumindest im letzten Jahr vor Ablauf der Gültigkeitsdauer Auffrischkurse absolviert und/oder eine Prüfung abgelegt hat, die von der zuständigen Behörde anerkannt werden.**

(Änderung 7)

Artikel 4 Absatz 1

(1) Unbeschadet des Artikels 3 Absatz 5 können die Mitgliedstaaten vorsehen, daß die *Gefahrgutbeauftragten, die*

(1) Unbeschadet des Artikels 3 Absatz 5 können die Mitgliedstaaten vorsehen, daß die **Kandidaten, die als**

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

für Unternehmen tätig *sind*, welche nur mit bestimmten gefährlichen Gütern zu tun haben, *nämlich der Klassen 1* (Explosivstoffe), *2* (Gase) oder *7* (radioaktive Stoffe) oder Mineralölerzeugnissen (UN-Kennziffer 1202, 1203, 1223), gemäß Anhang II der Richtlinie 96/35/EG nur auf den ihre Tätigkeit betreffenden Gebieten geprüft werden. In dem nach Anhang II der Richtlinie 96/35/EG ausgestellten EG-Schulungsnachweis wird deutlich angegeben, daß dieser gemäß diesem Artikel nur für jene gefährlichen Güter gültig ist, zu denen der Gefahrgutbeauftragte geprüft wurde.

**Gefahrgutbeauftragte** für Unternehmen tätig **werden wollen**, welche nur mit bestimmten gefährlichen Gütern zu tun haben, gemäß Anhang II der Richtlinie 96/35/EG nur auf den ihre Tätigkeit betreffenden Gebieten geprüft werden.

**Bei diesen Arten von Gütern handelt es sich um Güter der:**

- **Klasse 1:** Explosivstoffe,
- **Klasse 2:** Gase,
- **Klasse 7:** radioaktive Stoffe,
- Mineralölerzeugnisse (UN-Kennziffern 1202, 1203, 1223), **sowie**
- **der Klassen 3, 4, 5, 6, 8 und 9: feste und flüssige Stoffe.**

In dem nach Anhang II der Richtlinie 96/35/EG ausgestellten EG-Schulungsnachweis wird deutlich angegeben, daß dieser gemäß diesem Artikel nur für jene gefährlichen Güter gültig ist, zu denen der Gefahrgutbeauftragte geprüft wurde.

(Änderung 8)

*Artikel 5 Buchstabe b*

b) eines ausführlichen Programms, in dem die Prüfungsgebiete festgelegt und die vorgesehenen Prüfmethode, die Dauer der schriftlichen Prüfung und die erforderliche Mindestnote angegeben sind.

b) eines ausführlichen Programms, in dem die Prüfungsgebiete festgelegt und die vorgesehenen Prüfmethode, die Dauer der schriftlichen Prüfung, **die zugelassenen Unterlagen** und die erforderliche Mindestnote angegeben sind.

(Änderung 9)

*Artikel 7*

Die Mitgliedstaaten unterstützen sich bei der Anwendung der Richtlinie gegenseitig *und tauschen Informationen zu dem in Artikel 3 Absatz 3 genannten Fragenkatalog aus.*

Die Mitgliedstaaten unterstützen sich bei der Anwendung der Richtlinie gegenseitig **in der Art und Weise, daß sie der Kommission in regelmäßigen Abständen den im Artikel 3 Absatz 3 genannten Fragenkatalog übermitteln. Die Kommission unterrichtet davon die übrigen Mitgliedstaaten.**

(Änderung 10)

*Artikel 9 Absatz 3*

(3) Die Mitgliedstaaten legen die Strafen fest, die bei einem Verstoß gegen die gemäß dieser Richtlinie erlassenen einzelstaatlichen Vorschriften zu verhängen sind, und ergreifen alle zu deren Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen. Die Strafen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die entsprechenden Vorschriften spätestens am 30. Juni 1998 und eventuelle spätere Änderungen so bald wie möglich mit.

(3) Die Mitgliedstaaten legen die Strafen fest, die bei einem Verstoß gegen die gemäß dieser Richtlinie erlassenen einzelstaatlichen Vorschriften zu verhängen sind, und ergreifen alle zu deren Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen. Die Strafen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die entsprechenden Vorschriften spätestens am 30. Juni 1999 und eventuelle spätere Änderungen so bald wie möglich mit.

Dienstag, 20. Oktober 1998

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Prüfungsvorschriften für Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (KOM(98)0174 – C4-0242/98 – 98/0106(SYN))**

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(98)0174 – 98/0106(SYN) <sup>(1)</sup>,
  - vom Rat gemäß Artikel 189 c und Artikel 75 Absatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0242/98),
  - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A4-00351/98),
1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;
  4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 148 vom 14.5.1998, S. 21.

## 6. Technische Vorschriften für Binnenschiffe \*\*I

A4-0352/98

**Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (KOM(97)0644 – C4-0066/98 – 97/0335(SYN))**

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung 1*

Mit der Richtlinie 82/714/EWG des Rates vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften fuer Binnenschiffe wurden die Bedingungen für die Erteilung von Schiffszeugnissen in allen Mitgliedstaaten harmonisiert. *Im Interesse der Sicherheit müssen diese Bedingungen an den technischen Fortschritt angepaßt werden. Hierbei müssen auch Veränderungen des Wasserstraßennetzes der Gemeinschaft berücksichtigt werden.*

Mit der Richtlinie 82/714/EWG des Rates vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften fuer Binnenschiffe wurden die Bedingungen für die Erteilung von Schiffszeugnissen in allen Mitgliedstaaten harmonisiert. **Europaweit gelten indessen weiterhin unterschiedliche technische Vorschriften für Binnenschiffe. Das Nebeneinanderbestehen verschiedener internationaler und nationaler Regelungen hat die Bemühungen um die gegenseitige Anerkennung nationaler Schiffszeugnisse ohne zusätzliche Inspektionen ausländischer Schiffe bisher erschwert. Außerdem entsprechen die in der Richtlinie 82/714/EWG enthaltenen Standards zum Teil nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.**

(\*) ABl. C 105 vom 6.4.1998, S. 1.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

*Erwägung 2*

Ab dem 1. Januar 1995 gelten die überarbeiteten Bedingungen und technischen Vorschriften für die Erteilung von Schiffszeugnissen gemäß Artikel 22 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte. Aus Gründen des Wettbewerbs und der Sicherheit sollten Geltungsbereich und Inhalt dieser technischen Vorschriften für das gesamte Wasserstraßennetz der Gemeinschaft angepaßt werden.

**Die in den Anhängen der Richtlinie 82/714/EWG enthaltenen technischen Vorschriften übernehmen im wesentlichen die auf dem Rhein geltenden Bestimmungen der Revidierten Rheinschiffsuntersuchungsordnung in der von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (CCNR) im Jahre 1982 verabschiedeten Fassung. Seit dem 1. Januar 1995 gelten die überarbeiteten Bedingungen und technischen Vorschriften für die Erteilung von Schiffszeugnissen gemäß Artikel 22 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte, die anerkanntermaßen dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Aus Gründen des Wettbewerbs und der Sicherheit ebenso wie im Interesse einer europaweiten Harmonisierung sollten Geltungsbereich und Inhalt dieser technischen Vorschriften für das gesamte Wasserstraßennetz der Gemeinschaft angepaßt werden. Hierbei müssen auch Veränderungen des Wasserstraßennetzes der Gemeinschaft berücksichtigt werden.**

(Änderung 3)

*Erwägung 4a (neu)*

**Das Europäische Parlament hatte in seiner Entschließung vom 24. Oktober 1979 <sup>(1)</sup>, in der es zu dem Vorschlag für die spätere Richtlinie 82/714/EWG Stellung nahm, bedauert, daß bei der Harmonisierung der technischen Mindeststandards die Fahrgastschiffe nicht erfaßt worden waren. Es empfiehlt sich, den Anwendungsbereich der Richtlinie im Interesse der Sicherheit des Personenverkehrs dementsprechend dem Anwendungsbereich des Rheinregimes anzupassen und diese Lücke zu schließen.**

<sup>(1)</sup> ABl. C 289 vom 19.11.1979, S. 25.

(Änderung 4)

*ARTIKEL 1 NUMMER 10  
Artikel 19 Absatz 3a (Richtlinie 82/714/EWG)*

**(3a) Die Kommission berichtet dem Europäischen Parlament in regelmäßigen Abständen über wesentliche Änderungen in den Anhängen der Richtlinie.**

(Änderung 5)

*ARTIKEL 2 ABSATZ 1*

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die zur Durchführung dieser Richtlinie erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gleichzeitig und spätestens bis zum 1. Juli 1998 in Kraft. Sie setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis. Sie wenden diese Rechts- und Verwaltungsvorschriften *ab dem 1. Juli 1998* an.

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die zur Durchführung dieser Richtlinie erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gleichzeitig und spätestens **ein Jahr nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften** in Kraft. Sie setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis. Sie wenden diese Rechts- und Verwaltungsvorschriften **ein Jahr nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften** an.

Dienstag, 20. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 6)

ANHANG

*Anhang II Teil I Kapitel 1 Artikel 1.01 Nummer 19a (neu) (Richtlinie 82/714/EWG)*

**19a. „mit Segeln betriebenes Fahrgastschiff“ ein Fahrgastschiff, das in erster Linie für die Fortbewegung durch Segeln gebaut und eingerichtet ist;**

(Änderung 7)

ANHANG

*Anhang II Teil II Kapitel 15 Artikel 15.01a (neu) (Richtlinie 82/714/EWG)***Artikel 15.01a****Mit Segeln betriebene Fahrgastschiffe**

**Die Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe gelten nicht für mit Segeln betriebene Fahrgastschiffe. Für die mit Segeln betriebenen Fahrgastschiffe werden gemäß den Verfahren des Ausschusses angepaßte Sonderbestimmungen festgelegt, die in den vorliegenden Anhang aufgenommen werden.**

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (KOM(97)0644 – C4-0066/98 – 97/0335(SYN))**

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(97)0644 – 97/0335(SYN) <sup>(1)</sup>,
  - vom Rat gemäß Artikel 189 c und Artikel 75 Absatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0066/98),
  - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (A4-0352/98),
1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;
  4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 105 vom 6.4.1998, S. 1.

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 7. Gewässerschutz in der Landwirtschaft

A4-0284/98

**Entschließung zu den Berichten der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Richtlinie des Rates 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen und über die gemäß Richtlinie 91/676/EWG des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen ergriffenen Maßnahmen – Zusammenfassung der Berichte, die der Kommission von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 11 vorgelegt wurden (KOM(97)0473 – C4-0040/98 – KOM(98)0016)**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf Artikel 130 r des EG-Vertrags,
  - in Kenntnis des Vorschlages für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm zur Eingliederung von Grundwasserschutz und Grundwasserbewirtschaftung <sup>(1)</sup>,
  - in Kenntnis des Berichts der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Richtlinie des Rates 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (KOM(97)0473 – C4-0040/98),
  - in Kenntnis des Berichts der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die gemäß Richtlinie 91/676/EWG des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen ergriffenen Maßnahmen – Zusammenfassung der Berichte, die der Kommission von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 11 vorgelegt wurden (KOM(98)0016),
  - unter Hinweis auf den Sonderbericht Nr. 3/98 des Rechnungshofs über die Durchführung seitens der Kommission von Politik und Maßnahmen der EU zur Bekämpfung der Gewässerverschmutzung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A4-0284/98),
- A. mit der Feststellung, daß es die beiden Berichte der Kommission begrüßt,
- B. mit der bedauernden Feststellung, daß nur Luxemburg sein Aktionsprogramm bis zu dem vorgesehenen Termin für die Übermittlung des ersten Aktionsprogramms, nämlich dem 20. Dezember 1995, vorgelegt hatte,
- C. unter Hinweis darauf, daß der Nitratwert von 50 mg/l zu Beginn des ersten Aktionsprogramms auf 22% der landwirtschaftlichen Flächen in Europa überschritten wurde,
- D. unter Hinweis darauf, daß der Nitratwert im Grundwasser 1998, also kurz vor Auslaufen des ersten Aktionsprogramms, in elf der 15 Mitgliedstaaten erheblich überschritten wird,
- E. mit der Feststellung, daß der Grenzwert für die Eutrophierung in praktisch allen Mitgliedstaaten überschritten wird und daß die Eutrophierung in einigen Fällen ein sehr schwerwiegendes Ausmaß erreicht,
- F. schockiert über die ausbleibenden Fortschritte in den meisten Mitgliedstaaten bei der Lösung der sich aus der Nitratverschmutzung ergebenden Probleme,
- G. in der Auffassung, daß es dringend notwendig ist, Aufklärungs- und Informationsprogramme über Nitrate für die Landwirte durchzuführen und daß eine wirksame Durchführung der Richtlinie 91/676/EWG vor allem von einem wirklichen Problembewußtsein auf seiten der Hauptbetroffenen abhängen wird,
- H. beunruhigt über die ausbleibenden Fortschritte bei der Durchführung der Nitratrichtlinie,
- I. in der Erwägung, daß in dem Vorschlag über ein „Aktionsprogramm zur Eingliederung von Grundwasserschutz und Grundwasserbewirtschaftung“ die Nitratbelastung als eine Hauptursache für die Grundwasserbelastung dargestellt wird,
- J. mit der Feststellung, daß die fehlende Durchführung in den Mitgliedstaaten zu Wettbewerbsverzerrungen führt,

<sup>(1)</sup> ABl. C 355 vom 25.11.1996, S. 1.

Dienstag, 20. Oktober 1998

- K. mit der Feststellung, daß nicht nur die Qualität von Wasser und Luft durch diese Richtlinie verbessert werden kann, sondern auch das Wohlergehen der Tiere, wenn weniger Tiere pro Hektar gehalten werden,
- L. unter Hinweis darauf, daß besondere Anstrengungen notwendig sind, um die nichtlandwirtschaftlichen Quellen der Wasserverunreinigung durch Nitrate zu untersuchen, damit die Landwirte nicht das Gefühl haben, zu unrecht finanziell belastet zu werden; in der Auffassung, daß die Mitgliedstaaten die Ausweisung gefährdeter Gebiete trotz der dabei auftretenden Schwierigkeiten mit größtmöglicher Genauigkeit vornehmen sollten, damit die Landwirte auch in diesem Fall nicht den Eindruck haben, daß sie ungerechterweise die Kosten zu tragen haben,
- M. mit der Feststellung, daß es wichtig ist, die technische Unterstützung für Landwirte zu verstärken, insbesondere durch Ausarbeitung von Dünger-Ausbringungsplänen oder für Bodenanalysen; in der Erwägung, daß die Verfahren für die Umwandlung von tierischem Dung — Biogas, Kompostierung usw. — ebenfalls weiterentwickelt und gefördert werden sollten,
1. fordert die betroffenen Mitgliedstaaten auf, die Nitratrictlinie aus dem Jahr 1991 uneingeschränkt und unverzüglich durchzuführen;
  2. fordert die Kommission angesichts dieser unakzeptablen Untätigkeit der Mitgliedstaaten auf, über die Zweckmäßigkeit der Problemlösung mit Hilfe nationaler Aktionsprogramme nachzudenken;
  3. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die für die Eutrophierung gesetzten Ziele, wie sie im Rahmen des OSPAR-Übereinkommens festgelegt sind, zu erreichen;
  4. fordert die Kommission auf, die Vertragsverletzungsverfahren gemäß Artikel 169 und 171 des EG-Vertrags gegen die Mitgliedstaaten, die die Nitratrictlinie nicht oder nicht ordnungsgemäß durchführen, erheblich zu beschleunigen;
  5. unterstreicht die Notwendigkeit für größere Transparenz und größere Ausführlichkeit in den Berichten der Kommission, die die von den einzelnen Ländern noch zu erreichenden Fortschritte aufführen sollten; stellt angesichts der Nichtumsetzung der Richtlinie in dreizehn Mitgliedstaaten fest, daß das Rechtsempfinden der Mitgliedstaaten in bezug auf die europäische Rechtsprechung mangelhaft ist; fordert die Kommission auf, Maßnahmen zu ergreifen, die diesem Umstand Rechnung tragen und, insbesondere im Bereich Umwelt- und Verbraucherschutz, die konsequente Umsetzung des europäischen Rechts garantieren, da nur so die stärkere Mitarbeit der Landwirte erreicht werden kann und sich Wettbewerbsverzerrungen aufgrund derzeit noch bestehenden unterschiedlichen Auflagen vermeiden lassen;
  6. ist der Ansicht, daß die Mitgliedstaaten das Verursacherprinzip bei der Prüfung von Lösungen für die Nitratprobleme berücksichtigen sollten;
  7. fordert die Kommission auf, den im Sonderbericht des Rechnungshofs unter Ziffer 37 hinsichtlich der Anwendung der Richtlinie 91/676/EWG (Nitrat-Richtlinie) festgestellten Widerspruch zwischen der Streuung von EFRE-Mitteln und den Zielsetzungen der Kommission im Bereich der Wasserqualität zu klären;
  8. fordert die Kommission auf, eine Mitteilung über vielversprechende und wirksame Lösungen für die Nitratprobleme vorzulegen;
  9. fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Regeln der guten landwirtschaftlichen Praxis zwingend vorzuschreiben und für die Gewährleistung einer grundlegenden Umweltqualität als notwendig anzusehen;
  10. fordert die Kommission auf, besondere Kriterien für die Ausweisung geschützter Gebiete festzulegen;
  11. befürwortet als strukturelle Maßnahme die Senkung der Zahl der Tiere pro Hektar;
  12. befürwortet eine verbindliche Festlegung der von der Kommission im Rahmen der Agenda 2000 vorgeschlagenen horizontalen Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes in der Landwirtschaft (Wechselbeziehung zwischen marktbezogenen Direktzahlungen und Umweltauflagen) gerade auch im Hinblick auf die Nitratverschmutzungen;
  13. befürwortet eine Förderung der Energieerzeugung in kleinen Biogasanlagen;
  14. fordert die Kommission auf, dem Rat und dem Europäischen Parlament jährlich einen Bericht über die Durchführung der Nitratrictlinie 91/676/EWG vorzulegen;
  15. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 8. Endokrine Störungen durch chemische Stoffe

A4-0281/98

### Entschließung zu endokrine Störungen verursachenden chemischen Stoffen

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 14. Januar 1977 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie zur sechsten Änderung der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe <sup>(1)</sup>, seinen Beschluß vom 18. November 1992 betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Verordnung zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe <sup>(2)</sup> sowie auf seine Entschließungen zu den vielfältigen europäischen Rechtsvorschriften für den Umgang mit gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie und des Ausschusses für die Rechte der Frau (A4-0281/98),
- A. unter Hinweis auf die im Rahmen des Übereinkommens über den Schutz der Meeresumwelt im Nordostatlantik (OSPAR-Übereinkommen) aufgestellte Liste der chemischen Stoffe mit schädlicher Wirkung oder Verdacht auf schädliche Wirkung für das System der endokrinen Drüsen,
- B. unter Hinweis auf die Arbeitsgruppe der OECD über die Leitlinien für neue Tests zur Bestimmung der für das endokrine System schädlichen chemischen Stoffe,
- C. in der Erwägung, daß bei der Prüfung der mit den endokrinen Störungen verursachenden Stoffen verbundenen potentiellen Risiken vom Vorsorgeprinzip auszugehen ist, wobei wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen und eine ständige Wachsamkeit zu gewährleisten sind;

### Risikobeurteilung: Empfehlungen

1. stellt fest, daß eine detaillierte Risikobeurteilung für jeden einzelnen der etwa 100.000 Stoffe, die auf dem Markt sind, für ökologische Perfektionisten und für den Teil der Chemieindustrie, der gerne einen Vorwand für keine oder langsame Umstellungen hat, von Interesse sein mag;
2. vertritt die Ansicht, daß es vielmehr notwendig ist, die Gruppenklassifizierung stärker auszubauen und anzuwenden, wenn es darum geht, Stoffe mit gleichartigen Eigenschaften und gleichem Anwendungsbereich zu beurteilen; die Europäische Union verwendet in manchen Fällen Gruppen als Grundlage für die Klassifizierung, beispielsweise organische Quecksilberverbindungen und Benzidin und seine Salze;
3. fordert, daß alle EINECS-Stoffe (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) in Gruppen eingeteilt werden, die auf der Grundlage chemischer oder biochemischer Strukturgleichheit oder Verwandtschaft definiert werden, von denen bekannt ist, daß sie wegen ihrer toxischen bzw. ökotoxischen Wirkung von Bedeutung sind; dabei sind die synergistischen Effekte und verschiedenen Möglichkeiten zu berücksichtigen und es ist der Gesamtexponierung Rechnung zu tragen;
4. gibt zu bedenken, daß bei Pflanzenschutzmitteln mit hormonähnlicher Wirkung insbesondere die Abbauprodukte (Metaboliten) wirksam sein können, und fordert eine eindeutige Berücksichtigung dieses Sachverhalts bei den Zulassungsverfahren der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zur Zulassung von Pflanzenschutzmitteln <sup>(3)</sup>;

<sup>(1)</sup> ABl. C 30 vom 7.2.1977, S. 35.

<sup>(2)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 106.

<sup>(3)</sup> ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.

Dienstag, 20. Oktober 1998

5. vertritt die Ansicht, daß besonders auf die Stoffe zu achten ist, die krebserregend sind oder genverändernde Wirkungen oder Wirkungen auf Fortpflanzungsorgane und den Fötus haben; das Inverkehrbringen muß wie bei Arzneimitteln unter Kontrolle erfolgen, so daß während einem bestimmten Zeitraums die Möglichkeit besteht zu verfolgen, wie die Stoffe angewendet werden und ob die Voraussagen bezüglich der Toxizität zutreffend waren;
6. ist der Auffassung, daß das „Gruppenscreening“ von Chemikalien, die von vornherein bedenklich sind, eine Methode zur Klassifizierung von Chemikalien sein kann; da die derzeitigen Toxikologie- und Risikotests auf Endresultate, wie beispielsweise ausgebildeter Krebs, abstellen, sind diese Methoden nicht besonders geeignet für hormonähnliche Stoffe;
7. vertritt die Auffassung, daß für hormonähnliche Stoffe kaum Grenzwerte festgesetzt werden können; wenn ein Produkt Stoffe enthält, die den Gruppen der organischen Lösungsmittel, Pestizide, Metalle oder Metallverbindungen oder krebserregenden Stoffe zugeordnet sind, so sollten sie als reproduktionsschädigend eingestuft werden; der Grundsatz der Vorsorge muß gerade bei der Regelung für Chemikalien angewandt werden;
8. vertritt die Auffassung, daß schwer abbaubare, bioakkumulierende Stoffe mit schweren unwider-ruflichen Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt schrittweise aus dem Verkehr genommen werden müssen, und daß die Kommission einen diesbezüglichen Vorschlag vorlegen sollte;
9. fordert, daß die Kommission eine Liste der Stoffe vorlegt, die als hormonähnlich betrachtet werden können; Stoffe mit hormonähnlicher Wirkung, die auf dem Markt sind, müssen schrittweise aus dem Markt genommen werden und für neue Stoffe dieser Art dürfen keine Genehmigungen zum Inverkehr-bringen erteilt werden;
10. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, integrierte Programme zur Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln einzusetzen, die auf den bestehenden Programmen in Mitgliedstaa-ten aufbauen, sowie ökologische Anbaumethoden zu fördern;
11. fordert die Kommission auf, die Richtlinie 91/414/EWG, insbesondere deren Anhang II dergestalt zu ändern, daß die Umweltverträglichkeitsprüfung in bezug auf die hormonelle Wirkung der Pestizide ausdrücklich vor der Zulassung vorgeschrieben wird;
12. ist der Auffassung, daß neben den eigentlichen Wirkstoffen auch Zusatzstoffe wie Weichmacher, Emulgatoren usw. (Phtalate, Nonylphenole) eine ausgeprägte endokrine Wirksamkeit zeigen können, und fordert daher, daß diese Stoffe und ihre Abbauprodukte in den Zulassungsverfahren der Richtlinie 91/414/EWG überprüft werden und darüber hinaus der Kennzeichnungspflicht unterliegen müssen;

#### ***Exponierung: Empfehlungen***

13. fordert die Kommission und den Rat auf, in der Wasserrahmenrichtlinie (KOM(97)0049 bzw. KOM(97)0614) die hormonelle Wirksamkeit bestimmter chemischer Substanzen zu berück-sichtigen und die strenge Einhaltung des Vorsorgeprinzips bezüglich dieser Substanzen festzuschreiben;
14. vertritt im Lichte der Zeitpunkt/Dosis-Diskussion die Ansicht, daß das Festsetzen von Grenzwerten starke Unsicherheitsfaktoren beinhaltet, weshalb bessere wissenschaftliche Daten erforderlich sind, bevor entsprechende Rechtsvorschriften erarbeitet werden können;
15. weist darauf hin, daß die Rechtsvorschriften und Vereinbarungen betreffend Arbeitsumfeld und Umwelt zu Innovationen in der Industrie mit positiven Auswirkungen auf Rentabilität und Arbeitsplätze geführt haben;
16. fordert die Industrie auf, Chemikalien vorzugsweise in geschlossenen Kreisläufen zu verwenden;
17. vertritt die Ansicht, daß die Chemieindustrie insgesamt gesehen über Mittel für eine solche zukunftssichere Umstellung verfügen dürfte, da sie noch immer ein Industriezweig mit hoher Wachstums-rate in Europa ist;
18. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, sich bei der Überwachung des Einsatzes von chemischen Stoffen, die für das endokrine System schädlich sind, insbesondere auf die Richtlinie 96/61/EG des Rates über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung <sup>(1)</sup> zu stützen;

<sup>(1)</sup> ABl. L 257 vom 10.10.1996, S. 26.

Dienstag, 20. Oktober 1998

19. unterstreicht die wichtige Rolle, die in diesem Bereich dem Wissenschaftlichen Ausschuß für Toxizität, Ökotoxizität und Umweltschutz, der vor kurzem umorganisiert wurde, zukommt, insbesondere im Hinblick auf die Koordinierung der Regelungstätigkeit in den Mitgliedstaaten sowie auf die Anwendung des Vorsichtsprinzips auf alle bereits existierende und neue chemische Stoffe, die das endokrine System möglicherweise schädigen, unter Nutzung der auf wissenschaftlicher Grundlage gewonnenen Erfahrungen;
20. fordert Kommission und Rat mit Nachdruck auf, dafür Sorge zu tragen, daß der oben erwähnte Ausschuß durch die Veröffentlichung von Tagesordnungen, Protokollen und Ausschußdokumenten und die Abhaltung zumindest einiger öffentlicher Anhörungen mit größtmöglicher Transparenz und Offenheit arbeitet;
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für eine allgemeine Verbreitung der Informationen über die Störfaktoren des endokrinen Systems mit Schwerpunkt auf den Problemen im Bereich der reproduktiven Gesundheit von Mann und Frau zu sorgen, und zwar aufgrund der Überlegung, daß das Prinzip des Anspruchs auf Aufklärung die Menschen am ehesten in die Lage versetzen wird, ihre Rechte im Bereich der reproduktiven Gesundheit frei auszuüben, sowie es auf der UN-Konferenz über Bevölkerung von Kairo garantiert wurde;
22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, koordinierte Anstrengungen mit dem Ziel der Entwicklung standardisierter Tests zu unternehmen, die dann in das Zulassungsverfahren der Richtlinie 91/414/EWG aufzunehmen sind;

#### ***Forschung: Empfehlungen***

23. ist der Ansicht, daß es einen großen Mangel an unabhängiger Forschung in diesem Bereich gibt; bei weitem der größte Teil der Sachverständigen bei der Industrie oder den Behörden angesiedelt sind bzw. bei Beratungsfirmen, die auf Vertragsgrundlage für die Industrie und die Behörden arbeiten;
24. fordert die Kommission auf, eine umfassende Forschungsstrategie zur Reduzierung der Unsicherheitsfaktoren im Zusammenhang mit der Frage der Störungen des endokrinen Systems auszuarbeiten; ist der Ansicht, daß ein besseres Verständnis des endokrinen Systems sowie der Rolle von Hormonen und Scheinhormonen für die Gesundheit der Frauen im Mittelpunkt dieser Forschungsarbeiten stehen sollte;
25. fordert die Kommission auf, auf EU-Ebene ein Forschungsnetz bezüglich der endokrinen Störungen verursachenden chemischen Stoffe einzurichten; ist der Auffassung, daß die Forschungsabteilungen der Industrie daran beteiligt werden sollten;
26. fordert, daß in der Europäischen Union bis Ende 1998 eine vorläufige Definition der endokrinen Störungen verursachenden Stoffe angenommen wird, um die Vergleichbarkeit der Forschungsergebnisse zu verbessern, wobei diese Definition soweit möglich von Anfang an mit der von den OECD-Mitgliedstaaten angenommenen Definition harmonisiert werden sollte und sowohl den Menschen als auch wildlebende Arten einbeziehen sollte;
27. räumt ein, daß die Untersuchung von Samenqualität und Reproduktionsproblemen in Europa umfassende Forschungsmittel für Untersuchungen erforderlich macht, die sich über lange Zeit erstrecken; die Forschungsprojekte müssen fach- und grenzüberschreitend sein und von Personen mit verschiedenem wissenschaftlichem Hintergrund durchgeführt werden;
28. fordert die Kommission auf, die Verwendung der innerhalb des Fünften Rahmenprogramms für die Biowissenschaften vorgesehenen Mittel in Erwägung zu ziehen, um die Forschungsarbeiten zur Identifizierung von Störfaktoren des endokrinen Systems, insbesondere solchen, die im Zusammenhang mit einer Fetalschädigung oder sonstigen Reproduktionsfaktoren stehen, fortzusetzen;
29. vertritt die Auffassung, daß das Wissen über Zellveränderungen der einzige sichere Indikator ist, wenn es darum geht zu entscheiden, ob ein chemischer Stoff hormonähnlich ist oder nicht;
30. stellt fest, daß es einen dringenden Bedarf an Methoden gibt, um nachzuweisen, ob ein Stoff sich an alle Hormonrezeptoren bindet und nicht nur an die Geschlechtshormonrezeptoren; weist darauf hin, daß der Forschungsprozeß weitergeführt werden muß, da ständig neue Methoden gefunden werden;
31. stellt darüber hinaus fest, daß es mindestens genauso wichtig ist, die vorhandenen Methoden zu validieren und die bisher erarbeiteten Ergebnisse zu beurteilen;
32. fordert, daß die Europäische Union internationale Studien über Spermienzählungen und die Sammlung von Informationen über Samenqualität, mehr internationale epidemiologische Studien über Hypospadien und retinierte Hoden, koordiniertere und intensivere Neurologie- und Verhaltensforschung (insbesondere über pränatale Exponierung und Verbindung mit verringerter Intelligenz und/oder Immunreaktion bei Kindern), Forschung über vermehrtes Auftreten von hormongeförderten Krebsformen in Brust, Prostata und Hoden sicherstellt;

Dienstag, 20. Oktober 1998

33. erkennt an, daß es wichtig ist, eine Forschungsstrategie auf europäischer Ebene zu entwickeln, die auf eine Vertiefung der Erkenntnisse über ihre nachteiligen Auswirkungen nicht nur auf die Spermaqualität, sondern auch auf das Nervensystem, auf das Verhalten und auf verschiedene endokrine Bereiche (wie die Schilddrüse) abzielen, da für einige dieser Stoffe eine endokrinähnliche Wirkung nachgewiesen ist, die nicht die am häufigsten für solche Stoffe beschriebene xenoestrogenische Wirkung ist;

34. schlägt vor, daß sich diese Forschungsanstrengungen unter anderem auf folgende Punkte konzentrieren sollten:

- ein besseres Verständnis des endokrinen Systems und des Fortpflanzungssystems sowie der genauen Wirkungsmechanismen, wozu auch die Rolle der Hormone bei der Fortpflanzung gehört;
- epidemiologische Studien über die Korrelation zwischen Anomalien der Geschlechtsorgane und ihren Auswirkungen auf andere biologische Funktionen, einschließlich der Auswirkungen von Hormonstörungen auf Mutter und Kind sowie der Rolle weiterer Faktoren wie Ernährung, Wohnort, soziokultureller Hintergrund auf die Zeugungsfähigkeit;
- epidemiologische Langzeitstudien in verschiedenen geographischen Regionen zur Ermittlung reproduktiver Auswirkungen, u.a. von Auswirkungen auf die Samenqualität;

#### *Weitere Empfehlungen an die Europäische Union und die Mitgliedstaaten*

35. stellt fest, daß gegenwärtig auf internationaler Ebene versucht wird, die POP (persistente organische Schadstoffe) zu definieren; fordert, daß die Kommission sich an diesen Arbeiten beteiligt und sich für eine rasche Durchführung des POP-Protokolls einsetzt und darauf hinwirkt, daß die Liste nicht geschlossen wird, damit immer wieder neue Stoffe darin aufgenommen werden können;

36. fordert, daß die wissenschaftlichen Ausschüsse die im folgenden aufgeführten Bereiche auf hormonähnliche Stoffe untersuchen: Gesundheit — Kosmetikrichtlinie (Schaumbad, Cremes), PVC und Spielzeug, chemische Reinigung — und Lebensmittel — Pestizid-Rückstandswerte und Migration hormonähnlicher Stoffe in Lebensmittel;

37. ist überzeugt, daß vorrangig angestrebt werden muß, die gefährlichsten Stoffe durch weniger gefährliche zu ersetzen, und daß die Europäische Union daher ein Genehmigungsverfahren für gefährliche Stoffe im Arbeitsumfeld haben sollte, die dem Genehmigungsverfahren für Pestizide entspricht, zusammen mit einer Alternativeinschätzung, wie sie von der Biozid-Richtlinie bekannt ist;

38. verweist auf die bestehende Rechtsvorschriften für das Inverkehrbringen neuer Chemikalien in der Europäischen Union und fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob diese Rechtsvorschriften im Hinblick auf die Erkenntnisse über mögliche Wirkungen hormonähnlicher Substanzen ausreichen, und gegebenenfalls einen Änderungsvorschlag vorzulegen;

39. verlangt, daß die Kommission die Kennzeichnungsregelungen überprüft, um sicherzustellen, daß jedes chemische Produkt gut verständlich gekennzeichnet ist, was den Gehalt an umweltfremden Stoffen anbelangt, wobei die Risikokategorie dieser Stoffe anzugeben ist; bei Stoffen, die Gegenstand einer Risikoanalyse waren, ist die Wirkung anzugeben;

\*  
\*      \*

40. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

Dienstag, 20. Oktober 1998

## 9. Erhaltung der Artenvielfalt

A4-0347/98

### Entschließung zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Gemeinschaftsstrategie zur Erhaltung der Artenvielfalt (KOM(98)0042 – C4-0140/98) und über den ersten Bericht über die Durchführung der Konvention über Artenvielfalt (SEK(98)0348 – C4-0155/98)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(98)0042 – C4-0140/98),
- in Kenntnis des ersten Berichts über die Durchführung der Konvention über Artenvielfalt durch die Europäische Gemeinschaft (SEK(98)0348 – C4-0155/98),
- unter Hinweis auf Artikel 130 r Absatz 2 des EG-Vertrags,
- in Kenntnis der Konvention über die Artenvielfalt,
- in Kenntnis des Dobris-Berichts der Europäischen Umweltagentur,
- in Kenntnis des Beschlusses 93/626/EWG des Rates über den Abschluß des Übereinkommens über die biologische Vielfalt <sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 25. Juni 1993 zu dem Vorschlag der Kommission für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Übereinkommens über die Artenvielfalt <sup>(2)</sup>,
- in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Rates über die vierte Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über die Artenvielfalt <sup>(3)</sup>,
- in Kenntnis der Agenda 21 der UNO,
- in Kenntnis der Paneuropäischen Strategie zur Erhaltung der Arten- und Landschaftsvielfalt,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Überarbeitung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung <sup>(4)</sup>,
- in Kenntnis der Richtlinie 79/409/EWG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten („Vogelschutzrichtlinie“) <sup>(5)</sup>,
- in Kenntnis der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen („Habitat-Richtlinie“) <sup>(6)</sup>,
- in Kenntnis der Richtlinie 85/337/EWG über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten („UVP-Richtlinie“) <sup>(7)</sup>,
- in Kenntnis des Vorschlags für eine Richtlinie des Rates über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme <sup>(8)</sup>,
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission über eine Gemeinschaftsstrategie gegen die Versauerung (KOM(97)0088),
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 722/97 des Rates über Umweltaktionen in den Entwicklungsländern unter Berücksichtigung der Erfordernisse der nachhaltigen Entwicklung <sup>(9)</sup>,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, des Ausschusses für Fischerei, des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr und des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie (A4-0347/98),

<sup>(1)</sup> ABl. L 309 vom 13.12.1993, S.1.

<sup>(2)</sup> ABl. C 194 vom 19.7.1993, S. 401.

<sup>(3)</sup> Protokoll der 2076. Tagung des Rates vom 23.3.1998.

<sup>(4)</sup> ABl. C 28 vom 29.1.1997, S. 18.

<sup>(5)</sup> ABl. L 103 vom 25.4.1979, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7.

<sup>(7)</sup> ABl. L 175 vom 5.7.1985, S. 40.

<sup>(8)</sup> ABl. C 129 vom 25.4.1997, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. L 108 vom 25.4.1997, S. 1.

Dienstag, 20. Oktober 1998

- A. mit der Feststellung, daß es im durch den Vertrag von Amsterdam eingeführten Artikel 3 c EGV heißt: „Die Erfordernisse des Umweltschutzes müssen bei der Festlegung und Durchführung der in Artikel 3 genannten Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen insbesondere zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung einbezogen werden“,
- B. mit der Feststellung, daß die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zum Umweltschutz noch nicht in vollem Umfang umgesetzt sind; mit der weiteren Feststellung, daß ihre Umsetzung in vielen Mitgliedstaaten mangelhaft ist,
- C. mit der Feststellung, daß alle Mitgliedstaaten aufgrund des Artenschutzübereinkommens gehalten sind, nationale Aktionsprogramme auszuarbeiten; mit der weiteren Feststellung, daß noch nicht alle Mitgliedstaaten ihr jeweiliges Aktionsprogramm zusammengefaßt haben und daß die bestehenden Programme in bezug auf Qualität und Umfang Mängel aufweisen,
- D. mit der Feststellung, daß die Artenvielfalt nicht nur in biologischer und wirtschaftlicher Hinsicht nützlich ist, sondern auch einen unersetzlichen Teil unseres kulturellen und historischen Erbes darstellt und außerdem ein legitimes Erbe der künftigen Generationen ist,
- E. unter Hinweis auf die bisweilen besorgniserregende Verringerung der Fischbestände sowohl innerhalb der europäischen Gewässer als auch weltweit, wie sie von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen dokumentiert wird,
- F. mit der Feststellung, daß die Einführung genmanipulierter Organismen für die bestehenden autochthonen Organismen schwerwiegende Folgen mit sich bringen kann,
- G. mit der Feststellung, daß lediglich etwa 1% der Gemeinschaftshilfe für die Landwirtschaft für Maßnahmen zur Konservierung und Förderung der Artenvielfalt vorgesehen ist und daß etwa 4% für sonstige Umweltmaßnahmen bereitgestellt werden,
- H. mit der Feststellung, daß 16% aller Säugetierarten weltweit und 42% der europäischen Säugetierarten heutzutage bedroht sind <sup>(1)</sup>,
- I. mit der Feststellung, daß der rasch fortschreitende Abbau der Artenvielfalt keine Anzeichen auf Verlangsamung aufweist; mit der weiteren Feststellung, daß die wichtigsten Ursachen dieser Abwärtsentwicklung die überaus intensive Ausbeutung des Bodens durch Land- und Forstwirtschaft und die Zersiedelung der natürlichen Lebensräume aufgrund von Infrastrukturen und Urbanisierung sowie deren Verunreinigung sind,
- J. in der Erwägung, daß die Europäische Union die von der GAP, den TEN bzw. der Regionalpolitik verursachten Schäden durch Ausweisung zusätzlicher Naturschutzgebiete oder durch andere Maßnahmen, die aus dem Gemeinschaftshaushalt zu finanzieren sind, vollständig ausgleichen muß,
- K. mit dem Hinweis, daß es im Gegensatz zu einer Reihe anderer Umweltprobleme unmöglich ist, die Verluste im Bereich der Artenvielfalt, der Ökosysteme und der natürlichen genetischen Ressourcen wiedergutzumachen,
- L. in der Erwägung, daß die Auslöschung von Arten und der Verlust von Lebensräumen zwei der größten Gefahren für das ökologische Gleichgewicht und das Wohlergehen der Menschheit sind,
- M. mit der Feststellung, daß die Mitteilung der Kommission einen übergreifenden Charakter hat, und mit dem Hinweis, daß im zweiten Stadium der Gemeinschaftspolitik im Bereich der Artenvielfalt konkrete Vorschläge ausgearbeitet werden müssen,
- N. in der Erwägung, daß sich der Großteil der genetischen Ressourcen in den weniger entwickelten Teilen der Welt und vor allem in Tropenwäldern und in niedriggelegenen Küstengebieten wie Mangrovenwäldern befindet; ferner in der Erwägung, daß traditionelle Lebensweisen und Kenntnisse einen besonderen Beitrag zur Erhaltung der weltweiten Artenvielfalt leisten,
- O. in der Erwägung, daß Prozesse und Aktivitäten wie z.B. die Entwaldung, die Einführung von nicht umweltgerechten Methoden in der Landwirtschaft, eine ungerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile und Armut, aber auch nicht am Grundsatz der Nachhaltigkeit ausgerichtete, von der EU finanzierte Entwicklungsvorhaben eine negative Wirkung auf die Artenvielfalt in den weniger entwickelten Ländern haben,

<sup>(1)</sup> Quelle: IUCN – Internationale Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen.

Dienstag, 20. Oktober 1998

1. begrüßt die Mitteilung der Kommission über die Strategie zur Erhaltung der Artenvielfalt, die einen ersten Schritt zur Einbeziehung der Artenvielfalt in die anderen Gemeinschaftspolitiken und einen bescheidenen Anfang zur Eindämmung des Verlustes an Naturressourcen darstellt;
2. teilt den Standpunkt der Mitteilung der Kommission, demzufolge die vorgeschlagene Strategie den Schutz der Artenvielfalt in anderen Bereichen der Gemeinschaftspolitik umfassen und der Umweltschutz den Rahmen darstellen muß, in dem die Gemeinschaftspolitiken zur Umsetzung der vertraglich festgelegten Verpflichtungen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten im Rahmen des Artenschutzübereinkommens ausgearbeitet werden müssen; ersucht die Kommission, auch die Integration zwischen den verschiedenen Politikbereichen zu fördern;
3. ist der Ansicht, daß die in der Mitteilung formulierten Ziele tragfähig, aber zu allgemein gehalten sind und daß die beiden Schlüsselfragen, ungebremstes Wachstum im Verkehrs- und Tourismussektor sowie Umsetzung eines soliden, auf Dauer umweltverträglichen Konzepts, unberücksichtigt blieben;
4. unterstreicht, daß die Artenvielfalt eine bedeutende Rolle innerhalb der Ökosysteme spielt, weil sie die Qualität von Wasser und Luft, die Stabilität des Klimas und die Bodenqualität gewährleistet und dafür sorgt, daß die für das Überleben der Menschheit auf unserem Planeten unerläßlichen Ressourcen zur Verfügung stehen;
5. hebt den besonderen Bedarf an koordinierten Initiativen, Maßnahmen und Programmen zur Förderung der Forschung über die Artenvielfalt auf gemeinschaftlicher, nationaler und internationaler Ebene hervor;
6. stellt fest, daß in regelmäßigen Abständen ein erschöpfendes und vergleichbares Inventar aller Arten, Ökosysteme und natürlichen genetischen Ressourcen („Zustand der Natur“) erstellt werden muß, damit die Bedrohung der Arten eingeschätzt, beurteilt und verbessert werden kann; bittet daher die Kommission nachdrücklich, unverzüglich einen Überblick über die laufenden Gemeinschaftsmaßnahmen vorzulegen sowie einen Vorschlag für eine periodische Inventarisierung der Artenvielfalt beispielsweise mit Hilfe des Europäischen Umweltamtes oder Eurostat;
7. besteht darauf, daß die verantwortlichen Dienststellen der Kommission den künftigen Katalog von Indikatoren respektieren, die vor allem von der Europäischen Umweltagentur und von Eurostat festgelegt werden müssen; macht auf die Bedeutung dieser Indikatoren für die Weiterentwicklung und die Bewertung der einzelnen Teile der Mitteilung aufmerksam, die sich auf sektorale Politiken beziehen; hebt die Bedeutung der Transparenz bei der Beschlußfassung über die Indikatoren hervor;
8. fordert die Kommission auf, in die vorgeschlagenen Politikbereiche auch das Ziel „Aufbau von Grundkenntnissen über die Artenvielfalt und die Wirkungsweise der Ökosysteme“ einzubeziehen und in diesem Rahmen die Erforschung der Entwicklung von Indikatoren für Artenvielfalt, Methoden zur grundlegenden Überwachung und Bewertung des Zustandes von Arten und Ökosystemen, die Erforschung und systematische Beschreibung aller Lebensformen, eine systematische Untersuchung der genetischen Ressourcen einzelner Lebensformen sowie die Erforschung der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Arten zu fördern;
9. vertritt die Auffassung, daß Schutzgebiete der Artenvielfalt nur einen unzulänglichen Schutz gewähren und hebt hervor, daß die übrigen Politikbereiche der Gemeinschaft die Probleme der Erhaltung der Artenvielfalt in sich aufnehmen müssen, erst recht, solange die Umweltschutzpolitik und die Agrarpolitik der Gemeinschaft nur unzureichend koordiniert sind;
10. fordert die Kommission auf, auf eine umfassende Umsetzung der Habitat- und Vogelschutzrichtlinie zu achten und dazu eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen, um die effiziente Anwendung und die Beachtung dieser Richtlinien zu gewährleisten;
11. fordert von der Kommission, daß sie geeignete Vorkehrungen ergreift, um die Mitgliedstaaten zur uneingeschränkten Einhaltung der Gemeinschaftsvorschriften für den Umwelt- und Naturschutz anzuhalten;
12. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Überwachung und die Kontrolle des Umweltschutzes in empfindlichen Landschaften zu verstärken;
13. hält es für überaus wichtig, daß die letzten Urwälder der Europäischen Union sowie weitere natürliche Wälder erhalten werden;
14. fordert die Kommission auf, festzulegen, daß die in der Mitteilung vorgeschlagenen Aktionspläne zwei Jahre nach Annahme der Mitteilung durch die Kommission fertig ausgearbeitet sein werden, und einen Zeitplan für die Umsetzung der einzelnen in diesen Aktionsplänen vorgeschlagenen Maßnahmen festzulegen; fordert die Kommission ferner auf, die Aktionspläne in einem Gesamtplan zusammenzufassen, der vom Europäischen Parlament und vom Rat angenommen werden muß; fordert die Kommission ferner auf, bei der Erstellung der Aktionspläne und bei deren Beurteilung eng mit den nationalen Experten und den Vertretern der verschiedenen Organisationen zusammenzuarbeiten;

Dienstag, 20. Oktober 1998

15. fordert, daß ein transparenter Kontrollmechanismus festgelegt, eine verantwortliche Dienststelle der Kommission bestimmt und ein periodischer Bericht über die im Hinblick auf die Einhaltung der Zielvorgaben der Mitteilung in sämtlichen Bereichen erzielten Ergebnisse ausgearbeitet wird;
16. betrachtet es als unzureichend, daß die Kommission in ihrer Begründung auf die gemeinschaftlichen Strategien gegen die Versauerung und die Klimaveränderung verweist, während in den Bereichen Verkehr und Energie keinerlei Aktionsplan zum Schutz der Artenvielfalt vorgesehen ist, und fordert folglich die Kommission auf, Aktionspläne in diesen Bereichen auszuarbeiten; stellt ferner fest, daß die Kommission nicht ausführt, auf welche Art und Weise Chemikalien und die Industrieprozesse die Artenvielfalt beeinflussen können;
17. macht mit Blick auf die nächste Erweiterung der Europäischen Union geltend, daß die Landwirtschaft der beitrittswilligen Länder grundlegend reformiert werden muß und daß eines der wichtigsten Ziele dieser Reform die Erhaltung der Artenvielfalt sein muß, damit die Gefahr eines allgemeinen und ständigen Abbaus der Artenvielfalt verhindert werden kann;
18. fordert daher die Kommission auf, nationale Aktionspläne der Bewerberländer in die Beurteilung der Artenvielfalt einzubeziehen, die die Europäische Union z.Z. durchführt; fordert die Kommission außerdem auf, die Gewährung von Beihilfen für diese Länder von der Beachtung der Kriterien im Bereich der Artenvielfalt abhängig zu machen und keine Abweichungen von den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft im Bereich des Umweltschutzes zuzugestehen;
19. weist darauf hin, daß es wesentlich darauf ankommt, daß die Europäische Union die GAP-, TEN- oder Strukturfonds-Finanzierung von Projekten einstellt, die unmittelbare negative Auswirkungen auf die biologische Artenvielfalt haben, und fordert die Kommission gleichzeitig auf, sich verstärkt für eine umweltgerechte Ausrichtung des Gemeinschaftshaushalts einzusetzen;
20. weist darauf hin, daß die Gemeinsame Agrarpolitik häufig direkte negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt in der Gemeinschaft hatte und fordert die Kommission daher auf, im Rahmen der laufenden Überarbeitung die Umstellung auf eine nachhaltige Landwirtschaft, die die Artenvielfalt achtet, zu fördern und darauf zu achten, daß ein größerer Teil der Gemeinschaftshilfe für die Landwirtschaft für Umweltmaßnahmen und ökologische Kulturen bereitgestellt wird;
21. stimmt der im Vorschlag der Kommission für eine Gemeinschaftsstrategie zur Erhaltung der Artenvielfalt ausgeführten Analyse des status quo im Grundsatz zu, hält es aber für notwendig, über die daraus abgeleiteten Ziele hinaus konkretere Vorschläge zur Integration von Schutz- und Nutzungsmaßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Forstpolitik zu unterbreiten, und weist in diesem Zusammenhang auf die Vorschläge der von der GD XII ins Leben gerufenen Europäischen Arbeitsgruppe für Forschung im Bereich der Biodiversität (EWGRB) hin;
22. weist darauf hin, daß die in der Agenda 2000 angekündigte nachhaltige ländliche Entwicklungspolitik und die „Integration von Umwelt- und Agrarpolitik“ in besonderem Maße auf die Erhaltung und Nutzung der Vielfalt genetischer Ressourcen angewiesen sind;
23. fordert in diesem Zusammenhang, die Verordnungen (EG) Nr. 1467/94, (EWG) Nr. 2078/92, (EWG) Nr. 2080/92, (EWG) Nr. 2029/91 (Agrar-Umweltmaßnahmen) und (EWG) Nr. 2092/93 (ländliche Entwicklung) finanziell und personell besser auszustatten und die Folgen der Gemeinsamen Agrarpolitik und ihrer zahlreichen Durchführungsverordnungen für die Nutzung und Erhaltung der genetischen Ressourcen in Land- und Forstwirtschaft zu prüfen;
24. hält es in diesem Zusammenhang für kontraproduktiv, wenn die Kommission sich im Rahmen der Reform der Agrarpolitik zunehmend aus Gemeinschaftsinitiativen und europäischen Koordinierungstätigkeiten zurückzieht und die gezielte Projektförderung zur Integration von Erhaltungsmaßnahmen und landwirtschaftlicher Nutzung der genetischen Vielfalt aufgibt bzw. den Mitgliedstaaten überläßt, ohne die ergriffenen Initiativen zu koordinieren und zu harmonisieren;
25. ist enttäuscht darüber, daß die Kommission das Instrument der flankierenden Maßnahmen des Arbeitsprogramms der Verordnung (EG) Nr. 1467/94, mit denen der Erfahrungsaustausch und die notwendige Zusammenarbeit zwischen Sammlungen (öffentliche und private Genbanken), der Forschung und den Nutzern (Landwirten, Gärtnern, Züchtern) gefördert werden sollte, nicht genutzt hat;
26. unterstreicht die Notwendigkeit, das laufende Verzeichnis über bereits gesammelte Ressourcen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1467/94 qualitativ zu verbessern, um insbesondere in situ-Sammlungen von Pflanzen, Tierarten und Bäumen besser erfassen und beschreiben zu können und die besonderen Eigenschaften im Hinblick auf die Nutzung (Anbau- bzw. Haltungsbedingungen; Bedeutung für den Landschaftsschutz; Besonderheiten im Hinblick auf Verarbeitung, Lagerfähigkeit, Geschmack, Farbe u.a.m.) besser darstellen zu können;

Dienstag, 20. Oktober 1998

27. hält es im Hinblick auf die neuen Beitrittsländer und deren finanzielle und personelle Probleme bei der Erhaltung genetischer Ressourcen für dringend geboten, das Programm bereits während der Vorbeitrittsphase auf diese Staaten auszudehnen;
28. fordert die Kommission auf, die Anforderungen an die Förderung von Vorhaben auf Kostenteilungsbasis und konzertierte Aktionen so zu verändern, daß nicht nur einzelne Arten, sondern auch miteinander zusammenhängende Gruppen von Arten und deren spezifische Umwelt Berücksichtigung finden und insbesondere integrierte in situ-Erhaltungs- und Nutzungsmaßnahmen unterstützt werden können;
29. fordert die Kommission auf, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1467/94 durchgeführten Vorhaben und deren Ergebnisse mit den flankierenden Maßnahmen zur Förderung umweltfreundlicher Erzeugung und Aufforstung (Verordnungen (EWG) Nr. 2078/92 und 2080/92) zu koordinieren, neben den Prämien für selten gewordene Tierrassen auch die Erhaltung von regional angepaßten Nutzpflanzen und Bäumen zu fördern und im Rahmen der flankierenden Maßnahmen der Verordnung (EG) Nr. 1467/94 darauf hinzuwirken, daß eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Forschern, Genbanken, in situ-Erhaltern, Landwirten, Gärtnern und Züchtern in der Praxis zustande kommt;
30. weist auf die unter dem Gesichtspunkt der „guten Verwaltung“ bestehende Notwendigkeit hin, landwirtschaftliche Verfahren zur Erhaltung und Verstärkung der Artenvielfalt, beispielsweise die extensive Brachlegung, beizubehalten und auszubauen, und fordert die Kommission ferner auf, Ausnahmen von der Zulassungsverpflichtung gemäß den Richtlinien 70/457/EWG und 70/458/EWG für herkömmliche Gemüsepflanzen und Zierpflanzen von geringem Handelswert einzuführen;
31. ersucht die Kommission, ein unabhängiges Forum zur Erhaltung der genetischen Vielfalt in der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung sowie der Fischerei einzurichten, in dem alle Akteure, die im Bereich der Nutzung und Erhaltung der genetischen Vielfalt tätig sind, ihre Erfahrungen austauschen, ihre Arbeit koordinieren und die zuständigen Stellen der Kommission bei der Entwicklung der Gemeinschaftsstrategie zur Erhaltung der Artenvielfalt beraten können;
32. schlägt der Kommission vor, sich in der Aufgabenverteilung enger mit dem Europäischen Kooperationsprogramm für Netze pflanzengenetischer Ressourcen (ECP/GR) und dem Europäischen Programm zur Erhaltung forstlicher Genressourcen (EUFORGEN), aber auch mit dem Programm für tiergenetische Ressourcen (globales Programm zur Erhaltung der allgemeinen Vielfalt der landwirtschaftlichen Nutztiere und seine europaweite Durchführung) auszutauschen und sich auf die Erhaltung der genetischen Vielfalt durch Nutzung in der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Praxis zu konzentrieren, um im Hinblick auf die notwendige Integration ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte im Rahmen der Reform der GAP besser gerüstet zu sein;
33. betont die Bedeutung des Berichts der internationalen Fachkonferenz über die Genressourcen, die im Juli 1996 im Rahmen der FAO in Leipzig stattgefunden hat;
34. weist auf die verheerenden Folgen der Fischereipolitik der Europäischen Union für bestimmte Fischbestände, Meeressäuger und Schildkröten hin, und betont die Notwendigkeit, die Fangmethoden und die Fischereinstrumente anzupassen, um der Verschlechterung der Lebensräume durch bestimmte Arten der Fischerei entgegenzuwirken und Beifänge zu vermeiden; fordert die Kommission ferner nachdrücklich auf, für eine Einbindung der Grundsätze der Nordseekonferenz<sup>(1)</sup> in bezug auf die Einbeziehung der Fischerei und des Umweltschutzes in die gemeinschaftliche Fischereipolitik Sorge zu tragen;
35. fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, daß die im Verhaltenskodex für eine verantwortungsbewußte Fischerei aufgestellten Grundsätze und eingegangenen Verpflichtungen uneingeschränkt in die verschiedenen Aspekte der gemeinsamen Fischereipolitik einbezogen werden;
36. fordert die Kommission auf, eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe einzusetzen, deren Aufgabe es sein wird, einen Plan für die Erforschung der Interaktion zwischen Fischerei und Meeresökosystemen aufzustellen und seine Durchführung zu erleichtern;
37. unterstreicht, daß die Kommission einen koordinierten Artenvielfaltplan für die Fischerei ausarbeiten muß, um sektoriellen Interessen entgegenzutreten und sicherzustellen, daß ökologische Aspekte stärker in den Fischereisektor einbezogen werden;

<sup>(1)</sup> Fünfte internationale Nordseekonferenz, Ministertreffen über die Einbeziehung von Fischerei und Umweltfragen, 13. – 14. März 1997, Bergen (Norwegen), Schlußfolgerungen.

Dienstag, 20. Oktober 1998

38. fordert die Kommission auf, bei der Bewirtschaftung der Fischbestände das im UN-Übereinkommen zur Erhaltung und Bewirtschaftung gebietsübergreifender Fischbestände und weit wandernder Arten festgelegte Vorsorgeprinzip anzuwenden und darauf zu drängen, daß alle für die Fischbewirtschaftung zuständigen regionalen Organisationen, denen die Gemeinschaft angehört, dieses Prinzip ebenfalls anwenden;
39. fordert die Kommission auf, unter Einhaltung der Verpflichtungen, die sie im Rahmen der von ihr unterzeichneten internationalen Abkommen, namentlich der Fischereiabkommen, eingegangen ist, einen konsequenten Plan auszuarbeiten, um die Erhaltungsmaßnahmen zu stärken;
40. fordert die Kommission auf festzulegen, wie die in der Strategie zur Erhaltung der Artenvielfalt festgelegten Zielsetzungen verwirklicht werden sollen, um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände sicherzustellen, und die Ziele gegebenenfalls neu zu formulieren, um einen weiterreichenden, auf die Ökosysteme ausgerichteten Ansatz zu propagieren;
41. fordert die Kommission auf, in die Fischereipolitik die Erarbeitung von Methoden zur Erneuerung der natürlichen Meeresreichtümer, und zwar insbesondere für stark befischte Arten sowie Zuschüsse für jene Gebiete, die auf die traditionelle Fischzucht ausgerichtet sind, einzubeziehen;
42. fordert die Kommission auf, die Auswirkungen der Fernfangflotten der Europäischen Union, die in internationalen Gewässern und im Rahmen von internationalen Fischereiabkommen tätig sind, auf die Artenvielfalt in den Weltmeeren zu beurteilen und gegebenenfalls die Aktivitäten dieser Flotten einzuschränken; fordert ferner, daß diese Flotten vergleichbaren Kontrollen und Einschränkungen unterliegen wie Schiffe aus der Europäischen Union, die ihre Fangtätigkeit in europäischen Gewässern verrichten;
43. begrüßt den Hinweis der Kommission, daß Erziehung und stärkeres Umweltbewußtsein der Öffentlichkeit Schlüsselemente darstellen; fordert daher die Kommission auf, statt einer Finanzierung einer EU-Kampagne, wie die Kommission dies vorschlägt, finanzielle Mittel zur Stärkung des regionalen Engagements der Bürger beispielsweise im Rahmen der Agenda 21 bereitzustellen;
44. bekräftigt den in dem Übereinkommen festgelegten Grundsatz des souveränen Rechts aller Länder auf ihre eigenen genetischen Ressourcen und vertritt die Auffassung, daß dieses Recht andere Grundsätze, die in den von der Gemeinschaft geschlossenen internationalen Übereinkommen, insbesondere im Bereich des Lizenzrechts, enthalten sind, überlagern muß; unterstreicht, daß die souveränen Rechte anderer Staaten auch in sämtlichen Rechtsvorschriften der EG anerkannt werden müssen;
45. vertritt die Auffassung, daß die Rechtsvorschriften betreffend die Einführung und die Züchtung fremder Arten und genetisch veränderter Organismen auf dem Vorsorgeprinzip basieren müssen, und unterstreicht, daß bei den weiteren Verhandlungen über das Zustandekommen des Protokolls über die Biosicherheit von einem hohen Niveau des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Artenvielfalt ausgegangen werden muß;
46. hält die Schaffung eines institutionellen Rahmens für die rechtliche Verankerung der Nutzung und der gerechten Aufteilung der Vorteile der Artenvielfalt für erforderlich, einschließlich der praktischen Durchsetzung der Bestimmungen von Artikel 8 Buchstabe j des Artenschutz-Übereinkommens;
47. ersucht die Kommission, sich im Rahmen des Artenschutz-Übereinkommens für ein verbindliches Protokoll über Biosicherheit, das die Gesundheit von Mensch und Tier, die Umwelt und die Artenvielfalt sowie Wohlfahrt und Wohlstand der Gesellschaften schützt, einzusetzen;
48. unterstreicht die Bedeutung der im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit bereits eingeleiteten Aktivitäten, z.B. Erforschung der genetischen Ressourcen, Technologietransfer, Kapazitätsentwicklung, Entwicklung einer spezifischen Politik für indigene Völker und besonderes Augenmerk für Tropenwälder; fordert die Kommission auf, insbesondere für eine ehrliche und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung von genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile einzusetzen, und zwar sowohl in ihrer eigenen Politik als auch während der Verhandlungen in den dafür bestimmten internationalen Foren, z.B. auf der Vertragsstaatenkonferenz des Artenschutz-Übereinkommens, wobei das Konzept des „wirtschaftlichen Wertes natürlicher Ressourcen“ einen der Ausgangspunkte bilden kann;
49. fordert die Kommission auf, die Entwicklungsländer bei der Inventarisierung und Erforschung der natürlichen Ressourcen (Arten, Ökosysteme und Lebensräume) sowie der Errichtung von Daten- und Genbanken zu unterstützen;
50. verweist auf die Bedeutung der Anrechnung der Kosten, die sich aus der Nutzung der natürlichen Reichtümer der Artenvielfalt ergeben, auf allen Stufen des Produktionsprozesses;

Dienstag, 20. Oktober 1998

51. fordert die Kommission auf, folgende Regelungen für den Export von genetisch veränderten Organismen (GVO) hinzuzufügen:
- für den Export von GMO und/oder GMO enthaltenden Produkten in Nicht-Mitgliedstaaten muß der Exporteur bzw. Importeur
- vom Bestimmungsland die Zustimmung zur Einfuhr
  - von der Behörde des zuständigen Mitgliedstaates die Genehmigung zum Export einholen;
- für die Genehmigung durch die Behörde des zuständigen Mitgliedstaates muß die Importerlaubnis des Bestimmungslandes erbracht werden;
52. fordert die Kommission auf, ein eindeutiges und erschöpfendes Etikettierungssystem für Erzeugnisse, die aus genetisch veränderten Organismen abgeleitet sind oder solche Organismen enthalten, einzuführen;
53. fordert die Kommission auf, die Einführung von finanziellen Anreizen zugunsten der Erhaltung der Artenvielfalt sowie die Einführung abschreckender Finanzmaßnahmen (Sanktionen oder Steuern) gegen Praktiken und Nutzungen, die der Artenvielfalt schaden, zu prüfen;
54. fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, daß die Projekte im Rahmen der gemeinschaftlichen Regionalpolitik von ausführlichen Beschreibungen der Umweltauswirkungen begleitet werden und daß die Unterstützung für die Regionen zurückgezogen werden kann, wenn ein Projekt den Umweltauflagen nicht genügt oder der Artenvielfalt unmittelbar schadet; fordert die Kommission ferner auf, die Strategie über die Artenvielfalt bei der künftigen Verordnung über die Strukturfonds der Europäischen Union für den Zeitraum 2000-2006 zu berücksichtigen;
55. fordert die Europäische Investitionsbank (EIB) auf, ihre Umweltaktivitäten zu verbessern und vor allem der Öffentlichkeit zugängliche detaillierte Berichte über die Umweltauswirkungen der Projekte in den Bewerberländern vor deren Genehmigung auszuarbeiten;
56. begrüßt die Erkenntnis, daß der Rückgang der Artenvielfalt in erheblichem Maße auf die „zunehmende Zerschneidung der übrigen natürlichen Lebensräume durch Infrastruktur und Verstädterung sowie auf den Massentourismus usw.“ zurückzuführen ist;
57. fordert die Anwendung des Verfahrens der strategischen Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen des Beschlußfassungsprozesses der EIB im Bereich TEN-Projekte;
58. weist darauf hin, daß Infrastrukturprojekte von strategischen Beschreibungen der Umweltauswirkungen begleitet sein müssen und fordert, daß die Gemeinschaft auf die Finanzierung transeuropäischer Verkehrsnetze, durch die wertvolle Lebensräume zerstört werden, verzichtet;
59. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf zu gewährleisten, daß die Schaffung neuer Verkehrsinfrastrukturen innerhalb von Schutzgebieten (vergl. Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie über natürliche Lebensräume, Natura 2000-Netz) nicht zu einer Verringerung der Artenvielfalt führt und daß Projekte, bei denen dieser Grundsatz mißachtet wird, auf keinen Fall finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft erhalten;
60. stellt die Bedeutung der Auswirkungen der Verkehrsinfrastruktur auf die Artenvielfalt fest und fordert bei allen Verkehrsinfrastrukturprojekten die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und strategischen Umweltprüfungen;
61. ersucht die Kommission, in die Rechtsvorschriften, die den TEN und der Regionalpolitik zugrunde liegen, Bestimmungen aufzunehmen, die es ermöglichen, bei großen Infrastrukturvorhaben besondere Vorkehrungen zu treffen, mit denen die Zersiedelung der natürlichen Lebensräume eingeschränkt oder ausgeglichen wird (beispielsweise durch Bündelung von Infrastrukturen und die Anlage von Wildviadukten oder Tunnels);
62. ist der Ansicht, daß sich die vom Europäischen Parlament und vom Rat im Jahre 1996 erlassenen gemeinschaftlichen Leitlinien für das Zustandekommen strategischer Beschlüsse nicht als angemessen erwiesen haben und daß wichtige Vorhaben im Bereich der Verkehrsinfrastrukturen oft zu schwerwiegenden Verlusten und/oder zur Zersiedelung wichtiger europäischer Lebensräume geführt haben; fordert deshalb, daß die TEN-Leitlinien — wie bereits vorgesehen — bis Juli 1999 überarbeitet werden;
63. verweist auf die Notwendigkeit, das Verkehrsaufkommen auf jene Verkehrsträger zu verlagern, deren Auswirkungen auf die Artenvielfalt am geringsten sind, und zwar, wie vom Internationalen Alpenübereinkommen gefordert, z. B. von der Straße auf die Schiene;

**Dienstag, 20. Oktober 1998**

64. stellt fest, daß der Vorschlag der Kommission über die Internalisierung der externen Kosten für die Durchführung nachhaltiger Verkehrspolitiken, wie sie vom Übereinkommen über die biologische Artenvielfalt gefordert werden, von grundlegender Bedeutung wäre;
  65. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Energiepolitik die Nutzung erneuerbarer, umweltfreundlicherer Energiequellen auf der Grundlage der während der Konferenz von Kyoto über den Klimawandel gesteckten Ziele zu fördern;
  66. fordert die Kommission auf, zur Förderung eines auf Dauer umweltverträglichen Tourismus bei öffentlichen und privaten Fremdenverkehrseinrichtungen den Grundsatz der besten Praxis anzuwenden;
  67. fordert die Kommission auf, nicht nur internationale Leitlinien für einen umweltverträglichen Tourismus auszuarbeiten, sondern auch bei allen bestehenden oder künftigen EU-Tourismusprogrammen die Erfordernisse eines umweltverträglichen Tourismus zu berücksichtigen;
  68. schlägt der Kommission vor, ein Umweltzeichen für umweltverträglichen Tourismus zu schaffen;
  69. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

Dienstag, 20. Oktober 1998

## ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 20. Oktober 1998

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Ahern, Ainardi, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Andersson, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Antony, Anttila, Aparicio Sánchez, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Aygerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Balfe, Banotti, Bardong, Barón Crespo, Barros Moura, Barthes-Mayer, Barton, Barzanti, Bazin, Bannasar Tous, Berend, Berès, Berger, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Bertinotti, Billingham, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bösch, Bonde, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, Breyer, Brinkhorst, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Cabezón Alonso, Cabrol, Caccavale, Caligaris, Camisón Asensio, Campos, Campoy Zueco, Cardona, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carniti, Cars, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnède, Castagnetti, Castellina, Castricum, Caudron, Cederschiöld, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Coelho, Cohn-Bendit, Colino Salamanca, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Corbett, Cornelissen, Correia, Corrie, Cottigny, Cox, Crampton, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, van Dam, Danesin, Dankert, Darras, Dary, Daskalaki, David, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, Delcroix, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Denys, Deprez, Desama, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnay, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elchlepp, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, Escola Hernando, Estevan Bolea, Ettl, Evans, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fassa, Fayot, Ferber, Féret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Fontaine, Ford, Formentini, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Frischenschlager, Frutos Gama, Funk, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García Arias, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Giansily, Gillis, Gil-Robles Gil-Delgado, Girão Pereira, Glante, Glase, Goedbloed, Goepel, Goerens, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graenitz, Graziani, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Haarder, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Hardstaff, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hawlicek, Heinisch, Hendrick, Herman, Hermange, Hernandez Mollar, Herzog, Hindley, Hoff, Holm, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hultén, Hume, Hyland, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Jensen Kirsten M., Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Karamanou, Karoutchi, Katiforis, Kelleth-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Kjer Hansen, Klaß, Klironomos, Koch, Kofoed, Konrad, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lagendijk, Laignel, Lambraki, Lambrias, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, de Lassus Saint Geniès, Le Gallou, Lehideux, Lehne, Lenz, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Lienemann, Liese, Ligabue, Lindeperg, Lindholm, Lindqvist, Linkohr, Linser, Lomas, Lukas, Lulling, McAvan, McCarthy, McCartin, McIntosh, McKenna, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maes Nelly, Majj-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinho, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Martinez, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Mendes Bota, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Monfils, Moniz, Moorhouse, Moreau, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Mutin, Myller, Napoletano, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Nicholson, Nordmann, Novo, Ojala, Oostlander, Orlando, Otila, Paasilinna, Paasio, Pack, Pailler, Paisley, Palacio Vallelersundi, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Parigi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Peter, Pettinari, Pex, Piecyk, Piha, Pimenta, Pinel, Pirker, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pomés Ruiz, Pompidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Querbes, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Riis-Jørgensen, Rinsche, Robles Piquer, Rocard, Rosado Fernandes, de Rose, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Rovsing, Rübig, Ruffolo, Ryyänen, Sainjon, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Samland, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schierhuber, Schifone, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schörling, Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seillier, Seppänen, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Sjöstedt, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spiers, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Swoboda, Tamino, Tannert, Tappin, Tatarella, Taubira-Delannon, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Theorin, Thomas, Thors, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trakatellis, Truscott, Tsatsos, Ullmann, Väyrynen, Valdivielso de Cué, Vallvé, Valverde López, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Vinci, Viola, Virgin, Virrankoski, Voggenhuber, Waddington, Walter, Watson, Weber, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann

Dienstag, 20. Oktober 1998

## ANLAGE

## Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen

(–) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

*Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme — Bericht Gahrton A4-0245/98*

## Änderungsantrag 20

(+)

**ARE:** Barhet-Mayer, Castagnède, Dary, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasóliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Hager, Kronberger, Lukas

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kelllett-Bowman, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Dienstag, 20. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(—)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**NI:** Amadeo, Formentini, Musumeci, Parigi, Tatarella**PPE:** Malangré

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**I-EDN:** de Gaulle

**NI:** Antony, Blot, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

---

*Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme — Bericht Gahrton A4-0245/98*

*Vorschlag der Kommission*

(+) )

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dary, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, des Places, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby**NI:** Amadeo, Formentini, Hager, Kronberger, Lukas, Musumeci, Parigi, Tatarella

**PPE:** Arias Cañete, Banotti, Camisón Asensio, De Esteban Martín, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernández Martín, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Hernandez Mollar, Pimenta, Trakatellis

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson,

Dienstag, 20. Oktober 1998

Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Mezzaroma, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Azzolini, Baldi, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garosci, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**UPE:** Poisson

(O)

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, de Rose

**NI:** Antony, Blot, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Colombo Svevo

**UPE:** Guinebertière, Martin Philippe-Armand

---

*Gewässerschutz in der Landwirtschaft — Bericht McKenna A4-0284/98*

*Ziffer 9 Teil 1*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

Dienstag, 20. Oktober 1998

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Antony, Blot, Dillen, Féret, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Lukas, Martinez, Parigi, Pinel, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Daskalaki, Fitzsimons, Kaklamanis

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**NI:** Formentini

**PSE:** Sanz Fernández

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**NI:** Musumeci

Dienstag, 20. Oktober 1998

*Gewässerschutz in der Landwirtschaft – Bericht McKenna A4-0284/98*

*Ziffer 9 Teil 2*

(+)

**ELDR:** André-Léonard

**GUE/NGL:** Carnero González, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Manisco, Ojala, Puerta, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Bonde, Sandbæk

**NI:** Amadeo, Formentini, Hager, Kronberger, Lukas, Musumeci, Parigi, Tatarella

**PPE:** Banotti, Chanterie, Decourrière, Grossetête, Imaz San Miguel, Pimenta, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnoek, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Fitzsimons

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(–)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** Anttila, Bertens, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Elmalan, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Querbes, Ribeiro, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, des Places, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Antony, Blot, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

Dienstag, 20. Oktober 1998

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, von Wogau

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Daskalaki, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**ELDR:** Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Dybkjær, Eisma, Larive

**GUE/NGL:** Castellina

---

*Gewässerschutz in der Landwirtschaft — Bericht McKenna A4-0284/98*

*Ziffer 11*

(+)

**ARE:** Barthelet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** Anttila, Boogerd-Quaak, Dybkjær, Eisma, Lindqvist, Ryyänen, Thors, Virrankoski

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Mohamed Ali, Moreau, Ojala, Puerta, Querbes, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas

**I-EDN:** Bonde, Sandbæk

**PPE:** Banotti, Chanterie, Ferrer, Imaz San Miguel, Pimenta

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hapart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio,

Dienstag, 20. Oktober 1998

Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Teverson, Väyrynen, Vallvé, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Miranda, Novo, Ribeiro, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, des Places, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Antony, Blot, Dillen, Féret, Formentini, Gollnisch, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Musumeci, Parigi, Pinel, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**NI:** Hager, Kronberger, Lukas

---

*Gewässerschutz in der Landwirtschaft — Bericht McKenna A4-0284/98*

*Ziffer 12*

(+)

**ARE:** Barhet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** De Luca, Dybkjær

Dienstag, 20. Oktober 1998

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Blokland, van Dam, Nicholson

**NI:** Amadeo, Formentini, Hager, Kronberger, Lukas, Musumeci, Parigi, Tatarella

**PPE:** Brok, Chanterie, Dimitrakopoulos, Imaz San Miguel, Pimenta

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyrizis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusi, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Brinkhorst, Cox, De Clercq, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofod, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Souchet, Striby

**NI:** Antony, Blot, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes

Dienstag, 20. Oktober 1998

(O)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Querbes

**I-EDN:** de Rose, Seillier

**PPE:** Banotti

**PSE:** Wibe

---

*Gewässerschutz in der Landwirtschaft — Bericht McKenna A4-0284/98*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Mohamed Ali, Moreau, Ojala, Puerta, Querbes, Seppänen, Sierra González, Sjøstedt, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Antony, Blot, Dillen, Féret, Formentini, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Lukas, Martinez, Musumeci, Parigi, Pinel, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambaki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller,

Dienstag, 20. Oktober 1998

Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** Nicholson

**PPE:** Cassidy, Chichester, Corrie, Donnelly Brendan Patrick, Elles, Friedrich, Jackson, Kellett-Bowman, Konrad, Ligabue, McMillan-Scott, Mayer, Perry, Plumb, Rinsche, Schnellhardt, Sonneveld, Stevens, Sturdy, Virgin

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Karoutchi, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**GUE/NGL:** Miranda, Novo, Ribeiro**I-EDN:** des Places, de Rose**PPE:** Mendes Bota, Posselt, Provan, Rübzig**UPE:** Caccavale, Daskalaki, Fitzsimons, Kaklamanis

---

*Endokrine Störungen durch chemische Stoffe — Bericht Jensen A4-0281/98*  
*Änderungsantrag 2*

(+) )

**ELDR:** Lindqvist, Plooi-j-van Gorsel

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**NI:** Amadeo, Antony, Blot, Dillen, Féret, Formentini, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Lukas, Martinez, Mégret, Musumeci, Parigi, Pinel, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

**PPE:** Viceconte**PSE:** Elliott, Ettl, Graenitz**UPE:** Kaklamanis

**V:** Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ARE:** Barthelet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

Dienstag, 20. Oktober 1998

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**I-EDN:** de Gaulle

**PSE:** Baldarelli

**UPE:** Daskalaki

---

*Endokrine Störungen durch chemische Stoffe – Bericht Jensen A4-0281/98*

*Änderungsantrag 3*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** Lindqvist

Dienstag, 20. Oktober 1998

**GUE/NGL:** Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, Seillier, Souchet

**NI:** Antony, Blot, Dillen, Féret, Formentini, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel, Lukas, Martinez, Mégret, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Hernandez Mollar, Mendes Bota

**PSE:** Denys, Ettl, Görlach, Graenitz

**UPE:** Kaklamanis

**V:** Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, Nicholson, Sandbæk

**NI:** Amadeo, Musumeci, Parigi, Tatarella

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Dienstag, 20. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hyland, Janssen van Raay, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**GUE/NGL:** Ainardi, Elmalan

**I-EDN:** de Gaulle, des Places, de Rose, Striby

**PPE:** Garriga Polledo

**PSE:** Baldarelli, Bösch

**UPE:** Daskalaki

---

*Endokrine Störungen durch chemische Stoffe — Bericht Jensen A4-0281/98*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dary, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Scarbonchi, Taubira-Delannon, Weber

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Antony, Blot, Dillen, Féret, Formentini, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Lukas, Martinez, Mégret, Musumeci, Parigi, Pinel, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Berend, Böge, Brok, Burenstam Linder, Camisón Asensio, Casini Carlo, Cassidy, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lenz, Liese, Ligabue, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Berger, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green,

Dienstag, 20. Oktober 1998

Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Klironomos, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lomas, McAvan, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Paasilinna, Paasio, Palm, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Daskalaki, Kaklamanis, Martin Philippe-Armand

**V:** Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**PPE:** Lehne, Schleicher

**PSE:** Marinucci

**UPE:** Janssen van Raay

(O)

**ELDR:** Nordmann

**I-EDN:** des Places, de Rose

**NI:** Rauti

**PPE:** Bernard-Reymond, Bourlanges, Decourrière, Fontaine, Fourçans, Grossetête, Lehideux, Lulling, Soulier, Verwaerde

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Baggioni, Caccavale, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Donnay, Fitzsimons, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Karoutchi, Killilea, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pampidou, Rosado Fernandes, Schaffner

---

Mittwoch, 21. Oktober 1998

## PROTOKOLL DER SITZUNG VOM MITTWOCH, 21. OKTOBER 1998

(98/C 341/03)

### TEIL I

#### Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO

*Präsident*

*(Die Sitzung wird um 9.05 Uhr eröffnet.)*

#### 1. Genehmigung des Protokolls

Die Abgeordneten Chanterie, Lenz und Castagnède haben mitgeteilt, daß sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Herr Fitzsimons hat mitgeteilt, daß er bei der Schlußabstimmung über den Entschließungsantrag im Bericht McKenna über den Schutz der Gewässer (A4-0284/98) (*Teil I Punkt 14*) dagegen stimmen wollte.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Schiedermeier, der mitteilt, daß er am Montag, 19. Oktober, anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist;

— Lalumière, die mitteilt, daß sie am Vortag anwesend war, ihr Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

#### 2. Tagesordnung (Vertagung einer Abstimmung)

Der Präsident teilt mit, daß die ursprünglich für diesen Tag vorgesehene Abstimmung über die Entschließungsanträge zur Vorbereitung der Tagung der Staats- und Regierungschefs am 24. und 25. Oktober aufgrund der zahlreichen Anträge auf gesonderte, getrennte und namentliche Abstimmungen auf die Abstimmungsstunde am folgenden Tag verschoben und nach der Haushaltsabstimmung stattfinden wird.

#### 3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat von den Abgeordneten folgende Dokumente erhalten:

*a) Entschließungsanträge (Artikel 45 GO):*

— McNally und Robles Piquer zu einem Vorschlag für eine Europäische Charta für eine zukunftsfähige Energieversorgung (EURENEW) (B4-0885/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: FORS  
mitberatend: UMWE

— Muscardini, Angelilli, Baldi, Caccavale, Dell'Alba, Fassa, Musumeci, Parigi, Rosado Fernandes und Tatarella zum Problem der Adoptionen in Europa (B4-0886/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: RECH  
mitberatend: FRAU, INNA, KULT

— Muscardini, Amadeo, Angelilli, Baldi, Barzanti, Caccavale, Cellai, Giansily, Musumeci, Parigi, Rosado Fernandes, Schifone, Tatarella und Trizza zu pornographischen Zeitschriften und Videos (B4-0887/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: KULT

*b) Entschließungsanträge (Artikel 47 GO):*

— Green im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Aelvoet im Namen der V-Fraktion sowie Lalumière und Escolá Hernando im Namen der ARE-Fraktion zur Festnahme von General Pinochet in London (B4-0975/98)

— Galeote Quecedo, Salafranca Sánchez-Neyra und Palacio Vallelersundi im Namen der PPE-Fraktion zur Inhaftierung von General Pinochet in London (B4-0976/98).

#### 4. Ausschlußbefassung

HAUS und FORS werden mitberatend mit dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Arzneimittel für seltene Krankheiten (Orphan Drugs) (KOM(98)0450 — C4-0470/98 — 98/0240(COD)) befaßt (federführend: UMWE; bereits mitberatend: ENTW).

#### 5. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 26/98 (SEK(98)1498 — C4-0518/98), der die Haushaltslinie A-421 Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen betrifft, geprüft.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung beschlossen, die Übertragung von der Reserve zu genehmigen:

aus Kapitel Vorläufig eingesetzte  
A-100: Mittel

(für die Haushaltslinie A-421)

auf die Betrieb der Hörfunk-  
Haushaltslinie und Fernsehstudios und  
A-421: Geräte für audiovisuelle  
Produktionen  
in Höhe von  
NGM 1 170 000 Ecu

\*  
\* \*

Der Haushaltskontrollausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 27/98 (SEK(98)1513 — C4-0520/98) geprüft, der zum Ziel hat, Artikel B7-700 Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas, einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken mit Zahlungsermächtigungen in Höhe von 8.000.000 Ecu mit Herkunft aus Artikel B7-543 Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken aufzustocken.

Er hat beschlossen, diesen Vorschlag für eine Mittelübertragung in seiner Gesamtheit zu genehmigen, nachdem er die Zusage der Kommission erhalten hat, daß die nach dieser Übertragung verfügbaren Mittel bei Artikel B7-543 ausreichen werden, um den Gesamtbedarf dieses Haushaltsjahrs abzudecken.

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 29/98 (SEK(98)1528 — C4-0529/98) geprüft.

Er hat festgestellt, daß dieser Vorschlag die Übertragung eines Gesamtmittelansatzes von 95.000 Ecu von Kapitel 100 Vorläufig eingesetzte Mittel nach den Posten 2231 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und 2233 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen betrifft.

Der Haushaltsausschuß hat diese Übertragung genehmigt, nachdem er die feste Zusage des Gerichtshofs zur Kenntnis genommen hat, zur Einrichtung eines interinstitutionellen Pool-Systems für den Kfz-Park der Organe in Luxemburg ab dem Haushaltsjahr 1999 beizutragen.

## 6. Stand der Union — Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Die Herren Gil-Robles Gil-Delgado, Präsident des Parlaments, Klima, amtierender Präsident des Europäischen Rates, und Santer, Präsident der Kommission, geben Erklärungen zum Stand der Union einschließlich der Vorbereitung der Tagung der Staats- und Regierungschefs am 24. und 25. Oktober 1998 ab.

Es sprechen die Abgeordneten Green im Namen der PSE-Fraktion, Stenzel im Namen der PPE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Pasty im Namen der UPE-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Aelvoet im Namen der V-Fraktion, Lalumière im Namen der ARE-Fraktion, Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion, Muscardini, fraktionslos, und De Giovanni, Vorsitzender des Institutionellen Ausschusses.

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Vizepräsidentin*

Es sprechen die Abgeordneten Medina Ortega, Martens, Frischenschlager, Gerard Collins, Herzog, Voggenhuber, de Gaulle, Raschhofer, Berès, Salafranca Sánchez-Neyra, Sjöstedt, Schörling, Vanhecke, Swoboda und Graziani sowie die Herren Klima und Santer.

Die Präsidentin teilt mit, daß sie gemäß Artikel 40,5 GO zwei Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- De Giovanni im Namen des Institutionellen Ausschusses zur Vorbereitung der Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 über die politische Zukunft der Europäischen Union (B4-0966/98/rev)
- Berthu, Bonde, Sandbæk, Krarup und Lis Jensen im Namen der I-EDN-Fraktion zur Vorbereitung der Tagung des Europäischen Rates vom Oktober 1998 über die politische Zukunft der Europäischen Union (B4-0967/98).

Es sprechen die Abgeordneten Myller, Bourlanges, Fayot, Nassauer, Schäfer, Randzio-Plath, Azzolini und Cunha.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 3 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

VORSITZ: Herr ANASTASSOPOULOS

*Vizepräsident*

## ABSTIMMUNGSSTUNDE

### 7. EWR-Abkommen \* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Entwurf eines Beschlusses des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs XIII (Verkehr) des EWR-Abkommens (SEK(98)1206 — C4-0549/98 — 98/0819(CNS))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung:  
federführend: AUWI

ENTWURF EINES BESCHLUSSES SEK(98)1206 — C4-0549/98 — 98/0819(CNS):

Das Parlament billigt den Entwurf der Kommission (*Teil II Punkt 1*).

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**8. Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen \*\*II (Abstimmung)**Empfehlung für die zweite Lesung Cabrol — A4-0358/98  
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0389/98  
— 96/0276(SYN):*Angenommene Änd.:* 2; 3 bis 5 en bloc; 6; 7; 8 durch EA (356 Ja-Stimmen, 160 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 9; 10; 11; 12*Abgelehnte Änd.:* 1 durch EA (310 Ja-Stimmen, 206 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 14; 13*Zurückgezogene Änd.:* 15*Gesonderte Abstimmungen:* Änd. 1 (PPE, UPE); Erw. 19 des Gemeinsamen Standpunkts (GUE/NGL); Änd. 6 (UPE); 8 (PPE); 11 (UPE)Der Gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 2*).**9. Emissionen aus Dieselmotoren \*\*\*I (Abstimmung)**Bericht Lange — A4-0364/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(97)0627 —  
C4-0194/98 — 97/0350(COD):*Angenommene Änd.:* 1 bis 17 en bloc; 18 durch NA; 19; 20 durch NA; 21; 22 durch NA; 26 durch NA; 24*Hinfällige Änd.:* 25; 23*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 18 (UPE):

Abgegebene Stimmen:	529
Ja-Stimmen:	433
Nein-Stimmen:	80
Enthaltungen:	16

Änd. 20 (UPE):

Abgegebene Stimmen:	537
Ja-Stimmen:	440
Nein-Stimmen:	80
Enthaltungen:	17

Änd. 22 (UPE):

Abgegebene Stimmen:	539
Ja-Stimmen:	318
Nein-Stimmen:	217
Enthaltungen:	4

Änd. 26 (V):

Abgegebene Stimmen:	541
Ja-Stimmen:	303
Nein-Stimmen:	235
Enthaltungen:	3

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 3*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (V) an:

Abgegebene Stimmen:	543
Ja-Stimmen:	488
Nein-Stimmen:	41
Enthaltungen:	14

*(Teil II Punkt 3).***10. Fortschritte der Union 1997 (Abstimmung)**Bericht Spaak — A4-0357/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHESSUNGSANTRAG:

*Angenommene Änd.:* 4 durch EA (262 Ja-Stimmen, 224 Nein-Stimmen, 40 Enthaltungen); 1 durch EA (272 Ja-Stimmen, 243 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 8 durch EA (311 Ja-Stimmen, 218 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)*Abgelehnte Änd.:* 2 durch EA (199 Ja-Stimmen, 331 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 3 durch EA (230 Ja-Stimmen, 304 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)*Annullierte Änd.:* 5, 6, 7

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen mit Ausnahme von Ziff. 11, die durch EA (248 Ja-Stimmen, 281 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen) abgelehnt wird, und des 2. Teils von Ziff. 21, der durch EA (246 Ja-Stimmen, 287 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen) abgelehnt wird.

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 11 (PSE)*Getrennte Abstimmungen:*

Ziff. 21 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und militärischer“
2. Teil: diese Worte

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Erw. E (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	535
Ja-Stimmen:	503
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	18

Ziff. 12 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	533
Ja-Stimmen:	519
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	12

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (GUE/NGL) an:

Abgegebene Stimmen:	529
Ja-Stimmen:	387
Nein-Stimmen:	90
Enthaltungen:	52

*(Teil II Punkt 4).*\*  
\* \* \*

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Herr Falconer beschwert sich über die Mängel des Servers für die elektronische Post, der es fertiggebracht hat, daß eine am vorigen Donnerstag abgeschickte Nachricht von seinem Büro in Brüssel an sein Wahlkreisbüro erst an diesem Tag angekommen ist; er beantragt, daß Herr Vizepräsident Haarder, der sich um diese Fragen kümmert, das Problem untersucht.

\*  
\*       \*  
\*

*Erklärungen zur Abstimmung:*

Empfehlung für die zweite Lesung Cabrol — A4-0358/98

— *schriftlich:* die Abgeordneten Lindqvist; Blak, Sindal, Iversen, Kirsten M. Jensen; Lis Jensen; Rovsing.

Bericht Lange — A4-0364/98

— *schriftlich:* die Abgeordneten Fitzsimons; Lindqvist.

Bericht Spaak — A4-0357/98

— *mündlich:* Herr Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Gallagher; Bébéar; Souchet; Theorin, Wibe, Palm; Kirsten M. Jensen, Blak, Iversen, Sindal; Löow, Sandberg-Fries, Hulthén, Andersson; Lis Jensen; Spiers; Seppänen, Lindqvist, Schörling, Sjöstedt, Lindholm, Eriksson, Krarup, Gahrton, Holm, Sandbæk.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Konrad, Berichterstatter des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (A4-0352/98), der sich darüber beschwert, daß die Veröffentlichungsweise der Presseberichte des Parlaments anscheinend geändert wurde, so daß z. B. sein Bericht, der am Montag abend behandelt wurde, in der deutschen Ausgabe nicht erwähnt wird; er protestiert auch im Namen der deutschsprachigen Abgeordneten gegen die Änderungen, die nicht vom Plenum beschlossen worden sind, und beantragt, daß das Präsidium diesen Zustand schnellstmöglich ändert (der Präsident antwortet, dies werde untersucht, um zu vermeiden, daß sich solche Situationen wiederholen);

— Schwaiger, der sich der Wortmeldung von Herrn Konrad anschließt (der Präsident sichert zu, daß er persönlich in diesen Dingen wachsam sein wird);

— Thomas Mann, der dem Präsidenten zu seinen Ausführungen gratuliert.

\*  
\*       \*  
\*

*Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:*

Die Abgeordneten Janssen van Raay und Falconer waren anwesend, haben aber nicht an allen namentlichen Abstimmungen teilgenommen.

Bericht Lange — A4-0364/98

- Änd. 25:  
Herr Lindqvist wollte dagegen stimmen.
- Änd. 26:  
die Abgeordneten Fassa und Caligaris wollten dagegen stimmen.
- Schlußabstimmung:  
Herr Féret wollte dafür stimmen.

Bericht Spaak — A4-0357/98

- Erw. E:  
die Abgeordneten Nordmann und Verwaerde wollten dafür stimmen.
- Ziff. 12:  
Frau Ainardi wollte dafür stimmen.
- Schlußabstimmung:  
Herr Brendan P. Donnelly war anwesend, hat jedoch an der Abstimmung nicht teilgenommen.

*ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE*

*(Die Sitzung wird von 13.00 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr VERDE I ALDEA

*Vizepräsident*

## 11. Lage im Kosovo (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Frau Ferrero-Waldner, amtierende Ratsvorsitzende, und Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zur Lage im Kosovo ab.

Es sprechen die Abgeordneten Titley im Namen der PSE-Fraktion, Pack im Namen der PPE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion, Daskalaki im Namen der UPE-Fraktion, Ephremidis im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Tamino im Namen der V-Fraktion, Dupuis im Namen der ARE-Fraktion, Angelilli, fraktionslos, Wiersma, Habsburg-Lothringen, Cars, Caccavale, Carnero González, Antony und Imbeni, Frau Ferrero-Waldner sowie die Abgeordneten Sarlis, der aus Protest gegen die Abwesenheit von Rat und Kommission auf seine Redezeit verzichtet (der Präsident stellt fest, daß die Kommission durch Herrn Bangemann vertreten ist), Papayannakis, Swoboda, Oostlander, Alavanos und Cushnahan.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

## 12. Zusammensetzung der Delegationen

Auf Antrag der V-Fraktion bestätigt das Parlament folgende Benennungen:

- Herr Tamino als Mitglied der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EU-Türkei anstelle von Frau Roth
- Herr Orlando als Mitglied der Delegation für die Beziehungen zum Palästinensischen Legislativrat anstelle von Herrn Tamino.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

### 13. Wirtschaftskrise in Lateinamerika (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Bangemann, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zur Wirtschaftskrise in Lateinamerika ab.

VORSITZ: Herr MARINHO

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Miranda de Lage im Namen der PSE-Fraktion, Galeote Quecedo im Namen der PPE-Fraktion, Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kreissl-Dörfler im Namen der V-Fraktion, Escolá Hernando im Namen der ARE-Fraktion, Souchet im Namen der I-EDN-Fraktion, Antony, fraktionslos, Linkohr, Salafrañca Sánchez-Neyra, Orlando, Lukas, Katiforis, Lenz, Musumeci, Newens, Secchi und Herman.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Kreissl-Dörfler im Namen der V-Fraktion zur Wirtschaftskrise in Lateinamerika (B4-0968/98)
- Pasty im Namen der UPE-Fraktion zur Wirtschafts- und Finanzkrise in Lateinamerika (B4-0969/98)
- Miranda de Lage und Linkohr im Namen der PSE-Fraktion, Galeote Quecedo, Salafrañca Sánchez-Neyra, Herman, Areitio Toledo, Porto, Secchi, Lenz und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion sowie Puerta, González Álvarez, Novo und Sornosa Martínez im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur europäischen Antwort auf die internationale wirtschaftliche Instabilität unter besonderer Berücksichtigung von Lateinamerika (B4-0970/98)
- Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion zur Krise in Lateinamerika (B4-0971/98)
- Hory im Namen der ARE-Fraktion zur Finanzkrise in Lateinamerika (B4-0972/98).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 5 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

### 14. Telekommunikation (Aussprache)

Herr Paasilinna erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik über die Mitteilung der Kommission: Grünbuch zur Konvergenz der Branchen Telekommunikation, Medien und Informationstechnologie und ihre ordnungspolitischen Auswirkungen (KOM(97)0623 — C4-0664/97) (A4-0328/98).

Verfasser der Stellungnahmen („Hughes“-Verfahren): die Abgeordneten Plooi-j-van Gorsel (FORS), Hory (RECH) und Kuhne (KULT)

Es sprechen die Abgeordneten Plooi-j-van Gorsel, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Forschungsausschusses, Kuhne, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses, Wolf, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Beschäftigungsausschusses, Palacio Vallelersundi in Vertretung von Herrn Hory, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Hendrick im Namen der PSE-Fraktion, Hoppenstedt im Namen der PPE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion, die auch auf Fehler in den schwedischen Fassungen der Änderungsanträge hinweist, Gallagher im Namen der UPE-Fraktion, Ribeiro im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion, Read, Malerba, Pailler, Dell'Alba, Wibe, W.G. van Velzen und Theonas sowie Herr Bangemann, Mitglied der Kommission, der Berichterstatter und Herr Bangemann.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 6 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

### 15. WWU-Devisenreserven (Aussprache)

Herr Giansily erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik über Devisenreserven in der dritten Stufe der WWU (A4-0341/98).

Es sprechen die Abgeordneten Metten im Namen der PSE-Fraktion, Christodoulou im Namen der PPE-Fraktion, Wolf im Namen der V-Fraktion, Castagnède im Namen der ARE-Fraktion, Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion, Lukas, fraktionslos, Herman, Blokland, Peijs, García-Margallo y Marfil, Porto und Mendes Bota sowie Herr de Silguy, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 7 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

*(Die Sitzung wird von 19.20 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

*Vizepräsident*

### 16. Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit \*\*I (Aussprache)

Herr Correia erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur zweiten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit (KOM(98)0170 — C4-0310/98 — 98/0093(SYN)) (A4-0353/98).

Es sprechen die Abgeordneten Skinner im Namen der PSE-Fraktion, Pronk im Namen der PPE-Fraktion, Ojala im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Schörling im Namen der V-Fraktion, Blak, Schiedermeier, Matikainen-Kallström und Cushnahan sowie Herr Monti, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 4 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**17. Versicherungswesen (Aussprache)**

Frau Mosiek-Urbahn erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte über den Entwurf einer Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen: Freier Dienstleistungsverkehr und Allgemeininteresse im Versicherungswesen (SEK(97)1824 — C4-0049/98) (A4-0307/98).

Es sprechen die Abgeordneten Malone im Namen der PSE-Fraktion, Cushnahan im Namen der PPE-Fraktion, Sierra González im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Ullmann im Namen der V-Fraktion sowie Herr Monti, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 8 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

**18. Zollpräferenzregelungen (Aussprache)**

Herr Nordmann erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über die Mitteilung der Kommission über die Verwaltung der Zollpräferenzregelungen (KOM(97)0402 — C4-0447/97) (A4-0262/98).

Es sprechen die Abgeordneten Van Dam, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen, Maij-Weggen im Namen der PPE-Fraktion, Mendes Bota, Rübzig und Cushnahan sowie Herr Monti, Mitglied der Kommission, und Herr Rübzig, der eine Frage an die Kommission stellt, die Herr Monti beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 9 des Protokolls vom 22. Oktober 1998.*

**19. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

*10.00 bis 13.00 Uhr*

— Abstimmungen

*15.00 bis 16.00 Uhr*

— Dringlichkeitsdebatte

*16.00 bis 20.00 Uhr*

— Bericht Chichester über die Stilllegung von Kernkraftwerken

— gemeinsame Aussprache über drei Berichte (Iversen, Otila, Santini) über landwirtschaftliche Produktionsverfahren, Aufforstungsmaßnahmen und Bergregionen

— Bericht Rehder über den 26. Finanzbericht über den EAGFL

*17.30 Uhr*

— Abstimmungen

*(Die Sitzung wird um 22.25 Uhr geschlossen.)*

---

Julian PRIESTLEY  
Generalsekretär

Nicole FONTAINE  
Vizepräsidentin

---

Mittwoch, 21. Oktober 1998

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

**1. EWR-Abkommen \* (Verfahren ohne Bericht)**

**Entwurf für einen Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs XIII (Verkehr) des EWR-Abkommens (SEK(98)1206 – C4-0549/98 – 98/0819(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Der Entwurf wird gebilligt.

---

**2. Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen \*\*II**

**A4-0358/98**

**Beschluß über den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Rates über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen (C4-0389/98 – 96/0276(SYN))**

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (C4-0389/98 – 96/0276(SYN)),
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung <sup>(1)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an den Rat (KOM(96)0538 – 96/0276(SYN)) <sup>(2)</sup>,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission <sup>(3)</sup>,
- vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz für die zweite Lesung (A4-0358/98),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 34 vom 2.2.1998, S. 75.

<sup>(2)</sup> ABl. C 99 vom 26.3.1997, S. 32.

<sup>(3)</sup> ABl. C 126 vom 24.4.1998, S. 8.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

*Erwägung 10a (neu)*

**(10a) Personen, die berufsbedingt regelmäßig mit organischen Lösungsmitteln zu tun haben, sind Gesundheitsrisiken ausgesetzt, die präventive Maßnahmen erforderlich machen.**

(Änderung 3)

*Erwägung 23a (neu)*

**(23a) Die Mitgliedstaaten sollten die Entwicklung der besten verfügbaren Techniken in geeigneter Weise gemäß den in der Richtlinie 96/61/EG festgelegten Grundsätzen fördern, damit die Emissionen organischer Lösungsmittel und organischer Verbindungen in die Umwelt soweit wie möglich reduziert werden können.**

(Änderung 4)

*Erwägung 24a (neu)*

**(24a) Zur Ergänzung dieser Richtlinie wird die Kommission Regelungen über das Inverkehrbringen von lösemittelhaltigen Produkten für den gewerblichen und privaten Bereich (z.B. Malerbetriebe, Heimwerker) vorlegen, damit auch eine Reduzierung der nicht anlagenbezogenen Emissionen der flüchtigen organischen Verbindungen möglich wird, die zur Zeit etwa 30% ausmachen.**

(Änderung 5)

*Erwägung 24b (neu)*

**(24b) Die Kommission wird prüfen, wie Anlagen, die unterhalb der in den Anhängen festgelegten Schwellenwerte liegen, in zukünftige Regelungen einbezogen werden können. Dies beinhaltet auch eine produktbezogene Regelung für Fahrzeugreparaturlackierungen mit einem Schwellenwert von null.**

(Änderung 6)

*Erwägung 24c (neu)*

**(24c) Mitgliedstaaten, die bei der Ersetzung gefährlicher organischer Lösungsmittel weiter sind als die Gemeinschaft, können strengere Bestimmungen beibehalten.**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 7)

## Artikel 2 Nummer 2

2. „bestehende Anlage“ eine Anlage, die in Betrieb ist oder die im Rahmen der vor Beginn der Anwendung dieser Richtlinie bestehenden Rechtsvorschriften zugelassen oder registriert worden oder nach Ansicht der zuständigen Behörde Gegenstand eines vollständigen Genehmigungsantrags gewesen ist, sofern die zuletzt genannte Anlage spätestens *ein Jahr* nach dem Beginn der Anwendung dieser Richtlinie in Betrieb genommen wird;

2. „bestehende Anlage“ eine Anlage, die in Betrieb ist oder die im Rahmen der vor Beginn der Anwendung dieser Richtlinie bestehenden Rechtsvorschriften zugelassen oder registriert worden oder nach Ansicht der zuständigen Behörde Gegenstand eines vollständigen Genehmigungsantrags gewesen ist, sofern die zuletzt genannte Anlage spätestens **zwei Jahre** nach dem Beginn der Anwendung dieser Richtlinie in Betrieb genommen wird;

(Änderung 8)

## Artikel 7 Absatz 1

(1) Die Kommission stellt sicher, daß zwischen den Mitgliedstaaten und den betroffenen Branchen ein Informationsaustausch über die Verwendung organischer Stoffe und ihrer potentiellen Ersatzstoffe stattfindet. Sie prüft die Gebrauchstauglichkeit, die potentiellen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit *und* auf die Umwelt sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere das Kosten-Nutzen-Verhältnis der verfügbaren Alternativen, um Leitlinien für die Verwendung von Stoffen und Techniken zu erstellen, die die potentiell geringsten Auswirkungen auf Luft, Wasser, Boden, die Ökosysteme und die menschliche Gesundheit haben. Die Kommission veröffentlicht auf der Grundlage des Informationsaustauschs Leitlinien für jede Tätigkeit.

(1) Die Kommission stellt sicher, daß zwischen den Mitgliedstaaten und den betroffenen Branchen ein Informationsaustausch über die Verwendung organischer Stoffe und ihrer potentiellen Ersatzstoffe stattfindet. Sie prüft die Gebrauchstauglichkeit, die potentiellen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit **im allgemeinen und die Exposition am Arbeitsplatz im besonderen, die potentiellen Auswirkungen** auf die Umwelt sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere das Kosten-Nutzen-Verhältnis der verfügbaren Alternativen, um Leitlinien für die Verwendung von Stoffen und Techniken zu erstellen, die die potentiell geringsten Auswirkungen auf Luft, Wasser, Boden, die Ökosysteme und die menschliche Gesundheit haben. Die Kommission veröffentlicht auf der Grundlage des Informationsaustauschs Leitlinien für jede Tätigkeit.

(Änderung 9)

## Artikel 8 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß *bei* Abgasleitungen, an die eine Vorrichtung zur Emissionsminderung angeschlossen ist und bei denen am Punkt des endgültigen Austritts durchschnittlich mehr als 10 kg/h organisch gebundenen Kohlenstoffs freigesetzt werden, *ständig die Einhaltung der Anforderungen überwacht wird.*

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß **Emissionen aus** Abgasleitungen, an die eine Vorrichtung zur Emissionsminderung angeschlossen ist und bei denen am Punkt des endgültigen Austritts durchschnittlich mehr als 10 kg/h organisch gebundenen Kohlenstoffs freigesetzt werden, **einer kontinuierlichen Messung oder einem anderen, äquivalenten Verfahren zur Quantifizierung unterliegen.**

(Änderung 10)

## Anhang I Kategorie 12 „Fahrzeugreparaturlackierung“

— Jede industrielle oder gewerbliche Tätigkeit zur Lackierung eines Kraftfahrzeugs gemäß der Richtlinie 70/156/EWG oder eines Teils dieses Kraftfahrzeugs — sowie die damit verbundenen Entfettungstätigkeiten — im Zuge einer Reparatur, Konservierung oder Verschönerung außerhalb der Fertigungsanlagen und die ursprüngliche Lackierung von Fahrzeugen mit Hilfe von Produkten zur Reparaturlackierung, sofern dies außerhalb der ursprünglichen Fertigungsstraße geschieht.

— Jede industrielle oder gewerbliche Tätigkeit zur Lackierung eines Kraftfahrzeugs gemäß der Richtlinie 70/156/EWG oder eines Teils dieses Kraftfahrzeugs — sowie die damit verbundenen Entfettungstätigkeiten — im Zuge einer Reparatur, Konservierung oder Verschönerung außerhalb der Fertigungsanlagen und die ursprüngliche Lackierung von Fahrzeugen mit Hilfe von Produkten zur Reparaturlackierung, sofern dies außerhalb der ursprünglichen Fertigungsstraße geschieht **oder das Fahrzeug der Kategorie 0 angehört.**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 11)

## Anhang II A Abschnitt I Tabelle Rubrik 13

	Tätigkeit (Schwellenwert für den Lösungsmittel- verbrauch in t/a.)	Gesamt- emissions- grenzwerte	Besondere Bestimmungen
13	Lederbe- schichtung (> 10)	85 g/m <sup>2</sup> 75 g/m <sup>2</sup> 150 g/m <sup>2</sup> (> 10)	(1) Für Lederbeschichtung in der Möbelherstellung und bei besonderen Lederwaren, die als kleinere Konsumgüter verwendet werden, wie Taschen, Gürtel, Brieftaschen usw.

	Tätigkeit (Schwellenwert für den Lösungsmittel- verbrauch in t/a.)	Gesamt- emissions- grenzwerte	Besondere Bestimmungen
13	Lederbe- schichtung (> 5)	75 g/m <sup>2</sup>  150 g/m <sup>2</sup> (>10)	<b>Die Emissionsgrenzwerte sind in Gramm emittierter Lösungsmittel je m<sup>2</sup> des Endprodukts angegeben.</b>  <b>(1) Leder mit besonderen Effekten und besonderen geforderten Eigenschaften für kleine Lederwaren. Hierzu gehören Erzeugnisse, die zur regelmäßigen Benutzung bestimmt sind, wie Uhrarmbänder, Geldbeutel, Brieftaschen usw.</b>

(Änderung 12)

## Anhang III Nummer 4 Ziffer i Buchstabe c

c) Um die Einhaltung der Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 5 Buchstabe b Ziffer ii zu beurteilen, sollte die Lösungsmittelbilanz *jährlich* aufgestellt werden, um die Gesamtemissionen aus allen relevanten Tätigkeiten zu bestimmen. Das Ergebnis sollte anschließend mit den Gesamtemissionen verglichen werden, die entstanden wären, wenn die Anforderungen gemäß Anhang II für jede einzelne Tätigkeit erfüllt worden wären.

c) Um die Einhaltung der Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 5 Buchstabe b Ziffer ii zu beurteilen, sollte die Lösungsmittelbilanz **alle drei Jahre** aufgestellt werden, um die Gesamtemissionen aus allen relevanten Tätigkeiten zu bestimmen. Das Ergebnis sollte anschließend mit den Gesamtemissionen verglichen werden, die entstanden wären, wenn die Anforderungen gemäß Anhang II für jede einzelne Tätigkeit erfüllt worden wären.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**3. Emissionen aus Dieselmotoren \*\*\*I**

A4-0364/98

**Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (KOM(97)0627 – C4-0194/98 – 97/0350(COD))**

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung 2a (neu)*

**Ebenso steigt weiterhin der Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen an den Gesamtemissionen im Verkehrsbereich. Daher ist es unerlässlich, die schweren Nutzfahrzeuge so schnell wie möglich in eine Gemeinschaftsstrategie zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Straßenverkehr einzubeziehen.**

(Änderung 2)

*Erwägung 3*

In der Richtlinie 88/77/EWG des Rats, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/1/EG des Europäischen Parlaments und des Rats, sind die Emissionsgrenzwerte für Kohlenmonoxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Stickoxide aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen auf der Grundlage eines für die europäische Betriebsweise der betreffenden Fahrzeuge repräsentativen Prüfverfahrens festgelegt worden. Die Richtlinie 88/77/EWG wurde zuerst durch die Richtlinie 91/542/EWG in zwei Stufen geändert, wobei die erste Stufe (1992/1993) mit dem Inkrafttreten der neuen europäischen Emissionsnormen für Personenkraftwagen zusammenfiel. Die zweite Stufe (1995/1996) umfaßte längerfristige Leitlinien für die europäische Kraftfahrzeugindustrie, bei denen auf der Grundlage der zu erwartenden Leistungen der noch in Entwicklung befindlichen technischen Möglichkeiten Grenzwerte festgelegt werden, der Industrie jedoch eine Übergangszeit für die Verbesserung dieser Technologien gewährt wird. Die Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 96/1/EG enthielt die Forderung, daß für kleine Dieselmotoren mit einem Hubraum pro Zylinder von weniger als 0,7 dm<sup>3</sup> und einer Höchstleistungsdrehzahl von über 3.000 min<sup>-1</sup> der in der Richtlinie 91/542/EWG festgelegte Grenzwert für Partikelemissionen erst ab 1999 eingeführt werden sollte. Aus technischer Sicht ist es jedoch angemessen, die Partikelemissionen bei diesen kleinen Motoren hoher Drehzahl *auch nach 1999* getrennt zu behandeln.

In der Richtlinie 88/77/EWG des Rats, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/1/EG des Europäischen Parlaments und des Rats, sind die Emissionsgrenzwerte für Kohlenmonoxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Stickoxide aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen auf der Grundlage eines für die europäische Betriebsweise der betreffenden Fahrzeuge repräsentativen Prüfverfahrens festgelegt worden. Die Richtlinie 88/77/EWG wurde zuerst durch die Richtlinie 91/542/EWG in zwei Stufen geändert, wobei die erste Stufe (1992/1993) mit dem Inkrafttreten der neuen europäischen Emissionsnormen für Personenkraftwagen zusammenfiel. Die zweite Stufe (1995/1996) umfaßte längerfristige Leitlinien für die europäische Kraftfahrzeugindustrie, bei denen auf der Grundlage der zu erwartenden Leistungen der noch in Entwicklung befindlichen technischen Möglichkeiten Grenzwerte festgelegt werden, der Industrie jedoch eine Übergangszeit für die Verbesserung dieser Technologien gewährt wird. Die Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 96/1/EG enthielt die Forderung, daß für kleine Dieselmotoren mit einem Hubraum pro Zylinder von weniger als 0,7 dm<sup>3</sup> und einer Höchstleistungsdrehzahl von über 3.000 min<sup>-1</sup> der in der Richtlinie 91/542/EWG festgelegte Grenzwert für Partikelemissionen erst ab 1999 eingeführt werden sollte. Aus technischer Sicht ist es jedoch angemessen, die Partikelemissionen bei diesen kleinen Motoren hoher Drehzahl **längstens bis 2005** getrennt zu behandeln.

(\*) ABl. C 173 vom 08.06.1998, S. 1.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 3)

*Erwägung 6*

Neben der Verbesserung der Vorschriften für neue Dieselmotoren in der Richtlinie 88/77/EWG als Teil einer globalen Gemeinschaftsstrategie, die *auch eine* Revision der Normen für leichte Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen *ab dem Jahr 2000 umfaßt*, wird eine Verbesserung der Kraftstoffe und eine genauere Bewertung der Emissionswerte des Altfahrzeugbestands erforderlich sein.

Neben der Verbesserung der Vorschriften für neue Dieselmotoren in der Richtlinie 88/77/EWG als Teil einer globalen Gemeinschaftsstrategie, die **kohärent zur abgeschlossenen** Revision der Normen für leichte Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen **in zwei Stufen für die Jahre 2000 und 2005 sein muß**, wird eine Verbesserung der Kraftstoffe und eine genauere Bewertung der Emissionswerte des Altfahrzeugbestands erforderlich sein. **Die in der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, festgelegten Emissionsstandards für das Jahr 2005 können nur erreicht werden, wenn auf dem Markt die Verfügbarkeit sehr guter Kraftstoffqualitäten besonders bezüglich des Schwefelgehalts sichergestellt ist.**

(Änderung 4)

*Erwägung 9*

Die On-Board-Diagnose (OBD), mittels derer sich eine Fehlfunktion der emissionsmindernden Komponenten und Anlagen in Fahrzeugen rasch erkennen läßt und durch die das ursprüngliche Emissionsniveau von in Betrieb befindlichen Fahrzeugen durch eine verbesserte Untersuchung und Instandhaltung wesentlich besser aufrecht erhalten werden kann, befindet sich für schwere Nutzfahrzeuge *noch* im Entwicklungsstadium und *sollte* ab 2005 eingeführt werden.

Die On-Board-Diagnose (OBD), mittels derer sich eine Fehlfunktion der emissionsmindernden Komponenten und Anlagen in Fahrzeugen rasch erkennen läßt und durch die das ursprüngliche Emissionsniveau von in Betrieb befindlichen Fahrzeugen durch eine verbesserte Untersuchung und Instandhaltung wesentlich besser aufrecht erhalten werden kann, befindet sich für schwere Nutzfahrzeuge **bereits** im Entwicklungsstadium und **kann daher** ab 2005 eingeführt werden.

(Änderung 5)

*Erwägung 9a (neu)*

**Wie bei den Pkw und den leichten Nutzfahrzeugen haben die Feldüberwachung und die Erhöhung der Dauerhaltbarkeit von Abgasreinigungssystemen auch bei schweren Nutzfahrzeugen einen erheblichen emissionsmindernden Effekt. Entsprechende Regelungen sollten daher ab 2005 eingeführt werden. Daneben sollte die Kommission bei ihrem Vorschlag zur Revision der Richtlinie 96/96/EG, den sie im Zusammenhang mit der Revision der Normen für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge zugesagt hat, ein besonderes Gewicht auf ein verbessertes Konzept zur Überprüfung der Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen bei der jährlichen Überprüfung legen.**

(Änderung 6)

*Erwägung 11*

Den Mitgliedstaaten sollte gestattet werden, die Einführung von Fahrzeugen, die die durch diese Richtlinie eingeführten strengeren Anforderungen erfüllen, durch steuerliche Anreize zu fördern.

Den Mitgliedstaaten sollte gestattet werden, die Einführung von Fahrzeugen, die die durch diese Richtlinie eingeführten strengeren Anforderungen erfüllen, **sowie die Nachrüstung von älteren Fahrzeuge, die dadurch die Anforderungen dieser Richtlinie erfüllen**, durch steuerliche Anreize zu fördern.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 7)

*Erwägung 12*

*Es ist erforderlich festzustellen, daß unter Berücksichtigung der Ergebnisse des von der Kommission initiierten Auto-Öl-Programms II ab 2005 noch erheblich niedrigere Emissionsgrenzwerte vorgesehen werden, um die weitere Entwicklung von Fahrzeugen mit den modernsten emissionsmindernden Einrichtungen zu fördern. Werden auf dem Wege zu einem weltweit einheitlichen Prüfverfahren keine wesentlichen Fortschritte erzielt, so sollten die Emissionsgrenzwerte bei Dieselmotoren ab 2005 für das kombinierte Prüfverfahren (zwei Zyklen) gelten.*

Ab 2005 werden noch erheblich niedrigere Emissionsgrenzwerte vorgesehen, um die weitere Entwicklung von Fahrzeugen mit den modernsten emissionsmindernden Einrichtungen zu fördern. **Da** auf dem Wege zu einem weltweit einheitlichen Prüfverfahren **realistischerweise keine Ergebnisse erwartet werden können**, so gelten die Emissionsgrenzwerte ab 2005 **weiterhin** für das kombinierte Prüfverfahren (zwei Zyklen). **Nichtsdestotrotz sollte auch weiterhin auf eine weltweite Harmonisierung der Prüfverfahren für die Typzulassung hingearbeitet werden.**

(Änderung 8)

*Erwägung 14*

Die Kommission sollte spätestens am 31. Dezember 1999 einen Bericht über die weitere Entwicklung bei emissionsmindernden Anlagen für schwere Nutzfahrzeuge und die Beziehung zur Kraftstoffqualität vorlegen. Auch hinsichtlich des Fortgangs der Entwicklung bei speziellen umweltfreundlichen Emissionsgrenzwerten für Motoren, bei denen solche Kraftstoffe wie Flüssiggas (LPG) und Erdgas (NG) zum Einsatz gelangen, sollte die Kommission Bericht erstatten.

Die Kommission sollte spätestens am 31. Dezember **2000** einen Bericht über die weitere Entwicklung bei emissionsmindernden Anlagen für schwere Nutzfahrzeuge und die Beziehung zur Kraftstoffqualität vorlegen. Auch hinsichtlich des Fortgangs der Entwicklung bei speziellen umweltfreundlichen Emissionsgrenzwerten für Motoren, bei denen solche Kraftstoffe wie Flüssiggas (LPG) und Erdgas (NG) zum Einsatz gelangen, sollte die Kommission Bericht erstatten. **Die Kommission berichtet weiterhin über den Stand der Verhandlungen zu einer weltweiten Harmonisierung der Prüfverfahren zur Typgenehmigung.**

(Änderung 9)

*Erwägung 14a (neu)*

Wie die Luftqualität durch die Emissionen schwerer Nutzfahrzeuge belastet wird, hängt auch von der unterschiedlichen Nutzung der Fahrzeuge ab. Während in städtischen Bereichen die Emission von Rußpartikeln das größte Problem darstellt, ist im Fernverkehr die Emission von Stickoxiden, die auch für die Bildung von bodennahem Ozon mitverantwortlich sind, von größter Bedeutung. Dieser Tatsache sollte die Kommission bei der Vorlage von künftigen Gesetzgebungsvorschlägen, zum Beispiel durch Einführung einer differenzierten Typgenehmigung, Rechnung tragen.

(Änderung 10)

*Erwägung 15*

*Die für 2005 vorgesehenen Grenzwerte und das anzuwendende Prüfverfahren sollten durch eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rats auf der Grundlage eines durch die Kommission bis spätestens 31. Dezember 1999 vorzulegenden Vorschlags bestätigt werden.*

**entfällt**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

## (Änderung 11)

*Artikel 2 Absatz 2*

- (2) Ab dem 1. Oktober 2000 dürfen die Mitgliedstaaten
- für Diesel- und Gasmotoren und durch einen Diesel- oder Gasmotor angetriebene Fahrzeugtypen
  - die EG-Typgenehmigung nicht mehr erteilen

und das in Artikel 10 Absatz 1 der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehene Dokument nicht mehr ausstellen und müssen die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung verweigern, sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und verunreinigender Partikel und die Abgastrübung aus dem Motor die in den Tabellen in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten.

- (2) Ab dem 1. Oktober 2000 dürfen die Mitgliedstaaten
- für Diesel- und Gasmotoren und durch einen Diesel- oder Gasmotor angetriebene Fahrzeugtypen
  - die EG-Typgenehmigung nicht mehr erteilen

und das in Artikel 10 Absatz 1 der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehene Dokument nicht mehr ausstellen und müssen die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung verweigern, sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und verunreinigender Partikel und die Abgastrübung aus dem Motor die in den **Zeilen A der** Tabellen in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten.

## (Änderung 12)

*Artikel 2 Absatz 3*

- (3) Ab dem 1. Oktober 2001 werden die Mitgliedstaaten
- Konformitätsbescheinigungen, mit denen neue Fahrzeuge oder neue Motoren gemäß der Richtlinie 70/156/EWG zu versehen sind, als nicht mehr gültig im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 der genannten Richtlinie betrachten, und
  - die Zulassung, den Verkauf, die Inbetriebnahme oder die Benutzung neuer, mit Erd- oder Flüssiggasmotor angetriebener Fahrzeuge und den Verkauf und die Benutzung neuer Dieselmotoren untersagen,

sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel und die Trübung von Motorabgas die in den Tabellen in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten

- (3) Ab dem 1. Oktober 2001 werden die Mitgliedstaaten
- Konformitätsbescheinigungen, mit denen neue Fahrzeuge oder neue Motoren gemäß der Richtlinie 70/156/EWG zu versehen sind, als nicht mehr gültig im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 der genannten Richtlinie betrachten, und
  - die Zulassung, den Verkauf, die Inbetriebnahme oder die Benutzung neuer Fahrzeuge und den Verkauf und die Benutzung neuer Dieselmotoren untersagen,

sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel und die Trübung von Motorabgas die in den **Zeilen A der** Tabellen in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten.

## (Änderung 13)

*Artikel 2 Absatz 3a (neu)*

- (3a) Ab dem 1. Oktober 2005 dürfen die Mitgliedstaaten**
- **für Diesel- und Gasmotoren und durch einen Diesel- oder Gasmotor angetriebene Fahrzeugtypen**
  - **die EG-Typgenehmigung nicht mehr erteilen**

**und das in Artikel 10 Absatz 1 der Richtlinie 70/156/EWG vorgesehene Dokument nicht mehr ausstellen und müssen die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung verweigern, sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und verunreinigender Partikel und die Abgastrübung aus dem Motor die in den Zeilen Aa der Tabellen 1 und 2 in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten.**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 14)

*Artikel 2 Absatz 3b (neu)***(3b) Ab dem 1. Oktober 2006 werden die Mitgliedstaaten**

- **Konformitätsbescheinigungen, mit denen neue Fahrzeuge oder neue Motoren gemäß der Richtlinie 70/156/EWG zu versehen sind, als nicht mehr gültig im Sinne von Artikel 7 Absatz 1 der genannten Richtlinie betrachten, und**
- **die Zulassung, den Verkauf, die Inbetriebnahme oder die Benutzung neuer Fahrzeuge und den Verkauf und die Benutzung neuer Dieselmotoren untersagen,**

**sofern die Emissionen gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel und die Trübung von Motorabgas die in den Zeilen Aa der Tabellen 1 und 2 in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten Grenzwerte überschreiten.**

(Änderung 15)

*Artikel 3 Absatz 1 zweiter und dritter Spiegelstrich*

Die Mitgliedstaaten können steuerliche Anreize *nur* für Kraftfahrzeuge vorsehen, die der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, entsprechen. Diese Anreize müssen im Einklang mit dem EG-Vertrag stehen und darüber hinaus folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie finden für alle neuen Fahrzeuge Anwendung, die in einem Mitgliedstaat zum Verkauf angeboten werden und die die in Zeile A der Tabellen 1 und 2 in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten jeweiligen verbindlichen Grenzwerte vorzeitig erfüllen.
- Sie enden zum Zeitpunkt der verbindlichen Anwendung der in Artikel 2 Absatz 3 für Neufahrzeuge festgelegten Emissionsgrenzwerte.
- Sie liegen für jeden Fahrzeugtyp unter den tatsächlichen Mehrkosten der zum Zweck der Einhaltung der in Artikel 2 Absatz 3 festgelegten Werte eingeführten technischen Lösungen, einschließlich der Kosten für den Einbau in das Fahrzeug.

Die Mitgliedstaaten können steuerliche Anreize für Kraftfahrzeuge vorsehen, die der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, entsprechen. Diese Anreize müssen im Einklang mit dem EG-Vertrag stehen und darüber hinaus folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie finden für alle neuen Fahrzeuge Anwendung, die in einem Mitgliedstaat zum Verkauf angeboten werden und die die in Zeile A der Tabellen 1 und 2 in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten jeweiligen verbindlichen Grenzwerte vorzeitig erfüllen.
- **Sie finden ab 1. Oktober 2000 für alle neuen Fahrzeuge Anwendung, die in einem Mitgliedstaat zum Verkauf angeboten werden und die die in den Zeilen Aa der Tabellen 1 und 2 in Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, genannten jeweiligen verbindlichen Grenzwerte vorzeitig erfüllen.**
- Sie enden zum Zeitpunkt der verbindlichen Anwendung der in Artikel 2 Absatz 3 **beziehungsweise der in Artikel 2 Absatz 3b** für Neufahrzeuge festgelegten Emissionsgrenzwerte.
- Sie liegen für jeden Fahrzeugtyp unter den tatsächlichen Mehrkosten der zum Zweck der Einhaltung der in Artikel 2 Absatz 3 **beziehungsweise in Artikel 2 Absatz 3b** festgelegten Werte eingeführten technischen Lösungen, einschließlich der Kosten für den Einbau in das Fahrzeug.

(Änderung 16)

*Artikel 3 Absatz 1a (neu)*

**Die Mitgliedstaaten können steuerliche oder finanzielle Anreize für die Nachrüstung älterer Fahrzeuge vorsehen, wenn die Fahrzeuge dadurch die Anforderungen der Richtlinie 88/77/EWG, geändert durch diese Richtlinie, erfüllen.**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 17)

*Artikel 3a (neu)***Artikel 3a**

Ab dem 1. Oktober 2005 werden alle schweren Nutzfahrzeuge mit einem On-Board-Diagnose-System oder einem On-Board-Meßsystem zur Überprüfung der Abgasemissionen im Betrieb ausgestattet.

Die entsprechenden Regelungen schlägt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 31. Dezember 2001 vor. Diese beinhalten:

- den uneingeschränkten und normierten Zugang zu dem OBD- oder OBM-System für Inspektion, Diagnose, Wartung und Reparatur;
- die Normierung der Fehlercodes;
- die Ausweitung der OBD-Vorschriften auf andere elektronische Fahrzeugkontrollsysteme, die u.a. die aktive und die passive Sicherheit betreffen;
- die Kompatibilität von Teilen und Ersatzteilen, damit Reparatur, Ersatz, Wartung und fehlerfreie Funktion gewährleistet sind.

(Änderung 18)

*Artikel 3b (neu)***Artikel 3b**

Ab dem 1. Oktober 2005 muß bei Typpergenehmigungen für schwere Nutzfahrzeuge, die im Hinblick auf die Emissionen erteilt werden, auch die Funktionstüchtigkeit der emissionsmindernden Einrichtungen während der normalen Lebensdauer eines Fahrzeugs bestätigt werden. Dabei gelten folgende Bestimmungen der Dauerhaltbarkeit für die emissionsmindernden Bauteile:

Gruppe N<sub>1</sub>: mindestens 100.000 km oder mindestens fünf Jahre, je nach dem, was zuerst eintritt;

Gruppe N<sub>2</sub>: mindestens 200.000 km oder mindestens fünf Jahre, je nach dem, was zuerst eintritt;

Gruppe N<sub>3</sub>: mindestens 500.000 km oder mindestens fünf Jahre, je nach dem, was zuerst eintritt.

Die entsprechenden Regelungen schlägt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 31. Dezember 2001 vor.

(Änderung 19)

*Artikel 3c (neu)***Artikel 3c**

Ab dem 1. Oktober 2005 muß sich bei Typpergenehmigungen für schwere Nutzfahrzeuge, die im Hinblick auf die Emissionen erteilt werden, auch die Funktionstüchtigkeit der emissionsmindernden Einrichtungen während der norma-

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

len Lebensdauer eines Fahrzeugs unter normalen Betriebsbedingungen bestätigen lassen (Übereinstimmung von in Betrieb befindlichen Fahrzeugen, die ordnungsgemäß gewartet und eingesetzt werden). Die genauen Regelungen schlägt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 31. Dezember 2001 vor.

(Änderung 20)

## Artikel 4

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 31. Dezember 2000 einen Bericht über die weitere Entwicklung bei emissionsmindernden Anlagen für schwere Nutzfahrzeuge und die Beziehung zur Kraftstoffqualität vor.

Die Kommission berichtet weiterhin über den Stand der Verhandlungen über einen weltweit einheitlichen Prüfzyklus. Der Bericht umfaßt auch den Fortgang der Entwicklung bei speziellen umweltfreundlichen Emissionsgrenzwerten für Motoren, bei denen Kraftstoffe wie Flüssiggas (LPG) und Erdgas (NG) zum Einsatz gelangen.

Die Kommission schlägt dem Europäischen Parlament und dem Rat *spätestens 12 Monate nach dem Datum des Inkrafttretens dieser Richtlinie*, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 1999, eine weitere Verschärfung der Emissionsnormen für in den Geltungsbereich dieser Richtlinie fallende Fahrzeuge und Motoren vor.

Die Kommission schlägt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 31. Dezember 2001 **ergänzende Änderungen zu dieser Richtlinie** vor.

Der Vorschlag berücksichtigt

- *das in Artikel 3 der Richtlinie... und in Artikel 9 der Richtlinie... ausführlich beschriebene Überprüfungsprogramm;*
- *die Entwicklung der Emissionsminderungstechnik für Dieselmotoren und Gasmotoren unter Einbeziehung der wechselseitigen Abhängigkeit zwischen dieser Technik und der Kraftstoffqualität;*
- *die Entwicklung eines weltweiten einheitlichen Prüfzyklus für die Typgenehmigungsprüfung;*
- *On-Board-Diagnosesysteme (OBD-Systeme) für schwere Nutzfahrzeuge;*

Der Vorschlag beinhaltet:

- **Vorschriften zur Einführung von OBD- und OBM-Systemen für schwere Nutzfahrzeuge ab 1. Oktober 2005 gemäß den Bestimmungen des Artikels 3a dieser Richtlinie und in Analogie zu den Bestimmungen der Richtlinie... zur Verminderung der Abgasemissionen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen;**
- **Vorschriften für eine Dauerhaltbarkeit der emissionsmindernden Einrichtungen ab dem 1. Oktober 2005 gemäß den Bestimmungen des Artikels 3b dieser Richtlinie und in Analogie zu den Bestimmungen der Richtlinie... zur Verminderung der Abgasemissionen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen;**
- **Vorschriften zur Einführung der Feldüberwachung in das Typgenehmigungsverfahren für schwere Nutzfahrzeuge ab dem 1. Oktober 2005 gemäß den Bestimmungen des Artikels 3c dieser Richtlinie und in Analogie zu den Bestimmungen der Richtlinie... zur Verminderung der Abgasemissionen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen;**
- **gegebenenfalls Regelungen für eine beschränkte, differenzierte Typzulassung nach Einsatzgebiet (städtischer Bereich/Fernverkehr).**

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

— *einschlägige Vorschriften zur Dauerhaltbarkeit.*

*Der Vorschlag soll auf eine erhebliche Verminderung von Schadstoffemissionen der unter diese Richtlinie fallenden Fahrzeuge und Motoren abzielen. Für neue Typgenehmigungen gelten die gesenkten Grenzwerte nicht vor dem 1. Oktober 2005.*

**Die Europäische Kommission legt so schnell wie möglich, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 1999, eine vollständige Spezifikation des Bezugskraftstoffs vor, der benutzt wird, um ein Fahrzeug gegen die Grenzwerte in den Zeilen Aa der Tabellen 1 und 2 im Anhang I Abschnitt 6.2.1. zu prüfen.**

(Änderung 21)

## Anhang I Abschnitt 6.2 Absatz 1

Die Emissionen sind im ESC- und ELR-Prüfungen mit herkömmlichen Dieselmotoren, eingeschlossen solche mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Abgasrückführung (AGR) und/oder Oxidationskatalysatoren, zu messen. Dieselmotoren, die mit modernen Systemen zur Abgasnachbehandlung, beispielsweise NO<sub>x</sub>-Katalysatoren und/oder Partikelfiltern ausgestattet sind, müssen zusätzlich einer ETC-Prüfung unterzogen werden. Bei Gasmotoren werden die gasförmigen Emissionen mittels der ETC-Prüfung gemessen, während die Emission von Partikeln nicht geprüft wird. Die ESC- und ELR-Prüfverfahren werden in Anhang III Anlage 1 und das ETC-Prüfverfahren in Anhang III Anlagen 2 und 3 beschrieben.

Die Emissionen sind im ESC- und ELR-Prüfungen mit herkömmlichen Dieselmotoren, eingeschlossen solche mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Abgasrückführung (AGR) und/oder Oxidationskatalysatoren, zu messen. Dieselmotoren, die mit modernen Systemen zur Abgasnachbehandlung, beispielsweise NO<sub>x</sub>-Katalysatoren und/oder Partikelfiltern ausgestattet sind, müssen **bei Prüfung auf Einhaltung der Grenzwerte der Zeilen A der Tabellen dieses Abschnitts** zusätzlich einer ETC-Prüfung, **bei Prüfung auf Einhaltung der Grenzwerte der Zeilen Aa dieses Abschnitts nur der ETC-Prüfung** unterzogen werden. Bei Gasmotoren werden die gasförmigen Emissionen mittels der ETC-Prüfung gemessen, während die Emission von Partikeln nicht geprüft wird. Die ESC- und ELR-Prüfverfahren werden in Anhang III Anlage 1 und das ETC-Prüfverfahren in Anhang III Anlage 2 und 3 beschrieben.

(Änderung 22)

## Anhang I Abschnitt 6.2.1 Tabelle 1

Datum	Kohlenmonoxid (CO) g/kWh	Kohlenwasserstoffe (HC) g/kWh	Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ) g/kWh	Partikel (PT) g/kWh	Ruß m <sup>-1</sup>
A 2000	2,1	0,66	5,0	0,10 0,13	0,8

Datum	Kohlenmonoxid (CO) g/kWh	Kohlenwasserstoffe (HC) g/kWh	Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ) g/kWh	Partikel (PT) g/kWh	Ruß m <sup>-1</sup>
A 2000	2,1	0,66	5,0	0,10 0,13	0,8
<b>Aa 2005</b>	<b>1,5</b>	<b>0,25</b>	<b>2,0</b>	<b>0,05</b>	<b>0,3</b>

(Änderung 26)

## Anhang I Abschnitt 6.2.1 Tabelle 2

Datum	Kohlenmonoxid (CO) g/kWh	Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe (NMHC) g/kWh	Methan (CH <sub>4</sub> ) g/kWh	Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ) g/kWh	Partikel (PT) g/kWh
A 2000	5,45	0,78	1,6	5,0	0,16 0,21

Datum	Kohlenmonoxid (CO) g/kWh	Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe (NMHC) g/kWh	Methan (CH <sub>4</sub> ) g/kWh	Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ) g/kWh	Partikel (PT) g/kWh
A 2000	5,45	0,78	1,6	5,0	0,16 0,21
<b>Aa 2005</b>	<b>4,0</b>	<b>0,25</b>	<b>0,9</b>	<b>2,0</b>	<b>0,03</b>

Mittwoch, 21. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 24)

*Anhang IV Abschnitt 1 Tabelle „Schwefelgehalt“*

Schwefelgehalt	Massen — % —	—	0,03	ISO 8754	Schwefelgehalt <sup>(5a)</sup>	Massen — % —	—	0,03	ISO 8754
----------------	-----------------	---	------	----------	--------------------------------	-----------------	---	------	----------

<sup>(5a)</sup> Der Schwefelgehalt des Bezugskraftstoffs, der benutzt wird, um ein Fahrzeug auf Einhaltung der Grenzwerte in den Zeilen Aa der Tabellen 1 und 2 im Anhang I Abschnitt 6.2.1. zu prüfen, darf 0,005 Massen-% nicht überschreiten. Die Kommission wird so schnell wie möglich, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 1999, eine vollständige Spezifikation des Bezugskraftstoffs für diese Prüfung vorlegen.

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (KOM(97)0627 — C4-0194/98 — 97/0350(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(97)0627 — 97/0350(COD) <sup>(1)</sup>,
  - gestützt auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags und Artikel 100 a des EG-Vertrags, gemäß denen die Kommission ihren Vorschlag unterbreitet hat (C4-0194/98),
  - gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (A4-0364/98),
1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in den Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags festlegen wird;
  4. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen, und verlangt für diesen Fall die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens;
  5. weist darauf hin, daß die Kommission gehalten ist, dem Parlament jede Änderung vorzulegen, die sie an ihrem Vorschlag in der vom Parlament geänderten Fassung vorzunehmen gedenkt;
  6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 173 vom 8.6.1998, S. 1.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

#### 4. Fortschritte der Union 1997

A4-0357/98

##### **Entschließung zu dem Bericht des Europäischen Rates an das Europäische Parlament über die Fortschritte der Europäischen Union 1997 (in Anwendung von Artikel D des Vertrags über die Europäische Union) (C4-0411/98)**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 4 des Vertrags über die Europäische Union (vormals Artikel D),
  - in Kenntnis des Berichts des Europäischen Rates an das Europäische Parlament über die Fortschritte der Europäischen Union 1997 (C4-0411/98),
  - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. Mai 1998 zur Rolle der Union in der Welt — Durchführung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik im Jahre 1997 <sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Vertrag von Amsterdam (CONF 4007/97 — C4-0538/97) <sup>(2)</sup>,
  - in Kenntnis der Schlußfolgerung des Europäischen Rates von Cardiff,
  - in Kenntnis des Schreibens von Präsident Chirac und Bundeskanzler Kohl vom 5. Juni 1998,
  - in Kenntnis des Berichts des Institutionellen Ausschusses (A4-0357/98),
- A. in der Erwägung, daß während des Jahres 1997 mit der Unterzeichnung des Vertrags von Amsterdam, der Agenda 2000 und der Fortsetzung der Vorbereitung auf die Wirtschafts- und Währungsunion wichtige Abschnitte im europäischen Aufbauwerk zurückgelegt worden sind,
- B. in der Erwägung, daß diese drei Ereignisse, die noch mit Inhalt zu erfüllen sind, die Staats- und Regierungschefs offenbar schon heute stark beschäftigen und daß demnach eine Vertiefung der Union für deren reibungsloses Funktionieren notwendig ist,
- C. in der Erwägung, daß der in Artikel 4 des Vertrags (vormals Artikel D) verankerte Dialog zwischen dem Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament ein wichtiges Element des europäischen Gefüges ist,
- D. in der Erwägung, daß die Verwirklichung dieses Gefüges, das im Vertrag von Amsterdam vorgezeichnet ist und in dem Brief von Präsident Chirac und Bundeskanzler Kohl von Cardiff angesprochen wird, eine stärkere politische Entschlossenheit seitens der Mitgliedstaaten voraussetzt,
- E. unter Hinweis darauf, daß der Europäische Rat aufgrund des Vertrags der Union die für ihre Entwicklung erforderlichen Impulse zu geben und die allgemeinen politischen Zielvorstellungen für diese Entwicklung festzulegen hat,
1. beschließt, künftig bei der Behandlung des Jahresberichts des Europäischen Rates über die Europäische Union ein anderes Verfahren anzuwenden: der Bericht wird unmittelbar nach Vorlage durch den Europäischen Rat im Plenum erörtert (anstatt an seinen federführenden Ausschuß zur Ausarbeitung eines Berichts über den Bericht verwiesen);
  2. bedauert, daß der vom Europäischen Rat vorgelegte Bericht über das Jahr 1997 noch immer an dem in Artikel 4 (vormals Artikel D) Absatz 3 enthaltenen Mandat vorbeigeht und daß darin nicht der Kritik des Europäischen Parlaments Rechnung getragen wird, sondern rein formell die rechtsetzenden und sonstigen Tätigkeiten im Bezugszeitraum aufgezählt werden;
  3. bedauert, daß der Europäische Rat keine politische Bewertung der Fortschritte, der aufgetretenen Probleme und der noch bestehenden Defizite vornimmt;

<sup>(1)</sup> Teil II Punkt 10 des Protokolls dieses Datums.

<sup>(2)</sup> ABl. C 371 vom 8.12.1997, S. 99.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

4. vertritt die Auffassung, daß die Festlegung von Zielen Überlegungen über den politischen Gehalt des Vorhabens Europa voraussetzt; betont, daß die Ziele der Union gültig bleiben und daß auf sie verwiesen werden muß, daß sie aber auch der Neufestlegung und Anpassung anhand der tiefgreifenden Veränderung bedürfen, die die gemeinsame Währung und die Erweiterung für die Europäische Union bedeuten;

5. vertritt die Auffassung, daß die hier aufgeführten Bereiche jetzt, da die Zukunft der Union zwangsläufig mit sich bringt, daß die Union von ihren Bürgern stärker wahrgenommen wird, eine spezifische Bewertung verdienen;

#### *Vertrag von Amsterdam und institutionelles Gleichgewicht*

6. wiederholt die in seiner obengenannten EntschlieÙung vom 19. November 1997 erhobene Forderung, daß die institutionelle Reform vor einer zusätzlichen Erweiterung zum Abschluß gebracht wird, damit ihr Erfolg nicht verzögert oder beeinträchtigt wird;

7. stellt mit Befriedigung fest, daß die Notwendigkeit einer vor jedweder Erweiterung durchzuführenden institutionellen Reform allmählich in breiten Kreisen anerkannt wird und daß in dem Brief von Präsident Chirac und Bundeskanzler Kohl ausdrücklich eine solche Reform als notwendig bezeichnet wird;

8. stellt fest, daß das auf Regierungsebene beschrittene Verfahren es nicht ermöglicht hat, auf der institutionellen Ebene ein Ergebnis zu erzielen, und fordert den Rat auf, aus diesem Fehlschlag Lehren zu ziehen, indem er Überlegungen über ein anderes Verfahren anstellt; verweist hierzu auf die aufschlußreichen Erfahrungen aus dem Spaak- und dem Delors-Ausschuß und dem Spinelli-Vertragstext; ist der Ansicht, daß es nun notwendig ist, das gemeinschaftliche Verfahren, was den Inhalt und die Art und Weise der Revision angeht, wieder aufzugreifen;

9. betont die Notwendigkeit, das institutionelle Gleichgewicht zu erhalten, und verweist hierzu in aller Deutlichkeit auf die Aufgaben und Befugnisse der einzelnen Organe:

- die Kommission, Hüterin der Verträge und Inhaberin des Initiativmonopols, muß als unabhängiges Organ bestätigt werden;
- die Rolle des Rates als Rechtsetzungsorgan, das seine Beschlüsse öffentlich und mit qualifizierter Mehrheit faßt, ist zu stärken durch Beschränkung des einstimmigen Beschlusses auf Angelegenheiten mit verfassungsrechtlichem Rang;
- das Parlament muß den demokratischen Charakter der Beschlußfassung in allen Rechtsetzungsangelegenheiten gewährleisten und verstärkt Kontrolle über die Kommission ausüben;
- der Gerichtshof muß die hilfreiche Rolle behalten, die er bisher im europäischen Aufbauwerk innegehabt hat;

10. vertritt die Auffassung, daß die ihm vom Vertrag von Amsterdam übertragene Befugnis, dem Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Kommission sein Vertrauen auszusprechen oder dieses zu verweigern, die demokratische Legitimität der Union stärken und die Deutlichkeit ihres Bildes erhöhen wird durch die konkreten Zielsetzungen, die der Kandidat darzulegen hat;

11. vertritt die Auffassung, daß die Kommission die Aufgabe übernehmen muß, vor Ende des Jahres 1998 einen ersten Vorschlag für eine Reform auszuarbeiten, und daß der informelle Europäische Rat diesen Auftrag zu bestätigen und dafür eine Frist zu setzen hat, damit dem Parlament bis zur Tagung des Europäischen Rates im Dezember 1998 ein erster Vorschlag vorliegt;

12. vertritt die Auffassung, daß die demokratische Legitimität durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit den einzelstaatlichen Parlamenten gestärkt würde, die dem Zweck dient, den bestehenden Rückstand aufzuholen und Druck auf den Europäischen Rat von Wien auszuüben;

#### *Euro, Erweiterung und Agenda 2000*

13. betont, daß die Fortführung des europäischen Aufbauwerks hin zu einer politischen Union untrennbar mit einem Erfolg der gemeinsamen Währung und des Erweiterungsprozesses verbunden ist;

14. hält es für unbedingt notwendig, die Maßnahmen zur Reform der Agrar- und der Strukturpolitik, die beitragsvorbereitenden Maßnahmen und die künftigen finanziellen Bestimmungen der Agenda 2000 umzusetzen;

15. vertritt die Auffassung, daß der neue finanzielle Rahmen die Möglichkeit geben muß, die Kosten der Erweiterung zu bewältigen, ohne daß die Kontinuität der Politik für Solidarität und Zusammenhalt in Frage gestellt ist, und daß er durch Fakten belegen muß, daß eine zusätzliche Erweiterung nicht auf Kosten der Vertiefung der Integration gehen wird;

16. weist darauf hin, daß die Schaffung eines Binnenmarkts mit 500 Millionen Verbrauchern mittelfristig nur günstig für Handel und Beschäftigung ausfallen kann, so daß der finanzielle Aspekt relativiert werden muß;

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**GASP**

17. weist darauf hin, daß die Durchführung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik einer berechtigten Erwartung der Bürger entspricht, denen durchaus bewußt geworden ist, daß die Europäische Union beim Krisenmanagement und bei der Konfliktverhütung auf internationaler Ebene eine wesentliche Rolle spielen sollte;

18. verlangt dementsprechend, daß die institutionellen Reformen auch die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik betreffen, damit das politische Gewicht der Europäischen Union ihrem Rang als wichtigstem Geldgeber entspricht;

19. bedauert, daß, wie die Krise im Kosovo gezeigt hat, die Mitgliedstaaten das durch die Verträge vorgesehene Instrumentarium für ein gemeinsames Handeln auf der internationalen Bühne nicht nutzen;

20. verlangt eine vorgezogene Ausführung der Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam, durch die folgendes zu erreichen ist:

- Bildung eines in einer wirklich gemeinsamen Perspektive handelnden Planungs- und Analysegremiums zur Sicherstellung der Kohärenz und Effizienz der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und Verdeutlichung des Erscheinungsbildes der GASP in der Öffentlichkeit durch Designierung des mit der Vertretung der Union zu beauftragenden Generalsekretärs,
- Anstöße für die Kommission zur Anwendung ihres Rechtes auf Unterbreitung von Vorschlägen an den Rat,
- verbesserte Definition der Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung des Parlaments,
- Beschleunigung der Fortschritte im Bereich der Koordinierung der Verteidigungspolitik und der Integration der WEU in die Europäische Union, wobei die Zugehörigkeit zur Organisation des Nordatlantikpakts einem unabhängigen Vorgehen der Europäischen Union nicht entgegensteht,
- Bekräftigung des Gedankens, daß die Achtung der Menschenrechte ein wesentlicher Aspekt der GASP ist und Bestandteil sämtlicher Abkommen der Europäischen Union mit Drittstaaten zu sein hat, sowie Schaffung ausreichender gesetzlicher Grundlagen für eine Menschenrechtspolitik der Europäischen Union,
- Gewährleistung der Kohärenz zwischen der GASP und der gemeinsamen Handelspolitik;

21. ist überzeugt, daß die Bürger die EU-Außenpolitik nur dann für glaubhaft halten, wenn diese konkretere Formen annimmt; erinnert an seine Vorschläge zur Bildung europäischer ziviler Interventionskorps sowie zur Entsendung diplomatischer Vertretungen der Union in die Drittländer, in denen weniger als vier EU-Mitgliedstaaten diplomatisch vertreten sind;

**Justiz und Inneres**

22. wünscht, daß das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam Fortschritte auf diesem schwierigen Gebiet erleichtert, und verlangt, daß in einem Aktionsplan eine politische Analyse der Möglichkeiten vorgeschlagen wird, die die neuen Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam bieten;

23. verweist auf den Grundsatz der Einbeziehung des Schengen-Besitzstands, der in dem Protokoll zum Vertrag von Amsterdam zum Ausdruck kommt, und verlangt

- daß der Rat die Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Einbeziehung beschließt, indem er die in die Union zu integrierenden und auf den ersten und den dritten Pfeiler aufzuteilenden Elemente des Schengen-Besitzstands festlegt, wobei noch u.a. die Einzelheiten der Integration des Schengen-Sekretariats in die Dienststellen des Rates festzulegen sind;
- daß die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten so vorgenommen werden, daß diese Maßnahmen angenommen werden können, sobald der Vertrag von Amsterdam in Kraft getreten ist, wobei die Konsultation des Europäischen Parlaments vorzusehen ist;

\*  
\*      \*

24. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Europäischen Rat, dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**ANWESENHEITSLISTE****Sitzung vom 21. Oktober 1998**

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Aglietta, Ahern, Ainardi, Alavanos, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Andersson, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Antony, Anttila, Aparicio Sánchez, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Avgerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Baldini, Balfé, Banotti, Bardong, Barón Crespo, Barros Moura, Barthes-Mayer, Barton, Barzanti, Bazin, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Berès, Berger, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Bertinotti, Bianco, Billingham, van Bladel, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bösch, Bonde, Boniperti, Bontempi, Boogerd-Quaak, Bossi, Botz, Bourlanges, Bowe, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Buffetaut, Burenstam Linder, Burtone, Cabezón Alonso, Cabrol, Caccavale, Caligaris, Camisón Asensio, Campos, Campoy Zueco, Candal, Cardona, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carniti, Carrère d'Encausse, Cars, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnède, Castagnetti, Castellina, Castricum, Caudron, Cederschiöld, Cellai, Chanterie, Chesà, Chichester, Christodoulou, Coates, Coelho, Cohn-Bendit, Colajanni, Colino Salamanca, Colli, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Corbett, Cornelissen, Correia, Corrie, Costa Neves, Cot, Cottigny, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, van Dam, D'Andrea, Danesin, Dankert, Darras, Dary, Daskalaki, David, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, Delcroix, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Denys, Deprez, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Donner, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elchlepp, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, Escola Hernando, Escudero, Estevan Bolea, Ettl, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fassa, Fayot, Ferber, Féret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fini, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Florio, Fontaine, Fontana, Ford, Formentini, Fouque, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Frischenschlager, Frutos Gama, Funk, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García Arias, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Giansily, Gillis, Gil-Robles Gil-Delgado, Girão Pereira, Glante, Glase, Goedbloed, Goepel, Goerens, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graenitz, Graziani, Green, Gröner, Grosch, Grosssetête, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Haarder, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hawlicek, Heinisch, Hendrick, Herman, Hermange, Hernandez Mollar, Herzog, Hindley, Hoff, Holm, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Hyland, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jensen Kirsten M., Jensen Lis, Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Karamanou, Karoutchi, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Kjer Hansen, Klauf, Klironomos, Koch, Kofoed, Kokkola, Konrad, Krarup, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lagendijk, Laignel, Lalumière, La Malfa, Lambraki, Lambrias, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, de Lassus Saint Geniès, Lataillade, Le Chevallier, Le Gallou, Lehideux, Lehne, Lenz, Leopardi, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Lienemann, Liese, Ligabue, Lindeperg, Lindholm, Lindqvist, Linkohr, Linser, Löow, Lomas, Lüttge, Lukas, Lulling, McAvan, McCarthy, McCartin, McGowan, McIntosh, McKenna, McMahan, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinho, Marinucci, Marra, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Martinez, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Metten, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Monfils, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moreau, Moretti, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Mutin, Myller, Napoletano, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Newman, Neyts-Uytbroeck, Nicholson, Nordmann, Novo, Oddy, Ojala, Olsson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Orlando, Otila, Paasilinna, Paasio, Pack, Pailler, Paisley, Palacio Vallelersundi, Palm, Panagopoulos, Papakriazis, Papayannakis, Parigi, Parodi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Peter, Pettinari, Pex, Piecyk, Piha, Pimenta, Pinel, Pirker, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pomés Ruiz, Pampidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Querbes, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Riis-Jørgensen, Rinsche, Ripa di Meana, Robles Piquer, Rocard, Rosado Fernandes, de Rose, Roth, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Roving, Rübig, Ruffolo, Rynnänen, Sainjon, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Samland, Sandberg-Fries, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Scarbonchi, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schierhuber, Schifone, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schörling, Schröder, Schroeder, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seillier, Seppänen, Sichrovsky, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Sjöstedt, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spencer, Spiers, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Svensson, Swoboda, Tajani, Tamino, Tannert, Tappin, Tatarella, Taubira-Delannon, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Theorin, Thomas, Thors, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques,

---

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Trakatellis, Trizza, Truscott, Tsatsos, Ullmann, Väyrynen, Valdivielso de Cué, Vallvé, Valverde López, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Vinci, Viola, Virgin, Virrankoski, Voggenhuber, Waddington, Walter, Watson, Watts, Weber, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann

---

Mittwoch, 21. Oktober 1998

## ANLAGE

**Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen**

(+) = Ja-Stimmen

(-) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

*Emissionen aus Dieselmotoren – Bericht Lange A4-0364/98**Änderungsantrag 18*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cox, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Moorhouse, Olsson, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson

**GUE/NGL:** Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Paillet, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson, Sandbæk

**NI:** Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Paisley, Raschhofer

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W. G., Viceconte, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Delcroix, Denys, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereira, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyzias, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Lindholm, McKenna, Orlando, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** De Luca, Goedbloed, Kofoed, Larive, Monfils, Mulder, Nordmann, Plooi-j-van Gorsel, Spaak, Vallvé, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Elmalan, Moreau, Querbes

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Seillier, Souchet

**NI:** Amadeo, Angelilli, Muscardini, Musumeci, Parigi, Schifone

**PPE:** Bébéar, Bernard-Reymond, Decourrière, Filippi, Fontaine, Fourçans, Grossetête, Lehideux, Poggiolini, Salafranca Sánchez-Neyra, Secchi, Verwaerde, Viola

**PSE:** Augias, Baldarelli, Bontempi, Carniti, Colajanni, De Giovanni, Desama, Fantuzzi, Ghilardotti, Manzella, Marinucci, Napoletano, Ruffolo, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Andrews, Baggioni, Bazin, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**I-EDN:** Krarup

**NI:** Antony, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**UPE:** Caccavale, Daskalaki, Kaklamanis

---

*Emissionen aus Dieselmotoren — Bericht Lange A4-0364/98*

*Änderungsantrag 20*

(+) )

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cox, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasöliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Moorhouse, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Teverson, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson

**GUE/NGL:** Ainardi, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marsset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson, Sandbæk, Seillier

**NI:** Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Paisley, Raschhofer

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zuco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martín, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Flemming, Florenz, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen,

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W. G., Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnoek, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Andrews, Fitzsimons

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** De Luca, Goedbloed, Kofoed, Larive, Monfils, Mulder, Nordmann, Spaak, Vallvé, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, de Rose, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Muscardini, Musumeci, Parigi, Schifone

**PPE:** Bébéar, Bernard-Reymond, Colombo Svevo, Danesin, Decourrière, Di Prima, Filippi, Fontaine, Fourçans, Garosci, Grossetête, Lehideux, Ligabue, Mendes Bota, Poggiolini, Santini, Secchi, Soulier, Verwaerde, Viceconte, Viola

**PSE:** Augias, Baldarelli, Bontempi, Carniti, Colajanni, Fantuzzi, Ghilardotti, Manzella, Marinucci, Napoletano, Pettinari, Ruffolo, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Baggioni, Bazin, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Killilea, Marin, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**I-EDN:** Krarup

**NI:** Antony, Dillen, Féret, Gollnisch, Lang, Le Pen, Le Rachinel, Martinez, Pinel, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**UPE:** Caccavale, Daskalaki, Kaklamanis, Martin Philippe-Armand

Mittwoch, 21. Oktober 1998

*Emissionen aus Dieselmotoren – Bericht Lange A4-0364/98**Änderungsantrag 22*

(+)

**ARE:** Barhet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cox, De Clercq, De Luca, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Moorhouse, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Teverson, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson

**GUE/NGL:** Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Krarup, Sandbæk, Seillier

**NI:** Amadeo, Angelilli, Antony, Dillen, Farassino, Féret, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Pen, Le Rachinel, Linsler, Lukas, Martinez, Moretti, Muscardini, Musumeci, Paisley, Parigi, Pinel, Raschhofer, Rauti, Schifone, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Añoveros Trias de Bes, Berend, Casini Carlo, Cassidy, Coelho, Ferber, Flemming, Florenz, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Günther, Hoppenstedt, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Langen, Liese, Mendes Bota, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Pack, Pimenta, Pirker, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Tillich, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Billingham, Blak, Bösch, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Dankert, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Linkohr, Löow, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Myller, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Andrews

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(–)

**ELDR:** Goedbloed, Kofoed, Larive, Monfils, Mulder, Nordmann, Spaak, Vallvé, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Elmalan, Moreau, Querbes

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, des Places, de Rose, Souchet, Striby

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Pier Ferdinando, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles,

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Kellett-Bowman, Kittelmann, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Perry, Pex, Piha, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schlüter, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, von Wogau

**PSE:** Augias, Baldarelli, Berès, Bernardini, Bontempi, Carniti, Caudron, Colajanni, Cottigny, Darras, Denys, Duhamel, Fantuzzi, Garot, Ghilardotti, Laignel, Lienemann, Lindeperg, Manzella, Marinucci, Mutin, Napoletano, Pettinari, Rocard, Ruffolo, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Baggioni, Bazin, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**PPE:** Schierhuber

**UPE:** Caccavale, Daskalaki, Kaklamanis

---

*Emissionen aus Dieselmotoren – Bericht Lange A4-0364/98*

*Änderungsantrag 26*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cox, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goerens, Kestelijn-Sierens, Lindqvist, Moorhouse, Olsson, Rynänen, Teverson, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Krarup, Sandbæk, Seillier, Striby

**NI:** Antony, Dillen, Farassino, Féret, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Pen, Le Rachinel, Linser, Lukas, Martinez, Moretti, Paisley, Pinel, Raschhofer, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Friedrich, Ilaskivi, Kristoffersen, Liese, Matikainen-Kallström, Otila, Piha, Schleicher

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Avgerinos, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lööw, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W.,

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Andrews

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** André-Léonard, Caligaris, De Luca, Goedbloed, Haarder, Kofoed, Larive, Monfils, Mulder, Nordmann, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Vallvé, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, des Places, de Rose, Souchet

**NI:** Amadeo, Angelilli, Muscardini, Musumeci, Parigi, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schlüter, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Augias, Baldarelli, Bontempi, Carniti, Colajanni, Desama, Fantuzzi, Ghilardotti, Marinucci, Napoletano, Pettinari, Ruffolo, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Baggioni, Bazin, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**PPE:** Schnellhardt

**PSE:** Manzella

**UPE:** Fitzsimons

Mittwoch, 21. Oktober 1998

*Emissionen aus Dieselmotoren – Bericht Lange A4-0364/98*

*Legislative EntschlieÙung*

(+)

**ARE:** Barhet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cox, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Krarup, Sandbæk, Seillier, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Antony, Dillen, Farassino, Féret, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Pen, Le Rachinel, Linsler, Lukas, Martinez, Moretti, Muscardini, Musumeci, Paisley, Parigi, Pinel, Raschhofer, Rauti, Schifone, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McMartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Löw, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napolitano, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**UPE:** Andrews, Daskalaki, Fitzsimons, Kaklamanis

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** De Luca, Goedbloed, Monfils, Mulder, Nordmann, Spaak, Wijsenbeek

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, de Rose, Souchet

**PPE:** Bourlanges, Decourrière, Fourçans, Grossetête, Verwaerde

**UPE:** d'Aboville, Baggioni, Bazin, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**I-EDN:** des Places

**PPE:** Bernard-Reymond, Danesin, Di Prima, Garosci, Ligabue, Santini, Secchi, Soulier, Todini, Viceconte, Viola

**PSE:** Caudron

**UPE:** Caccavale

---

*Fortschritte der Union — Bericht Spaak A4-0357/98*

*Erwägung E*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Camero González, Castellina, Coates, Elmalan, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, Nicholson, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Antony, Dillen, Farassino, Féret, Gollnisch, Lang, Le Rachinel, Martinez, Moretti, Muscardini, Musumeci, Parigi, Pinel, Rauti, Schifone, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterier, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman,

Mittwoch, 21. Oktober 1998

Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Andrews, Baggioni, Bazin, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Orlando, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber

(—)

**ELDR:** Nordmann

**I-EDN:** Blokland, van Dam, de Gaulle, des Places, de Rose

**NI:** Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Paisley, Raschhofer

**PPE:** Mendes Bota, Verwaerde

(O)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ephremidis, Eriksson, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Krarup

**PSE:** Megahy, Wibe

**V:** Aelvoet, Ahern, Breyer, Gahrton, Holm, Lindholm, McKenna, Müller, Schörling, Wolf

Mittwoch, 21. Oktober 1998

*Fortschritte der Union – Bericht Spaak A4-0357/98**Ziffer 12*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dary, Dell'Alba, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, De Luca, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Bertinotti, Carnero González, Castellina, Coates, Elmalan, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Ojala, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Krarup, Nicholson, des Places, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Antony, Dillen, Farassino, Féret, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Rachinel, Linsler, Lukas, Martinez, Moretti, Muscardini, Musumeci, Parigi, Pinel, Raschhofer, Rauti, Schifone, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, Decourrière, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lhideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Löow, Lomas, McAvan, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napolitano, Needle, Newens, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Andrews, Baggioni, Bazin, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Kaklamanis, Killilea, Marin, Martin Philippe-Armand, Mezzaroma, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Müller, Orlando, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** de Gaulle

**NI:** Paisley

(O)

**ELDR:** Väyrynen

**GUE/NGL:** Ephremidis

**I-EDN:** Sandbæk

**PPE:** Ilaskivi, Imaz San Miguel, Otila

**PSE:** Megahy

**V:** Gahrton, Holm, Lindholm, McKenna, Schörling

---

*Fortschritte der Union — Bericht Spaak A4-0357/98*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Castagnède, Dary, Dupuis, Escola Hernando, González Triviño, Hory, Lalumière, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Weber

**ELDR:** André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Fassa, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Monfils, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Carnero González, Sornosa Martínez

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Moretti, Muscardini, Musumeci, Parigi, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Cornelissen, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Konrad, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

Mittwoch, 21. Oktober 1998

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Billingham, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Carniti, Castricum, Caudron, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lienemann, Lindeperg, Linkohr, Lööw, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napolitano, Needle, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Ramos Damiao, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Speciale, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tongue, Torres Marques, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Caccavale, Carrère d'Encausse, Daskalaki, Kaklamanis, Mezzaroma

**V:** Orlando

(—)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Bertinotti, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Moreau, Novo, Pailler, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Vinci, Wurtz

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, des Places, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby

**NI:** Antony, Dillen, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Rachinel, Linser, Lukas, Martinez, Paisley, Pinel, Raschhofer, Rauti, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Cassidy, Chichester, Corrie, Jackson, McIntosh, McMillan-Scott, Mather, Perry, Spencer, Stevens, Sturdy

**PSE:** Kinnock, Palm, Theorin, Thomas, Wibe, Wiersma

**UPE:** Killilea

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**ELDR:** Anttila, Ryyänen, Väyrynen, Virrankoski

**GUE/NGL:** Castellina, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Manisco, Ojala, Puerta

**NI:** Féret

**PPE:** Elles, Kellett-Bowman, Lehne, Matikainen-Kallström, Plumb, Provan

**PSE:** Blak, Falconer, Hindley, Iversen, Jensen Kirsten M., Lomas, Megahy, Sindal, Smith

**UPE:** d'Aboville, Andrews, Bazin, Cabrol, Cardona, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hermange, Hyland, Janssen van Raay, Marin, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Müller, Tamino

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DONNERSTAG, 22. OKTOBER 1998**

(98/C 341/04)

TEIL I

**Ablauf der Sitzung**

VORSITZ: Frau FONTAINE

Vizepräsidentin

(Die Sitzung wird um 10.00 Uhr eröffnet.)

**1. Genehmigung des Protokolls**

Es sprechen die Abgeordneten:

— Rübzig, der mitteilt, daß am Vortag in seinem Büro etwas gestohlen wurde, und die Präsidentin bittet, beim Sicherheitsdienst des Parlaments darauf zu dringen, daß etwas gegen die Diebstähle in den Räumlichkeiten des Parlaments getan wird (die Präsidentin antwortet, man werde sich bemühen, an allen Arbeitsorten des Parlaments die Überwachung zu intensivieren);

— Falconer zur englischen Fassung von *Teil I Punkt 10*;

— Rack, der auf ein am Vortag von mehreren Rednern angesprochenes Problem (*Teil I nach Punkt 10*) zurückkommt und dagegen protestiert, daß die Presseberichte in deutscher Sprache („Plenum aktuell“) unannehmbar gekürzt wurden; er fragt, warum dies erfolgt sei, etwa zur Erzielung von Einsparungen, was wegen der Bedeutung der Verbreitung korrekter Informationen über die Arbeiten des Parlaments an die Öffentlichkeit nicht zu rechtfertigen sei (die Präsidentin erklärt, ihres Erachtens sei dies nicht der Grund, und sichert eine Prüfung des Problems zu);

— Kreissl-Dörfler, der sich der vorangegangenen Wortmeldung anschließt und meint, die Presseberichte seien so gekürzt worden, daß sie völlig nutzlos geworden seien (die Präsidentin sichert erneut zu, daß dies überprüft wird);

— Wijsenbeek, der sich den beiden vorangegangenen Wortmeldungen anschließt und erklärt, aus finanziellen Gründen sei das für die Oktober II-Tagung in Straßburg anwesende Personal um die Hälfte gekürzt worden; er protestiert dagegen und unterstreicht, daß das Parlament genug Personal vor Ort zur Verfügung haben muß, um anständig arbeiten zu können.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

\*  
\* \* \*

Die Präsidentin erklärt, daß für den Fall, daß die auf der Tagesordnung für diesen Vormittag vorgesehenen Abstimmungen vor 13.00 Uhr beendet sind, der Bericht Chichester (A4-0354/98 — Nr. 37) noch vor der Mittagspause aufgerufen wird.

**2. Haushaltsverfahren 1999 — EGKS-Haushaltsplan für 1999 — Ablauf des EGKS-Vertrags (Abstimmung)**

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

— die Abänderungsentwürfe zum Haushaltsentwurf 1999 Einzelplan III — Kommission — sowie zu den Einzelplänen I — Europäisches Parlament — Anlage: Bürgerbeauftragter; II — Rat; IV — Gerichtshof; V — Rechnungshof; VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

— den Entschließungsantrag im Bericht Dührkop Dührkop (A4-0360/98)

— den Entschließungsantrag im Bericht Viola (A4-0361/98)

— die Entschließungsanträge in den Berichten Giansily (A4-0330 und 0363/98).

a) *Entwurf des Gesamthaushaltsplans 1999 (C4-0300/98) <sup>(1)</sup> (Qualifizierte Mehrheit erforderlich — 313 Stimmen)*

Die Präsidentin läßt eine EA zur Feststellung der Zahl der Anwesenden durchführen.

Es spricht Herr Cox.

351 Abgeordnete beteiligen sich.

Die Präsidentin erinnert an das anzuwendende Abstimmungsverfahren.

*EINZELPLAN III — KOMMISSION*

Es sprechen die Abgeordneten Dührkop Dührkop, Berichterstatterin, zum Abstimmungsverfahren und zu Korrekturen, die an bestimmten Beträgen und Erläuterungen vorzunehmen sind und auf die sie zu gegebener Zeit zurückkommen werde, Tillich zu einer technischen Frage und Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, der den Dienststellen des Parlaments, die sich um die Änderungsanträge zum Haushalt gekümmert haben, dankt.

*Angenommene AE:* 888; 12; 707; 14; 708 (getrennt); 709, 840, 710, 243, 244, 245, 841, 711 (Block 1); 712; 713; 714 (geändert); 715, 716, 5, 717, 718 (Block 2); 719 (getrennt); 720, 721, 722, 723, 842, 724, 725 (Block 3); 726; 727; 728; 729, 730, 843, 731, 117, 732, 733 (Block 4); 844 (geändert); 734, 735 (Block 5); 736 (getrennt); 737; 738 (getrennt) durch NA;

<sup>(1)</sup> AE = Abänderungsentwürfe (zu den sogenannten nichtobligatorischen Ausgaben). Die angenommenen AE sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Ergebnisse der NA finden sich am Schluß der jeweiligen Abstimmungen zu den verschiedenen Einzelplänen des Haushalts.

**ABSTIMMUNGSSTUNDE**

Donnerstag, 22. Oktober 1998

739, 740 (Block 6); 741 (geändert); 742, 743, 198, 744 (Block 7); 745; 746; 747, 202, 748, 749, 750, 751, 845, 846, 847, 752, 848, 627, 753, 754, 755, 395, 396 (Block 8); 756; 757, 758, 759, 849, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767 (Block 9); 768; 769 bis 775 (Block 10); 776, 777, 778, 850 (Block 11); 779, 780, 80 (Block 12); 781; 82; 851; 782, 852 (Block 13); 32; 853; 783, 880, 881, 882 (Block 14); 883; 884 (getrennt); 885 bis 896 (Block 15); 897; 133; 872; 854; 855, 785, 856, 786, 787, 788, 789, 790 (Block 16); 791; 792, 793, 794 (Block 17); 439 (1. Teil) durch EA (365 Ja-Stimmen, 135 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 439 (2. Teil); 795, 857, 156, 858 (Block 18); 796; 797, 798, 804 (Block 19); 799; 800, 859, 860 (Block 20); 801; 802, 861, 803, 862, 644, 805, 806 (Block 21); 807, 868 (Block 22); 808 (geändert); 809; 810 (geändert); 811 (1. Teil); 811 (2. Teil) durch EA (315 Ja-Stimmen, 168 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 812, 813, 814, 815, 816 (Block 22A); 817; 818; 869, 819, 863, 820 bis 829, 864 (Block 23); 830; 865, 831 (Block 24); 832; 898, 876, 833, 834, 702, 835 (Block 25); 703 (1. Teil); 703 (3. Teil); 703 (4. Teil); 703 (5. Teil); 703 (6. Teil) durch EA (319 Ja-Stimmen, 173 Nein-Stimmen, 21 Enthaltungen); 703 (7. Teil); 703 (8. Teil); 703 (9. Teil); 703 (10. Teil); 703 (11. Teil); 94, 24 (Block 26); 870, 605, 112, 836, 837, 838, 10, 9, 704, 877, 693, 839, 705, 706, 878, 879, 494 bis 498 (Block 27)

*Abgelehnte AE:* 11; 13 (Beträge); 15; 16 (Beträge); 18; 564 (Beträge); 19 (Erläuterung, 2. Teil); 20 durch EA (255 Ja-Stimmen, 231 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 568 (Erläuterung); 89; 90; 21; 196; 582; 200; 22 (Erläuterung); 520 (Erläuterung); 75 durch EA (222 Ja-Stimmen, 266 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 208; 83; 31; 373; 23; 784 durch NA; 584 durch NA; 529 (1. Teil der Erläuterung) durch EA (233 Ja-Stimmen, 254 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 529 (2. Teil der Erläuterung); 234; 230; 587; 223; 610; 161; 643; 578; 163; 165 (1. Teil) durch NA; 165 (2. Teil) durch NA; 515 (getrennt); 224; 866 durch NA; 227 durch NA; 236; 635; 703 (2. Teil) durch EA (302 Ja-Stimmen, 198 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 129 (Beträge); 229; 228

*Hinfällige AE:* 520 (Beträge)

*Zurückgezogene AE:* 271; 272; 276

*Wortmeldungen zu Einzelplan III:*

- Die Berichterstatterin erklärt, daß
  - zum Betrag von AE 714 eine Summe von 400 Euro hinzuzufügen ist;
  - in die Erläuterungen von AE 844 nach „Europahäuser“ „(1 700 000 Euro)“ einzufügen ist;
  - in die Erläuterung von AE 738 der Satz „Diese Mittel dienen ebenfalls der europäischen Kampagne „Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen.“ einzufügen ist;
  - in AE 741 VE in Höhe von 3 Millionen hinzuzufügen sind.
- Frau Müller weist darauf hin, daß AE 584 tatsächlich von der V-Fraktion stammt; anschließend sprechen die Abgeordneten Dell'Alba und Majj-Weggen.
- Herr Wynn spricht zur Abstimmung über AE 439.

- Die Berichterstatterin beantragt:
  - die Aufnahme von zusätzlichen VE in Höhe von 5 Millionen Euro in AE 808;
  - die Aufnahme von VE in Höhe von 16,5 Millionen Euro in AE 810.
- Die Berichterstatterin schlägt getrennte Abstimmung über AE 811 vor; Herr Crowley weist anschließend darauf hin, daß sein Abstimmungsgerät nicht funktioniert.
- Herr Robles Piquer bittet um Erläuterungen zum Gegenstand des 6. Teils von AE 703.

*Getrennte Abstimmungen zu Einzelplan III:*

AE 708:

1. Teil: Beträge der VE
2. Teil: Beträge der ZE
3. Teil: Erläuterung

AE 719:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung

AE 736:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung

AE 738:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung

AE 884:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung

AE 529 (Erläuterung):

1. Teil: Text ohne die Worte „sowie Kubas“
2. Teil: diese Worte

AE 439:

1. Teil: Streichung der Mittel in der Reserve
2. Teil: Erläuterung

AE 811:

1. Teil: Text der Bezeichnung ohne die Worte „sowie der Reproduktionsmedizin“
2. Teil: diese Worte

AE 515:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung

AE 703 (Erläuterung)

1. Teil: Kapitel A-30 bis Buchst. e
2. Teil: Buchst. f
3. Teil: Rest von Kapitel A-30
4. Teil: Artikel A-302 und A-303 bis einschl. Posten A-3035
5. Teil: Posten A-3028N Text bis „Politikanalyse zu.“
6. Teil: Rest von Posten A-3028N
7. Teil: Posten A-3031P
8. Teil: Posten A-3032N Text bis „einzuräumen“
9. Teil: Rest von Posten A-3032N
10. Teil: Posten A-3039P Text bis „des Europäischen Parlaments“
11. Teil: Rest von Posten A-3039P

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen zu Einzelplan III:*

AE 738 (1. Teil) (PSE):

Abgegebene Stimmen:	501
Ja-Stimmen:	472
Nein-Stimmen:	22
Enthaltungen:	7

AE 738 (2. Teil) (PSE):

Abgegebene Stimmen:	501
Ja-Stimmen:	460
Nein-Stimmen:	29
Enthaltungen:	12

AE 784 (ELDR, ARE, PSE):

Abgegebene Stimmen:	510
Ja-Stimmen:	81
Nein-Stimmen:	421
Enthaltungen:	8

AE 584 (V, ARE):

Abgegebene Stimmen:	513
Ja-Stimmen:	229
Nein-Stimmen:	278
Enthaltungen:	6

AE 165 (1. Teil) (UPE, ARE):

Abgegebene Stimmen:	516
Ja-Stimmen:	91
Nein-Stimmen:	416
Enthaltungen:	9

AE 165 (2. Teil) (UPE, ARE):

Abgegebene Stimmen:	512
Ja-Stimmen:	126
Nein-Stimmen:	371
Enthaltungen:	15

AE 866 (ARE, I-EDN, UPE, GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	515
Ja-Stimmen:	260
Nein-Stimmen:	239
Enthaltungen:	16

AE 227 (ARE, I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	508
Ja-Stimmen:	85
Nein-Stimmen:	411
Enthaltungen:	12

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO

*Präsident*

*EINZELPLAN I — PARLAMENT*

*Angenommene AE:* 899 (1. Teil, Beträge) durch NA; 665 (getrennt); 694, 662, 692, 695, 663, 696, 689, 691, 664, 697, 666, 900, 901, 690 (Block 28); 667, 668 (Block 29)

*Abgelehnte AE:* 899 (2. Teil) durch NA; 899 (3. Teil) durch NA; 537 durch NA; 591

*Hinfällige AE:* 598

*Wortmeldungen zu Einzelplan I:*

— Herr Martens schlägt im Namen der PPE-Fraktion gestützt auf Artikel 115,3 GO vor, in AE 899 zunächst Absatz 5 zur Abstimmung zu stellen. Diesem Antrag widersprechen die Abgeordneten Green im Namen der PSE-Fraktion, Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion und Cox im Namen der ELDR-Fraktion. Der Präsident stellt fest, daß mehr als 29 Abgeordnete dem Antrag widersprechen, und fragt, ob Herr Martens bereit sei, ihn zurückzuziehen. Das tut dieser und besteht darauf, daß der AE getrennt zur Abstimmung gestellt wird (der Präsident antwortet, daß dies vorgesehen ist).

— Herr Pasty spricht nach den Abstimmungen über AE 899 und 537 zu den Konsequenzen dieser Beschlüsse.

— Herr Colom i Naval fragt, was mit den Ziff. des Entschließungsantrags im Bericht Viola geschehe, die den in AE 899 abgelehnten Erläuterungen entsprechen (der Präsident antwortet, sie würden automatisch als hinfällig betrachtet).

— Herr Viola, Berichterstatter, beantragt AE 900 und 901 in Block 28 einzubeziehen (AE 690 wird ebenfalls einbezogen).

*Getrennte Abstimmungen zu Einzelplan I:*

AE 899:

1. Teil: Beträge
2. Teil: Erläuterung bis „Arbeitsorte des Organs“
3. Teil: Rest der Erläuterung

AE 665:

1. Teil: Anlage II
2. Teil: Rest des AE

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen zu Einzelplan I:*

AE 899 (1. Teil) (PSE, ELDR, V):

Abgegebene Stimmen:	517
Ja-Stimmen:	432
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	75

AE 899 (2. Teil) (PSE, ELDR, V):

Abgegebene Stimmen:	516
Ja-Stimmen:	224
Nein-Stimmen:	74
Enthaltungen:	218

AE 899 (3. Teil) (PSE, ELDR, V):

Abgegebene Stimmen:	507
Ja-Stimmen:	219
Nein-Stimmen:	175
Enthaltungen:	113

AE 537 (ELDR, V):

Abgegebene Stimmen:	515
Ja-Stimmen:	214
Nein-Stimmen:	244
Enthaltungen:	57

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF**Angenommene AE:* 698 (2. Teil); 669; 699; 670*Abgelehnte AE:* 40, 39, 38, 37, 36 en bloc; 698 (1. Teil) durch EA (289 Ja-Stimmen, 165 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 41; 42*Getrennte Abstimmungen zu Einzelplan IV:*

AE 698:

1. Teil: Schaffung von 4 „B“-Stellen
2. Teil: Rest

*EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF**Angenommene AE:* 671, 672, 673, 674 (Block 30)*EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUS-  
SCHUSS, AUSSCHUSS DER REGIONEN SOWIE GEMEIN-  
SAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**Angenommene AE:* 700, 675 bis 681, 875, 873, 682, 874, 683, 686, 685, 687, 688, 684 (Block 31)*EINNAHMEN**Angenommene AE:* 867*Abgelehnte AE:* 590

b) *Bericht Dührkop Dührkop – A4-0360/98*  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Die Berichterstatterin spricht zur Abstimmung des Parlaments über die AE zu Einzelplan III und dankt dann den Sitzungspräsidenten für die Leitung der Abstimmung und den mit dem Haushalt befaßten Dienststellen des Parlaments; anschließend spricht Herr Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:***Angenommene Änd.:* 4; 6*Abgelehnte Änd.:* 1 durch NA; 2; 5; 3 durch EA (201 Ja-Stimmen, 266 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

**Wortmeldungen:**

– Herr Dell’Alba bittet die Berichterstatterin, Ziff. 21 zurückzuziehen, da sie im Widerspruch zum Ergebnis der Haushaltsabstimmung stehe (die Berichterstatterin erklärt sich damit einverstanden).

– Die Berichterstatterin beantragt auch, Ziff. 30 aus dem Entschließungsantrag zu streichen, da sie ebenfalls im Widerspruch zum Ergebnis der Haushaltsabstimmung stehe; Herr Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, widerspricht dieser Auffassung und weist darauf hin, daß der Text bereits zur Abstimmung gestellt und angenommen wurde, was die Berichterstatterin zugesteht.

– Die Berichterstatterin beantragt, den für hinfällig erklärten Änd. 4 zur Abstimmung zu stellen.

– Herr Viola und die Berichterstatterin sprechen zu Ziff. 39.

– Die Berichterstatterin spricht zu Änd. 6.

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 30 (V)*Getrennte Abstimmungen:*

Ziff. 2 (V):

1. Teil: Text ohne die Worte „die Transatlantische Agenda zu unterstützen“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 3 (V):

1. Teil: Text bis „entspricht,“
2. Teil: Rest

Ziff. 28 (V):

1. Teil: Text bis „unterbreiten,“
2. Teil: Rest

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 1 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	490
Ja-Stimmen:	202
Nein-Stimmen:	263
Enthaltungen:	25

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Teil II Punkt 1 a).

c) *Bericht Viola – A4-0361/98*  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

(Änd. 4 bezieht sich auf Ziff. 8 und ist kein Zusatz (neue Ziff. 8a), wie irrtümlich auf dem Änd. angegeben.)

*Angenommene Änd.:* 2*Abgelehnte Änd.:* 3; 4 durch NA; 5 durch NA*Hinfällige Änd.:* 1; 7; 6

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Ziff. 31 mündlich geändert.

**Wortmeldungen:**

– Der Berichterstatter weist darauf hin, daß die Änd. 1, 4 und 5 seiner Meinung nach als hinfällig zu betrachten sind, da sie im Widerspruch zum Ergebnis der Haushaltsabstimmung stehen; anschließend schlägt er aufgrund eines Beschlusses der Obleute im Haushaltsausschuß eine mündliche Änderung zu Ziff. 8 vor, die wie folgt lauten soll: „erinnert daran, daß es den Rat ersucht hat, den Grundsatz eines Statuts der Mitglieder des Europäischen Parlaments vorbehaltlos zu unterstützen, wie es der Vertrag von Amsterdam vorsieht; erinnert an seine Ent-“

Donnerstag, 22. Oktober 1998

schließung zu den Ergebnissen des Europäischen Rats von Cardiff vom 15. und 16. Juni 1998 und insbesondere an deren Ziffer 20;“. Einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung widersprechen die Abgeordneten Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion, der auch erklärt, daß Änd. 4 und 5 nicht hinfällig sind (der Präsident gibt ihm diesbezüglich recht), Green im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion und Colom i Naval, dieser zur Abstimmung über Änd. 4 und 5.

Der Präsident stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Abstimmung über diese mündliche Änderung widersprechen, die daher nicht erfolgt.

— Der Berichterstatter weist darauf hin, daß Änd. 7 hinfällig ist, womit sich die PPE-Fraktion als Verfasserin einverstanden erklärt.

— Der Berichterstatter weist auch darauf hin, daß Änd. 6 hinfällig ist, wobei allerdings folgende Worte aus Ziff. 31 des Entschließungsantrags zu streichen sind: „die Schaffung von vier B5-Dauerplanstellen für Korrektoren“, womit sich Herr Wynn als Verfasser des Änd. einverstanden erklärt.

*Getrennte Abstimmungen:*

Änd. 1 (ELDR):

1. Teil: Text bis „Arbeitsorten des Parlaments“
2. Teil: Rest

Änd. 7 (I-EDN):

1. Teil: Text ohne die Worte „und das Statut“
2. Teil: diese Worte

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 4 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	483
Ja-Stimmen:	143
Nein-Stimmen:	275
Enthaltungen:	65

Änd. 5 (ELDR):

Abgegebene Stimmen:	487
Ja-Stimmen:	188
Nein-Stimmen:	264
Enthaltungen:	35

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 b*).

Herr Viola, Berichterstatter, spricht den mit dem Haushalt befaßten Dienststellen des Parlaments seinen Dank aus.

*d) Bericht Giansily — A4-0330/98*  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 c*).

*e) Bericht Giansily — A4-0363/98*  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 d*).

### 3. Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0966/rev und 0967/98

(Die Abgeordneten Seillier, des Places, Fabre-Aubrespy und Souchet sind ebenfalls Unterzeichner des Entschließungsantrags B4-0967/98 im Namen der I-EDN-Fraktion.)  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0966/98/rev:

*Angenommene Änd.:* 9; 17; 8; 37; 7; 26 (1. Teil) durch EA (316 Ja-Stimmen, 137 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 21; 36; 10; 11; 12 durch EA (256 Ja-Stimmen, 188 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 33 durch EA (353 Ja-Stimmen, 53 Nein-Stimmen, 37 Enthaltungen); 14; 40; 35; 15; 41

*Abgelehnte Änd.:* 2 durch NA; 16/rev durch EA (198 Ja-Stimmen, 242 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 38 (1. Teil); 26 (2. Teil) durch EA (113 Ja-Stimmen, 318 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 18 durch NA; 23; 43; 31; 27; 39; 4; 28 durch EA (203 Ja-Stimmen, 245 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 13; 32 durch NA; 5; 29; 34 durch EA (197 Ja-Stimmen, 261 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 6; 30; 1 durch EA (229 Ja-Stimmen, 239 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 42; 19 durch EA (215 Ja-Stimmen, 255 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen)

*Hinfällige Änd.:* 25; 38 (2. Teil); 24; 3

*Annullierte Änd.:* 20

*Zurückgezogene Änd.:* 22

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 3. Teil von Ziff. 5 durch EA (229 Ja-Stimmen, 191 Nein-Stimmen, 34 Enthaltungen), der 1. Teil von Ziff. 12 durch EA (256 Ja-Stimmen, 188 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen) und die drei Teile des 13. Spiegelstrichs von Ziff. 21 durch NA.

Wortmeldungen:

— Vor der Abstimmung über den 3. Teil des 13. Spiegelstrichs von Ziff. 21 fragt Herr Voggenhuber, ob dieser Teil nicht einem Element entspricht, das bei der Haushaltsabstimmung abgelehnt wurde (der Präsident stellt fest, daß dem nicht so ist); Frau Thyssen bittet darum, daß ihr Abstimmungsgerät überprüft wird.

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 12, 4. Spiegelstrich; Ziff. 13, 3. Spiegelstrich; Ziff. 16 (UPE); Ziff. 19 (I-EDN); Ziff. 21, 2. Spiegelstrich (PSE); Untertitel und 3. Spiegelstrich; 4. Spiegelstrich; 7. Spiegelstrich; Ziff. 22; 23 (UPE)

*Getrennte Abstimmungen:*

Änd. 38 (PPE):

1. Teil: Text bis „Gesetzgebung“
2. Teil: Rest

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Änd. 26 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und das auch die Gebiete in Randlage und in äußerster Randlage umfaßt“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 5 (PSE, UPE):

1. Teil: Text bis „zu bemühen“
2. Teil: Rest ohne die Worte „wie der G7“
3. Teil: diese Worte

Ziff. 18, 1. Spiegelstrich (UPE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und Beschlußfassung mit qualifizierter Mehrheit“
2. Teil: diese Worte

Ziff. 21, 1. Spiegelstrich (PPE, Frau Stenzel):

1. Teil: Text bis „Leitungsfunktion übernimmt“
2. Teil: Rest

Ziff. 21, 13. Spiegelstrich (ELDR, PSE, UPE):

1. Teil: Text bis „Funktionsfähigkeit“ ohne das Wort „unerläßliche“
2. Teil: das Wort „unerläßliche“
3. Teil: Rest

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 2 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	466
Ja-Stimmen:	61
Nein-Stimmen:	400
Enthaltungen:	5

Änd. 18 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	450
Ja-Stimmen:	166
Nein-Stimmen:	259
Enthaltungen:	25

Änd. 32 (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	469
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	406
Enthaltungen:	33

Ziff. 21, 13. Spiegelstrich (1. Teil) (ELDR, I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	481
Ja-Stimmen:	442
Nein-Stimmen:	35
Enthaltungen:	4

Ziff. 21, 13. Spiegelstrich (2. Teil) (ELDR, I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	459
Ja-Stimmen:	216
Nein-Stimmen:	230
Enthaltungen:	13

Ziff. 21, 13. Spiegelstrich (3. Teil) (ELDR, I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	475
Ja-Stimmen:	188
Nein-Stimmen:	274
Enthaltungen:	13

Ziff. 22 (GUE/NGL):

Abgegebene Stimmen:	487
Ja-Stimmen:	397
Nein-Stimmen:	85
Enthaltungen:	5

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (GUE/NGL, I-EDN) an:

Abgegebene Stimmen:	486
Ja-Stimmen:	375
Nein-Stimmen:	74
Enthaltungen:	37

*(Teil II Punkt 2).**(Der Entschließungsantrag B4-0967/98 ist hinfällig.)*

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Vizepräsidentin***4. Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit \*\*I (Abstimmung)**

Bericht Correia — A4-0353/98

*(Einfache Mehrheit erforderlich)*

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(98)0170 — C4-0310/98 — 98/0093(SYN):

*Angenommene Änd.:* 1 durch EA (242 Ja-Stimmen, 149 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 3 bis 6 en bloc; 7; 9 bis 11 en bloc*Abgelehnte Änd.:* 2*Annullierte Änd.:* 8 (in Änd. 7 enthalten)

Wortmeldungen:

— Vor Beginn der Abstimmung beantragt Frau Oomen-Ruijten gesonderte Abstimmung über Änd. 1 und 2; Frau Ojala spricht zur finnischen Fassung des Berichts.

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Änd. 7 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	407
Ja-Stimmen:	362
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	45

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 3).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 3).*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## 5. Wirtschaftskrise in Lateinamerika (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0968, 0969, 0970, 0971 und 0972/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0968/98:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0969, 0970, 0971 und 0972/98:

- gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten Miranda de Lage und Linkohr im Namen der PSE-Fraktion, Galeote Quecedo, Salafranca Sánchez-Neyra, Herman, Areitio Toledo, Porto, Secchi, Lenz und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion, Pasty im Namen der UPE-Fraktion, Gasóliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion, Puerta, González Álvarez, Novo und Sornosa Martínez im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie Escolá Hernando im Namen der ARE-Fraktion eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

*Abgelehnte Änd.:* 1; 2; 3; 4; 5; 6

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen mit Ausnahme von Ziff. 7, die abgelehnt wird.

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 7 (PSE, ELDR)

*Getrennte Abstimmungen:*

Ziff. 3 (V):

1. Teil: Text ohne die Worte „mit dem Ziel...“, das Vertrauen der Investoren wieder herzustellen“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 4*).

## 6. Telekommunikation (Abstimmung)

Bericht Paasilinna — A4-0328/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Angenommene Änd.:* 1; 2; 3; 4; 5 durch EA (210 Ja-Stimmen, 207 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen); 17 (1. Teil); 16 durch EA (219 Ja-Stimmen, 189 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 11; 7; 12; 8 durch EA (235 Ja-Stimmen, 172 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 13; 9; 15; 17 durch EA (239 Ja-Stimmen, 174 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 14

*Abgelehnte Änd.:* 17 (2. Teil); 23; 22; 21; 20; 19; 18

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 1. Teil von Ziff. 12 durch EA (228 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 73 Enthaltungen) und der 2. Teil von Ziff. 7 durch EA (253 Ja-Stimmen, 156 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen).

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 3 (PPE)

*Getrennte Abstimmungen:*

Änd. 17 (PPE, PSE):

1. Teil: Text bis „dürfen“
2. Teil: Rest

Ziff. 12 (PPE):

1. Teil: Text bis „schließt“
2. Teil: Rest

Ziff. 16 (PPE):

1. Teil: Text bis „zu berücksichtigen sind“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 5*).

## 7. WWU-Devisenreserven (Abstimmung)

Bericht Giansily — A4-0341/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Abgelehnte Änd.:* 1; 2; 3; 4

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 2. Teil von Ziff. 16 durch EA (214 Ja-Stimmen, 169 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen) und der 4. Teil von Ziff. 16 durch EA (215 Ja-Stimmen, 175 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen).

*Gesonderte Abstimmungen:* Ziff. 17 (I-EDN)

*Getrennte Abstimmungen:*

Ziff. 16 (PSE):

1. Teil: die Worte „billigt die Entscheidung des EZB-Rates vom 8. Juli 1998, eine [erste] Übertragung [...] zu tätigen“
2. Teil: das Wort „erste“
3. Teil: die Worte „um 15 %... in Gold“
4. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 6*).

## 8. Versicherungswesen (Abstimmung)

Bericht Mosiek-Urbahn — A4-0307/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 7*).

## 9. Zollpräferenzregelungen (Abstimmung)

Bericht Nordmann — A4-0262/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Angenommene Änd.:* 1; 5 durch EA (303 Ja-Stimmen, 79 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 2; 6 durch EA (196 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

*Abgelehnte Änd.:* 3; 4

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 8*).

\*  
\*       \*       \*

#### Erklärungen zur Abstimmung:

Haushalt 1999:

— *schriftlich*: die Abgeordneten Andrews; Willockx; Granitz; Lindqvist; Reding; Schörling, Lindholm, Gahrton, Holm; Grosch.

Bericht Dührkop Dührkop — A4-0360/98

— *mündlich*: die Abgeordneten Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion, Flemming.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Wibe, Theorin, Palm; Sandberg-Fries, Hulthén, Löow, Andersson; Mendes Bota; Alavanos; Ojala; Schörling, Lindholm, Gahrton, Holm.

Bericht Viola — A4-0361/98

— *mündlich*: die Abgeordneten Fabre-Aubrespy im Namen der I-EDN-Fraktion, Lulling.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Wibe, Theorin, Palm; Sandberg-Fries, Hulthén, Löow, Andersson; Schörling, Lindholm, Gahrton, Holm; Ojala.

Tagung der Staats- und Regierungschefs — B4-0966/98/rev

— *mündlich*: die Abgeordneten McKenna, Berthu im Namen der I-EDN-Fraktion.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Barros Moura; Delcroix; Wibe, Theorin, Palm; Löow, Andersson; Schörling, Lindholm, Gahrton, Holm; Spiers.

Bericht Correia — A4-0353/98

— *schriftlich*: die Abgeordneten Kirsten M. Jensen, Blak, Sindal, Iversen; Bébéar.

Bericht Paasilinna — A4-0328/98

— *schriftlich*: die Abgeordneten Titley; Wolf.

Bericht Mosiek-Urbahn — A4-0307/98

— *schriftlich*: Herr Theonas.

Bericht Giansily — A4-0341/98

— *schriftlich*: die Abgeordneten de Rose; Wibe, Theorin, Palm; Kirsten M. Jensen, Sindal, Iversen, Blak; Wolf; Fourçans.

Bericht Nordmann — A4-0262/98

— *schriftlich*: Herr Souchet im Namen der I-EDN-Fraktion.

\*  
\*       \*       \*

#### Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Frau Soltwedel-Schäfer hat schriftlich mitgeteilt, daß sie während der ganzen Abstimmungsstunde anwesend war, aber nicht an allen NA teilgenommen hat.

Haushalt 1999

— AE 738 (1. Teil):

Frau Erika Mann wollte dafür stimmen.

— AE 227:

die Abgeordneten Lindeperg und Carlotti wollten dafür stimmen.

— AE 899 (1. Teil):

die Abgeordneten Flemming, Schnellhardt, Barton, Schlüter und Cunha wollten dafür stimmen.

— AE 899 (2. Teil):

die Abgeordneten Flemming, Schnellhardt und Schlüter wollten dafür stimmen, Herr Barton wollte sich enthalten.

— AE 899 (3. Teil):

die Abgeordneten Löow und Schlüter wollten dagegen stimmen.

Bericht Dührkop Dührkop — A4-0360/98

— Änd. 1:

Herr Torres Couto wollte dagegen stimmen.

Bericht Viola — A4-0361/98

— Änd. 4:

die Abgeordneten Palacio Vallelersundi, Lindeperg und Carlotti wollten dafür stimmen, Herr Ephremidis dagegen; Herr Ford wollte sich enthalten.

Tagung der Staats- und Regierungschefs — B4-0966/98/rev

— Änd. 32:

die Abgeordneten Cohn-Bendit, Bloch von Blotnitz und Orlando wollten dagegen stimmen.

— Ziff. 21 (13. Spiegelstrich) (2. Teil):

die Abgeordneten Peijs und Oomen-Ruijten wollten dagegen stimmen.

— Ziff. 22:

die Abgeordneten Theorin, Hulthén, Sandberg-Fries, Paasilinna und Löow wollten dagegen stimmen.

— Schlußabstimmung:

Frau Theorin wollte dagegen stimmen, Frau Palm wollte sich enthalten.

Bericht Correia — A4-0353/98

— Änd. 7:

Frau Soltwedel-Schäfer wollte dagegen stimmen.

*ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE*

*(Die Sitzung wird von 13.00 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

#### DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Teil I Punkt 3 des Protokolls vom 21.10.1998*).

Donnerstag, 22. Oktober 1998

### 10. Festnahme von General Pinochet (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgen die Entschließungsanträge B4-0975 und 0976/98.

Es sprechen die Abgeordneten Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Galeote Quecedo im Namen der PPE-Fraktion, Goerens im Namen der ELDR-Fraktion, Puerta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kreissl-Dörfler im Namen der V-Fraktion, Pradier im Namen der ARE-Fraktion, Nicholson im Namen der I-EDN-Fraktion, McNally, Maij-Weggen, Vallvé, Carnero González, Kerr, Marinho, Robles Piquer, Bertens, Sauquillo Pérez del Arco, Imaz San Miguel, Newens, Spencer, Pons Grau und Palacio Vallelersundi sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 15.*

*ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE*

*(Die Sitzung wird von 15.50 Uhr bis zur folgenden Aussprache um 16.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Frau HOFF  
Vizepräsidentin

### 11. Stilllegung von Kernkraftwerken (Aussprache)

Herr Chichester erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie über die Stilllegung von Kernkraftwerken und anderen nukleartechnischen Einrichtungen (A4-0354/98).

Es sprechen die Abgeordneten McNally im Namen der PSE-Fraktion, Estevan Bolea im Namen der PPE-Fraktion, Lindqvist im Namen der ELDR-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bloch von Blotnitz im Namen der V-Fraktion, Maes im Namen der ARE-Fraktion, Pinel, fraktionslos, Lange, Trakatellis, Papayannakis und Cushnahan sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 16.*

### 12. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren – Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft – Bergregionen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über drei Berichte im Namen des Landwirtschaftsausschusses.

Herr Iversen erläutert seinen Bericht über den Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (KOM(97) 0620 – C4-0075/98) (A4-0345/98).

Herr Otila erläutert seinen Bericht über den Bericht der Kommission über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (KOM(97)0630 – C4-0076/98) (A4-0346/98).

Herr Santini erläutert seinen Bericht über eine neue Strategie für die Berggebiete (A4-0368/98).

Es sprechen die Abgeordneten Fantuzzi im Namen der PSE-Fraktion, Keppelhoff-Wiechert im Namen der PPE-Fraktion, Anttila im Namen der ELDR-Fraktion, Rosado Fernandes im Namen der UPE-Fraktion, Querbes im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der V-Fraktion, Barthet-Mayer im Namen der ARE-Fraktion und Nicholson im Namen der I-EDN-Fraktion.

Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen. Sie wird anschließend fortgesetzt (*Teil I Punkt 17.*)

VORSITZ: Frau SCHLEICHER  
Vizepräsidentin

### 13. Tagesordnung

Auf Antrag mehrerer Fraktionen schlägt die Präsidentin vor, die Abstimmung über die Entschließungsanträge im Anschluß an die mündliche Anfrage zur Gebärdensprache (B4-0489/98), über die am folgenden Tag debattiert wird, auf Mittwoch, den 18. November 1998, zu vertagen. Bei Zustimmung würden die Einreichungsfristen wiedereröffnet und wie folgt festgelegt:

- Entschließungsanträge: Donnerstag, 12. November, 12.00 Uhr
- Änderungs- und gemeinsame Entschließungsanträge: Montag, 16. November, 19.00 Uhr.

Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

### 14. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Die Präsidentin teilt auf der Grundlage von Artikel 64,1 GO mit, daß sie gemäß den Bestimmungen der Artikel 189 b und 189 c des EG-Vertrags die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen (C4-0537/98 – 96/0200(COD))

Ausschußbefassung:  
federführend: UMWE  
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Artikel 100 a EGV

Donnerstag, 22. Oktober 1998

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Rates zur Festlegung gemeinsamer Regeln und Verfahren für die Verbringung bestimmter Arten von Abfällen in bestimmte nicht der OECD angehörende Länder (C4-0538/98 — 95/0029(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: UMWE  
mitberatend: ENTW, AUWI

Rechtsgrundlage: Artikel 113 EGV, Artikel 130 s EGV

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2299/89 des Rates über einen Verhaltenskodex im Zusammenhang mit computergesteuerten Buchungssystemen (CRS) (C4-0541/98 — 97/0148(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: VKHR  
mitberatend: UMWE

Rechtsgrundlage: Artikel 75 EGV, Artikel 84 Absatz 2 EGV

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Rates über eine Verringerung des Schwefelgehalts bestimmter flüssiger Kraft- und Brennstoffe und zur Änderung der Richtlinie 93/12/EWG (C4-0564/98 — 97/0105(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: UMWE  
mitberatend: LAWI, WIRT, FORS, VKHR

Rechtsgrundlage: Artikel 130 s Absatz 1 EGV

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1210/90 zur Errichtung einer Europäischen Umweltagentur und eines Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes (C4-0565/98 — 97/0168(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: UMWE  
mitberatend: HAUS, FORS

Rechtsgrundlage: Artikel 130 s Absatz 1 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, Freitag, 23. Oktober 1998.

#### ABSTIMMUNGSSTUNDE

### 15. Festnahme von General Pinochet (Abstimmung)

(Der Entschließungsantrag B4-0976/98 ist zurückgezogen.)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0975/98:  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Angenommene Änd.: 5; 8 (als Ziff. 1a)

Abgelehnte Änd.: 1 durch EA (94 Ja-Stimmen, 113 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 2; 3; 4; 6; 7; 9; 10 durch NA; 11 durch NA; 12 durch NA; 13

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

Vor Beginn der Abstimmung:

— weist Herr Bertens im Namen der PSE-, V-, GUE/NGL-, ELDR- und ARE-Fraktion darauf hin, daß diese Änd. 5 und 8 der PPE-Fraktion unter der Voraussetzung akzeptieren, daß Änd. 8 nach Ziff. 1 eingefügt wird;

— erklärt Herr Bourlanges gemäß Artikel 102 GO, daß die französischen Fassungen der Änd. zum Entschließungsantrag nicht vorliegen;

— wundert sich Herr Posselt darüber, daß die Änd., die er mit Herrn Dupuis zum Entschließungsantrag eingereicht hat, für unzulässig erklärt wurden (die Präsidentin antwortet, es sei der Parlamentspräsident, der über die Zulässigkeit von Änd. entscheide);

— weist die Präsidentin darauf hin, daß ihr die Änd. zum Entschließungsantrag in allen Sprachen einschließlich des Französischen vorliegen;

— erklärt Herr Bourlanges, in der Zwischenzeit die Änd. in Französisch erhalten zu haben, und schließt sich der Wortmeldung von Herrn Posselt an.

Vor der Abstimmung über Änd. 8:

— stellt die Präsidentin fest, daß es keinen Widerspruch gegen den Vorschlag von Herrn Bertens gibt, diesen Änd. als neue Ziff. 1a zu betrachten;

— schlägt Herr Galeote Quecedo eine mündliche Änderung vor, um nach „zuständigen Stellen“ die Worte „insbesondere Spaniens und des Vereinigten Königreichs“ einzufügen.

Die Präsidentin stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung widersprechen.

Vor der Abstimmung über Änd. 11:

— schlägt Herr Galeote Quecedo eine mündliche Änderung vor, um am Ende des Texts anzufügen: „und fordert die Regierung des Vereinigten Königreichs dringend auf, ihn auszuweisen“.

Die Präsidentin stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung widersprechen.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 10 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	214
Ja-Stimmen:	92
Nein-Stimmen:	114
Enthaltungen:	8

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Änd. 11 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	212
Ja-Stimmen:	89
Nein-Stimmen:	112
Enthaltungen:	11

Änd. 12 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	213
Ja-Stimmen:	89
Nein-Stimmen:	113
Enthaltungen:	11

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (GUE/NGL, V) an:

Abgegebene Stimmen:	210
Ja-Stimmen:	184
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	4

(Teil II Punkt 9).

## 16. Stilllegung von Kernkraftwerken (Abstimmung)

Bericht Chichester — A4-0354/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Frau Maes hat die Änd. 2 bis 7 mitunterzeichnet.)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1; 8; 9; 7 durch EA (106 Ja-Stimmen, 81 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Abgelehnte Änd.: 2; 3; 4 durch EA (87 Ja-Stimmen, 113 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 5 durch EA (88 Ja-Stimmen, 102 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 6;

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, der 2. Teil von Erw. G durch EA (144 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen), die Erw. N, R und die Ziff. 13, 18 und 19 durch NA.

Wortmeldungen:

— Die Präsidentin erklärt, daß die englische Fassung von Änd. 1 überprüft wird.

— Vor der Abstimmung über Erw. G erläutern die Abgeordneten Bloch von Blotnitz und Chichester, Berichterstatter, die getrennte Abstimmung über diesen Text.

— Nach der Abstimmung über Änd. 5 beantragt Herr Ford, daß geprüft wird, ob jemand auf dem Platz Nr. 29 abgestimmt hat, der zu diesem Zeitpunkt leer war.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. G (V), L (V, ARE), M (V), N (ARE), P (V); R (ARE); Ziff. 2, 9, 14 (V, ARE), 18 und 19 en bloc (ARE)

Getrennte Abstimmungen:

Erw. G (V):

1. Teil: Text ohne die Worte „(hauptsächlich medizinischen)“
2. Teil: diese Worte

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Erw. N (V):

Abgegebene Stimmen:	196
Ja-Stimmen:	148
Nein-Stimmen:	44
Enthaltungen:	4

Erw. R (V):

Abgegebene Stimmen:	201
Ja-Stimmen:	141
Nein-Stimmen:	47
Enthaltungen:	13

Ziff. 13 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	197
Ja-Stimmen:	195
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Ziff. 18 und 19 (V):

Abgegebene Stimmen:	201
Ja-Stimmen:	157
Nein-Stimmen:	41
Enthaltungen:	3

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (Teil II Punkt 10).

\* \* \*

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Chichester — A4-0354/98

- *mündlich*: Herr Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion.
- *schriftlich*: die Abgeordneten Holm; Titley.

\* \* \*

Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Frau Schleicher, die die Sitzung leitete, hat an keiner NA teilgenommen.

Bericht Chichester — A4-0354/98

- Erw. R:  
die Abgeordneten de Rose und Fabre-Aubrespy wollten dafür stimmen,  
Herr Lindqvist dagegen.
- Ziff. 13:  
die Abgeordneten de Rose und Fabre-Aubrespy wollten sich enthalten.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**17. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren  
— Aufforstungsmaßnahmen in der Land-  
wirtschaft — Bergregionen** (Fortsetzung der  
Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Wilson, Funk, Rynnänen, Ephremidis, Lindholm, Van Dam, Hallam, McCartin, Virrankoski, Alavanos, Sonneveld, Happart und Cushnahan sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission, und Herr Graefe zu Baringdorf, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Fischler beantwortet.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 4 des Protokolls vom 23. Oktober 1998.*

**18. 26. Finanzbericht des EAGFL** (Aussprache)

Herr Rehder erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den 26. Finanzbericht über den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) — Abteilung Garantie — Haushaltsjahr 1996 (KOM(97)0589 — C4-0112/98) (A4-0298/98).

Es sprechen die Abgeordneten Iversen im Namen der PSE-Fraktion, Redondo Jiménez im Namen der PPE-Fraktion, Mulder im Namen der ELDR-Fraktion, Nicholson im Namen der I-EDN-Fraktion, McCartin und Klaß sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Teil I Punkt 5 des Protokolls vom 23. Oktober 1998.*

**19. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Die Präsidentin weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

9.00 Uhr

- Abstimmungen
- Bericht Rynnänen über die Rolle der Bibliotheken <sup>(1)</sup>
- mündliche Anfrage zur Gebärdensprache <sup>(2)</sup>
- mündliche Anfrage zu verspäteten Zahlungen durch die Kommission <sup>(1)</sup>

*(Die Sitzung wird um 19.45 Uhr geschlossen.)*

<sup>(1)</sup> Die Abstimmung findet am Ende der Aussprache statt.  
<sup>(2)</sup> Die Abstimmung findet am 18. November 1998 statt.

---

Julian PRIESTLEY  
Generalsekretär

Antoni GUTIÉRREZ DÍAZ  
Vizepräsident

---

Donnerstag, 22. Oktober 1998

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

**1. Haushaltsverfahren 1999 – EGKS-Haushaltsplan für 1999 – Ablauf des EGKS-Vertrags**

**a) A4-0360/98**

**Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 – Einzelplan III – Kommission (C4-0300/98)**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf Artikel 203 des EG-Vertrags, Artikel 177 des Euratom-Vertrags und Artikel 78 des EGKS-Vertrags,
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 <sup>(1)</sup> über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens sowie die ihr beigefügte Finanzielle Vorausschau,
- unter Hinweis auf den Beschluß des Rates vom 31. Oktober 1994 <sup>(2)</sup> über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften,
- unter Hinweis auf den Beschluß des Europäischen Rates von Edinburgh und die übrigen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten und der Institutionen im Hinblick auf das Volumen der Finanzierung von strukturpolitischen Maßnahmen und des Kohäsionsfonds der Union,
- in Kenntnis der Vorschläge der Kommission vom 18. März 1998 für die Verhandlungen über neue Vereinbarungen für eine Finanzielle Vorausschau sowie interinstitutionelle Finanz- und Haushaltsbestimmungen,
- in Kenntnis des von der Kommission am 30. April 1998 vorgelegten Vorentwurfs des Haushaltsplans,
- in Kenntnis des vom Rat am 17. Juli 1998 aufgestellten Entwurfs des Haushaltsplans (C4-0300/98),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 1998 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1999 – Einzelplan III – Kommission <sup>(3)</sup>;
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. März 1996 zur Verwendung der Reserve für Gemeinschaftsinitiativen <sup>(4)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 1998 zum Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau in Verbindung mit den Durchführungsbedingungen (von der Kommission gemäß Nummer 10 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 vorgelegt) (SEK(98)0307 – C4-0192/98) <sup>(5)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Juli 1997 zu dem in Anhang II betreffend die interinstitutionelle Zusammenarbeit im Haushaltsbereich zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens vorgesehenen Ad-hoc-Verfahren für den Haushaltsplan 1998 <sup>(6)</sup> sowie in Kenntnis des Konzertierungsverfahrens für die Finanzierung internationaler Fischereiabkommen gemäß der gemeinsamen Erklärung vom 12. Dezember 1996 <sup>(7)</sup>,
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 16. Juli 1997 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Europäischen Kommission über Vorschriften zur Finanzierung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik <sup>(8)</sup>,

<sup>(1)</sup> ABl. C 331 vom 7.12.1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 293 vom 12.11.1994, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 149.

<sup>(4)</sup> ABl. C 117 vom 22.4.1996, S. 70.

<sup>(5)</sup> ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 155.

<sup>(6)</sup> ABl. C 286 vom 22.9.1997, S. 189.

<sup>(7)</sup> ABl. C 20 vom 20.1.1997, S. 109.

<sup>(8)</sup> ABl. C 286 vom 22.9.1997, S. 80.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung zu den Rechtsgrundlagen und der Ausführung des Haushaltsplans <sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 4. Dezember 1997 zu der Mitteilung der Kommission „Agenda 2000 — Eine stärkere und erweiterte Union“ (KOM(97)2000 — C4-0371/97) <sup>(2)</sup> und vom 18. Juni 1998 zur Mitteilung der Kommission zur Agenda 2000 Erster Teil Kapitel II „Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt“ (KOM(97)2000 — C4-0523/97) <sup>(3)</sup> sowie zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (Agenda 2000 — Erster Teil — Kapitel III) (KOM(97)2000 — C4-0522/97) <sup>(4)</sup>, insbesondere zu den Aspekten im Zusammenhang mit der künftigen Finanzierung der Europäischen Union,
  - in Kenntnis der Ergebnisse der Dreiergespräche vom 23. Februar, 31. März, 23. Juni, 14. Juli und 13. Oktober 1998, insbesondere der Vereinbarung, in einem möglichst späten Stadium des Verfahrens ein Berichtigungsschreiben einzubringen, damit die neuesten Prognosen mit Hilfe des Ad-hoc-Verfahrens in den Agrarhaushalt einfließen können,
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen der anderen betroffenen Ausschüsse (A4-0360/98),
- A. in der Erwägung, daß ein Haushalt verabschiedet werden sollte, der die Grundlagen für eine befriedigende Finanzstruktur für die nächsten Jahre bilden kann, die eine echte Mitentscheidung des Parlaments im Haushaltsbereich, wirkliche Flexibilität bei der jährlichen Zuweisung der Finanzmittel und eine vernünftige Schätzung des jährlichen Bedarfs nicht nur für die derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch für die Beitrittskandidaten ermöglichen wird,
- B. in der Erwägung, daß dem Haushaltsplan 1999 letztmals die derzeit geltende Finanzielle Vorausschau zugrunde liegt und eine neue Vorausschau zwar vorgeschlagen wurde, eine Einigung jedoch, sollte sie gelingen, nicht vor März 1999 erwartet wird; in der Erwägung, daß dieser Haushaltsplan als Überbrückung zwischen den derzeitigen und den künftigen Finanzbestimmungen dienen kann und im Falle der Anwendung von Artikel 203 des EG-Vertrags im Jahr 2000 die Grundlage der Mittelansätze für den Haushaltsvorentwurf 2000 bilden wird;
- C. in der Erwägung, daß zur Finanzierung des Haushaltsentwurfs des Rates weniger als 1,10% des BSP der Union benötigt werden, was etwa 0,17% unter der Obergrenze von 1,27% liegt; mit der Feststellung, daß die nichtobligatorischen Ausgaben nach den Schätzungen des Rates dennoch um mehr als 11,5% bei den Verpflichtungsermächtigungen und mehr als 5,9% bei den Zahlungsermächtigungen ansteigen,
- D. in der Erwägung, daß sich das Parlament verpflichtet hat, einen Haushaltsplan zu verabschieden, dessen Steigerungsrate etwa dem Anstieg der Haushaltspläne der Mitgliedstaaten entspricht, wobei jedoch die wesentlichen Voraussetzungen erfüllt sein müssen,
- E. in der Erwägung, daß diese Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind,

### ***Ein Sparhaushalt mit neuer Gewichtung***

1. bestätigt, daß seine Haushaltsleitlinien eingehalten werden, sobald die Voraussetzungen erfüllt sind;
2. stellt fest, daß bei seinen Beschlüssen die von ihm seit vielen Jahren angestrebte Vereinbarung über die Rechtsgrundlagen eingehalten wird und es beschlossen hat, Pilotvorhaben einzuleiten, um die Innovationen durch Kultur-, Bildungs-, Forschungs- und Ausbildungsprogramme mit einem neuen Konzept eines „Europa des Wissens“ — CONNECT-Programm — zu verknüpfen, die multikulturelle Integration zu verstärken, Projekte mit innovativen Ansätzen auf dem Arbeitsmarkt fortzusetzen, die Transatlantische Agenda zu unterstützen, vorbereitende Maßnahmen zur Unterstützung der Behinderten zu fördern und die Gewalt gegen Frauen und Kinder sowie ihre Mißhandlung zu bekämpfen;
3. begrüßt seine Haushaltsbeschlüsse, denen zufolge die Aufstockung der Zahlungsermächtigungen in seiner ersten Lesung etwa dem erwarteten Wachstum der nationalen Haushaltspläne entspricht, und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Haushaltsplan der Europäischen Union einen Einfluß auf die Bewertung der Konvergenzkriterien für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion hat;

<sup>(1)</sup> Teil II Punkt 16 des Protokolls vom 16.9.1998.

<sup>(2)</sup> ABl. C 388 vom 22.12.1997, S. 17.

<sup>(3)</sup> Teil II Punkt 2 des Protokoll dieses Datums.

<sup>(4)</sup> Teil II Punkt 1 des Protokoll dieses Datums.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

4. hat beschlossen, angemessene Finanzmittel für die diejenigen Gemeinschaftsprogramme bereitzustellen, die besondere Verdienste aufweisen, öffentliche Unterstützung genießen und effizient durchgeführt wurden, die den Bürgern der Europäischen Union zugute kommen, institutionelle und strukturelle Unterstützung für die Nachbarländer gewähren und Entwicklungshilfe für die ärmeren Staaten der Welt bereitstellen;
5. weist darauf hin, daß die Haushaltsbeschlüsse die von ihm festgelegten politischen Prioritäten berücksichtigt haben, indem insbesondere Aus- und Fortbildung, Umweltschutz, die Förderung des kulturellen Erbes in Europa und der Beschäftigungsmöglichkeiten, vor allem in den KMU, berücksichtigt wurden;
6. ist der Auffassung, daß sich die Bemühungen um die Verabschiedung eines Sparhaushalts auf den gesamten Haushaltsplan — einschließlich Landwirtschaft — erstrecken sollten, und ersucht den Rat, seiner diesbezüglichen Verantwortung gerecht zu werden;

#### **Landwirtschaft**

7. bedauert erneut, daß der Rat vor seiner ersten Lesung im Verlauf des Ad-hoc-Verfahrens für die Landwirtschaft auch in diesem Jahr keine ernsthaften Diskussionen geführt und die wesentlichen Teile dieser Debatte so lange zurückgestellt hat, bis das Berichtigungsschreiben der Kommission nach der ersten Lesung des Parlaments vorliegt; bekräftigt, daß es — abweichend von Artikel 14 der Haushaltsordnung — dennoch an diesem Verfahren festhalten will, bei dem die jüngsten Prognosen und die Anträge des Parlaments ungeachtet der Klassifizierung der Ausgaben berücksichtigt werden sollten;
8. ist enttäuscht über den bisherigen Verlauf des Ad hoc-Verfahrens, da der Rat nicht bereit ist, die wesentlichen Punkte, die es in diesem Verfahren vorgeschlagen hat, detailliert zu prüfen; sieht sich daher gezwungen, seine für die erste Lesung des Rates gestellten Anträge in seiner eigenen ersten Lesung zu wiederholen;
9. zeigt sich angesichts der Tatsache, daß die Ausgaben im Rahmen der flankierenden Maßnahmen (insbesondere im Zusammenhang mit der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren) einer kritischen Bewertung unterzogen werden, skeptisch gegenüber der von einigen Mitgliedstaaten gegebenen Begründung, warum sie die Finanzmittel der Gemeinschaft für derartige Maßnahmen nicht annehmen, obwohl ein eindeutiger Bedarf vorhanden ist; bekräftigt erneut, daß mit diesen Maßnahmen die nachhaltige Landwirtschaft gefördert und die Artenvielfalt im ländlichen Raum erhalten werden sollte; ist der Auffassung, daß andere Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft einer kritischen Bewertung unterzogen werden sollten;

#### **Strukturfonds**

10. nimmt die von der Kommission im Berichtigungsschreiben Nr. 2/98 zum Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 1/98 sowie im Notenboom-Verfahren erhobenen Forderungen nach Aufstockung der Zahlungsermächtigungen um 871 Mio. Euro zur Kenntnis; ist der Auffassung, daß der Haushaltsbeschluß, der eine Verringerung der Zahlungen vorsieht, mit der Bedarfsschätzung für 1999 vereinbar ist, wenn man die realistischen Verwendungsraten betrachtet; fordert die Einsetzung von Verpflichtungsermächtigungen in eine besondere Reserve (1500 Mio. Euro), die nur denjenigen Mitgliedstaaten zugewiesen wird, deren Verwendungsrate unter dem Durchschnitt liegt, und zwar unter der Bedingung, daß diese Mittel, sofern sie nicht verwendet werden, für dieselben Empfänger übertragen werden können;
11. lehnt den Ansatz der Kommission ab, eine lineare Kürzung der Mittel für die Gemeinschaftsinitiativen vorzunehmen, um 1999 einen zusätzlichen Betrag von 100 Mio. Euro für die Initiative PEACE bereitzustellen; bestätigt seine Unterstützung für die von der Kommission vorgeschlagene zusätzliche Finanzhilfe für PEACE in Höhe von 100 Mio. Euro; beschließt daher, die von der Kommission bei der Gemeinschaftsinitiative vorgenommene lineare Kürzung zu neutralisieren und die Mittel, die nach der jüngsten Neuprogrammierung verfügbar sind, den von ihm zuvor als prioritär eingestuften Initiativen RECHAR, RESIDER und REGIS II neu zuzuweisen; fordert von der Kommission und den betreffenden Mitgliedstaaten größere Anstrengungen, diese Mittel in vollem Umfang zu verwenden;
12. fordert die Überwachung der Umweltverträglichkeit der im Rahmen der Strukturfonds durchgeführten Programme und Vorhaben, damit man aus den in der Vergangenheit begangenen Fehlern lernen und damit die Wiederholung derselben Fehler in Zukunft vermeiden kann;

#### **Das menschliche Antlitz der Innenpolitik der Union**

13. unterstützt die anhaltenden Bemühungen, die Arbeitsmarktkrise durch unionsweite Initiativen zur Förderung des Wachstums kleinerer und mittlerer Unternehmen durch die Finanzierung innovativer Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen, u.a. im Fremdenverkehrssektor, zu überwinden;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

14. ist der Auffassung, daß die finanzierten Aktivitäten, selbst im Rahmen einer strikten Haushaltsdisziplin, den Bürgern Europas deutlich machen sollten, daß die Union ihren Prioritäten als Verbraucher, als Arbeitnehmer, als Mitglieder einer größeren Gemeinschaft, z.B. der Kontrolle der Nahrungsmittelqualität, dem Verbraucherschutz und der Sorge um das natürliche Erbe, große Bedeutung beimißt;

15. stellt fest, daß die Kommission einen Vorschlag zur Verlängerung der Programme Kaleidoskop und Ariane um ein Jahr vorgelegt hat; ist damit einverstanden, die entsprechende Haushaltsstruktur beizubehalten, um diese Verlängerung zu ermöglichen; ist bereit, nach Annahme der Rechtsgrundlagen einen Antrag auf Mittelübertragung zur Finanzierung der Verlängerung dieser Programme zu befürworten; beschließt jedoch, eine Aktion zur Vorbereitung des Rahmenprogramms, das im Jahr 2000 anlaufen soll, zu unterstützen;

16. begrüßt den Beschluß, die Finanzmittel für diejenigen Maßnahmen aufzustocken, die eine eindeutige Gemeinschaftsdimension aufweisen, z.B. zur besseren Unterrichtung der Verbraucher, zur Förderung der Sicherheit auf den wichtigsten Verkehrsachsen in der Union und zur Förderung eines größeren Umweltbewußtseins in bezug auf Landschaft und Wälder;

17. ersucht die Kommission in Anbetracht der bevorstehenden Europawahlen, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die Informations- und Kommunikationstätigkeiten zu dezentralisieren und die Bürger am gemeinsamen Aufbau Europas zu beteiligen; ersucht die Kommission, einen Teil der für das Prince-Programm vorgesehenen Mittel für Aktionen im Zusammenhang mit der Agenda 2000 bereitzustellen;

### **Forschung**

18. unterstreicht, daß der Bereich Forschung und technologische Entwicklung im Rahmen der internen Politikbereiche besondere Priorität genießt; bedauert daher die widerstrebende Haltung des Rates in der Vermittlung zum Fünften Rahmenprogramm in der Frage des Gesamtbetrags für das Programm und ersucht den Rat, sich mit dem Parlament auf einen geeigneten Kompromiß zu einigen, der die Durchführung des Programms ab Anfang 1999 ermöglichen wird; weist darauf hin, daß die Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens über die Mittel für jedes spezifische Programm und für jede Aktion beschließt; nimmt die Bemühungen zur Kenntnis, den Beitrag der GFS zur Forschung und technologischen Entwicklung der Europäischen Union durch eine verstärkte Flexibilität und eine Verjüngung ihres wissenschaftlichen und technischen Fachpersonals zu verbessern;

### **Dritter Pfeiler**

19. betont angesichts des bevorstehenden Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Artikel 73k) das gemeinsame Interesse der Mitgliedstaaten an einer Asylpolitik der Europäischen Union und an den Aufenthaltsbedingungen für Staatsangehörige aus Drittländern in der Union; richtet auf der Grundlage der bestehenden vorbereitenden Maßnahmen in diesem Bereich einen Europäischen Flüchtlingsfonds ein; ist der Auffassung, daß dieser Beschluß zur rechten Zeit kommt, so daß die Europäische Union in der Lage sein wird, den Flüchtlingen Aufnahme und Unterstützung zu gewähren und ihnen die Möglichkeit zu bieten, in ihr Heimatland zurückzukehren, wenn die Gründe für ihre Flucht entfallen sind;

20. fordert die Kommission auf, entsprechend den Vorgaben in seiner Entschließung vom 7. Oktober 1998 zur Unabhängigkeit, zur Rolle und zum Status der Dienststelle für die Koordinierung der Betrugsbekämpfung (UCLAF) <sup>(1)</sup> innerhalb der Kommission ein Amt (OLAF) zu schaffen, das sich in seiner rechtlichen Stellung und seiner Struktur am Statistischen Amt (Eurostat) orientieren könnte und das gewährleistet, daß für die Belange der internen Untersuchungen die Verantwortung bei einem Direktor liegt, der einem Verwaltungsrat untersteht, der sich aus Vertretern aller Institutionen zusammensetzt;

### **Die Aktionen der Union im Außenbereich**

21. ist nicht davon überzeugt, daß die Empfängerländer in der Lage sind, die vom Rat für das PHARE-Programm bewilligten zusätzlichen Mittel sofort zu verwenden, und spricht sich dafür aus, realistische Ausgabenziele für die EU-Mittel in den Beitrittsländern festzulegen; erwartet im Wissen, daß die bisherigen Verordnungen schwerfällig, bürokratisch und ineffizient sind, deren Überarbeitung mit dem Ziel, daraus ein echtes Instrument zum Aufbau demokratischer marktwirtschaftlicher Strukturen zu machen; ist der Auffassung, daß Kürzungen in einem Jahr keine Auswirkungen auf den Verlauf des Gesamtprogramms haben; schlägt vor, 1999 200 Millionen Euro der vom Rat für das PHARE-Programm bewilligten Mittel allen Kapiteln der Rubrik „Maßnahmen im Außenbereich“ neu zuzuweisen;

<sup>(1)</sup> Teil II Punkt 11 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

22. setzt den Vorjahresbetrag bei B7-502 ein in der Erwartung einer koordinierten Verordnung (zwischen PHARE/CBC und INTERREG) zur Verbesserung und Beschleunigung grenzüberschreitender Projekte an den Grenzen zwischen der Europäischen Union und den mittel- und osteuropäischen Ländern; erinnert daran, daß es vor ihrer Annahme konsultiert werden muß;
23. bedauert, daß die Kommission im Rahmen von PHARE und TACIS die Zuschüsse an spezielle Organisationen, Hochschulen und sonstige Einrichtungen auf drei Jahre beschränkt; drängt darauf, daß die Gewährung dieser Zuschüsse in begründeten Fällen fortgesetzt wird;
24. beschließt, die Mittel in den Sektoren aufzustocken, in denen der Rat die Ansätze lediglich aufgrund schlecht begründeter und allzu optimistischer Prognosen des Europäischen Rates gekürzt hat; billigt den Beschluß, die finanzielle Unterstützung für Rehabilitationsmaßnahmen zu verlängern und diese Maßnahmen transparenter zu gestalten; begrüßt ferner die Aufstockung der Mittel für Aktionen im Bereich Demokratie und Menschenrechte, für die tropischen Wälder und für die in Entwicklungsländern tätigen Nichtregierungsorganisationen;
25. hat den besonderen Handlungsbedarf bezüglich der umweltpolitischen Dimension seiner Entwicklungspolitik erkannt und daher u.a. die verstärkte Förderung erneuerbarer Energien beschlossen;
26. billigt den Beschluß, 30 Mio. Euro in die Reserve für Artikel B7-541 (Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken) einzusetzen, die freigegeben werden sollen, sobald die Kommission einen neuen konsolidierten Verordnungsvorschlag für diese Aktion für den Zeitraum nach 2000 vorgelegt hat;
27. ist der Auffassung, daß der Beschluß, einen erheblichen Teil der TACIS-Mittel in die Reserve einzusetzen, die Kommission ermutigen sollte, ihm eine globale Strategie zur Bewältigung der akuten Finanz- und Regierungskrise in Rußland zu unterbreiten; wünscht, daß der Prozeß der wirtschaftlichen Reformen, die eine wesentliche Voraussetzung für die Unterstützung der Europäischen Union sind, beschleunigt werden kann;
28. stellt fest, daß die Mittel für die Minenräumung zwischen verschiedenen Haushaltslinien aufgeteilt sind und keine eindeutigen Informationen über die im EU-Haushaltsplan bereitgestellten und jährlich für diesen Zweck verwendeten Mittel vorliegen; ersucht die Kommission, die Möglichkeit zu prüfen, alle Mittel für die Minenräumung im Haushaltsplan für das Jahr 2000 in eine einzige Haushaltlinie einzusetzen, um die Haushaltstransparenz zu verstärken und auch die EU-Maßnahmen im Rahmen dieser Aktion transparenter zu gestalten;
29. fordert, daß die Verordnung über die Bananenerzeuger in den AKP-Ländern und den Entwicklungsländern, die derzeit von der Legislativbehörde geprüft wird, im Rahmen von Rechtsakten gemäß Artikel 43 des EG-Vertrags auch aus Mitteln des EEF und nicht ausschließlich aus dem Haushaltsplan der Union finanziert werden sollte;
30. betont seine Bereitschaft, mit dem anderen Teil der Haushaltsbehörde zusammenzuarbeiten, um Rußland und anderen Ländern der ehemaligen Sowjetunion eine besondere Soforthilfe zur Verfügung zu stellen, falls die Situation in diesen Ländern eine derartige Maßnahme erfordert;

#### **Zuschüsse**

31. ist gewillt, den Prozeß der Haushaltstransparenz und der Rechenschaftspflicht gegenüber den Empfängern der Gemeinschaftszuschüsse fortzusetzen und auch weiterhin das Ziel der Förderung der europäischen Bürgergesellschaft, durch die Ausweitung der Kofinanzierung auf 15%, die für alle Zuschüsse gelten, zu verfolgen; hat einige Maßnahmen, die als prioritär angesehen werden, in Kapitel A-30 eingesetzt, dabei jedoch den globalen Finanzrahmen und die Bedingungen der obengenannten Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Juli 1998 über die Rechtsgrundlagen beachtet;

#### **Fachagenturen**

32. stellt fest, daß die Dotierung der Haushaltspläne einiger dezentralisierter Gemeinschaftseinrichtungen, verglichen mit den übrigen Teilen des Haushaltsplans, überdurchschnittlich stark zugenommen hat; betont, daß dies eine Ausnahme ist, die sich in den nächsten Jahren nicht wiederholen soll; ersucht die Verwaltungsräte der Fachagenturen, sich dem Verhaltenskodex anzuschließen, der u.a. eine Verbesserung der Transparenz in Finanz- und Haushaltsfragen in diesen Einrichtungen vorsieht; billigt daher den Haushaltsbeschluß, 10% der für die Fachagenturen vorgesehenen Finanzmittel in die Reserve einzusetzen, bis diese dem Verhaltenskodex zugestimmt haben; drängt darauf, daß der Rat vor der zweiten Lesung des Parlaments entsprechend seiner Erklärung vom 17. Juli 1998 Änderungen an den Rechtsgrundlagen für die Agenturen beschließt;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**Personal- und Verwaltungsausgaben***Büros für technische Unterstützung*

33. billigt den Beschluß, die Mittel der „Minihaushaltspläne“ in Teil B zu kürzen, und ist damit einverstanden, daß der wesentliche Teil der benötigten Mittel in Teil A eingesetzt wird, sofern die Haushaltsbehörde keine Ausnahmen beschließt; ersucht die Kommission, vor der zweiten Lesung des Parlaments eine Übersicht über den Bedarf und einen Vorschlag für dessen Finanzierung vorzulegen;

34. bedauert, daß die Kommission das Argument, wonach das wichtige Programm der Umwandlung von Mitteln in Stellen (insgesamt etwa 2000) unterstützt werden sollte, umgekehrt und dies damit begründet hat, daß der Einsatz von externem Personal problemlos möglich und auch wirtschaftlich ist; bekräftigt erneut sein absolutes Festhalten an der Haushaltsordnung, die die Ausgaben zwischen Teil B (operationelle Mittel) und Teil A (Verwaltungsmittel) trennt, sofern die Haushaltsbehörde nicht ausdrücklich die Genehmigung für die Verwendung von Mitteln aus Teil B zur Verbesserung der Verwaltung der Programme erteilt;

35. ist jedoch damit einverstanden, die Frage einer grundlegenden Änderung der Struktur des Haushaltsplans mit dem Ziel, einen Haushaltsplan auf objektiven Grundlagen zu erhalten und nicht zwischen unterschiedlichen Arten von Ausgaben zu unterscheiden, zu prüfen; erwartet von der Kommission, daß sie alle Details der neuen Darstellung der den Kapiteln 11 und 70 beigefügten Tabellen übermittelt;

36. hält die derzeitige Form der Finanzierung der Ruhegehälter der Beamten für nicht ideal; stellt fest, daß die Mitgliedstaaten den Arbeitgeberanteil der Prämie für die Altersversorgungsregelung des Personals bis 1997 nur teilweise bzw. vor 1982 überhaupt nicht gezahlt haben; schlägt daher vor, eine besondere Haushaltsstruktur für einen komplett ausgestatteten Fonds für die Ruhegehälter der Beamten (und sonstigen Bediensteten) der Organe und Institutionen der Union einzurichten, um die künftigen Versorgungsansprüche der jetzigen Beamten zu sichern und die Auswirkungen der derzeitigen und künftigen Ruhegehaltszahlungen auf den Haushaltsplan zu kontrollieren;

37. ersucht die Kommission, bis 31. März 1999 einen Vorschlag für einen Versorgungsfonds (Ruhegehälter) für die Beamten (und sonstigen Bediensteten) der Institutionen und Organe der Union vorzulegen und noch vor diesem Zeitpunkt einen Vorschlag für die notwendigen Änderungen der für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften geltenden Regelungen und Bestimmungen (Statut), die zur Einrichtung eines derartigen Fonds erforderlich sein könnten, vorzulegen;

38. hat die Aufstockung der Mittel für Praktikanten in den Institutionen beschlossen, um das Programm auch auf junge Akademiker aus den PHARE-, TACIS- und MEDA-Ländern auszudehnen;

39. unterstützt die Unabhängigkeit des Personals der Kommission und betont die Notwendigkeit, die Autonomie des Organs zu erhalten; ersucht die Kommission, vor der zweiten Lesung einen Bericht vorzulegen, aus dem folgendes hervorgeht:

- die Zahl der Planstellen für Führungskräfte (bis A3), die Kabinettsmitgliedern seit 1. Januar 1995 zugewiesen wurden,
- die Zahl der derzeit freien A3-, A2- und A1-Stellen,
- die Zahl der Planstellen des mittleren Managements und der höheren Besoldungsgruppen (A5 und darüber), die von Personen besetzt sind, die entweder kein offizielles Auswahlverfahren für Gemeinschaftsbeamte oder nur ein internes Auswahlverfahren der Kommission absolviert haben,
- eindeutige und transparente Kriterien für den Zugang zu hochrangigen Planstellen für Kabinettsmitarbeiter in den Institutionen;

40. erinnert daran, daß es bei der Annahme des Haushaltsplans 1998 der Institutionen auf die günstigen Gebühren hinwies, die eine Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes zur Folge haben könnte, und daß die Kommission ersucht wurde, eine interinstitutionelle Ausschreibung zu veranstalten, die die Interessen aller Institutionen berücksichtigt; ersucht die Kommission, in Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen vor der zweiten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans für 1999 einen Bericht über die erzielten Fortschritte, die eingegangenen Verpflichtungen und die Initiativen, die auf interinstitutioneller Ebene ergriffen werden sollten, vorzulegen;

41. erinnert daran, daß die Internet-Site „Europa“ der europäischen Institutionen eingerichtet wurde, um den Zugang der europäischen Bürger zur Information zu erleichtern, ohne daß es ihnen jedoch ermöglicht wurde, in einen Dialog mit ihnen einzutreten; fordert daher, daß die Internet-Site „Europa“ stärker auf eine interaktive Nutzung ausgerichtet wird, damit so bald wie möglich ein Dialog zwischen Institutionen und Bürgern entsteht;

\*  
\*   \*  
\*

42. beauftragt seinen Präsidenten, diese Haushaltsbeschlüsse dem Rat, der Kommission sowie den betroffenen Institutionen und beratenden Gremien zu übermitteln.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**b) A4-0361/98**

**Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 (C4-0300/98):**

**Einzelplan I – Europäisches Parlament und Anlage Bürgerbeauftragter,**

**Einzelplan II – Rat,**

**Einzelplan IV – Gerichtshof,**

**Einzelplan V – Rechnungshof,**

**Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 203 des EG-Vertrags,
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 1998 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1998: Einzelplan I – Europäisches Parlament, Anlage: Bürgerbeauftragter; Einzelplan II – Rat; Einzelplan IV – Gerichtshof; Einzelplan V – Rechnungshof; Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen <sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 1998 zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau in Verbindung mit den Durchführungsbedingungen (von der Kommission gemäß Nummer 10 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 vorgelegt) (SEK(98)0307 – C4-0192/98) <sup>(2)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. Mai 1998 zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Europäischen Parlaments und zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bürgerbeauftragten für das Jahr 1999 sowie zu einem Berichtigungsschreiben zum Vorentwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 1/98 <sup>(3)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 15. September 1998 <sup>(4)</sup> zu dem Vorschlag für eine Verordnung (EG, EGKS, Euratom) des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (KOM(98)0206 – C4-0290/98 – 98/0130(CNS)),
- unter Hinweis auf seine Beschlüsse vom 7. Oktober 1997 über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1996 Einzelplan I – Europäisches Parlament/Anlage Bürgerbeauftragter sowie für die Einzelpläne IV – Gerichtshof, V – Rechnungshof, VI – Teil B: Ausschuß der Regionen und unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Oktober 1997 zur Unterrichtung des Wirtschafts- und Sozialausschusses über die Gründe für den Aufschub des Beschlusses zur Entlastung betreffend Einzelplan VI – Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß für das Haushaltsjahr 1996 <sup>(5)</sup>,
- in Kenntnis des Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1999 (KOM(98)0300),
- in Kenntnis des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1999 (C4-0300/98),
- gestützt auf Artikel 142 des EG-Vertrags, Artikel 25 des EGKS-Vertrags und Artikel 112 des Euratom-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 10 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahme des Petitionsausschusses (A4-0361/98),

*I. Allgemeiner Rahmen*

1. verweist auf seinen grundlegenden Standpunkt, daß das Haushaltsverfahren 1999 vergleichbaren Sparzwängen unterliegen muß wie denen, denen sich die Mitgliedstaaten unterziehen;
2. ist der Ansicht, daß die Verwirklichung dieser Zielvorgabe eine begrenzte und gerechtfertigte Aufstockung der Ausgaben bedingt, die sich an den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Haushaltsführung und vor allem der Sparsamkeit und eines optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnisses orientiert und insbesondere den Ergebnissen der Mittelausführung beim Haushaltsplan 1997 und beim laufenden Haushaltsplan Rechnung trägt;

<sup>(1)</sup> ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 153.

<sup>(2)</sup> ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 155.

<sup>(3)</sup> ABl. C 195 vom 22.6.1998, S. 45.

<sup>(4)</sup> Teil II Punkt 5 des Protokolls dieses Datums.

<sup>(5)</sup> Teil II Punkt 15 des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

3. unterstreicht, daß die Fortführung einer wirksamen interinstitutionellen Zusammenarbeit insbesondere in Bereichen, die den Vorschriften des Statuts unterliegen, zu einer rationellen Bewirtschaftung der Verwaltungsmittel, möglichen Einsparungen, einer besseren Vergleichbarkeit der Ausgaben und zur Anwendung homogener Regeln beitragen kann;
4. hat die haushaltsstrukturellen Voraussetzungen für eine Reform des Pensionssystems für die Beschäftigten der Institutionen, Ausschüsse und Agenturen geschaffen, die Gegenstand der interinstitutionellen Verhandlungen mit dem Rat sein werden;
5. verweist darauf, daß es anläßlich der Annahme der Leitlinien für dieses Verfahren die Institutionen aufgefordert hat, angemessene Informationen über einzelne Aspekte der Personalpolitik sowie die Einführung von Arbeitsmethoden unter Rückgriff auf neue Technologien vorzulegen;
6. nimmt den Bericht zur Kenntnis, den die Kommission zur Harmonisierung des Eingliederungsplans übermittelt hat und der im Rahmen des Verfahrens der Annahme des Haushaltsplans 1998 angefordert worden war; fordert die Institutionen auf, diese Vorschläge bei der Vorlage ihrer Voranschläge für das Haushaltsjahr 2000 zu berücksichtigen;
7. stellt fest, daß der Rat bei den Beschlüssen in erster Lesung über den Entwurf des Haushaltsplans für 1999 eine Marge von 300,4 Mio. Euro gelassen hat;

## II. Einzelplan I – Europäisches Parlament

8. erinnert an die von ihm eingegangene Verpflichtung, die interparlamentarische Zusammenarbeit im Mittelmeerraum in Form eines „Parlamentarischen Forums Europa-Mittelmeerraum“ in Umsetzung der Erklärung von Barcelona vom November 1995 zu fördern; erinnert ferner an die Erklärung der Kommission, daß sämtliche Aufwendungen, die den Vertretern der Drittländer im Mittelmeerraum im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Forum entstehen, zu Lasten des MEDA-Programms gehen sollen;
9. hat den Eingliederungsplan und die Präsentation der Haushaltsposten 1004 „Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten“ und 1301 „Dienstreise- und Fahrkosten“ dementsprechend geändert;
10. empfiehlt im Hinblick auf seine Vorbereitung auf das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam, daß seine politischen Stellen bis Ende 1998 Vorschläge vorlegen, um die Strukturen und Zuständigkeiten der Ausschüsse zu rationalisieren, die Zahl der parlamentarischen Gremien zu verringern und die Arbeit des Parlaments deutlicher auf seine politischen Funktionen und seine Legislativ- und Haushaltsaufgaben zu konzentrieren; ist der Auffassung, daß diesen Vorschlägen auf der Grundlage der im Haushaltsplanentwurf 1999 bewilligten Mittel folgende Kriterien zugrunde liegen sollten: hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit, Arbeitsteilung, möglichst breite Vertretung und vernünftige Größe; vertritt ferner die Auffassung, daß die Gesamtheit dieser Vorschläge vom Plenum gebilligt werden müßte;
11. verweist darauf, daß im Zusammenhang mit dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung des allgemeinen Rahmens der Regelung für die Assistenten der Mitglieder das entsprechende Legislativverfahren angelaufen ist;
12. hat dementsprechend im Wege der Abänderung den geeigneten Eingliederungsplan geschaffen: neues Kapitel 39 „Ausgaben für die Unterstützung der Mitglieder“ und einen Artikel 390 „Assistenten der Mitglieder“;
13. nimmt die Berichte, die auf sein Ersuchen hin bei der Annahme des Haushaltsvoranschlags über Personalfragen vorgelegt worden sind, sowie die Ergebnisse bei der Ausführung bestimmter damit zusammenhängender Ausgaben zur Kenntnis;
14. hat im Wege der Abänderung folgende Maßnahmen beschlossen:  
Stellenplan: Stellenanhebungen/Stellenumwandlungen:
  - Dauerplanstellen: 1 LA7 in A7 für die Dienststelle „Weiterverfolgung der Parlamentsakte“ der Generaldirektion Ausschüsse und Delegationen sowie Änderung bestimmter Anmerkungen im Stellenplan im Anschluß an die während des Haushaltsjahres 1998 gefaßten Beschlüsse;
  - Planstellen auf Zeit: 2 A7 in A5, 1 B5 in B3, 2 C5 in C3 aufgrund der Schlußfolgerungen der Debatten mit den Vorsitzenden der Ausschüsse, die am stärksten in den Prozeß der Erweiterung einbezogen sind;sonstige Maßnahmen:
  - Hilfskräfte: Festlegung der Mittel auf einen dem Haushaltsjahr 1998 entsprechenden Betrag unter Berücksichtigung der Beschlüsse im Zusammenhang mit der Mittelübertragung C9/98;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- Dolmetscher und Konferenztechniker: Kürzung der Mittel um einen Betrag von 1,5 Mio. Euro unter Berücksichtigung der festgestellten strukturellen Einsparungen; Festlegung <sup>(1)</sup> der Vorschriften für die Erstattung der Reisekosten der Freelance-Dolmetscher;
- Einsetzung eines Betrags von 60.000 Euro für die soziale Unterstützung von behinderten Personen (Posten 1640) zusammen mit der Forderung, in Zusammenarbeit mit der Kommission allgemeine Vorschriften betreffend die Modalitäten für die Vergabe dieser Beihilfe festzulegen <sup>(2)</sup>,
- Einsetzung eines Betrags von 100.000 Euro unter dem Posten 1863 „Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen“;

15. nimmt Kenntnis von dem Bericht über die im Bereich der Informatik verbuchten Fortschritte und den Auswirkungen der Umstellung der Textverarbeitungssoftware auf eine gemeinsame Software der Institutionen aufgrund der Notwendigkeit, den interinstitutionellen Austausch der Dokumente mit der Kommission und dem Rat fortzuführen und auszubauen; verweist zu seinen Prioritäten auf die Einführung des Euro, die Auswirkungen des Übergangs zum Jahr 2000 und die im Verlauf des Haushaltsjahres 1998 gestellten spezifischen Forderungen betreffend die Verbesserung der Anwendungen der E-Mail auf intra- und interinstitutioneller Ebene, die Möglichkeiten der Wiederverwendung seines Bestands an Arbeitsstationen/PC an den Arbeitsorten, die Förderung der Übermittlung von Dokumenten auf elektronischem Weg einschließlich der entsprechenden Abwicklung des Haushaltsverfahrens und der darauf bezugnehmenden Dokumente <sup>(3)</sup>, um den Umfang der auf Papier übermittelten Dokumente erheblich zu verringern;

16. hat im Wege der Abänderung die Freigabe der für Kapitel 21 „Informatik und Telekommunikation“ in die Reserve eingesetzten Mittel sowie die Aufstockung der betreffenden Haushaltslinien um einen Gesamtbetrag von 2,95 Mio. Euro — einschließlich der Aufwendungen für die berufliche Fortbildung im Rahmen der Umstellung der Textverarbeitungssoftware — beschlossen;

17. beauftragt seinen Generalsekretär, die Engpässe zu beheben, die verhindern, daß der ausführliche Sitzungsbericht der Plenarsitzungen in Brüssel den Mitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird;

18. nimmt die erzielten Fortschritte und die laufenden Verhandlungen zur Kenntnis und stellt fest, daß die Kaufoption für das IPE IV-Gebäude in Straßburg im Laufe des Jahres 1999 mit einer Refinanzierung über zehn Jahre im Anschluß an eine Ausschreibung wahrgenommen werden müßte, wobei vergleichbare Bedingungen gelten sollen wie beim D3-Gebäude in Brüssel; nimmt ferner die günstigeren Zahlen zur Kenntnis, was die Berechnung des Betrags der jährlichen Pachtzahlungen für das D3-Gebäude in Brüssel betrifft;

19. hat im Wege der Abänderung beschlossen, den Posten 2000 „Mieten und Erbpachtzahlungen“ um einen Betrag von 10,8 Mio. Euro aufzustocken und die Mittel des Artikels 206 „Erwerb von Immobilien“ um einen Betrag von 8,3 Mio. Euro zu kürzen;

20. nimmt die im Laufe des Haushaltsjahres 1998 im Zusammenhang mit dem Artikel 203 „Reinigung und Unterhaltung“ gefaßten Beschlüsse zur Kenntnis und setzt dementsprechend unter der Haushaltslinie einen Betrag von 5 Mio. Euro ein, der der Reserve entnommen wird;

21. hat im Wege der Abänderung die Mittel des Artikels 250 „Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen“ aufgestockt, um den funktionalen Bedarf (insbesondere Anhörung von Sachverständigen) zu decken, der sich aus dem Dialog mit der Europäischen Zentralbank ergibt;

22. beauftragt seinen Generalsekretär, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Sicherheit von Wertgegenständen in den Büros und Tagungsräumen verbessert werden kann;

*Anlage: Bürgerbeauftragter*

23. weist darauf hin, daß der Bürgerbeauftragte beabsichtigt, Vorschläge für die Umwandlung von Stellen auf Zeit in Dauerplanstellen vorzulegen; erinnert ferner daran, daß es sich in seiner obengenannten Stellungnahme vom 15. September 1998 zu dem Vorschlag zur Änderung der Haushaltsordnung dafür ausgesprochen hat, daß der Haushaltsplan des Bürgerbeauftragten künftig Gegenstand eines gesonderten Einzelplans sein soll, und daß die Kommission sich diesem Vorschlag angeschlossen hat;

<sup>(1)</sup> Im Vorfeld der Verhandlungen zwischen den beteiligten Organen (Europäisches Parlament, Kommission, Gerichtshof) mit dem AIIC (Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher), die von der Kommission geführt werden.

<sup>(2)</sup> Mit dieser Beihilfe wird insbesondere darauf abgezielt, eine Obergrenze für die Erstattung einzuführen, der zuständigen Verwaltungsbehörde eine Übersicht mit objektiven Kriterien an die Hand zu geben, um jeden Antrag auf Erstattung notwendiger Kosten zu beurteilen, ohne die übermäßigen Kosten zu berücksichtigen, einen Mechanismus für eine regelmäßige Kontrolle dieser Ausgaben auf der Grundlage beweiskräftiger und die Ausgabe belegender Dokumente sicherzustellen sowie den Kumulierungseffekt der Ehegattengehälter zu berücksichtigen, entsprechend der Berechnung sonstiger Vergütungen und Familienzulagen.

<sup>(3)</sup> SEI-BUD+.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

24. stellt im übrigen die Nichtausschöpfung der Mittel des Kapitels 11 „Personal im aktiven Dienst“ im Haushaltsjahr 1998 aufgrund einer zu geringen Personalausstattung <sup>(1)</sup> fest; hat im Wege der Abänderung beschlossen:

- die Zahl von sechs vom Rat bewilligten Planstellen zu bestätigen; die Besoldungsgruppen (1 A2 in A3; 1 A4 in A5; 1 C3 in C5) gemäß den Bestimmungen zur Rationalisierung der Verwaltungsausgaben umzuwandeln;
- die Mittel für drei Planstellen (1 A3, 1 A5 und 1 B5) in Kapitel 100 einzusetzen, bis der Bürgerbeauftragte einen globalen Aktionsplan zur Umstrukturierung und Umwandlung seines Sekretariats vorlegt;

25. verweist auf die Beratungen in bezug auf Artikel 117 „Hilfsleistungen“ im Verlauf des Haushaltsjahres 1998; beschließt im Wege der Abänderung, Mittel in Höhe von 175.000 Euro in Kapitel 100 einzusetzen; ersucht den Bürgerbeauftragten, für das Haushaltsjahr 1999 einen aktualisierten Finanzbogen vorzulegen;

### III. Einzelplan IV – Gerichtshof

26. erinnert daran, daß der Gerichtshof die Schaffung von 66 Planstellen – im wesentlichen für die Direktion Übersetzung – beantragt hatte, daß zu den dringlichsten Anträgen diejenigen für Textkorrektoren gehören und daß der Rat nur 10 LA-Planstellen bewilligt hat;

27. stellt fest, daß sich aus diesen Anträgen allerdings weder ersehen läßt, daß sie den gesamten Bedarf des Gerichtshofs decken, noch daß man sicher davon ausgehen kann, daß sie einem Plan entsprechen, der auf einer eingehenden Analyse des Arbeitsablaufs in seinen Dienststellen beruht;

28. verweist im übrigen auf seine Forderung, einen Bericht über die Organisation des Dolmetscherdiensts auszuarbeiten;

29. vertritt unter diesen Umständen die Auffassung, daß es angebracht wäre, die Anträge des Gerichtshofs auf der Grundlage eines globalen Plans zu prüfen, der eine eingehende Analyse des Bedarfs enthält; ersucht den Gerichtshof ferner, Alternativlösungen vorzulegen, die es unter Berücksichtigung eines ordnungsgemäßen Ablaufs der Verfahren, mit denen er befaßt ist, ermöglichen, den Gesamtumfang der Dokumente, deren Übersetzung beantragt wird, zu stabilisieren;

30. hat im Wege der Abänderung die Einstellung der Mittel für 5 LA6-Stellen in die Reserve beschlossen;

### IV. Einzelplan V – Rechnungshof

31. weist darauf hin, daß die Aufstockung des Stellenplans des Rechnungshofs im Rahmen des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans 1997 und des Haushaltsplans 1998 die angemessene Mittelausstattung von Kapitel 11 „Personal im aktiven Dienst“ erfordert, damit er Personal einstellen und eine vernünftige Besetzung seines Stellenplans gewährleisten kann;

32. hat im Wege der Abänderung die Festsetzung des pauschalen Abschlags auf 3% und folgende Höherstufungen bei den Dauerplanstellen beschlossen: 2 C4 nach C3, 2 C3 nach C2, 2 C2 nach C1, 1 D2 nach D1;

33. nimmt Kenntnis vom Plan zur Erweiterung des Gebäudes des Rechnungshofs, dessen finanzieller Umfang Auswirkungen auf die aktuelle Finanzielle Vorausschau und insbesondere auf die Finanzielle Vorausschau für den Zeitraum 2000-2006 hätte, in deren Rahmen 4/5 der Gesamtausgaben für dieses Projekt, das auf 25 Mio. Euro veranschlagt wird, zu finanzieren wären;

34. vertritt diesbezüglich die Auffassung, daß die Schlußfolgerungen über die neue interinstitutionelle Vereinbarung abgewartet werden sollten; ersucht den Rechnungshof bezüglich der technischen Aspekte dieses Projekts, Alternativlösungen hinsichtlich der Zweckmäßigkeit des Baus eines Plenarsaals mit 150 Plätzen zu prüfen, da auf dem Kirchberg zwei andere Plenarsäle zur Verfügung stehen, die seinen Erfordernissen entsprechen könnten;

35. ersucht den Rechnungshof ferner, sachdienliche Informationen über das Verfahren für die Vergabe der Studie an das Architektenbüro sowie über die sonstigen vor Vertragsabschluß – aufgrund der Besonderheit dieses neuen Gebäudes, das Dolmetscherkabinen vorsieht – berücksichtigten Parameter zu liefern;

36. beschließt im Wege der Abänderung die Einsetzung von Mitteln in Höhe von 5 Mio. Euro sowie von 100.000 Euro in Kapitel 100 für die Artikel 206 „Erwerb von Immobilien“ und 208 „Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben“;

<sup>(1)</sup> Siehe Dok. ME00012.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

V. *Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß, Ausschuß der Regionen, Gemeinsame Organisationsstruktur*

37. erinnert daran, daß durch den Vertrag von Amsterdam das Protokoll Nr. 16 über die Gemeinsame Organisationsstruktur gestrichen wird, daß diese Streichung Auswirkungen auf die Haushaltsdarstellung und auf die Art und Weise hat, in der WSA und AdR künftig ihre jeweiligen Haushaltspläne verwalten werden; daß WSA und AdR im Hinblick darauf im Rahmen des laufenden Haushaltsverfahrens ersucht wurden, rechtzeitig ihre Vorschläge vorzulegen, insbesondere zur künftigen Verwaltung des Personals; daß diese Vorschläge Bestimmungen enthalten sollten, die von ihren zuständigen Organen angenommen wurden und eine homogene Personalpolitik des WSA und des AdR im Hinblick auf eine dauerhafte interinstitutionelle Zusammenarbeit garantieren, die mit der Haushaltsdisziplin und den Bestimmungen des Statuts vereinbar ist;

38. stellt im übrigen die Nichtausschöpfung der Mittel der Gemeinsamen Organisationsstruktur aufgrund der unzureichenden Inanspruchnahme der im Stellenplan bewilligten Stellen fest und beschließt folglich im Wege der Abänderung:

- die Einstufung einer A3-Dauerplanstelle als A4-Dauerplanstelle in Teil C „GOS“;
- die Übertragung einer A7-Dauerplanstelle von Teil C „GOS“ nach Teil B „AdR“;
- die Anhebung von 2 LA7-Stellen nach LA6 und von 2 C2-Stellen nach C1 in Teil C „GOS“;

39. hält die Einführung interner Vorschriften zur Ausführung des Haushaltsplans sowie die Annahme einer geeigneten Regelung betreffend die Verwendungsmodalitäten der für die Vergütungen der Mitglieder bestimmten Mittel für unerlässlich;

40. beschließt im Wege der Abänderung die pauschale Einsetzung der Mittel für die Haushaltsposten A-1003 „Aufwandsentschädigungen“, A-1006 und B-1006 „Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution“ in Kapitel A-100 und B-100 und ersucht den WSA und den AdR, ihre einschlägigen Regelungen vorzulegen;

41. nimmt zur Kenntnis, daß der WSA seine internen Strukturen geändert hat und daß mit dieser Umstrukturierung die Zahl der Fachgruppen von neun auf sechs verringert wurde; stellt jedoch fest, daß die Zahl der Studiengruppen sich weiterhin auf 165 beläuft;

42. ersucht den WSA daher, die Auswirkungen zu erläutern, die diese Umstrukturierung auf die gesamte Organisation seiner Beratungstätigkeit (bezüglich der Mittel und des Personals) hat, und beschließt im Wege der Abänderung die Einstellung der Mittel für Artikel 250 „Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen“ in die Reserve;

43. nimmt Kenntnis von der Ausführung des Artikels B-250 „Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen“ des Ausschusses der Regionen sowie den diesbezüglichen Beratungen des Rates im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 1999;

44. beschließt im Wege der Abänderung die Aufstockung dieses Artikels um 200.000 Euro;

45. verweist darauf, daß sich der WSA und der AdR verpflichtet haben, die Gebäude Belliard I und II zu beziehen und daß mit dem Eigentümer dieser Gebäude Gespräche geführt werden, um die Möglichkeit eines Ankaufs zu prüfen; daß der Rat bei seinen Beratungen über den Haushaltsplanentwurf 1999 die Mittelausstattung von Kapitel C-102 „Rückstellung für die Übernahme von Gebäuden“ auf einen Betrag von 32.000 Euro für Umzüge im Haushaltsjahr 1999 begrenzt hat;

46. vertritt die Auffassung, daß in Erwartung des Abschlusses der Verhandlungen über die Gebäude Belliard I und II die erforderlichen Mittel für die Bezahlung der Miete und der anfallenden Nebenkosten vorzusehen sind <sup>(1)</sup>;

47. ersucht den WSA und den AdR ferner, mit ihm eine Vereinbarung über die Modalitäten für die Bezahlung dieser Mieten zu schließen, da die Mietzahlungen für das Halbjahr vom 1. Oktober 1998 bis 30. März 1999 aus seinem Haushaltsplan erfolgen; stellt fest, daß die Mittel für die Mietzahlungen und anfallenden Nebenkosten für den Zeitraum vom 1. April 1999 bis 31. Dezember 1999 für Kapitel C-20 „Grundstücksinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten“ in Kapitel C-100 „Vorläufig eingesetzte Mittel“ eingesetzt wurden;

48. ist der Ansicht, daß durch die Übernahme der Gebäude Belliard I und II Kosten für die Herrichtung der Räumlichkeiten anfallen werden; daß der Bezug der Gebäude Belliard I und II Vorrang gegenüber jenem des Atrium-Gebäudes hat, der in einer späteren Phase und im Rahmen des Plans zur Aufgabe des Ravenstein-Komplexes erfolgen könnte; stellt im übrigen fest, daß der WSA und der AdR seit der Vorlage des Berichts über die Herrichtung der Gebäude Belliard I und II den Wunsch geäußert haben, diese Gebäude nunmehr gemeinsam zu nutzen;

<sup>(1)</sup> Siehe diesbezüglich Artikel 27 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

49. hebt diese Entwicklung hervor und ersucht den WSA und den AdR folglich, einen aktualisierten Plan für die Herrichtung der Gebäude Belliard I und II vorzulegen;

#### VI. *Alle Institutionen*

50. weist darauf hin, daß die Europa-Site der europäischen Institutionen im Internet entwickelt wurde, um den Zugang der europäischen Bürger zu Informationen zu erleichtern, ihnen allerdings nicht gestattet, mit den Institutionen in einen Dialog einzutreten; fordert folglich, daß die Europa-Site interaktiver gestaltet wird, damit möglichst rasch ein Dialog zwischen den Institutionen und den Bürgern möglich wird;

51. stellt fest, daß nicht alle Institutionen, wie in der Haushaltsordnung vorgesehen, über interne Vorschriften für die Ausführung ihrer eigenen Haushaltspläne verfügen und daß trotz der Ähnlichkeiten bei den betreffenden Ausgaben erhebliche Differenzen bei der Ausführung der einzelnen Verwaltungshaushaltspläne bestehen; fordert die betroffenen Institutionen auf, diese Situation zu bereinigen, wenn sie ihre Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2000 annehmen; beauftragt seinen zuständigen Ausschuß, die Bedingungen zu prüfen, unter denen die Institutionen gemäß ihrer spezifischen Situation die Regelungen für die Vorgänge ab dem Zeitpunkt der Mittelbindung bis zu deren Auszahlung treffen;

52. weist darauf hin, daß es bei der Annahme des Haushaltsplans 1998 die Aufmerksamkeit der Institutionen auf die Tarifvorteile lenkte, die die Liberalisierung des Telekommunikationsmarkts bieten könnte, und daß die Kommission aufgefordert wurde, eine interinstitutionelle Ausschreibung zu organisieren, die den Interessen aller Institutionen Rechnung tragen sollte; fordert die Kommission auf, in Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen vor der zweiten Lesung des Haushaltsplanentwurfs 1999 einen Bericht über die erzielten Fortschritte, die eingegangenen Verpflichtungen und die zu ergreifenden interinstitutionellen Initiativen vorzulegen;

\*  
\*      \*

53. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung den betreffenden Gemeinschaftsorganen und -institutionen zu übermitteln.

#### c) **A4-0330/98**

#### **EntschlieÙung zur Mitteilung der Kommission an den Rat über den Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags – Finanztätigkeiten (KOM(97)0506 – C4-0573/97)**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat (KOM(97)0506 – C4-0573/97),
  - in Kenntnis der Bestimmungen des EGKS-Vertrages und insbesondere seines Artikels 95,
  - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 15. November 1996 zur Einbeziehung der EGKS in den Haushaltsplan der EG <sup>(1)</sup>,
  - in Kenntnis der EntschlieÙung 9428/98 des Rats vom 10. Juli 1998 zum Ablauf des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl,
  - in Kenntnis der EntschlieÙung des Beratenden EGKS-Ausschusses vom 2. April 1998 zur Verstärkung der Integration von Kohle und Stahl in das Fünfte FTE-Rahmenprogramm der Gemeinschaft (1998-2002),
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik, des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie und des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A4-0330/98),
- A. in der Erwägung, daß gemäß der Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament über die Zukunft des EGKS-Vertrags (SEK(91)0407) sowie auf den Tagungen des Rates der Industrieminister vom 29. April 1991 und 24. November 1992 beschlossen wurde, daß der EGKS-Vertrag am 23. Juli 2002 auslaufen soll,

<sup>(1)</sup> ABl. C 362 vom 2.12.1996, S. 327.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- B. in der Erwägung, daß im Rahmen des EGKS-Vertrags konzipierte und von steuerähnlichen Einnahmen finanzierte Tätigkeiten die Einleitung sektoraler Politiken ermöglicht haben, die ein hohes Maß an Integration erreicht haben,
- C. in der Erwägung, daß die von der EGKS finanzierten wirtschaftlichen und sozialen Beihilfen die Überwindung schwerer Krisen ermöglicht haben, die der Kohle- und Stahlsektor in den letzten Jahrzehnten durchgemacht hat,
- D. in der Erwägung, daß die Umstrukturierung der Kohle- und Stahlindustrie nicht abgeschlossen ist und daß in diesen Sektoren immer noch Arbeitsplätze abgebaut werden,
- E. in der Erwägung, daß folglich Interventionen des EGKS-Haushalts in den von diesen Umstrukturierungen betroffenen Gebieten immer noch notwendig sind,
- F. in der Erwägung, daß, neben den Hilfen für die Anpassung und Umstellung gemäß Artikel 56 des Vertrags, Artikel 55 eine Beihilfe für die Forschung ermöglicht hat, die sich als besonders wirksam und leistungsfähig erwiesen hat,
- G. in der Erwägung, daß das „Phasing-out“ der EGKS nunmehr im Gange ist, ohne den Beitrag neuer Mittel, und daß die noch laufenden Tätigkeiten allein aus den Rücklagen finanziert werden,
1. weist darauf hin, daß es sich als erstes Organ mit den Aspekten des „Phasing-in“ in seiner obengenannten EntschlieÙung vom 15. November 1996 beschäftigt hat, auf die die Kommission und der Rat dann reagiert haben;
  2. hält das Szenario für annehmbar, wonach das (aktive und passive) Vermögen der EGKS und seine Verwaltung an die übrigen Gemeinschaften übergehen könnten;
  3. billigt die Orientierungen der Kommission hinsichtlich der Übertragung sämtlicher Aktiva an den Gesamthaushalt der Union als zweckgebundene Einnahme;
  4. ist folglich der Auffassung, daß die Konsultation des Parlaments als Teil der Haushaltsbehörde und seine Einwilligung ebenso wie die des Rates erforderlich sein wird;
  5. bekräftigt seine in Ziffer 33 seiner obengenannten EntschlieÙung vom 15. November 1996 vertretene Auffassung, daß die Rückstellungen und Reserven der EGKS, deren Höhe die Kommission schließendlich in ihrer Mitteilung beziffern konnte, das Kapital der künftigen Europäischen Stiftung/Agentur für Kohle und Stahl bilden sollen;
  6. empfiehlt, die Zinsen des durch das Vermögen der abgewickelten EGKS gebildeten Kapitals dem Gesamthaushaltsplan als jährliche vorläufig zweckgebundene Einnahme für Forschungsprogramme in den Sektoren Kohle und Stahl in einem Verhältnis von eins zu zwei zuzuweisen;
  7. ist daher der Auffassung, daß Parlament und Rat die Zuständigkeit erhalten sollte, die Orientierungen der Mehrjahresprogramme nach einem zum Zeitpunkt der Übernahme des Vermögens der EGKS durch die weiterbestehenden Gemeinschaften zu bestimmenden Ad-hoc-Verfahren festzulegen;
  8. fordert die Kommission auf, konkrete Vorschläge über die Struktur der Stiftung/Agentur hinsichtlich ihres Rechtsrahmens, ihrer Zusammensetzung und ihres Funktionierens vorzulegen;
  9. ist der Auffassung, daß weitere vorbereitende Arbeiten notwendig sind, bevor ihm ein Einsatzauftrag, ein Mandat, die Organisationsstruktur und ein Aktionsplan vorgelegt werden, und bestätigt seine Zusage, die Kontrolle der neuen Stiftung/Agentur, die dem EGKS nachfolgt, mit großem Interesse zu verfolgen;
  10. bedauert, daß der Rat dem Vorschlag der Kommission seine Zustimmung verweigern will, wonach — als positives Signal für die erste Etappe des „Phasing-in“ — 60 Millionen Euro in den Gesamthaushaltsplan übertragen und die überschüssigen Rücklagen für eine den Zielen des EGKS-Vertrags entsprechende Ausgabe in den Haushalt eingesetzt werden sollen;

#### *Aspekte der Wirtschafts- und Industriepolitik*

11. begrüßt die Mitteilung der Kommission zum Ende der EGKS-Finanztätigkeiten, die Vorschläge zur künftigen Verwendung des EGKS-Vermögens enthält;
12. hält das Modell der EGKS-Forschungsförderung im Hinblick auf seine Effizienz, Nähe zur Industrie und die Schaffung eines Netzwerks der Forscher für beispielhaft;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

13. meint, daß eine unabhängige Stiftung eine gute Lösung wäre, hält jedoch eine solche Form der Forschungsförderung gegenwärtig für politisch nicht durchsetzbar;
14. spricht sich dafür aus, daß das EGKS-Vermögen nach dem Jahr 2002 auf die verbleibenden Gemeinschaften übertragen wird;
15. begrüßt es, wenn die Kommission die Verwaltung der Mittel übernimmt, sofern diese den höchstmöglichen Zinsertrag bei größtmöglicher Sicherheit für das Vermögen erwirtschaftet;
16. stimmt dem Vorschlag zu, die vollen Zinserträge aus dem Vermögen für die Forschungsförderung in den Kohle- und Stahlsektoren einzusetzen;
17. hält es für notwendig, daß ein Forschungsfonds den gleichberechtigten Zugang der Kohle- und Stahlindustrie zu den allgemeinen EU-Forschungsmitteln nicht schmälert;
18. spricht sich grundsätzlich dafür aus, daß der Forschungsfonds nicht zeitlich beschränkt ist, verlangt jedoch eine angemessene periodische Evaluierung im Rhythmus mit den allgemeinen EU-Forschungsrahmenprogrammen;
19. glaubt, daß für die Verwaltung dieser Forschungsförderung weiterhin auf die bewährten Elemente der EGKS-Forschungsförderung zurückgegriffen werden sollte, wozu auch der soziale Dialog gehört;
20. begrüßt den Beschluß des Europäischen Rates von Amsterdam, mit dem Forschungsfonds auch die mit der Kohle- und Stahlindustrie verbundenen Sektoren zu unterstützen, denn der Forschung der Grundstoffproduzenten mit ihren Anwendern kommt in der Zukunft herausgehobene Bedeutung zu;
21. ist der Auffassung, daß der Vorschlag der Kommission, auch z. B. die Forschung auf dem Feld der „Biomasse“ zu unterstützen, unangemessen ist, da dieser Bereich nicht in direktem Zusammenhang mit dem Kohlesektor steht;
22. ist der Auffassung, daß die Möglichkeiten zur Entwicklung von neuen Stahlwerkstoffen nur zu einem geringen Teil ausgeschöpft sind, und wünscht sich besonders auf diesem Feld verstärkte Forschungsanstrengungen;
23. erwartet, daß auch künftig neben der technologischen Forschung die bisher praktizierte Sozialforschung einen angemessenen Raum erhält;
24. wünscht, daß sich die Aufteilung der Forschungsmittel zumindest in den ersten Jahren am Beitrag der Sektoren zum Umlageaufkommen orientiert;
25. glaubt, daß die Teilnahme von neuen Mitgliedstaaten an diesem Forschungsfonds möglich sein sollte, sofern diese einen angemessenen finanziellen Beitrag zum Fonds leisten und damit ein Transfer technischer Erfahrung möglich ist;
26. bittet die Kommission, eine Mitteilung zu den nicht-finanziellen Aspekten des EGKS-Vertrages, besonders zu den sozialen Fragen, der Wettbewerbsordnung und dem statistischen System vorzulegen;

#### ***Aspekte im Zusammenhang mit der Energie und Forschung***

27. stellt fest, daß aufgrund der hervorragenden Forschungsarbeit die Kohle- und Stahlindustrie der Europäischen Union einen weltweiten Wettbewerbsvorteil hat; vertritt die Auffassung, daß dieser Wettbewerbsvorteil und damit auch die Forschungsintensität mit allen der Union zur Verfügung stehenden Mitteln erhalten und verbessert werden muß;
28. ist davon überzeugt, daß infolge der Erweiterung der Europäischen Union um die Länder Mittel- und Osteuropas die Bedeutung des Kohle- und Stahlsektors erheblich zunehmen wird; gibt zu bedenken, daß unter Berücksichtigung der Länder, mit denen Verhandlungen angelaufen sind, sich die Kohleproduktion der erweiterten Europäischen Union verdoppeln und auch die Stahlproduktion erheblich zunehmen würde; weist darauf hin, daß ein besonderer Forschungseinsatz deshalb die Chancen der Durchführung der Modernisierungs- und Umstrukturierungsprogramme in diesen Ländern beträchtlich erhöhen würde;
29. fordert die Kommission und den Rat auf, alles daran zu setzen, um die Erfahrung und Fachkompetenz, die intern und extern im Laufe der Jahre bei der Verwaltung und Organisation der EGKS-Forschungsprogramme erworben wurde, zu erhalten und zu nutzen;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

30. fordert die Kommission auf zu prüfen, inwieweit die Forschungsarbeiten der EGKS zukünftig im Rahmen einer eigenen Organisationseinheit für Kohle- und Stahlforschung wahrgenommen werden können und diese Organisationseinheit infolge Fehlens eines eigenen Sekretariats die Infrastruktur der gemeinsamen Forschungsstelle nutzen kann;
31. schlägt vor, daß Forschungen über die In-situ-Kohlevergasung und Kontrollmechanismen für frühere Bergbautätigkeiten in das künftige sektorale Forschungsprogramm aufgenommen werden, das entsprechend den Vorschlägen in der Mitteilung finanziert werden soll;
32. stellt fest, daß es auf Grund der effizienten und vorbildlichen Forschungsmittelverwendung im Rahmen der EGKS zu erheblichen Wettbewerbsvorteilen der europäischen Kohle- und Stahlindustrie gekommen ist, wodurch z. B. verhindert werden konnte, daß die Errichtung von industriellen Anlagen zur Vorentphosphorung des Roheisens nur über japanische Lizenzen durchgeführt werden kann; weist darauf hin, daß die europäische Kohle- und Stahlindustrie auf diese Weise mindestens 46 Millionen Euro sparen konnte;
33. schlägt vor, daß auch die Frage des geistigen Eigentums und die Weitergabe der Forschungsergebnisse an die KMU ein Element der sektoralen Forschungsprogramme bilden sollte;
34. betont die Bedeutung des Abschlusses des „Phasing-in“ von annähernd 80 Millionen Euro jährlich (zu laufenden Preisen) im Fünften Rahmenprogramm für Forschungen von Bedeutung für die Kohle- und Stahlindustrie (Erzeuger, Nutzer und Beschäftigte);
35. schlägt vor, im Rahmen der zentralen Aktion des Fünften Rahmenprogramms, die eine wirtschaftliche und wirkungsvolle Energieversorgung für ein wettbewerbsfähiges Europa betrifft, das Thema einer verbesserten Gewinnung und Produktionseffizienz von Energievektoren nicht, wie in dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates, auf Kohlenwasserstoffe zu begrenzen, sondern auf alle fossilen Brennstoffe auszuweiten, wie dies auch vom Beratenden Ausschuß der EGKS vorgeschlagen wird;
36. fordert die Kommission auf, in Anbetracht der Wichtigkeit der Kohle- und Stahlindustrie bei einigen Beitrittskandidaten Vorschläge zu machen, wie diese an einer weitergeführten Kohle- und Stahlforschung teilnehmen und entsprechende Beiträge leisten können, falls der Beitritt nach Auslaufen des EGKS-Vertrags erfolgt;
37. ist der Meinung, daß die Zuteilung der Forschungsmittel nach Maßgabe der finanziellen Beiträge der jeweiligen Industrien zu erfolgen hat;

\*  
\*      \*

38. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

d) A4-0363/98

**Entschließung zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1999  
(SEK(98)0966 – C4-0394/98)**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Bestimmungen des EGKS-Vertrags, insbesondere der Artikel 55, 56 und 95,
- in Kenntnis des von der Kommission aufgestellten Entwurfs des EGKS-Funktionshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(98)0966 – C4-0394/98),
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission mit dem Ersuchen um Zustimmung des Rates und Anhörung des beratenden EGKS-Ausschusses, nach Artikel 95 des EGKS-Vertrages, zum Entwurf für einen Beschluß der Kommission (SEK(98)0967),
- in Kenntnis der Entschließung des Beratenden EGKS-Ausschusses zu dem Vorhaben einer Übertragung des EGKS-Haushaltsplans auf den Gesamthaushaltsplan,
- in Kenntnis des Haushaltsplanvorentwurfs und des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 1999 (C4-0300/98),

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- in Kenntnis des von der Kommission vorgelegten Vorentwurfs eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 1/98,
  - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. Oktober 1998 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat über den Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags — Finanztätigkeiten (KOM(97)0506 — C4-0573/97) <sup>(1)</sup>,
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A4-0363/98),
- A. in der Erwägung, daß die von der EGKS angelegten Reserven und Rücklagen die Finanzierung der Funktionshaushaltspläne bis zum Auslaufen des Vertrags am 23. Juli 2002 gewährleisten,
- B. in der Erwägung, daß das noch abzurechnende Vermögen der EGKS an die weiterbestehenden Gemeinschaften fallen könnte,
- C. in der Erwägung, daß auch mit Auslaufen des Vertrags einige Aktivitäten, deren Effizienz in hohem Maße erwiesen ist, insbesondere die Forschung (Artikel 55) im Zusammenhang mit diesen beiden Industriesektoren, fortgesetzt werden müssen,
- D. in der Erwägung, daß die von der EGKS insbesondere im Rahmen von Artikel 56 des Vertrags getroffenen finanziellen Maßnahmen umfassend dazu beigetragen haben, die dramatischen sozialen und strukturellen Folgen der Umstrukturierungen zu lindern, die die Kohle- und Stahlindustrie in den vergangenen Jahrzehnten hinnehmen mußte,
- E. in der Erwägung, daß die Arbeitsplatzverluste sich gemäß den Schätzungen der Kommission 1999 voraussichtlich noch auf 11.000 für den Kohlektor und 6.000 für den Stahlsektor belaufen werden,
1. stellt fest, daß das Phasing-out des EGKS-Funktionshaushaltsplans tatsächlich begonnen hat, da er nur mehr aus eigenen Mitteln finanziert wird;
  2. stellt fest, daß die Kommission nach Artikel 95 des Vertrags in Form einer Übertragung auf den Gesamthaushaltsplan für die Gemeinschaftsinitiativen RECHAR II und RESIDER II einen Betrag von 30 Mio. Euro in den Funktionshaushaltsplan eingesetzt hat;
  3. vertritt die Auffassung, daß es sich um einen Ausgleich für die Einstellung bestimmter Finanzierungsoperationen wie den nach Artikel 56 des Vertrags bereitgestellten Umstellungsdarlehen handelt;
  4. ist der Ansicht, daß eine derartige Übertragung der in seiner Entschließung vom 18. Dezember 1997 zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1998 (SEK(97)0933 — C4-0270/97) <sup>(2)</sup> gestellten Forderung folgt, da sie eine rationelle Verwendung der überschüssigen Rücklagen vorsieht;
  5. billigt folglich den Vorschlag der Kommission in dessen haushaltlichen und institutionellen Aspekten, da damit konkret der Phasing-in-Prozeß eingeleitet werden kann, indem ein Gesamtbetrag von 60 Mio. Euro in den Voranschlag der Einnahmen des Gesamthaushaltsplans eingesetzt wird;
  6. vertritt die Auffassung, daß der Beschluß der Kommission dem Anliegen des Parlaments folgt, die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Regionen und Sektoren zu fördern, in denen die EGKS traditionell interveniert;
  7. stellt fest, daß dieser Vorschlag den Leitlinien des Europäischen Rates von Amsterdam, insbesondere der Entschließung des Rates vom 15. Dezember 1997 zu den beschäftigungspolitischen Leitlinien 1998 <sup>(3)</sup>, entspricht;
  8. unterstützt in seiner Eigenschaft als Haushaltsbehörde die Einsetzung dieses Betrags als zweckgebundene Einnahme zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Unterstützung aus dem Gesamthaushaltsplan finanzierter Politiken;
  9. bedauert, daß der Rat diesem Vorschlag nicht gefolgt ist und folglich keine Zustimmung auf der Grundlage von Artikel 95 des Vertrags ergehen wird, um — wie von der Kommission vorgeschlagen — die Übertragung eines Betrags von 30 Mio. auf den Gesamthaushaltsplan zu bewilligen;

<sup>(1)</sup> Teil II Punkt 1 c des Protokolls dieses Datums.

<sup>(2)</sup> ABl. C 14 vom 19.1.1998, S. 120.

<sup>(3)</sup> ABl. C 30 vom 28.1.1998, S. 1.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

10. vertritt die Auffassung, daß der EGKS-Vertrag (Artikel 49 bis 56) der Kommission wichtige Befugnisse für die Feststellung der erforderlichen Mittel und deren Verwaltung überträgt; erwartet folglich, daß sie ihren Vorschlag umsetzt, einen Teil der durch die Rückstellungen angesammelten Überschüsse (30 Mio. im Jahre 1999) für Anpassungs- und Umstellungsmaßnahmen in den von den Umstrukturierungen in den entsprechenden Sektoren betroffenen Regionen der Union einzubeziehen; ist bereit, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen;
11. hält bezüglich der übrigen vorgesehenen Ausgaben bestimmte Anpassungen für notwendig, insbesondere bei den Anpassungsbeihilfen, den Sozialmaßnahmen für die Kohle- und Stahlindustrie und den Forschungsbeihilfen;
12. erachtet es in Anbetracht der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags bis zum Jahr 2002 als notwendig, das Phasing-in der EGKS in eine Erweiterungsperspektive einzustellen, und fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, Mittel des PHARE-Programms für Aktivitäten in den mit der Kohle- und Stahlindustrie in Zusammenhang stehenden Sektoren der Beitrittsländer bereitzustellen;
13. fordert die Kommission auf, die seit 46 Jahren konstant gebliebenen Verwaltungsausgaben zu reduzieren, da die EGKS in eine aktive Phase des operationellen Phasing-out eingetreten ist;
14. erinnert daran, daß sich die Kommission in einer Erklärung vor dem Parlament 1993 verpflichtet hat, die Verbindlichkeit der vom Parlament abgegebenen Stellungnahmen zum EGKS-Funktionshaushaltsplan zu akzeptieren;
15. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und dem Beratenden Ausschuß der EGKS zu übermitteln.

---

## 2. Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998

**B4-0966/98/rev**

### **Entschließung zur Vorbereitung der Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 über die politische Zukunft der Europäischen Union**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cardiff vom 15. und 16. Juni 1998,
  - unter Hinweis auf das Schreiben von Bundeskanzler Kohl und Premierminister Chirac vom 5. Juni 1998,
  - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Vertrag von Amsterdam (CONF 4007/97 — C4-0538/97) <sup>(1)</sup>,
- A. in der Erwägung, daß die informelle Tagung des Europäischen Rats vom Oktober die Debatte über die künftige Entwicklung der Europäischen Union wieder in Gang bringen soll, um die Union ihren Bürgern durch die Stärkung der demokratischen Legitimität und die Umsetzung des Grundsatzes der Subsidiarität näher zu bringen,
  - B. in der Erwägung, daß die Unterstützung der Unionsbürger in Zukunft nur dann zu erreichen ist, wenn das europäische Aufbauwerk mit transparenten Befugnissen und Verantwortlichkeiten einhergeht und es den Bürgern unmittelbare und tatsächliche Rechte in einem von Freiheit und Sicherheit gekennzeichneten europäischen Raum gewährt,
  - C. in der Erwägung, daß die schwerwiegenden Krisen, die die Finanzmärkte und anschließend auch die Weltwirtschaft destabilisieren, für die Europäische Union Anlaß sein müssen, eine verstärkte politische Rolle wahrzunehmen, die mit ihrer neuen wirtschaftlichen und währungspolitischen Größe besser in Einklang steht,
  - D. in der Erwägung, daß die Europäische Union zur Sicherstellung ihrer politischen Zukunft:
    - auf internationaler Ebene anders auftreten muß denn als zufälliges Gebilde, das mit mehr oder weniger dissonierenden Stimmen spricht,
    - über die Vollendung des Binnenmarktes und die Einführung der Einheitswährung hinaus zu einer wahren politischen Union werden muß,

<sup>(1)</sup> ABl. C 371 vom 8.12.1997, S. 99.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- die Erweiterung der Union um die Länder Mittel- und Osteuropas sowie Malta und Zypern erfolgreich durchführen muß, was sich nicht auf die bloße Öffnung neuer Märkte beschränkt, sondern unserer „Schicksalsgemeinschaft“ konkreten Ausdruck verleihen muß,
- nach Maßgabe ihrer Zuständigkeiten über die entsprechenden Befugnisse verfügen muß;

Die politische Zukunft der Europäischen Union

1. bekräftigt nachdrücklich:

- daß der Europäischen Union aufgrund ihres historischen und wirtschaftlichen Gewichts eine entscheidende politische Rolle zukommt sowohl was die Aufrechterhaltung des Friedens und der internationalen Stabilität durch eine wirkliche gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik als auch die Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts durch ihren Einsatz in den großen internationalen Wirtschafts- und Finanzgremien anbelangt;
- daß der immer engere Zusammenschluß der Völker Europas über den Binnenmarkt und die Einheitswährung hinaus die Entwicklung eines europäischen sozialen Modells mit Vollbeschäftigung und einer gesunden Umwelt, aus dem die Unionsbürger einen unmittelbaren Nutzen ziehen können, und die Verwirklichung eines von Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit gekennzeichneten Raumes voraussetzt, in dem die Grundrechte anerkannt werden und die Verfahren und Strukturen der justitiellen und polizeilichen Zusammenarbeit gestärkt werden,
- daß der Erfolg der Erweiterung, die eine historische Notwendigkeit ist und mit Entschlossenheit vorangetrieben werden muß, von den konkreten Solidaritätsbemühungen und der Wahrung des Zusammenhalts zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten abhängen wird;

2. hebt hervor, daß ohne die institutionelle Reform, die der Vertrag von Amsterdam trotz der beachtlichen Fortschritte nicht zugelassen hat, keine dieser Entwicklungen erfolgreich wird abgeschlossen werden können;

3. stellt fest, daß die künftige Finanzierung der Europäischen Union ein Problem darstellt, das nach Maßgabe der vertraglich festgelegten Zielvorgabe des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts angegangen werden muß; verurteilt folglich die Theorie des sogenannten gerechten Rücklaufs im Zusammenhang mit den Eigenmitteln; ist vielmehr der Auffassung, daß der haushaltspolitische und nichthaushaltspolitische Nutzen aus der Beteiligung am europäischen Aufbauwerk insgesamt berücksichtigt werden muß;

4. fordert unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Wirtschafts- und Währungsunion auf die Institutionen und die Mitgliedstaaten, daß die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken und die demokratische Kontrolle der Wirtschafts- und Währungspolitik Teil der institutionellen Reform darstellen;

5. hebt hervor, daß die Verwirklichung der WWU Anlaß sein wird, sich um zufriedenstellende Lösungen in bezug auf die Wahrnehmbarkeit und die Effizienz der wirtschafts- und währungspolitischen Vertretung der Europäischen Union auf internationaler Ebene zu bemühen; wünscht insbesondere, daß anlässlich der Tagung des Europäischen Rates im Dezember in Wien eine Vereinbarung über die einheitliche Vertretung der Mitgliedstaaten der WWU bei den internationalen Gremien wie der G7 gefunden werden kann;

6. ist der Auffassung, daß die Frage nach dem Verhältnis zwischen den Zielvorgaben der Integration und den für ihre Verwirklichung erforderlichen institutionellen und finanziellen Mitteln zu den vorrangigen Fragen auf der Tagesordnung der informellen Tagung des Europäischen Rates im Oktober stehen sollte;

7. teilt die in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cardiff zum Ausdruck gebrachte Bestreben um eine Stärkung der demokratischen Legitimität der Europäischen Union und um eine Vertiefung der Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung des Grundsatzes der Subsidiarität; erinnert jedoch daran, daß sich die Europäische Union um eine ganzheitliche institutionelle Reform bemühen müssen;

#### ***Wahrung des Grundsatzes der Subsidiarität***

8. ist der Auffassung, daß Subsidiarität und Solidarität in einem nach wie vor in voller Entwicklung befindlichen institutionellen Gefüge wichtige Kriterien für die organisatorische Gestaltung der Demokratie und die Wahrnehmung der Zuständigkeiten im Hinblick auf die Verwirklichung der Zielvorgaben des Vertrags darstellen;

9. ist der Auffassung, daß die ausgewogene Anwendung der Subsidiarität und der Solidarität auf eine Synergie der einzelnen Bereiche des politischen Handelns ausgerichtet sein muß, um auf diese Weise zur Entwicklung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts beizutragen;

10. warnt den Europäischen Rat vor dem Versuch, die Subsidiarität als Alibi für eine Renationalisierung der Gemeinschaftspolitiken zu gebrauchen; bekräftigt, daß die Verantwortung für mögliche Verstöße gegen den Grundsatz der Subsidiarität im Zuge der Tätigkeit der Institutionen bei sämtlichen Mitgliedstaaten und allen Organen, die am Gesetzgebungsprozeß beteiligt sind, liegt;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

11. betont, daß die Befürchtungen bezüglich einer übermäßigen Zentralisierung der Europäischen Union stark übertrieben sind, da die Europäische Union nur in den vertraglich festgelegten Bereichen tätig werden kann und gemäß dem Grundsatz der Subsidiarität die nationalen Minister ohnehin an der Beschlußfassung beteiligt sind; stellt fest, daß lediglich 3% der öffentlichen Ausgaben über den Haushalt der Union erfolgen und daß der Personalbestand der Kommission insgesamt weniger umfangreich ist als in den Verwaltungen der meisten Großstädte;
12. stellt fest, daß im Rahmen der bestehenden Verträge folgende Korrekturen vorgenommen werden können:
  - verstärkte Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten,
  - rasche Übermittlung der Vorschläge der Kommission an die nationalen Parlamente gemäß dem Protokoll über die Rolle der nationalen Parlamente,
  - konsequente Anwendung der interinstitutionellen Vereinbarung über die Umsetzung des Grundsatzes der Subsidiarität durch die Organe,
  - Befassung des Gerichtshofs durch die Organe und die Mitgliedstaaten im Falle von Einwänden gegen jeden möglichen Verstoß gegen den Grundsatz der Subsidiarität;
13. regt dennoch an, daß diese Bemühungen zur verbesserten Umsetzung des Grundsatzes der Subsidiarität durch eine Reihe von Vertragsänderungen ergänzt werden sollten:
  - Schaffung einer Hierarchie zwischen Rechtsakten mit verfassungsähnlichem Charakter, Rechtssetzungsakten und Durchführungsbestimmungen,
  - Klärung der Aufteilung der Befugnisse zwischen den Gesetzgebungsorganen (Parlament und Rat) und der Exekutive (Kommission),
  - Stärkung und kohärente Ausrichtung der Koordinierung der beschäftigungspolitischen Maßnahmen und der Koordinierung der Wirtschaftspolitiken im Hinblick auf die Förderung von Solidarität und Zusammenarbeit im Rahmen sozialer Zielsetzungen und gemeinsamer Entwicklungen,
  - wirksamere und zügigere gerichtliche Kontrolle in Fragen der Subsidiarität;
14. tritt dafür ein, daß auch weiterhin die Hauptverantwortung für die Umsetzung des Gemeinschaftsrechts bei den Mitgliedstaaten liegt und die Kontrolle über die vollständige und fristgerechte Umsetzung durch die Kommission und den Gerichtshof verstärkt wird;
15. verpflichtet sich im Geiste des Protokolls Nr. 13 im Anhang zum Vertrag von Amsterdam zu einem politischen Dialog und einer vertieften Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten sowie gegebenenfalls, unter Beachtung der verfassungsrechtlichen Lage in den einzelnen Mitgliedstaaten, mit den entsprechenden regionalen Behörden zur Erörterung der Umsetzung des Grundsatzes der Subsidiarität;
16. befürwortet nicht den Vorschlag zur Schaffung einer neuen Institution oder Behörde zur Beachtung der Einhaltung des Grundsatzes der Subsidiarität, da ein solches Vorgehen eine unnötige Belastung darstellen würde für ein institutionelles Gefüge, in dem bereits vorgesehen ist, daß alle Entwürfe für EU-Rechtsvorschriften von den nationalen Ministern im Rahmen des Rates, von den direkt gewählten Abgeordneten im Europäischen Parlament, von den Vertretern der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften im Rahmen des Ausschusses der Regionen und von den Sozialpartnern und anderen Gruppen im Rahmen des Wirtschafts- und Sozialausschusses geprüft werden muß;

#### ***Stärkung der demokratischen Legitimität und der Effizienz***

17. erinnert in erster Linie daran, daß die demokratische Kontrolle der nationalen Instanzen durch die nationalen Parlamente integraler Bestandteil des demokratischen Prozesses in Europa ist;
18. ist der Auffassung, daß die Stärkung der demokratischen Legitimität der Gemeinschaftsinstitutionen auf den folgenden Grundsätzen beruhen müßte:
  - öffentliche Tagungen des Rates in seiner Eigenschaft als Rechtssetzungsorgan und Beschlußfassung mit qualifizierter Mehrheit; Veröffentlichung der Protokolle der Schlußsitzungen,
  - effektive Rechenschaftspflicht der Kommission gegenüber dem Europäischen Parlament und Transparenz des Handelns der Kommission,
  - Mitentscheidungsrecht des Parlaments bei allen Legislativakten und Haushaltsbeschlüssen, effektive Wahrnehmung seiner Kontrollbefugnis gegenüber der Kommission sowie Anwendung des Zustimmungsverfahrens bei Rechtsakten mit Verfassungscharakter und internationalen Übereinkommen,
  - leichter Zugang der Unionsbürger zum Gerichtshof, dessen Rechtsprechung auf alle Bereiche der EU-Zuständigkeiten, insbesondere auf die Bereiche Justiz und Inneres, ausgeweitet wird;
  - Ausschuß der Regionen und Wirtschafts- und Sozialausschuß als Vertretungen der Gebietskörperschaften bzw. der wirtschaftlichen und sozialen Kräfte sowie deren effektive Anhörung durch das Europäische Parlament;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

19. unterstreicht, daß die Weiterentwicklung der europäischen Parteien einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der demokratischen Legitimität der Union leisten wird;

20. verweist darauf, daß die inhaltliche Vertiefung der Unionsbürgerschaft eine grundlegende Bedingung dafür ist, das Engagement der Bürger für das europäische Aufbauwerk zu erreichen; unterstützt die Ausarbeitung einer Erklärung der Rechte des europäischen Bürgers;

21. ist der Auffassung, daß die Funktionsfähigkeit der Institutionen mit Hilfe der folgenden Verbesserungen verstärkt werden könnte:

im Falle des Rates:

- der Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ muß in einen wirklichen Rat umgewandelt werden, der im Hinblick auf die europäischen Politiken eine effektive Koordinierungs- und Lenkungsfunktion übernimmt, und es muß ein Rat eingesetzt werden, der für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigung zuständig ist;
- bei der nächsten Vertragsänderung muß die Ausweitung der Beschlußfassung mit qualifizierter Mehrheit auf alle Legislativakte und Benennungen Vorrang haben; dieses Erfordernis ist sehr viel wichtiger als die Stimmengewichtung oder die Rotation bei der Ratspräsidentschaft;

im Falle der Kommission:

- die Stärkung ihrer politischen Zuständigkeiten ist unumgänglich;
- der Vorrang ihrer Funktion der politischen Impulsgebung muß bekräftigt werden;
- der Grundsatz der effektiven Unabhängigkeit und das Kollegialprinzip müssen respektiert werden;
- ihre Struktur muß so reformiert werden, daß die Funktion der Impulsgebung besser von den Verwaltungs- und Kontrollaufgaben getrennt wird;
- ihre politische Repräsentativität, insbesondere die ihres Präsidenten, muß gestärkt werden;
- es muß systematisch geprüft werden, ob die Rechtsetzungsaktivitäten in einem angemessenen Verhältnis zu den angestrebten Zielen steht;

im Falle des Gerichtshofes:

- es wäre sinnvoll, Mechanismen einzuführen, die eine zügige Beschlußfassung auf der Grundlage beschleunigter Verfahren insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung des Vertrages durch die Organe und die Mitgliedstaaten ermöglichen;

im Falle des Europäischen Parlaments:

- Priorität muß eindeutig seinen Verantwortlichkeiten im Bereich der gesamten Legislative, des Haushalts und der Kontrolle entsprechend dem Vertrag von Amsterdam gegeben werden;
- es muß auf unabhängigen Sachverstand zurückgegriffen werden können;
- es muß eine ständige Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten gewährleistet sein;
- die Verabschiedung eines einheitlichen Statuts der Mitglieder des Europäischen Parlaments ist im übrigen eine Voraussetzung für eine verbesserte Funktionsfähigkeit;

22. ist der Auffassung, daß die Glaubwürdigkeit der Außenpolitik der Union eine bessere Ausprägung der europäischen Dimension der Verteidigung erfordert; fordert die Staats- und Regierungschefs auf, die Grundlagen für eine Übernahme der Zuständigkeiten der WEU durch die Europäische Union zu schaffen;

23. fordert, daß für die Vorbereitung der nächsten Revision der Verträge auf die Gemeinschaftsmethode zurückgegriffen und das Europäische Parlament voll einbezogen wird; fordert den Europäischen Rat auf, von der Kommission die Vorlage eines Vorschlags zur Änderung der Verträge zu verlangen; empfiehlt, daß das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente diesen Vorschlag auf der Grundlage seiner obengenannten Entschließung vom 19. November 1997 erörtern mit dem Ziel, den Regierungen der Mitgliedstaaten einen gemeinsamen Entwurf zur Beratung und gegebenenfalls zur Annahme vorzulegen;

\*  
\*   \*  
\*

24. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Ratsvorsitz, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie der Kommission und den übrigen Gemeinschaftsinstitutionen zu übermitteln.

---

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**3. Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit \*\*I**

A4-0353/98

**Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur zweiten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit (KOM(98)0170 – C4-0310/98 – 98/0093(SYN))**

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION (\*)ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung 2a (neu)***Um Arbeitsplätze zu sichern, gelten die Bestimmungen dieser Richtlinie, soweit sie Holzstäube betreffen, für bestehende Betriebe erst nach einer Übergangszeit.**

(Änderung 3)

*Erwägung 8*Die Karzinogenität von Eichen- und Buchenholzstäuben ist im Rahmen epidemiologischer Studien an exponierten Arbeitnehmern nachgewiesen worden; *zahlreiche* Arbeitnehmer sind einem potentiellen *Gesundheitsrisiko* ausgesetzt.Die Karzinogenität von Eichen- und Buchenholzstäuben ist im Rahmen epidemiologischer Studien an exponierten Arbeitnehmern nachgewiesen worden. **Es ist höchst wahrscheinlich, daß auch Stäube von anderen Harthölzern beim Menschen karzinogen wirken können. Viele** Arbeitnehmer sind einem **erheblichen** potentiellen **Krebsrisiko** ausgesetzt. **Das Prinzip der Vorsicht sollte im Hinblick auf den Schutz der Arbeitnehmer berücksichtigt werden. Die Arbeitnehmer werden am besten geschützt, wenn die Richtlinie für Holzstäube von allen Hartholzarten gilt. Die weitere Erforschung der Karzinogenität anderer Hölzer ist wünschenswert. Die Kommission wird Vorschläge zum Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern vorlegen, die nachweislich gefährdet sind.**

(Änderung 4)

*Erwägung 10*Es *sollten* solche Grenzwerte für Holzstäube festgesetzt werden. Die gegenwärtigen Grenzwerte für Vinylchloridmonomer *sollten* gesenkt werden, um den besten Mindeststandards für technologische Verfahren zu entsprechen, die sowohl Faktoren der Durchführbarkeit berücksichtigen als auch darauf abzielen, am Arbeitsplatz die Gesundheit der Arbeitnehmer sicherzustellen.Es **müssen daher** solche Grenzwerte für Holzstäube festgesetzt werden, **die eine Krebsgefährdung der Arbeitnehmer ausschließen.** Die gegenwärtigen Grenzwerte für Vinylchloridmonomer **müssen** gesenkt werden, um den besten Mindeststandards für technologische Verfahren zu entsprechen, die sowohl Faktoren der Durchführbarkeit berücksichtigen als auch darauf abzielen, am Arbeitsplatz die Gesundheit der Arbeitnehmer sicherzustellen.

(\*) ABl. C 123 vom 22.4.1998, S. 21.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

*Erwägung 10a (neu)*

**Die Regelung über Holzstäube soll die Arbeitnehmer wirksam vor Krebsrisiken schützen, die sich bei einer berufsbedingten Exposition gegenüber Holzstaub ergibt. Die Regelung zielt nicht darauf ab, die Verwendung von Holz dadurch einzuschränken, daß Holz durch andere Materialien oder bestimmte Holzarten durch andere ersetzt werden. Es ist bekannt, daß das Krebsrisiko durch die Exposition gegenüber Holzstaub und nicht durch Holz als solches bedingt ist. Durch die Anwendung der für Holzstäube geltenden Bestimmungen der Richtlinie wird die handwerkliche Verarbeitung von Harthölzern oder der Gebrauch solcher Werkstoffe aufgrund ihrer ästhetischen Eigenschaften nicht beschränkt.**

(Änderung 6)

ARTIKEL 1 NUMMER 2

*Anhang I Ziffer 5 (Richtlinie 90/394/EWG)*

5. Arbeiten, bei denen die betreffenden Arbeitnehmer gegenüber *Holzstaub von folgenden Arten* exponiert sind: *Buche und Eiche.*

5. Arbeiten, bei denen die betreffenden Arbeitnehmer gegenüber **Hartholzstäuben** exponiert sind.

(Änderung 7)

ARTIKEL 1 NUMMER 3

*Anhang III Teil A Tabelle zweiter Arbeitsstoff (Richtlinie 90/394/EWG)**Holzstaub (von Eichen und Buchen) 5,0***Hartholzstaub 5,0 <sup>(7a)</sup>****(in Erwartung der Revision der Grenzwerte binnen zwei Jahren)**

<sup>(7a)</sup> Soweit andere Holzstäube in der Mischung enthalten sind, gilt der Grenzwert für alle darin enthaltenen Holzstäube.

(Änderung 9)

ARTIKEL 2

Die Richtlinie 78/610/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern, die Vinylchloridmonomer ausgesetzt sind, wird mit Wirkung *vom...* aufgehoben.

Die Richtlinie 78/610/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern, die Vinylchloridmonomer ausgesetzt sind, wird **innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach Annahme dieser Richtlinie** aufgehoben.

(Änderung 10)

ARTIKEL 3

Die Kommission kann dem Rat gemäß Artikel 118 a EG-Vertrag, gestützt auf die neuesten wissenschaftlichen Erkennt-

Die Kommission kann dem Rat gemäß Artikel 118 a EG-Vertrag, gestützt auf die neuesten wissenschaftlichen Erkennt-

Donnerstag, 22. Oktober 1998

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

nisse, binnen *fünf* Jahren ab dem Datum dieser Richtlinie einen Vorschlag zur Annahme überarbeiteter Grenzwerte für Vinylchloridmonomer und Holzstaub (*von Eichen- und Buchenholz*) vorlegen.

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

nisse, binnen **zwei** Jahren ab dem Datum dieser Richtlinie einen Vorschlag zur Annahme überarbeiteter Grenzwerte für Vinylchloridmonomer und Holzstaub vorlegen.

(Änderung 11)

ARTIKEL 4 ABSATZ 1

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie *bis zum...* nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich hiervon in Kenntnis.

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie **innerhalb von drei Jahren nach ihrer Annahme** nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich hiervon in Kenntnis.

**Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur zweiten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit (KOM(98)0170 – C4-0310/98 – 98/0093(SYN))**

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(98)0170 – 98/0093(SYN) <sup>(1)</sup>,
- vom Rat gemäß Artikel 189 c und Artikel 118 a des EG-Vertrags konsultiert (C4-0310/98),
- gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A4-0353/98),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;
2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen Gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;
4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
5. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 123 vom 22.4.1998, S. 21.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

#### 4. Wirtschaftskrise in Lateinamerika

**B4-0969, 0970, 0971 und 0972/98**

##### **Entschließung zur europäischen Antwort auf die internationale wirtschaftliche Instabilität unter besonderer Berücksichtigung von Lateinamerika**

*Das Europäische Parlament,*

- A. bestürzt über die Auswirkungen der Finanzkrise in Lateinamerika,
- B. in der Erwägung, daß sich die Union bisher zwar hauptsächlich mit den internen Aspekten des Euro befaßt hat, die Ereignisse auf internationaler Ebene jedoch, wie die Krise in Lateinamerika, eine aktivere Beteiligung an der internationalen währungspolitischen Zusammenarbeit erforderlich machen,
- C. unter Hinweis darauf, daß bei der europäischen Antwort auf diese Herausforderungen den neuen Aufgaben Rechnung getragen werden muß, die mit der Einführung des Euro einhergehen,
- D. unter Hinweis darauf, daß sich die Wirtschaften in Lateinamerika nach der Krise der Auslandsverschuldung während des letzten Jahrzehnts um eine radikale Umstrukturierung bemüht und strukturelle Reformprozesse mit erheblichen sozialen Kosten eingeleitet haben, durch die sie für die derzeitige Krise besser gerüstet sind, und daß sie deshalb internationales Vertrauen und Unterstützung verdienen,
- E. in der Erwägung, daß die Wirtschaften Lateinamerikas trotz dieser Anstrengungen immer stärker unter den um sich greifenden Auswirkungen der internationalen Finanzkrise gelitten haben, insbesondere im Hinblick auf eine sinkende Nachfrage nach ihren Exporten, ständige spekulative Angriffe auf ihre Währungen — hauptsächlich in Brasilien —, erhebliche Verluste auf ihren Aktienmärkten und die panikartige Kapitalflucht aus den „emerging markets“, d.h. den aufstrebenden Märkten, da die ausländischen Investoren versuchen, ihr Risiko international zu verringern,
- F. mit der Feststellung, daß es — in Anbetracht des Ausmaßes und der internationalen Dynamik der Krise — offensichtlich zum großen Teil nicht in der Macht der lateinamerikanischen Entscheidungsträger liegt, einen Ausweg aus der derzeitigen Situation zu finden,
  1. ist der Ansicht, daß sowohl die Europäische Union als auch die internationale Gemeinschaft Sorge dafür tragen sollten, daß die internationalen Finanzinstitutionen in der Lage sind, die Länder zu unterstützen, die sich, wie dies derzeit der Fall in Lateinamerika ist, in großen Schwierigkeiten befinden; fordert den Rat und die Kommission in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, daß Lateinamerika ausreichende und rechtzeitige internationale Finanzhilfe zur Verfügung gestellt wird, um zu verhindern, daß in der Region eine Liquiditätskrise entsteht;
  2. fordert, in Anbetracht der Möglichkeiten der Wirtschaften in Lateinamerika ein Zeichen des Vertrauens zu setzen, um die Krise und die derzeitige Instabilität auf seinen Märkten zu überwinden, sowie seitens der Union deutliche Bereitschaft zu signalisieren, gegebenenfalls ihre Unterstützung zu verstärken;
  3. dringt bei den von der Krise betroffenen Ländern auf die Weiterführung der bereits eingeleiteten wirtschaftlichen Reformen zur Schaffung und Konsolidierung einer offenen sozialen Marktwirtschaft und fordert ferner, daß diese Reformen einen soliden rechtlichen Rahmen und die Transparenz der Finanzmärkte mit dem Ziel einbeziehen, das Vertrauen der Investoren wiederherzustellen;
  4. betont nachdrücklich, daß jede Wirtschaftspolitik im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft für die Verbesserung der sozialen Bedingungen der am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen sorgen muß;
  5. ist der Auffassung, daß es nach den kostspieligen politischen und wirtschaftlichen Reformen in den lateinamerikanischen Ländern doppelt ungerecht wäre, daß sie, nachdem sie unter der vollzogenen Wirtschafts Anpassung gelitten haben, nun auch Opfer des Finanzsystems werden;
  6. bekräftigt erneut seine Unterstützung für die Konsolidierung der regionalen Gruppierungen, die sich herausbilden, und fordert sie auf, ihre Wirtschafts- und Währungspolitik als beste Garantie für ein nachhaltiges Wachstum stärker zu koordinieren;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

7. ist der Ansicht, daß die derzeitige Krise die Notwendigkeit zeigt, wachsender zu sein, eine größere Transparenz zu erreichen und eine Reihe von Reformprogrammen mit dem Ziel einzuleiten, das internationale Währungssystem zu stärken, um den Finanzspekulationen den Boden zu entziehen; fordert erneut eine tiefgreifende Reform der internationalen Finanzarchitektur; besteht in diesem Zusammenhang vor allem darauf, daß angemessene Mechanismen geschaffen werden müssen, durch die verhindert werden kann, daß der Domino-Effekt auf alle aufstrebenden Wirtschaften übergreift und nationale und internationale Bemühungen um eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung gefährdet;
8. unterstützt die Einrichtung eines vom IWF koordinierten Sonderfonds, der sich auf Beiträge der Weltbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, von Mitgliedstaaten und Privatbanken stützt;
9. weist auf die dramatische Lage der am wenigsten entwickelten Länder hin, die die Hauptleidtragenden der Krise sind;
10. ersucht die Kommission, unabhängig von den in diesem Zusammenhang erforderlichen rein währungspolitischen Maßnahmen, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um im Rahmen der Gemeinschaft (Haushalt, EIB, wirtschaftliche, handelspolitische, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit usw.) weitere Maßnahmen vorzuschlagen, die dazu beitragen können, die Folgen der Krise in Lateinamerika abzumildern;
11. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten und der lateinamerikanischen Länder, dem Lateinamerikanischen Parlament, dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank zu übermitteln.

---

## 5. Telekommunikation

A4-0328/98

**Entschließung zur Mitteilung der Kommission: Grünbuch zur Konvergenz der BranchenTelekommunikation, Medien und Informationstechnologie und ihren ordnungspolitischen Auswirkungen (KOM(97)0623 – C4-0664/97)**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(97)0623 – C4-0664/97),
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie, des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (A4-0328/98),
- A. in der Erwägung, daß die Verwirklichung der Informationsgesellschaft eine Herausforderung für die traditionellen Organisationsformen unserer Gesellschaften darstellt und angemessene Strukturen zur Förderung der anhaltenden Durchsetzung ihrer Ziele, demokratischen Werte und Kulturen sowie zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, zur Sicherstellung der Gleichbehandlung und einer besseren Eingliederung von Behinderten und älteren Menschen und zur Schaffung von Wohlstand erfordert,
  - B. in der Erwägung, daß es angesichts der technologischen Veränderungen in einer Gesellschaft, die hauptsächlich auf den Informationsaustausch mittels elektronischer Netze baut, nicht nur möglich, sondern auch notwendig ist, die traditionelle Spezialisierung der einzelnen Netze zu überwinden und die verschiedenen Kommunikations- und Informationsdienste über mehrere Infrastrukturen zu leiten,
  - C. in der Erwägung, daß das Phänomen der Konvergenz nicht notwendigerweise bedeutet, daß die verschiedenen Sektoren zusammengeschlossen werden, sondern vielmehr daß neue sektorenübergreifende Aktivitäten und Dienste mit gewissen Überschneidungen nebeneinander bestehen werden, vorausgesetzt, daß der ordnungspolitische Rahmen diese neuen Spielarten nicht daran hindert, sich zu organisieren,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- D. in der Erwägung, daß die technologischen Entwicklungen Herausforderungen in bezug auf die Anwendung des bestehenden Regelungsrahmens schaffen und im Gegensatz zu den Grundsätzen stehen, auf die sich die traditionelle Regulierung gründet, nämlich die zweifache Annahme, daß Netzressourcen knapp und spezialisiert sind,
- E. in der Erwägung, daß der ordnungspolitische Rahmen nach dem neuen Denkansatz einer umfassenden Zugänglichkeit, Austauschbarkeit, Multifunktionalität und weltweiter Reichweite der Netze sowie dem entsprechenden Bedarf an neuen wirtschaftlichen Strategien, Unternehmenssynergien und einer Neudefinition der Art der verschiedenen betroffenen Sektoren angepaßt werden muß, wobei der rasche Fortschritt bei den Neuentwicklungen und das Erfordernis eines prognostizierbaren, flexiblen und anpassungsfähigen Rahmens berücksichtigt werden müssen,
- F. in der Erwägung, daß Konvergenz aber nicht als Vorwand für eine vertikale Integration oder für Marktbeherrschungsstrategien benutzt werden darf und daß die öffentlichen Institutionen sicherstellen müssen, daß derartige Entwicklungen nicht dazu mißbraucht werden, die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher oder die Marktzugangsmöglichkeiten von Wettbewerbern einzuschränken,
- G. in der Erwägung, daß jedem einseitigen Versuch, wichtige Ressourcen oder Dienste zu kontrollieren, von den öffentlichen Institutionen konsequent entgegengetreten werden muß, da das Ziel der Schaffung einer „kritischen Masse“ von Benutzern für die Entwicklung neuer Dienste kein hinreichender Grund für eine derartige restriktive Praxis sein kann,
- H. in der Erwägung, daß offene Normen und Plattformen sowie Basis- oder vernetzte Dienste als wirksamere Mittel für den Aufbau einer bedeutenden Benutzerbasis gefördert werden sollten; insbesondere in der Erwägung, daß viele Innovationen im Bereich neuer Dienste von KMU stammen, die noch mehr als die Großen der Branche darauf angewiesen sind, daß die verwendeten technischen Spezifikationen allgemein zugänglich sind und daß die Kosten des Marktzugangs nicht künstlich in die Höhe getrieben werden,
- I. in der Erwägung, daß es keine lineare Beziehung zwischen technischer Konvergenz und Nutzungsverhalten gibt und daraus folgt, daß die Entwicklung neuer Dienste zumindest für einen Zeitraum, für den sich die neuen ordnungspolitischen Erfordernisse absehen lassen, die klassischen Medien und Dienste eher ergänzen als sie ersetzen wird und daß der Übergang schrittweise erfolgt,
- J. in der Erwägung, daß deshalb zu Recht davon ausgegangen werden kann, daß das klassische Fernsehen auf absehbare Zeit das wichtigste Medium bleibt und insbesondere die weniger begünstigten Teile der Bevölkerung stärker und länger von den traditionellen Medien und Dienstleistungen abhängig sein werden als der Durchschnittsbürger,
- K. in der Erwägung, daß in einer demokratischen Gesellschaft die öffentlichen Institutionen die Verantwortung dafür tragen, daß die Bürger allgemein Zugang zu hochwertigen Inhalten und vielfältigen Informationen haben, wobei die Infrastruktur keine Rolle spielt, entweder durch öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk oder die unterschiedlichsten Mediendienste (einschließlich lokaler Mediendienste), sowie die Universaldienste im Telekommunikationsbereich, die so ausgebaut werden, daß sie den Internet-Zugang abdecken, die systematische und kostenlose Veröffentlichung öffentlicher Informationen auf dem Internet ermöglichen und die Entwicklung der Demokratie durch elektronische Hilfsmittel fördern, indem neue Dienste kein Instrument der Manipulation und Desinformation sind und sie den Erfordernissen des Schutzes der Privatsphäre und der Sicherheit Rechnung tragen,
- L. in der Erwägung, daß ein wesentlicher Bestandteil des Angebots an öffentlich-rechtlichen Programmen Informationsdienste von gemeinschaftlichem Interesse umfaßt wie lokale Rundfunksender, Fernsehkanäle und kollektive Informationsnetze im Internet, die keinen privaten Erwerbzzweck verfolgen und lokalen Gemeinschaften oder Interessengemeinschaften verantwortlich sind und den Zugang der Bürger und der lokalen Gemeinschaften zu den Kommunikationseinrichtungen verbessern,
- M. in der Erwägung, daß die Kommission anerkannt hat, daß die kulturellen Produkte, insbesondere die Kino- und Fernsehprogramme, nicht wie andere Produkte behandelt werden dürfen,
- N. unter Hinweis auf die Rechtsprechung des Gerichtshofes, wonach als zwingende Gründe des Allgemeininteresses, die Einschränkungen des freien Dienstleistungsverkehrs rechtfertigen können, einzelstaatliche Regelungen zur Sicherung der Kulturpolitik und der Meinungsvielfalt anerkannt werden,
- O. in der Erwägung, daß der audiovisuelle Sektor auf Gemeinschaftsebene bereits einen angemessenen rechtlichen Rahmen hat, daß demnach in dieser Phase keine wesentlichen neuen Regelungsvorhaben in Betracht gezogen werden müssen und daß vielmehr die sinnvolle Umsetzung und strenge Anwendung der einschlägigen Richtlinien betont werden müssen, damit den Betreibern die für ihre Entwicklung notwendige Rechtssicherheit und Stabilität geboten wird,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- P. in der Erwägung, daß eine europäische Regulierung aufgrund des weltweiten Charakters der Entwicklungen in einer Weise formuliert werden muß, daß sie mit dem Subsidiaritätsprinzip und den internationalen Verpflichtungen der Europäischen Union in Einklang steht, daß sie aber auch als Grundlage für internationale Zusammenarbeit und für die Begründung eines internationalen Rechtsrahmens vorgeschlagen werden kann,
- Q. in der Erwägung, daß infolge der Liberalisierung des Marktes für Telekommunikation und der Konvergenz die Abstimmung der einzelstaatlichen Vorschriften zwischen den Mitgliedstaaten immer wichtiger wird und daß sie erreichbar ist, wenn die Kommission eine optimale Koordinierung zwischen den einzelstaatlichen Regulierungsbehörden fördert;
1. begrüßt die Erstellung des Grünbuchs der Kommission als Katalysator für vorgezogene (und somit wegen des raschen Entwicklungsgangs rechtzeitige) Überlegungen über das künftige ordnungspolitische Modell für konvergierende Sektoren;
  2. erinnert daran, daß das Thema zunächst weniger unter technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Aspekten gesehen werden muß, sondern daß als erstes den Bedürfnissen und Anliegen der Bürger und Verbraucher Rechnung zu tragen ist, deren Interesse u.a. den Bürgerrechten, der Beschäftigung, der kulturellen Vielfalt und dem Verbraucherschutz gilt, was sich nicht unbedingt mit den Anliegen der Gewerbetreibenden deckt;
  3. hält es für sinnvoll, daß unter „Konvergenz“ präzise das Zusammenwachsen bzw. die Austauschbarkeit der Netzplattformen und technischen Übertragungswege für elektronische Kommunikation sowie der Vereinheitlichung technischer Komponenten von Endgeräten verstanden werden sollte, und fordert die Kommission auf, die mit „Konvergenz“ verbundenen Phänomene klarer zu definieren und mit empirisch gesicherten Fakten zu belegen sowie eine Analyse der Medienausstattung der Haushalte und des Mediennutzungsverhaltens im europäischen und internationalen Vergleich vorzulegen;
  4. fordert, daß eine Einschätzung der Auswirkungen der Konvergenz auf die Beschäftigung und die Entwicklung der Arbeitsformen Teil des Vorbereitungsprozesses für die Einführung einer neuen oder die Anpassung der bestehenden Regulierung ist;
  5. ist der Auffassung, daß der Signaltransport durch verschiedene Netze grundsätzlich dieselbe Aktivität ist, die deshalb durch einen einheitlichen Rahmen und nicht durch besondere Rahmen für verschiedene Netze geregelt werden sollte; eine Ausnahme bilden dabei jedoch diejenigen, die für die Verwaltung des Rundfunkfrequenzbereichs, der nicht versteigert werden sollte, und andere knappe Ressourcen erforderlich sind;
  6. ist der Ansicht, daß eine adäquate Regelung, die eine ausgewogene Abstimmung von Medien-, Telekommunikations- und Wettbewerbsrecht reflektiert, Investitions- und Rechtssicherheit auf der Grundlage einer konsistenten Rechtsordnung bietet;
  7. ist der Ansicht, daß die Mobilkommunikation eine führende Rolle im künftigen Spektrum der Nutzungsmöglichkeiten der Telekommunikation, aber auch aller Arten von Dienstleistungen in der Informationsgesellschaft spielen wird, und empfiehlt, diesen Aspekt bei der Vorbereitung einer neuen Regulierung besonders zu berücksichtigen, damit die Mobilkommunikation nicht als Ausnahme erscheint, die sich von dem zu schaffenden horizontalen Rahmen abkoppelt;
  8. ist der Auffassung, daß zur Erleichterung der Umsetzung der technologischen Konvergenz der Informationstechnologie in Konvergenzerzeugnisse den generischen Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Integration getrennter Technologien, wie Systemnetzwerkarchitektur, eingebettete Software und Benutzerschnittstellen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muß;
  9. ist der Auffassung, daß die Konvergenz in den Branchen Telekommunikation, Medien und Informationstechnologie in den europäischen Regelungswerken sich dahingehend niederschlagen muß, daß die Interoperabilität der einzelnen Technologien nicht behindert wird und daß unkomplizierte und benutzerfreundliche Schnittstellen entwickelt werden müssen, was ein eindeutiges Eintreten und eine rückhaltlose Unterstützung durch die Europäische Union für offene Normen und Plattformen, für die Entwicklung von Basisdiensten und vernetzten Anwendungen, für Anreize für „freie Software“ und für wirtschaftliche Kooperationen und partnerschaftliche Bündnisse erforderlich macht, die auf solchen Normen und Anreizen fußen;
  10. fordert dringend, daß die technischen Normen möglichst schnell und auf der Grundlage von Empfehlungen der Industrie geschaffen werden, wie dies derzeit in den vom Europäischen Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI) abgedeckten Bereichen der Fall ist, und daß Verbrauchervertreter hieran aktiv teilnehmen;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

11. fordert eine strikte Anwendung des Wettbewerbsrechts der Europäischen Gemeinschaft, um zu vermeiden, daß sich Engpässe bilden, die die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher einschränken könnten, und daß marktbeherrschende Akteure oder Erstanbieter oder irgendein Dienst die Marktzugangsmöglichkeiten aller Bewerber einschränken;
12. fordert, daß „conditional-access“- bzw. „pay-TV“-Anbieter verpflichtet werden, alle technischen und kundenbezogenen Dienstleistungen (z.B. Verschlüsselung, Abonnentenverwaltung, Smart-Card-Verteilung) auf Konsumenten- bzw. Programmanbieterwunsch auch getrennt anzubieten; stellt fest, daß Konsumenten nicht gezwungen werden dürfen, eine unangemessen hohe Zahl von „pay-TV“-Kanälen zu abonnieren, wenn sie nur ein begrenztes Angebot nutzen wollen;
13. ist der Ansicht, daß das Fernsehen im Sinne der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ in den europäischen Demokratien das Medium der primären Informationsbeschaffung und -verarbeitung auf absehbare Zeit bleiben wird und ihm somit eine entscheidende Bedeutung für die Meinungs- und Entscheidungsbildung der Menschen in unseren pluralistischen Gesellschaften und für das Funktionieren der Demokratie, die Erhaltung kultureller Vielfalt und die Vermittlung gesellschaftlicher Werte zukommt; daß dieses unabhängig von der Form der Finanzierung (Gebühren, Werbung, Abonnement, „Pay-per-view“) und der Art der Übertragung gilt;
14. empfiehlt die gründliche Überprüfung der Effizienz der Instrumente, die im Bereich der Wettbewerbspolitik der Europäischen Gemeinschaft für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Konvergenz zur Verfügung stehen, so daß zu gegebener Zeit die erforderlichen Veränderungen vorgeschlagen werden können, und daß bei der Anwendung von Rechtsinstrumenten der Europäischen Union der Notwendigkeit Rechnung getragen wird, auf jedem einschlägigen Sektor die Bildung starker europäischer Betreiber zu begünstigen;
15. fordert, da das Konvergenzproblem die Frage der Konzentration im Medienbereich erneut aufwirft, die Kommission auf, endlich einen entsprechenden Richtlinienvorschlag zur Frage von Medieneigentum und Pluralismus vorzulegen, in dem alle meinungsrelevanten Formen elektronischer Kommunikation berücksichtigt werden und anerkannt wird, daß eine der Schlüsselfragen der Zugang zu Zuschauern und Programmrechten sein wird;
16. fordert, „must carry“-Verpflichtungen für Netzbetreiber für Programme öffentlich-rechtlicher Programmanbieter im Rahmen ihres Funktionsauftrags zu gewährleisten, die auch auf die digitale Verbreitung (digitale Netze und Endgeräte/Decoder-Boxen) sowie auf Benutzerführungssysteme Anwendung finden müssen;
17. hält es für notwendig, die Vorschriften über den offenen Netzzugang (ONP) jedes Mal dann auszuweiten, wenn Engpässe die ordnungsgemäße Anwendung des Wettbewerbsrechts zu beeinträchtigen drohen, und empfiehlt der Kommission deshalb, die Anwendung der ONP-Vorschriften auf die Vernetzung im audiovisuellen Sektor, die Interoperabilität der Dienstleistungen, den begrenzten Zugang und die Dekodierer, die Abonnementverwaltung und die Navigationssysteme ins Auge zu fassen;
18. ersucht die Kommission, einen Richtlinienvorschlag auszuarbeiten, der die noch verbliebenen Lücken insbesondere im Verbraucherschutz für Güter und Dienstleistungen, wie sie über die neuen Technologien angeboten werden, schließt; ersucht aber die Kommission um Umsicht bei der Regulierung neuer Dienste: eine Regulierung sollte nur erfolgen, soweit sich die Notwendigkeit zur Absicherung der Interessen der Verbraucher und der Bevölkerung ergibt; sie muß sich in jedem Fall an die vorab bekanntgegebenen Grundsätze halten, sich auf das tatsächliche Verhalten der Verbraucher und der Industrie gründen und darf nur erfolgen, wenn die auf diesen Grundsätzen basierenden Selbstregulierungskräfte der Industrie als nicht ausreichend angesehen werden können;
19. ist der Ansicht,
  - daß es unter den Bedingungen der Konvergenz der Übertragungsplattformen auch weiterhin unterscheidbare politische Ziele gibt, denen eine dafür geeignete Regulierungsebene bzw. -instanz zugeordnet sein muß; daß statt einer allgemeinen Nivellierung eine verstärkte Differenzierung und statt einer Verschmelzung eine bessere Koordination der Regulierungsinstanzen notwendig ist,
  - daß es auch weiterhin sektorspezifische politische Ziele geben wird, die nicht durch die bloße Anwendung des europäischen Wettbewerbsrechtes erreichbar sind, da dieses Kartelle und den Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen im nachhinein und fallweise korrigieren soll,
  - daß es auch in Zukunft sinnvoll und angemessen bleiben wird, die Regulation der Infrastruktur elektronischer Kommunikation von der für übertragene Inhalte zu trennen und daß dies auch für internationale Abkommen gilt,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- daß auch unter den Bedingungen technischer Konvergenz eine klare Beziehung zwischen Zielen und Mitteln bestehen bleiben muß, weshalb der Fortfall von Frequenzknappheit die Sicherung politischer Ziele wie z.B. Pluralismus, Schutz von Minderjährigen, Förderung der kulturellen Vielfalt sowie Produktion und Ausstrahlung hochwertiger Sendungen nicht überholt erscheinen läßt;
- 20. weist darauf hin, daß Artikel 128 des EG-Vertrags (jetzt Artikel 151 des Amsterdamer Vertrages) den Beitrag der Gemeinschaft zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten an die Wahrung ihrer nationalen und regionalen Vielfalt bindet und ihre Tätigkeit — auch im audiovisuellen Bereich — in einer fördernden, unterstützenden und erforderlichenfalls ergänzenden Funktion sieht, und in Absatz 4 eine Kulturverträglichkeitsklausel für die Tätigkeiten im Rahmen der Bestimmungen des Vertrages formuliert;
- 21. ersucht die Kommission, darauf zu achten, daß die regulierten Tätigkeiten und Dienstleistungen klar und umfassend definiert werden, u.a. um unterschiedliche Definitionen in den nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Gemeinschaftsrichtlinien zu vermeiden;
- 22. fordert die Kommission auf zu berücksichtigen, daß bei den Konsultationen zu dem Grünbuch — wie in ihrem Arbeitsdokument erwähnt — betont wurde, daß die Nachfrage nach hochwertigen Inhalten zunimmt, und aus diesem Grund im Rahmen des angekündigten Aktionsplans eine Stärkung des Programms MEDIA II vorzuschlagen, vor allem unter Berücksichtigung des Schlußdokuments der Konferenz von Birmingham;
- 23. ist der Ansicht, daß eine Inhaltsregulierung mit dem Subsidiaritätsprinzip und mit internationalen Verpflichtungen der Europäischen Union in Einklang stehen und auf die politischen Bedürfnisse und Ziele sowie die betroffenen Benutzergruppen abgestimmt sein sollte, wobei insbesondere die Anforderungen an den Pluralismus bei der Bildung der öffentlichen Meinung zu berücksichtigen sind; ersucht die Mitgliedstaaten, darauf zu achten, daß die Vorzugsbehandlung des öffentlich rechtlichen Rundfunks in Anwendung des Protokolls Nr. 9 im Anhang zum Vertrag von Amsterdam über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in den Mitgliedstaaten stets einhergeht mit einem besonders hohen Anspruch an Inhalt und Qualität der Programme, und stellt fest, daß die Konvergenz die Tätigkeitsbereiche für Hörfunk und Fernsehen u.a. dahingehend verändert, daß die Produktion vereinfacht wird und Möglichkeiten für ein breiteres Angebot geschaffen werden; betont jedoch, daß die Länder die Möglichkeit erhalten sollten, Programme, die im Sinne eines Dienstes an der Öffentlichkeit gestaltet werden, zu finanzieren und zu unterstützen;
- 24. ist der Ansicht, daß eine bessere Koordinierung der zuständigen sektorspezifischen Regulierungsinstanzen notwendig ist;
- 25. ist der Ansicht, daß es weiterhin sektorspezifische Ziele geben wird, die teilweise nicht allein durch die Anwendung des europäischen Wettbewerbsrechts erreichbar sind;
- 26. ist der Ansicht, daß die Entwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs einen starken Einfluß auf die Ausprägung und Entwicklung der Konvergenz haben wird;
- 27. ist der Ansicht, daß sich die europäischen Regulierungsinstanzen der unterschiedlichen Regulierungstraditionen der Handelspartner der Europäischen Union, besonders der Vereinigten Staaten, bewußt sein müssen, damit es nicht zu Wettbewerbsnachteilen für europäische Unternehmen in vergleichbaren Branchen kommt;
- 28. ist der Ansicht daß die von den ONP-Richtlinien<sup>(1)</sup> für 1999 vorgesehene Überprüfung der Umsetzung der in den Richtlinien enthaltenen Vorgaben eine Übersicht sowie eine Empfehlung enthalten sollte, wonach die zur Zeit existierenden sektorspezifischen Regulierungen zukünftig entweder weiterhin als sektorspezifisch oder als sektorübergreifend charakterisiert werden sollen;
- 29. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Europäischen Komitee für Normung (CEN), dem Europäischen Komitee für elektronische Normung (CENELEC), dem ETSI und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> Richtlinie 98/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 1998 über die Anwendung des offenen Netzzugangs (ONP) beim Sprachtelefondienst und den Universaldienst im Kommunikationsbereich in einem wettbewerbsorientierten Umfeld — ABl. L 101 vom 1.4.1998, S. 24.

Richtlinie 97/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1997 über die Zusammenschaltung in der Telekommunikation im Hinblick auf die Sicherstellung eines Universaldienstes und der Interoperabilität durch Anwendung der Grundsätze für einen offenen Netzzugang (ONP) — ABl. L 199 vom 26.7.1997, S. 32.

Richtlinie 95/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1995 zur Einführung des offenen Netzzugangs (ONP) beim Sprachtelefondienst — ABl. L 321 vom 30.12.1995, S. 6.

Richtlinie 92/44/EWG des Rates vom 5. Juni 1992 zur Einführung des offenen Netzzugangs bei Mietleitungen — ABl. L 165 vom 19.6.1992, S. 27.

Richtlinie 90/387/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 zur Verwirklichung des Binnenmarktes für Telekommunikationsdienste durch Einführung eines offenen Netzzugangs (Open Network Provision — ONP) — ABl. L 192 vom 24.7.1990, S. 1.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## 6. WWU-Devisenreserven

A4-0341/98

### Entschießung zu Devisenreserven in der dritten Stufe der WWU

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Errichtung des Europäischen Systems der Zentralbanken und die dritte Stufe der WWU,
  - unter Hinweis auf die Artikel 30 und 31 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank (im folgenden „die Satzung“ genannt),
  - in Kenntnis des Jahresberichts 1997 des Europäischen Währungsinstituts (C4-0313/98),
  - in Kenntnis der Entscheidung des EZB-Rates vom 8. Juli 1998 betreffend die Währungsreserven,
  - gestützt auf Artikel 148 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (A4-0341/98),
- A. in der Erwägung, daß in Artikel 30.1 der Satzung vorgesehen ist, daß die Europäische Zentralbank von den nationalen Zentralbanken mit Währungsreserven, die jedoch nicht aus Währungen der Mitgliedstaaten, Ecu, IWF- Reservepositionen oder SZR gebildet werden dürfen, bis zu einem Gegenwert von 50 Milliarden Ecu ausgestattet wird,
- B. in der Erwägung, daß der Rat gemäß Artikel 106 Absatz 6 des EG-Vertrags ermächtigt ist, nach Anhörung des Europäischen Parlaments und der EZB die in bestimmten Artikeln der Satzung genannten Bestimmungen zu erlassen, und daß die EZB gemäß Artikel 30.4 der besagten Satzung ermächtigt ist, die Einzahlung weiterer Währungsreserven über den in Artikel 30.1 festgelegten Betrag hinaus zu fordern,
- C. in der Erwägung, daß der genaue von der EZB eingeforderte Betrag somit niedriger, gleich oder höher als der Gegenwert von 50 Milliarden Ecu sein kann,
- D. mit der Feststellung, daß der Begriff „Währungsreserven“ weit gefaßt ist und nicht per se Goldreserven für diese Übertragung von Reserven von nationalen Zentralbanken auf die EZB ausschließt,
- E. in Kenntnis der Tatsache, daß der Beitrag jeder einzelnen nationalen Zentralbank im Verhältnis zu ihrem Anteil am gezeichneten Kapital der Europäischen Zentralbank festgesetzt wird (nach dem Schlüssel für die Zeichnung des Kapitals der EZB),
- F. in Kenntnis der Tatsache, daß gemäß Artikel 29 der Satzung jede nationale Zentralbank mit dem Schlüssel für die Zeichnung des Kapitals der EZB eine Gewichtung erhält, die der Summe von 50% des Anteils des jeweiligen Mitgliedstaats an der Bevölkerung der Gemeinschaft und 50% des Anteils des jeweiligen Mitgliedstaats am Bruttoinlandsprodukt der Gemeinschaft zu Marktpreisen entspricht,
- G. in Kenntnis der Tatsache, daß die Währungsreserven der nationalen Zentralbanken des künftigen Europäischen Systems der Zentralbanken den auf die Europäische Zentralbank zu übertragenden Betrag bei weitem übersteigen,
- H. unter Hinweis auf Artikel 31.1 der Satzung, nach dem die nationalen Zentralbanken des ESZB befugt sind, zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber internationalen Organisationen Geschäfte mit ihren Währungsguthaben zu tätigen, und in Kenntnis der Tatsache, daß der EZB-Rat gemäß der Artikel 31.2 und 31.3 der Satzung einen Grenzwert festlegen wird, oberhalb dessen alle sonstigen Geschäfte mit den Währungsreserven der Zustimmung der EZB bedürfen,
- I. in der Erwägung, daß ausschließlich die EZB für die Entscheidungen über die Währungsinterventionen zuständig sein wird, auch wenn diese Interventionen im allgemeinen dezentral von den nationalen Zentralbanken vorgenommen werden, was im übrigen unter — im Prinzip außergewöhnlichen — Umständen nicht ausschließt, daß die EZB selbst direkt Währungsinterventionen vornehmen kann,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- J. in der Erwägung, daß ein Großteil der derzeitigen Währungsreserven der nationalen Zentralbanken, die dem künftigen ESZB angehören werden, auf Währungen von Mitgliedstaaten lauten, die zu Beginn der dritten Stufe der WWU in Euro umgerechnet werden und folglich nicht mehr als Währungsreserven gelten, sondern zu „internen Reserven“ werden,
- K. in der Erwägung, daß die nationalen Zentralbanken des ESZB von jeher beträchtliche Währungsreserven aus zwei Hauptgründen hielten, nämlich für Interventionen zur Abwehr von Wechselkurschwankungen und zur Abdeckung eines möglichen Passivsaldos der Zahlungsbilanz,
- L. in der Erwägung, daß mit Beginn der dritten Stufe der WWU Interventionen auf den Devisenmärkten unter den Ländern, die die einheitliche Währung einführen, weder erforderlich noch möglich sein werden und daß derartige Interventionen auf Währungen von Drittländern beschränkt sein werden,
- M. in der Erwägung, daß mit Beginn der dritten Stufe der WWU ein Großteil der Handelsströme, die früher Ein- und Ausfuhren zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union waren, als Binnenhandel zwischen den Mitgliedern der Euro-Zone abgewickelt und dadurch die Notwendigkeit von Währungsguthaben weiter vermindert wird,
- N. in der Erwägung, daß hohe Währungsreserven während der Übergangszeit zur Einführung des Euro einen echten Vorteil darstellen können, da so ein möglicher spekulativer Angriff auf die einheitliche Währung kostspieliger wird, und daß sie sich als ein stabilisierender Faktor insbesondere während dieses ausschlaggebenden Zeitraums erweisen können,
- O. in der Überzeugung, daß bei der Verminderung der Guthaben an Währungsreserven im ESZB die möglichen Auswirkungen berücksichtigt werden müssen, die dies auf die Wechselkurse, den Goldpreis und andere Finanzmärkte haben könnte,
1. vertritt die Auffassung, daß die Frage der Währungsreserven in der dritten Stufe der WWU aus folgenden Gründen behandelt werden muß:
    - die dritte Stufe der WWU wird den Rahmen der Währungspolitik der Mitgliedstaaten der Euro-Zone grundlegend ändern und deshalb dazu führen, daß einige der Gründe für hohe Währungsguthaben spätestens nach Abschluß der Übergangszeit zur Einführung des Euro wegfallen;
    - zur Erreichung einer optimalen Höhe und Zusammensetzung der Reserven in der WWU könnten Bestandsveränderungen und eine schrittweise Verminderung der Reserveguthaben erforderlich sein, was Auswirkungen auf den Wechselkurs des Euro, den Goldpreis und andere Finanzmärkte haben wird;
    - mit Beginn der dritten Stufe der WWU wird es nahezu automatisch Bestandsveränderungen bei den nationalen Zentralbanken geben, da Devisenguthaben, die auf Währungen der teilnehmenden Mitgliedstaaten lauten, in Euro umgerechnet werden und somit nicht mehr als Währungsreserven gelten;
  2. unterstreicht, daß der Wirtschaftsverkehr innerhalb der Euro-Zone weiterhin zunehmen wird, und daß für diesen Wirtschaftsverkehr keine Devisenreserven mehr vorgehalten werden müssen, da ein Großteil des bisherigen Außenhandels als Binnenhandel abgewickelt wird;
  3. vertritt die Auffassung, daß der Umfang des Außenhandels ein notwendiges, aber nicht ausreichendes Kriterium für die Berechnung der optimalen Höhe der Guthaben an Devisenreserven ist, daß aber die Kapitalströme und insbesondere die Portfolio-Investitionen diesbezüglich aufgrund ihrer Beträge und ihrer Umkehrbarkeit noch wichtiger sind;
  4. ist sich dessen bewußt, daß die Umrechnung ehemaliger Währungsreserven in Euro zu einer beträchtlichen Abnahme der Währungsreserven im ESZB führen wird, obwohl diese Verminderung nicht ausreichen wird, um die Auswirkungen eines geringeren Reservebedarfs, die sich durch ein erheblich niedrigeres Außenhandelsvolumen ergeben, auszugleichen;
  5. vertritt die Auffassung, daß die möglichen Interventionen des ESZB auf den Devisenmärkten einen weiteren entscheidenden Faktor für die Bestimmung der optimalen Höhe der Reserveguthaben darstellen;
  6. weist darauf hin, daß derartige Interventionen innerhalb der Euro-Zone ab dem 1. Januar 1999 nicht mehr möglich sind und daß dieser Umstand den erforderlichen Betrag für Währungsreserveguthaben weiter vermindern wird;
  7. gelangt deshalb zu dem Schluß, daß mit Beginn der dritten Stufe der WWU die Gesamthöhe der Reserveguthaben im ESZB die optimale Höhe von Währungsreserven übersteigen wird;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

8. betont allerdings ausdrücklich, daß die Höhe der Reserven, die im internationalen Vergleich als zu hoch gelten könnten, in der Übergangszeit zur Einführung der einheitlichen Währung von großem Vorteil sein wird, da Spekulationen gegen den Euro dadurch kostspieliger werden; weist darauf hin, daß die neue Währung durch gewaltige Reserveguthaben im Gegenwert von etwa 400 Milliarden US-Dollar im ESZB gestützt wird, was einen stabilisierenden Effekt haben wird;
9. spricht sich deshalb gegen eine Verminderung der Reserveguthaben im ESZB während der Übergangsphase zur Einführung des Euro aus;
10. hält eine umsichtig geplante Verminderung der Währungsreserven zu einem späteren Zeitpunkt für wünschenswert, da dies dazu beitragen wird, eine optimale Höhe und Zusammensetzung der Reserveguthaben im ESZB langfristig zu erreichen;
11. weist jedoch nachdrücklich darauf hin, daß jede Verminderung der Währungsreserven im ESZB Auswirkungen auf den Wechselkurs des Euro, insbesondere gegenüber dem US-Dollar, haben kann und nur schrittweise mit äußerster Vorsicht erfolgen darf, um Turbulenzen auf den Devisenmärkten zu vermeiden;
12. ist sich der Tatsache bewußt, daß sich der Euro während der Anfangsphase nach seiner Einführung als Weltwährung etablieren muß und daß das Ergebnis dieses Prozesses für den Umfang eines künftigen Abbaus der Reserveguthaben ausschlaggebend sein wird;
13. vertritt die Auffassung, daß der Euro eine stabile Währung sein wird und ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit erlangen wird, wie dies angesichts der soliden Grundlagen, auf denen er steht, zu erwarten ist;
14. hält die wahrscheinliche Stärke des Euro gleich von Beginn der dritten Stufe der WWU an für einen Faktor, der möglichen Verminderungen der Währungsguthaben Grenzen setzt, da ein Verkauf von US-Dollar-Reserven zu einer weiteren Aufwertung des Euro führen würde, was nicht unbedingt wünschenswert wäre, und ist deshalb der Auffassung, daß der Umfang, in dem Reserveguthaben vermindert werden, auch vom künftigen Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar abhängen wird;
15. trägt dem Rechnung, daß der Umfang, in dem Währungsguthaben im ESZB abgebaut werden, auch von der künftigen Rolle des Euro als internationaler Reservewährung abhängen wird;
16. billigt die Entscheidung des EZB-Rates vom 8. Juli 1998, eine erste Übertragung von 15% der von den nationalen Zentralbanken der Europäischen Zentralbank zu übertragenden Währungsreserven in Gold zu tätigen, aus folgenden Gründen:
  - Goldreserven gelten von jeher als ein wichtiges Element für die Glaubwürdigkeit der Währungen einer Mehrzahl der teilnehmenden Mitgliedstaaten und für das Vertrauen in sie;
  - etwa 31% der Reserven der 15 Mitgliedstaaten werden derzeit in Gold gehalten, was sich bei der Übertragung der Reserven auf die EZB widerspiegeln sollte;
  - die Aufnahme von Gold in die Reserven der EZB könnte die Übertragung von Währungsreserven auf die EZB für diejenigen teilnehmenden Mitgliedstaaten erleichtern, deren Zentralbanken einen hohen Anteil ihrer Reserven in Gold halten;
  - die Aufnahme von Gold in die Reserveguthaben der EZB hätte auch einen stabilisierenden Effekt auf den Goldpreis, der in jüngster Zeit gesunken ist;
17. fordert angesichts der hohen Devisenreserven der nationalen Zentralbanken in Gold die Prägung einer Euro-Münze in Gold, wobei eine solche Entscheidung auch einen stabilisierenden Effekt auf den Goldpreis haben könnte;
18. fordert die Europäische Zentralbank im Rahmen der von ihr vor Jahresende bezüglich der Währungsreserven zu treffenden Entscheidungen auf, klare Leitlinien für die Regeln zur Aufgabenteilung zwischen der EZB und den nationalen Zentralbanken aufzustellen und alle Verfahren für die Verwaltung von Währungsreserven festzulegen, darunter vor allem die praktischen Bedingungen der Verwahrung dieser Währungsreserven durch die EZB sowie die Vorschriften bezüglich ihre Ausweisung (Euro oder Devisen?), unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf dem Gebiet der Zuweisung und Verteilung der in Zusammenhang mit diesen Währungsreserven verzeichneten Gewinne und Verluste;
19. fordert angesichts der Krisen und Turbulenzen auf den Weltfinanzmärkten eine Abstimmung für das Devisenreservenmanagement zwischen der Europäischen Zentralbank und der amerikanischen Notenbank;
20. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Europäischen Zentralbank, den nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten sowie der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## 7. Versicherungswesen

A4-0307/98

### Entschließung zum Entwurf einer Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen: Freier Dienstleistungsverkehr und Allgemeininteresse im Versicherungswesen (SEK(97)1824 — C4-0049/98)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Entwurfs einer Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen: Freier Dienstleistungsverkehr und Allgemeininteresse im Versicherungswesen (SEK(97)1824 — C4-0049/98),
- in Kenntnis des Entwurfs einer Mitteilung der Kommission vom 10. Oktober 1997 zu Auslegungsfragen über den Freien Dienstleistungsverkehr und das Allgemeininteresse in der Zweiten Bankenrichtlinie (SEK(97)1193 — C4-0465/97) und unter Hinweis auf seine diesbezügliche Entschließung vom 12. Mai 1998 <sup>(1)</sup>, die im wesentlichen gleich gelagerte Probleme behandeln,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte (A4-0307/98),
  1. stellt fest, daß die Erbringung von Versicherungsleistungen durch Versicherungsunternehmen, die in einem Mitgliedstaat zugelassen sind, unmittelbar an Versicherungsnehmer in einem anderen Mitgliedstaat im Wege des Dienstleistungsverkehrs (ohne Gründung einer Tochtergesellschaft oder Schaffung einer Zweigniederlassung in diesem Mitgliedstaat) immer noch eine Ausnahme ist, so daß in diesem Bereich von einem Binnenmarkt noch nicht gesprochen werden kann, obwohl dies gerade mit den sogenannten „Dritten Versicherungsrichtlinien“ ermöglicht werden sollte;
  2. stellt weiter fest, daß dies auf verschiedenen, zum Teil auch rein unternehmenspolitischen Gründen beruht, daß aber jedenfalls die manchmal überraschenden und schwer zu erfüllenden Anforderungen, die von den Behörden des Aufnahmemitgliedstaats unter Berufung auf das „Allgemeininteresse“ gestellt werden, hierbei eine wesentliche Rolle spielen;
  3. begrüßt es, daß die Kommission sich dazu entschieden hat, diese Schwierigkeiten anzugehen, und hält es für hilfreich, daß sie hierbei, anders als in der Parallelmitteilung zum Dienstleistungsverkehr im Bankensektor, auch praktische Beispiele für Bestimmungen anführt, die von Mitgliedstaaten als durch das Allgemeininteresse gerechtfertigt angesehen werden, von ihr jedoch als unzulässig eingestuft werden;
  4. hält es für die Ausgewogenheit der Mitteilung erforderlich, auch solche Beispiele anzuführen, die die Kriterien des „Allgemeininteresses“ erfüllen;
  5. weist darauf hin, daß, wie die Kommission im übrigen selbst einräumt, diese Methode der „Auslegung durch die Exekutive“ keine normative Qualität hat und weder Klarstellungen im Range des Gesetzes — durch Richtlinien oder Verordnungen — noch Klarstellungen durch den allein zur verbindlichen Auslegung des Gemeinschaftsrechts berufenen Europäischen Gerichtshof ersetzen kann;
  6. teilt allerdings die Auffassung der Kommission, daß der Begriff des „Allgemeininteresses“ am ehesten im Wege der „Subtraktion“ einzugrenzen ist, indem solche Bereiche ermittelt und umschrieben werden, die nicht unter diesen Begriff fallen können;
  7. ermuntert die Kommission als Hüterin der Verträge, in den Fällen, in denen sie eine ungerechtfertigte Berufung auf das Allgemeininteresse feststellt, das Abmahn- und Klageverfahren nach Artikel 169 EGV einzuleiten;
  8. ist der Auffassung, daß die durch die Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen <sup>(2)</sup> erreichte Harmonisierung im Bereich des Allgemeinen Vertragsrechts nicht ausreicht, um zu verhindern, daß von Versicherungsunternehmen, die im Wege der Dienstleistung tätig werden wollen, in ungerechtfertigter Weise unter Berufung auf das Allgemeininteresse die Einhaltung von nationalen Vorschriften verlangt wird, und daß deshalb die vor zehn Jahren begonnenen Bemühungen um eine Angleichung der wichtigsten Bestimmungen des Rechtes der Versicherungsverträge und der Versicherungsbedingungen wieder aufgenommen werden sollten;

<sup>(1)</sup> ABl. C 167 vom 1.6.1998, S. 27.

<sup>(2)</sup> ABl. L 95 vom 21.4.1993, S. 29.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

9. hält es für gerechtfertigt, daß Versicherungsunternehmen, die zum ersten Mal im Wege der Dienstleistung in einem anderen Mitgliedstaat tätig werden wollen, verpflichtet sind, dies ihrer Aufsichtsbehörde, das heißt der Aufsichtsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sie zugelassen sind, vorher anzuzeigen, damit diese Behörde ihren über die Landesgrenze hinausgehenden Aufsichtspflichten nachkommen kann, wobei diese Verpflichtung jedoch grundsätzlich nur einmal besteht, rein ordnungsrechtlicher Natur ist und keinesfalls auf ein „Quasi-Zulassungsverfahren“ hinauslaufen darf;

10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Aufsichtsbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

## 8. Zollpräferenzregelungen

A4-0262/98

### Entschließung zur Mitteilung der Kommission über die Verwaltung der Zollpräferenzregelungen (KOM(97)0402 – C4-0447/97)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(97)0402 – C4-0447/97),
- unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Rates für Binnenmarktfragen vom 18. Mai 1998,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen (A4-0262/98),

1. betont die wesentliche Rolle der — vertraglichen und autonomen — Zollpräferenzregelungen der Europäischen Union als Instrument der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und der Förderung der begünstigten Entwicklungsländer;

2. ist der Auffassung, daß die Beibehaltung und die Fortführung dieser Regelungen, die Ausnahmen von den internationalen Handelsregeln darstellen, sowie ihre Effizienz im Hinblick auf das damit angestrebte Ziel der Entwicklung erfordern, daß ihre Anwendung über jeden Zweifel erhaben ist; verurteilt daher nachdrücklich jeden betrügerischen Mißbrauch dieser Regelungen und verlangt, daß alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um den bei ihrer Anwendung festgestellten Mißständen unverzüglich ein Ende zu setzen;

3. vermerkt mit Genugtuung das in der Europäischen Union wachsende Bewußtsein für die verschiedenen Arten von Betrügereien sowie die in den letzten Jahren erfolgte Einführung neuer Rechtsinstrumente, die es der Europäischen Union in Abstimmung mit ihren Mitgliedstaaten ermöglichen sollen, Betrügereien wirksamer zu bekämpfen; fordert, daß diese Bemühungen in den Bereichen Gesetzgebung und administrative Koordination fortgeführt und verstärkt werden;

4. begrüßt in diesem Zusammenhang die Schaffung einer für Drittländer zuständigen Sondereinheit im Rahmen der Dienststelle der Kommission zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung (UCLAF);

5. betont, daß die internen Bemühungen der Europäischen Union um die Betrugsbekämpfung von vergleichbaren externen Bemühungen bei ihren Beziehungen zu den von den Präferenzregelungen begünstigten Ländern begleitet werden müssen, wobei neue Rechtsvorschriften zu erlassen sind, die sich für die Betrugsbekämpfung eignen;

6. hält es für erforderlich, gegenüber den begünstigten Ländern und deren Wirtschaftsakteuren, die des Betrugs überführt wurden, ein wirksames und abschreckendes Sanktionssystem einzuführen, das bis zum Entzug der Präferenzen reichen kann;

7. begrüßt in diesem Zusammenhang, daß seit 1995 ein Sanktionsmechanismus im Rahmen des APS der Gemeinschaft besteht; betont und bedauert, daß er bisher zu selten eingesetzt wurde, und fordert eine Überprüfung des Anwendungsbereichs und der Anwendungsbedingungen dieses Mechanismus, um dessen effektive Anwendung zu ermöglichen;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

8. fordert, daß in den Abkommen über Verwaltungs- und Zollzusammenarbeit mit den durch Präferenzsysteme begünstigten Ländern das Ziel der Betrugsbekämpfung dadurch konkret berücksichtigt wird, daß die jeweiligen Rechte und Pflichten der Europäischen Union und der Partnerländer genauer festgelegt werden, daß die Untersuchungsmöglichkeiten der Union an Ort und Stelle verbessert werden und daß die Anwendung von effektiven Sanktionen vorgesehen wird;
9. fordert in diesem Sinne die Kommission auf, Vorschläge vorzulegen, um eine gerechte Aufteilung der Haftpflichten zu gewährleisten in Fällen, in denen die Importeure in der Europäischen Union bei der Anwendung der Zollpräferenzregelungen aufgrund nachweislicher, von den Behörden der begünstigten Länder verschuldeter Unregelmäßigkeiten, über die sie unter normalen Umständen nicht informiert sein können, Schaden erleiden;
10. betont die Notwendigkeit, das System zur Aufdeckung von Betrügereien in einem möglichst frühen Stadium, d.h. in den begünstigten Ländern selbst, zu verbessern; ist der Auffassung, daß die Delegationen der Kommission diesbezüglich in Abstimmung mit den Vertretungen der Mitgliedstaaten eine wichtige Rolle in den Bereichen Verhütung, Aufdeckung und Abschreckung übernehmen müssen;
11. betont, daß eine effizientere Nutzung der Vergünstigungen der Präferenzsysteme, insbesondere des APS, weitgehend von der Sicherheit abhängt, die den Wirtschaftsakteuren bei ihrer Anwendung garantiert wird; vertritt diesbezüglich die Auffassung, daß die Gesamtheit der damit verbundenen Risiken nicht ausschließlich von den Wirtschaftsakteuren der Europäischen Union getragen werden soll;
12. fordert die Kommission auf, Vorschläge zum Schutz der europäischen Wirtschaftsakteure auszuarbeiten, die bei der Inanspruchnahme von Präferenzsystemen Nachteile erfahren durch Unstimmigkeiten in den Entscheidungen von Behörden der begünstigten Länder, von denen diese Wirtschaftsakteure im Normalfall nicht Kenntnis haben können;
13. begrüßt die kürzliche Einführung des neuen Verfahrens der sogenannten obligatorischen Auskünfte im Bereich der Ursprungsregeln, das dazu angetan ist, den europäischen Wirtschaftsakteuren eine größere Sicherheit bei der Anwendung der Präferenzsysteme zu bieten; ersucht die Kommission, möglichst rasch eine Bewertung der Anwendung dieses Verfahrens durchzuführen, um zu überprüfen, ob es diesem Ziel tatsächlich gerecht wird;
14. betont die Notwendigkeit, die Bedingungen für die Anwendung und die Durchführung des Frühwarnsystems im Falle eines begründeten Zweifels an einer Ursprungsangabe zu überprüfen, um dieses System, insbesondere durch die Übermittlung von Angaben schon vor der Einleitung einer Untersuchung, für die europäischen Wirtschaftsakteure effizienter zu gestalten; fordert die Kommission ferner auf, das Notwendige zu veranlassen, um zu verhindern, daß in den begünstigten Ländern ein Umschlag von Gütern aus Ländern stattfindet, die von diesem System ausgeschlossen sind;
15. betont erneut, daß es unerlässlich und dringend ist, die Ursprungsregeln zu überprüfen und flexibler zu gestalten; betont im besonderen die Notwendigkeit, bei den Ausnahmeregelungen ein neues Konzept anzuwenden, die regionale Kumulierung zu verallgemeinern, wodurch es ermöglicht wird, die Bestimmungen über den geographischen Ursprung der Produkte in Kenntnis der Sachlage auszuweiten und die Harmonisierung der Regeln sowohl auf der Ebene der Europäischen Union als auch auf internationaler Ebene voranzutreiben; ersucht die Kommission, möglichst rasch konkrete Vorschläge in diesem Bereich vorzulegen;
16. betont die besonders anfällige und unbefriedigende Situation der am wenigsten fortgeschrittenen Länder im Hinblick auf die Anwendung der Präferenzsysteme der Europäischen Union und der Ursprungsregeln; fordert, daß der Zugang der genannten Länder zum Markt der Europäischen Union verbessert wird und daß demnach bei jeder Überprüfung des derzeitigen Systems die spezifischen Bedürfnisse und Beschränkungen dieser Länder besonders berücksichtigt werden, um es ihnen zu ermöglichen, die gemeinschaftlichen Zollpräferenzen besser zu nutzen;
17. verweist nachdrücklich auf die Notwendigkeit, die Information aller betreffenden Wirtschaftsakteure über die Anwendung der Präferenzsysteme zu verbessern und im besonderen den Verwaltungen der begünstigten Länder dabei behilflich zu sein, die Präferenzsysteme effizienter und im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Europäischen Union im Bereich der Betrugsbekämpfung zu verwalten;
18. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## 9. Festnahme von General Pinochet

B4-0975/98

### Entschließung zur Festnahme von General Pinochet in London

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Verteidigung der Demokratie und der Menschenrechte in Chile während der Diktatur von General Pinochet,
  - unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 18. November 1993 zum Verfahren wegen der Ermordung des europäischen Bürgers Carmelo Soria Espinosa in Chile <sup>(1)</sup>, vom 20. Juni 1996 zur Amnestie für die mutmaßlichen Entführer von Carmelo Soria <sup>(2)</sup>, der von Mitgliedern des Geheimdienstes ermordet wurde, deren Aufenthaltsort bekannt ist, die heute aber immer noch straffrei sind, vom 18. September 1997 zu dem Prozeß betreffend die spanischen Verschwundenen und Todesopfer während der Diktatur des Generals Augusto Pinochet <sup>(3)</sup> sowie vom 19. Februar 1998 zur Ernennung von General Pinochet zum Senator auf Lebenszeit in Chile <sup>(4)</sup>,
- A. in der Erwägung, daß der frühere chilenische Diktator Augusto Pinochet von den britischen Justizbehörden in London auf Antrag der spanischen Justizbehörden verhaftet wurde,
- B. in der Erwägung, daß gegen General Pinochet schwere Vorwürfe erhoben werden, er habe im Zusammenhang mit dem Tod oder dem Verschwinden von Tausenden von Personen während seiner Militärdiktatur, darunter Dutzende von Gemeinschaftsbürgern, schwere völkerrechtliche Verbrechen begangen,
- C. in der Erwägung, daß im Vertrag über die Europäische Union von 1992 in bestimmten Fällen die Pflicht zur Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich der Bekämpfung des internationalen Verbrechens eingeführt wurde, insbesondere durch Artikel K, und daß diese Bestimmungen durch den neuen Vertrag über die Europäische Union von 1997, insbesondere durch Artikel 31 in der konsolidierten Fassung gestärkt wurden,
- D. in der Erwägung, daß ein unabhängiges Handeln der Justiz zum Schutz des Rechtswesens ein grundlegendes Element des Rechtsstaats ist,
1. beglückwünscht die spanischen und britischen Justizbehörden zu ihrer effizienten Zusammenarbeit bei der Festnahme von General Pinochet;
  2. bekräftigt sein Engagement für das Prinzip einer universellen Justiz zum Schutz der Menschenrechte im Einklang mit den von den einzelnen Mitgliedstaaten unterzeichneten internationalen Verträgen und fordert die zuständigen Stellen auf, diese gemäß den Grundlagen des Vertrags über die Europäische Union und den vom Rat beschlossenen Rechtsinstrumenten zu dessen Umsetzung zu interpretieren;
  3. fordert die spanische Regierung auf, daß sie, sofern die Justizbehörden dies beantragen, schnellstmöglich die Auslieferung von General Pinochet beantragt, damit er wegen verschiedener noch anhängiger Prozesse im Zusammenhang mit den ihm zur Last gelegten Delikten in Spanien vor Gericht gestellt wird;
  4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Vorsitz des Rates, der Kommission, den Regierungen Großbritanniens und Spaniens und der Regierung Chiles zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 329 vom 6.12.1993, S. 278.

<sup>(2)</sup> ABl. C 198 vom 8.7.1996, S. 209.

<sup>(3)</sup> ABl. C 304 vom 6.10.1997, S. 143.

<sup>(4)</sup> ABl. C 80 vom 16.3.1998, S. 250.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## 10. Stilllegung von Kernkraftwerken

A4-0354/98

### Entschließung zur Stilllegung von Kernkraftwerken und anderen nukleartechnischen Einrichtungen

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 148 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie (A4-0354/98),
- A. unter Hinweis darauf, daß in der Europäischen Union in den nächsten zehn Jahren etliche Nuklearanlagen das Ende ihrer Betriebsdauer erreichen und stillgelegt werden müssen,
- B. in der Erwägung, daß die Frage der Endlagerung von stark strahlenden Abfällen ungelöst ist,
- C. in der Erwägung, daß der vorbeugende Schutz der Gesundheit der Bürger Priorität vor anderen Zielen hat,
- D. in der Erwägung, daß die Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen sich in vielen EU-Mitgliedstaaten rasch zu einer bedeutenden Industrietätigkeit entwickelt,
- E. in der Erwägung, daß diese Entwicklung verstärkt wurde durch die Unterstützung der auf die Stilllegung bezogenen Forschungstätigkeiten aus Mitteln der FTE-Programme der Europäischen Union,
- F. in der Erwägung, daß sowohl von der Industrie als auch von der Kommission seit mehr als 20 Jahren Stilllegungsstrategien parallel zu Abbaumethoden entwickelt werden,
- G. in der Erwägung, daß die stetigen Bemühungen der Gemeinschaft um die Förderung der FTE-Programme der Europäischen Union im Bereich der Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen in den letzten 20 Jahren ein hohes Niveau an Sachwissen in Europa erbracht haben,
- H. in der Erwägung, daß bei der Stilllegung von Kernkraftwerken mittel und schwach strahlender Abfall (Bauteile) anfallen wird, der sich von den derzeitigen (hauptsächlich medizinischen) Abfällen stark unterscheidet,
- I. in der Erwägung, daß wegen der Vielfalt von Konstruktionsparametern und -typen bei Nuklearanlagen für jeden einzelnen Anlagentyp Stilllegungsmethoden entwickelt worden sind und daß diese sich deshalb nicht leicht harmonisieren lassen,
- J. unter Hinweis darauf, daß staatliche und private Betreiber von Nuklearanlagen für die Stilllegung unterschiedliche Finanzierungsmechanismen entwickelt haben,
- K. unter Hinweis auf die Richtlinie 96/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt <sup>(1)</sup>, insbesondere ihre Bestimmungen zur Transparenz der Buchführung,
- L. unter Hinweis darauf, daß für die Europäische Union keine deutliche Empfehlung in bezug auf obligatorische Vorkehrungen für die Finanzierung der Stilllegung existiert,
- M. in der Erwägung, daß die Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen zwangsläufig beträchtliche sozio-ökonomische Auswirkungen auf die Bevölkerung in der Umgebung des Standorts hat,
- N. unter Hinweis darauf, daß der Umstand, daß Informationen über die Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen nur begrenzt verfügbar sind, sich ungünstig auf die öffentliche Meinung auswirkt,
- O. in der Erwägung, daß die Akzeptanz der Stilllegungstätigkeit und der Entsorgung radioaktiver Abfälle bei der Allgemeinheit eine Voraussetzung für die weitere Entwicklung der Kernenergie ist,

<sup>(1)</sup> ABl. L 27 vom 30.1.1997, S. 20.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- P. in der Erwägung, daß die Öffentlichkeit mehr Vertrauen in Strategien und Technologie für die Stilllegung haben wird, wenn diese in einem Geist der Offenheit und Transparenz vorgestellt und erörtert werden,
- Q. in der Erwägung, daß eine gesicherte Energieversorgung entscheidende Bedeutung für die industrielle Entwicklung, die internationale Wettbewerbsfähigkeit und den Umweltschutz hat,
- R. in der Erwägung, daß die künftige Erweiterung der Europäischen Union einen erhöhten Bedarf an Stilllegungstätigkeiten mit sich bringt,
- S. in der Erwägung, daß die aus politischen Gründen vorgenommene Stilllegung nukleartechnischer Anlagen, die noch nicht das natürliche Ende ihrer Betriebsdauer erreicht haben, wirtschaftlich nicht gerechtfertigt ist und eine hohe finanzielle Belastung für Bürger und Steuerzahler schafft,
1. begrüßt die Anstrengungen der Kommission auf dem Gebiet der Erforschung der Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen, gibt aber zu bedenken, daß damit den die Atomkraftwerke betreibenden Unternehmen nicht ihre unternehmerische Pflicht zur eigenständig finanzierten Forschung abgenommen werden darf;
  2. betont, daß die eventuelle Stilllegung kerntechnischer Anlagen in die Kompetenz der Betreiber und der Mitgliedstaaten fällt;
  3. fordert die Kommission auf, Maßnahmen zu treffen, um das wertvolle Sachwissen auf dem Gebiet der Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen in der Europäischen Union aufrechtzuerhalten;
  4. fordert, daß für jeden einzelnen Anlagentyp Stilllegungsmethoden entwickelt werden, die geeignet sind, den strengsten Anforderungen der Richtlinie 96/29/Euratom zur Festlegung der grundlegenden Sicherheitsnormen für den Schutz der Gesundheit der Arbeitskräfte und der Bevölkerung gegen die Gefahren durch ionisierende Strahlungen <sup>(1)</sup> zu genügen;
  5. fordert die Kommission auf, mit zusätzlichen Maßnahmen für die Verbreitung und Weitergabe von Forschungsergebnissen aus ihren FTE-Programmen über die Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen auch in den Staaten Mittel- und Osteuropas zu sorgen;
  6. betont die Bedeutung einer langfristigen technischen Unterstützung der Staaten Mittel- und Osteuropas im Bereich der Stilllegung kerntechnischer Einrichtungen;
  7. betont die Notwendigkeit größerer Transparenz und engerer Zusammenarbeit zwischen allen an der Nuklearforschung und der Stilllegungstätigkeit beteiligten Partnern, d.h. Industrie, Behörden, Forschungseinrichtungen usw., mit dem Ziel, die Kommunikation mit dem Bürger zu verbessern und die Ergebnisse von FTE-Tätigkeiten im Auge zu behalten, wobei die Erfahrungen, die durch Projekte im Rahmen der erfolgreich abgeschlossenen FTE-Programme der Europäischen Union gewonnen wurden, zu nutzen sind;
  8. fordert die Kommission auf, zur Aufklärung der Öffentlichkeit und zu ihrem Verständnis bezüglich der Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen und ihrer sozioökonomischen und ökologischen Auswirkungen beizutragen;
  9. fordert die Nuklearindustrie auf, eine aktive Rolle bei den Aktivitäten im Bildungs- und Informationsbereich zur Schärfung des öffentlichen Bewußtseins bezüglich des Themas Stilllegung zu übernehmen;
  10. fordert die Kommission auf, die Grundsätze und Methoden im Finanzbereich zur Aufbringung von Mitteln für die Stilllegung in Westeuropa zu prüfen und zu untersuchen, wie diese in den mittel- und osteuropäischen Ländern eingeführt werden können, wobei die Bestimmungen der Richtlinie 96/92/EG strikt einzuhalten sind;
  11. fordert die Kommission auf, ihre Kommunikation mit der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit den auf Nuklearforschung im allgemeinen und Stilllegungstätigkeiten im besonderen bezogenen FTE-Programme der Europäischen Union weiter zu verbessern;
  12. fordert, die Transparenz gegenüber der Bevölkerung durch einen wesentlich erleichterten Zugang zu den Forschungsergebnissen zu verbessern;

<sup>(1)</sup> ABl. L 159 vom 29.6.1996, S. 1.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

13. empfiehlt, daß naturwissenschaftliche Fachkenntnisse, solide wirtschaftswissenschaftliche Bewertung der realen Kosten und eindeutige wissenschaftliche Beweise regelmäßig vor Entscheidungen zum Betrieb oder zur Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen berücksichtigt werden;
  14. fordert die Kommission auf, eine Studie über die verbleibende Nutzungsdauer von Kernkraftwerken durchzuführen und dabei zu berücksichtigen, daß die Nutzungsdauer, wie an der Entwicklung in den Vereinigten Staaten abzulesen ist, auf bis zu 50 oder 60 Jahre verlängert werden kann, und welche technischen Verbesserungen für die künftige Weiterverwendung der derzeitigen Anlagen zu gleichen Zwecken erforderlich sind;
  15. fordert Rat und Kommission auf, die Stilllegung unsicherer Kernkraftwerke in Europa zu fördern;
  16. stellt fest, daß unterschiedliche Systeme unterschiedliche Stilllegungsmethoden erfordern, daß es sowohl für den sofortigen vollständigen Abbau als auch für die phasenweise Stilllegung gewichtige Argumente gibt und daß darüber vor allem auf der Grundlage von Schätzungen zur Strahlenbelastung von Personal und Bevölkerung durch die zur Wahl stehenden Methoden entschieden werden muß;
  17. weist darauf hin, daß die Vermischung verschiedener Arten radioaktiver Abfälle mit nicht kontaminierten Stoffen vermieden werden muß;
  18. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit einer Reduzierung der Menge der als radioaktiv zu behandelnden Abfälle zu prüfen, die Möglichkeit der Definition von Methoden zur Herunterstufung eines Teils dieser Abfälle aufgrund ihrer geringen Radioaktivität zu analysieren und Möglichkeiten zur Verwendung eines Teils des beim Abbau dieser Anlagen anfallenden Materials zu bewerten;
  19. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu analysieren, die Kosten von Stilllegungen in Europa zu senken und die Menge an Abfällen zur Endbeseitigung durch Recycling und Verwertung des bei der Stilllegung anfallenden Materials zu reduzieren;
  20. begrüßt die Absicht der Kommission, eine Mitteilung über die Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen zu veröffentlichen, und fordert die Kommission auf, in dieser Mitteilung klarzustellen, welche rechtlichen Bestimmungen (gemeinschaftlicher Besitzstand) neue Mitgliedstaaten beim Bau, beim Betrieb und bei eventueller Stilllegung nukleartechnischer Einrichtungen sowie bei den verschiedenen Teilen des nukleartechnischen Brennstoffkreislaufs zu beachten haben;
  21. schlägt in der Erwägung, daß der Abriß von Atomanlagen zu einer großen Menge an sehr schwach radioaktiven Stoffen führt, und in dem Bewußtsein, daß Stoffe, die sich in einer radioaktiven Kontrollzone befinden haben, nicht wieder in unkontrollierten Umlauf gebracht werden dürfen, vor, eine neue Abfallkategorie („very low level radioactive waste“) zu definieren, für die nach französischem Muster Abfallmanagement- und Endlagerkonzepte zu entwickeln sind;
  22. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.
-

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**ANWESENHEITSLISTE****Sitzung vom 22. Oktober 1998**

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Ahern, Ainarði, Alavanos, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Andersson, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Antony, Anttila, Aparicio Sánchez, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Azzolini, Baldarelli, Baldi, Balfe, Banotti, Bardong, Barthes-Mayer, Barton, Barzanti, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Berès, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bösch, Bonde, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Cabezón Alonso, Cabrol, Caccavale, Caligaris, Camisón Asensio, Campos, Campoy Zueco, Cardona, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carrère d'Encausse, Cars, Cassidy, Castagnède, Castagnetti, Castellina, Castricum, Cederschiöld, Chanterie, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Coelho, Cohn-Bendit, Colino Salamanca, Colli, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Corbett, Correia, Corrie, Costa Neves, Cottigny, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, van Dam, Damião, Danesin, Dankert, Darras, Daskalaki, De Clercq, De Coene, De Esteban Martin, De Giovanni, Delcroix, Dell'Alba, De Melo, Denys, Deprez, Desama, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, Escudero, Estevan Bolea, Ettl, Evans, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fayot, Ferber, Féret, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Ford, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Frischenschlager, Frutos Gama, Funk, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García Arias, Garosci, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Giansily, Gillis, Gil-Robles Gil-Delgado, Girão Pereira, Glante, Glase, Goedbloed, Goerens, Görlach, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graenitz, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Haarder, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Hardstaff, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hawlicek, Heinisch, Hendrick, Herman, Hermange, Hernandez Mollar, Herzog, Hindley, Hoff, Holm, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Hyland, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jensen Kirsten M., Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Karamanou, Karoutchi, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Krarup, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kronberger, Kuhn, Kuhne, Lage, Lagendijk, Laignel, Lalumière, Lambraki, Lambrias, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, de Lassus Saint Geniès, Lataillade, Le Gallou, Lehideux, Lehne, Lenz, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Liese, Ligabue, Lindeperg, Lindholm, Lindqvist, Linkohr, Linser, Lööw, Lomas, Lukas, Lulling, McCarthy, McCartin, McGowan, McIntosh, McKenna, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinho, Marinucci, Marse Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Martinez, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Metten, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moretti, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Mutin, Napoletano, Nassauer, Newens, Newman, Nicholson, Nordmann, Novo, Oddy, Ojala, Olsson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Orlando, Otila, Paasilinna, Paasio, Pack, Pailler, Paisley, Palacio Vallelersundi, Palm, Papakyriazis, Papayannakis, Parigi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Peter, Pettinari, Pex, Piecyk, Piha, Pimenta, Pinel, Pirker, Plooij-van Gorsel, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pomés Ruiz, Pompidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, Querbes, Rack, Rapkay, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Riis-Jørgensen, Rinsche, Robles Piquer, Rocard, Rosado Fernandes, de Rose, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Rovsing, Rübig, Ruffolo, Ryynänen, Sainjon, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Samland, Sandberg-Fries, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Schäfer, Schiedermeier, Schierhuber, Schifone, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schörling, Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seppänen, Sichrovsky, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Sjöstedt, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Spencer, Spiers, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Swoboda, Tamino, Tannert, Tappin, Telkämper, Teverson, Theato, Theonas, Theorin, Thors, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Trakatellis, Trizza, Truscott, Tsatsos, Ullmann, Väyrynen, Valdivielso de Cué, Vallvé, Valverde López, Vanhecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Vinci, Viola, Virgin, Virrankoski, Voggenhuber, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ANLAGE

**Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen**

(+) = Ja-Stimmen

(–) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

*Haushaltsentwurf 1999**Abänderungsantrag 738 Teil 1*

(–)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Muscardini, Parigi

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cushman, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly, Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martins, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmark, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakryiazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Mezzaroma, Poisson, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Gomolka, Langen, Lulling, Oostlander, Pronk

**PSE:** Campos

(O)

**NI:** Féret, Rauti, Schifone

**PPE:** Kittelmann, Mouskouri

**PSE:** Happart, Peter

---

*Haushaltsentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 738 Teil 1*

(+) )

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Theonas

**I-EDN:** Bonde, Krarup, Sandbæk

**NI:** Amadeo, Angelilli, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Muscardini, Parigi

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Corrie, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Grosch, Grossetête, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Kellelt-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Virgin, von Wogau

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Crampton, Crawley, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Mezzaroma, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Bertens

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, Striby

**NI:** Dillen, Féret, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Pinel, Rauti, Vanhecke

**PPE:** Bébéar, Coelho, Costa Neves, Gomolka, Herman, Jarzembowski, Lehideux, Mendes Bota, Oostlander, Pimenta, Vaz da Silva, Wieland

**PSE:** Campos

(O)

**NI:** Schifone

**PPE:** Bernard-Reymond, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Pirker, Rübig, Stewart-Clark

**PSE:** Correia, Happart, Lange, Peter

---

*Haushaltentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 784*

(+)

**I-EDN:** Berthu, Bonde, Fabre-Aubrespy, Sandbæk, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Féret, Muscardini, Parigi, Rauti, Schifone

**PPE:** Ferber, Flemming, Florenz, Friedrich, Glase, Günther, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Hoppenstedt, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Malangré, Malerba, Mather, Mayer, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Pack, Posselt, Rinsche, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Stewart-Clark, Theato, Tillich, Tindemans, Viola, Wieland, von Wogau

**PSE:** Bösch, Ettl, Graenitz, Haug, Hawlicek, Katiforis, Wemheuer

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Blokland, van Dam, de Gaulle, Nicholson

**NI:** Dillen, Farassino, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Gomolka, Grosch, Grossetête, von Habsburg, Hatzidakis, Herman, Hernandez Mollar, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Kellett-Bowman, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Méndez de Vigo, Mendonça, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Pronk, Provan, Rack, Reding, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Thyssen, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Virgin

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Crawley, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Laignel, Lambraki, Lindeperg, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Napoletano, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Caccavale

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**I-EDN:** Krarup

**PPE:** Böge, Mendes Bota, Redondo Jiménez, Rübig

**PSE:** Kuhne, Lange, Swoboda

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Haushaltentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 584*

(+)

**ARE:** Maes

**GUE/NGL:** Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Flemming, Florenz, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Bösch, Elchlepp, Ettl, Hawlicek, Hoff, Wemheuer

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(-)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leparre-Verrier, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Marseet Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Theonas, Vinci

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Moretti, Muscardini, Parigi, Rauti, Schifone, Trizza

**PPE:** Ferri, Fontaine, Ilaskivi, Matikainen-Kallström, Viola

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Crawley, Dankert, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**PPE:** Maij-Weggen

**PSE:** Darras, Graenitz, Kuhne, Manzella, Swoboda

---

*Haushaltsentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 165 Teil 1*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Nordmann

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

**PPE:** Di Prima, Fontaine, Grossetête, Provan, Valverde López, Verwaerde

**PSE:** Carlotti, Cottigny, De Giovanni, García Arias, Lindeperg, Palm, Pettinari, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Telkämper

(-)

**ELDR:** Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Dillen, Farassino, Féret, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Muscardini, Parigi, Pinel, Rauti, Schifone, Trizza, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Kläß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Damião, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**GUE/NGL:** Sjöstedt

**I-EDN:** Krarup

**PPE:** Lehideux

**PSE:** Duhamel, Happart, Laignel, Rocard, Roubatis, Swoboda

---

*Haushaltentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 165 Teil 2*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lasso Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Nordmann

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

**NI:** Amadeo, Angelilli, Kronberger, Muscardini, Parigi, Schifone, Trizza

**PPE:** Di Prima, Ferrer, Fontaine, Grossetête, Imaz San Miguel, Todini, Verwaerde

**PSE:** Bernardini, Carlotti, Cottigny, De Giovanni, Duhamel, Laignel, Lindeperg, Mutin, Pettinari, Smith, Van Lancker, Vecchi

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blotnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy

**NI:** Dillen, Farassino, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Blak, Bösch, Bontempi, Bowe, Cabezon Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Damião, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hulthén, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

(O)

**GUE/NGL:** Sjöstedt

**I-EDN:** de Gaulle, Krarup, Striby

**NI:** Féret, Rauti

**PPE:** Lehideux

**PSE:** Augias, Falconer, Gröner, Happart, Rocard, Spiers, Swoboda

**UPE:** Daskalaki

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Haushaltentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 866*

(+)

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Blokland, van Dam, Nicholson

**NI:** Farassino, Linser, Lukas

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Böge, Brok, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Cushnahan, Danesin, De Melo, Deprez, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Günther, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Podestà, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Andersson, Baldarelli, Bösch, Botz, Dankert, De Coene, Elchlepp, Ettl, Gebhardt, Graenitz, Gröner, Hänsch, Happart, Haug, Hawlicek, Hulthén, Jöns, Junker, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lange, Linkohr, Mann Erika, Megahy, Morris, Oddy, Palm, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Roth-Behrendt, Samland, Sandberg-Fries, Schäfer, Schulz, Sindal, Stockmann, Tannert, Theorin, Van Lancker, Walter, Weiler, Wemheuer, Wibe, Wilson, Zimmermann

**V:** Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(-)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leparre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** Nordmann

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Marsset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Dillen, Féret, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Moretti, Muscardini, Parigi, Pinel, Schifone, Trizza, Vanhecke

**PPE:** Argyros, Bébéar, Bernard-Reymond, Bourlanges, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Fourçans, Grossetête, von Habsburg, Hatzidakis, Lehideux, Plumb, Soulier, Stenmarck, Verwaerde

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Augias, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crawley, Damião, Darras, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Hallam, Hardstaff, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Karamanou, Katiforis, Lage, Laignel, Lambraki, Lindeperg, Lomas, McCarthy, McGowan, McNally, Malone, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Swoboda, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Watts, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Cohn-Bendit, Gahrton, Holm, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Orlando, Schörling, Schroedter, Tamino, Ullmann

(O)

**I-EDN:** Bonde, Krarup, Sandbæk

**NI:** Rauti

**PPE:** Coelho, Costa Neves, Cunha, Mouskouri, Pimenta, Porto

**PSE:** Crampton, Lööw, Moniz, Schlechter, Schmidbauer

**V:** Müller

---

*Haushaltsentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 227*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** Gasòliba i Böhm, Moorhouse

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Marsset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Striby

**NI:** Le Gallou, Le Rachinel, Pinel

**PPE:** Lenz, Schiedermeier, Valdivielso de Cué

**PSE:** Andersson, Augias, Baldarelli, Bösch, Bontempi, Botz, Carlotti, Cottigny, De Coene, Ghilardotti, Graenitz, Haug, Hulthén, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lange, Lindeperg, Miranda de Lage, Moniz, Palm, Pettinari, Randzio-Plath, Rapkay, Roth-Behrendt, Ruffolo, Samland, Schulz, Van Lancker, Vecchi, Walter, Weiler, Wemheuer, Zimmermann

(-)

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Eriksson, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Blokland, van Dam, Krarup, Nicholson, Sandbæk

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Linser, Lukas, Moretti, Muscardini, Parigi, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bøge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Crawley, Damião, Dankert, Darras, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Glante, Görlach, Green, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Junker, Karamanou, Katiforis, Lage, Laignel, Lambraki, Linkohr, Löow, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Rehder, Rocard, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Watts, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**I-EDN:** Bonde

**NI:** Dillen, Féret, Lang, Rauti

**PPE:** Costa Neves, Pimenta, Porto, Schwaiger

**PSE:** Gröner, Happart, Manzella

---

*Haushaltsentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 899 Teil 1*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marsset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Nicholson, Sandbæk, Striby

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**NI:** Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Rauti

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Grosch, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stevens, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Wieland, von Wogau

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Balfe, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crawley, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, McCarthy, McGowan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Morris, Mutin, Myller, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Rothe, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Cardona, Girão Pereira

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**NI:** Muscardini

**PSE:** Damião, Hoff

**UPE:** Andrews, Cabrol, Caccavale, Chesa, Fitzsimons, Gallagher, Killilea

(O)

**ELDR:** Lindqvist, Nordmann

**GUE/NGL:** Eriksson, Manisco, Ojala, Papayannakis, Querbes, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Krarup

**NI:** Amadeo, Angelilli, Dillen, Féret, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Parigi, Pinel, Schifone, Trizza, Vanhecke

**PPE:** Bébéar, Colli, Cunha, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Flemming, Fourçans, Garosci, Gomolka, Grossetête, Keppelhoff-Wiechert, Lehideux, Mendonça, Mouskouri, Santini, Secchi, Stewart-Clark, Todini, Virgin

**PSE:** Baldarelli, Barton, Collins Kenneth D., Crampton, Lomas, McMahon, Moniz, Murphy, Oddy, Palm, Roth-Behrendt, Rothley, Theorin, Wibe

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Carrère d'Encausse, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Giansily, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

---

*Haushaltsentwurf 1999*

*Abänderungsantrag 899 Teil 2*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, Herzog, Manisco, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Parigi, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Banotti, Bardong, Bernard-Reymond, Böge, Brok, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Corrie, Cushnahan, Deprez, Elles, Ferrer, Florenz, Grosch, Habsburg-Lothringen, Heinisch, Herman, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jackson, Kellett-Bowman, Klaß, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lulling, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matikainen-Kallström, Menrad, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Pronk, Rack, Reding, Rovsing, Rübige, Schiedermeier, Schierhuber, Schwaiger, Sonneveld, Soulier, Stenzel, Stevens, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, van Velzen W. G., Viola, von Wogau

**PSE:** d'Ancona, Andersson, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Carlotti, Castricum, Cottigny, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elchlepp, Ettl, Fayot, Garot, Graenitz, Green, Haug, Hawlicek, Hulthén, Iversen, Jensen Kirsten M., Kuhn, Laignel, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Metten, Mutin, Myller, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Samland, Sandberg-Fries, Sindal, Smith, Stockmann, Swoboda, Theorin, Van Lancker, van Velzen Wim, Walter, Weiler, Wibe, Wiersma, Willockx

**V:** Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(-)

**ARE:** González Triviño

**ELDR:** Kofoed

**GUE/NGL:** Coates

**NI:** Schifone

**PPE:** Dimitrakopoulos

**PSE:** Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Barzanti, Bontempi, Cabezón Alonso, Campos, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Crampton, Damião, De Giovanni, Dührkop Dührkop, Falconer, Fantuzzi, Frutos Gama, García Arias, Ghilardotti, Glante, Hänsch, Hoff, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Lambraki, Manzella, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, Roubatis, Ruffolo, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Terrón i Cusí, Torres Couto, Torres Marques, Tsatsos, Vecchi, Verde i Aldea

**UPE:** d'Aboville, Cabrol, Caccavale, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Rosado Fernandes, Schaffner

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(O)

**ELDR:** Nordmann, Väyrynen**GUE/NGL:** Ainardi, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Papayannakis, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci**NI:** Amadeo, Angelilli, Muscardini, Rauti, Trizza**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bourlanges, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Costa Neves, Cunha, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferri, Filippi, Flemming, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grossetête, Günther, von Habsburg, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Koch, Lambrias, Lehideux, Ligabue, McCartin, Malangré, Malerba, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Otila, Palacio Vallelersundi, Pimenta, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Provan, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Spencer, Stenmarck, Stewart-Clark, Sturdy, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Verwaerde, Viceconte, Virgin, Wieland**PSE:** Adam, Balfé, Barton, Botz, Bowe, Collins Kenneth D., Corbett, Crawley, Elliott, Evans, Ford, Gebhardt, Görlach, Hallam, Happart, Hardstaff, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhne, Lage, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Megahy, Miller, Morgan, Morris, Murphy, Newens, Newman, Peter, Piecyk, Pollack, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Spiers, Tannert, Tappin, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Waddington, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann**UPE:** Aldo, Cardona, Daskalaki, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Pompidou**V:** Graefe zu Baringdorf

---

*Haushaltswurf 1999**Abänderungsantrag 899 Teil 3*

(+) )

**ELDR:** André-Léonard, Gasóliba i Böhm, Kofoed, Nordmann, Väyrynen, Vallvé, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci**NI:** Farassino, Moretti, Parigi, Schifone, Trizza**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Ferri, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Pack, Palacio Vallelersundi, Perry, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Provan, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Spencer, Stenmarck, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Verwaerde, Viceconte, Viola, Wieland, von Wogau

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PSE:** Baldarelli, Denys, Falconer, Gebhardt, Haug, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Lööw, Manzella, Moniz, Rothley, Sanz Fernández, Smith

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Cardona, Carrère d'Encausse, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf

(—)

**ARE:** Barthes-Mayer, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Sainjon

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Eriksson, Manisco, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Féret, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Pinel, Rauti, Vanhecke

**PPE:** Bernard-Reymond, Castagnetti, Grosch, Imaz San Miguel, Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Oostlander, Peijs, Pex, Piha, Pronk, Roving, Sonneveld, Soulier, Stenzel, Thyssen, Tindemans, van Velzen W. G.

**PSE:** d'Ancona, Andersson, Berès, Blak, Bontempi, Botz, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Damião, De Coene, Delcroix, Desama, Elchlepp, Fayot, Garot, Glante, Green, Hänsch, Hoff, Hulthén, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten M., Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kuhne, Lange, Linkohr, Malone, Mann Erika, Marinho, Medina Ortega, Metten, Miranda de Lage, Morris, Myller, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rehder, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid, Sindal, Stockmann, Swoboda, Tannert, Theorin, Torres Couto, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Weiler, Wibe, Wiersma, Willockx, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Ahern, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**ARE:** Castagnède

**GUE/NGL:** Papayannakis

**NI:** Amadeo, Angelilli, Hager, Muscardini

**PPE:** Banotti, Burtone, Campoy Zueco, Chanterie, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Flemming, Gomolka, Ilaskivi, Kristoffersen, Lulling, Matikainen-Kallström, Mouskouri, Otila, Reding, Schlüter, Tillich, Virgin

**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Augias, Balfe, Barton, Barzanti, Bernardini, Bösch, Bowe, Carlotti, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Crawley, Darras, De Giovanni, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Ford, Frutos Gama, García Arias, Ghilardotti, Görlach, Graenitz, Hallam, Happart, Hardstaff, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Laignel, Lindeperg, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Marinucci, Martin David W., Miller, Morán López, Morgan, Murphy, Newens, Newman, Oddy, Pérez Royo, Peter, Piecyk, Pollack, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Ruffolo, Schäfer, Schlechter, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Spiers, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wilson, Wynn

**UPE:** Caccavale, Chesa, Hyland

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Haushaltentwurf 1999**Abänderungsantrag 537*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, Manisco, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Farassino, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Banotti, Bernard-Reymond, Castagnetti, Chanterie, Deprez, Elles, Grosch, Herman, Imaz San Miguel, Jackson, Klaß, Kristoffersen, Liese, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Matikainen-Kallström, Oomen-Ruijten, Oostlander, Peijs, Pex, Piha, Pronk, Sonneveld, Soulier, Stenzel, Thyssen, Tindemans, van Velzen W. G.

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Balfe, Barton, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Bowe, Carlotti, Castricum, Corbett, Cottigny, Crawley, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elliott, Ettl, Evans, Ford, Garot, Graenitz, Green, Hallam, Hardstaff, Hawlicek, Hendrick, Howitt, Hughes, Hulthén, Iversen, Jensen Kirsten M., Laignel, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lööw, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Metten, Miller, Morgan, Morris, Mutin, Myller, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Palm, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Read, Rocard, Samland, Sandberg-Fries, Schlechter, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tappin, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn

**V:** Aelvoet, Ahern, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ARE:** González Triviño

**ELDR:** Kofoed, Nordmann

**GUE/NGL:** Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**NI:** Angelilli, Muscardini, Parigi, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Dimitrakopoulos, Di Prima, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Ligabue, McCartin, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Pack, Palacio Vallelersundi, Perry, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Provan, Rack, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Spencer, Stenmarck, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PSE:** Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Barzanti, Bontempi, Botz, Cabezón Alonso, Campos, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Crampton, Damião, Dührkop Dührkop, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Ghilardotti, Hänsch, Haug, Hoff, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Manzella, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, Rapkay, Roubatis, Ruffolo, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Tannert, Terrón i Cusi, Torres Couto, Torres Marques, Tsatsos, Vecchi, Verde i Aldea, Walter

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cabrol, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**ARE:** Pradier

**ELDR:** André-Léonard, Gasòliba i Böhm, Väyrynen, Vallé

**GUE/NGL:** Ainardi, Herzog, Pailler, Papayannakis, Querbes

**I-EDN:** Nicholson

**NI:** Amadeo, Féret, Rauti, Trizza

**PPE:** Christodoulou, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Ferrer, Glase, Gomolka, Langen, Lenz, Lulling, Mouskouri, Otila, Posselt, Reding, Schierhuber, Tillich

**PSE:** Collins Kenneth D., Elchlepp, Gebhardt, Glante, Görlach, Happart, Hindley, Jöns, Kindermann, Kuhne, Lomas, Megahy, Murphy, Oddy, Peter, Piccyk, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schäfer, Schmid, Schulz, Wemheuer, Zimmermann

**UPE:** Hyland

---

*Haushaltsverfahren 1999 – Einzelplan III – Bericht Dührkop Dührkop A4-0360/98*

*Änderungsantrag 1*

(+)

**ELDR:** Cox, Lindqvist

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Moretti, Muscardini, Parigi, Pinel, Schifone, Trizza, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, De Melo, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhan, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland, von Wogau

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PSE:** Morgan, Wibe**V:** Gahrton, Holm, Lannoye, Lindholm, McKenna, Schörling

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijnsbeek**GUE/NGL:** Carnero González, Gutiérrez Díaz, Herzog**NI:** Farassino**PPE:** Deprez, Ferrer, Herman, Imaz San Miguel, Méndez de Vigo, Stewart-Clark**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Balfé, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Cottigny, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Pollack, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Lataillade, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Müller, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas**PSE:** Happart, Peter, Theorin

---

*Haushaltsverfahren 1999 – Sonstige Einzelpläne – Bericht Viola A4-0361/98**Änderungsantrag 4*

(—)

**ARE:** Maes**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Mulder, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Eriksson, Manisco, Ojala, Seppänen, Sjöstedt**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby**NI:** Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Linser, Lukas, Pinel, Vanhecke

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PPE:** Bernard-Reymond, Chanterie, Deprez, Gomolka, Grosch, Grossetête, Imaz San Miguel, Kristoffersen, Lehne, Liese, Lulling, Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Pex, Piha, Pronk, Rovsing, Schlüter, Sonneveld, Thyssen, Tindemans, van Velzen W. G.

**PSE:** d'Ancona, Andersson, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Castricum, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Desama, Duhamel, Ettl, Garot, Graenitz, Haug, Hawlicek, Hulthén, Iversen, Jensen Kirsten M., Junker, Lange, Lööw, Malone, Metten, Mutin, Myller, Paasilinna, Palm, van Putten, Rapkay, Sandberg-Fries, Sindal, Spiers, Swoboda, Theorin, Van Lancker, van Velzen Wim, Wibe, Wiersma, Willockx, Wilson

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ARE:** Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Sainjon

**ELDR:** Gasòliba i Böhm, Kofoed, Nordmann, Väyrynen, Vallvé

**GUE/NGL:** Ainardi, Carnero González, Coates, Elmalan, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**NI:** Farassino, Moretti, Muscardini, Schifone, Trizza

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Dimitrakopoulos, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kelleit-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Lambrias, Lehideux, Lenz, Ligabue, McCartin, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Otila, Perry, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Tillich, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Barzanti, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Cottigny, Crampton, Damião, De Giovanni, Denys, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Fantuzzi, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Hänsch, Hindley, Imbeni, Izquierdo Collado, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Laignel, Lambraki, Lindeperg, Linkohr, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Megahy, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morris, Oddy, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Randzio-Plath, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Smith, Stockmann, Tannert, Terrón i Cusí, Torres Couto, Torres Marques, Tsatsos, Vecchi, Verde i Aldea, Weiler, Wemheuer, White, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Lalumière, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Spaak, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Pailler

**NI:** Amadeo, Angelilli, Parigi

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PPE:** Christodoulou, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Flemming, Langenhagen, Matikainen-Kallström, Mouskouri, Schiedermeier, Schierhuber, Vaz da Silva, Verwaerde

**PSE:** Adam, Balfe, Barton, Collins Kenneth D., Cunningham, Elliott, Evans, Fayot, Green, Hallam, Happart, Hardstaff, Hendrick, Hoff, Howitt, Jöns, Kuhne, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Martin David W., Miller, Morgan, Murphy, Newens, Newman, Paasio, Peter, Read, Simpson, Skinner, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Waddington, Walter, Watts, Whitehead, Wynn

**UPE:** Martin Philippe-Armand

---

*Haushaltsverfahren 1999 — Sonstige Einzelpläne — Bericht Viola A4-0361/98*

*Änderungsantrag 5*

(+)

**ARE:** Barthelet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Scarbonchi

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Eriksson, Manisco, Ojala, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Linser, Lukas, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Bernard-Reymond, Chanterie, Deprez, García-Margallo y Marfil, Gomolka, Grosch, Herman, Imaz San Miguel, Lehne, Liese, Lulling, Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Peijs, Pex, Piha, Thyssen, Tindemans

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Balfe, Barton, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Botz, Bowe, Carlotti, Castricum, Collins Kenneth D., Corbett, Cottigny, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, Delcroix, Desama, Duhamel, Elliott, Ettl, Evans, Fayot, Ford, Garot, Graenitz, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Howitt, Hulthén, Iversen, Jensen Kirsten M., Lange, Lindeperg, Löow, McCarthy, McGowan, McNally, Malone, Martin David W., Metten, Miller, Morgan, Morris, Mutin, Myller, Newens, Newman, Paasilinna, Paasio, Palm, van Putten, Read, Sandberg-Fries, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tappin, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, Whitehead, Wibe, Wiersma, Willockx, Wynn

**V:** Aelvoet, Cohn-Bendit, Gahrton, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Nordmann, Väyrynen

**GUE/NGL:** Ainardi, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**NI:** Farassino, Muscardini, Parigi, Schifone, Trizza

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Dimitrakopoulos, Di Prima, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Lehideux, Lenz, Ligabue, McCartin, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Otila, Perry, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis,

**Donnerstag, 22. Oktober 1998**

Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Tillich, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Barzanti, Bontempi, Cabezón Alonso, Campos, Colino Salamanca, Colom i Naval, Correia, Crampton, Damião, Denys, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Fantuzzi, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Hänsch, Hindley, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Laiguel, Lambraki, Linkohr, McMahon, Manzella, Marinho, Marinucci, Medina Ortega, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schmid, Schulz, Smith, Tannert, Terrón i Cusi, Torres Couto, Torres Marques, Tsatsos, Vecchi, Verde i Aldea, Walter, Wemheuer, Wilson, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

**ARE:** González Triviño, Sainjon

**ELDR:** André-Léonard, Kofoed, Vallvé

**GUE/NGL:** Pailler

**NI:** Amadeo, Angelilli

**PPE:** Christodoulou, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Flemming, Langenhagen, Matikainen-Kallström, Oostlander, Pack, Posselt, Pronk, Schiedermeier, Sonneveld, van Velzen W. G.

**PSE:** De Giovanni, Green, Happart, Hoff, Kuhne, Lomas, Mann Erika, Megahy, Murphy, Peter, Schlechter, Schmidbauer, White

**V:** Graefe zu Baringdorf

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 – Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.  
Änderungsantrag 2*

(+)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Elmalan, Eriksson, Manisco, Pailler, Querbes, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Angelilli, Dillen, Hager, Le Gallou, Linser, Lukas, Pinel, Vanhecke

**PSE:** Palm, Wibe

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Bloch von Blottnitz, Gahrton, Hautala, Holm, McKenna, Schörling

(-)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Coates, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Marsset Campos, Mohamed Ali, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**NI:** Farassino, Féret, Moretti, Schifone, Trizza

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Ligabue, Lulling, McCartin, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rosing, Rübzig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfé, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Damião, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Piecyk, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Caccavale

**V:** Aelvoet, Breyer, Cohn-Bendit, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Müller, Schroedter, Telckämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**GUE/NGL:** Miranda, Ojala, Ribeiro

**PSE:** Peter

**V:** Orlando

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 – Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Änderungsantrag 18*

(+)

**I-EDN:** Blokland, van Dam, Nicholson

**NI:** Angelilli, Moretti, Schifone, Trizza

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Burtone, Camisón Asensio, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Virgin, Wieland

**PSE:** Manzella

**UPE:** Carrère d'Encausse, Donnay, Guinebertière, Hermange

**V:** Hautala

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon, Scarbonchi

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Querbes, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas

**I-EDN:** Bonde, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Dillen, Lang, Le Gallou, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Grosch

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bernardini, Blak, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Correia, Crampton, Cunningham, Damião, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Wilson, Wynn

**UPE:** Caccavale

**V:** Aelvoet, Gahrton, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**I-EDN:** Berthu

**NI:** Féret

**PSE:** Peter

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Lataillade, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 — Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Änderungsantrag 32*

(+)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Coates, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas

**PSE:** Wibe

**V:** Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Hautala, Kerr, Orlando, Soltwedel-Schäfer

(—)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Maes, Pradier

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofeod, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-van Gorsel, Rynänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Carnero González, Gutiérrez Díaz, Sornosa Martínez

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Angelilli, Farassino, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Muscardini, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cassidy, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterrie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martín, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Damião, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kuhne, Lage, Laignel, Lambarki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Papakyriazis, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusi, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Collins Gerard, Donnay

**V:** Aelvoet, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Schörling, Schroedter, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**ELDR:** Dybkjær

**NI:** Dillen, Féret, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Pinel, Stirbois, Vanhecke

**PSE:** Peter

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Daskalaki, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 – Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Ziffer 21, 13. Spiegelstrich Teil 1*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leparre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

**NI:** Angelilli, Féret, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Muscardini, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Floren, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellert-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happort, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Imbeni, Izquierdo Collado,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeberg, Lööw, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, McKenna, Müller, Orlando, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Dybkjær, Lindqvist

**GUE/NGL:** Eriksson, Seppänen, Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Blot, Dillen, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Moretti, Pinel, Stirbois

**PPE:** Kristoffersen, Schlüter

**PSE:** Blak, Delcroix, Palm, Sindal, Theorin, Wibe

**V:** Gahrton, Holm, Lindholm, Schörling

(O)

**PSE:** Hulthén, Iversen, Jensen Kirsten M., Megahy

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 — Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Ziffere 21, 13. Spiegelstrich Teil 2*

(+) )

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon

**ELDR:** Gasòliba i Böhm

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Carnero González, Coates, Elmalan, Ephremidis, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Mohamed Ali, Pailler, Sierra González, Theonas

**NI:** Angelilli, Féret, Muscardini, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martín, De Melo, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Plumb, Podestà,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübigen, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Tillich, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Botz, Dührkop Dührkop, García Arias, Happart, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Lambraki, McMahon, Manzella, Morris, Peter, Rothley, Ruffolo, Schmid, Torres Couto, Torres Marques

**UPE:** Caccavale, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Lagendijk, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Schroedter, Tamino, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ARE:** González Triviño

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Eriksson, Gutiérrez Díaz, Ojala, Seppänen, Sjöstedt, Sornosa Martínez

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Blot, Dillen, Farassino, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Moretti, Pinel, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Deprez, Herman, Imaz San Miguel, Schlüter

**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Barton, Barzanti, Berès, Blak, Bösch, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hoff, Imbeni, Iversen, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Oddy, Paasilinna, Palm, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Cardona, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Pasty, Pompidou, Schaffner

**V:** Gahrton, Holm, Lindholm, Schörling, Soltwedel-Schäfer

(O)

**GUE/NGL:** Manisco, Novo, Puerta, Ribeiro

**NI:** Hager, Kronberger, Linser

**PSE:** Correia, Hindley, Hulthén, Laignel, Roubatis

**UPE:** Poisson

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 — Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Ziffer 21, 13. Spiegelstrich Teil 3*

(+)

**ARE:** González Triviño, Maes

**ELDR:** Gasòliba i Böhm, Kofoed, Nordmann, Spaak, Vallvé

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**GUE/NGL:** Herzog**NI:** Blot, Dillen, Féret, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Pinel, Schifone, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Dimitrakopoulos, Di Prima, Ebner, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosselet, Günther, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Ligabue, Lulling, McCartin, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Otila, Palacio Vallelersundi, Perry, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Falconer, García Arias, Happart, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kuhn, Laignel, Lambraki, Manzella, Medina Ortega, Miranda de Lage, Morán López, Morris, Pérez Royo, Peter, Pons Grau, Rothley, Roubatis, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Smith, Torres Marques

**UPE:** Cardona, Rosado Fernandes

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Pradier

**ELDR:** Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Teverson, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Sornosa Martínez, Theonas

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Moretti, Muscardini

**PPE:** Deprez, Donnelly Brendan Patrick, Grosch, Herman, Imaz San Miguel, Kristoffersen, Liese, Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Peijs, Pex, Piha, Schlüter

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barzanti, Berès, Blak, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Imbeni, Iversen, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Kindermann, Krehl, Kuhne, Lage, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Martin David W., Metten, Miller, Moniz, Morgan, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Pettinari, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Wibe, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Caccavale, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pompidou, Schaffner

**V:** Aelvoet, Bloch von Blotnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(O)

**ARE:** Sainjon

**NI:** Hager, Kronberger, Lukas

**PPE:** Cushnahan, Elles, Matikainen-Kallström, Posselt, Schiedermeier

**PSE:** Hulthén, Izquierdo Collado

**UPE:** Daskalaki, Girão Pereira

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 — Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Ziffer 22*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leperre-Verrier, Maes, Pradier

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Rynnänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Carnero González, Coates, Gutiérrez Díaz, Herzog, Manisco, Sornosa Martínez

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Féret, Hager, Kronberger, Linser, Lukas, Moretti, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areatio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Böge, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colli, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnelly Brendan Patrick, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Peijs, Perry, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübige, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stenmarck, Stenzel, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Caccavale, Carrère d'Encausse, Chesa, Daskalaki, Donnay, Giansily, Guinebertière, Hermange, Karoutchi, Martin Philippe-Armand, Pasty, Poisson, Pampidou, Rosado Fernandes, Schaffner

**V:** Cohn-Bendit

(-)

**ELDR:** Dybkjær, Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Maset Campos, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sierra González, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, de Rose, Sandbæk, Striby

**NI:** Blot, Dillen, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Muscardini, Pinel, Stirbois, Vanhecke

**PSE:** Blak, Ettl, Graenitz, Haug, Hawlicek, Iversen, Jensen Kirsten M., Myller, Palm, Sindal, Theorin, Wibe

**UPE:** Andrews, Cardona, Collins Gerard, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Hyland, Killilea

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, McKenna, Müller, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(O)

**I-EDN:** Berthu

**PSE:** Megahy, Peter, Spiers

**UPE:** Kaklamanis

---

*Tagung der Staats- und Regierungschefs im Oktober 1998 – Entschließungsantrag B4-0966/98/rev.*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Castagnède, Dell'Alba, Dupuis, Escolá Hernando, González Triviño, Lalumière, de Lassus Saint Geniès, Leparre-Verrier, Maes, Pradier, Sainjon

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moorhouse, Mulder, Nordmann, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Virrankoski, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Carnero González, Gutiérrez Díaz, Sornosa Martínez

**NI:** Amadeo, Angelilli, Farassino, Moretti, Muscardini, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Brok, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Castagnetti, Cederschiöld, Chanterie, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Dimitrakopoulos, Ebner, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Filippi, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lenz, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Piha, Pimenta, Pirker, Podestà, Poettering, Poggiolini, Pomés Ruiz, Porto, Posselt, Pronk, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder,

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Viola, Virgin, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Andersson, Aparicio Sánchez, Augias, Baldarelli, Balfe, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Bontempi, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Carlotti, Castricum, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Elchlepp, Elliott, Ettl, Evans, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hawlicek, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Pérez Royo, Pettinari, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Spiers, Stockmann, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Caccavale

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Müller, Orlando, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Tamino, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Ainardi, Elmalan, Ephremidis, Eriksson, Miranda, Novo, Ojala, Pailler, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Theonas

**I-EDN:** Berthu, Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Nicholson, Sandbæk, Striby

**NI:** Blot, Dillen, Hager, Kronberger, Lang, Le Gallou, Le Rachinel, Linser, Lukas, Pinel, Stirbois, Vanhecke

**PPE:** Böge, Chichester, Corrie, Elles, Friedrich, Kellett-Bowman, Nassauer, Perry, Plumb, Stewart-Clark, Sturdy

**PSE:** Wibe

**UPE:** d'Aboville, Aldo, Andrews, Carrère d'Encausse, Chesa, Collins Gerard, Crowley, Daskalaki, Donnay, Fitzsimons, Gallagher, Giansily, Guinebertière, Hermange, Hyland, Kaklamanis, Karoutchi, Killilea, Pasty, Poisson, Pompidou, Schaffner

**V:** Gahrton, Holm, Lindholm, McKenna, Schörling

(O)

**ELDR:** Dybkjær

**GUE/NGL:** Alavanos, Coates, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Manisco, Maset Campos, Mohamed Ali, Puerta, Sierra González

**I-EDN:** de Rose

**NI:** Féret

**PPE:** Donnelly Brendan Patrick, Lehne, Provan, Spencer

**PSE:** Blak, Falconer, Iversen, Jensen Kirsten M., Karamanou, Katiforis, Lambraki, Lomas, Megahy, Myller, Peter, Roubatis, Sindal, Smith, Theorin, Tomlinson

**UPE:** Cardona, Girão Pereira, Martin Philippe-Armand, Rosado Fernandes

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Schutz vor Karzinogenen bei der Arbeit – Bericht Correia A4-0353/98**Änderungsantrag 7*

( + )

**ARE:** Dupuis, Escolá Hernando, Maes, Sainjon**ELDR:** Nordmann, Virrankoski**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Coates, Ephremidis, Eriksson, González Álvarez, Jové Peres, Miranda, Mohamed Ali, Novo, Ojala, Pailler, Puerta, Ribeiro, Seppänen, Sjöstedt, Theonas**I-EDN:** Blokland, Bonde, van Dam, Fabre-Aubrespy, Krarup, Sandbæk**NI:** Amadeo, Hager, Moretti, Muscardini, Schifone**PPE:** Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Azzolini, Baldi, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bourlanges, Brok, Burenstam Linder, Burtone, Camisón Asensio, Campoy Zueco, Carlsson, Cederschiöld, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coelho, Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Danesin, De Esteban Martin, De Melo, Deprez, Ebner, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Ferri, Flemming, Florenz, Fontaine, Fontana, Fourçans, Fraga Estévez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hernandez Mollar, Hoppenstedt, Ilaskivi, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Liese, Ligabue, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer, Mendes Bota, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Pimenta, Pirker, Plumb, Podestà, Poettering, Poggiolini, Porto, Posselt, Pronk, Provan, Rack, Reding, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sarlis, Schiedermeier, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Stenmarck, Stewart-Clark, Thyssen, Tillich, Tindemans, Todini, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W. G., Verwaerde, Viceconte, Virgin, Wieland**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Augias, Balfe, Barton, Berès, Blak, Bösch, Botz, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Colino Salamanca, Colom i Naval, Corbett, Correia, Crampton, Cunningham, Darras, De Coene, De Giovanni, Delcroix, Denys, Desama, Duhamel, Elchlepp, Ettl, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, García Arias, Garot, Gebhardt, Glante, Görlach, Graenitz, Green, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Hulthén, Iversen, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten M., Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lange, Lindeperg, Linkohr, Löow, Lomas, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Metten, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Morán López, Morgan, Morris, Murphy, Mutin, Myller, Newens, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Palm, Pérez Royo, Peter, Pettinari, Piecyk, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sandberg-Fries, Sanz Fernández, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Swoboda, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Whitehead, Wibe, Willockx, Wynn, Zimmermann**UPE:** Aldo, Caccavale, Chesa, Daskalaki, Donnay, Giansily, Girão Pereira, Guinebertière, Hermange, Karoutchi, Poisson, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lindholm, Orlando, Schörling, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

( O )

**ELDR:** André-Léonard, Anttila, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Caligaris, Cars, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Frischenschlager, Gasòliba i Böhm, Goedbloed, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Lindqvist, Moorhouse, Mulder, Olsson, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Ryyänänen, Spaak, Teverson, Thors, Vallvé, Watson, Wiebenga, Wijzenbeek

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**I-EDN:** Berthu, de Gaulle, de Rose, Striby

**NI:** Blot, Dillen, Farassino, Féret, Lang, Pinel, Stirbois, Vanhecke

---

*Festnahme von General Pinochet – Entschließungsantrag B4-0975/98*

*Änderungsantrag 10*

(+)

**ARE:** Pradier

**ELDR:** Nordmann

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, de Rose

**NI:** Blot, Féret, Hager, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Pronk, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübigen, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

**UPE:** Donnay, Pasty, Rosado Fernandes

(-)

**ARE:** Barthet-Mayer, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Papayannakis, Puerta, Querbes, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Kronberger

**PPE:** von Habsburg

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Imbeni, Iversen, Izquierdo Rojo, Jöns, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Rehder, Rothe, Sanz Fernández, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Smith, Spiers, Tannert, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Wolf

(O)

**ELDR:** Caligaris

**NI:** Amadeo, Dillen, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Imaz San Miguel

**UPE:** Daskalaki, Kaklamanis

---

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Festnahme von General Pinochet — Entschließungsantrag B4-0975/98**Änderungsantrag 11*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Lalumière, Maes, Pradier**ELDR:** Nordmann**I-EDN:** Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Nicholson, de Rose**NI:** Hager

**PPE:** Anastassopoulos, Areatio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Herman, Hernandez Mollar, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klab, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Pronk, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

**UPE:** Donnay

(—)

**ARE:** Hory

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Papayannakis, Puerta, Querbes, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Blot, Kronberger, Lang, Pinel

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Imbeni, Iversen, Izquierdo Rojo, Jöns, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Rehder, Rothe, Sanz Fernández, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Smith, Spiers, Tannert, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Bloch von Blotnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfner, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Wolf

(O)

**ELDR:** Caligaris**I-EDN:** Berthu**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Schifone, Vanhecke**UPE:** Daskalaki, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

---

*Festnahme von General Pinochet — Entschließungsantrag B4-0975/98**Änderungsantrag 12*

(+)

**ARE:** Maes**ELDR:** Nordmann

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**I-EDN:** Blokland, van Dam

**NI:** Amadeo, Blot, Hager

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Herman, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Pronk, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

**UPE:** Donnay, Pasty, Rosado Fernandes

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Hory, Lalumière, Pradier

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Papayannakis, Puerta, Querbes, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Kronberger

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Imbeni, Iversen, Izquierdo Rojo, Jöns, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Rehder, Rothe, Sanz Fernández, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Smith, Spiers, Tannert, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Bloch von Blotnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Wolf

(O)

**ELDR:** Caligaris

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, Nicholson, de Rose

**NI:** Dillen, Féret, Lang, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Imaz San Miguel

**UPE:** Daskalaki

---

*Festnahme von General Pinochet — Entschließungsantrag B4-0975/98*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Hory, Lalumière, Maes, Pradier

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Caligaris, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Papayannakis, Puerta, Querbes, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Hager, Kronberger

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Grossetête, Herman, Hernandez Mollar, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Lambrias, Lehne, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Pirker, Pronk, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Stenzel, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Cabezón Alonso, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Imbeni, Iversen, Izquierdo Rojo, Jöns, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Löow, McMahan, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Rehder, Rothe, Sanz Fernández, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Smith, Spiers, Tannert, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

**UPE:** Daskalaki, Kaklamanis

**V:** Aelvoet, Bloch von Blotnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Wolf

(—)

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy

**NI:** Blot, Dillen, Féret, Lang, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Gomolka, Mendes Bota

**UPE:** Donnay, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson, de Rose

**NI:** Amadeo, Schifone

**PPE:** Chichester, Kittelmann, Langenhagen, Lehideux, Posselt, Schiedermeier, Wieland

---

*Stillegung von Kernkraftwerken — Bericht Chichester A4-0354/98*

*Erwägung N*

(+)

**ARE:** Hory, Lalumière, Pradier

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Caligaris, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Mulder, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga

**I-EDN:** Berthu, Nicholson

**NI:** Amadeo, Schifone

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Berend, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Chichester, Coelho, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Herman, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Berès, Bösch, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Izquierdo Rojo, Katiforis, Kindermann, Lage, Lambraki, Lööw, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Rehder, Rothe, Schlechter, Schulz, Spiers, Tannert, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Watts, Wemheuer, White, Wilson, Wynn

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Maes

**ELDR:** Lindqvist, Olsson

**GUE/NGL:** Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Novo, Papayannakis, Puerta, Querbes, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Blokland, van Dam

**NI:** Blot, Dillen, Hager, Kronberger, Lang, Pinel, Vanhecke

**PPE:** Habsburg-Lothringen, Mendes Bota, Pirker, Posselt, Rübiger

**PSE:** Cabezón Alonso, Schmidbauer, Smith

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Wolf

(O)

**I-EDN:** de Rose

**NI:** Féret

**PSE:** Krehl, Kuhn

---

*Stillegung von Kernkraftwerken — Bericht Chichester A4-0354/98*

*Erwägung R*

(+)

**ARE:** Hory, Lalumière, Pradier

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ephremidis, Querbes

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson

**NI:** Amadeo, Blot, Dillen, Féret, Lang, Pinel, Schifone, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Areatio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Brok, Camisón Asensio, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Lambrias, Langenhagen, Lhideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Pex, Piha, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santini, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Barzanti, Berès, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Ford, García Arias, Green, Hallam, Happart, Iversen, Izquierdo Rojo, Katiforis, Lage, Lööw, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Moniz, Mutin, Newman, Oddy, Paasio, Peter, Pettinari, Pons Grau, Schlechter, Tannert, Titley, Watts, White, Wilson, Wynn

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(—)

**ARE:** Barthes-Mayer, Maes**GUE/NGL:** Alavanos, Papayannakis, Sjöstedt, Theonas**NI:** Hager, Kronberger**PPE:** Habsburg-Lothringen, Mendes Bota, Pirker, Rübig, Schiedermeier**PSE:** d'Ancona, Barton, Bösch, Cabezón Alonso, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Hoff, Jöns, Kindermann, Kuhn, McNally, Myller, Rehder, Rothe, Schmidbauer, Smith, Tsatsos, Van Lancker, Wemheuer, Zimmermann**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Wolf

(O)

**GUE/NGL:** Carnero González, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Vinci**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Rose**PPE:** Posselt**PSE:** Krehl, Lambraki, Spiers

---

*Stilllegung von Kernkraftwerken — Bericht Chichester A4-0354/98**Ziffer 13*

(+) )

**ARE:** Barthes-Mayer, Hory, Lalumière, Maes, Pradier**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Mulder, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Papayannakis, Puerta, Querbes, Theonas, Vinci**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson**NI:** Amadeo, Blot, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Lang, Pinel, Schifone, Vanhecke**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Brok, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Habsburg-Lothringen, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Bösch, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Izquierdo Rojo, Jöns, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lage, Lambraki, Löow, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasio, Peter, Pettinari, Rehder, Rothe, Schlechter, Schmidbauer, Smith, Spiers, Titley, Tsatsos, Van Lancker, Watts, Wemheuer, White, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Wolf

(—)

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy, de Rose

---

*Stilllegung von Kernkraftwerken — Bericht Chichester A4-0354/98*

*Ziffer 18 und 19*

(+)

**ARE:** Hory, Lalumière, Pradier

**ELDR:** Bertens, Brinkhorst, Cox, Eisma, Goedbloed, Larive, Mulder, Nordmann, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Querbes, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Nicholson, de Rose

**NI:** Amadeo, Blot, Dillen, Féret, Lang, Pinel, Schifone, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Areatio Toledo, Arias Cañete, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Brok, Chanterie, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Funk, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grossetête, von Habsburg, Hernandez Mollar, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klauf, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, McCartin, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Oostlander, Otila, Palacio Vallelersundi, Pex, Piha, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde, Wieland

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Barzanti, Berès, Campos, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, De Coene, Delcroix, Desama, Dührkop Dührkop, Ford, García Arias, Green, Hallam, Happart, Izquierdo Rojo, Katiforis, Lage, Lambraki, Löow, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Moniz, Mutin, Myller, Newman, Paasio, Peter, Pettinari, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Spiers, Titley, Watts, White, Wilson, Wynn

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

(—)

**ARE:** Barthet-Mayer, Maes

**ELDR:** Lindqvist, Olsson

**GUE/NGL:** Papayannakis, Sjöstedt

**NI:** Hager, Kronberger

**PPE:** Habsburg-Lothringen, Herman, Pirker, Rübigen

**PSE:** Bösch, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Oddy, Paasilinna, Rothe, Smith, Tsatsos, Van Lancker, Wemheuer, Zimmermann

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Wolf

(O)

**I-EDN:** Fabre-Aubrespy

**PSE:** Krehl, Kuhn

---

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ANLAGE II

**Änderungsvorschläge und Abänderungen des Parlaments  
zu dem vom Rat aufgestellten**

**ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS**

**DER EUROPÄISCHEN UNION**

**FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1999**

C4-0300/98

(Abänderung 0888)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B</b>		<b>B</b>							
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
B2-2000N Sonderreserve für Strukturfonds							+2 300 000 000	pm	2 300 000 000
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
B5-750N Sonderreserve für die internen Politikbereiche						400 000 000	800 000 000	400 000 000	800 000 000
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
B7-900N Sonderreserven für die externen Politikbereiche						990 000 000	500 000 000	990 000 000	500 000 000
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
A-250N Sonderreserve für die Verwaltungsausgaben						150 000 000	150 000 000	150 000 000	150 000 000
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

- B2-2000N Sonderreserve für die Strukturfonds
- B5-750N Sonderreserve für die internen Politikbereiche
- B7-900N Sonderreserve für die externen Politikbereiche
- A-250N Sonderreserve für die Verwaltungsausgaben

**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B2-2000N:**

Mit den in diese Haushaltslinie eingesetzten Mitteln soll ein möglicher Bedarf zum Erreichen des Finanzziels der Strukturfonds finanziert werden.

**B5-750N:**

Mit den in diese Haushaltslinie eingesetzten Mitteln soll ein möglicher Bedarf in den internen Politikbereichen finanziert werden. Diese Mittel können auf jede Haushaltslinie der Rubrik mit der adäquaten Rechtsgrundlage übertragen werden.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

B7-900N:

Mit den in diese Haushaltslinie eingesetzten Mitteln soll ein möglicher Bedarf in den externen Politikbereichen finanziert werden. Diese Mittel können auf jede Haushaltslinie der Rubrik mit der adäquaten Rechtsgrundlage übertragen werden.

A-250N:

Mit den in diese Haushaltslinie eingesetzten Mitteln soll der Bedarf an Verwaltungsausgaben bei der Fortsetzung der Immobilienpolitik der Union und im Rahmen der Ruhegehaltsregelung finanziert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0012)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-3601</b> Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen Direktzahlungen der Europäischen Union									
30 000 000 0	30 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 0	-3 000 000 20 000 000	-3 000 000 20 000 000	10 000 000 20 000 000	10 000 000 20 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0707)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-3800</b> Fördermaßnahmen Zahlungen der Mitgliedstaaten									
64 000 000	64 000 000	63 000 000	63 000 000	63 000 000	63 000 000			63 000 000	63 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach Absatz 4, 7. Gedankenstrich, ist folgender neuer Gedankenstrich einzufügen:

- für Maßnahmen zur Förderung des Verkaufs von qualitativ hochwertigem Rindfleisch, das gemäß den höchsten Standards erzeugt wird, wobei Herkunft, Futtermittel, medizinische Betreuung, Abfalltests, Wohlbefinden und Schlachtverfahren streng geprüft und kontrolliert werden;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- für Maßnahmen zur Entschädigung der Erzeuger von Speisekartoffeln, die aufgrund zyklischer Preisschwankungen für ihr Erzeugnis finanzielle Verluste erleiden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0014)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-3801</b> Fördermaßnahmen Direktzahlungen der Europäischen Union									
31 000 000	31 000 000	29 000 000	29 000 000	29 000 000	29 000 000	2 000 000	2 000 000	31 000 000	31 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt um die Absätze -1, -1a und -1b zu ergänzen:

*Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 und KOM(96)0366 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1997.*

*Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. L 215 vom 30. Juli 1992, S. 85).*

Nach dem fünften Gedankenstrich ist folgender neuer Gedankenstrich einzufügen:

- infolge der Planung und Einführung eines europäischen Gütezeichens für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel, unter Berücksichtigung der Ernährungssicherheit und der biologischen Sicherheit, sowie der damit zusammenhängenden Fördermaßnahmen.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0708)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-1</b> TITEL B2-1 Strukturfonds									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
<b>B2-1000</b> Ziel 1									
2 436 000 000	2 240 000 000	2 573 000 000	2 392 000 000	2 573 000 000	2 392 000 000	-223 130 000	-72 617 000	2 349 870 000	2 319 383 000
<b>B2-1001</b> Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete)									
545 500 000	406 500 000	746 000 000	421 000 000	746 000 000	421 000 000	-9 680 000	-12 781 000	736 320 000	408 219 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-1002 Ziel 5a (in 5b-Gebieten)</b>									
587 600 000	415 000 000	784 000 000	427 000 000	784 000 000	427 000 000	-1 590 000	-12 963 000	782 410 000	414 037 000
<b>B2-1003 Ziel 5b</b>									
559 000 000	410 000 000	1 008 000 000	556 000 000	1 008 000 000	556 000 000	-12 350 000	-16 879 000	995 650 000	539 121 000
<b>B2-1004 Ziel 6</b>									
55 000 000	50 000 000	53 000 000	56 000 000	53 000 000	56 000 000	-1 290 000	-1 700 000	51 710 000	54 300 000
<b>B2-1100 Ziel 1</b>									
349 000 000	260 000 000	473 000 000	362 000 000	473 000 000	362 000 000	-34 910 000	-10 990 000	438 090 000	351 010 000
<b>B2-1101 Ziel 5a</b>									
112 000 000	127 000 000	333 000 000	129 000 000	333 000 000	129 000 000	-3 690 000	-3 916 000	329 310 000	125 084 000
<b>B2-1102 Ziel 6</b>									
3 200 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000	2 000 000	1 000 000	-200 000	-30 000	1 800 000	970 000
<b>B2-1200 Ziel 1</b>									
11 115 500 000	9 241 300 000	44 580 000 000	9 869 000 000	11 580 000 000	9 869 000 000	-508 770 000	-299 605 000	11 071 230 000	9 569 395 000
<b>B2-1201 Ziel 2</b>									
2 247 000 000	2 270 000 000	2 942 000 000	2 395 000 000	2 942 000 000	2 395 000 000	-167 300 000	-72 708 000	2 774 700 000	2 322 292 000
<b>B2-1202 Ziel 5b</b>									
567 900 000	477 000 000	1 013 000 000	628 000 000	1 013 000 000	628 000 000	-71 520 000	-19 065 000	941 480 000	608 935 000
<b>B2-1203 Ziel 6</b>									
70 000 000	57 000 000	111 000 000	73 000 000	111 000 000	73 000 000	-3 920 000	-2 216 000	107 080 000	70 784 000
<b>B2-1300 Ziel 1</b>									
4 358 000 000	3 361 800 000	5 378 000 000	3 949 000 000	5 378 000 000	3 949 000 000	-312 530 000	-119 885 000	5 065 470 000	3 829 115 000
<b>B2-1301 Ziel 2</b>									
763 000 000	589 000 000	673 000 000	578 000 000	673 000 000	578 000 000	-51 620 000	-17 547 000	621 380 000	560 453 000
<b>B2-1302 Ziel 3</b>									
2 573 000 000	2 132 000 000	2 190 000 000	1 927 000 000	2 190 000 000	1 927 000 000	-42 780 000	-58 500 000	2 147 220 000	1 868 500 000
<b>B2-1303 Ziel 4</b>									
650 000 000	500 000 000	914 000 000	617 000 000	914 000 000	617 000 000	-8 370 000	-18 731 000	905 630 000	598 269 000
<b>B2-1304 Ziel 5b</b>									
248 000 000	197 000 000	388 000 000	281 000 000	388 000 000	281 000 000	-43 940 000	-8 531 000	344 060 000	272 469 000
<b>B2-1305 Ziel 6</b>									
36 050 000	28 000 000	68 000 000	44 000 000	68 000 000	44 000 000	-2 410 000	-1 336 000	65 590 000	42 664 000
<b>B2-250N Reserve für Gemeinschaftliche Förderkonzepte</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	1 500 000 000	250 000 000	1 500 000 000	250 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B2-250N Reserve für Gemeinschaftliche Förderkonzepte

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates... mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (KOM(98) 131 endg.).*

*Diese Mittel sollen Maßnahmen der Gemeinschaftlichen Förderkonzepte, die Strukturfondsziele betreffen und im Jahr 2000 fortgesetzt werden müssen, finanzieren. Gemäß Artikel 7 Absatz 2 der Haushaltsordnung dürfen die nicht in Anspruch genommenen Mittel für Vorhaben, die zum 31. Dezember noch nicht in buchmäßige Verpflichtungen umgesetzt wurden, übertragen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0709)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-14 KAPITEL B2-1 4 GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
<b>B2-140 PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors)</b>									
35 000 000	60 000 000	59 000 000	107 000 000	59 000 000	107 000 000	-1 050 000		57 950 000	107 000 000
<b>B2-1410 INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze)</b>									
769 000 000	680 800 000	1 068 000 000	751 000 000	1 068 000 000	751 000 000	-4 230 000		1 063 770 000	751 000 000
<b>B2-1412 Sonderprogramm für die Regionen in beiden Teilen Irlands</b>									
122 000 000	106 300 000	205 000 000	74 000 000	205 000 000	74 000 000			205 000 000	74 000 000
<b>B2-1420 NOW</b>									
132 300 000	97 800 000	148 000 000	99 000 000	148 000 000	99 000 000			148 000 000	99 000 000
<b>B2-1421 HORIZON</b>									
128 199 999	87 400 000	91 000 000	68 000 000	91 000 000	68 000 000			91 000 000	68 000 000
<b>B2-1422 INTEGRA</b>									
91 600 000	59 200 000	193 000 000	112 000 000	193 000 000	112 000 000			193 000 000	112 000 000
<b>B2-1423 YOUTHSTART</b>									
104 000 000	67 200 000	127 000 000	84 000 000	127 000 000	84 000 000			127 000 000	84 000 000
<b>B2-1424 ADAPT</b>									
391 000 000	279 300 000	614 000 000	363 000 000	614 000 000	363 000 000			614 000 000	363 000 000
<b>B2-1430 RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere)</b>									
36 000 000	77 800 000	24 000 000	67 000 000	24 000 000	67 000 000	27 860 000		51 860 000	67 000 000
<b>B2-1431 RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren)</b>									
20 000 000	84 700 000	142 000 000	106 000 000	142 000 000	106 000 000	24 770 000		166 770 000	106 000 000
<b>B2-1432 KONVER (Rüstungs- und Standortkonversion)</b>									
94 000 000	99 400 000	87 000 000	136 000 000	87 000 000	136 000 000	-6 460 000		80 540 000	136 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-1433 RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen)</b>									
42 000 000	103 500 000	161 000 000	122 000 000	161 000 000	122 000 000	-6 140 000		154 860 000	122 000 000
<b>B2-144 REGIS II (Regionen in äußerster Randlage)</b>									
115 000 000	113 600 000	197 000 000	123 000 000	197 000 000	123 000 000	19 850 000		216 850 000	123 000 000
<b>B2-145 URBAN (Städtische Gebiete)</b>									
217 000 000	156 000 000	200 000 000	184 000 000	200 000 000	184 000 000	-13 780 000		186 220 000	184 000 000
<b>B2-146 LEADER II (Ländliche Entwicklung)</b>									
350 000 000	240 000 000	567 000 000	321 000 000	567 000 000	321 000 000			567 000 000	321 000 000
<b>B2-147 INITIATIVE FÜR KMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)</b>									
209 000 000	180 800 000	373 000 000	241 000 000	373 000 000	241 000 000	-40 820 000		332 180 000	241 000 000
<b>B2-148 Reserve für frühere und künftige Maßnahmen</b>									
pm	65 000 000	pm	84 000 000	pm	84 000 000			pm	84 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0840)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-1410 INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze)</b>									
769 000 000	680 800 000	1 068 000 000	751 000 000	1 068 000 000	751 000 000			1 068 000 000	751 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die im Zuge dieser Initiative finanzierten Maßnahmen werden in Abstimmung mit den Maßnahmen des Programms PHARE (B7-502 – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich) und des Programms TACIS (B7-521 – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich) durchgeführt. Soweit möglich, werden gemeinsame Programmplanungs- und Überwachungsstrukturen eingerichtet, die gemeinsame grenzüberschreitende Programme für Grenzregionen festlegen, die, wenn möglich, als sozioökonomische und geographische Einheit behandelt werden.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0710)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-1600N</b> Ausführung, Begleitung und Bewertung der Programme und Projekte									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
<b>B2-182</b> Europäischer Fonds für regionale Entwicklung									
225 400 000	192 800 000	257 000 000	196 000 000	257 000 000	196 000 000	-3 000 000	-3 000 000	254 000 000	193 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B2-1600N „Ausführung, Begleitung und Bewertung der Programme und Projekte“

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130r.*

*Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Ausführung, Begleitung, Bewertung und die Berichterstattung über die Umweltdimension der Programme und Projekte, die aus den Haushaltskapiteln B2-10, B2-11, B2-13, B2-14, B2-18 und B2-30 finanziert werden. Dabei wird insbesondere gewährleistet, daß die unter diese Kapitel fallenden Politikbereiche quantitativ und qualitativ zur Verwirklichung der Ziele beitragen, die im Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung dargelegt sind.*

*Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Überwachung durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen auf die Umwelt berücksichtigt werden, bevor Mittel gewährt werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0243)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-180</b> Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung									
25 565 000	28 565 000	25 250 000	21 000 000	25 250 000	21 000 000			25 250 000	21 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

...

*Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1).*

*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S.7).*

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der früheren mehrjährigen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums, die vor der Reform des Fonds im Jahr 1989 genehmigt und in Angriff genommen worden waren und nicht im Rahmen der Ziele der Reform finanziert werden können. Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Interventionen im Rahmen von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates und zur Abwicklung der bereits eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der vorgenannten Verordnungen oder zur Vorbereitung, Begleitung und Bewertung der GFK und verschiedener Interventionsformen des EAGFL, Abteilung Ausrichtung.

Ein Teil dieser Mittel dient zur Finanzierung von Bewertungsstudien, Veranstaltung von Sachverständigensitzungen, Konferenzen, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse, Unterrichtung über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums sowie zur Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung, Erhaltung und/oder Anpassung des Informatikträgers zur Verbindung mit den nationalen und regionalen Verwaltungen, die für die Durchführung und Koordinierung der Strukturinterventionen in den nationalen Gebieten verantwortlich sind.

*Diese Mittel sind auch zur Umsetzung der Richtlinien zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume und über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten sowie für die Einrichtung des Netzwerks Natura 2000 bestimmt.*

Veranschlagt sind außerdem Mittel zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Überwachung durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen auf die Umwelt berücksichtigt werden, bevor Mittel gewährt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0244)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-181</b> Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei									
21 035 000	21 635 000	23 000 000	26 000 000	23 000 000	26 000 000			23 000 000	26 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

...

*Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1).*

*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S.7).*

...

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Diese Mittel dienen auch zur Abwicklung der bereits eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der vorgenannten Verordnungen oder zur Vorbereitung, Begleitung und Bewertung der GFK und verschiedener Interventionsformen des FIAF.

*Diese Mittel sind auch zur Umsetzung der Richtlinien zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume und über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten sowie für die Einrichtung des Netzwerks Natura 2000 bestimmt.*

Veranschlagt sind außerdem Mittel zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Überwachung durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der Strukturfonds. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen auf die Umwelt berücksichtigt werden, bevor Mittel gewährt werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0245)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-182</b> Europäischer Fonds für regionale Entwicklung									
225 400 000	192 800 000	257 000 000	196 000 000	257 000 000	196 000 000			257 000 000	196 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

...

*Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1).*

*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S.7)*

...

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 Millionen Euro eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

*Diese Mittel sind Lebensräume und über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten sowie für die Einrichtung des Netzwerks Natura 2000 bestimmt.*

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0841)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-5102</b> Interventionen im Pflanzenschutzbereich									
1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000			1 000 000	1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 40 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0711)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-5103</b> Sortenamt									
pm	pm	pm	pm	pm	pm			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0712)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-5122</b> Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gemeinsame Agrarpolitik									
5 500 000	5 500 000	3 000 000	2 500 000	pm	1 500 000	<b>5 500 000</b>	<b>3 000 000</b>	5 500 000	4 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Die Mittel werden aufgeteilt unter:*

- europäischen berufsständischen Verbänden wie COPA, CPE etc.,
- europäischen Organisationen der Landbevölkerung wie Landjugendorganisationen (CEJA, PEJA u.a.), Landfrauenorganisationen, etc.,
- Netzwerken für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums wie IFOAM, REPAS, ENESD u.a.,
- Ausbildungsorganisationen für den ländlichen Raum wie CEPFAR, EUROPEA, AEFPR, EFA u.a.,
- Informationsdiensten für den ländlichen Raum u.a.,
- sonstigen Organisationen, die die formulierten Ziele mit besonderem Nachdruck in den Problembereichen in den Mitgliedstaaten sowie den Ländern Mittel- und Osteuropas anstreben
- der Landfrauenunion und anderen Vereinigungen der im ländlichen Raum tätigen Frauen.

Über diese Haushaltslinie werden auch die Verbände finanziert, deren Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Regionen im Hinblick auf Aktionen zur Information, Kommunikation, Ausbildung, Studie und zur Sensibilisierung für die Gemeinsame Agrarpolitik ist, wobei denjenigen besondere Aufmerksamkeit gilt, deren Aufgabenbereich die ländliche Entwicklung und die Berglandwirtschaft ist.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0713)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-515</b> Wälder									
16 000 000	15 000 000	16 000 000	18 000 000	16 000 000	16 000 000			16 000 000	16 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt um Absatz 4a (neu) zu ergänzen:

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 30. Januar 1997 zur Strategie der Europäischen Union für den Forstsektor.*

Im ersten Gedankenstrich des fünften Absatzes ist nach „Mitgliedstaaten“ hinzuzufügen: „und den lokalen Körperschaften“ (vorgelegten...)

Nach Absatz 6 beginnend mit „Im Rahmen des...“ ist der folgende Absatz hinzuzufügen:

*Veranschlagt sind auch Mittel für Pilotprojekte zur Förderung der Forstwirtschaft, die die multifunktionale Rolle der Wälder und ihren Wert für die Umwelt unterstreichen, sowie zur Schaffung eines europäischen Netzes geschützter Gebiete.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0714)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-517</b> Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen									
2 500 000	2 000 000	2 600 000	1 600 000	2 600 000	1 600 000	+ 400 000	+ 200 000	3 000 000	1 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind dazu bestimmt, eine langfristig angelegte, beständige Politik im Bereich der *Erhaltung und praktischen Nutzung der genetischen Vielfalt in der Landwirtschaft der Gemeinschaft zu konzipieren und durchzuführen, und dabei gleichermaßen den formellen und informellen Sektor aktiv zu beteiligen.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 160 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0715)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-702</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit									
4 650 000	8 090 000	5 500 000	5 000 000	5 000 000	4 000 000	3 900 000	3 400 000	8 900 000	7 400 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 400 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0716)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-704</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik									
8 400 000	7 900 000	6 500 000	6 000 000	pm	4 000 000	<b>6 300 000</b>	<b>-200 000</b>	6 300 000	3 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen aus dem HVE

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0005)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-706</b> Aktionsprogramm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs									
6 000 000 0	4 800 000 0	6 000 000 0	6 000 000 0	pm 6 000 000	4 065 000 1 935 000	<b>6 000 000</b> <b>-6 000 000</b>	<b>1 935 000</b> <b>-1 935 000</b>	6 000 000 0	6 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen aus dem HVE

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0717)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-901</b> Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten									
41 500 000	25 000 000	41 500 000	28 000 000	41 500 000	28 000 000	<b>3 500 000</b>		45 000 000	28 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0718)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-902</b> Kontrolle und Überwachung der Fischereitätigkeit in den Meeresgewässern innerhalb und außerhalb der Europäischen Union									
4 600 000	3 600 000	4 000 000	3 600 000	4 000 000	3 600 000	-50 000	-50 000	3 950 000	3 550 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Verordnung (EG) Nr. 58/98 des Rates vom 19. Dezember über Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände für Fischereifahrzeuge unter der Flagge Polens (1998) (ABl. L 12 vom 19. 1. 1998, S. 104).

*Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am..., zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 894/97 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände (Treibnetze) (KOM.....).*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Verwaltungskosten einschließlich der Dienstreisen, der Sachverständigensitzungen sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit den gemeinschaftlichen Kontrollen in den internationalen Meeresgewässern, einschließlich des Charterns von Inspektionsschiffen und der Ausgaben für Beobachter.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 50 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPAN:

Unverändert

(Abänderung 0719)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1000</b> Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung									
2 250 000	2 550 000	2 100 000	2 600 000	pm	2 000 000	4 500 000	1 400 000	4 500 000	3 400 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

„B3-1000 Zusammenarbeit im Bereich Bildung und Jugendpolitik“

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der zweite und der dritte Absatz sind wie folgt zusammenzufassen:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung spezifischer Maßnahmen (*24 Worte gestrichen*) im Bereich der allgemeinen Bildung und Jugendpolitik als Ergänzung zu den Maßnahmen im Rahmen der Programme „SOKRATES“ und „Jugend für Europa“, insbesondere Maßnahmen, die in der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 1997 zu Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung (ABl. C 115 vom 14. 4. 1997, S. 151) gefordert wurden. Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 49, 126 und 127.

Die folgenden Absätze sind hinzuzufügen:

Ein Betrag von 2 500 000 Euro ist zur Förderung von Aktionen für die Förderung und Erhaltung der Regionalsprachen und -kulturen in der Gemeinschaft vorgesehen. Ferner sollen damit diejenigen Minderheitensprachen unterstützt werden, die sich nicht auf eine spezifische Region beschränken, wie das Jiddische, die Roma-Sprachen usw.

Ein Mindestbetrag von 320 000 Euro ist zur Finanzierung der Jugendparlamente der Union vorgesehen.

Ein Betrag von 120 000 Euro ist für die Finanzierung des Europäischen Jugendparlaments im Vereinigten Königreich bestimmt. Mit einem Betrag in Höhe von 60 000 Euro soll die Stiftung Europäisches Modellparlament mit Sitz in den Niederlanden finanziert werden. Ein Betrag von 140 000 Euro ist für die Unterstützung der Maßnahme „Parlamente, die die Jugend Europas vertreten“ in verschiedenen Regionen der Europäischen Union bestimmt, und zwar auf der Grundlage eines Aufrufs zur Abgabe von Vorschlägen, die bis März 1999 ausgewertet und bearbeitet werden sollen. Vorrang erhalten dabei Initiativen, die auf die aktive Förderung der Beteiligung junger Menschen aus einem weniger begünstigten Umfeld ausgerichtet sind.

Die Jugendparlamente sollten ihre Arbeiten koordinieren, um einen größtmöglichen Multiplikatoreffekt und einen Mehrwert für Europa zu erreichen.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 350 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0720)

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1001 SOKRATES</b>									
199 100 000	175 000 000	200 550 000	175 000 000	200 550 000	175 000 000	<b>12 800 000</b>	<b>7 800 000</b>	213 350 000	182 800 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem fünften Absatz ist folgender Absatz hinzuzufügen:

*Besondere Anstrengungen sollten unternommen werden, um Synergien zwischen den im Rahmen von anderen Programmen durchgeführten Aktionen herzustellen.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 2 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0721)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1002P</b> CONNECT: Innovation und Verknüpfung von Gemeinschaftsprogrammen – Vorbereitende Maßnahmen									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	15 000 000	8 000 000	15 000 000	8 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**B3-1002N** CONNECT: Innovation und Verknüpfung von Gemeinschaftsprogrammen – Vorbereitende Maßnahmen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

*Mit diesen Mitteln sollen vorbereitende Maßnahmen für ein „Europa des Wissens“ finanziert werden. Die über diesen Posten finanzierten Maßnahmen sollten der Entwicklung von Synergien zwischen Bildung, Kultur, Ausbildung, Innovation, Forschung und neuen Technologien in Form von „Verbindungsmaßnahmen“ dienen und auf die Überbrückung der Klüfte, die derzeit zwischen diesen Bereichen existieren, abzielen.*

*Auf dem Gebiet der innovativen Ideen (spezifisches Ziel Nr. 7) im Rahmen des Programms „Europa des Wissens“ sind Maßnahmen in folgenden Bereichen vorzubereiten:*

- *musikalische Ausbildung unter Einsatz von Multimedia-Technologien*
- *Kurse über das kulturelle und architektonische Erbe in den Schulen*
- *Schulwettbewerbe zur Förderung von Erfindungen*
- *Staatsbürger- und Demokratiekunde, vergleichende Studien*

*Aus dieser Haushaltslinie werden auch die Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen – insbesondere Frauen – zu Technologiekursen finanziert, desgleichen auf europäischer Ebene Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung der Eltern an der Erziehung und an Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt an den Schulen und von Schulversagen. Vorrang erhalten Initiativen, die auf die aktive Förderung der Beteiligung von Jugendlichen aus einem weniger begünstigten Umfeld ausgerichtet sind.*

*Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Unterstützung europäischer Dachorganisationen in den Bereichen Kunst, Kultur und Erhaltung des kulturellen Erbes.*

*Ein Höchstbetrag von... Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0722)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1010</b> Jugend für Europa									
26 000 000	25 000 000	27 500 000	25 000 000	27 500 000	25 000 000	<b>4 300 000</b>	<b>1 900 000</b>	31 800 000	26 900 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des Programms „Jugend für Europa“ vorgesehenen Maßnahmen, *darunter auch Aktivitäten und Veranstaltungen im sportlichen Bereich.*

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absätze 3a, 3b und 3c

*Das Programm umfaßt Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche bei Freiluftprojekten und sportlichen Aktivitäten.*

*Die am Programm teilnehmenden Jugendlichen erhalten für ihre Teilnahme einen Nachweis oder ein Zeugnis.*

Besondere Bemühungen sind erforderlich, um Synergien zwischen den im Rahmen anderer Programme durchgeführten Aktionen herzustellen.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 600 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0723)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1011</b> Europäischer freiwilliger Dienst									
25 000 000	23 000 000	35 000 000	23 000 000	22 500 000	18 261 000	<b>-50 000</b>	<b>-50 000</b>	22 450 000	18 211 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind zur Finanzierung des Gesamtbetrags oder eines Teils der Aktionen im Rahmen des Programms für einen Europäischen Freiwilligendienst für Jugendliche bestimmt, *darunter auch Aktivitäten und Veranstaltungen im sportlichen Bereich.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

*Besondere Anstrengungen sollten unternommen werden, um Synergien zwischen im Rahmen anderer Programme durchgeführten Aktionen herzustellen.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 150 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0842)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1020</b> Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung									
1 300 000	1 300 000	2 200 000	1 500 000	pm	1 000 000		-200 000	pm	800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 500 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0724)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1021</b> LEONARDO DA VINCI									
140 400 000	125 300 000	140 400 000	125 000 000	40 000 000	90 000 000	99 900 000	44 500 000	139 900 000	134 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 500 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0725)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1025</b> Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung									
12 700 000 0	12 700 000 0	12 700 000 0	12 700 000 0	12 700 000 0	12 700 000 0	-1 270 000 1 270 000	-1 270 000 1 270 000	11 430 000 1 270 000	11 430 000 1 270 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0726)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2000</b> Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes RAPHAEL									
10 600 000	9 400 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	8 000 000	2 300 000	1 000 000	8 800 000	9 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 350 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0727)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2001N</b> Kaleidoskop (Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension)									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

**B3-2001N** Kaleidoskop (Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension)

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.*

*Beschluß Nr. 719/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension (KALEIDOSKOP) (ABl. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 20).*

*Beschluß Nr.... des Europäischen Parlaments und des Rates vom... über die Verlängerung des Programms Kaleidoskop.*

Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm KALEIDOSKOP vorgesehenen Förderaktionen finanziert. Die Förderaktionen werden entsprechend den im Programm vorgesehenen Schwerpunkten und Aktionsbereichen durchgeführt, welche wiederum verschiedene Aktionskategorien umfassen wie die Unterstützung kultureller Ereignisse und Projekte, die im Rahmen von Partnerschaften oder von Netzen durchgeführt werden, umfangreiche Aktionen europäischer Zusammenarbeit, Unterstützung der europäischen Kulturstädte und des europäischen Kulturmonats sowie einige besondere Maßnahmen und Vorhaben der Zusammenarbeit mit Drittländern.

Die Aktionskategorien gliedern sich wie folgt auf:

- *kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, die der Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der Völker dienen;*
- *nichtkommerzieller Kulturaustausch;*
- *künstlerisches Schaffen in allen Bereichen (darstellende Kunst, bildende Kunst, angewandte Kunst und multimediale Kunst);*
- *kulturelle und künstlerische Projekte, die gemeinsam von Akteuren aus mindestens drei Mitgliedstaaten oder von Kulturnetzen durchgeführt werden und an denen zugleich Künstler oder Interpreten bzw. Akteure aus dem Kulturbereich aus mindestens drei Mitgliedstaaten beteiligt sind;*
- *Weiterbildung von Künstlern oder Interpreten bzw. Akteuren aus dem Kulturbereich, die unmittelbar in spezifischen und gezielten Projekten erfolgt, wobei dem zeitgenössischen Schaffen Vorrang eingeräumt wird;*
- *Begegnungen auf europäischer Ebene, die von den Kulturfachkreisen sowie von nationalen und regionalen Behörden veranstaltet werden und unmittelbar mit der Entwicklung der Gemeinschaftsaktion im Kulturbereich in Verbindung stehen;*
- *Organisation von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen, die in der „Kulturstadt Europas“ oder im Rahmen des Europäischen Kulturmonats stattfinden;*
- *umfangreiche Kulturprojekte mit europäischer Dimension und von hoher Qualität, in denen die kulturelle und sozioökonomische Wirkung partnerschaftlicher Tätigkeit zur Geltung kommt;*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- Projekte der kulturellen Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungs- bzw. Kooperationsabkommen abgeschlossen haben, die für den kulturellen Bereich eine spezielle Klausel vorsehen;
- Projekte zur Förderung des künstlerischen und literarischen Schaffens, einschließlich Vorhaben von bzw. mit Behinderten;
- technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Ebenfalls bei diesem Posten eingesetzt ist die Förderung künstlerischer und kultureller Tätigkeiten in einer Region, die jährlich als „Kulturregion Europas „ ausgewählt wird.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Besondere Anstrengungen sollten unternommen werden, um Synergien zwischen im Rahmen anderer Programme durchgeführten Aktionen herzustellen.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von... Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0728)

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2002N</b> Ariane (Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen)									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

**B3-2002N** Ariane (Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen)

#### ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.*

*Beschluß Nr. 2085/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Oktober 1997 über ein Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen einschließlich der Übersetzung (ARIANE) (ABl. L 291 vom 24.10.1997, S. 26).*

Beschluß Nr.... des Europäischen Parlaments und des Rates vom... zur Verlängerung des Programms Ariane.

*Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm ARIANE vorgesehenen Fördermaßnahmen, die vorbereitenden Maßnahmen zu ARIANE und alle Pilotvorhaben finanziert, die gemäß den Schwerpunkten, Aktionsbereichen und Modalitäten, die den im Programm vorgesehenen entsprechen, durchgeführt werden, insbesondere:*

- Unterstützung für die Übersetzung zeitgenössischer literarischer Werke (Romane, Novellen, literarische Essays, Literaturgeschichte, Biographien, Theater, Lyrik), die für die Kultur des Herkunftslandes repräsentativ und für ein breites europäisches Publikum von Interesse sind, wobei die Übersetzung aus den und in die weniger gebräuchlichen Sprachen Vorrang hat;
- Unterstützung für die Übersetzung von Dramen, die bereits auf der Bühne oder in audiovisuellen Medien aufgeführt wurden und bei der Kritik wie auch beim Publikum in bestimmtem Maße Anerkennung gefunden haben. Den zur Übersetzung vorgeschlagenen Werken muß ein konkretes Aufführungsprojekt zugrunde liegen;
- Unterstützung für die Übersetzung von Nachschlagewerken, die einen erleichterten Informations- und Erfahrungsaustausch und damit eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf den Gebieten nach Artikel 128 EG-Vertrag bezwecken;
- Verleihung der Aristeion-Preise: Europäischer Literaturpreis und Europäischer Übersetzungspreis;

Donnerstag, 22. Oktober 1998

- Förderung einer hochqualitativen literarischen Übersetzung und Austausch von Erfahrungen und Know-how unter Fachleuten für Übersetzung;
- Entwicklung von Partnerschaftsinitiativen, um durch Nutzung neuer Technologien und sonstiger multimedialer Instrumente den Zugang zu den für die Verbreitung der übersetzten Werke erforderlichen Daten und Informationen zu erleichtern;
- gezielte Aktionen zur Begleitung der Sensibilisierungsmaßnahmen für das Lesen, insbesondere der Bemühungen um eine bessere Kenntnis der literarischen Werke einzelner Länder und Regionen der Gemeinschaft mit Hilfe von Übersetzungen;
- Unterstützung für europaweite innovative Pilotveranstaltungen zur Sensibilisierung der Jugend für das Lesen und für Werke der europäischen Literatur;
- Gewährung von Stipendien und Reisegeldern für literarische Übersetzer und Veranstaltung von Weiterbildungskursen;
- kulturelle Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungsabkommen geschlossen haben, in denen eine entsprechende Klausel für den Kulturbereich enthalten ist;
- technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Besondere Anstrengungen sollten unternommen werden, um Synergien zwischen im Rahmen anderer Programme durchgeführten Aktionen herzustellen.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von... Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0729)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2004</b> Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft									
4 000 000	3 500 000	4 000 000	4 500 000	4 000 000	3 000 000			4 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind zur Finanzierung einer Aktion bestimmt, die folgendes bezweckt:

- Sensibilisierung der Gemeinschaft für mehrsprachige Dienstleistungen und Förderung derartiger Leistungen, bei denen neueste Sprachtechnologien, -ressourcen und -normen zum Einsatz kommen,
- Schaffung eines förderlichen Umfeldes für die Entwicklung der Sprachindustrie,
- Senkung der Kosten der Informationsübertragung zwischen Sprachen, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen,
- Förderung der Sprachenvielfalt in der Gemeinschaft, *einschließlich regionaler und weniger verbreiteter Sprachen (500 000 Euro).*

Mit den Mitteln sollen auch die Ausgaben für Verträge bestritten werden, die zur Durchführung der Aktion erforderlich sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0730)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2005</b> Experimentelle Maßnahmen mit Blick auf das Rahmenprogramm zur Kulturförderung									
		10 900 000	6 000 000	3 500 000	1 500 000	<b>3 500 000</b>	<b>3 000 000</b>	7 000 000	4 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Maßnahme 3 – Einzelmaßnahmen zur Förderung der sozialen Integration*

Maßnahmen zur Förderung neuer Formen kulturellen Ausdrucks mit dem Ziel einer möglichst breiten Einbeziehung der kulturell benachteiligten Bevölkerungsgruppen, d.h. Förderung der sozialen Integration.

- Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten aktiv die Teilnahme von Jugendlichen, insbesondere Jugendlichen aus unterprivilegierten Schichten und mit multikulturellem Hintergrund, fördern;
- Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten das Image der Europäischen Union verbessern;
- Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten für Ausbildungsplätze sorgen, um die Beschäftigungschancen zu verbessern;
- Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, deren Projekte ihren Schwerpunkt in den Regionen und nicht in den Großstädten haben;
- Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die Erfahrung in dem Projektbereich nachgewiesen haben.

Der zweite Absatz beginnend mit „Im Rahmen dieser Maßnahmen...“ ist zu streichen.

Der dritte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen *künftig* außerdem zur Finanzierung der Maßnahmen „Kulturstadt Europas“.

Folgende zwei Absätze sind hinzuzufügen:

*Diese Mittel dienen ferner zur Finanzierung der Stiftung Yehudi Menuhin (325 000 Euro), des Jugendorchesters der Europäischen Union (550 000 Euro), des Barockorchesters der Europäischen Union (300 000 Euro) und des Europäischen Kammerorchesters (150 000 Euro).*

*Die Unterstützung für die Europäische Akademie für Chorgesang (250 000 Euro), für das Europäische Opernzentrum von Manchester (400 000 Euro), die Jugendoper der Europäischen Union (400 000 Euro) sowie das Jazz-Jugendorchester der Europäischen Union (Swinging Europe) (337 500 Euro) wird künftig aus dieser Haushaltslinie finanziert.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 515 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0843)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2006N</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	7 000 000	4 500 000	7 000 000	4 500 000
<b>B3-4114 Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus</b>									
5 000 000 0	6 000 000 0	4 500 000 0	4 000 000 0	pm 4 500 000	3 000 000 1 000 000	-4 500 000	-3 000 000 -1 000 000	- 0	- 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

**B3-2006N** Pilotprojekte zur multikulturellen Integration

Folgende Haushaltlinie ist zu streichen:

**B3-4114** Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Artikel 13.

*Beschluß des Europäischen Rates von Korfu vom 24. und 25. Juni 1994 über eine Gesamtstrategie gegen Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21. Januar 1993 zur kulturellen Vielfalt und zu den Problemen der schulischen Bildung der Kinder der Einwanderer in der Europäischen Gemeinschaft.*

Die Mittel dienen zur Finanzierung von Pilotprojekten mit folgenden Zielen:

- Entwicklung neuer Modelle zur multikulturellen gegenseitigen Integration, insbesondere in Bildung und Ausbildung,
- Förderung entsprechender Informations- und Kommunikationsmaßnahmen über europäische Netzwerke zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus,
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Diskriminierung aus kulturellen, ethnischen oder religiösen Gründen,
- Förderung des Grundsatzes der Solidarität und des sozialen Zusammenhalts,
- Vermittlung der Vorteile der Integrationspolitiken in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Sport, Unterbringung und Beschäftigung,
- Erleichterung der Einrichtung von Diskussionsforen bezüglich der Notwendigkeit, jedwede Diskriminierung aus Gründen der Rasse, Religion oder ethnischen Zugehörigkeit zu bekämpfen,
- Förderung der „Aktion gegen das Vergessen“ und Proklamation des 27. Januar als alljährlicher Tag des Gedenkens an den Holocaust,
- Unterstützung der Aktivitäten der Gruppe „Starting Line“ und Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnisse über ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti.

Die Mittel sind außerdem zur Deckung folgender Kosten bestimmt:

- Unterstützung der Tätigkeiten des Europäischen Zentrums zur Erforschung von Rassismus und Antisemitismus (400 000 Euro).
- Migration Newsheet (englische Ausgabe) und Migration Europe (französische Ausgabe) (50 000 Euro)

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

*Ein Höchstbetrag von... Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0731)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2010</b> MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)									
58 250 000	50 000 000	60 000 000	55 000 000	60 000 000	45 000 000	<b>1 600 000</b>		61 600 000	45 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 4a

*Maßnahme 1 – Zuschüsse für partnerschaftlich durchgeführte Veranstaltungen im audiovisuellen Bereich:*

- Filmfestivals oder Festivals für audiovisuelle Programme (Animation, Dokumentarfilme, Spielfilme (Kurzfilme, programmfüllende Filme)),
- Festivals mit Schwerpunkt neue Bildtechniken,
- Sitzungen der europäischen Fachkreise des audiovisuellen Bereichs zu bestimmten Themen.

Zuschüsse für Kooperationsmaßnahmen im Zusammenhang mit audiovisuellen Veranstaltungen in Europa:

- Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich der audiovisuellen Festivals,
- Entwicklung von Netzwerken für audiovisuelle Festivals,
- Konzeption gemeinsamer Maßnahmen für audiovisuelle Festivals als Beitrag zur Förderung der europäischen Werke und ihrer Verbreitung,
- Verbesserung der Förderung und des Vertriebs der europäischen Produktionen.

*Bei der Verteilung der Haushaltsmittel sollte vorrangig die automatische Unterstützung der verschiedenen Vertriebswege (Kino, Video usw.) und für Multimedia-Inhalte berücksichtigt werden.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 515 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0117)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2012</b> Mehrsprachige europäische Netze: Kino, Fernsehen, Radio und europäische Dimension im audiovisuellen Bereich									
3 000 000	4 700 000	2 800 000	4 000 000	pm	2 400 000		<b>-2 400 000</b>		
0	0	0	0	2 800 000	1 600 000	<b>-2 800 000</b>	<b>-1 600 000</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

**Donnerstag, 22. Oktober 1998**

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen sind zu streichen.

Die Erläuterungen werden auf die Haushaltslinie B3-2016N übertragen.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Unverändert

(Abänderung 0732)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2016</b> Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich									
		2 700 000	1 500 000			4 000 000	3 000 000	4 000 000	3 000 000

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-2016N Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich

**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128.*

*Erklärung der Minister der 26 Teilnehmerstaaten sowie des Kommissionspräsidenten vom 2. Januar 1989 zur Einleitung eines EUREKA-Vorhabens für den audiovisuellen Bereich und Erklärung von London vom 24. November 1995 zur Fortschreibung der Tätigkeit von EUREKA-Audiovision für einen weiteren Vierjahreszeitraum (KOM(96) 1083/3).*

*Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister vom 15. Dezember 1992 betreffend die Schaffung einer Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien unter Beteiligung der Kommission.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur Rolle der öffentlichen Fernsehdienste in einer multimedialen Gesellschaft (ABL C 320 vom 28. 10. 1996, S. 180).*

*Grünbuch über den Jugendschutz und den Schutz der Menschenwürde in den audiovisuellen und den Informationsdiensten, von der Kommission vorgelegt am 10. Oktober 1996 (KOM(96) 483 endg.).*

*Richtlinie 97/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1997 zur Änderung der Richtlinie 89/552/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehaktivität (ABL L 202 vom 30. 7. 1997, S. 60).*

*Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am..., zur Errichtung einer Infrastruktur für statistische Informationen für die audiovisuelle Industrie, die audiovisuellen Märkte und verbundene Branchen in der Gemeinschaft, (KOM(98)... endg.).*

*Diese Mittel sind zur Finanzierung folgender Maßnahmen bestimmt:*

*Maßnahme 1 – Zuschüsse für partnerschaftlich durchgeführte Veranstaltungen im audiovisuellen Bereich:*

*Die bei diesem Posten veranschlagten Mittel dienen der Verwirklichung folgender Ziele:*

- *Verringerung des technischen Defizits der audiovisuellen Industrie Europas im Bereich Innovationen, insbesondere bei der Digitaltechnik;*
- *Förderung der Schaffung europäischer Netzwerke und deren Integration in die Arbeitsabläufe, die Unternehmenskultur und die Mentalitäten in Europa.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Für 1999 sind drei vorbereitende Maßnahmen geplant:

1. *Verbreitung von Kinofilmen über elektronische Übertragungsmittel (Kabel, Satellit usw.):*
  - *Durchführbarkeitsstudie über die derzeitigen Managementpraktiken beim Vertrieb europäischer Kinofilme, über die Notwendigkeit eines Zentrums zur elektronischen Verbreitung sowie über die einzelnen Stellen der Filmverbreitung (Kinos usw.),*
  - *Unterstützung eines Pilotprojekts, das auf der Grundlage einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt wird;*
2. *Perspektiven durch den Einsatz neuer Technologien für die Netzwerke des europäischen Zeichentrickfilms:*
  - *Die Vernetzung der Produktionsgesellschaften wird den Austausch von Informationen, Daten, Arbeiten und Know-how erleichtern und somit zu einer Reduzierung der Produktionskosten und größerer Wettbewerbsfähigkeit beitragen;*
3. *Schaffung eines Netzes von europäischen Produzenten audiovisueller Medien, auf der Grundlage der Digitaltechnik.*

*Förderung der Schaffung von Netzen zur Übertragung kultureller Ereignisse (Oper, Ballett, Theateraufführung, Kulturveranstaltung usw.), um die Ausstrahlung mit elektronischen Mitteln in der gesamten Europäischen Union, insbesondere in stark isolierten Regionen, zu erleichtern.*

*Die vorbereitenden Maßnahmen im audiovisuellen Bereich im Rahmen von B3-2016 sollten Netzwerke unterstützen, die das europäische Kino auf regionaler und lokaler Ebene fördern.*

*Erstellt wird eine Durchführbarkeitsstudie unter Berücksichtigung des Mittelbedarfs, der Materialverfügbarkeit und der voraussichtlichen Einschaltquoten im Hinblick auf die Gründung eines digitalen europäischen Fernsehkanals für europäische Filme und Schauspiele.*

*Unterstützt werden auch nichtkommerzielle Rundfunksender bei der Entwicklung ihrer europäischen Dimension und zum Zweck des Programmaustauschs.*

*Maßnahme 2 – Zuschuß für innovative Initiativen im Bereich der fortgeschrittenen Dienste, z.B. digitaler Hörfunk und Konzeption mehrsprachiger Fernsehprogramme:*

- *Umsetzung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“, insbesondere von Artikel 25a; Durchführung einer Studie zur Wirkung des Werbefernsehens auf Kinder, entsprechend der im Protokoll des Rates abgegebenen Erklärung der Kommission und der vom Mitglied der Kommission, Oreja, in der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments eingegangenen Verpflichtung; fortlaufende Kontrolle der Anwendung der Richtlinie.*
- *Durchführung der Entscheidung des Rates zur Errichtung einer Infrastruktur für statistische Informationen für die audiovisuelle Industrie und die audiovisuellen Märkte.*
- *Regelmäßige Konsultation von Vertretern aller Bereiche der audiovisuellen Industrie bezüglich der Planung und Durchführung der betreffenden Politik im Rahmen eines ständigen Dialogs, der mittels einer Lenkungsgruppe institutionalisiert würde, die eine für die Beobachtung der verschiedenen Konferenzen im audiovisuellen Bereich zuständige Gruppe darstellen würde. Diese insbesondere in der Periode tiefgreifender Veränderungen, die im audiovisuellen Sektor verzeichnet werden, wichtige Gruppe würde den wirtschaftlichen Aufschwung des Sektors sicherstellen, indem sie die Verbindung zwischen Fachkreisen und Kommission gewährleisten würde. Ihre Aufgabe wäre die Unterstützung der Kommission während des beginnenden Übergangszeitraums in Erwartung des Endes von MEDIA II, damit ausgehend von Versuchsprogrammen Vorschläge unterbreitet werden können, die es mittels eines Rahmenprogramms für den audiovisuellen Sektor erlauben würden, die Ziele von MEDIA II zu verstärken und auszuweiten und die Mittel bereitzustellen, um die in diesem Sektor angestrebte industrielle Dimension zu verwirklichen.*
- *regelmäßige Konsultation von Vertretern aller Bereiche der europäischen audiovisuellen Industrie bezüglich der Planung und Durchführung der betreffenden Politik im Rahmen eines neuen europäischen audiovisuellen Forums.*

*Die Mittel dienen ferner zur Finanzierung eines Hörfunknetzes, Radio Europa 2000, das mit dem Ziel entwickelt wird, wirtschaftliche, politische und kulturelle Informationen über Europa zu verbreiten. Die Sendungen werden über die nationalen Hörfunksender der Mitgliedstaaten in der jeweiligen Landessprache ausgestrahlt.*

*Umgesetzt wird die Empfehlung des Rates über den Jugendschutz und den Schutz der Menschenwürde in den neuen audiovisuellen Diensten.*

*In allen Informationen und Dokumentationen zu Projekten, die aus diesem Posten finanziert werden, ist eindeutig anzugeben, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.*

*Ein Höchstbetrag von... Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0733)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-300</b> Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union									
32 520 000	28 520 000	42 500 000	40 000 000	pm	19 000 000	<b>42 500 000</b>	<b>21 000 000</b>	42 500 000	40 000 000
8 130 000	7 130 000	0	0	30 000 000	21 000 000	<b>-30 000 000</b>	<b>-21 000 000</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Entschließung des Europäischen Parlaments zur Informations- und Kommunikationspolitik in der EU (ABL....)*

Die betreffenden Maßnahmen lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

- dezentral von den Vertretungen in den Mitgliedstaaten durchgeführte Maßnahmen:
  - direkte Kommunikationsmaßnahmen (Eurojus, Konferenzen, Seminare, Kolloquien, Veranstaltungen mit europäischem Charakter, *auch im sportlichen Bereich*, usw.),
- zentral am Sitz der Kommission organisierte Maßnahmen:
  - Verbreitung der Information (Broschüren, Internetseite „Europa“, Fernsehen, *Radio*, Euronews, Europa über Satellit usw.),
  - Aktionen im Rahmen der Zivilgesellschaft (über soziale Fachkreise und Gewerkschaften, *Sportveranstaltungen auf europäischer Ebene (Eurathlon)* für spezifische Zielgruppen wie Frauen und Jugendliche),

*Die von der Kommission herausgegebenen regionalen Veröffentlichungen über die Auswirkung der verschiedenen Fonds und Gemeinschaftspolitiken in den Mitgliedstaaten müssen bis Anfang März 1999 fertiggestellt sein.**Im Rahmen des Europa-Servers ist ein besonderer Bereich für die Schulen zu schaffen, um unter Jugendlichen Informationen über die Europäische Union und die verschiedenen sie betreffenden Programme zu verbreiten. Der Europa-Server sollte in allen Amtssprachen der Europäischen Union konsultiert werden können.**Diese Mittel werden ebenfalls für die Fernsehinformationsdienste über die Europäische Union und ihre Institutionen bereitgestellt, die von Fernsehsendern vermittelt werden, die folgende Kriterien erfüllen:*

- *gesamteuropäische Verbreitung*
- *Arbeit in mindestens vier Sprachen,*
- *Bereitschaft und Fähigkeit zur Entwicklung europäischer Informationsprogramme,*
- *möglichst hohe Zuschauerzahlen.*

*Die Europäischen Wahlen im Juni 1999 sind ein weiterer Anlaß zur Verstärkung der Zusammenarbeit und der Synergien im Rahmen der Informationsmaßnahmen der Kommission und des Europäischen Parlaments.**Die Arbeitsgruppe für aktuelle Informationsmaßnahmen ist zuständig für die Koordinierung der Informations- und Kommunikationsaktivitäten auf interinstitutioneller Ebene.**Ein Mindestbetrag von 3 Millionen Euro dient zur Finanzierung von Informationsmaßnahmen, die dezentral von den Außenbüros der Kommission und des Parlaments durchgeführt werden. Eine Vorlage dieser Aktivitäten an die Haushaltsbehörde erfolgt einmal im Jahr (vor der ersten Lesung des Parlaments) im Rahmen der allgemeinen Themen vorbehaltenen Sitzung von Vertretern beider Organe. Außerdem werden die Vertretungen und Außenbüros der Kommission in den Mitgliedstaaten einen Jahresbericht über ihre Tätigkeiten ausarbeiten, der dem Parlament im März 1999 vorgelegt wird und in dem die Synergien mit den Informationsbüros des Europäischen Parlaments analysiert werden.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0844)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-301</b> Informationsrelais									
10 500 000	6 500 000	11 000 000	12 250 000	7 000 000	7 000 000			7 000 000	7 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Spiegelstrich ist wie folgt zu ändern:

„ – Finanzierung der internationalen Föderation der Europahäuser“ (1 700 000 Euro) sowie der Europäischen Bewegung“.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 250 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0734)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-302</b> Informationsprogramme für Drittländer									
6 380 000	4 980 000	6 100 000	7 500 000	pm	4 000 000	<b>6 100 000</b>	<b>3 500 000</b>	6 100 000	7 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 100 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0735)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-304</b> Europäische Integration in den Hochschulen									
3 000 000	3 700 000	3 400 000	3 200 000	pm	300 000	<b>3 500 000</b>	<b>2 900 000</b>	3 500 000	3 200 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 100 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0736)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-306</b> PRINCE Programm zur Information des Europäischen Bürgers Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken									
27 000 000	23 500 000	38 000 000	50 000 000	pm	35 000 000	<b>38 000 000</b>		38 000 000	35 000 000
15 000 000	10 000 000	0	0	28 000 000	5 000 000	<b>-28 000 000</b>	<b>0</b>	0	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Absätze 1 und 2 sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel dienen der Finanzierung vorrangiger Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken der Gemeinschaft, so z.B. für den Euro und die Agenda 2000.

Absätze 4b und 4c

*Die Vertretungen und Außenbüros der Kommission in den Mitgliedstaaten verfassen einen Jahresbericht über ihre Tätigkeiten und Projekte, der dem Parlament im März 1999 vorgelegt wird und in dem insbesondere die Verwirklichung der Dezentralisierung ihrer Maßnahmen in jedem einzelnen Mitgliedstaat, die Dienstleistungen, die sie dem Bürger anbieten, und die Zusammenarbeit sowie die Synergien mit den Informationsbüros des Europäischen Parlaments und mit den Mitgliedstaaten analysiert werden.*

*Die europäischen Wahlen im Juni 1999 sind ein weiterer Anlaß zur Verstärkung der Zusammenarbeit und der Synergien im Rahmen der Informationsmaßnahmen der Kommission und des Europäischen Parlaments.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0737)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-308</b> Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende									
-	-	500 000	250 000			500 000	250 000	500 000	250 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-308N Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende

## ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen aus dem HVE

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0738)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-309</b> Weltausstellung 2000 in Hannover									
0	0	10 000 000 0	5 000 000 0	pm 7 000 000	pm 3 000 000	10 000 000 -7 000 000	7 000 000 -3 000 000	10 000 000 0	7 000 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

„Besondere jährliche Veranstaltungen“

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Alljährlich ist die Kommission an sehr bemerkenswerten Veranstaltungen (z.B. Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Expo, Ausstellungen, usw.), bei denen die aktive Präsenz der Union notwendig und wünschenswert ist, zumindest durch eine finanzielle Beteiligung an diesen Aktivitäten beteiligt.*

Diese Mittel dienen zur finanziellen Beteiligung der Kommission an der kommenden Weltausstellung zum Thema „Menschheit — Natur — Technologie — Umwelt“, die vom 1. Januar bis zum 30. Oktober 2000 in Hannover stattfinden wird. Die Mehrzahl der Generaldirektionen wird einen Beitrag zu dieser Veranstaltung liefern, zu der rund 40 Millionen Besucher aus aller Welt erwartet werden.

Diese Mittel dienen ebenfalls zur Finanzierung der europäischen Kampagne „Gewalt gegen Frauen“.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0739)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4000</b> Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog									
5 750 000	5 250 000	7 000 000	5 500 000	6 000 000	5 000 000	<b>1 300 000</b>	<b>300 000</b>	7 300 000	5 300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 800 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0740)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4002</b> Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen									
9 000 000	8 000 000	6 750 000	6 000 000	3 100 000	2 900 000	<b>5 900 000</b>	<b>3 100 000</b>	9 000 000	6 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 5, 5a (neu) und 5b (neu)

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Tätigkeiten des Europäischen Gewerkschaftsinstituts mit einem Betrag von 3.100.000 Euro.

2.400.000 Euro sind im übrigen für die EGA und 1.600.000 Euro für das Europäische Zentrum für Arbeitnehmer bestimmt.

*Bis September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Tätigkeiten. Dieser Bericht liefert der Haushaltsbehörde die erforderlichen Informationen, um in Kenntnis der Sachlage die Mittelansätze für das darauffolgende Haushaltsjahr festzulegen.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0741)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4003</b> Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter									
5 000 000	4 800 000	1 000 000	4 500 000	pm	4 000 000	<b>5 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	5 000 000	6 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen aus dem HVE

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0742)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4011</b> EURES (European Employment Services)									
10 000 000	10 750 000	10 000 000	8 000 000	8 000 000	6 000 000	<b>2 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	10 000 000	8 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0743)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4012</b> Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen									
10 000 000	6 000 000	10 000 000	7 700 000	2 700 000	5 000 000	<b>7 300 000</b>	<b>2 700 000</b>	10 000 000	7 700 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0198)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4101</b> Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden									
2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 500 000	pm	1 000 000	<b>3 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	3 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze -1, -1a, -1b, -1c und -1d (neu):

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 136.*

*Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Erklärung Nr. 23 der Schlußakte, in der betont wird, daß zur Erreichung dieser Ziele die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege und den Stiftungen als Träger sozialer Einrichtungen und Dienste von großer Bedeutung ist.*

*Die Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden prägt damit auch diejenigen Maßnahmen und ist ein Teil dieser Maßnahmen, welche die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten zum Zweck der Erreichung der Ziele des Artikels 136 des EG-Vertrags durchführen, wobei sie der Vielfalt der einzelstaatlichen Gepflogenheiten, insbesondere in den vertraglichen Beziehungen, sowie der Notwendigkeit, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Gemeinschaft zu erhalten, Rechnung tragen sollen.*

*Die Wohlfahrtsverbände sind gemäß dem Subsidiaritätsprinzip ein wesentliches Element des sozialen Schutzes und der sozialen Solidarität und tragen gemäß Artikel 136 des EG-Vertrags zur Sozialpolitik der Gemeinschaft bei, so daß die konkreten sozialpolitischen Tätigkeiten und Maßnahmen der Wohlfahrtsverbände unterstützt werden sollten.*

*Wohlfahrtsverbände sind in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wichtige Akteure des Sozialschutzes im Sinne der Solidarität und des sozialen Zusammenhalts, und zwar als Verteidiger sozialer Rechte, als Anwalt für Benachteiligte und Ausgegrenzte, als Multiplikatoren freiwilligen sozialen Engagements, als Foren des sozialen Fortschritts, als Vermittler von Innovationen bei der Entwicklung sozialer Hilfen, als repräsentative, demokratisch verfaßte Zusammenschlüsse von Mitgliedern in Vereinen oder in Organisationen mit ähnlichen Rechtsformen und als gemeinnützige, non-profit-orientierte Träger sozialer Einrichtungen und Dienste und Arbeitgeber von zahlreichen Mitarbeitern, die in diesen Bereichen tätig sind.*

*(Absätze 2 und 3 gestrichen)*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0744)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4108</b> Maßnahmen zugunsten der Familie und der Kinder									
4 000 000	4 000 000	2 500 000	2 000 000	pm	1 121 000	<b>2 425 000</b>	<b>804 000</b>	2 425 000	1 925 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:  
*Maßnahmen zugunsten der Familie*

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 1a und 1b (neu)

*Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten vom 29. September 1989 zur Familienpolitik (ABl. C 277 vom 31.10.1989, S. 2).*

*Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten vom 23. Mai 1996 zu dem Bericht der Kommission über die demographische Situation in der Europäischen Union (SOC 152 – 7570/96).*

Absatz 2

Mit diesen Mitteln soll folgendes finanziert werden:

- Analysen und Untersuchungen zum Thema (*zwei Wörter gestrichen*) Familie sowie Politik zugunsten der Familie (*drei Wörter gestrichen*) (beispielsweise vergleichende Studien zur Politik zugunsten der Familie (*drei Wörter gestrichen*) in den Mitgliedstaaten, Untersuchungen über neue Formen der Lebensgestaltung und neue soziale Trends, die sich auf (*drei Wörter gestrichen*) die Familie auswirken),
- Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen den Mitgliedern im Bereich der Familienpolitik,
- Analyse und Forschung, Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf,

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist wie folgt zu ändern:

*Ein Höchstbetrag von 755 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0745)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4109</b> Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen									
3 000 000	2 000 000	5 000 000	3 000 000	pm	1 458 000	<b>5 000 000</b>	<b>1 542 000</b>	5 000 000	3 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 2 und 128.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Oktober 1991 zu den Problemen der Kinder in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. C 13 vom 20.1.1992, S. 534).*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 1992 zu einer Europäischen Charta der Rechte des Kindes (ABl. C 241 vom 21.9.1992, S. 67).*

*Grundsatzerklärung des Europäischen Rates und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten anlässlich der Tagung des Rates vom 6. Dezember 1993 zum Abschluß des Jahres der älteren Menschen und der Solidarität zwischen den Generationen (1993) (ABl. C 343 vom 21.12.1993, S. 1).*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 1996 zum Menschenhandel (ABl. C 32 vom 5.2.1996, S. 88).*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1997 zur Notwendigkeit einer Kampagne in der Europäischen Union zur vollständigen Ächtung der Gewalt gegen Frauen (ABl. C 304 vom 6. 10. 1997, S. 55).*

*Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes*

*Aktionsplattform der UN-Frauenkonferenz 1995 in Peking*

*Die Mittel werden zu gleichen Teilen verteilt auf Vorhaben zur Unterstützung von Frauen, insbesondere der Opfer von Frauenhandel, und Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen, wobei der Schwerpunkt auf Vorhaben von besonderem Gemeinschaftsinteresse liegen muß.*

*Ein Höchstbetrag von 150 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0746)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4110</b> Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern									
8 400 000	8 199 999	8 400 000	7 000 000	4 000 000	3 500 000	-1 500 000	-500 000	2 500 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B3-4110** Freizügigkeit der Arbeitnehmer, *Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 51, 118 und 119.*

*Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere Anhang VI.*

*Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Oktober 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 257 vom 19.10.1968, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 (ABl. L 245 vom 26.8.1992, S. 1).*

*Richtlinie 68/360/EWG des Rates vom 15. Oktober 1968 zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 257 vom 19.10.1968, S. 13).*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. L 149 vom 5. 7. 1971, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/97 (ABl. L 176 vom 4.7.1997, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. L 74 vom 27.3.1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/97 (ABl. L 176 vom 4.7.1997, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 118/97 des Rates vom 2. Dezember 1996 zur Änderung und Aktualisierung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (ABl. L 28 vom 30.1.1997, S. 1).

Diese Mittel dienen *auch* zur Finanzierung der Aktionen, Maßnahmen und Vorhaben aufgrund der in den nachstehenden Erläuterungen aufgeführten Rechtsgrundlagen, insbesondere:

- Ausgaben für Analyse und Bewertung der wichtigsten Tendenzen bei den nationalen Systemen der sozialen Sicherheit und ihrer einzelnen Bestandteile (beispielsweise Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Altersvorsorge usw.); Veröffentlichung der Ergebnisse in einem Bericht über die soziale Sicherheit in Europa, wie in der Empfehlung 92/442/EWG vorgesehen;
- Ausgaben für die Darstellung der wichtigsten Merkmale der Systeme der sozialen Sicherheit (Beiträge, Geld- und Sachleistungen) in der Veröffentlichung „Die soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft“ (MISSOC — System zur gegenseitigen Information über den sozialen Schutz in der Gemeinschaft); schrittweise Ausweitung der in dieser Veröffentlichung behandelten Arbeitnehmerkategorien, Aufnahme auch der Selbständigen und der Arbeitnehmer in besonders atypischen Beschäftigungsverhältnissen (siehe Weißbuch).
- Finanzierung von Maßnahmen für einen besseren „Dienst am Kunden“ und insbesondere der Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung bezüglich mit der sozialen Sicherung der Wanderarbeitnehmer verbundenen Probleme sowie der Maßnahmen zur Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren bei der Feststellung der Ansprüche und der Zahlung der Leistungen gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und (EWG) Nr. 574/72 (einschließlich Kosten für die Übersetzung von Dokumenten).

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 500 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0747)

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4111N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	7 000 000	4 500 000	7 000 000	4 500 000
B3-4106 Aktionen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten und mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden sowie Unterstützung ihrer Tätigkeiten									
8 800 000	8 600 000	4 000 000	4 000 000	pm	3 400 000		-3 400 000		

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-4111N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung

Die folgenden Haushaltslinien sind zu streichen:

B3-4106, B3-4116

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag von Amsterdam, Artikel 13 und der Schlußakte beigefügte Erklärungen zur Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und den Tätigkeiten der freiwilligen Dienste.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 1996 zu Maßnahmen zum Schutz von Minderjährigen in der EU (Abl. C 20 vom 20.1.1997, S. 170).*

*Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 20. Dezember 1996 zur Chancengleichheit für Behinderte (Abl. C 12 vom 13.1.1997, S. 1).*

*Grundsatzklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten vom 6. Dezember 1993 anlässlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993) (Abl. C 343 vom 21.12.1993, S. 1)*

*Diese Mittel dienen zur Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit, Verbesserung der Kenntnisse, Entwicklung des Informationsaustauschs, Förderung der besten Praktiken und innovativen Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung der Diskriminierung aufgrund von Behinderungen und Alter.*

*Damit werden auch die Tätigkeiten der an der Verwirklichung dieser Ziele beteiligten NRO, Verbände und Netzwerke, insbesondere derjenigen, die sich für Behinderte, ältere Menschen und Kinder einsetzen, unterstützt und gefördert.*

*Diese Mittel sollen auch für folgende Maßnahmen verwendet werden:*

- *experimentelle Maßnahmen zur Ermittlung der Bedürfnisse von Behinderten in bezug auf Mainstream-Programme der Europäischen Union und Erleichterung des Zugangs zu diesen Programmen;*
- *Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports als Faktor der sozialen Integration durch Unterstützung von Sportveranstaltungen, Ausbildung und Integration;*
- *Organisationen, in denen Behinderte bzw. Eltern von Behinderten, die sich nicht selbst vertreten können, eine Kontrolle auf mehrheitlicher Grundlage ausüben; in diesem Falle sind die Mittel zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der neuen Gemeinschaftsstrategie zugunsten der Behinderten bestimmt und decken insbesondere folgendes ab:*
  - *eine finanzielle Unterstützung für das Europäische Behindertenforum und Unterstützung für die Koordinierung der im Bereich der Behinderten tätigen europäischen NRO,*
  - *innovative Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Rechte von behinderten Menschen. Diese Maßnahmen beinhalten eine umfassende finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung des Europäischen Tags der behinderten Menschen unter der Schirmherrschaft des Europäischen Behindertenforums;*
- *Vorschläge und Aktivitäten zur Förderung der uneingeschränkten Einbeziehung der älteren Menschen in die Gesellschaft und der Chancengleichheit;*
- *Maßnahmen zur Förderung des Schutzes der Kinder und zur Wahrung und Ausweitung ihrer Rechte, einschließlich Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und die Veranstaltung des Europäischen Tages für die Rechte des Kindes.*

*Es ist auch geplant, Aktionen im Rahmen des Internationalen Jahres der älteren Menschen, das 1999 von den Vereinten Nationen veranstaltet wird, zu finanzieren. Diese Aktionen werden die folgenden Bereiche umfassen:*

- *ältere Menschen auf dem Arbeitsmarkt,*
- *Rolle der älteren Menschen in der Gesellschaft,*
- *Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen,*
- *Sicherstellung der Würde und Nichtdiskriminierung älterer Menschen.*

*Im Hinblick auf die Aufteilung der Mittel dieses Haushaltspostens auf die verschiedenen Aktionen wird die Kommission von einer beratenden Arbeitsgruppe unterstützt, der Vertreter des zuständigen Ausschusses des Europäischen Parlaments und der Kommission angehören.*

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0202)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4112N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der sozialen Ausgrenzung									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	10 000 000	6 000 000	10 000 000	6 000 000
<b>B3-4116</b> Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden zur Bekämpfung der Ausgrenzung									
4 500 000	11 400 000	4 000 000	4 000 000	pm	2 000 000		-2 000 000		

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-4112N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der sozialen Ausgrenzung

Die Haushaltslinie B3-4116 ist zu streichen:

**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag von Amsterdam, Artikel 137 Absatz 2 und der Schlußakte beigefügte Erklärungen zur Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und den Tätigkeiten der freiwilligen Dienste.*

*Diese Mittel dienen zur Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit, Verbesserung der Kenntnisse, Entwicklung des Informationsaustauschs, Förderung der besten Praktiken und innovativen Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung der Diskriminierung aufgrund von Behinderungen und Alter. Damit werden auch die Tätigkeiten der an der Verwirklichung dieser Ziele beteiligten NRO, Verbände und Netzwerke, insbesondere derjenigen, die sich für Behinderte, ältere Menschen und Kinder einsetzen, unterstützt und gefördert.*

*Diese Mittel enthalten auch einen Beitrag zum Europäischen Netzwerk zur Bekämpfung der Armut und einen Zuschuß an den FEANTSA (Europäischer Verband der nationalen Organisationen, die in der Obdachlosenbetreuung tätig sind).*

*Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

*Was die Verteilung der Mittel auf die einzelnen unter diesen Posten fallenden Tätigkeiten anbelangt, wird die Kommission von einer beratenden Arbeitsgruppe unterstützt, die sich aus Vertretern der Kommission und des zuständigen Ausschusses des Europäischen Parlaments zusammensetzt.*

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

(Abänderung 0748)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4113</b> Aktion zur Integration von Flüchtlingen									
10 000 000	5 000 000	9 000 000	7 500 000	pm	4 500 000	5 000 000		5 000 000	4 500 000
0	0	0	0	9 000 000	3 000 000	-9 000 000	-3 000 000	0	0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am..., über die Integration der Flüchtlinge (ABl. C...).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von *vorbereitenden Maßnahmen* im Hinblick auf den Entwurf eines mehrjährigen Programms zur Integration der Flüchtlinge. Es soll den Betroffenen zur Unabhängigkeit verhelfen und gleichzeitig sozialer Ausgrenzung vorbeugen.

(...)

Darüber hinaus sollen mit diesen Mitteln Pilotmaßnahmen mit folgenden Zielen finanziert werden:

- (Gedankenstriche 1 bis 3 unverändert)
- Schaffung und Belebung von Netzen zwischen Akteuren und/oder Projekten *und/oder Wissenschaftlern*, die sich mit der Integration der Flüchtlinge in der Europäischen Union befassen.

*Die Mittel sind außerdem als Beitrag zur Finanzierung der Tätigkeiten der Nichtregierungsorganisation „United for intercultural action“ zugunsten von Flüchtlingen bestimmt.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0749)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4115</b> Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit									
2 000 000	2 000 000	3 750 000	3 750 000	3 750 000	3 750 000	-1 750 000	-1 750 000	2 000 000	2 000 000
0	0	0	0	0	0	1 750 000	1 750 000	1 750 000	1 750 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkurschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0750)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-420</b> Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen									
13 600 000	13 600 000	14 100 000	14 100 000	13 600 000	13 600 000	-550 000	-550 000	13 050 000	13 050 000
0	0	0	0	0	0	1 450 000	1 450 000	1 450 000	1 450 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkurschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0751)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4300</b> Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen									
6 500 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	-200 000	-200 000	4 800 000	4 800 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Die Mittel sind bestimmt zur Unterstützung für die Durchführung von Pilotprojekten und die Einrichtung von Netzen, zur Sammlung und Verarbeitung von Daten und Informationen über Stand der Gesundheit, Einfluß- und Risikofaktoren sowie Gesundheitssysteme, was die Belange Behinderter einschließt, zur Finanzierung von Analysen, Erhebungen, Studien und Maßnahmen zur Prophylaxe bei gemeinschaftsweit verbreiteten Krankheiten, einschließlich Studien und Maßnahmen betreffend die Phase der sekundären Prävention (d.h. körperliche Rehabilitation und Therapie).*

*Die Mittel finanzieren ferner Maßnahmen zur Sensibilisierung des Gesundheitspersonals für die Chancengleichheit von Behinderten und zur Entwicklung von Pilotvorhaben im Bereich der Konsultation und der Entwicklung von Selbstbestimmungsprogrammen.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0845)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4301</b> Krebsbekämpfung									
12 000 000	9 000 000	14 250 000	9 000 000	14 250 000	9 000 000	-100 000	-100 000	14 150 000	8 900 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0846)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4302</b> Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs									
5 000 000	4 500 000	5 200 000	4 500 000	5 200 000	4 500 000	-80 000	-80 000	5 120 000	4 420 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 260 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0847)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4303</b> Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten									
10 000 000	9 000 000	10 500 000	8 000 000	10 500 000	8 000 000	-50 000	-50 000	10 450 000	7 950 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 550 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0752)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4304</b> Gesundheit und Wohlergehen									
2 000 000	2 000 000	3 900 000	2 300 000	pm	1 600 000	5 400 000	3 300 000	5 400 000	4 900 000
0	0	0	0	2 900 000	400 000	-2 900 000	-400 000	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Seltene Krankheiten*

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen seltene Krankheiten beitragen *und die Lebensqualität von Menschen mit seltenen Krankheiten verbessern*. Ziele sind:

- die Vermittlung von Kenntnissen über seltene Krankheiten, insbesondere an die Patienten *und ihre Angehörigen*, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Forscher;
- die Einrichtung, Förderung und Stärkung gemeinnütziger Organisationen, die mittelbar oder unmittelbar von seltenen Krankheiten betroffene Personen unterstützen, *darunter auch Organisationen von Behinderten oder Eltern behinderter Kinder*;
- die Beachtung einer wirksamen Behandlung des Problems der Cluster, denen im Zusammenhang mit seltenen Krankheiten eine Schlüsselbedeutung zukommt.
- die Unterstützung transnationaler Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität der von der Alzheimerkrankheit betroffenen Personen sowie derer, die sich ehrenamtlich um sie kümmern.

*Neue Bereiche aufgrund des Vertrags von Amsterdam*

*Die Mittel sind auch für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit zur Vorbereitung auf die neuen Bereiche der europäischen Gesundheitspolitik aufgrund des Vertrags von Amsterdam veranschlagt.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Maßnahmen und Analysen*

*Die Mittel sind für folgende Tätigkeiten im Bereich der öffentlichen Gesundheit veranschlagt: Analyse der Maßnahmen, Vorbereitung neuer Legislativvorschläge, Studien, neue Initiativen, Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse.*

*Die Mittel sind für Pilotprojekte und Vorbereitungsmaßnahmen bestimmt, um Organisationen zu fördern, welche von der Creutzfeldt-Jacob-Krankheit Betroffene bzw. deren Angehörige unterstützen.*

*Unterstützung von Patientengruppen*

*Diese Mittel sind zur Förderung repräsentativer europäischer Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die die Interessen von Patienten vertreten.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0848)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4306</b> Gesundheitsüberwachung									
2 300 000	2 000 000	2 700 000	2 000 000	2 700 000	2 000 000			2 700 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0627)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4309N</b> Europäisches System zur Beobachtung von antibiotikaresistenten Bakterien									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

„B3-4309N Europäisches System zur Beobachtung von antibiotikaresistenten Bakterien“

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Diese Mittel werden eingesetzt für*

- a) *eine koordinierte Erforschung der Resistenz von Bakterien;*
- b) *eine breite Palette von Maßnahmen, um eine behutsame und moderate Verwendung von Antibiotika zu fördern;*
- c) *eine Sammlung von Informationen über die Versorgung mit und den Verbrauch von Antibiotika.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0753)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4310</b> Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft									
3 500 000	3 250 000	3 500 000	3 000 000	pm	2 000 000	<b>4 425 000</b>	<b>1 925 000</b>	4 425 000	3 925 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 325 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0754)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4311</b> Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz									
5 000 000	3 700 000	6 500 000	5 500 000	5 700 000	4 200 000	<b>150 000</b>	<b>300 000</b>	5 850 000	4 500 000
700 000	500 000	0	0	0	0	<b>650 000</b>	<b>500 000</b>	650 000	500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPAN:

Unverändert

(Abänderung 0755)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-441</b> Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht									
5 600 000	5 600 000	7 800 000	7 800 000	7 600 000	7 600 000	-580 000	-580 000	7 020 000	7 020 000
2 000 000	2 000 000	0	0	0	0	780 000	780 000	780 000	780 000

EINGLIEDERUNGSPAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPAN:

Unverändert

(Abänderung 0395)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1004</b> Programm für technologische Maßnahmen zur Förderung der sauberen und effizienten Nutzung fester Brennstoffe									
pm	pm	800 000	450 000	pm	200 000	800 000	250 000	800 000	450 000
0	0	0	0	800 000	0	-800 000	0	0	0

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0396)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1020</b> Industrielle Zusammenarbeit im Bereich der Kernenergie und Transport radioaktiven Materials									
pm 0	500 000 0	500 000 0	650 000 0	pm 500 000	500 000 150 000	<b>500 000</b> <b>-500 000</b>	<b>150 000</b> <b>-150 000</b>	500 000 0	650 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0756)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1030</b> ALTENER Förderung der erneuerbaren Energieträger									
pm 11 000 000	8 000 000 0	15 400 000 0	11 000 000 0	11 000 000 0	9 000 000 0	<b>4 400 000</b> <b>0</b>	<b>2 000 000</b> <b>0</b>	15 400 000 0	11 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 150 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0757)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1031</b> Save II (Förderung der Energieeffizienz)									
15 500 000	12 300 000	12 800 000	13 000 000	pm	10 000 000	<b>15 500 000</b>	<b>4 000 000</b>	15 500 000	14 000 000
0	0	0	0	9 000 000	1 000 000	<b>-9 000 000</b>	<b>-1 000 000</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0758)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1040</b> Europäisches Energieobservatorium									
1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 600 000	pm	1 200 000	<b>1 380 000</b>	<b>280 000</b>	1 380 000	1 480 000
0	0	0	0	1 500 000	400 000	<b>-1 500 000</b>	<b>-400 000</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 180 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0759)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1041</b> SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)									
5 000 000	8 000 000	7 000 000	6 000 000	pm	4 099 999	7 000 000	1 900 001	7 000 000	6 000 000
0	0	0	0	7 000 000	1 900 000	-7 000 000	-1 900 000	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 150 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0849)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-2000</b> Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren									
5 500 000	5 500 000	5 400 000	5 400 000	5 400 000	5 400 000			5 400 000	5 400 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 13 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0760)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-304</b> Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik									
17 000 000	16 000 000	16 500 000	17 600 000	2 000 000	13 700 000	<b>16 000 000</b>	<b>4 300 000</b>	18 000 000	18 000 000
0	0	0	0	14 500 000	3 900 000	<b>-14 500 000</b>	<b>-3 900 000</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Normung*

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Vertretung der auf dem Gebiet des Umweltschutzes tätigen Nichtregierungsorganisationen durch das Europäische Umweltbüro und sein Europäisches Technisches Büro im Rahmen des Normungsprozesses des CEN und anderen Normungsorganisationen zu verbessern. *Diese Mittel sind auch für das Technische Büro der Umweltorganisationen vorgesehen, um deren Einbeziehung in den Normungsprozeß des CEN und anderer Normungsausschüsse zu organisieren.*

...

*Städtische Umwelt*

Diese Politik ist gerichtet auf die Umsetzung raumplanerischer Grundsätze, insbesondere gemischte Nutzung der Böden, Nähe der Einrichtungen und Dichte des städtischen Verkehrsnetzes sowie auf die Bekämpfung der Lärmbelastigung und der Luftverschmutzung.

*Europäisches Zentrum für Naturschutz*

*Mit diesen Mitteln wird auch das Europäische Zentrum für Naturschutz unterstützt.*

*Sie sind ferner für die folgenden Aktivitäten bestimmt:*

- *Einrichtung des gesamteuropäischen ökologischen Netzwerks,*
- *Regelung europäischer Landschaftsprobleme und*
- *Begleitung und Bewertung von Trends bezüglich der Artenvielfalt in Europa.*

*Endokrine Substanzen*

*Die Mittel sind für Maßnahmen zur Untersuchung und Analyse der Auswirkungen synthetischer chemischer Schadstoffe – insbesondere von Schadstoffen, die im Verdacht stehen, das Endokriniem zu schädigen – auf die öffentliche Gesundheit und die Flora und Fauna sowie zur Unterrichtung und Aufklärung der Öffentlichkeit über ihre konkreten und potentiellen Auswirkungen bestimmt.*

*Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz*

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 2b) und 30 bis 39.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 6 450 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0761)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-306</b> Sensibilisierung und Zuschüsse									
7 000 000	7 300 000	6 000 000	7 200 000	2 000 000	3 000 000	<b>4 650 000</b>	<b>3 650 000</b>	6 650 000	6 650 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel für:

- die Finanzierung allgemeiner Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung für Umweltprobleme und deren Auswirkungen auf die Volksgesundheit;
- die Förderung repräsentativer europäischer *Nichtregierungsorganisationen*, die im Umweltbereich und im Tierschutz tätig sind und deren Aktivitäten sich auf alle oder einen Teil der EG-Mitgliedstaaten sowie die Länder Mittel- und Osteuropas oder die Mittelmeeranrainerstaaten erstrecken;
- die Entwicklung von Datenbanken und die Einrichtung des Informations- und Dokumentationszentrums sowie die ständige Aktualisierung der in der Europäischen Union verbreiteten Informationen;
- *die Entwicklung von Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialindikatoren, die ein größeres Verständnis von seiten der staatlichen Behörden und der Wirtschaftsakteure für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung gewährleisten, wobei der Prozeß der Gegenüberstellung und Analyse der Entwicklung in den verschiedenen Mitgliedstaaten oder Gruppen von Mitgliedstaaten unterstützt wird;*
- *die Förderung repräsentativer europäischer Organisationen und Netze, die auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung abzielen;*
- *die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung dieser Aktionen.*

*Zudem muß der Schwerpunkt auf die immer wichtiger werdende Rolle gelegt werden, die die Nichtregierungsorganisationen bei der Sensibilisierung der Bürger für ökologische Fragen bereits übernehmen und weiterhin übernehmen müssen.*

*Ein Teil dieser Mittel ist für die Europäische Akademie für die städtische Umwelt in Berlin vorgesehen.*

*Ein Teil der Mittel ist für die Städtischen Foren für nachhaltige Entwicklung bestimmt, um ihre Arbeit in mittel- und osteuropäischen Städten zu fördern.*

Die Kommission veröffentlicht im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* die Beträge und die Liste der Nichtregierungsorganisationen, die Gemeinschaftsmittel erhalten haben.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von 350 000 Euro...“ ist zu streichen

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0762)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3101</b> Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur									
16 500 000 0	16 100 000 0	16 800 000 0	16 900 000 0	16 500 000 0	16 100 000 0	<b>-480 000</b> <b>1 780 000</b>	<b>10 000</b> <b>1 790 000</b>	16 020 000 1 780 000	16 110 000 1 790 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und gegebenenfalls bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkurschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0763)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3200</b> LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft Abschnitt I: Naturschutz									
50 000 000	30 600 000	50 000 000	33 000 000	50 000 000	33 000 000	<b>17 000 000</b>	<b>18 000 000</b>	67 000 000	51 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0764)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3201</b> LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft Abschnitt II: Umweltschutz									
50 000 000	30 600 000	50 000 000	33 000 000	50 000 000	33 000 000	<b>17 000 000</b>	<b>18 000 000</b>	67 000 000	51 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0765)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3300</b> Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen									
pm	140 000	2 000 000	1 000 000	2 000 000	1 000 000			2 000 000	1 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Unter diesen Posten fallen ferner die Ausgaben für die gemeinschaftliche Task Force Meeresverschmutzung einschließlich Simulationsübungen sowie die Kosten für die Kooperationsbeauftragten im Bereich Katastrophenschutz oder für gemeinschaftliche Sachverständige für Umweltkatastrophen (auch außerhalb des Gebietes der Gemeinschaft) sowie für den ständigen Bereitschaftsdienst.

*Die Mittel dienen auch zur langfristigen wissenschaftlichen Beobachtung der Umweltkatastrophe von 1998 in Doñana (Spanien), um die Auswirkungen dieser Katastrophe auf die biologische Vielfalt festzustellen.*

Absatz 6 ist wie folgt zu ändern:

*Ein Höchstbetrag von... kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0766)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-100</b> Stärkung der Verbraucherinteressen									
14 570 000 0	15 500 000 0	12 800 000 0	13 100 000 0	pm 12 800 000	8 700 000 4 400 000	<b>13 850 000</b> <b>-12 800 000</b>	<b>4 250 000</b> <b>-4 400 000</b>	13 850 000 0	12 950 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Mit den Mitteln sollen folgende Tätigkeiten finanziert werden:

- Maßnahmen zur Aufklärung der Verbraucher über die wichtigsten Themen, und zwar mit geeigneten Mitteln, z. B. durch Beratungsstellen und die Medien,
- Maßnahmen zur Erziehung junger und erwachsener Verbraucher und zur Förderung der Ausbildung im Bereich Verbrauch, insbesondere im Bereich der Finanztransaktionen und -dienstleistungen,
- Beteiligung an den Tätigkeiten der auf europäischer Ebene organisierten Interessensvertretungen der Verbraucher, unter anderem auch an Normungsarbeiten,
- Unterstützung für Projekte von wesentlichem Interesse für die Verbraucher oder für Pilotprojekte, die die Förderung von Konsummodellen ermöglichen.

*Diese Mittel sind für Vorbereitungsmaßnahmen und Pilotprojekte im Bereich Verbraucherschutz zur Vorbereitung auf das wesentlich erweiterte Anwendungsgebiet im Rahmen des Vertrags von Amsterdam bestimmt.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 650 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0767)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-103</b> Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher									
6 300 000	5 670 000	9 200 000	6 700 000	pm	3 000 000	<b>10 000 000</b>	<b>3 500 000</b>	10 000 000	6 500 000
0	0	0	0	9 200 000	3 700 000	<b>-9 200 000</b>	<b>-3 700 000</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. Januar 1998, über einen allgemeinen Rahmen für die Gemeinschaftstätigkeiten zugunsten der Verbraucher (ABl. C 108 vom 7. 4. 1998, S. 43).

*Ziel dieser Maßnahme ist die Unterstützung von Aktionen, die nachweisliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Verbraucher haben, darunter folgende Aktivitäten:*

- die Arbeiten der Wissenschaftlichen Ausschüsse und des Wissenschaftlichen Lenkungsausschusses im Bereich der Gesundheit der Verbraucher und der Sicherheit der Lebensmittel,
- die Risikoanalyse, insbesondere die Forschungsarbeiten und die Tätigkeit des Risikomanagementnetzes,
- das erforderliche Fachwissen für die Vorbereitung und Unterstützung der Inspektions- und Kontrollreisen, mit Ausnahme der Dienstreisekosten der Inspektoren der Gemeinschaft,
- die Verwaltung und die Überwachung der Produktsicherheit,
- die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Gesundheit und die Sicherheit der Verbraucher,
- die Unterstützung für Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Gesundheit und die Sicherheit der Verbraucher.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 300 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0768)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-300</b> Strategieprogramm für den Binnenmarkt									
18 800 000	21 000 000	22 600 000	18 000 000	18 800 000	16 000 000	3 555 000	1 755 000	22 355 000	17 755 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 32a (neu)

*Diese Mittel sind auch für die Ausweitung des Anwendungsbereichs des „neuen Konzepts“ auf den Automobilsektor und insbesondere die Harmonisierung der technischen Vorschriften für den Bau von Bussen bestimmt.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 5 265 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0769)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-301</b> MATTHAEUS (Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten)									
2 950 000	2 950 000	2 600 000	2 500 000	2 600 000	2 500 000	350 000		2 950 000	2 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

**Donnerstag, 22. Oktober 1998**

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Dieser Austausch kann sich auch auf bestimmte Drittländer erstrecken, wenn er für die Erreichung der Programmziele nützlich ist.

*Besondere Aufmerksamkeit gilt Ausbildungs- und Informationsaustauschprogrammen zur Verbesserung der Kenntnis und Kontrolle des illegalen Handels mit Tier- und Pflanzenarten im Rahmen der Umsetzung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 35 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0770)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-302</b> Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik									
5 000 000 0	6 000 000 0	5 000 000 0	4 000 000 0	pm 3 000 000	2 500 000 0	<b>4 800 000</b> <b>-3 000 000</b>	<b>1 300 000</b> <b>0</b>	4 800 000 0	3 800 000 0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Unverändert

**ERLÄUTERUNGEN:**

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 070 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0771)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-303</b> Zoll 2000									
20 500 000 0	10 400 000 0	22 400 000 0	14 000 000 0	10 400 000 12 000 000	12 400 000 1 600 000	<b>11 960 000</b> <b>-12 000 000</b>	<b>1 560 000</b> <b>-1 600 000</b>	22 360 000 0	13 960 000 0

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 160 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0772)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-311</b> Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt									
pm	pm	pm	pm	pm	pm			pm	pm

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0773)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-312</b> Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln									
12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	-300 000 1 300 000	-300 000 1 300 000	11 700 000 1 300 000	11 700 000 1 300 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht. Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0774)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-313</b> Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel									
11 700 000	13 500 000	11 300 000	11 000 000	10 000 000	9 000 000	1 200 000	-500 000	11 200 000	8 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Die Vertretung der Interessen der privaten Verbraucher ist ebenfalls zu verbessern; gleiches gilt für die Bewertung der Umweltauswirkungen der verschiedenen Optionen für die einschlägige Normungstätigkeit.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 170 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0775)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-314</b> Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt									
9 250 000	8 450 000	9 000 000	10 000 000	8 500 000	9 000 000	500 000		9 000 000	9 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 50 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

\_\_\_\_\_

(Abänderung 0776)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-326</b> Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union									
6 200 000	6 200 000	6 700 000	5 500 000	6 200 000	5 000 000	<b>380 000</b>	<b>-120 000</b>	6 580 000	4 880 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 080 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

\_\_\_\_\_

(Abänderung 0777)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-330</b> INFO 2000									
15 000 000	13 500 000	10 000 000	11 200 000	6 100 000	10 000 000	<b>5 100 000</b>	<b>1 200 000</b>	11 200 000	11 200 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

\_\_\_\_\_

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0778)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-336</b> Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet									
1 000 000 0	1 000 000 0	7 000 000 0	1 500 000 0	pm 5 500 000	pm 1 000 000	5 500 000 -5 500 000	1 000 000 -1 000 000	5 500 000 0	1 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0850)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-502</b> Arbeitsmarkt									
8 000 000	4 000 000	10 000 000	7 000 000	10 000 000	7 000 000	-1 450 000	-1 450 000	8 550 000	5 550 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 2 050 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, dem integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0779)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-512</b> Förderung von KMU									
41 000 000	25 000 000	39 000 000	30 000 000	25 000 000	16 000 000	13 730 000	13 730 000	38 730 000	29 730 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 430 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0780)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-600</b> Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten									
29 800 000	29 000 000	30 800 000	26 500 000	22 800 000	23 500 000	7 925 000	2 925 000	30 725 000	26 425 000
0	0	0	0	8 000 000	3 000 000	-8 000 000	-3 000 000	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 100 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0080)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-604</b> Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten									
pm	pm	pm	966 000	pm	pm		966 000	pm	966 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0781)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-700</b> Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind									
475 000 000	329 000 000	525 000 000	400 000 000	500 000 000	385 000 000	-500 000	-500 000	499 500 000	384 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 4 500 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0082)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-710</b> Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur									
26 000 000	16 000 000	29 000 000	16 000 000	22 000 000	12 000 000	7 000 000	4 000 000	29 000 000	16 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0851)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-720</b> Transeuropäische Telekommunikationsnetze									
26 000 000	14 000 000	28 000 000	25 000 000	22 000 000	22 000 000	-200 000	-200 000	21 800 000	21 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0782)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-7210</b> Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)									
23 400 000	19 800 000	24 000 000	20 000 000	pm	pm	23 940 000	19 940 000	23 940 000	19 940 000
0	0	0	0	24 000 000	20 000 000	-24 000 000	-20 000 000	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 210 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0852)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-7211</b> Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)									
9 500 000	10 000 000	11 000 000	10 000 000	11 000 000	10 000 000	-50 000	-50 000	10 950 000	9 950 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 190 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0032)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-802N</b> Europol									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

„B5-802N Europol“

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Artikel K. 2 Absatz 2 und Artikel K. 13 Absatz 3.

Die Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben von Europol.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0853)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-803</b> Asyl- und Flüchtlingspolitik									
3 750 000 0	3 750 000 0	5 000 000 0	2 500 000 0	pm 4 500 000	2 000 000 0	25 000 000 -4 500 000	10 000 000 0	25 000 000 0	12 000 000 0
<b>B7-6008</b> Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben									
10 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	-10 000 000	-10 000 000	-	-

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B5-803      Europäischer Flüchtlingsfonds

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B7-6008      Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen unter B5-803 sind durch folgenden Text zu ersetzen:

Vertrag über die Europäische Union, *Titel VI*, Artikel K.1, 1.

*Entschließung der für Einwanderungsfragen zuständigen Minister vom 1./2. Juni 1993 zu gemeinsamen Leitlinien für die Aufnahme anfälliger Personengruppen aus dem ehemaligen Jugoslawien.*

*Entschließung des Rates vom 25. September 1995 zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. C 262 vom 7.10.1995, S. 1).*

*Beschluß des Rates vom 4. März 1996 über ein Warn- und ein Dringlichkeitsverfahren zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. L 63 vom 13.3.1996, S. 10).*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Januar 1994 zu den Grundprinzipien einer europäischen Flüchtlingspolitik (ABl. C 44 vom 14.2.1994, S. 106).*

*Über diese Haushaltslinie werden Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union finanziert. Erleichtert werden soll auch die freiwillige Rückkehr von Personen, die vorübergehend Schutz in den Mitgliedstaaten fanden.*

*Die Mittel finanzieren:*

- *die Unterstützung der ersten Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen im Fall eines plötzlichen Zustroms aus einem akuten Krisengebiet (Unterbringung, medizinische Versorgung, Unterhalt usw.);*
- *Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für die Aufnahme von Asylbewerbern und Vertriebenen in den Mitgliedstaaten;*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Zugangs zu Asylverfahren (Information, Dolmetscher, Rechtsbeistand usw.);*
- *Maßnahmen zur Sicherstellung eines Mindestlebensstandards für Flüchtlinge, insbesondere Zugang zu Unterkunft, medizinischer Versorgung, Sprachkursen, Bildung und Ausbildung;*
- *die spezifische Unterstützung besonders gefährdeter Gruppen (d.h. Folter- oder Vergewaltigungsopfer, Personen, die besonderer medizinischer Behandlung bedürfen, Minderjährige ohne Begleitung usw.);*
- *Maßnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union für die Situation von Flüchtlingen und Vertriebenen sowie die Flüchtlingspolitik der Europäischen Union;*
- *Maßnahmen zur Erleichterung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland von Flüchtlingen und Vertriebenen, die vorübergehend Schutz fanden, sowie von Asylbewerbern, einschließlich:*
  - *Beratung und Information zur Lage im Herkunftsland und zu Rechten und Möglichkeiten im Zusammenhang mit einer Rückkehr;*
  - *Berufsausbildung, mit dem Ziel, Rückkehrer mit Kenntnissen auszustatten, die bei der Rückkehr ins Herkunftsland von Nutzen sein werden;*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

*Finanzierung – zur Unterstützung der obengenannten Maßnahmen – von Transportkosten im Zusammenhang mit der Rückkehr sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Reintegration von Rückkehrern in ihrem Herkunftsland, einschließlich einer Betreuung nach ihrer Rückkehr.*

*Die Kommission trägt den gegebenen Prioritäten sowie dem Ziel Rechnung, für eine faire Lastenverteilung zwischen den Mitgliedstaaten zu sorgen. Ferner berücksichtigt die Kommission die besonderen Bedürfnisse weiblicher Flüchtlinge.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan (Haushaltlinie B5-803)

(Abänderung 0783)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen								
<b>B5-900N</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B5-900N Reserve für dezentrale Einrichtungen

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Die Mittel dienen zur Finanzierung der Betriebsausgaben für Tätigkeiten und Programme im Zusammenhang mit Politiken der Union, die die Einrichtungen durchführen können.*

*Zusätzliche Aktivitäten können nur in die Arbeitsprogramme der Einrichtungen aufgenommen werden, wenn diese sie im Rahmen der im Haushaltsplan bewilligten Finanz- und Humanressourcen bewältigen können.*

*Die Kommission legt bis 31. März jedes Jahres den entsprechenden Antrag auf Mittelübertragung vor.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0880)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-111</b> Mit der Institution verbundene Personen									
158 700 000	158 700 000	160 680 000	160 680 000	155 380 000	155 380 000	5 300 000	5 300 000	160 680 000	160 680 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die GFS wird alles daran setzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

---

(Abänderung 0881)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-121</b> Durchführungsmittel									
48 794 000	44 857 000	57 532 000	60 257 000	56 020 000	55 674 000	<b>1 512 000</b>	<b>4 583 000</b>	57 532 000	60 257 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

---

(Abänderung 0882)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-2111</b> Dienst am Bürger (Verbraucherschutz, Gesundheit, Zugang zu Informationen, Sicherheit)									
		15 341 000	5 832 000	13 644 000	5 186 000	<b>1 697 000</b>	<b>646 000</b>	15 341 000	5 832 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 4, zweiter Gedankenstrich:

- Anwendungen in Medizin und Gesundheitswesen, wobei die Forschung der Bewertung der Wirksamkeit, der Sicherheit und dem Anwendungsbereich der nichtkonventionellen Therapien gilt,

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0883)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-2211</b> Nachhaltige Entwicklung									
		19 056 000	7 241 000	18 460 000	7 013 000	<b>596 000</b>	<b>228 000</b>	19 056 000	7 241 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0884)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-3111</b> Kontrollierte Kernfusion									
		403 000	153 000	pm	pm	<b>403 000</b>	<b>153 000</b>	403 000	153 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 7a (neu)

*Die Europäische Union kann keine Forschungstätigkeiten unterstützen, die möglicherweise irgendwelche Auswirkungen auf die Weitergabe von Kernwaffen haben.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0885)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-3211</b> Sicherheit der Kernspaltung									
		7 126 000	2 708 000	5 634 000	2 138 000	<b>1 492 000</b>	<b>570 000</b>	7 126 000	2 708 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

## Absatz 7a (neu)

*Zur Forschung im Bereich des Strahlenschutzes muß auch eine umfangreiche Forschungstätigkeit im Bereich der Instabilität des Genoms gehören.*

## Absatz 7b (neu)

*Die Europäische Union kann keine Forschungstätigkeiten unterstützen, die möglicherweise irgendwelche Auswirkungen auf die Weitergabe von Kernwaffen haben.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0886)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-3411</b> Stilllegung kerntechnischer Anlagen und Abfallentsorgung									
		5 700 000	2 100 000	3 700 000	1 400 000	<b>2 000 000</b>	<b>700 000</b>	5 700 000	2 100 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Gemeinsame Forschungsstelle hat die Absicht, die Arbeit in bezug auf die Stilllegung und den Abriß ihrer veralteten Nuklearanlagen zu intensivieren.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0887)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6111</b> Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen									
		547 000 000	79 500 000	521 000 000	74 795 000	<b>156 868 127</b>	<b>4 705 000</b>	677 868 127	79 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 5, 5a (neu), 5b (neu) und 5c (neu)

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen:

- Leitaktionen:
  - Gesundheit, Ernährung und Umweltfaktoren (18%-20% der Mittel),
  - Beherrschung von Infektionskrankheiten (12%-14% der Mittel),
  - die „Zellfabrik“ (14%-16% der Mittel),
  - nachhaltige Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft, einschließlich der integrierten Entwicklung des ländlichen Raums und der Berggebiete (20%-22% der Mittel),
  - Alterung der Bevölkerung und behinderte Menschen (7%-8% der Mittel),
- generische Forschung und technologische Entwicklung (20%-22% der Mittel),
- Förderung der Forschungsinfrastrukturen (2%-3% der Mittel).

Von der Finanzierung ausgeschlossen sind Forschungsarbeiten, die eine Veränderung des menschlichen Erbguts durch Manipulation der Keinzellen bzw. in einem anderen Stadium der embryonalen Entwicklung zur Folge haben und die Bestandteil des Erbguts werden könnte, sowie Arbeiten im Bereich der Klonierung des Menschen und der Forschung an lebenden Embryonen.

Mindestens 5% der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Die Kommission wird in ihrem „Bericht über die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Union“ jeweils einen Anhang mit Informationen über die Ausführung aller Leitaktionen vorlegen. Diese Informationen sollten so detailliert sein, als würde es sich bei den Leitaktionen um separate Haushaltslinien handeln.

Absatz 6a (neu)

Die Forschung gilt der Bewertung der Wirksamkeit, der Sicherheit und dem Anwendungsbereich der nichtkonventionellen Therapien.

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 32 400 000 Euro begrenzt.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 71%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 13%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 10%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 6%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 188 Bedienstete (95 A, 39 B und 54 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0889)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6121 Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß</b>									
		853 400 000	180 000 000	823 100 000	170 438 000	-41 236 200	9 562 000	781 863 800	180 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 6, 6a und 6b (neu)

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen:

- Leitaktionen:
  - Systeme und Dienste für den Bürger (16%-18% der Mittel),
  - neue Arbeitsmethoden und elektronischer Geschäftsverkehr (16%-18% der Mittel),
  - Multimedia-Inhalte und -Werkzeuge (16%-18% der Mittel),
  - grundlegende Technologien und Infrastrukturen (32%-34% der Mittel),
  - soziale Veränderungen durch die Einführung neue Informations- und Kommunikationstechnologien (2%-4% der Mittel),
- generische Forschung und technologische Entwicklung (9%-11% der Mittel),
- Förderung der Forschungsinfrastrukturen (2%-3% der Mittel).

Mindestens 8% der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Die Kommission wird in ihrem „Bericht über die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Union“ jeweils einen Anhang mit Informationen über die Ausführung aller Leitaktionen vorlegen. Diese Informationen sollten so detailliert sein, als würde es sich bei den Leitaktionen um separate Haushaltslinien handeln.

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 68 551 500 Euro begrenzt.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- |  |         |
|--|---------|
| – Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle):                      | 82,15%; |
| – Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle):                       | 9,67%;  |
| – Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): | 6,72%;  |
| – Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle):  | 1,46%.  |

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 542 Bedienstete (292 A, 84 B und 166 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitplan

(Abänderung 0890)

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6131</b> Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum									
		640 000 000	130 000 000	609 500 000	122 320 000	-61 569 849	7 680 000	547 930 151	130 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 6, 6a und 6b (neu)

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen:

- Leitaktionen:
  - innovative Produkte, Verfahren und Organisation (23%-25% der Mittel),
  - nachhaltige Mobilität und Intermodalität (13%-15% der Mittel),
  - Landverkehrstechnologien und Meerestechnologien (4%-6% der Mittel),
  - neue Perspektiven für die Luftfahrt (30%-32% der Mittel),
- generische Forschung und technologische Entwicklung (23%-25% der Mittel),
- Förderung der Forschungsinfrastrukturen (1%-2% der Mittel).

Mindestens 8% der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Die Kommission wird in ihrem „Bericht über die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Union“ jeweils einen Anhang mit Informationen über die Ausführung aller Leitaktionen vorlegen. Diese Informationen sollten so detailliert sein, als würde es sich bei den Leitaktionen um separate Haushaltslinien handeln.

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 34 200 000 Euro begrenzt.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 75%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 12%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 9%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 4%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 202 Bedienstete (113 A, 33 B und 56 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0891)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6141</b> Erhaltung des Ökosystems									
		440 000 000	64 599 999	419 000 000	60 765 000	-171 931 039	-21 075 000	247 068 961	39 690 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Erhaltung des Ökosystems – Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 5 bis 8

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen:

- Leitaktionen:
  - nachhaltige Bewirtschaftung der Wasservorräte und Wasserqualität (30%-32% der Mittel),
  - globale Veränderungen, Klima und Artenvielfalt (34%-36% der Mittel),
  - Nachhaltigkeit der marinen Ökosysteme (13%-15% der Mittel),
  - die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe (8%-9% der Mittel),  
(Die folgenden beiden Spiegelstriche zur Energieforschung sind zu streichen)
- generische Forschung und technologische Entwicklung (6%-8% der Mittel),
- Förderung der Forschungsinfrastrukturen (4%-5% der Mittel).

Mindestens 5% der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde mindestens alle drei Monate über die finanzielle Implementierung der Leitaktionen, der generischen Forschung und der Förderung der Forschungsinfrastrukturen in Form eines Anhangs zu den Berichten über die Ausführung des Haushalts 1999.

Mit diesen Mitteln sollen abgedeckt werden:

- indirekte Aktionen:
  - Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE- und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen, Projekte zur Technologieförderung, mit denen insbesondere die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an den FTE-Tätigkeiten (Projekte im Bereich „Kooperationsforschung“ und „Sondierungsprämien“) gefördert und erleichtert werden soll,
  - Ausbildungsstipendien,
  - thematische Netze,
  - konzertierte Aktionen,
  - Begleitmaßnahmen,
- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Die Kommission wird in ihrem „Bericht über die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Union“ jeweils einen Anhang mit Informationen über die Ausführung aller Leitaktionen vorlegen. Diese Informationen sollten so detailliert sein, als würde es sich bei den Leitaktionen um separate Haushaltslinien handeln.

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag beläuft sich auf 15 292 000 Euro.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- |  |      |
|--|------|
| – Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle):                      | 71%; |
| – Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle):                       | 14%; |
| – Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): | 10%; |
| – Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle):  | 5%.  |

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 89 Bedienstete (51 A, 8 B und 30 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0892)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6142N</b> Erhaltung des Ökosystems – Energie									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	247 068 961	25 000 000	247 068 961	25 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B6-6142N *Erhaltung des Ökosystems – Energie*

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Neuer Posten*

*Zweiter geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 14. Januar 1998, über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. C 106 vom 6. 4. 1998, S. 1).*

*Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 13. Mai 1998, über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Erhaltung des Ökosystems“ (1998-2002) (KOM(98) 305 endg.).*

*Das strategische Ziel dieses Programms besteht darin, die nachhaltige Entwicklung durch Konzentration der Anstrengungen auf Schlüsseltätigkeiten zu fördern, die für gute soziale Bedingungen und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Europas wesentlich sind. Die Dynamik von Wissenschaft und Technologie im Umweltbereich wird zu einer Verbesserung unserer Lebensqualität führen, die Auflösung des Zusammenhangs zwischen Wirtschaftswachstum (einschließlich Ressourcenverbrauch) und Umweltverschlechterung ermöglichen und kurz- und mittelfristig zur Stärkung von Wettbewerbstätigkeit und Beschäftigung in Europa beitragen. Die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme für Europa und der Beitrag zu einer weltweit nachhaltigeren Entwicklung führen zu einer Energieversorgung mit höherer Diversifizierung und Sicherheit, einer besseren industriellen Wettbewerbsfähigkeit und möglichst geringen Umweltbelastungen.*

*Das Programm umfaßt unter anderem folgende Maßnahmen:*

- *Leitaktionen:*
  - *Umweltfreundliche Energiesysteme, einschließlich erneuerbarer Energiequellen,*
  - *wirtschaftliche und effiziente Energieversorgung für ein wettbewerbsfähigeres Europa,*
- *generische Forschung und technologische Entwicklung,*
- *Förderung der Forschungsinfrastrukturen*

*60% der Mittel für energierelevante Forschungsaktivitäten sollten in erneuerbare Energiequellen fließen, 75% davon wiederum in Demonstrationsvorhaben.*

*Mindestens 5% der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.*

*Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde mindestens alle drei Monate über die finanzielle Implementierung der Leitaktionen, der generischen Forschung und der Förderung der Forschungsinfrastrukturen in Form eines Anhangs zu den Berichten über die Ausführung des Haushalts 1999.*

*Mit diesen Mitteln sollen abgedeckt werden:*

- *indirekte Aktionen:*
  - *Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE- und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen, Projekte zur Technologieförderung, mit denen insbesondere die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an den FTE-Tätigkeiten (Projekte im Bereich „Kooperationsforschung“ und „Sondierungsprämien“) gefördert und erleichtert werden soll,*
  - *Ausbildungsstipendien,*
  - *thematische Netze,*
  - *konzertierte Aktionen,*
  - *Begleitmaßnahmen,*
- *Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der für Verwaltungsausgaben vorgesehene Betrag beläuft sich auf 15 844 000 Euro.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 71%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 14%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 10%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 5%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 84 Bedienstete (44 A, 18 B und 22 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0893)

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6211</b> Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung									
		70 000 000	23 000 000	66 700 000	21 638 000	<b>38 670 160</b>	<b>1 362 000</b>	105 370 160	23 000 000

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

#### ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der Rat hat die Kommission beauftragt, Verwaltung und Sekretariatsgeschäfte für Maßnahmen der europäischen Zusammenarbeit im Bereich wissenschaftliche und technische Forschung (COST) zu übernehmen, an denen die Gemeinschaft als solche nicht beteiligt ist. Die damit verbundenen Ausgaben sind als Interventionsausgaben einzustufen. Die Personalausgaben (4 C-Bedienstete) werden durch die Beiträge der Teilnehmerstaaten abgedeckt. Die Einnahmen werden unter Artikel 6 0 5 des Einnahmenplans verbucht.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 12 100 000 Euro begrenzt.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 76%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 14%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 6%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 4%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 75 Bedienstete (38 A, 11 B und 26 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0894)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6311</b> Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU									
		73 800 000	20 000 000	60 000 000	17 785 000	<b>28 549 020</b>	<b>2 215 000</b>	88 549 020	20 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

*Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 6 100 000 Euro begrenzt.*

*Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:*

- *Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle):* 83%;
- *Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle):* 10%;
- *Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle):* 3%;
- *Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle):* 4%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 35 Bedienstete (18 A, 6 B und 11 C).

*Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0895)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6411</b> Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage									
		288 500 000	80 000 000	274 800 000	75 289 000	<b>3 780 820</b>	<b>4 711 000</b>	278 580 820	80 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf 17 200 000 Euro begrenzt.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 74%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 14%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 9%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 3%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 93 Bedienstete (46 A, 13 B und 34 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0896)

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6511</b> Erhaltung des Ökosystems (EAG)									
		375 000 000	180 000 000	356 600 000	169 150 000	-320 700 000	-135 150 000	35 900 000	34 000 000

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

*(EAG) Nuklearforschung: Sicherheit der Kernspaltung*

#### ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 13. Mai 1998, über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung „Erhaltung des Ökosystems“ (1998-2002) (KOM(98) 306 endg.).

*Diese Aktion soll dazu beitragen, das Potential der Kernenergie voll auszuschöpfen, indem einerseits die bestehenden Technologien noch sicherer und wirtschaftlicher gemacht (6 Worte streichen) werden. Die Aktion umfaßt drei Bereiche:*

- eine Leitaktion zur Kernspaltung mit dem Ziel, dazu beizutragen, daß die Sicherheit der kerntechnischen Anlagen Europas und der Schutz der Arbeitskräfte und der Bevölkerung vor Strahlung verstärkt und die Probleme der Abfallentsorgung und -endlagerung gelöst werden, sowie die Wettbewerbsfähigkeit und Akzeptanz der europäischen Kernindustrie zu verbessern,
- Maßnahmen im Bereich der generischen Forschung und technologischen Entwicklung mit dem Ziel, die europäischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf mehreren Gebieten, die für die sichere und wettbewerbsfähige Nutzung der Kernspaltung und sonstiger industrieller und medizinischer Anwendungen von ionisierender Strahlung sowie für den Umgang mit natürlichen Strahlenquellen wichtig sind, zu festigen und voranzubringen,
- Förderung der Forschungsinfrastrukturen, um die Integration der Kernforschung innerhalb der Union weiterführen und die zur Verfügung stehenden Mittel effektiver zugunsten von Wettbewerbsvorteilen der europäischen Industrie einsetzen zu können und die sichere und gesellschaftlich akzeptable Nutzung von Nukleartechniken auch weiterhin zu gewährleisten.

Die Durchführung (2 Worte streichen) erfolgt über:

- indirekte Aktionen im Bereich Forschung und Ausbildung;
- Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE- und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen,
  - Stipendien,
  - thematische Netze,

**Donnerstag, 22. Oktober 1998**

- konzertierte Aktionen,
- Begleitmaßnahmen,
- sonstige Maßnahmen,
- Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen (EUREKA, COST, PHARE, TACIS, Europäischer Investitionsfonds, Strukturfonds und Europäische Investitionsbank).

Übereinkünfte auf der Grundlage von Artikel 6 Buchstabe c) des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft wurden geschlossen zwischen Euratom und folgenden Einrichtungen:

Einrichtung	Unterzeichnung der Übereinkunft	Laufzeit	Bedienstete
Französisches Kommissariat für Atomenergie (CEA)	21. Dezember 1979 (*) Zusatzübereinkunft vom 12. April 1995	14. Januar 1980 — 31. Dezember 1998	1 A

(\*) Eine Zusatzübereinkunft für den Zeitraum nach dem 31. Dezember 1998 wird im Laufe des Jahres 1998 unterzeichnet werden.

Die Kommission stellt dieser Einrichtung auf Wunsch und gegen Erstattung der jeweiligen Kosten Sachverständige zur Verfügung, um Studien oder Forschungsarbeiten in den entsprechenden einzelstaatlichen Laboratorien durchzuführen. Die Einnahmen werden unter Artikel 6 2 1 des Einnahmenplans verbucht.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag beläuft sich auf 5 162 000 Euro.

Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 86%;
- Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 9%;
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle): 4%;
- Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle): 1%.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 6 B und 8 C).

Absatz 5a (neu)

Zur Forschung im Bereich des Strahlenschutzes muß auch eine umfangreiche Forschungstätigkeit im Bereich der Instabilität des Genoms gehören.

Die Kommission stellt dieser Einrichtung auf Wunsch und gegen Erstattung der jeweiligen Kosten Sachverständige zur Verfügung, um Studien oder Forschungsarbeiten in den entsprechenden einzelstaatlichen Laboratorien durchzuführen. Die Einnahmen werden unter Artikel 6 2 1 des Einnahmenplans verbucht.

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35% des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 1999 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

Absatz 6a (neu)

Die Europäische Union kann keine Forschungstätigkeiten unterstützen, die möglicherweise irgendwelche Auswirkungen auf die Weitergabe von Kernwaffen haben.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0897)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6512N (EAG) Nuklearforschung: Fusion</b>									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	270 300 000 7 200 000	136 800 000 7 200 000	270 300 000 7 200 000	136 800 000 7 200 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B6-6512N (EAG) Nuklearforschung: Fusion

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 7.*

*Zweiter geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 14. Januar 1998, über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) für Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung (1998-2002) (ABl. C 106 vom 6. 4. 1998, S. 45).*

*Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 13. Mai 1998, über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung „Erhaltung des Ökosystems“ (1998-2002) (KOM(98) 306 endg.).*

*Diese Aktion soll dazu beitragen, das Potential der Kernenergie voll auszuschöpfen, indem neue aussichtsreiche Konzepte im Bereich der thermonuklearen Fusion weiterverfolgt werden. Sie umfaßt dementsprechend eine Leitaktion im Bereich der kontrollierten Kernfusion mit dem Ziel, die für den möglichen Bau eines Versuchsreaktors erforderlichen Grundlagen sowie die Grundkonzepte und Technologien, die auf lange Sicht für den Reaktor benötigt werden, weiterzuentwickeln,*

*Die Durchführung erfolgt über:*

- *indirekte Aktionen im Bereich Forschung und Ausbildung:*
  - *Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE- und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen,*
  - *Stipendien,*
  - *thematische Netze,*
  - *konzertierte Aktionen,*
  - *Begleitmaßnahmen,*
- *sonstige Maßnahmen,*
- *Maßnahmen zur Koordinierung mit anderen spezifischen Programmen dieses Rahmenprogramms und anderen Initiativen.*

*Der für Verwaltungsausgaben vorgesehene Betrag beläuft sich auf 25 785 000 Euro.*

*Die vorläufige Aufschlüsselung dieser Ausgaben ist folgende:*

- *Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle):* 86%;
- *Dienstreisen und Sachverständige (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle):* 9%;
- *Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 5 und 6 der Äquivalenztabelle):* 4%;
- *Kommunikation (Kennzahl 7 der Äquivalenztabelle):* 1%.

*Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 244 Bedienstete (199 A, 36 B und 9 C). Der JET-EAG-Stellenplan ist gleichzeitig um 23 A-Stellen und 7 B-Stellen zu reduzieren.*

*Die Mittel dienen auch zur Erfüllung der möglichen finanziellen Verpflichtungen aufgrund des Urteils des Gerichts erster Instanz vom 12. Dezember 1996 (verbundene Rechtssachen T-177/94 und T-377/94), daß die Satzung des JET und die entsprechenden zusätzlichen Verfahrensordnungen und Verwaltungsverfahren diskriminierend und in ihren Auswirkungen auf bestimmte Personalkategorien rechtswidrig sind. Dementsprechend wurde ein Betrag von 7 200 000 Euro in die Reserve eingestellt.*

Die Europäische Union wird keine Forschungstätigkeiten unterstützen, die möglicherweise irgendwelche Auswirkungen auf die Verbreitung von Kernwaffen haben.

Die Strahlenschutzforschung muß weitreichende Forschungsaktivitäten über genetische Veränderungen beinhalten.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0133)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-100 Programmierbare Hilfe</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-101 Strukturanpassung</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-102 Stabex</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-103 Sysmin</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-104 Risikokapital</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-105 Zinsvergütungen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-106 Soforthilfen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-107 Flüchtlingshilfen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-110 Programmierbare Hilfe</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-111 Strukturanpassung</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-112 Stabex</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-113 Sysmin</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-114 Risikokapital</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-115 Zinsvergütungen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-116 Soforthilfen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm
<b>B7-117 Flüchtlingshilfen</b>									
pm	pm	–	–					pm	pm

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-100N Programmierbare Hilfe

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des Vierten AKP-EWG-Abkommens (Abl. L 229 vom 17.8.1991, S. 1) und insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.*

*Über diesen Artikel sollen die nationalen Richtprogramme und die regionale Zusammenarbeit finanziert werden.*

*Berücksichtigt werden die voraussichtlichen Einnahmen des fünften, sechsten, siebten und achten Europäischen Entwicklungsfonds.*

*Berücksichtigt werden... Euro an Verpflichtungsermächtigungen und... Euro an Zahlungsermächtigungen.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

\_\_\_\_\_

(Abänderung 0872)

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-210</b> Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern									
158 100 000	158 100 000	163 100 000	163 100 000	163 100 000	163 100 000	-250 000	-250 000	162 850 000	162 850 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 8, sechster Gedankenstrich

— die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe *bis zu einem Höchstbetrag von 7 Millionen Euro*;

Der folgende Absatz der Erläuterungen ist zu streichen:

Mit diesen Mitteln werden außerdem die Ausgaben für Aktionen und andere Maßnahmen finanziert, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 2 550 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

\_\_\_\_\_

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0854)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-214</b> Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa									
98 000 000	98 000 000	98 000 000	98 000 000	98 000 000	98 000 000			98 000 000	98 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

6. Gedankenstrich: *streichen*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0855)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-215</b> Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei									
45 000 000	45 000 000	45 000 000	45 000 000	45 000 000	45 000 000			45 000 000	45 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

6. Gedankenstrich: *streichen*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0785)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-217</b> Aktionen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern									
17 000 000	17 000 000	17 000 000	17 000 000	17 000 000	17 000 000	1 000 000	1 000 000	18 000 000	18 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000	-1 000 000	1 483 400 000	827 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

7. Absatz, 6. Gedankenstrich: *streichen*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0856)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-219</b> Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen									
7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000			7 000 000	7 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

4. Absatz: *streichen*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0786)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-300</b> Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
313 000 000	175 000 000	313 000 000	200 000 000	313 000 000	180 000 000	-500 000	19 500 000	312 500 000	199 500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000		-19 500 000	1 484 400 000	808 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Asiens, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau sowie die Stärkung der Bürgergesellschaft begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen und Kindern, Förderung der Verbraucherpolitik, Drogenbekämpfung, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

*Die Kommission sollte in Erwägung ziehen, neue Mittel für Indien und Pakistan nur an Nichtregierungsorganisationen zu vergeben.*

Absatz 4

Ein Betrag von mindestens 10 % dieser Mittel ist für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde; dazu gehören auch Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energieträger.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 3 750 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0787)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-301</b> Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
83 150 000	48 000 000	83 150 000	50 000 000	83 150 000	48 000 000	-100 000	1 900 000	83 050 000	49 900 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000		-1 900 000	1 484 400 000	826 100 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung (*insbesondere mittels erneuerbarer Energieträger*), des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 Million Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0788)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-302</b> Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Asiens									
38 000 000	38 000 000	34 000 000	34 000 000	34 000 000	34 000 000	<b>3 950 000</b>	<b>3 950 000</b>	37 950 000	37 950 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-3 950 000</b>	<b>-3 950 000</b>	1 480 450 000	824 050 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 366 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0789)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-303</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Asien									
6 666 000	4 933 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	1 000 000	1 000 000	5 000 000	5 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000	-1 000 000	1 483 400 000	827 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 3

Dabei handelt es sich vor allem um Maßnahmen zur

- Wiederankurbelung des nachhaltigen Produktionssystems,
- materiellen und funktionellen Rehabilitation der Basisinfrastrukturen, auch durch Maßnahmen zur Minenräumung,
- gesellschaftlichen Wiedereingliederung insbesondere von Flüchtlingen, Vertriebenen und ehemaligen Soldaten,
- Wiederherstellung der für die Rehabilitationsphase vor allem auf lokaler Ebene erforderlichen Verwaltungskapazität,
- *Betreuung von Kindern, insbesondere zur Rehabilitation von Kindern, die von den Kriegswirren betroffen sind, einschließlich Kindersoldaten,*
- *Betreuung von Behinderten,*
- *Unterstützung von Frauen und Frauenverbänden bei der Verringerung der geschlechtsbedingten Chancenungleichheit in der Gesellschaft.*

*Die Maßnahmen sollten insbesondere Programme und Vorhaben abdecken, die von im Bereich der Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft durchgeführt werden und die auf die Einbindung der betroffenen Bevölkerung auf allen Ebenen des Beschlußfassungs- und Umsetzungsprozesses abzielen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0790)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-310</b> Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
203 500 000	116 300 000	203 500 000	117 500 000	203 500 000	110 000 000	-1 000 000	-1 000 000	202 500 000	109 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

## Absatz 2

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Lateinamerikas, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturen des Rechtswesens und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union, die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen und Kindern, Drogenbekämpfung, Förderung der Verbraucherpolitik, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

## Absatz 3a (neu)

*Über diesen Artikel wird auch die Unterstützung der Aktivitäten nichtstaatlicher Organisationen finanziert, die die Rechte anfälliger Bevölkerungsgruppen wie Frauen, Kinder und ethnische Minderheiten fördern und schützen.*

## Absatz 4

Mindestens 10 % dieser Mittel sind für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde; dazu gehören auch Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energieträger.

## Absatz 4a (neu)

*Die Mittel sind auch für die Unterstützung des Friedensprozesses in Guatemala bestimmt.*

## Absätze 8a und 8b (neu)

*Ferner werden im Rahmen der Strategien für die Gesundheitspolitik der Kommission und zur Unterstützung von Programmen zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung auch Mittel für die Durchführung eines Programms zur Prävention von rheumatischem Fieber bereitgestellt.*

*Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung des Aktionsplans zur Drogenbekämpfung bestimmt, der im Rahmen des Mechanismus für die Koordinierung und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, Iberoamerika und der Karibik vorgesehen ist.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 3 100 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0791)

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-311</b> Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
71 000 000	31 100 000	71 000 000	34 000 000	71 000 000	31 100 000	<b>14 950 000</b>	<b>6 850 000</b>	85 950 000	37 950 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-14 950 000</b>	<b>-6 850 000</b>	1 469 450 000	821 150 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN: Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung (*unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien*), des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung mit dem Ziel: ... (Rest des Absatzes unverändert)

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0792)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-312</b> Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Lateinamerikas									
21 350 000	21 350 000	19 000 000	19 000 000	19 000 000	19 000 000	<b>2 350 000</b>	<b>2 350 000</b>	21 350 000	21 350 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-2 350 000</b>	<b>-2 350 000</b>	1 482 050 000	825 650 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 325 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0793)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-313</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika									
3 333 000	2 467 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000	<b>2 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	4 250 000	4 250 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-2 000 000</b>	<b>-2 000 000</b>	1 482 400 000	826 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 3

Dabei handelt es sich vor allem um Maßnahmen zur

- Wiederankurbelung des nachhaltigen Produktionssystems,
- materiellen und funktionellen Rehabilitation der Basisinfrastrukturen, auch durch Maßnahmen zur Minenräumung,
- gesellschaftlichen Wiedereingliederung vor allem von Flüchtlingen, Vertriebenen und ehemaligen Soldaten,
- Wiederherstellung der für die Rehabilitationsphase vor allem auf lokaler Ebene erforderlichen Verwaltungskapazität,
- *Betreuung von Kindern, insbesondere zur Rehabilitation von Kindern, die von den Kriegswirren betroffen sind, einschließlich Kindersoldaten,*
- *Betreuung von Behinderten,*
- *Unterstützung von Frauen und Frauenverbänden bei der Verringerung der geschlechtsbedingten Chancenungleichheit in der Gesellschaft.*

*Die Maßnahmen sollten insbesondere Programme und Vorhaben abdecken, die von im Bereich der Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft durchgeführt werden und die auf die Einbindung der betroffenen Bevölkerung auf allen Ebenen des Beschlußfassungs- und Umsetzungsprozesses abzielen.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0794)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-320</b> Zusammenarbeit mit Südafrika									
127 500 000	77 500 000	125 000 000	92 000 000	125 000 000	80 000 000	<b>2 500 000</b>		127 500 000	80 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-2 500 000</b>		1 481 900 000	828 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 6

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien *sowie erneuerbarer Energieträger* und wirtschaftlicher Anreize.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0439)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-4034</b> Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei									
pm 53 000 000	pm 30 000 000	pm 50 000 000	2 500 000 27 500 000	pm 50 000 000	2 500 000 27 500 000	- 50 000 000	- 27 500 000	pm 0	2 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die nicht in die Reserve eingestellten Zahlungsermächtigungen können nur für die Ausführung von Mittelbindungen verwendet werden, die bereits unter der früheren Haushaltslinie B7-4033 vorgenommen worden sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0795)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-410</b> MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdriftländern)									
848 500 000 94 000 000	285 000 000 30 000 000	976 000 000 0	350 000 000 0	976 000 000 0	322 000 000 0	0	28 000 000 0	976 000 000 0	350 000 000 0
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000		-28 000 000	1 484 400 000	800 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach Absatz 8 sind folgende neue Absätze hinzuzufügen:

*Mindestens 10% der Mittel sind für Umweltvorhaben und insbesondere Umweltschutzmaßnahmen bestimmt, die sich aus dem Programm Agenda 21 ergeben, das von der vom 3. bis 14. Juli 1992 in Rio de Janeiro abgehaltenen Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung verabschiedet wurde.*

*Die Mittel dienen auch zur Finanzierung eines spezifischen Kooperationsprogramms im Umweltbereich, insbesondere zugunsten von Aktionen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung im Mittelmeerraum.*

*Diese Mittel dienen dazu, eines oder mehrere Pilotprojekte zur Verhütung und Bekämpfung von Viehseuchen in den an die EU angrenzenden Ländern zu finanzieren.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 4 250 000 Euro kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden.*

Neuer Absatz nach Absatz 13:

*Die Mittel dienen zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen Industrie, Wissenschaft und Technologie, Energie, Bergbau, Verkehr, Kommunikation, Fremdenverkehr, Landwirtschaft und Fischerei, aufgrund von Kooperationsabkommen mit Drittländern, in denen diese Bereiche nicht durch spezifische Programme abgedeckt werden, einschließlich der Länder des Nahen Ostens.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiederherstellung des Fälligkeitsplans des HVE

(Abänderung 0857)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-411</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer im Mittelmeerraum									
6 667 000	4 933 000	4 500 000	4 500 000	4 500 000	4 500 000	2 000 000	2 000 000	6 500 000	6 500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-2 000 000	-2 000 000	1 482 400 000	826 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0156)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-420</b> Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO									
50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000			50 000 000	50 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 4

Diese Maßnahmen kommen der palästinensischen Bevölkerung in Westjordanland und im Gazastreifen zugute. Sie dienen vor allem der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Gebieten, insbesondere in den Bereichen Produktion (Landwirtschaft, Fischerei, Industrie), Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete, Gesundheitswesen, Wasserwirtschaft, Umwelt, Bildung und Ausbildung. Ferner sind die Mittel für den Aufbau palästinensischer Institutionen bestimmt. *Die Maßnahmen sollten den bestmöglichen Einsatz der erneuerbaren Energieträger fördern.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0858)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-423</b> Kooperationsabkommen mit den Ländern des Nahen Ostens (einschließlich der Golfstaaten)									
1 000 000	pm	1 000 000	1 000 000	1 000 000	500 000	-1 000 000	-500 000	–	–

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B7-423 Kooperationsabkommen mit den Ländern des Nahen Ostens (einschließlich der Golfstaaten)

ERLÄUTERUNGEN:

streichen

FÄLLIGKEITSPLAN:

streichen

(Abänderung 0796)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-48 790 000	69 110 000	1 435 610 000	897 110 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Bezugsvermerk (neu)

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 118 b, und Vertrag von Amsterdam.*

Absatz 15a (neu)

*Mit diesen Mitteln wird die Finanzierung einer systematischen Bewertung der geschlechterspezifischen Auswirkungen der im Rahmen dieser Haushaltslinie vorgesehenen und auf den Aufbau von Institutionen und die Investitionsförderung abzielenden Maßnahmen ermöglicht.*

Absatz 20

*... der Abschluß und die Durchführung der Darlehensverträge ermöglicht werden. Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde spezifische Informationen über die Kosten dieser technischen und rechtlichen Hilfe.*

Absätze 21a, 21b und 21c (neu)

*Diese Mittel dienen dazu, eines oder mehrere Pilotprojekte zur Verhütung und Bekämpfung von Viehseuchen in den an die EU angrenzenden Ländern zu finanzieren.*

*Diese Mittel in Höhe von 3 000 000 Euro dienen zur Unterstützung und Förderung der Entwicklung moderner und unabhängiger Arbeitsbeziehungen und des sozialen Dialogs in beitriftswilligen Ländern als Teil des Prozesses des Aufbaus von Institutionen in diesen Ländern vor ihrem Beitritt zur Europäischen Union.*

*Vor dem Hintergrund der PHARE-Reform im Hinblick auf stärkere Dezentralisierung und auf der Grundlage eines befristeten Ansatzes sollen mit den Mitteln insbesondere Informations- und Ausbildungsmaßnahmen für Gewerkschafts- und Arbeitgeberorganisationen in den betroffenen Ländern sowie die Unterstützung des Dialogs und des Austauschs mit den europäischen Sozialpartnern finanziert werden.*

Absatz 22

Ein Höchstbetrag von 10 200 000 Euro kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, [...] Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0797)

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-501</b> Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung									
15 400 000	15 400 000	15 700 000	15 700 000	15 700 000	15 700 000	-1 120 000	-1 120 000	14 580 000	14 580 000
0	0	0	0	0	0	1 620 000	1 620 000	1 620 000	1 620 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-500 000	-500 000	1 483 900 000	827 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.*

*Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht.*

*Im Fall von erheblichen Wechselkursschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0798)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-502</b> Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich									
180 000 000	185 000 000	100 000 000	80 000 000	100 000 000	80 000 000	<b>80 000 000</b>	<b>40 000 000</b>	180 000 000	120 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-80 000 000</b>	<b>-40 000 000</b>	1 404 400 000	788 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 5

Gemäß den Ergebnissen des in der Verordnung für die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) vorgesehenen Verfahrens der Zusammenarbeit dienen diese Mittel der Finanzierung von Strukturmaßnahmen in den Regionen der Länder Mittel- und Osteuropas, die eine gemeinsame Grenze mit der Europäischen Union haben, einschließlich der PHARE-begünstigten Mitgliedstaaten des Ostseerates. *Grenzregionen zwischen den Ländern Mitteleuropas, bei denen es sich um Beitrittskandidaten handelt, werden ebenfalls einbezogen.* Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.

Absatz 6

Diese Maßnahmen im Rahmen des PHARE-Programms werden im Einklang mit den Strukturpolitiken, insbesondere gemäß den Regeln von INTERREG (Gemeinschaftsinitiative für Grenzgebiete), durchgeführt. *Es werden soweit wie möglich gemeinsame Programmplanungs- und Überwachungsstrukturen eingerichtet, die gemeinsame grenzübergreifende Programme für Grenzregionen formulieren und die als eine einzige sozioökonomische und nach Möglichkeit geographische Einheit organisiert werden.*

Absatz 6a (neu)

*Diese Mittel sollen im Verhältnis 2/3 für die Grenzregionen der Beitrittsstaaten im Rahmen der Strategie für die Hinführung auf den Beitritt und 1/3 für die anderen Grenzregionen zugeteilt werden. 10% der Mittel sind – unter Beachtung der Aufteilung – für kleine gemeinsame Vorhaben bestimmt, über die auf lokaler Ebene zu beschließen ist.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0804)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-504N</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-5 000 000	-5 000 000	1 479 400 000	823 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

„B7-504N Unterstützung des Royaumont-Prozesses für Stabilität und gute Nachbarschaft in Südosteuropa“

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Erklärung des Rates vom 13. Dezember 1995 zum Prozeß für Stabilität und gute Nachbarschaft in Südosteuropa.*

*Bericht der Kommission an den Rat vom 26./27. Februar 1996.*

*Beschluß des Rates vom 26./27. Februar 1996.*

*Beschluß des Rates vom 27. Oktober 1997 über die Verabschiedung des Mandats für einen Koordinator.*

*Beschluß des Rates vom 28. November 1997 zur Benennung eines Koordinators.*

*In der Absicht, den Aktionsplan für den Royaumont-Prozeß umzusetzen, werden sich die Aktivitäten im Rahmen dieses Prozesses vorrangig darauf konzentrieren:*

- *den Aufbau von Institutionen zu unterstützen, um den Vertretern der Zivilgesellschaft und der Nichtregierungsorganisationen die Möglichkeit zu geben, grenzüberschreitend Vorhaben vorzuschlagen,*
- *den Parlamentarismus und die Demokratie sowie die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Parlamenten zu fördern,*
- *den sozialen Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften zu fördern,*
- *die Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltungen bei der Bekämpfung der Korruption zu erleichtern,*
- *auf der Grundlage der einschlägigen internationalen Verpflichtungen auf dem Gebiet des Rechts, der Menschenrechte und der Chancengleichheit von Männern und Frauen optimale Praktiken zu entwickeln,*
- *die Demokratie und die Zivilgesellschaft sowie die aktive Zusammenarbeit im Bereich Justiz und Inneres zu fördern und zu stärken,*
- *die Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Medien zu verstärken, um die Hindernisse für die freie Verbreitung von Presse und Informationen zu beseitigen, die Medien dazu zu bewegen, sich für gutnachbarschaftliche Beziehungen einzusetzen, und die Handlungsfreiheit der Medien sowie die gegenseitige Zusammenarbeit zu fördern (Programm- und Informationsaustausch, Ausbildung von Journalisten, Koproduktionen, Rechtsbeistand im Hinblick auf die Liberalisierung der Mediengesetzgebung, Ausarbeitung eines berufsständischen Verhaltenskodex etc.),*
- *den interethnischen Dialog, den Dialog zwischen jungen Politikern, die Zusammenarbeit im akademischen Bereich, die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur sowie den Dialog zwischen verschiedenen Religionen, die Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft und Technologie sowie zwischen Frauen- und Jugendorganisationen und den Dialog zwischen kommunalen Körperschaften zu fördern und das Bewußtsein für Umweltfragen zu schärfen.*

## FÄLLIGKEITSPAN:

Unverändert

(Abänderung 0799)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-520</b> Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
410 250 000	349 000 000	417 550 000	380 000 000	417 550 000	349 600 000	-130 000 000	-180 000 000	287 550 000	169 600 000
45 000 000	38 000 000	0	0	0	0	130 000 000	180 000 000	130 000 000	180 000 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 6

... und Umweltschutz, des Sozialsystems, der Bildung und Gesundheit, der Unterstützung der Demokratie und der Gleichbehandlung für Männer und Frau im betreffenden Staat durch Stärkung der Rechtsetzungs- und Ausbildungseinrichtungen.

Absatz 8

... ermöglicht werden. Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde spezifizierte Informationen über die Kosten dieser technischen und rechtlichen Hilfe.

Absatz 11a (neu)

Ein Höchstbetrag von 10 Mio Euro kann zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung eines integrierten Programms in Aserbaidschan mit dem Ziel verwendet werden, die Zivilgesellschaft und den sozialen Sektor, insbesondere die Vertriebenen, zu unterstützen und die Demokratie und Menschenrechte zu fördern.

Ein Höchstbetrag von 5 200 000 Euro kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, [...] Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0800)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-521</b> Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich									
30 000 000	15 000 000	20 000 000	10 000 000	20 000 000	10 000 000	-10 000 000	-5 000 000	10 000 000	5 000 000
0	0	0	0	0	0	10 000 000	5 000 000	10 000 000	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 4

Diese Maßnahmen... durchgeführt. Es werden soweit wie möglich gemeinsame Programmplanungs- und Überwachungsstrukturen eingerichtet, die gemeinsame grenzübergreifende Programme für Grenzregionen formulieren, die als eine einzige sozioökonomische und nach Möglichkeit geographische Einheit behandelt werden.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0859)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-522</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei									
16 666 000	12 333 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	<b>5 000 000</b>	<b>5 000 000</b>	10 000 000	10 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-5 000 000</b>	<b>-5 000 000</b>	1 479 400 000	823 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0860)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-5310</b> Sonderfinanzhilfe für Armenien, Georgien und gegebenenfalls Tadschikistan									
10 000 000 0	10 000 000 0	17 000 000 0	17 000 000 0	17 000 000 0	17 000 000 0	<b>-17 000 000</b> <b>10 000 000</b>	<b>-17 000 000</b> <b>10 000 000</b>	pm 10 000 000	pm 10 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0801)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-535</b> Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags									
pm 10 115 000	pm 6 550 000	5 400 000 0	5 400 000 0	5 400 000 0	5 400 000 0	-80 000 0	-80 000 0	5 320 000 0	5 320 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 335 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0802)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-536</b> Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors									
pm 25 000 000	pm 25 000 000	25 000 000 0	25 000 000 0	25 000 000 0	25 000 000 0	-25 000 000 25 000 000	-25 000 000 25 000 000	pm 25 000 000	pm 25 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0861)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-537</b> Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion									
pm	pm	pm	pm	pm	pm	10 000 000	8 000 000	10 000 000	8 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-5 000 000	-4 000 000	1 479 400 000	824 000 000
<b>B7-520</b> Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
410 250 000	349 000 000	417 550 000	380 000 000	417 550 000	349 600 000	-5 000 000	-4 000 000	412 550 000	345 600 000
45 000 000	38 000 000	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3:  
*streichen*

Absätze 4 und 5

Mit den Mitteln dieses Artikels... gezielte Aktionen zugunsten der *im Norden an die Europäische Union angrenzenden Länder* finanziert.

*Inbesondere soll dadurch die künftige Entwicklung der Beziehungen und der regionalen Zusammenarbeit in der baltischen Region, jedoch auch in Nordwestrußland einschließlich der Barentssee und der Arktischen Regionen unterstützt werden. insbesondere in den Bereichen Energie, atomare Sicherheit, Umwelt, Verkehr, Telekommunikation, Justiz und innere Angelegenheiten. Besonders berücksichtigt werden dabei folgende Projekte:*

- Modernisierung der Kraftwerke in Narva und Schieferölförderung in Estland,
- Wiederaufbau der Abwasseraufbereitungsanlage Kolitla-Järve und Abwasserklärung durch Aschefiltrierung.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0803)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-541</b> Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
70 000 000	56 000 000	200 000 000	110 000 000	200 000 000	110 000 000	-30 000 000	-30 000 000	170 000 000	80 000 000
30 000 000	24 000 000	0	0	0	0	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der letzte Satz ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Dem Delegierten der Kommission in Bosnien, der mit Sondervollmachten ausgestattet ist, wird ein starkes Management-Team sowie Unterstützung durch zu verpflichtende Teams für technische Hilfe und Überwachung zur Seite gestellt. Um der außergewöhnlichen Situation des Wiederaufbaus in Bosnien-Herzegowina Rechnung zu tragen und eine solche technische Unterstützung der Kommission vor Ort personell angemessen abzusichern, kann ein Teil der für Wiederaufbaumaßnahmen genehmigten Mittel gemäß den Bestimmungen der „Liikanen-Fazilität“ für Personaleinstellungen vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0862)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-543</b> Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
150 000 000	77 000 000	42 000 000	30 000 000	42 000 000	30 000 000			42 000 000	30 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Ein Höchstbetrag von 1 300 000 Euro kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, [...] Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0644)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-544</b> Hilfsmissionen zugunsten der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken im Zollbereich									
9 000 000	7 000 000	9 000 000	7 000 000	9 000 000	7 000 000			9 000 000	7 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Hilfsmissionen zugunsten der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken im Zoll- und Steuerbereich

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0805)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6000</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer									
200 000 000 0	155 000 000 0	160 000 000 0	160 000 000 0	pm 160 000 000	130 000 000 30 000 000	<b>200 000 000</b> <b>-160 000 000</b>	<b>30 000 000</b> <b>-30 000 000</b>	200 000 000 0	160 000 000 0
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-40 000 000</b>		1 444 400 000	828 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 5, Gedankenstrich 8

- gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Kofinanzierung von Entwicklungsmaßnahmen zugunsten der ärmsten Bevölkerungsteile der (assoziierten und nichtassoziierten) Entwicklungsländer, vor allem *Maßnahmen zur Förderung der Rechte und des Wohlergehens von Kindern, einschließlich der weiter zunehmenden Zahl von Straßenkindern*, und Realisierung dieser Kofinanzierung unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung vom 14. Mai 1992 festgelegten Prioritäten im Bereich der Entwicklung,

Absatz 5, Gedankenstrich 8a (neu)

- *gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Kofinanzierung von nachhaltigen Entwicklungsmaßnahmen im sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich,*
- *Kofinanzierung von Tätigkeiten der Nichtregierungsorganisationen im Bereich Umwelterziehung und -ausbildung in den Entwicklungsländern,*

Absatz 6a (neu)

*Finanziert werden ferner Pilotvorhaben, mit denen die Einkommensverluste der Familien ausgeglichen werden können, deren Kinder keine Zwangsarbeit mehr leisten, wobei gleichzeitig deren Schulbesuch unterstützt wird.*

Absatz 14

Diese Mittel decken ferner die Finanzierung von Projekten, die von Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wiedereingliederung, ländliche und soziale Entwicklung und Ausbildung in Südafrika, *(ein Wort gestrichen)* Kambodscha, Chile, Kuba, Vietnam und Osttimor durchgeführt werden.

Absatz 14a (neu)

*In Anbetracht der politischen Lage des Landes wird der Finanzierung von Aktionen, die von regierungsunabhängigen Organisationen und repräsentativen Gruppierungen der Zivilgesellschaft in Burma durchgeführt werden, besondere Aufmerksamkeit gewidmet.*

Absatz 17a (neu)

*Der Beitrag im Rahmen des EEF für dieselbe Art von Tätigkeiten, die durch diesen Posten abgedeckt sind, beträgt 10 000 000 Euro.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0806)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-610</b> Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder									
4 500 000	3 800 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	500 000	-200 000	4 500 000	3 800 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-500 000		1 483 900 000	828 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 4a (neu)

*Die Mittel sind ferner dazu bestimmt, in Anbetracht der im Vertrag von Amsterdam verankerten Verpflichtung auf eine nachhaltige Entwicklung einen Beitrag zur Ausbildung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Einbeziehung der Belange der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes in die Kernbereiche der Entwicklungshilfe zu leisten. Die Aktivitäten sind an die Adresse der Partner im öffentlichen und privaten Sektor sowie der EU-Delegationen in den Empfängerländern zu richten.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0807)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-612N</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000
B7-500 Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-5 000 000	-3 000 000	1 479 400 000	825 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

B7-612N Vorbereitungsmaßnahmen von NRO gegen die Diskriminierung von Kindern

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1992 zur Rolle der Nichtregierungsorganisationen bei der Entwicklungszusammenarbeit (ABl. C 150 vom 15.6.1992, S. 273).*

*Entschließung des Rates vom 20. Dezember 1995 zur Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit.*

*Die Mittel dienen zur Förderung von Maßnahmen nichtstaatlicher Organisationen zur Kofinanzierung von Aktivitäten zur Umsetzung der Erklärung über die Rechte des Kindes, die auf die Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder und der Ausbeutung durch Kinderarbeit abzielen, sowie zur Förderung eines Schulbesuchs und zur Sicherstellung von Nahrungsmitteln und Schutz für Straßenkinder. Sie dienen auch zur Kofinanzierung mit den NRO, die Mitglied des „Europäischen Netzwerkes für Straßenkinder weltweit“ sind.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0868)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6200</b> Umwelt in den Entwicklungsländern									
15 000 000	11 000 000	8 000 000	10 500 000	8 000 000	10 500 000	<b>8 000 000</b>		16 000 000	10 500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-8 000 000</b>		1 476 400 000	828 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0808)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6201</b> Tropische Wälder									
50 000 000	27 000 000	27 000 000	20 000 000	27 000 000	20 000 000	<b>18 000 000</b>	<b>10 000 000</b>	45 000 000	30 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-18 000 000</b>	<b>-10 000 000</b>	1 466 400 000	818 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2a (neu)

*10% der Mittel sollten für einen Fonds für kleine Tropenwaldprojekte verwendet werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0809)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6210</b> Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit									
8 900 000	8 500 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	<b>1 800 000</b>	<b>1 800 000</b>	9 800 000	9 800 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-1 800 000</b>	<b>-1 800 000</b>	1 482 600 000	826 200 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

*Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung des Aktionsplans zur Drogenbekämpfung bestimmt, der im Rahmen des Mechanismus für die Koordinierung und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, Iberoamerika und der Karibik vorgesehen ist.*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 800 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0810)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6211</b> Aktionsprogramme zur HIV-/AIDS-Bekämpfung									
14 800 000	9 800 000	13 500 000	8 000 000	13 500 000	8 000 000	<b>3 000 000</b>	<b>1 600 000</b>	16 500 000	9 600 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-3 000 000</b>	<b>-1 600 000</b>	1 481 400 000	826 400 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

*Gesundheitsprogramme und HIV/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern*

## ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 1a (neu)

*Schlußfolgerungen des Vorsitzes des Europäischen Rates vom 13. Dezember 1997, insbesondere Ziffer 58 betreffend Gesundheit und die Modalitäten für die Einrichtung eines Solidaritätsfonds zur Behandlung und Bekämpfung von AIDS in den Entwicklungsländern.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Absatz 2

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen

- zur Verringerung der Übertragung von HIV/AIDS und der Verbreitung anderer perinatal und durch Geschlechtsverkehr übertragbarer Krankheiten,
- zur Stärkung des Gesundheitssektors und der Sozialsektoren, um die Bewältigung der mit Ausbreitung der Epidemie zunehmenden Belastungen zu ermöglichen,
- zur Unterstützung der Regierungen und der örtlichen Gemeinschaften bei der Evaluierung der Auswirkungen der Epidemie auf die einzelnen Wirtschaftszweige und Bevölkerungsgruppen und bei der Festlegung und Umsetzung von Strategien für die Kostenübernahme,
- zur Erlangung wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Epidemie und über die Auswirkungen der Behandlung, um deren Qualität zu erhöhen, mit Ausnahme der Grundlagenforschung,
- zur Bekämpfung der ständigen Zunahme von Tuberkulosefällen,
- zur Bekämpfung der Diskriminierung und der sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung von HIV-/AIDS-Infizierten,
- zur Durchführung von Pilotmaßnahmen im Rahmen eines internationalen Solidaritätsfonds mit dem Ziel, HIV-/AIDS-Infizierten den Zugang zu Behandlungen mit Wirkstoffen gegen Retroviren zu erleichtern, wobei der Verhütung einer HIV-Übertragung von der Mutter auf das Kind sowie der Fürsorge nach der Geburt Vorrang einzuräumen ist.

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0811)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-631</b> Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern									
8 000 000	6 500 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	2 000 000	8 000 000	6 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-4 000 000	-2 000 000	1 480 400 000	826 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme *sowie der Reproduktionsmedizin* in den Entwicklungsländern

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 2a und 2b (neu)

*Die Mittel sollen auch Frauenorganisationen und -verbänden aus den Entwicklungsländern dabei unterstützen, Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsprogramms der UN-Konferenz von Kairo über Bevölkerung und Entwicklung 1994 und der Aktionsplattform der Weltfrauenkonferenz von Peking 1995 durchzuführen.*

*Die Mittel dienen auch zur Koordinierung der Arbeit der EU-Nichtregierungsorganisationen im Bereich Gesundheit und Bevölkerung sowie Familienplanung.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0812)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-641</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer, insbesondere der AKP-Staaten									
26 668 000	19 834 000	10 000 000	16 000 000	10 000 000	16 000 000	5 000 000	5 000 000	15 000 000	21 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-5 000 000	-5 000 000	1 479 400 000	823 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3

Dabei handelt es sich vor allem um Maßnahmen

- zur Wiederankurbelung eines nachhaltigen Produktionssystems,
- zur materiellen und funktionellen Rehabilitation der Basisinfrastrukturen, auch durch Minenräumung,
- zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft, insbesondere von Flüchtlingen, Vertriebenen und aus dem Wehrdienst entlassenen Soldaten,
- zur Wiederherstellung der in der Rehabilitationsphase benötigten institutionellen Kapazitäten, insbesondere auf lokaler Ebene,
- zur *Betreuung von Kindern, insbesondere zur Wiedereingliederung von Kindern, die von den Kriegswirren betroffen sind, einschließlich Kindersoldaten,*
- zur *Unterstützung von Frauen und Frauenverbänden bei der Bekämpfung der geschlechtsbedingten Chancenungleichheit in der Gesellschaft.*

*Die Maßnahmen sollten insbesondere Programme und Vorhaben abdecken, die von im Bereich der Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft durchgeführt werden und die auf die Einbindung der betroffenen Bevölkerung auf allen Ebenen des Beschlußfassungs- und Umsetzungsprozesses abzielen.*

*Ferner werden im Rahmen der Strategien für die Gesundheitspolitik der Kommission und zur Unterstützung von Programmen zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung auch Mittel für die Durchführung eines Programms zur Prävention von rheumatischem Fieber bereitgestellt.*

Absatz 6a (neu)

*Der Beitrag im Rahmen des EEF für dieselbe Art von Tätigkeiten, die unter diesem Posten erfaßt sind, beträgt 30 000 000 Euro.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0813)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-643</b> Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern									
4 000 000	4 500 000	3 000 000	2 000 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000	500 000	4 000 000	2 500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000	-500 000	1 483 400 000	827 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3, Gedankenstrich 4

— Maßnahmen zur Vorbereitung, *technischen* Unterstützung und methodischen Nachbereitung *sowie für Gutachten*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0814)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-651</b> Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle									
4 000 000	3 000 000	5 800 000	4 600 000	4 000 000	4 000 000	-1 000 000	-2 000 000	3 000 000	2 000 000
2 000 000	2 000 000	0	0	0	0	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000		1 483 400 000	828 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 2a und 2b (neu)

*Sie dienen ferner zur Finanzierung einer Studie über den neuesten Stand der Erkenntnisse in bezug auf die Einbeziehung von Kindern in die gesamte Politik der Entwicklungszusammenarbeit auf der Ebene der Kommission und der Mitgliedstaaten.*

*Finanziert werden soll außerdem eine Studie über EU-Normen und -Verhaltenskodizes für Unternehmen in Drittländern wegen des großen Interesses der Industrie, der Gewerkschaften und der Gesellschaft an diesem Thema.*

Der Absatz beginnend mit „Diese Mittel decken auch...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 500 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0815)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6600</b> Externe Kooperationsmaßnahmen									
pm 15 000 000	pm 15 000 000	15 000 000 0	15 000 000 0	15 000 000 0	15 000 000 0	-15 000 000 15 000 000	-15 000 000 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0816)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6601</b> Kooperationsabkommen mit Drittländern									
1 600 000	1 600 000	1 600 000	1 600 000	1 600 000	1 600 000			1 600 000	1 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 6a (neu)

*Die Mittel dienen auch der Einrichtung bzw. Durchführung eines Dialogs zwischen den wirtschaftlichen und sozialen Gruppen in der Europäischen Union und in Frage kommenden Drittländern: Arbeitgeberverbände, Klein- und mittlere Unternehmen, Landwirtschaft, Verbraucher, Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen. Eine Komponente des sozialen Dialogs kann auch in politischer Bildung bestehen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0817)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6602</b> Neue Transatlantische Agenda									
3 000 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000	pm	1 000 000	<b>3 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	3 000 000	3 000 000
3 000 000	3 000 000	0	0	0	0	<b>3 000 000</b>	<b>3 000 000</b>	3 000 000	3 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-6 000 000</b>	<b>-5 000 000</b>	1 478 400 000	823 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind nach Absatz 8 durch folgenden Text zu ersetzen:

*Der Beitrag aus dem Haushalt der Europäischen Union 1998 wird sich auf 6 Millionen Euro beschränken, die sich wie folgt nach Tätigkeiten aufschlüsseln.*

## 1) Bildung

2.100.000

## – Transatlantische Forschungs- und Austauschprogramme

*Im Rahmen dieses Programms würden bis zu zehn Zentren für europäische Studien ausgewählt, die Gaststipendiaten und Praktikanten aus der Europäischen Union aufnehmen sollen; ferner soll eine finanzielle Unterstützung für die gastgebende Fakultät und die Studenten für Forschungstätigkeiten in der Europäischen Union gewährt werden. Die Besucher würden in den gastgebenden Instituten während eines relativ kurzen Zeitraums (eine Woche bis etwa einen Monat) wohnen, um die Zahl der Teilnehmer zu erhöhen. Mit den Forschungsbeihilfen für die Fakultäten und Studenten würden sowohl kurz- als auch langfristige Projekte unterstützt. Die European Community Studies Association (ECSA) in den USA, ein Zusammenschluß von 900 Privatpersonen und 50 Instituten, die sich mit Studien der Europäischen Union befassen, sollte die Zuständigkeit für die Koordinierung und Verwaltung dieses Programms erhalten.*

## – Elektronische Hilfsmittel und Fernunterricht

*Ein bereits unterbreiteter Vorschlag sieht die Einrichtung einer, über Internet zugänglichen, gemeinsamen digitalen Buchsammlung „EU-USA“ vor, mit Material, das für die Forscher und die breite Öffentlichkeit in Europa sowie in den Vereinigten Staaten von Interesse ist. Ziel des Vorhabens ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen nationalen Bibliotheken, sonstigen Forschungsbibliotheken sowie den Forschungs- und Bildungseinrichtungen.*

*Die Mittel sind auch für ein Austauschprogramm im Bildungswesen mit den USA bestimmt.*

## 2. Von Bürgern zu Bürgern (people to people links)

900 000

## – Transatlantischer Beschäftigungsdialo (300 000)

## – Transatlantische Initiative für Klein- und Mittelbetriebe (300 000)

## – Transatlantischer Dialog der Unternehmen (300 000)

*Dieser Teil ist dazu bestimmt, verschiedensten Gemeinschaften auf breiter Grundlage, die den Verwaltungen in der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten konkrete Empfehlungen für gemeinsame Aktionen geben, die sich auf die europäische Seite des Dialogs konzentrieren, eine Unterstützung zu gewähren.*

## 3. Transatlantische Häuser

2 500 000

*Auf dem Gipfeltreffen EU-USA 1995 in Berlin wurden gemeinsame Aktionen zur Unterstützung der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in den mittel- und osteuropäischen Ländern gefordert. Diese Verpflichtung ließe sich dadurch einlösen, daß schrittweise ein „Transatlantisches Haus“ in der Ukraine gemeinsam eingerichtet würde, das zunächst als Informationsstelle für die Unterstützung partnerschaftlicher Programme in diesen Ländern dienen und dann auf gemeinsam finanzierte Demokratieprogramme ausgeweitet werden könnte. Seitens der Vereinigten Staaten von Amerika wäre eine finanzielle Unterstützung erforderlich, damit ein solches Programm verwirklicht werden könnte.*

## 4. Maßnahmen für die Zivilgesellschaft

500 000

*Eines der Hauptziele der Neuen Transatlantischen Agenda ist die Errichtung von Brücken über den Atlantik. Ein wichtiger Vorschlag sah vor, einen Koordinierungsmechanismus einzurichten, um bestimmte Initiativen zur Erhaltung und Entwicklung einer Gesellschaft der Bürger zu überwachen und bei der Durchführung zu helfen. Mit diesem Betrag sollen Tätigkeiten unterstützt werden, die sich speziell mit den Beziehungen zwischen den Bürgern im Rahmen des vorgeschlagenen transatlantischen Dialogs der Bürger befassen. Dafür wäre eine finanzielle Unterstützung seitens der Vereinigten Staaten erforderlich. Ferner würde erwartet, daß sich auch unabhängige Geldgeber daran beteiligen. Ein Jahresbericht zur Bewertung dieser Tätigkeiten soll der Haushaltsbehörde von der Kommission bis spätestens 30. Juni des folgenden Jahres vorgelegt werden.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Ein Mittelbetrag in Höhe von 400 000 Euro ist zur Finanzierung der Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft am 50. Jahrestag der Gründung des Nordatlantikpakts bestimmt; Zuschüsse sollen insbesondere jungen Kongreßteilnehmern sowie Teilnehmern aus Osteuropa gewährt werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0818)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-661</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen									
7 000 000	7 000 000	6 500 000	6 000 000	6 500 000	6 000 000	-2 500 000	-1 500 000	4 000 000	4 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen gemäß den Entschlüssen des Europäischen Parlaments vom 29. Juni 1995 und den nachfolgenden Entschlüssen.

Beabsichtigt ist ferner, einen Beitrag zur Umsetzung und Koordinierung des im Anschluß an die Unterzeichnung des Vertrags von Ottawa verabschiedeten Aktionsplans zu leisten; zu berücksichtigen sind dabei der anhaltende Bedarf im Hinblick auf die Minenräumung, die medizinische Betreuung, die Rehabilitation und Wiedereingliederung von Minenopfern, die Erziehung als Instrument der Prävention und andere Maßnahmen, mit deren Hilfe in den betroffenen Staaten entsprechende Kapazitäten aufgebaut werden sollen, um eine langfristige Effizienz und Nachhaltigkeit der Anstrengungen auf dem Gebiet der Minenräumung sicherzustellen.

Die Mittel decken ferner die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, die sich für eine möglichst zügige Ratifizierung des in Ottawa im Dezember 1997 unterzeichneten Vertrags über das Verbot von Antipersonenminen engagieren.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0869)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-663</b> Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern									
500 000	500 000	500 000	500 000	pm	pm	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000	-1 000 000	1 483 400 000	827 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0819)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-70</b> KAPITEL B7-7 0 EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Europäische Initiative zur Förderung der Demokratie und (2 Worte gestrichen) der Menschenrechte.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absätze 5a und 5b (neu)

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Dezember 1997 zu dem Bericht der Kommission über die Durchführung der Aktionen zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie (Durchführungszeitraum: 1995) (ABl. C 14 vom 19.1.1998, S. 399).*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Dezember 1997 zur Schaffung einer einheitlichen Koordinierungsstruktur innerhalb der Kommission mit Zuständigkeit für Fragen der Menschenrechte und der Demokratisierung (ABl. C 14 vom 19.1.1998, S. 402), insbesondere die Ziffern zu einem Europäischen Netzwerk für Menschenrechte.*

Absatz 6a (neu)

*Die Mittel sind auch dazu bestimmt, einen Beitrag zur Schaffung des Europäischen Netzwerks für Menschenrechte und Demokratie zu leisten und die Sammlung, Analyse, Aktualisierung und Verbreitung von Informationen über die Politik der Europäischen Union sowie aus ihrem Haushalt finanzierte Programme/Projekte zur Förderung von Menschenrechten und Demokratie mit Hilfe der neuen elektronischen Medien, insbesondere über das Internet, sicherzustellen.*

Absatz 7

*Bei der Beschlussfassung über Vorschläge für eine Finanzierung der Europäischen Union berücksichtigt die Kommission in erster Linie die wahrscheinliche Wirksamkeit eines Vorhabens im Hinblick auf die Förderung demokratischer Grundsätze und die Einhaltung der Menschenrechte. Vorrang erhalten Vorhaben von Nichtregierungsorganisationen, die in den letzten Jahren ihre Wirksamkeit und praktische Durchführbarkeit unter Beweis gestellt haben, sowie Vorhaben, von denen eine Multiplikatorentwicklung innerhalb der Zivilgesellschaft, dem wichtigsten Akteur beim Übergang zur Demokratie, erwartet wird.*

Absätze 7a und 7b (neu)

*Die Kommission kann gemäß Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Vorschläge für zusätzliche Übertragungen auf die einzelnen Artikel in diesem Kapitel entsprechend den politischen Prioritäten und den von den Nichtregierungsorganisationen bereits in Anspruch genommenen Beträgen unterbreiten.*

*Die Mittel dieses Kapitels, die für eine geographische Region bestimmt sind, können auch zur Finanzierung der Errichtung und Unterhaltung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und ihre Familienangehörigen verwendet werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0863)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-700</b> Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
15 000 000	13 000 000	15 000 000	14 000 000	15 000 000	14 000 000			15 000 000	14 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Dritter Gedankenstrich:

- die Förderung (unter möglichst großer Beteiligung von regional ausgerichteten Nichtregierungsorganisationen und *Gewerkschaftsvertretern* sowie mit besonderer Berücksichtigung von Frauenverbänden) von Aktionen von Vereinen oder Verbänden, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie in der Gesellschaft der betroffenen Staaten einsetzen.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0820)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-701</b> Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
10 000 000	9 000 000	10 000 000	9 000 000	10 000 000	9 000 000			10 000 000	9 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

*Menschenrechte und Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei*

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

*Ein Betrag von 500 000 Euro ist auch als Zuschuß für die Moskauer Schule für Politische Studien bestimmt.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0821)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-7020N</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	17 000 000	13 000 000	17 000 000	13 000 000
B7-7021N Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	4 000 000	3 000 000	4 000 000	3 000 000
B7-710N Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern, insbesondere in den AKP-Staaten									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	4 000 000	1 500 000	4 000 000	1 500 000
B7-702 Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern, insbesondere in den AKP-Staaten									
25 000 000	17 500 000	20 000 000	15 000 000	20 000 000	15 000 000	-20 000 000	-15 000 000	–	–
B7-500 Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-5 000 000	-2 500 000	1 479 400 000	825 500 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

B7-7020N Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern, insbesondere in den AKP-Staaten

B7-7021N Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika

B7-710N Sonderprogramm für Demokratie und ordnungsgemäße Regierungspraxis in Nigeria

## ERLÄUTERUNGEN:

**B7-7020N:** Wiedereinsetzung der Erläuterungen aus dem Vorentwurf 1999 aus der Haushaltslinie B7-702 mit folgenden Änderungen:

Absätze 2 bis 5

Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Bürgergesellschaft und der Vermeidung von Konflikten, in enger Abstimmung mit der Entwicklungspolitik der Europäischen Union zugunsten der Entwicklungsländer, insbesondere der AKP-Staaten zu verwenden.

Sie dienen ferner der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung der Rechte von Minderheiten und gefährdeten Gruppen sowie der sachkundigen Beratung in Fragen im Zusammenhang mit Wahlverfahren, Verwaltung, *Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen*, Rechtsstaatlichkeit und Achtung von Menschenrechten.

Unter diesem *Posten* werden auch die Kosten der für die Auswahl, Durchführung und Überwachung der Projekte wesentlichen Maßnahmen verbucht, mit denen ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis und eine größere Transparenz gewährleistet werden sollen.

Diese Mittel können für Ausbildungs- und Informationsmaßnahmen in diesem Bereich verwendet werden.

(Absätze 6 und 7 gestrichen)

**B7-7021N:** Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Verordnung des Rates (EG) Nr. 2258/96 vom 22. November 1996 zu den Rehabilitierungs- und Wiederaufbaumaßnahmen in Entwicklungsländern (ABl. L 306 vom 28.11.1996, S. 1).*

*Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft, der Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen und der Vermeidung von Konflikten und zur Konsolidierung von Demokratie in den Ländern dieser Region zu verwenden.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**B7-710N:** Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Förderung von Demokratie, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte in Nigeria einsetzen, insbesondere Pro-Demokratie-Gruppen, Frauenorganisationen, Gewerkschaften, Nachbarschaftsgruppen, Kirchengruppen und Menschenrechtsorganisationen.*

*Organisationen und Initiativen, die sich für folgende Ziele einsetzen, könnten unterstützt werden: Entwicklung der Demokratie, Einhaltung und Durchsetzung international akzeptierter rechtsstaatlicher Normen, Stärkung der Zivilgesellschaft, Konfliktprävention in Nigeria selbst und in der unmittelbaren Subregion, Einhaltung der internationalen Verpflichtungen Nigerias zur Achtung der Menschenrechte, Schutz von Minderheitenrechten und gefährdeten Gruppen, Bemühungen zur Unterstützung der Opfer von Gewalt und Folter, humanitäre und rechtliche Unterstützung von politischen Gefangenen und ihren Familien.*

*Die Mittel werden nur durch anerkannte nigerianische oder europäische Nichtregierungsorganisationen weitergegeben.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0822)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-704</b> Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen									
14 700 000	14 300 000	14 400 000	13 000 000	14 400 000	13 000 000	<b>600 000</b>	<b>600 000</b>	15 000 000	13 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 5, neuer letzter Gedankenstrich:

– *Unterstützung der Opfer von terroristischen Gewalttaten und ihrer Familienangehörigen.*

Absatz 5a (neu)

*Diese Mittel dienen der Finanzierung eines Beitrags zum europäischen Studiengang „Magister für Menschenrechte und Demokratisierung“ und zur Europäischen Stiftung für Meinungsfreiheit.*

Absatz 10

*Diese Mittel sind auch für die finanzielle Unterstützung der Vereinigungen und Organisationen bestimmt, die sich für den Frieden, die Wiederaussöhnung oder den Dialog in den Gebieten der Europäischen Union und in den mit ihr assoziierten Ländern einsetzen, die von Gewaltakten betroffen sind oder in der Vergangenheit betroffen waren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0823)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-705</b> MEDA-Programm für Demokratie									
10 075 000	5 000 000	10 075 000	5 000 000	10 075 000	5 000 000			10 075 000	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

MEDA-Programm für Demokratie *und Menschenrechte*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 10

Darüber hinaus soll es die Aktionen der Frauenverbände, *der Kinderschutzorganisationen* und der um die Förderung des interethnischen Dialogs bemühten Verbände unterstützen, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie im gesellschaftlichen Leben der Länder einsetzen, die an der Partnerschaft Europa-Mittelmeer beteiligt sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0824)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-706</b> Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Tribunale und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs									
3 000 000	2 000 000	3 300 000	3 000 000	3 300 000	3 000 000			3 300 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-706 Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Tribunale und der Einrichtung *des Internationalen Strafgerichts*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2

Außerdem sollen damit die vorbereitenden Arbeiten zur Schaffung *des Internationalen Strafgerichts* finanziert werden.

Absatz 2a

*Mit diesen Maßnahmen soll ebenfalls „Gender-Training“ für alle Bediensteten der Tribunale und des Gerichts finanziert werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0825)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-707</b> Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens									
5 000 000	2 000 000	5 000 000	2 000 000	5 000 000	2 000 000			5 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 6

Sie dienen der Finanzierung von Tätigkeiten zur Förderung der Demokratie in Asien, vor allem in der Volksrepublik China (2 Wörter gestrichen) und im Hoheitsgebiet von Macau, sowie der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Überwachung der Achtung der Menschenrechte, vor allem in Hongkong und Macau, *der autonomen Region Xinjiang* und der Inneren Mongolei, der Aktionen zur Förderung der Freiheit der Medien und zur Verbreitung des Wissens über die Maßnahmen der Europäischen Union in den Bereichen Demokratie und Menschenrechte.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0826)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-709</b> Unterstützung und Überwachung von Wahlen									
2 000 000	1 000 000	pm	pm	pm	pm	2 000 000	1 000 000	2 000 000	1 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-2 000 000	-1 000 000	1 482 400 000	827 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Ersetzen durch:

*Mit diesen Mitteln sollen Maßnahmen zur Unterstützung der Wahlen in Drittländern finanziert werden. Sie dürfen insbesondere zur Finanzierung von Maßnahmen verwendet werden, um eine Struktur zur Durchführung effektiver Wahlbeobachtungen aufzubauen. Dazu gehören Strukturen für die Ausbildung von Personal, einschließlich der Bildung eines „Pools“ von Sachverständigen, die Überwachung des Zugangs zu den Medien während der Wahlkampagnen, die Evaluierung der Teilnahme der EU an den internationalen Beobachtermissionen und die fortgesetzte Beobachtung der Lage nach den Wahlen.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Sie dürfen auch verwendet werden, um die Rolle der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments bei derartigen Maßnahmen besser sichtbar zu machen.

Auch Beobachtermissionen dürfen aus diesen Mitteln finanziert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0827)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-810</b> LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes)									
4 825 000	3 500 000	4 950 000	4 000 000	4 950 000	4 000 000	1 000 000	500 000	5 950 000	4 500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-1 000 000	-500 000	1 483 400 000	827 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0828)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-811</b> Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund									
7 250 000	7 250 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	-65 000	-65 000	6 935 000	6 935 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 285 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

\_\_\_\_\_

(Abänderung 0829)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-830</b> Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung									
2 000 000	2 600 000	2 000 000	2 600 000	2 000 000	2 600 000	<b>500 000</b>	<b>2 500 000</b>	2 600 000	
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-500 000</b>		1 483 900 000	828 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absätze 3a und 3b (neu)

*Mindestens 500.000 Euro werden für die Zusammenarbeit mit anderen lateinamerikanischen und asiatischen Ländern bereitgestellt, wobei die im Rahmen dieses Kooperationsprogramms mit den Vereinigten Staaten und Kanada gesammelten Erfahrungen weiterzugeben sind.*

*Besondere Bemühungen sind erforderlich, um dieses Programm mit anderen Haushaltslinien und Gemeinschaftsprogrammen zu koordinieren.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

\_\_\_\_\_

(Abänderung 0864)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-850</b> Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation									
2 100 000	2 100 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	<b>-200 000</b>	<b>-200 000</b>	2 200 000	2 200 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0830)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-852</b> Zugang zu Drittlandsmärkten									
3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	pm	2 500 000	<b>2 910 000</b>	<b>1 410 000</b>	2 910 000	3 910 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	<b>-2 910 000</b>	<b>-1 410 000</b>	1 481 490 000	826 590 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind bestimmt zur Förderung des Marktzugangs in Drittländern angesichts der Abkommen der „Uruguay-Runde“, die der europäischen Industrie neue Möglichkeiten eröffnet hat, und angesichts eines weltweiten Handelssystems.

Sie decken *insbesondere* Aktionen zur Unterstützung von Unternehmen der Europäischen Union aus dem Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhsektor bei der Erschließung neuer Märkte.

Nach dem dritten Gedankenstrich des vierten Absatzes sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

- *Unterstützung der Beteiligung von europäischen Industrievertretungen bzw. gemeinschaftlichen Vertretungen an internationalen Messen und Foren, die in Drittländern veranstaltet werden, insbesondere auf der Ebene der kleinen und mittleren Unternehmen,*

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 310 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0865)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-860</b> Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe ZOLL 2000									
1 900 000	2 300 000	1 500 000	2 000 000	1 500 000	2 000 000	-50 000	-50 000	1 450 000	1 950 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 50 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0831)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-870</b> Allgemeines Präferenzsystem									
305 000	3 855 000	500 000	500 000	pm	500 000	500 000		500 000	500 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-500 000		1 483 900 000	828 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 50 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiederherstellung des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0832)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-872</b> Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit									
50 000 000 0	45 000 000 0	45 000 000 0	40 000 000 0	30 000 000 0	30 000 000 0	-250 000 10 000 000	-250 000 5 000 000	29 750 000 10 000 000	29 750 000 5 000 000
<b>B7-500</b> Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas									
929 385 000	729 600 000	1 334 400 000	900 000 000	1 484 400 000	828 000 000	-9 750 000	-4 750 000	1 474 650 000	823 250 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der Absatz beginnend mit „Ein Höchstbetrag von...“ ist zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

*Ein Höchstbetrag von 1 200 000 Euro kann zur Finanzierung begründeter Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0898)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-99</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
<b>B2-515</b> Wälder									
16 000 000	15 000 000	16 000 000	18 000 000	16 000 000	16 000 000		2 000 000	16 000 000	18 000 000
<b>B2-704</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik									
8 400 000	7 900 000	6 500 000	6 000 000	pm	4 000 000		2 000 000	pm	6 000 000
<b>B2-901</b> Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten									
41 500 000	25 000 000	41 500 000	28 000 000	41 500 000	28 000 000		2 000 000	41 500 000	30 000 000
<b>B3-2010</b> MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)									
58 250 000	50 000 000	60 000 000	55 000 000	60 000 000	45 000 000		10 000 000	60 000 000	55 000 000
<b>B3-306</b> PRINCE Programm zur Information des europäischen Bürgers – Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken									
27 000 000 15 000 000	23 500 000 10 000 000	38 000 000 0	50 000 000 0	pm 28 000 000	35 000 000 5 000 000	0	15 000 000 -5 000 000	pm 28 000 000	50 000 000 0
<b>B3-4110</b> Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern									
8 400 000	8 199 999	8 400 000	7 000 000	4 000 000	3 500 000		2 000 000	4 000 000	5 500 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4111N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung von Diskriminierung									
ne	ne	ne	ne	ne	ne		<b>4 000 000</b>	pm	4 000 000
<b>B4-306</b> Sensibilisierung und Zuschüsse									
7 000 000	7 300 000	6 000 000	7 200 000	2 000 000	3 000 000		<b>1 000 000</b>	2 000 000	4 000 000
<b>B5-313</b> Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel									
11 700 000	13 500 000	11 300 000	11 000 000	10 000 000	9 000 000		<b>2 000 000</b>	10 000 000	11 000 000
<b>B5-314</b> Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt									
9 250 000	8 450 000	9 000 000	10 000 000	8 500 000	9 000 000		<b>1 000 000</b>	8 500 000	10 000 000
<b>B3-4112N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung von sozialer Ausgrenzung									
ne	ne	ne	ne	ne	ne		<b>-2 000 000</b>	pm	-2 000 000
<b>B4-3200</b> LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft Abschnitt I: Naturschutz									
50 000 000	30 600 000	50 000 000	33 000 000	50 000 000	33 000 000		<b>-5 000 000</b>	50 000 000	28 000 000
<b>B4-3201</b> LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft Abschnitt II: Umweltschutz									
50 000 000	30 600 000	50 000 000	33 000 000	50 000 000	33 000 000		<b>-5 000 000</b>	50 000 000	28 000 000
<b>B7-614</b> Abschluß der Aktion AVICENNE									
-	570 000	-	100 000	-	100 000		<b>200 000</b>	-	300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0833)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-11</b> KAPITEL A-1 1 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

**Donnerstag, 22. Oktober 1998**

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

- 1) Umwandlung von Stellen: 30 D3 in C5, 3 D1 und 4 D2 in C7, 1 B1 in A5, wobei im Stellenplan folgende Fußnote hinzuzufügen ist: *„Eine A5-Planstelle wird für die Ernennung einer Person vorgesehen, die auf interinstitutioneller Ebene die Veröffentlichungen des Haushaltsplans in allen Phasen überwacht. Die Stellenbeschreibung für diese Planstelle wird auf interinstitutioneller Ebene von allen Institutionen formuliert, die im Rahmen des SEI-BUD-Projekts zusammenarbeiten, und vom Interinstitutionellen Paritätischen Ausschuß gebilligt. Je nach Art der Tätigkeit kann der Beamte auf dieser Planstelle unter der Verantwortung der Generaldirektion Haushalt im dienstlichen Interesse gemäß Artikel 37 des Statuts vorübergehend zu einer anderen Institution abgeordnet werden.“*
- 2) Höherstufung: 1 A3 nach A2, 10 LA8 nach LA7, 10 LA6 nach LA5, 10 LA5 nach LA4, 25 C5 nach C4.
- 3) Umwandlung von Stellen auf Zeit in Dauerplanstellen: 40 A in 35 A7, 20 B in 18 B5.
- 4) Amt für amtliche Veröffentlichungen:  
Umwandlung von Stellen: 3 D1 und 4 D2 in 7 C5  
Höherstufung: 1 A3 nach 1 A2

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Unverändert

(Abänderung 0876)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-11 KAPITEL A-1 1 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Unverändert

**ERLÄUTERUNGEN:**

Der Stellenplan ist wie folgt zu ändern:

Der gesamte nach Tätigkeitsbereichen aufgeschlüsselte Stellenplan der Kommission (Kapitel A-11) ist zu streichen und durch die nachstehenden Übersichten zu ersetzen (siehe Anlage):

- Beamte und Bedienstete auf Zeit nach GD's
- Beamte und Bedienstete auf Zeit nach Tätigkeitsbereichen
- Übersicht über Beamte, Bedienstete auf Zeit und externes Personal nach Tätigkeitsbereichen (Mannjahre)
- Übersicht über Beamte, Bedienstete auf Zeit und externes Personal nach GD's (Mannjahre)

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Unverändert







Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0834)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-1100</b> Grundgehälter									
902 338 000	902 338 000	923 583 000	923 583 000	922 051 000	922 051 000	500 000	500 000	922 551 000	922 551 000
4 700 000	4 700 000	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0702)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-1904</b> Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union									
pm	pm	pm	pm	pm	pm			pm	pm
<b>A-1920N</b> Nachträgliche Einzahlungen in den Pensionsfonds für ausstehende Verbindlichkeiten									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	25 000 000	25 000 000	25 000 000	25 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

A-1904 Einzahlung in den Pensionsfonds (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge) für das Personal der Kommission

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

A-1920N Nachträgliche Einzahlungen in den Pensionsfonds für ausstehende Verbindlichkeiten

Einnahmen:

4100N Beiträge des Personals der Kommission zum Pensionsfonds

ERLÄUTERUNGEN:

A-1904 ist wie folgt zu ändern:

Zu streichen:

„Die so geschaffene Rücklage bezieht sich auch auf die über Artikel A-103 abzudeckenden Ansprüche.“

*Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: „Artikel 77 und 83 sowie Anhang VIII der Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.*

*Vorschlag der Kommission für eine Verordnung zur Einrichtung eines Pensionsfonds (Ruhegehälter) für Beamte der Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (KOM(99)...).*“

Donnerstag, 22. Oktober 1998

A-1920N und 4100N:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

„Artikel 77 und 83 sowie Anhang VIII der Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.

Vorschlag der Kommission für eine Verordnung zur Einrichtung eines Pensionsfonds (Ruhegehälter) für Beamte der Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (KOM(99)...).“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0835)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-2410</b> Telekommunikation: Abonnements und Gebühren									
11 611 000	11 611 000	13 562 000	13 562 000	13 562 000	13 562 000	-5 000 000	-5 000 000	8 562 000	8 562 000
3 000 000	3 000 000	0	0	0	0	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0703)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-30</b> KAPITEL A-3 0 ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
<b>A-31</b> KAPITEL A-3 1 SONSTIGE ZUSCHÜSSE									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			-	-
<b>A-302</b> Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben (Kofinanzierung) Teil 1									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
<b>A-303</b> Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben (Kofinanzierung) Teil 2									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-310 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben Teil 1									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			–	–
A-311 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben Teil 2									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				
A-3108 Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union									
500 000	500 000	250 000	250 000	250 000	250 000	-250 000	-250 000	–	–
A-3028N Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	500 000	500 000	500 000	500 000
A-3111 Europäisches Institut für Asien-Forschung									
275 000	275 000	275 000	275 000	275 000	275 000	-275 000	-275 000	–	–
A-3031P Europäisches Institut für Asien-Forschung									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	300 000	300 000	300 000	300 000
A-3112 Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)									
1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000	-1 900 000	-1 900 000	–	–
A-3032N Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000
A-3114 Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa									
200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	-200 000	-200 000	–	–
A-3034P									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	250 000	250 000	250 000	250 000
A-3117 Europäische Frauenlobby									
600 000	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000	-600 000	-600 000	–	–
A-3037P Europäische Frauenlobby									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	600 000	600 000	600 000	600 000
A-3119 Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens									
200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	-200 000	-200 000	–	–
A-3039P Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	200 000	200 000	200 000	200 000
A-3113 Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität									
pm	pm	pm	pm	250 000	250 000	-250 000	-250 000	–	–
A-3033 Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität									
pm	pm	–	–	250 000	250 000	250 000	250 000	500 000	500 000
A-3021 Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse									
2 000 000	2 000 000	1 800 000	1 800 000	1 620 000	1 620 000	330 000	330 000	1 950 000	1 950 000
A-3023 Jugendforum der Europäischen Union									
2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000
A-3024 Vereinigungen und Verbänden von europäischem Interesse									
1 350 000	1 350 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	350 000	350 000	1 350 000	1 350 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3026 Europäisches Zentrum für politische Studien									
250 000	250 000	250 000	250 000	250 000	250 000	100 000	100 000	350 000	350 000
A-3027 Internationales Zentrum für europäische Bildung									
1 350 000	1 350 000	325 000	325 000	325 000	325 000	1 025 000	1 025 000	1 350 000	1 350 000
A-3035 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler									
200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	50 000	50 000	250 000	250 000
A-3036 Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus									
200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	50 000	50 000	250 000	250 000
A-3038 Sonstige allgemeine Zuschüsse									
pm	pm	121 000	121 000	pm	pm	300 000	300 000	300 000	300 000
A-3010 Europakolleg Brügge									
2 000 000	2 000 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	2 400 000	-400 000	-400 000	2 000 000	2 000 000
A-3011 Europäisches Hochschulinstitut Florenz									
4 945 000	4 945 000	5 090 000	5 090 000	5 090 000	5 090 000	-145 000	-145 000	4 945 000	4 945 000
A-3013 Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung in Maastricht									
550 000	550 000	800 000	800 000	800 000	800 000	-250 000	-250 000	550 000	550 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Das folgende Kapitel ist zu streichen:

**A-31** KAPITEL A-3 1 SONSTIGE ZUSCHÜSSE

Die nachstehenden Artikel sind wie folgt zu ändern:

**A-302 und A-303** Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben (*ein Wort gestrichen*)

Folgende Artikel und dazugehörigen Haushaltslinien sind zu streichen:

**A-310** Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben – Teil 1

**A-311** Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben – Teil 2

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

A-3028N Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union/Netzwerk zur Konfliktverhütung

A-3031P Europäisches Institut für Asien-Forschung

A-3032N Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)

A-3034N Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa (Celare)

A-3037N Europäische Frauenlobby

A-3039P Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens

Die Bezeichnung folgender Haushaltslinie ist wie folgt zu ändern:

A-3026 Europäische Sachverständigenausschüsse (*think tanks*)

A-3033N Europäisches Zentrum für Interdependenz und Solidarität (*zwei Worte gestrichen*)

A-3035 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Gedenkstätten

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

A-30 KAPITEL A-30 ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT:

Die im Rahmen von Kapitel A — 3 0 gewährten Zuschüsse sind zur Finanzierung von Institutionen von europäischem Interesse und zur Beteiligung an der Finanzierung von Organisationen oder Vorhaben bestimmt, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Gesellschaft der Bürger verschrieben haben und folgende Kriterien erfüllen:

- a) Förderung der europäischen Integration,
- b) Entwicklung von europaweiten Netzwerken,
- c) Förderung von Partnerschaften mit Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors,
- d) Fähigkeit, eine Kofinanzierung aus externen Quellen zu mobilisieren,
- e) Haushaltstransparenz und jährliche Rechenschaftspflicht.

*Das Vademekum, das harmonisierte Kriterien enthält, die von allen betroffenen Dienststellen berücksichtigt werden müssen, wird bis spätestens 31. März 1999 angewandt.*

Der Haushaltsbehörde ist jedes Jahr bis zum 30. Mai ein Bericht über diese Zuschüsse vorzulegen.

A-302 und A-303 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der Zivilgesellschaft verschrieben haben

Die bei den Posten dieser Artikel eingesetzten Mittel sind für Organisationen und Vorhaben bestimmt, deren Haushalt zu mindestens 15 % aus anderen Quellen als dem Haushalt der Europäischen Union (Teile A und B) finanziert werden.

A-3033 Europäisches Zentrum für Interdependenz und Solidarität  
Übernahme der Erläuterungen der Haushaltslinie A-3113

A-3034N Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa (Celare)  
Übernahme der Erläuterungen der Haushaltslinie A-3114

A-3037N Europäische Frauenlobby  
Übernahme der Erläuterungen der Haushaltslinie A-3117

A-3021 Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse

Der vierte Gedankenstrich ist zu streichen:

- ein Zuschuß in Höhe von 50.000 Euro für die TEPSA (Trans-European Policy Studies Association)

Neunter Gedankenstrich und folgende:

- ein Zuschuß in Höhe von 110.000 Euro für den Europäischen Künstlerrat,
- ein Zuschuß in Höhe von 100.000 Euro für das Europäische Forum für die Künste und das künstlerische Erbe
- ein Zuschuß in Höhe von 50.000 Euro für das Informelle Europäische Theaterreffen,
- ein Zuschuß in Höhe von 80.000 Euro für Europa Nostra,
- ein Zuschuß in Höhe von 50.000 Euro für den Europäischen Schriftstellerkongreß,
- ein Zuschuß in Höhe von 50.000 Euro für EU Net Art,
- ein Zuschuß in Höhe von 150.000 Euro für die Pegasus-Stiftung.

A-3026 Europäische Sachverständigenausschüsse (think tanks)

*Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse für Sachverständigenausschüsse finanziert, die unmittelbar zu Überlegungen über die Politik der europäischen Integration beitragen. Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:*

- ein Zuschuß in Höhe von 100.000 Euro für die TEPSA (Trans-European Policy Studies Association),
- ein Zuschuß in Höhe von 125.000 Euro für das Europäische Zentrum für politische Studien (CEPS),
- ein Zuschuß in Höhe von 125.000 Euro für das Zentrum für Europäische Politik (EPC).

A-3027 Internationales Zentrum für europäische Bildung

Erläuterungen: unverändert

A-3035 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Gedenkstätten

A-3028N EU-Analyse- und Bewertungszentrum/Netzwerk zur Konfliktverhütung

Die Erläuterungen der Haushaltslinie A-3108 sind in geänderter Form zu übernehmen, und es ist folgender Absatz hinzuzufügen:

*Das Analyse- und Bewertungszentrum (CPN — Conflict Prevention Network) wird als Projekt von der „Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)“ betrieben. Es arbeitet der Kommission und dem Europäischen Parlament im Sinne einer vorausschauenden außenpolitischen Politikanalyse zu. Das CPN-Netzwerk soll noch mehr als bisher andere europäische Institute, die zum Teil auch von der Europäischen Union gefördert werden, in seine Forschungsarbeit einbeziehen.*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

**A-3031P** Europäisches Institut für Asien-Forschung

Die Erläuterungen der Haushaltslinie A-3111 sind in geänderter Form zu übernehmen:

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die *Verwaltung des Europäischen Instituts für Asienforschung*, die Organisation von *Konferenzen, Seminaren und anderen Aktivitäten*, die für die Gemeinschaft von Interesse sind.

**A-3032N** Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)

Übernahme der Erläuterungen der Haushaltslinie A-3112 in geänderter Form:

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Zuschusses, der für die Sicherstellung des Dienstbetriebs des Europäisch-Lateinamerikanischen Instituts und die gemeinsamen Programme dieses Instituts und des Lateinamerikanischen Parlaments erforderlich ist. *Dem Institut ist der Status eines Instituts von europäischem Interesse einzuräumen. Es sollte im Rahmen des Netzwerkes für Konfliktverhütung (CPN) eng mit dem Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union (A-3028N) zusammenarbeiten.*

**A-3039P** Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens

Übernahme der Erläuterungen der Haushaltslinie A-3119 in geänderter Form:

Diese Mittel dienen zur *Finanzierung der Arbeit des Forschungsinstituts für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums (100 000 Euro) und der Euro-Arab Management School (100 000 Euro) im Hinblick auf den Informationsaustausch zwischen Akademikern, Journalisten, Nichtregierungsorganisationen und Politikern, zur Förderung unabhängiger Forschung sowie zur Bekanntgabe von Forschungsergebnissen an politische Entscheidungsträger und Mitglieder des Europäischen Parlaments. Die Europäischen Forschungsinstitute sollten im Rahmen des Netzwerkes für Konfliktverhütung (CPN) eng mit dem Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union (A-3028N) zusammenarbeiten.*

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Unverändert

(Abänderung 0094)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3015N</b> Europäisches Büro für weniger verbreitete Sprachen und Mercator									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**A-3015N** Europäisches Büro für weniger verbreitete Sprachen und Mercator**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Mit diesen Mitteln wird die Unterstützung des Europäischen Büros für weniger verbreitete Sprachen finanziert.*

*Das Büro verpflichtet sich zur Einrichtung einer Informationsstelle, um die europäische Öffentlichkeit über seine Arbeit sowie über die Initiativen der verschiedenen Gemeinschaftsstellen zugunsten der Minderheitensprachen und -kulturen zu unterrichten.*

*Gleichzeitig wird das Mercator-Netz unterstützt, das aus drei Zentren besteht, deren Arbeitsschwerpunkt in den Bereichen Bildung, Medien und Gesetzgebung liegt.*

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0024)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3031N</b> Europäisches Migranten-Forum									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	<b>800 000</b>	<b>800 000</b>	800 000	800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

A-3031N Europäisches Migranten-Forum

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Diese Mittel sind für die Betriebskosten und das Arbeitsprogramm des Europäischen Migranten-Forums bestimmt.*

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen

(Abänderung 0605)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3200</b> Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs									
3 500 000	3 500 000	3 850 000	3 850 000	3 850 000	3 850 000	<b>650 000</b>	<b>650 000</b>	4 500 000	4 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2a (neu)

*Beginnend in 1999 werden entsprechende Praktikantenstellen auch für junge Akademiker aus den Partnerländern der Programme Phare, Tacis und Meda bereitgestellt.*

FÄLLIGKEITSPPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0870)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3200</b> Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs									
3 500 000	3 500 000	3 850 000	3 850 000	3 850 000	3 850 000			3 850 000	3 850 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2:

Seit 1987 werden zusätzliche Praktikantenstellen für junge Akademiker in den Delegationen der Kommission in den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik und in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens zur Verfügung gestellt. Sie sind in Ländern mit niedrigem Kostenniveau bereitgestellt, um die Kosten so gering wie möglich zu halten und das Programm kosteneffizient zu gestalten.

*Beginnend in 1999 werden entsprechende Praktikantenstellen auch für junge Akademiker aus den Partnerländern der Programme Phare, Tacis und Meda bereitgestellt.*

*Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel für einen Beitrag zur Schulung junger Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas in europäischen Angelegenheiten eingesetzt werden.*

*Dieser Posten dient auch zur Deckung eines Beitrags zur Ausbildung von jungen Diplomaten aus den mittel- und osteuropäischen Ländern auf dem Gebiet der Osteuropa-Politik; daran beteiligen sich Ausbildungsinstitute, die bereits in der Europäischen Union eine vergleichbare Ausbildung anbieten.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0112)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-321</b> Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft									
10 000 000	10 000 000	7 000 000	7 000 000	1 000 000	1 000 000	9 000 000	9 000 000	10 000 000	10 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Städtepartnerschaften in der *Europäischen Union*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3

1999 legt die Kommission der Haushaltsbehörde eine Bewertung und einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Partnerschaftsaktionen in der Europäischen Union und gegenüber den Ländern Mittel- und Osteuropas, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

FÄLLIGKEITSPLAN:

(Abänderung 0836)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3273</b> Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen									
6 341 335	6 341 335	6 669 000	6 669 000	7 429 955	7 429 955	500 000	500 000	7 929 955	7 929 955
<b>A-3270</b> Gehälter und soziale Aufwendungen									
80 085 393	80 085 393	84 219 000	84 219 000	82 585 439	82 585 439	-500 000	-500 000	82 085 439	82 085 439

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Am Schluß der Erläuterungen ist folgender neuer Absatz hinzuzufügen:

Ein Betrag von 500.000 Euro wird zur Erneuerung der Klassenzimmermöbel, der EDV-Anlagen und des Lehrmaterials (unter anderem für Geographie und Geschichte) in den Europäischen Schulen verwandt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0837)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-340</b> Amtsblatt									
33 800 000	33 800 000	39 200 000	39 200 000	39 200 000	39 200 000	-6 000 000	-6 000 000	33 200 000	33 200 000
4 000 000	4 000 000	0	0	0	0	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0838)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-344N</b> Büro für Betrugsbekämpfung (OLAF)									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

A-344N Büro für Betrugsbekämpfung (OLAF)

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Der veranschlagte Betrag entspricht den Mitteln des Büros für Betrugsbekämpfung (OLAF), dessen Ziel die Bekämpfung von Betrugsfällen in einem interinstitutionellen Rahmen ist.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0009)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3531</b> Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung									
2 764 000	2 764 000	2 750 000	2 750 000	2 750 000	2 750 000			2 750 000	2 750 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*„15% der Mittel sind für die Finanzierung von Analysen bestimmt, mit denen überprüft werden soll, ob eine Verordnung der Union, die eine aufschiebende Wirkung für Beschwerden gegen Einziehungen und Rückforderungen im Bereich des EAGFL verbietet, mit den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten vereinbar wäre. Diese Analysen werden mit Hilfe spezialisierter Organisationen (wie etwa der Juristenvereinigung zum Schutz der finanziellen Interessen der Union) durchgeführt.“*

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0010)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3531</b> Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung									
2 764 000	2 764 000	2 750 000	2 750 000	2 750 000	2 750 000			2 750 000	2 750 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

„Unter diesem Posten werden auch die Mittel für die Finanzierung von Pilotmaßnahmen verbucht, die zum Schutz des Euro im Bereich der Erstellung und Gestaltung von Datenbanken durchgeführt werden sollen.“

(Abänderung 0704)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-4015</b> Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union									
pm 450 000	pm 450 000	450 000 0	450 000 0	450 000 0	450 000 0	-45 000 45 000	-45 000 45 000	405 000 45 000	405 000 45 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Im Verlauf des Haushaltsverfahrens und bei Vorlage des Berichtigungsschreibens unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde gemäß einem von Parlament, Kommission und den Agenturen vereinbarten Verhaltenskodex über die bereits erfolgten oder voraussichtlichen Änderungen im Haushaltsplan der Agenturen.

Bevor die Kommission die dritte Tranche des Zuschusses zahlt, nimmt sie eine Bewertung der aktuellen Währungssituation in den verschiedenen Ländern vor und erstattet der Haushaltsbehörde Bericht.

Im Fall von erheblichen Wechselkurschwankungen oder Änderungen bezüglich der Gewichtung kann ein Vorschlag für eine Mittelübertragung vorgelegt werden, um die Verluste oder Gewinne zu korrigieren.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0877)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-402</b> Interinstitutionelle Auswahlverfahren (verschiedene Ausgaben in Verbindung mit den Einstellungsverfahren)									
3 560 000 0	3 560 000 0	4 143 000 0	4 143 000 0	4 143 000 0	4 143 000 0	-1 000 000 1 000 000	-1 000 000 1 000 000	3 143 000 1 000 000	3 143 000 1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0693)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-4103</b> Beihilfe für Behinderte									
662 000 0	662 000 0	713 000 0	713 000 0	713 000 0	713 000 0	-100 000 100 000	-100 000 100 000	613 000 100 000	613 000 100 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0839)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-4200</b> Gebäude- und Materialkosten sowie verschiedene Nebenkosten									
13 235 000	13 235 000	14 025 000	14 025 000	13 235 000	13 235 000	790 000	790 000	14 025 000	14 025 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0705)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-421</b> Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen									
3 800 000	3 800 000	5 500 000	5 500 000	4 500 000	4 500 000	-500 000	-500 000	4 000 000	4 000 000
1 500 000	1 500 000	0	0	0	0	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2a (neu)

Die Kommission berücksichtigt die vom Parlament gestellten Anträge, u.a. auch die sprachliche Vielfalt in den Bedingungen für den neuen Vertrag.

FÄLLIGKEITSPLAN:

(Abänderung 0706)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-650</b> Allgemeine Rückstellung für die Delegationen									
13 580 000	13 580 000	-	-	-	-	13 100 000	13 100 000	pm	pm
0	0	0	0	0	0			13 100 000	13 100 000
<b>A-6000</b> Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit									
74 957 000	74 957 000	79 252 000	79 252 000	78 027 000	78 027 000	-5 000 000	-5 000 000	73 027 000	73 027 000
<b>A-6001</b> Bezüge der sonstigen Bediensteten									
33 444 000	33 444 000	38 189 000	38 189 000	37 689 000	37 689 000	-500 000	-500 000	37 189 000	37 189 000
<b>A-6002</b> Kosten für sonstiges Personal sowie für verschiedene Dienstleistungen									
4 181 000	4 181 000	4 465 000	4 465 000	4 465 000	4 465 000	-500 000	-500 000	3 965 000	3 965 000
<b>A-6004</b> Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst									
4 560 000	4 560 000	8 042 000	8 042 000	7 742 000	7 742 000	-700 000	-700 000	7 042 000	7 042 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-6006 Dienstreisekosten</b>									
3 239 000	3 239 000	3 579 000	3 579 000	3 579 000	3 579 000	-500 000	-500 000	3 079 000	3 079 000
<b>A-6010 Miete von Gebäuden und Nebenkosten</b>									
41 797 000	41 797 000	49 608 000	49 608 000	49 108 000	49 108 000	-700 001	-700 000	48 407 999	48 408 000
<b>A-6012 Mobiliar und Büroausstattung</b>									
3 500 000	3 500 000	4 826 000	4 826 000	4 826 000	4 826 000	-300 000	-300 000	4 526 000	4 526 000
<b>A-6018 Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost</b>									
6 156 000	6 156 000	7 712 000	7 712 000	7 712 000	7 712 000	-1 000 000	-1 000 000	6 712 000	6 712 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

(Abänderung 0878)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7 TITEL A-7 AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB</b>									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Alle Übersichten in Kapitel A-70, in denen die Mittel nach Tätigkeitsbereichen aufgeschlüsselt werden, sind zu streichen und durch die nachstehenden Übersichten zu ersetzen (siehe Anlage).

Im Rahmen von Kapitel 70 wird eine Übersicht wiedergegeben, in der alle Verwaltungsausgaben nach den Hauptprogrammen aufgeschlüsselt werden (siehe Anlage):

- dezentrale Ausgaben nach GD's
- dezentrale Ausgaben nach Tätigkeitsbereichen

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ANLAGE 1

**Dezentrale Ausgaben nach GD's  
(Kapitel A-7)**

GD	Externes Personal A-700	Dienstreisen A-701	Konferenzen A-704	Büros f. techn. Hilfe A-710	INSGESAMT
1					0
1a					0
1b					0
2					0
3					0
4					0
5					0
6					0
7					0
8					0
9					0
10					0
11					0
12					0
13					0
14					0
15					0
16					0
17					0
18					0
19					0
20					0
21					0
22					0
23					0
24					0
BS					0
CP					0
ECHO					0
Informat.					0
EUROSTAT					0
SCIC					0
SDT					0
SG					0
SJ					0
IGS					0
SPP					0
TFEL					0
Kabinette					0
INSGESAMT	0	0	0	0	0

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ANLAGE 2

**Dezentrale Ausgaben nach Tätigkeitsbereichen  
(Kapitel A-7)**

Tätigkeitsbereich	Externes Personal A-700	Dienstreisen A-701	Konferenzen A-704	Büros f. techn. Hilfe A-710	INSGESAMT
EAGFL-G					0
EFRE					0
ESF					0
EAGFL-A					0
Sokrates					0
Leonardo					0
LIFE					0
Netzwerke					0
EEF					0
ALA					0
MEDA					0
PHARE					0
TACIS					0
Menschenrechte					0
INSGESAMT	0	0	0	0	0

—————  
(Abänderung 0879)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7000</b> Hilfskräfte									
30 576 000	30 576 000	30 340 000	30 340 000	30 310 000	30 310 000	<b>50 000 000</b>	<b>50 000 000</b>	80 310 000	80 310 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Diese Mittel dienen ausschließlich zur Finanzierung der operationellen Ausgaben gemäß Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung. Ausgaben für die Verwaltung des Programms – wie für die Büros für technische Hilfe – werden im Rahmen dieser Haushaltlinie nicht bewilligt. Sonstige Verwaltungsausgaben sind ausschließlich im Rahmen von Teil A des Haushaltsplans zu finanzieren.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

—————

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0494)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7030</b> Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen									
18 300 000 0	18 300 000 0	17 660 000 0	17 660 000 0	17 200 000 460 000	17 200 000 460 000	-17 200 000 -460 000	-17 200 000 -460 000	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0495)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7031</b> Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtssetzungsverfahren obligatorisch ist									
16 000 000 0	16 000 000 0	16 160 000 0	16 160 000 0	16 000 000 160 000	16 000 000 160 000	-16 000 000 -160 000	-16 000 000 -160 000	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0496)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7032</b> Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtssetzungsverfahren nicht obligatorisch ist									
3 500 000 0	3 500 000 0	4 950 000 0	4 950 000 0	4 700 000 250 000	4 700 000 250 000	-4 700 000 -250 000	-4 700 000 -250 000	pm 0	pm 0

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0497)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7033</b> Sonstige Ausschüsse im Rahmen der EGKS									
750 000 0	750 000 0	700 000 0	700 000 0	650 000 50 000	650 000 50 000	-650 000 -50 000	-650 000 -50 000	pm 0	pm 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0498)

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-800N</b> Globale Reserve für die Komitologie									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	39 470 000	39 470 000	pm 39 470 000	pm 39 470 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN

Titel A-8N Ausgaben für zusätzliches Personal sowie dezentralisierte Verwaltungsausgaben  
 Kapitel A-80N Globale Reserve für die Komitologie  
 A-800N Globale Reserve für die Komitologie

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

In diesen Artikel sollen die Mittel eingesetzt werden, die im Rahmen der Haushaltslinien A-7031, A-7032 und A-7033 nach den Verfahren des Artikels 26 Absatz 5 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2444/97 (ABl. L 340 vom 11.12.1997, S. 1), bewilligt werden können.

(Abänderung 0665)

### EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1004</b> Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten									
48 400 000	48 400 000	45 135 000	45 135 000	45 135 000	45 135 000			45 135 000	45 135 000
<b>S1-1301</b> Dienstreise- und Fahrkosten									
17 838 000	17 838 000	17 280 000	17 280 000	17 280 000	17 280 000			17 280 000	17 280 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

ANHANG II:

#### Aufteilung der Dienstreisekosten

1004	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten	
	Tagungen	17.940.000
	Ausschußsitzungen und Sonstiges an den drei Arbeitsorten	12.300.000
	Ausschuß- oder Delegationsitzungen und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte	650.000
	Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	900.000
	AKP-Tagungen	550.000
	Fraktionen außerhalb der drei Arbeitsorte	3.080.000
	Fraktionen innerhalb der drei Arbeitsorte	9.230.000
	Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	400.000
	Ad-hoc-Reisen außerhalb der drei Arbeitsorte	85.000
	Parlamentarisches Forum Europa-Mittelmeer	p.m.
	INSGESAMT	45.135.000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

1301	Dienstreise- und Fahrkosten	
	Tagungen	9.950.000
	Ausschußsitzungen an den drei Arbeitsorten	1.050.000
	Ausschuß- oder Delegationsitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	180.000
	Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	480.000
	AKP-Tagungen	450.000
	Fraktionssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	250.000
	Fraktionssitzungen an den drei Arbeitsorten	900.000
	Sonstige Dienstreisen im Rahmen der drei Arbeitsorte	2.270.000
	Sonstige Dienstreisen außerhalb der drei Arbeitsorte	1.100.000
	Berufliche Fortbildung	365.000
	Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	220.000
	Ad-hoc-Missionen außerhalb der drei Arbeitsorte	65.000
	<i>Parlamentarisches Forum Europa-Mittelmeer</i>	<i>p.m.</i>
	INSGESAMT	17.280.000

(Abänderung 0694)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1100 Grundgehälter</b>									
212 877 378	212 877 378	216 683 450	216 683 450	216 683 450	216 683 450	<b>1 293 253</b>	<b>1 293 253</b>	217 976 703	217 976 703
137 344	137 344	1 260 062	1 260 062	1 260 062	1 260 062	<b>-1 260 062</b>	<b>-1 260 062</b>	0	0
<b>S1-1101 Familienzulagen</b>									
19 140 748	19 140 748	19 502 005	19 502 005	19 502 005	19 502 005	<b>115 914</b>	<b>115 914</b>	19 617 919	19 617 919
12 305	12 305	112 939	112 939	112 939	112 939	<b>-112 939</b>	<b>-112 939</b>	0	0
<b>S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)</b>									
30 132 178	30 132 178	30 809 818	30 809 818	30 809 818	30 809 818	<b>183 123</b>	<b>183 123</b>	30 992 941	30 992 941
19 372	19 372	178 424	178 424	178 424	178 424	<b>-178 424</b>	<b>-178 424</b>	0	0
<b>S1-1130 Krankenversicherung</b>									
7 499 967	7 499 967	7 582 785	7 582 785	7 582 785	7 582 785	<b>45 069</b>	<b>45 069</b>	7 627 854	7 627 854
4 766	4 766	43 913	43 913	43 913	43 913	<b>-43 913</b>	<b>-43 913</b>	0	0
<b>S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten</b>									
1 750 746	1 750 746	1 762 426	1 762 426	1 762 426	1 762 426	<b>10 475</b>	<b>10 475</b>	1 772 901	1 772 901
1 058	1 058	10 206	10 206	10 206	10 206	<b>-10 206</b>	<b>-10 206</b>	0	0
<b>S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel</b>									
4 014 763	4 014 763	3 651 657	3 651 657	3 651 657	3 651 657	<b>20 599</b>	<b>20 599</b>	3 672 256	3 672 256
2 360	2 360	20 070	20 070	20 070	20 070	<b>-20 070</b>	<b>-20 070</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0662)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1110</b> Hilfskräfte									
8 185 282	8 185 282	10 529 076	10 529 076	10 529 076	10 529 076	-329 076	-329 076	10 200 000	10 200 000
S1-X1									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	329 076	329 076	5 675 497	5 675 497

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0692)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1640</b> Kosten, die im Rahmen des gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystems nicht erstattet werden, sowie sonstige spezifische Maßnahmen									
100 000 0	100 000 0	100 000 0	100 000 0	100 000 0	100 000 0	60 000	60 000	100 000 60 000	100 000 60 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0695)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1820</b> Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals									
989 000	989 000	1 489 000	1 489 000	1 489 000	1 489 000	250 000	250 000	1 739 000	1 739 000
S1-X1									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	-250 000	-250 000	5 096 421	5 096 421

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0663)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1863</b> Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen									
2 339 000	2 339 000	2 433 000	2 433 000	2 433 000	2 433 000	100 000	100 000	2 533 000	2 533 000
S1-X1									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	-100 000	-100 000	5 246 421	5 246 421

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0696)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-1870</b> Dolmetscher und Konferenzoperateure									
23 487 000	23 487 000	25 500 000	25 500 000	25 500 000	25 500 000	-1 500 000	-1 500 000	24 000 000	24 000 000
5 871 000	5 871 000	0	0	0	0	0	0	0	0
S1-X1									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	1 500 000	1 500 000	6 846 421	6 846 421

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0689)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-2000</b> Mieten und Erbpachtzahlungen									
121 110 710 21 669 258	121 110 710 21 669 258	79 692 000 0	79 692 000 0	79 692 000 0	79 692 000 0	<b>10 800 000</b> 0	<b>10 800 000</b> 0	90 492 000 0	90 492 000 0
<b>S1-X1</b>									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	<b>-5 346 421</b>	<b>-5 346 421</b>	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In Anhang I ist die Tabelle „Geographische Aufteilung der Mittel“ wie folgt zu ändern:

**EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT – ANHANG I****Geographische Aufteilung der Mittel**

Haushaltslinie Bezeichnung		Arbeitsort			Sonstige Unterposten	Insgesamt
		Luxemburg	Strassburg	Brüssel		
...	...	...	...	...	...	...
2000	Mieten	15.806.000	68.651.000	6.035.000		90.492.000
	BAK-Gebäude	9.895.000				
	Neuer Plenarsaal	225.000				
	Schuman-Gebäude	3.602.000				
	Senningerberg-Gebäude	327.000				
	Hochhaus	1.757.000				
	IPE 0, IPE I und IPE II		8.880.000			
	Parkgarage Europe		35.000			
	IPE IV		59.736.000			
	Gebäude Montoyer			5.086.000		
	Gebäude Eastman			456.000		
	Gebäude Remard			493.000		
	Gebäude D1 und D2			p.m		
...	...	...	...	...	...	...
	<b>INSGESAMT</b>	28.931.236	89.936.927	106.433.406	6.305.000	231.606.569
(1)...						

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0691)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-203</b> Reinigung und Unterhaltung									
13 749 894 5 000 000	13 749 894 5 000 000	18 305 437 5 000 000	<b>5 000 000</b> <b>-5 000 000</b>	<b>5 000 000</b> <b>-5 000 000</b>	23 305 437 0	23 305 437 0			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Anhang I, Tabelle „Geographische Aufteilung der Mittel“ wird wie folgt geändert:

**EINZELPLAN I – PARLAMENT – ANHANG I****Geographische Aufteilung der Mittel**

Haushaltslinie Bezeichnung		Arbeitsort			Sonstige Unterposten	Insgesamt
		Luxemburg	Strassburg	Brüssel		
...	...	...	...	...	...	...
203	Reinigung und Instandhaltung	4.324.208	8.128.280	10.852.949		23.305.437
...	...	...	...	...	...	...
<b>INSGESAMT</b>		28.931.236	79.136.927	111.433.406	6.305.000	225.806.569

(Abänderung 0664)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-206</b> Erwerb von Immobilien									
28 500 000	28 500 000	71 774 000	71 774 000	71 774 000	71 774 000	<b>-8 300 000</b>	<b>-8 300 000</b>	63 474 000	63 474 000
<b>S1-X1</b>									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	<b>8 300 000</b>	<b>8 300 000</b>	13 646 421	13 646 421

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0697)

## EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-2100</b> Einrichtungen des EDV-Zentrums									
1 735 000	1 735 000	1 711 000	1 711 000	1 711 000	1 711 000	<b>294 000</b>	<b>294 000</b>	2 005 000	2 005 000
294 000	294 000	294 000	294 000	294 000	294 000	<b>-294 000</b>	<b>-294 000</b>	0	0
<b>S1-2101</b> Aufgeteilte Informatikeinrichtungen									
4 011 999	4 011 999	3 939 000	3 939 000	3 939 000	3 939 000	<b>5 961 000</b>	<b>5 961 000</b>	9 900 000	9 900 000
4 511 000	4 511 000	4 511 000	4 511 000	4 511 000	4 511 000	<b>-4 511 000</b>	<b>-4 511 000</b>	0	0
<b>S1-2102</b> Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen									
4 247 000	4 247 000	4 974 000	4 974 000	4 974 000	4 974 000	<b>5 731 000</b>	<b>5 731 000</b>	10 705 000	10 705 000
4 481 000	4 481 000	4 481 000	4 481 000	4 481 000	4 481 000	<b>-4 481 000</b>	<b>-4 481 000</b>	0	0
<b>S1-X1</b>									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	<b>-750 000</b>	<b>-750 000</b>	4 596 421	4 596 421
<b>S1-2110</b> Telekommunikationsausstattung									
5 243 000	5 243 000	4 754 000	4 754 000	4 754 000	4 754 000	<b>3 860 000</b>	<b>3 860 000</b>	8 614 000	8 614 000
3 860 000	3 860 000	3 860 000	3 860 000	3 860 000	3 860 000	<b>-3 860 000</b>	<b>-3 860 000</b>	0	0
<b>S1-2111</b> Kosten für Telekommunikationseinrichtungen									
1 058 000	1 058 000	2 227 000	2 227 000	2 227 000	2 227 000	<b>253 000</b>	<b>253 000</b>	2 480 000	2 480 000
253 000	253 000	253 000	253 000	253 000	253 000	<b>-253 000</b>	<b>-253 000</b>	0	0
<b>S1-2112</b> Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Erhaltung von Software und Telekommunikationssystemen									
905 000	905 000	2 555 000	2 555 000	2 555 000	2 555 000	<b>100 000</b>	<b>100 000</b>	2 655 000	2 655 000
100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	<b>-100 000</b>	<b>-100 000</b>	0	0
<b>S1-230</b> Papier- und Bürobedarf									
2 160 000	2 160 000	2 100 000	2 100 000	2 100 000	2 100 000	<b>-100 000</b>	<b>-100 000</b>	2 000 000	2 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>100 000</b>	<b>100 000</b>	100 000	100 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0666)

## EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-250</b> Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen									
220 000	220 000	160 000	160 000	160 000	160 000	<b>200 000</b>	<b>200 000</b>	360 000	360 000
<b>S1-X1</b>									
8 415 979	8 415 979	5 346 421	5 346 421	5 346 421	5 346 421	<b>-29 076</b>	<b>-29 076</b>	5 317 345	5 317 345

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0900)

## EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-3707N</b> Sekretariatskosten, Verwaltungsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit den politischen Tätigkeiten der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltlinie zu schaffen:

S1-3707N Sekretariatskosten, Verwaltungsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit den politischen Tätigkeiten der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Vom Präsidium am... festgelegte Regelung.

Mit diesen Mitteln werden die Kosten für die, nach Verwendungszweck definierten, Ausgaben der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder, die nicht im Haushaltsposten 3708 erfaßt sind, gedeckt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

- Sekretariatskosten und Verwaltungsausgaben p.m.
- Ausgaben im Zusammenhang mit den politischen Tätigkeiten betreffend die Europäische Union p.m.
- Insgesamt** p.m.

Dieser Posten kann nur durch eine Mittelübertragung aus den Posten 3705 „Beteiligung an den Sekretariatskosten und Verwaltungsausgaben der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder“ und 3706 „Zusätzliche politische Aktivitäten“ mit Mitteln ausgestattet werden.

(Abänderung 0901)

## EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-3708</b> Informationstätigkeiten									
14 350 000	14 350 000	5 525 000	5 525 000	5 525 000	5 525 000			5 525 000	5 525 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vom Präsidium am... festgelegte Regelung. Diese Mittel dienen zur Finanzierung der, nach Verwendungszweck definierten, Ausgaben der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder im Zusammenhang mit den für die Öffentlichkeit und die Meinungsmultiplikatoren bestimmten politischen Informationstätigkeiten zur Rolle und zur Tätigkeit des Europäischen Parlaments, seiner Fraktionen und seiner Mitglieder sowie seiner anderen Organe.

(Abänderung 0690)

#### EINZELPLAN I – PARLAMENT

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-390N</b> Assistenten der Mitglieder									
ne	ne	ne	ne	ne	ne			pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind ein neues Kapitel und ein mit einem p.m.-Vermerk versehener neuer Artikel zu schaffen:

S1-39N AUSGABEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDER

S1-390N Assistenten der Mitglieder

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Verordnung<sup>(1)</sup> EG des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (Abl. L... vom...).*

*Allgemeine Durchführungsbestimmungen (Beschluß des Präsidiums vom...)*

*Dieser Artikel kann nur auf dem Wege einer Mittelübertragung von Artikel 106 „Sekretariatszulagen für die Mitglieder“ mit Mitteln ausgestattet werden.*

<sup>(1)</sup> siehe KOM(1998)312 endg.

(Abänderung 0667)

#### EINZELPLAN I – PARLAMENT – ANLAGE BÜRGERBEAUFTRAGTER

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-A1100</b> Grundgehälter									
795 061 0	795 061 0	1 206 167 0	1 206 167 0	1 206 167 0	1 206 167 0	-111 445 111 445	-111 445 111 445	1 094 722 111 445	1 094 722 111 445
<b>S1-A1101</b> Familienzulagen									
59 399 0	59 399 0	88 183 0	88 183 0	88 183 0	88 183 0	-8 879 8 879	-8 879 8 879	79 304 8 879	79 304 8 879
<b>S1-A1102</b> Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)									
113 694 0	113 694 0	164 943 0	164 943 0	164 943 0	164 943 0	-14 027 14 027	-14 027 14 027	150 916 14 027	150 916 14 027

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-A113</b> Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche									
45 291 0	45 291 0	64 838 0	64 838 0	64 838 0	64 838 0	-4 254 4 255	-4 254 4 255	60 584 4 255	60 584 4 255
<b>S1-A119</b> Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten									
164 327 0	164 327 0	20 233 0	20 233 0	20 233 0	20 233 0	-1 238 1 238	-1 238 1 238	18 995 1 238	18 995 1 238

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0668)

**EINZELPLAN I – PARLAMENT – ANLAGE BÜRGERBEAUFTRAGTER**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S1-A117</b> Hilfsleistungen									
200 000 0	200 000 0	406 000 0	406 000 0	406 000 0	406 000 0	-175 000 175 000	-175 000 175 000	231 000 175 000	231 000 175 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0698)

**EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S4-1100</b> Grundgehälter									
54 425 500 0	54 425 500 0	56 817 700 0	56 817 700 0	54 988 200 0	54 988 200 0	-151 300 151 300	-151 300 151 300	54 836 900 151 300	54 836 900 151 300
<b>S4-1101</b> Familienzulagen									
4 735 100 0	4 735 100 0	5 011 400 0	5 011 400 0	4 850 000 0	4 850 000 0	-13 400 13 400	-13 400 13 400	4 836 600 13 400	4 836 600 13 400
<b>S4-1102</b> Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Sttutats)									
8 637 500 0	8 637 500 0	9 034 200 0	9 034 200 0	8 743 200 0	8 743 200 0	-24 000 24 000	-24 000 24 000	8 719 200 24 000	8 719 200 24 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S4-1130 Krankenversicherung</b>									
1 877 800 0	1 877 800 0	1 966 000 0	1 966 000 0	1 902 600 0	1 902 600 0	-5 300 5 300	-5 300 5 300	1 897 300 5 300	1 897 300 5 300
<b>S4-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten</b>									
433 100 0	433 100 0	452 100 0	452 100 0	437 500 0	437 500 0	-1 200 1 200	-1 200 1 200	436 300 1 200	436 300 1 200
<b>S4-1141 Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort</b>									
1 032 000 0	1 032 000 0	1 145 000 0	1 145 000 0	1 084 000 0	1 084 000 0	-6 000 6 000	-6 000 6 000	1 078 000 6 000	1 078 000 6 000
<b>S4-1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)</b>									
21 000 0	21 000 0	39 000 0	39 000 0	28 000 0	28 000 0	-1 000 1 000	-1 000 1 000	27 000 1 000	27 000 1 000
<b>S4-1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen</b>									
426 000 0	426 000 0	706 000 0	706 000 0	473 000 0	473 000 0	-22 000 22 000	-22 000 22 000	451 000 22 000	451 000 22 000
<b>S4-1183 Umzugskosten</b>									
155 000 0	155 000 0	213 200 0	213 200 0	143 000 0	143 000 0	-6 500 6 500	-6 500 6 500	136 500 6 500	136 500 6 500
<b>S4-1184 Zeitweilige Tagegelder</b>									
375 000 0	375 000 0	615 000 0	615 000 0	412 500 0	412 500 0	-18 800 18 800	-18 800 18 800	393 700 18 800	393 700 18 800
<b>S4-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel</b>									
729 100 0	729 100 0	966 000 0	966 000 0	930 800 0	930 800 0	-3 000 3 000	-3 000 3 000	927 800 3 000	927 800 3 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0669)

EINZELPLAN IV – RICHTSHOF

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S4-1110 Hilfskräfte/Nichtgetrennte Mittel</b>									
700 000 0	700 000 0	1 008 999 0	1 008 999 0	1 008 000 0	1 008 000 0	-150 000 150 000	-150 000 150 000	858 000 150 000	858 000 150 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0699)

## EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S4-1891</b> Sonstige freiberufliche DolmetscherNichtgetrennte Mittel									
450 000	450 000	540 000	540 000	450 000	450 000	-100 000	-100 000	350 000	350 000
0	0	0	0	0	0	100 000	100 000	100 000	100 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0670)

## EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S4-254</b> Stipendien/Nicht getrennte Mittel									
41 700	41 700	66 100	66 100	66 100	66 100	-66 100	-66 100	–	–
<b>S4-298N</b> Stipendien									
ne	ne	ne	ne	ne	ne	66 100	66 100	66 100	66 100

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

Der folgende Artikel ist zu streichen: 254 Stipendien

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen von Artikel 254 „Stipendien“ sind zu übernehmen.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0671)

**EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF**

## S5-11 KAPITEL 1 1 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Stellenplan: Höherstufungen: 2 C4 nach C3, 2 C3 nach C2, 2 C2 nach C1, 1 D2 nach D1; die Fußnote 5 ist zu streichen

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S5-1100 GrundgehälterNichtgetrennte Mittel</b>									
32 344 200	32 344 200	33 159 999	33 159 999	32 780 000	32 780 000	<b>374 603</b>	<b>374 603</b>	33 154 603	33 154 603
<b>S5-1101 FamilienzulagenNichtgetrennte Mittel</b>									
2 901 200	2 901 200	3 027 000	3 027 000	2 993 000	2 993 000	<b>33 507</b>	<b>33 507</b>	3 026 507	3 026 507
<b>S5-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)Nichtgetrennte Mittel</b>									
4 702 800	4 702 800	5 261 000	5 261 000	5 201 000	5 201 000	<b>59 144</b>	<b>59 144</b>	5 260 144	5 260 144
<b>S5-1130 KrankenversicherungNichtgetrennte Mittel</b>									
1 099 600	1 099 600	1 127 000	1 127 000	1 115 000	1 115 000	<b>11 817</b>	<b>11 817</b>	1 126 817	1 126 817
<b>S5-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen BerufskrankheitenNichtgetrennte Mittel</b>									
249 000	249 000	255 000	255 000	252 400	252 400	<b>11 817</b>	<b>11 817</b>	264 217	264 217

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Bei den Mittelansätzen für dieses Kapitel wurde ein pauschaler Abschlag von 3% vorgenommen.

(Abänderung 0672)

**EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S5-1110 HilfskräfteNichtgetrennte Mittel</b>									
592 000	592 000	600 000	600 000	549 000	549 000	<b>-100 000</b>	<b>-100 000</b>	449 000	449 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0673)

**EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S5-206</b> Erwerb von ImmobilienNichtgetrennte Mittel									
pm 0	pm 0	5 000 000 0	5 000 000 0	pm 0	pm 0	5 000 000	5 000 000	pm 5 000 000	pm 5 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0674)

**EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S5-208</b> Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende AusgabenNichtgetrennte Mittel									
25 000 0	25 000 0	100 000 0	100 000 0	pm 0	pm 0	100 000	100 000	pm 100 000	pm 100 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0700)

**EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A1006</b> Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der InstitutionNichtgetrennte Mittel									
pm 0	pm 0	100 000 0	100 000 0	100 000 0	100 000 0	-100 000 100 000	-100 000 100 000	pm 100 000	pm 100 000
<b>S6-A1003</b> AufwandsentschädigungenNichtgetrennte Mittel									
25 000 0	25 000 0	25 000 0	25 000 0	25 000 0	25 000 0	-12 500 12 500	-12 500 12 500	12 500 12 500	12 500 12 500
<b>S6-A250</b> Sitzungen und Einberufungen im allgemeinenNichtgetrennte Mittel									
9 000 000 0	9 000 000 0	8 900 000 0	8 900 000 0	8 900 000 0	8 900 000 0	-1 900 000 1 900 000	-1 900 000 1 900 000	7 000 000 1 900 000	7 000 000 1 900 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A255</b> Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesenNichtgetrennte Mittel									
65 000	65 000	130 000	130 000	130 000	130 000	-40 000	-40 000	90 000	90 000
75 000	75 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>S6-A272</b> Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen VeranstaltungenNichtgetrennte Mittel									
69 000	69 000	90 000	90 000	90 000	90 000	-30 000	-30 000	60 000	60 000
76 000	76 000	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0675)

**EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A1100</b> GrundgehälterNichtgetrennte Mittel									
7 500 000	7 500 000	7 700 000	7 700 000	7 683 000	7 683 000	-1 500 000	-1 500 000	6 183 000	6 183 000
0	0	0	0	0	0	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0676)

**EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A1110</b> HilfskräfteNichtgetrennte Mittel									
230 000	230 000	235 000	235 000	235 000	235 000	-35 000	-35 000	200 000	200 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0677)

**EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A130</b> Dienstreise- und Fahrkosten sowie NebenkostenNichtgetrennte Mittel									
250 000 0	250 000 0	255 000 0	255 000 0	255 000 0	255 000 0	-116 082 116 082	-116 082 116 082	138 918 116 082	138 918 116 082

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0678)

**EINZELPLAN VI a – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-A1880</b> Verschiedene Ausgaben für Einstellungen/Nichtgetrennte Mittel									
13 000 0	13 000 0	30 000 0	30 000 0	30 000 0	30 000 0	-15 000 15 000	-15 000 15 000	15 000 15 000	15 000 15 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0679)

**EINZELPLAN VI b – AUSSCHUSS DER REGIONEN**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-B1006</b> Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der InstitutionNichtgetrennte Mittel									
55 000 0	55 000 0	55 000 0	55 000 0	55 000 0	55 000 0	-15 000 15 000	-15 000 15 000	40 000 15 000	40 000 15 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0680)

**EINZELPLAN VI b – AUSSCHUSS DER REGIONEN**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-B1100</b> Grundgehälter/Nichtgetrennte Mittel									
4 360 986 0	4 360 986 0	4 716 000 0	4 716 000 0	4 353 000 0	4 353 000 0	-1 353 000 1 353 000	-1 353 000 1 353 000	3 000 000 1 353 000	3 000 000 1 353 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0681)

**EINZELPLAN VI b – AUSSCHUSS DER REGIONEN**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-B250</b> Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen Nichtgetrennte Mittel									
3 500 000 0	3 500 000 0	4 200 000 0	4 200 000 0	3 625 000 275 000	3 625 000 275 000	200 000	200 000	3 625 000 475 000	3 625 000 475 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0875)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

S6-C11 KAPITEL C-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Stellenplan: 1 A7-Dauerplanstelle ist auf Teil B zu übertragen; Einstufung: 1 A3-Dauerplanstelle in A4; Höherstufungen: 2 LA7 nach LA6 und 2 C2 nach C1

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C1100</b>									
26 447 453 0	26 447 453 0	26 795 000 0	26 795 000 0	26 543 000 0	26 543 000 0	-4 038 325 4 000 000	-4 038 325 4 000 000	22 504 675 4 000 000	22 504 675 4 000 000
<b>S6-B1100</b> Grundgehälter/Nichtgetrennte Mittel									
4 360 986	4 360 986	4 716 000	4 716 000	4 353 000	4 353 000	51 917	51 917	4 404 917	4 404 917
<b>S6-C1101</b>									
2 421 506	2 421 506	2 585 000	2 585 000	2 560 500	2 560 500	-3 698	-3 698	2 556 802	2 556 802

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-B1101 Familienzulagen/Nichtgetrennte Mittel</b>									
277 907	277 907	284 000	284 000	262 000	262 000	<b>5 010</b>	<b>5 010</b>	267 010	267 010
<b>S6-C1102</b>									
3 468 451	3 468 451	3 470 000	3 470 000	3 437 500	3 437 500	<b>-4 959</b>	<b>-4 959</b>	3 432 541	3 432 541
<b>S6-B1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel</b>									
599 575	599 575	618 000	618 000	570 000	570 000	<b>6 718</b>	<b>6 718</b>	576 718	576 718
<b>S6-C1130</b>									
898 907	898 907	925 000	925 000	916 500	916 500	<b>-1 318</b>	<b>-1 318</b>	915 182	915 182
<b>S6-B1130 Krankenversicherung/Nichtgetrennte Mittel</b>									
148 618	148 618	161 000	161 000	148 000	148 000	<b>1 786</b>	<b>1 786</b>	149 786	149 786
<b>S6-C1131</b>									
230 464	230 464	210 000	210 000	208 500	208 500	<b>-298</b>	<b>-298</b>	208 202	208 202
<b>S6-B1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten/Nichtgetrennte Mittel</b>									
37 670	37 670	42 000	42 000	38 000	38 000	<b>404</b>	<b>404</b>	38 404	38 404
<b>S6-C1141</b>									
600 000	600 000	620 000	620 000	620 000	620 000	<b>-1 392</b>	<b>-1 392</b>	618 608	618 608
<b>S6-B1141 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort/Nichtgetrennte Mittel</b>									
74 000	74 000	81 000	81 000	69 000	69 000	<b>1 392</b>	<b>1 392</b>	70 392	70 392
<b>S6-C1181</b>									
11 050	11 050	20 000	20 000	20 000	20 000	<b>-650</b>	<b>-650</b>	19 350	19 350
<b>S6-B1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel</b>									
8 950	8 950	15 000	15 000	6 200	6 200	<b>650</b>	<b>650</b>	6 850	6 850
<b>S6-C1182</b>									
114 871	114 871	150 000	150 000	113 000	113 000	<b>-5 624</b>	<b>-5 624</b>	107 376	107 376
<b>S6-B1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen/Nichtgetrennte Mittel</b>									
48 129	48 129	62 000	62 000	43 500	43 500	<b>5 624</b>	<b>5 624</b>	49 124	49 124
<b>S6-C1183</b>									
89 157	89 157	90 000	90 000	59 500	59 500	<b>-5 002</b>	<b>-5 002</b>	54 498	54 498
<b>S6-B1183 Umzugskosten/Nichtgetrennte Mittel</b>									
54 843	54 843	51 000	51 000	36 000	36 000	<b>5 002</b>	<b>5 002</b>	41 002	41 002
<b>S6-C1184</b>									
91 868	91 868	170 000	170 000	170 000	170 000	<b>-6 502</b>	<b>-6 502</b>	163 498	163 498
<b>S6-B1184 Zeitweilige Tagegelder/Nichtgetrennte Mittel</b>									
51 132	51 132	124 000	124 000	65 500	65 500	<b>6 502</b>	<b>6 502</b>	72 002	72 002
<b>S6-C1191</b>									
477 653	477 653	450 000	450 000	446 000	446 000	<b>-1 743</b>	<b>-1 743</b>	444 257	444 257
<b>S6-B1191 Vorläufig eingesetzte Mittel/Nichtgetrennte Mittel</b>									
76 613	76 613	83 000	83 000	76 500	76 500	<b>1 960</b>	<b>1 960</b>	78 460	78 460

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0873)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C1110</b> Hilfskräfte									
786 000 0	786 000 0	795 000 0	795 000 0	794 000 0	794 000 0	-150 000 150 000	-150 000 150 000	644 000 150 000	644 000 150 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

(Abänderung 0682)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C130</b> Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten									
90 000 0	90 000 0	85 000 0	85 000 0	85 000 0	85 000 0	-30 000 30 000	-30 000 30 000	55 000 30 000	55 000 30 000
<b>S6-C1820</b> Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals									
165 000 0	165 000 0	165 000 0	165 000 0	165 000 0	165 000 0	-30 000 30 000	-30 000 30 000	135 000 30 000	135 000 30 000
<b>S6-C1880</b> Verschiedene Ausgaben für Einstellungen									
65 000 0	65 000 0	60 000 0	60 000 0	54 000 0	54 000 0	-10 000 10 000	-10 000 10 000	44 000 10 000	44 000 10 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 22. Oktober 1998

(Abänderung 0874)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C1840</b> Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen									
18 000	18 000	18 000	18 000	18 000	18 000	-8 000	-8 000	10 000	10 000
5 000	5 000	0	0	0	0	8 000	8 000	8 000	8 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0683)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C200</b> Mieten									
2 878 500	2 878 500	5 650 000	5 650 000	5 650 000	5 650 000			5 650 000	5 650 000
2 878 500	2 878 500	0	0	0	0	4 952 441	4 952 441	4 952 441	4 952 441
<b>S6-C201</b> Versicherungskosten									
60 000	60 000	97 000	97 000	97 000	97 000			97 000	97 000
16 000	16 000	0	0	0	0	19 388	19 388	19 388	19 388
<b>S6-C202</b> Wasser, Gas, Strom und Heizung									
400 000	400 000	425 000	425 000	425 000	425 000			425 000	425 000
25 000	25 000	0	0	0	0	172 125	172 125	172 125	172 125
<b>S6-C203</b> Reinigung und Instandhaltung									
650 000	650 000	1 330 000	1 330 000	1 300 000	1 300 000			1 300 000	1 300 000
650 000	650 000	0	0	0	0	290 700	290 700	290 700	290 700
<b>S6-C205</b> Sicherheit und Überwachung der Gebäude									
400 000	400 000	1 290 000	1 290 000	1 273 000	1 273 000			1 273 000	1 273 000
700 000	700 000	0	0	0	0	311 250	311 250	311 250	311 250

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Artikel C-200: Diese Mittel sind für die Miete der benutzten Gebäude, *einschließlich der Gebäude Belliard I und II*, bestimmt.Artikel C-201: Diese Mittel sind für Versicherungsprämien für Feuer, Haftpflicht, Diebstahl und Glasschaden, *einschließlich jener der Gebäude Belliard I und II*, bestimmt.Artikel C-202: Diese Mittel sind zur Deckung der Wasser-, Gas-, Strom- und Heizkosten, *einschließlich jener der Gebäude Belliard I und II*, bestimmt.

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Artikel C-203: Diese Mittel sind zur Deckung..., einschließlich der Gebäude Belliard I und II, bestimmt.

Artikel C-205: Diese Mittel sind zur Deckung..., einschließlich der Gebäude Belliard I und II, bestimmt.

(Abänderung 0686)

#### EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C214</b> Datentechnische Arbeiten und besondere Projekte, die an Dritte vergeben werden									
370 000	370 000	450 000	450 000	450 000	450 000	-100 000	-100 000	350 000	350 000
0	0	0	0	0	0	100 000	100 000	100 000	100 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0685)

#### EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C2203</b> Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen									
950 000	950 000	1 050 000	1 050 000	950 000	950 000	-150 000	-150 000	800 000	800 000
0	0	0	0	0	0	150 000	150 000	150 000	150 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0687)

#### EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C2210</b> Erstausrüstung mit Mobiliar									
27 500	27 500	135 000	135 000	130 000	130 000	-30 000	-30 000	100 000	100 000
0	0	0	0	0	0	30 000	30 000	30 000	30 000
<b>S6-C2211</b> Ersatzbeschaffung von Mobiliar									
75 000	75 000	245 000	245 000	230 000	230 000	-60 000	-60 000	170 000	170 000
0	0	0	0	0	0	60 000	60 000	60 000	60 000

Donnerstag, 22. Oktober 1998

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0688)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C241</b> Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen									
450 000	450 000	525 000	525 000	525 000	525 000	-30 000	-30 000	495 000	495 000
75 000	75 000	0	0	0	0	30 000	30 000	30 000	30 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0684)

**EINZELPLAN VI C – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>S6-C102</b> RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN									
6 000 000	6 000 000	58 611 000	58 611 000	32 000	32 000	27 000 000	27 000 000	27 032 000	27 032 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

(Abänderung 0867)

**GESAMTEINNAHMEN – Teil D. Immobilienbestand der Europäischen Union**

Haushalt 1998		HVE 1999		HE 1999		Änderung		HE + Änderung	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>BO-R</b> Einnahmen									
ne	ne	ne	ne	ne	ne				

Donnerstag, 22. Oktober 1998

Die Übersicht ist wie folgt zu ergänzen:

Institutionen		Angemietete Immobilien			Von der Europäischen Union erworbene Immobilien (2)
		HE 1999	Mittel 1998 (1)	Mittel 1997 (1)	
Einzelplan III	Kommission (5):		213 629 481	205 856 403	578 210 828
	– Sitze (Brüssel und Luxemburg)		170 953 000	164 353 000	299 013 622
	– Büros in der Gemeinschaft		6 430 000	6 420 000	4 036 153
	– Delegationen		32 059 481	30 973 403	38 497 361
	– Gemeinsame Forschungsstelle		–	–	236 663 692
	– Amt für amtliche Veröffentlichungen		4 187 000	4 110 000	–
	– <i>Übersetzungszentrum der Europäischen Union</i>	150	100		
	– <i>Gemeinschaftliches Sortenamnt</i>	47	120		
	– <i>Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung</i>	205	275		
	– <i>Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit</i>	120			
	– <i>Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen</i>	0	0		
	– <i>Agentur für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz</i>	290	280		
	– <i>Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht</i>	pm	pm		
	– <i>Europäische Umweltagentur</i>	900	720		
	– <i>Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt</i>	1 004	1 092		
	– <i>Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln</i>	1 600	1 450		
	– <i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>	32	32		
Einzelplan IV	Gerichtshof		10 087 300 (6)	13 911 527 (7)	110 774 214 (8)

ERLÄUTERUNGEN:

FÄLLIGKEITSPLAN:

Freitag, 23. Oktober 1998

**PROTOKOLL DER SITZUNG VOM FREITAG, 23. OKTOBER 1998**

(98/C 341/05)

## TEIL I

**Ablauf der Sitzung**

VORSITZ: Herr GUTIÉRREZ DÍAZ

Vizepräsident

*(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)***1. Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

\*  
\* \* \*

Es sprechen die Abgeordneten:

— Eisma, der dagegen protestiert, daß in der Garage des Parlaments nicht genug Platz für Fahrräder ist, und fordert, diesen Zustand zu ändern (der Präsident antwortet, er werde dies an die Quästoren weiterleiten);

— Kerr, der auf seine Wortmeldung vom Vortag während der Aussprache über die Festnahme von General Pinochet zurückkommt (*Teil I Punkt 10 des Protokolls*);

— Hallam, der auf seine früheren Wortmeldungen zu dem Problem, daß die Freitagssitzungen nicht für das Fernsehen aufgezeichnet werden, zurückkommt, gegen diese Diskriminierung protestiert und fragt, wann dem endlich abgeholfen wird (der Präsident antwortet, er habe diese Forderung zur Kenntnis genommen und werde sie an die zuständigen Stellen weiterleiten).

**2. Vorlage von Dokumenten**

Der Präsident hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/440/EWG zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft (KOM(98)0480 — C4-0561/98 — 98/0265(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: VKHR  
mitberatend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 75 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/18/EG über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen (KOM(98)0480 — C4-0562/98 — 98/0266(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: VKHR  
mitberatend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 75 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Zuweisung von Fahrwegkapazitäten, die Erhebung von Wegeentgelten im Eisenbahnverkehr und die Sicherheitsbescheinigung (KOM(98)0480 — C4-0563/98 — 98/0267(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: VKHR  
mitberatend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 75 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Verfügbarkeit von Verbraucherinformationen über den Kraftstoffverbrauch beim Marketing für neue Personenkraftfahrzeuge (KOM(98)0489 — C4-0569/98 — 98/0272(SYN))

Ausschußbefassung:  
federführend: UMWE  
mitberatend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 130 s Abs. 1 EGV

ab) Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:

— Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 19/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (C4-0571/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: KONT, HAUS

— Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 25/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (C4-0572/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

— Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 27/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (C4-0573/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: KONT

Freitag, 23. Oktober 1998

— Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 29/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV — Gerichtshof — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1998 (C4-0574/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

*b) von der Kommission:*

*ba) Vorschläge und Mitteilungen:*

— Mitteilung zur nicht angemeldeten Erwerbstätigkeit (KOM(98)0219 — C4-0566/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: SOZA  
mitberatend: FRAU

— Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (KOM(98)0394 — C4-0575/98 — 98/0229(COD))

Ausschußbefassung:  
federführend: SOZA  
mitberatend: RECH

Rechtsgrundlage: Art. 49 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 68/360/EWG des Rates zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft (KOM(98)0394 — C4-0576/98 — 98/0230(COD))

Ausschußbefassung:  
federführend: SOZA  
mitberatend: RECH

Rechtsgrundlage: Art. 49 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einsetzung eines Beratenden Ausschusses für die Freizügigkeit und die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer aus der Gemeinschaft und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1612/68 und (EWG) Nr. 1408/71 des Rates (KOM(98)0394 — C4-0577/98 — 98/0231(COD))

Ausschußbefassung:  
federführend: SOZA  
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 49 EGV, Art. 51 EGV, Art. 235 EGV

*bb) Vorschläge für Mittelübertragungen:*

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 38/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (SEK(98)1689 — C4-0570/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 36/98 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998 (SEK(98)1682 — C4-0578/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS  
mitberatend: KONT

*bc) die folgenden Dokumente:*

— Faire Preise für die Infrastrukturbenutzung: Ein abgestuftes Konzept für einen Gemeinschaftsrahmen für Verkehrsinfrastrukturgebühren in der EU — Weißbuch (KOM(98)0466 — C4-0514/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: VKHR

— Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems — Die Finanzierung der Europäischen Union (KOM(98)0560 — C4-0579/98)

Ausschußbefassung:  
federführend: HAUS  
mitberatend: betroffene Ausschüsse

### 3. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten — „Hughes“-Verfahren

*a) Zur Ausarbeitung von Initiativberichten sind ermächtigt:*

— LAWI über die Landwirtschaft der arktischen Gebiete (Stellungnahme: REGI)

— WIRT über die weltweite Finanz- und Währungskrise: Auswirkungen auf die Wirtschaft der Europäischen Union

*b) Anwendung des „Hughes“-Verfahrens:*

Dieses wird auf folgenden Bericht angewandt:

— RECH:  
Zweiter Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und an den Rat über die Anwendung der Geldwäscherichtlinie (KOM(98)0401 — C4-0396/98) (Stellungnahme: INNA, WIRT, KONT) („Hughes“-Verfahren zwischen RECH und INNA).

Die Anwendung auf folgende Berichte wird bestätigt:

— AUSW:  
Entwurf für eine Verordnung des Rates mit den Bedingungen für die Durchführung von anderen als die Entwicklungszusammenarbeit betreffenden Gemeinschaftsmaßnahmen, die im Rahmen der Gemeinschaftspolitik auf dem Gebiet der Zusammenarbeit zu dem allgemeinen Ziel der Fortentwicklung und Festigung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Drittländern beitragen (9582/98 — C4-0508/98 — 98/0813(CNS)) (Stellungnahmen: HAUS, AUWI, ENTW) („Hughes“-Verfahren zwischen AUSW und ENTW);

Freitag, 23. Oktober 1998

- ENTW:  
Entwurf für eine Verordnung des Rates mit den Bedingungen für die Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit, die zu dem allgemeinen Ziel der Fortentwicklung und Festigung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten beitragen (9581/98 — C4-0507/98 — 97/0191(SYN)) (Stellungnahmen: AUSW, HAUS) („Hughes“-Verfahren zwischen ENTW und AUSW).

#### 4. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren — Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft — Bergregionen (Abstimmung)

Berichte Iversen (A4-0345/98), Otila (A4-0346/98) und Santini (A4-0368/98)  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

a) A4-0345/98:

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änd.: 1

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

— Vor der Abstimmung über Änd. 1 im Namen der V-Fraktion schlägt Herr Graefe zu Baringdorf eine mündliche Änderung vor, die wie folgt lauten soll: „10a. fordert die Kommission deshalb auf, Vorschläge für eine Kofinanzierung vorzulegen, die einen grundsätzlichen Gemeinschaftsanteil von 75 % vorsieht und nur unter besonderen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedingungen für finanzschwache Mitgliedstaaten einen höheren Anteil vorsieht;“

Der Präsident stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung widersprechen, die daher nicht zur Abstimmung gestellt wird.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. C; E; Ziff. 3; 4; 6; 8; 13 (UPE)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (Teil II Punkt 1 a).

b) A4-0346/98:

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1; 2; 3 durch EA (86 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Hinfällige Änd.: 4; 5

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (V) an:

Abgegebene Stimmen:	177
Ja-Stimmen:	170
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

(Teil II Punkt 1 b).

c) A4-0368/98:

— ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1 durch NA; 2 durch EA (106 Ja-Stimmen, 65 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 3; 4/rev durch EA (104 Ja-Stimmen, 68 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 5; 6; 7 durch EA (105 Ja-Stimmen, 63 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 8; 9; 10; 11; 12 durch NA; 13 durch NA; 14; 15 durch NA; 16; 17 durch NA; 18; 19; 20; 21 durch NA; 22; 23 (1. Teil) durch NA; 23 (2. Teil) durch NA; 24; 25; 26; 27 durch EA (95 Ja-Stimmen, 71 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 28; 29; 30; 31

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

— Vor Beginn der Abstimmung legt Herr Santini, Berichterstatter, seine Position zu den Änderungsanträgen zu seinem Bericht dar.

— Vor der Abstimmung über Änd. 17 beantragt Herr Fabre-Aubrespy eine En-bloc-Abstimmung über die restlichen Änderungsanträge (der Präsident lehnt diesen Antrag ab, da getrennte und namentliche Abstimmungen beantragt wurden).

— Nach der Schlußabstimmung kommentiert Herr Santini diese Abstimmung.

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 23 (PPE):

1. Teil: Text ohne die Worte „den benachteiligten und den ökologisch sensiblen Gebieten“
2. Teil: Rest

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	174
Ja-Stimmen:	102
Nein-Stimmen:	70
Enthaltungen:	2

Änd. 12 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	175
Ja-Stimmen:	107
Nein-Stimmen:	68
Enthaltungen:	0

Änd. 13 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	175
Ja-Stimmen:	108
Nein-Stimmen:	67
Enthaltungen:	0

Änd. 15 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	172
Ja-Stimmen:	107
Nein-Stimmen:	65
Enthaltungen:	0

Freitag, 23. Oktober 1998

Änd. 17 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	174
Ja-Stimmen:	106
Nein-Stimmen:	68
Enthaltungen:	0

Änd. 21 (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	172
Ja-Stimmen:	104
Nein-Stimmen:	66
Enthaltungen:	2

Änd. 23 (1. Teil) (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	172
Ja-Stimmen:	171
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Änd. 23 (2. Teil) (I-EDN):

Abgegebene Stimmen:	171
Ja-Stimmen:	104
Nein-Stimmen:	67
Enthaltungen:	0

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 1 c*).

\* \* \*

Es spricht Herr Wijsenbeek zum Verlauf der Abstimmung.

## 5. 26. Finanzbericht über den EAGFL (Abstimmung)

Bericht Rehder — A4-0298/98  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen mit Ausnahme der Ziff. 11, 12, 13, 14 und 15 (durch NA abgelehnt).

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:*

Ziff. 11 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	154
Ja-Stimmen:	72
Nein-Stimmen:	82
Enthaltungen:	0

Ziff. 12 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	154
Ja-Stimmen:	71
Nein-Stimmen:	83
Enthaltungen:	0

Ziff. 13 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	155
Ja-Stimmen:	71
Nein-Stimmen:	84
Enthaltungen:	0

Ziff. 14 (PSE, PPE):

Abgegebene Stimmen:	150
Ja-Stimmen:	61
Nein-Stimmen:	87
Enthaltungen:	2

Ziff. 15 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	154
Ja-Stimmen:	70
Nein-Stimmen:	83
Enthaltungen:	1

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 2*).

\* \* \*

*Erklärungen zur Abstimmung:*

Bericht Iversen — A4-0345/98

— *mündlich*: Herr Souchet im Namen der I-EDN-Fraktion.

Bericht Otila — A4-0346/98

— *schriftlich*: die Abgeordneten Titley; Lindqvist.

Bericht Santini — A4-0368/98

— *mündlich*: Herr Souchet.

— *schriftlich*: Herr Ephremidis.

Bericht Rehder — A4-0298/98

— *mündlich*: Herr Van Dam.

— *schriftlich*: Herr Lindqvist.

\* \* \*

*Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:*

Herr Gutiérrez Díaz, der die Sitzung leitete, hat an keiner Abstimmung teilgenommen.

Herr Lindqvist war anwesend, hat aber an keiner Abstimmung teilgenommen.

Bericht Rehder — A4-0298/98

— Ziff. 13:

Herr Barton wollte dafür stimmen.

## 6. Rolle der Bibliotheken (Aussprache und Abstimmung)

Frau Ryynänen erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien über die Rolle der Bibliotheken in der modernen Gesellschaft (A4-0248/98).

Es sprechen die Abgeordneten Paasilinna im Namen der PSE-Fraktion, Valverde López im Namen der PPE-Fraktion, Virrankoski im Namen der ELDR-Fraktion, Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kerr im Namen der V-Fraktion, Maes im Namen der ARE-Fraktion, Blokland im Namen der I-EDN-Fraktion, Sichrovsky, fraktionslos, Myller, Habsburg-Lothringen, Seppänen, Elchlepp, Baldi und Cushnahan sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Freitag, 23. Oktober 1998

**ABSTIMMUNG***(Einfache Mehrheit erforderlich)***ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

*Angenommene Änd.:* 1; 2 durch EA (35 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 3

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Ziff. 5 durch NA. Die Erw. U und Ziff. 2 werden abgelehnt.

*Gesonderte Abstimmungen:* Erw. C (I-EDN); Erw. V; Ziff. 2 (PPE)

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:***Ziff. 5 (I-EDN):**

Abgegebene Stimmen:	67
Ja-Stimmen:	59
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	6

(Herr Gutiérrez Díaz, der die Sitzung leitet, nimmt an den Abstimmungen nicht teil).

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Teil II Punkt 3*).

Der Präsident erklärt die EntschlieÙung für einstimmig angenommen, daraufhin sprechen die Abgeordneten Maes, Lindholm und Striby, die dem widersprechen.

**7. Gebärdensprache (Aussprache)**

Der Präsident erinnert daran, daß die Abstimmung am Mittwoch, 18. November 1998, stattfindet (Fristen für die Einreichung von Änderungsanträgen und gemeinsamen EntschlieÙungsanträgen siehe Teil I Punkt 13 des Protokolls vom 22. Oktober 1998).

Frau Schmidbauer, die den Verfasser vertritt, erläutert die mündliche Anfrage von Herr Hughes im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten an die Kommission zur Gebärdensprache (B4-0489/98).

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten Thomas Mann im Namen der PPE-Fraktion, Schörling im Namen der V-Fraktion und Maes im Namen der ARE-Fraktion.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Mittwoch, 18. November 1998.*

**8. Verspätete Zahlungen durch die Kommission (Aussprache und Abstimmung)**

Herr Pex, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien, erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen dieses Ausschusses an die Kommission gerichtet hat, über die von der Kommission durch Zahlungsverzug verursachten Schäden (B4-0490/98).

Herr Fischler, Mitglied der Kommission beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten Rübigen im Namen der PPE-Fraktion, Kerr im Namen der V-Fraktion und Rehder.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO einen EntschlieÙungsantrag von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Tongue im Namen der PSE-Fraktion, Pex im Namen der PPE-Fraktion, Monfils im Namen der ELDR-Fraktion, Guinebertière im Namen der UPE-Fraktion und Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion zu den von der Kommission durch Zahlungsverzug verursachten Schäden (B4-0973/98).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

**ABSTIMMUNG****ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0973/98:**  
*(Einfache Mehrheit erforderlich)**Angenommene Änd.:* 1

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (Frau Oomen-Ruijten) an:

Abgegebene Stimmen:	37
Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

(Herr Gutiérrez Díaz, der die Sitzung leitet, nimmt an den Abstimmungen nicht teil.)

*(Teil II Punkt 4).*

**9. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen**

Auf Antrag der PSE-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennung von:

— Frau Ramos Damião als Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten anstelle von Herrn Correia sowie als Mitglied der Delegation für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb;

— Herr Correia als Mitglied des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz und des Ausschusses für Fischerei.

**10. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 48 GO)**

Der Präsident teilt dem Parlament gemäß Artikel 48,3 GO die Anzahl der Unterschriften mit, die die folgende schriftliche Erklärung erhalten hat:

Dokument Nr.	Verfasser	Unterschriften
7/98	David W. Martin	27

Freitag, 23. Oktober 1998

### **11. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte**

Der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 133,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, daß er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

### **12. Zeitpunkt der nächsten Tagung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die nächste Tagung am 4. und 5. November 1998 stattfinden wird.

### **13. Unterbrechung der Sitzungsperiode**

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

*(Die Sitzung wird um 11.15 Uhr geschlossen.)*

---

Julian PRIESTLEY  
*Generalsekretär*

José María GIL-ROBLES GIL-DELGADO  
*Präsident*

---

Freitag, 23. Oktober 1998

## TEIL II

## Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

**1. Landwirtschaftliche Produktionsverfahren – Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft – Bergregionen**

a) A4-0345/98

**Entschließung zu dem Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (KOM(97)0620 – C4-0075/98)**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (KOM(97)0620 – C4-0075/98),
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A4-0345/98),
- A. unter Hinweis auf die Tatsache, daß der Bericht der Kommission keine Bewertung der Wirksamkeit oder des Erfolgs der Verordnung ist oder sein soll, sondern vielmehr ein Tätigkeitsbericht, so daß sämtliche Schlußfolgerungen notwendigerweise allgemein gehalten sein müssen,
- B. in der Erwägung, daß das Agrarumweltprogramm eine der wichtigen flankierenden Maßnahmen in Verbindung mit der von 1992 darstellt und den spezifischen Zielen der Produktionssenkung, der Verbesserung des Marktgleichgewichts, der Verbesserung der Umweltqualität und der Sicherung angemessener Einkommen für die Landwirte dient,
- C. in der Erwägung, daß die Gemeinschaft sich bemüht, den Aspekt der Nachhaltigkeit bei den landwirtschaftlichen Verfahren in Übereinstimmung mit dem fünften Umweltaktionsprogramm der Gemeinschaft fördern,
- D. in der Erwägung, daß das Programm kostenaufwendig war und 3,8 Milliarden Ecu an EAGFL-Mitteln in Anspruch genommen hat (6,2 Milliarden Ecu unter Einbeziehung der Beiträge der Mitgliedstaaten) und daß es deshalb wichtig ist, die Wirksamkeit und den Nutzen der Maßnahme zu ermitteln,
- E. in der Erwägung, daß das Programm, obwohl es ein obligatorischer und integraler Bestandteil der Agrarreform von 1992 ist, in vielen Mitgliedstaaten erst sehr spät und teilweise ungenügend umgesetzt wurde,
- F. in der Erwägung, daß die Landwirte Agrarumweltzahlungen in Abhängigkeit von den von ihnen unternommenen Anstrengungen, den Einkommenseinbußen und Produktionsrückgängen erhalten sollten,
- G. in der Erwägung, daß die Zahlungen aus der Agrarumweltmaßnahme in vielen Gebieten zu einer wichtigen Einnahmequelle für die Landwirte geworden sind und in einigen Fällen ein Drittel aller Zahlungen, die die Landwirte von der EU erhalten, ausmachen,
1. stellt fest, daß der Bericht der Kommission keine Bewertung ist, sondern lediglich eine Darstellung der Tätigkeiten, und daß eine umfassende und endgültige Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahme vor dem Hintergrund ihrer einzelnen Ziele, d.h. Ausmaß der Produktionssenkung, erreichter Umweltnutzen oder Funktion als Einnahmequelle für Landwirte als Ausgleich für Verluste auf dieser Grundlage nicht möglich ist;
2. bedauert es, daß die Inanspruchnahme bei zahlreichen Programmen niedrig war, insbesondere in Regionen mit fruchtbaren Böden oder mit intensiven Agrarverfahren, was aber häufig die Regionen sind, in denen Umweltmaßnahmen am dringendsten notwendig wären; stellt fest, daß die Kommission selbst dazu anmerkt, daß die Wirksamkeit der Konzepte in diesen Regionen fragwürdig sein könnte;

Freitag, 23. Oktober 1998

3. verweist auf Feststellungen in dem Bericht, daß es in einer ganzen Reihe von Bereichen positive Auswirkungen gegeben hat, insbesondere die Förderung des ökologischen Landbaus, die Förderung und Erhaltung extensiven Grünlands, die Verhinderung der Intensivierung und die Unternutzung oder Aufgabe von Flächen; daß dieser Aspekt im Hinblick auf die bevorstehende Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 eingehender geprüft werden sollte;
4. fragt sich jedoch, inwieweit diese Erfolge auf das Programm zurückzuführen sind oder ob sie nicht vielmehr zu den normalen Tätigkeiten von Landwirten bei der normalen Ausübung ihres Berufs sowie zu ihrer traditionellen Rolle als Hüter der Landschaft gehören; ist der Ansicht, daß Landwirte spezifische Mittel nur erhalten sollten, wenn sie ein Engagement für die Agrarumweltprogramme zeigen; ist der Ansicht, daß der Umweltnutzen sichtbar und eindeutig sein muß, damit Mittel gezahlt werden dürfen;
5. ist der Ansicht daß das Agrarumweltprogramm für jede Fläche, auf der eine Umweltleistung seitens der Landwirtschaft erbracht wird, Anwendung finden sollte; hält es durch diese verbesserte Ausrichtung des Programms für möglich, daß es in weniger begünstigten oder ökologisch empfindlichen Gebieten, in denen besondere regionale Bedingungen bestehen, stärker in Anspruch genommen wird;
6. steht in diesem Zusammenhang auf dem Standpunkt, daß die Höhe der Beihilfen überprüft werden sollte, um sie in bestimmten Fällen, wenn es rückläufige Erträge gibt oder die Kosten der Agrarumweltmaßnahme hoch sind sowie zur Förderung der „cross-compliance“, erhöhen zu können, wobei diese Beihilfen jedoch in anderen Gebieten, wo sie offenbar wenig oder gar keine Wirkung zeigen, gekürzt werden sollten; ist gleichzeitig der Meinung, daß die besondere Situation mancher Landwirte, vor allem der jungen, Berücksichtigung finden muß; hält es nicht für möglich, den allgemeinen Trend, daß zahlreiche Landwirte die Landwirtschaft aufgeben, umzukehren, und ist der Auffassung, daß die Maßnahme nicht als allgemeine Beihilfe für Landwirte gedacht ist;
7. ist der Ansicht, daß die Ziele der Verordnung deutlicher und genauer definiert und stärker leistungsbezogen und die angestrebten Umweltvorteile spezifischer und offensichtlicher sein müssen; spricht sich dafür aus, daß nach Möglichkeit quantitative Ziele anstatt vager, allgemeine und nicht meßbarer Zielvorgaben gesetzt werden; dabei ist den sehr unterschiedlichen Verhältnissen (Bodenbeschaffenheit, Klima usw.) Rechnung zu tragen;
8. hält es für wichtig, daß es auf nationaler und gemeinschaftlicher Ebene Strukturen gibt, um Umweltfachwissen bei Planung, Entwurf und Überprüfung, aber auch zwecks besserer Koordinierung und Durchsetzung der Maßnahme stärker einzubringen; ist der Ansicht, daß diese Strukturen eine bessere Zusammenarbeit zwischen Umweltorganisationen und der Kommission und den nationalen Behörden erleichtern sollten;
9. hält es angesichts der Tatsache, daß die Einleitung einer Agrarumweltmaßnahme häufig umfangreiche Investitionen erfordert, für notwendig, diese im Rahmen der Verordnung berücksichtigen zu können; ist sich jedoch bewußt, daß dies ein sehr komplexes Thema ist, und fordert die Kommission auf, dieses Thema gründlich zu prüfen;
10. stellt fest, daß die Inanspruchnahme des Programms insgesamt geringer war als erwartet, was auf den geringen Bekanntheitsgrad der Regelungen und die geringe Beteiligung der Mitgliedstaaten zurückzuführen ist; verweist außerdem darauf, daß die einzelnen Mitgliedstaaten das Agrarumweltprogramm sehr unterschiedlich genutzt haben und daß zwar 1,35 Millionen Verpflichtungen eingegangen wurden, die 17% der Betriebe betrafen, daß aber 86% der Ausgaben auf nur fünf Mitgliedstaaten entfielen; betrachtet diese Unausgewogenheit als Aufforderung, für eine bessere Information über das Programm zu sorgen, um seine Inanspruchnahme zu erhöhen;
11. verweist auf die Feststellung der Kommission, daß Information und Fortbildung in den Mitgliedstaaten kaum beachtet wurden, und stellt fest, daß diesem Aspekt größere Aufmerksamkeit zukommen muß, da die Durchführung einer Agrarumweltmaßnahme häufig mit technischer Innovation einhergeht;
12. hält eine Evaluierung der Umsetzung und des Nutzens der Verordnung für wesentlich; fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich einen Bewertungsbericht mit Einzelheiten über die Anwendung und die Auswirkung des Programms zu veröffentlichen; betont, daß dies Verbesserungen der Bewertungsmethodik, Verbesserungen bei der Vergleichbarkeit zwischen den Mitgliedstaaten, Verbesserungen bei der wissenschaftlichen Begleitung und der Ermittlung der Basisdaten, eine bessere Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten und Kommission sowie die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für die Kosten der Bewertung und die Anschlußmaßnahmen erfordert; ist der Ansicht, daß eine solche Bewertung unverzichtbar ist, bevor das Programm im Zusammenhang mit der Agenda 2000 verlängert wird;

Freitag, 23. Oktober 1998

13. verweist auf die Feststellung der Kommission, daß das Programm für den integrierten Landbau und die Gesamtbetriebspläne offenbar erfolgreich war, wobei alle Aspekte des landwirtschaftlichen Betriebs analysiert und verschiedene Maßnahmen, darunter Bewirtschaftungsverfahren, Schaffung von Lebensräumen, Erhaltung von Landschaftsmerkmalen und Fortbildung der Landwirte einbezogen sind; ist der Ansicht, daß dieses Konzept besser ist als ein aufgesplittetes Vorgehen und dadurch auch spezifische und meßbare Senkungen der Umweltbelastungen erreicht werden sollten;
14. ist der Ansicht, daß die Dauer von 20 Jahren für Stilllegungsmaßnahmen in verschiedenen Fällen zu lang ist und eine flexiblere Variante in das Agrarumweltprogramm eingeführt werden sollte;
15. spricht sich dafür aus, zur Förderung der Teilnahme der einzelnen Landwirte die Möglichkeit zu schaffen, daß einzelne Landwirte Vorschläge im Rahmen einer Ausschreibung einreichen; verweist auf ein solches Programm (Conservation Reserve Programme) in den Vereinigten Staaten;
16. ist der Ansicht, daß das Programm durch weitere Instrumente ausgeweitet werden sollte; betont, daß Hilfe bei der lokalen Planung, Beratung, Zugang zur Information, Verbreitung von Forschungsergebnissen, Änderungen der Vorschriften einschließlich der lokalen Planungsvorschriften und die Nutzung neuer Technologie häufig von erheblichem Nutzen sein können; vertritt die Auffassung, daß ein breit angelegtes Konzept wahrscheinlich erfolgsversprechender ist als eine Reform der Agrarpolitik alleine oder nur die Anwendung des bestehenden Agrarumweltprogramms;
17. ersucht die Kommission, eine Bewertung der Umsetzung und des Nutzens der Verordnung (EWG) Nr. 2079/92 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für den Vorruhestand in der Landwirtschaft durchzuführen;
18. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

**b) A4-0346/98****EntschlieÙung zum Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (KOM(97)0630 – C4-0076/98)***Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Berichts der Kommission KOM(97)0630 – C4-0076/98,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A4-0346/98),
- A. in Kenntnis der Tatsache, daß der Bericht der Kommission keine Bewertung der Verordnung zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft enthält, sondern nur ein Tätigkeitsbericht ist,
  - B. in der Erwägung, daß die Regelung noch nicht lange genug in Kraft ist, um eine wirkliche Bewertung zuzulassen, daß aber doch unbedingt so bald wie möglich eine echte Bewertung vorgenommen werden sollte, da Ausgaben von ungefähr 2,9 Mrd. Ecu beschlossen wurden, wovon 1,3 Mrd. Ecu von der Gemeinschaft und ca. 1,6 Mrd. Ecu aus Beiträgen der Mitgliedstaaten finanziert wurden,
  - C. in der Erwägung, daß die Kommission nach der Veröffentlichung des Berichts Informationen vorgelegt hat, wonach der während des Zeitraums 1993-1997 tatsächlich verwendete Betrag den EAGFL 0,8 Mrd. Ecu gekostet hat, was bedeutet, daß sich die Beiträge der Mitgliedstaaten auf ca. 1 Mrd. Ecu belaufen, und in der Erwägung, daß Verzögerungen bei der Durchführung jedoch kein Anzeichen dafür sind, daß die Regelung weniger kostet als angenommen, und daß sie keine Einsparungen bedeuten, sondern darauf schließen lassen, daß die Regelung nicht wie geplant funktioniert,

Freitag, 23. Oktober 1998

- D. in der Erwägung, daß die Regelung darauf abzielt, die Aufforstung als alternative Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen zu fördern, wobei die Landwirte für ihre Verluste infolge der geringeren Agrarproduktion entschädigt werden, und im Gegenzug der Gemeinschaft durch verstärkte Aufforstung, eine Verbesserung der Waldflächen und somit ein besseres ökologisches Gleichgewicht und andere Umweltbeiträge zu nützen,
1. ist der Auffassung, daß das Hauptziel der Regelung nicht erreicht wurde, da es kaum Anzeichen dafür gibt, daß die Regelung dazu beigetragen hat, die landwirtschaftlichen Betriebsinhaber für einen Rückgang der Agrarproduktion zu entschädigen; stellt fest, daß Verringerungen der landwirtschaftlichen Nutzflächen einerseits sehr geringfügig waren und andererseits die Flächen mit der geringsten Ertragsfähigkeit betroffen haben;
  2. ist der Auffassung, daß die Regelung als Zusatz zu den nationalen Forstwirtschafts- und Umweltpolitiken der Mitgliedstaaten eingesetzt wurde und für die Agrarpolitik nur geringe bzw. gar keine Bedeutung hatte; stellt fest, daß sie in einigen Mitgliedstaaten für die Umstellung von einer Form der Forstwirtschaft auf eine andere bzw. für eine Verbesserung der Forstwirtschaft oder auch für andere umweltpolitische Ziele, jedoch nicht als Begleitmaßnahme im Zusammenhang mit der Landwirtschaft benutzt wurde;
  3. bedauert, daß die Regelung in den meisten Mitgliedstaaten in bezug auf die allgemeine umweltpolitische, ländliche oder forstwirtschaftliche Entwicklung offenbar nur wenig Wirkung zeigt; weist darauf hin, daß die betroffenen Parzellen infolge der Streuung des europäischen Waldbesitzes offensichtlich oft sehr klein, zerstreut und zerstückelt waren; ist der Auffassung, daß das Fehlen eines Gesamtkonzepts bei der Anwendung der Verordnung die Entwicklung der Forstwirtschaft noch erschwert hat und daß andere wichtige Faktoren im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft wie beispielsweise die Raum- bzw. Landschaftsplanung der Mitgliedstaaten vernachlässigt wurden; ist ferner der Ansicht, daß der ökologische Nutzen anscheinend ebenfalls gering war;
  4. stellt fest, daß die Regelung uneinheitlich angewandt wurde und sich allein vier Mitgliedstaaten mit einer Fläche von über 50.000 ha (81 % der Gesamtfläche) daran beteiligt haben; ist der Auffassung, daß die Regelung zwar in einigen Mitgliedstaaten für die Forstwirtschaft von beträchtlichem umweltpolitischen und wirtschaftlichem Nutzen war, daß sie aber für die Gemeinschaft sehr hohe Kosten, sowohl pro Begünstigten als auch pro Hektar, verursacht hat und daß es wichtig ist, die Prioritäten für den Einsatz von Gemeinschaftsmitteln zu verbessern und zu gewährleisten, daß die Ziele der Verordnung auch wirklich erreicht werden;
  5. ist der Ansicht, daß die Unterscheidung zwischen „Landwirten“ und „Nichtlandwirten“ nicht praktikabel war und die erfolgreiche Anwendung der Regelung in vielen Fällen verhindert hat; geht davon aus, daß das Konzept der Verordnung diesbezüglich einen grundlegenden Fehler enthielt, da sie ausschließlich für Vollerwerbslandwirte gedacht war und somit in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft nicht hätte angewandt werden können, die dadurch nicht zu Leistungen aufgrund dieser Regelung berechtigt gewesen wären;
  6. hält eine echte Bewertung der Durchführung und Wirksamkeit der Regelung für unbedingt notwendig; fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich einen Evaluierungsbericht zu veröffentlichen; vertritt die Auffassung, daß die Kommission mehr Angaben zum Funktionieren der Regelung machen sollte, beispielsweise zur Höhe der ausbezahlten Prämien, zu den Gebieten, in denen die Regelung angewandt wurde, zum Ausmaß der Verminderung der Agrarproduktion, zur Höhe der erfolgten Ausgleichszahlungen, zur Art der durch die Aufforstung geschaffenen Waldflächen, zur Höhe der Beiträge der Mitgliedstaaten, sowie andere technische Angaben, die eine echte Beurteilung der Regelung erlauben; hält es für wichtig, diese Regelung durch eine bessere Aufklärung der potentiellen Nutznießer über die Voraussetzungen und Möglichkeiten besser bekanntzumachen und die Anwendung der Regelung auf diese Weise zu fördern;
  7. fordert den Rechnungshof auf, das Funktionieren dieser Regelung zu prüfen und dem Europäischen Parlament über seine eigene Bewertung der Kosten und Nutzen zu berichten; empfiehlt, daß dieser Bericht auch eine vergleichende Analyse anderer Begleitmaßnahmen (Agrar-Umweltmaßnahme und Flächenstilllegung) enthält, um einen umfassenderen Überblick über den Erfolg dieser Regelungen zu vermitteln, die die Europäische Union einige Milliarden Ecu gekostet haben;
  8. erinnert daran, daß die Forstwirtschaftspolitik im EG-Vertrag nicht erwähnt wird und daher keine Gemeinschaftspolitik darstellt; befürwortet in diesem Zusammenhang die Fortführung der verschiedenen Maßnahmen der Europäischen Union zur Entwicklung des Forstbereichs;
  9. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof zu übermitteln.

Freitag, 23. Oktober 1998

c) **A4-0368/98****Entschließung zu einer neuen Strategie für die Berggebiete, die benachteiligten und die ökologisch sensiblen Gebiete***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf Artikel 148 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf die im Auftrag der Generaldirektion Wissenschaft ausgearbeitete Studie mit dem Titel „Vers une politique européenne des zones de montagne — problèmes, impact des mesures et adaptations nécessaires“,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A4-0368/98),
- A. in der Erwägung, daß die Berggebiete, die benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete mehr als die Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Europäischen Union ausmachen,
- B. in der Erwägung, daß die landwirtschaftliche Tätigkeit in den Berggebieten durch zahlreiche Faktoren, wie die Geomorphologie des Geländes, die sehr unterschiedliche Fruchtbarkeit der Böden, geringe Bevölkerungsdichte, unterschiedlich große Bewirtschaftungseinheiten und Schwankungen klimatischer Bedingungen stark eingeschränkt und geprägt ist,
- C. in der Erwägung, daß die Trocken- und Halbtrockengebiete aufgrund der geringen und unregelmäßig verteilten Niederschlagsmengen und die arktischen Gebiete aufgrund der kurzen Dauer der Vegetationszeit und des rauen Klimas vor ähnlichen Problemen stehen,
- D. in der Erwägung, daß die geomorphologischen Gegebenheiten und die Beschaffenheit der Böden gravierende Probleme für das Kommunikations- und Verkehrswesen schaffen können, die durch die Entfernung von den Verbrauchsschwerpunkten noch verschärft werden,
- E. angesichts der Gefahr einer allmählichen Entvölkerung dieser Gebiete aufgrund der Überalterung der Bevölkerung und der mangelnden Anziehungskraft für die Jugend, die sich zwar gern dort ansiedeln möchte, sich aber von den harten Lebensbedingungen, der Einsamkeit und den geringen Einkommensaussichten, die durch die zusätzlichen Produktionskosten und einer wegen der besonderen natürlichen Nachteile dieser Gebiete geringen Produktivität bedingt sind, abschrecken läßt,
- F. in der Erwägung, daß diese Gebiete aufgrund ihrer vielen für die gesamte Union lebenswichtigen Ressourcen unersetzlich sind und den Schutz der Gewässer, der Wälder, seltener Tierarten und Lebensräume und die Erhaltung von Erholungs- und Freizeiträumen sowie eine Mindestbesiedlungsdichte in dem gesamten Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten sicherstellen,
- G. in der Erwägung, daß demnach diese Gebiete aufgrund ihrer Besonderheiten und ihrer ökologischen und sozialen Bedeutung anderen ländlichen Gebieten nicht gleichgestellt werden können, sondern eine spezifische, auf ihre sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Besonderheiten ausgerichtete Interventionsstrategie erfordern, und daß in diesem Sinne der Rahmen für diese Maßnahmen zugunsten der benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete flexibel gestaltet werden muß,
- H. in der Erwägung, daß im Zusammenhang mit den Übereinkommen über den grenzüberschreitenden Verkehr für die Berggebiete, insbesondere die Alpenpässe, der Vorschlag geprüft wurde, eine besondere Klausel einzuführen, wonach diese Gebiete als ökologisch „empfindliche Gebiete“ anerkannt werden sollten,
- I. in der Erwägung, daß die von den Bewohnern dieser besonderen Gebiete, insbesondere von der landwirtschaftlichen Bevölkerung, für die Allgemeinheit erbrachten Leistungen nicht angemessen abgolten werden,
- J. angesichts der Risiken, denen sich die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe gegenübergestellt sehen, die der Globalisierung der Märkte kaum ausschließlich aus eigener Kraft begegnen können,
- K. in der Erwägung, daß für diese Gebiete Basisinfrastrukturen (Schulen, Straßen, soziale und öffentliche Einrichtungen) bereitgestellt werden müssen, um eine gewisse Diversifizierung der landwirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen und der Verödung entgegenzuwirken, die infolge des unvermeidlichen Niedergangs der verlassenen Gebiete und der Schwierigkeiten und hohen Kosten von Gegenmaßnahmen einen irreversiblen Prozeß darstellt,
- L. in der Erwägung, daß die Landwirtschaft in diesen Gebieten in Anbetracht der bereits genannten natürlichen Nachteile keinesfalls mit der Landwirtschaft in der Ebene oder in einem Gebiet in der Nähe eines Verbrauchsschwerpunktes konkurrieren kann,

Freitag, 23. Oktober 1998

- M. in der Erwägung, daß die Maßnahmen der lokalen, regionalen und nationalen Behörden und der Gemeinschaft ökonomisch auf die Unterstützung lokaler Initiativen abzielen sollten, bei denen die Förderung einer endogenen Entwicklung durch die Schaffung und Diversifizierung der Tätigkeiten und eine möglichst bodenständige Erzeugung im Mittelpunkt stehen, indem insbesondere landwirtschaftliche Erzeugnisse möglichst hoch bewertet werden,
- N. in der Erwägung, daß derartige Maßnahmen im Umweltbereich darauf abzielen sollten, alle Betroffenen mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten zur Sicherstellung einer vernünftigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und einer ausgewogenen Raumordnungspolitik auszustatten,
- O. in der Erwägung, daß sich die von der Europäischen Union mit der Richtlinie 75/268/EWG eingeführten Ausgleichszulagen gegen eine Verlangsamung der Abwanderung der Agrarbevölkerung aus den Berggebieten positiv ausgewirkt haben, es aber dringend notwendig ist, sie anzupassen, die seinerzeit festgelegten Eckwerte und Kriterien zu überprüfen und ihren Anwendungsbereich auf alle benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete zu erweitern, wobei die Abgrenzung der Berggebiete und der ökologisch sensiblen Gebiete auf der Grundlage gemeinschaftlicher Kriterien weiterhin vorzunehmen ist und in den Mitgliedstaaten die innere Differenzierung ihrer benachteiligten Gebiete zu erfolgen hat,
- P. in der Erwägung, daß im Rahmen der Strukturfonds, der Gemeinschaftsinitiativen wie LEADER und der neuen Strategie für die ländliche Entwicklung spezifische Maßnahmen zugunsten der Berggebiete, der benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete vorgesehen werden müssen, die sich von den Maßnahmen für andere Gebiete unterscheiden,
- Q. in der Erwägung, daß im Rahmen der derzeit laufenden Prüfung der Agenda 2000 auch ausführliche Beratungen über die Problematik der Berggebiete, der benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete stattfinden können, die einen ihrer sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung entsprechenden Stellenwert erhalten müssen,
1. fordert die Kommission auf, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Regionen und Regierungen die bereits bestehenden Maßnahmen zugunsten der Berggebiete, der benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete zu ergreifen oder insbesondere in folgenden Bereichen neue Initiativen zu konzipieren:
- 1.1. Erhebung und Aktualisierung aller verfügbaren Informationen, regelmäßige Veröffentlichung von Berichten und Vorlage einer Mitteilung an den Rat und an das Europäische Parlament über die Berggebiete, die benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete der Mitgliedstaaten der Europäischen Union;
  - 1.2. Vorlage eines Aktionsplans der Gemeinschaft zugunsten dieser Gebiete;
  - 1.3. Ausarbeitung eines spezifischen Programms für die Berggebiete, die benachteiligten und ökologisch sensiblen Gebiete im Rahmen der neuen Maßnahmen für die ländliche Entwicklung und im Bereich der Initiativen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit;
  - 1.4. im Zusammenhang mit der Reform der Strukturfonds und insbesondere dem neuen Ziel 2 Stärkung der Bewertungs- und Kontrollverfahren und genaue Abgrenzung der förderungswürdigen Gebiete auf der Ebene der Gemeinden oder Gemeindeverbände mittels aktualisierter Förderkriterien; Unterstützung des Aufbaus der nötigen Verkehrs- und Kommunikationsinfrastrukturen; Verbesserung der Ausgleichsmaßnahmen der Union für die von der Bevölkerung dieser Gebiete für die Allgemeinheit im Umweltbereich und bei der Landnutzung erbrachten Leistungen;
  - 1.5. Einführung einer Ausnahmeregelung von den EU-Rechtsvorschriften über die staatlichen Beihilfen für die Betriebe, die in Gebieten von großem ökologischen Wert, z.B. National- und Regionalparks in Berggebieten, benachteiligten oder ökologisch sensiblen Gebieten tätig sind, wobei allerdings das Risiko von Wettbewerbsverzerrungen in den Grenzgebieten innerhalb der Europäischen Union vermieden werden muß;
  - 1.6. Förderung der nationalen und regionalen Ausgleichsmaßnahmen für diejenigen Gebiete, die nicht unter das künftige Ziel 2 fallen, und EU-Unterstützung durch Partnerschaftsabkommen;
  - 1.7. Beibehaltung und Aufstockung der derzeit bestehenden Ausgleichszulagen zur Erhöhung des landwirtschaftlichen Einkommens sowie zur wirksameren Bekämpfung der Verödung, um u.a. zu ermöglichen, die landwirtschaftlichen Erzeugnisse dieser Gebiete möglichst hoch zu bewerten;
  - 1.8. Anpassung der Regelung über Ausgleichszulagen, da nach dem derzeitigen flächenbezogenen System und dem System nach Vieheinheiten kein den natürlichen Nachteilen entsprechender Ausgleich möglich ist;
  - 1.9. Förderung der Infrastrukturen und Rechtsvorschriften, die für die Schaffung und Stärkung von regionalen Wirtschaftskreisläufen erforderlich sind, die wegen der Regionalisierung des so erwirtschafteten Mehrwerts neue Beschäftigungsperspektiven in den Berggebieten, den benachteiligten und den ökologisch sensiblen Gebieten eröffnen können;

Freitag, 23. Oktober 1998

- 1.10. Einführung oder gegebenenfalls Beibehaltung günstigerer gestaffelter Sätze für die Gemeinschaftsbeihilfen für Investitionen, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und aus diesen Produkten hergestellter Lebensmittel und für alle Strukturmaßnahmen;
- 1.11. Unterstützung der nachhaltigen Produktionssysteme und der lokalen Rassen (z.B. Zucht der genealogisch wertvollen weiblichen Rinder, die nicht für Zuchtzwecke im Betrieb, sondern für den Verkauf an Milcherzeuger bestimmt sind) und Arten;
- 1.12. Prüfung der Möglichkeit, die kleinen Milcherzeuger in diesen Gebieten von der Milchquotenregelung auszunehmen, wenn die Milcherzeugung ihre einzige Lebensgrundlage bildet und auf die Verarbeitung der Milch zu qualitativ hochwertigen lokalen Erzeugnissen (Butter, Käse), auf die die gemeinschaftliche Verordnung über geschützte Ursprungsbezeichnungen Anwendung findet, ausgerichtet ist;
- 1.13. Einführung spezieller Mittel für die Unterstützung der Milch- und Fleischerzeugung sowie der Aufzucht weiblicher Zuchtrinder im Rahmen der GAP; diese Erzeugnisse bilden traditionellerweise Grundpfeiler der Landwirtschaft dieser Gebiete;
- 1.14. da die Land- und Forstwirtschaft in diesen Gebieten einen unverzichtbaren Beitrag für die ökologische Stabilität sowie für den Erhalt der naturnahen Kulturlandschaften leistet, vorrangige Abgeltung dieser Leistungen über gemeinschaftliche Programme unter Einbeziehung von Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft, Ausweitung dieser Maßnahmen auf die Forstwirtschaft; Gewährung von Beihilfen an die Gebietskörperschaften in diesen Gebieten zur Bekämpfung von Waldbränden und zur Aufforstung auf der Grundlage von Kriterien, die sich aus der Artenvielfalt und der Landschaft ergeben;
- 1.15. nach dem Grundsatz der Subsidiarität Verwaltung aller Arten von Beihilfen und Interventionen auf möglichst dezentralisierter Ebene;
- 1.16. prioritäre Behandlung der betreffenden Gebiete im Rahmen der Verkehrspolitik, des Mehrjahresprogramms für den Fremdenverkehr und des Aktionsplans für die Informationsgesellschaft im Zusammenhang mit dem Nahverkehr und der Planung verschiedener Formen des Fremdenverkehrs, der lokalen Zusammenarbeit und der Aufwertung der lokalen Kulturen und Traditionen sowie im Bereich der neuen Informationstechnologien;
- 1.17. Optimierung und Nutzung des Potentials an erneuerbaren Energiequellen in diesen Gebieten (aus der Land- und Forstwirtschaft oder der Windkraft) durch finanzielle Anreize und/oder Steuererleichterungen;
- 1.18. Förderung der Investitionen in die kleinen lokalen Produktionseinheiten, das traditionelle Handwerk, wobei das Jungunternehmertum durch finanzielle Anreize oder Steuererleichterungen zu fördern ist, damit die Kontinuität der traditionellen Erzeugung gewährleistet werden kann; Direktvermarktung der in diesen Gebieten hergestellten landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel sowie Aufbau von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe zur Lagerung und zum Vertrieb dieser Erzeugnisse, damit eine größtmögliche Wiederverwertung der Abfälle erfolgen kann;
- 1.19. Förderung des Aufbaus kleiner, im Tal gelegener Einheiten zur Trocknung oder Dehydratisierung des Grünfutters;
- 1.20. Berücksichtigung der Probleme dieser Gebiete und insbesondere der Grenzgebiete zu den beitriftswilligen Ländern im Rahmen der Beitrittsverhandlungen mit den MOEL, insbesondere zur Unterstützung im Zusammenhang mit dem Finanzierungsinstrument der Heranführungshilfe;
2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

## **2. 26. Finanzbericht über EAGFL**

**A4-0298/98**

**Entschließung zu dem 26. Finanzbericht über den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie (Haushaltsjahr 1996)  
(KOM(97)0589 – C4-0112/98)**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (KOM(97)0589 – C4-0112/98),
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A4-0298/98),

Freitag, 23. Oktober 1998

- A. in der Erwägung, daß die auf Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 basierende Berichtspflicht der Kommission dem Recht des Europäischen Parlaments auf eine lückenlose Kontrolle des EU-Haushalts entspricht,
- B. im Wissen, daß die Öffentlichkeit in besonderem Maße ihr Augenmerk auf die Ausgaben des EAGFL, der fast die Hälfte des europäischen Gesamtetats in Anspruch nimmt, richtet,
- C. unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, eine Reform der GAP mit dem Ziel zu unterstützen, die multifunktionale Rolle der Landwirtschaft zugunsten der Beschäftigung, des Raumes, der Umwelt und der europäischen Verbraucher durch folgende Mittel aufzuwerten:
- Modalitäten für ein Eingreifen der Gemeinschaft, die sich neben den wirtschaftlichen Aspekten auch auf die Umwelt-, Beschäftigungs- und sozialen Werte stützen, die der landwirtschaftliche Betrieb bieten kann,
  - ein besseres Gleichgewicht bei der Unterstützung, die den Produkten, den Produzenten und den unterschiedlichen Regionen auf der Grundlage von Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit gewährt wird,
  - die Aufwertung des ländlichen Raumes durch zielgerichtete Maßnahmen, um die weitverbreitete Präsenz von landwirtschaftlichen Betrieben auf dem gesamten Gebiet der Union zu fördern und das Berufsbild des hauptberuflichen landwirtschaftlichen Unternehmers zu erhalten, und zwar unter dem Gesichtspunkt der Multifunktionalität,
  - die Unterstützung der Beschäftigungsstruktur in der europäischen Landwirtschaft, die sich auf dem gesamten Gebiet der Union auf den Familienbetrieb stützt,
  - die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts der Union, indem eine Entwicklung der Einkommen der landwirtschaftlichen Erzeuger parallel zu den Einkommen sonstiger Arbeitnehmer begünstigt wird,
- D. angesichts des Umstands, daß für das Haushaltsjahr 1996 die Agrarleitlinie auf 40 828 Millionen Ecu festgesetzt wurde und damit wegen der Erweiterung der EU um Österreich, Schweden und Finnland wesentlich höher lag als das Niveau des Haushaltsjahres 1995 mit damals 37 944 Millionen Ecu,
- E. in Kenntnis, daß sich im Bereich der EAGFL-Ausgaben der Trend zum Absinken der Lagerhaltungskosten nur deshalb nicht fortgesetzt hat, weil infolge der BSE-Katastrophe unerwartete zusätzliche Kosten entstanden sind und auch der Anstieg der Preisausgleichsbeihilfen auf diesen Umstand zurückgeht,
- F. im Wissen, daß gegenüber 1995 der Anteil der nicht verbrauchten Haushaltsmittel (1995: 3 441 Millionen Ecu) um die Hälfte zurückgegangen ist und eine höhere Inanspruchnahme der Mittel neben der am 1. Januar 1995 vollzogenen Erweiterung der Europäischen Union von 12 auf 15 Mitglieder insbesondere auf den Umstand zurückgeht, daß im Haushaltsjahr 1996 die schwere Krise im Rindfleischsektor (BSE) begann und zahlreiche Maßnahmen zur Stabilisierung des Rindfleischmarktes und der betroffenen bäuerlichen Einkommen getroffen werden mußten,
- G. unter Hinweis darauf, daß die Jahrhundertkatastrophe BSE die Notwendigkeit bewiesen hat, angemessene finanzielle Vorsorge zu gewährleisten, um für etwaige Notfälle gerüstet zu sein, die den Landwirtschaftssektor infolge seiner Besonderheiten kennzeichnen können,
- H. im Wissen, daß derzeit Haushaltsreste an die Mitgliedstaaten zurücküberwiesen werden müssen, was dazu führt, daß diese Gelder für den EU-Haushalt und damit für den Agrarsektor verlorengehen,
1. ist der Auffassung, daß die europäischen Steuerzahler mit Recht einen ordnungsgemäßen, sparsamen Umgang mit ihrem Geld, eine genaue Kontrolle und, wenn nötig, die notwendigen Vorkehrungen für gegenwärtige und gegen zukünftige Verstöße gegen die Grundsätze des ordnungsgemäßen und sparsamen Umgangs mit Steuergeldern erwarten, und betont, daß sowohl die Kommission als auch die Mitgliedstaaten für die Durchsetzung dieser Grundsätze verantwortlich sind;
  2. stellt fest, daß die aus der Abteilung Garantie des EAGFL finanzierten Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern sowie die Ausgaben zur Regulierung der Agrarmärkte in der Vergangenheit immer wieder zu Kritik und Beanstandungen Anlaß gaben;
  3. ist der Meinung, daß diese Kritik dem Ansehen ordnungsgemäß wirtschaftender Landwirte und Unternehmer in der Gemeinschaft immer wieder geschadet hat;
  4. weist darauf hin, daß zweifellos ein Teil der regelmäßigen Rückforderungen und Anlastungen allein dadurch entstanden ist, daß der bürokratische Aufwand zur Beantragung von Fördergeldern extrem und kaum noch nachvollziehbar angewachsen ist und auch außer Zweifel steht, daß der oft undurchschaubare Dschungel der Antragsformulare für Landwirtschaftsbeihilfen immer wieder geradezu zum Mißbrauch einlädt und daß im Rahmen der Agrarreform 'Agenda 2000' auf eine Vereinfachung der Regelungen gedrängt werden muß;

Freitag, 23. Oktober 1998

5. erinnert daran, daß auftretende Mißstände aber auch auf den Umstand zurückgehen, daß Kontrolldichte und -tiefe in den Mitgliedstaaten recht unterschiedlich sind und Verstöße gegen EU-Recht nicht immer mit der nötigen Intensität geahndet werden; verweist in diesem Zusammenhang auf das Problem, daß die Erhebungen und die Weitergabe der Superabgabe im Rahmen der Milchquotenregelung in den Mitgliedstaaten unterschiedlich durchgeführt wird;
6. ist der Auffassung, daß die nicht anerkannten Ausgaben in Höhe von 544,8 Millionen Ecu in den finanziellen Ergebnissen der Rechnungsschlußarbeiten 1993, die dem Finanzbericht zum Haushaltsjahr 1996 beigefügt sind, zum Teil auf Fehler im Zusammenhang mit dem oft überaus komplizierten Antragsverfahren zurückzuführen sind;
7. ist aber gleichzeitig der Meinung, daß die daraus resultierenden Rückforderungen und Anlastungen gegenüber den Mitgliedstaaten auch auf vorsätzlichen Mißbrauch der EAGFL-Fördermittel, mangelnde Kontrolle durch die Mitgliedstaaten und unzulängliche Kontrollsysteme in den Mitgliedstaaten zurückgehen;
8. stellt fest, daß der Mittelverbrauch zur Stärkung der Kontrollen nach dem Haushaltsposten B1-3600 noch immer sehr unterschiedlich ist und die Kontrollen der Gemeinschaft hinsichtlich der Kontrolltätigkeit der Mitgliedstaaten erheblich verbessert werden können;
9. unterstützt die Auffassung des Europäischen Rechnungshofes, der im Zusammenhang mit allgemein üblichen Pauschalberichtigungen bei EAGFL-Fördergeldzuteilungen darauf hinweist, daß „das Fehlen eindeutig definierter Kriterien“ dazu führt, „daß die Wahl eines bestimmten Berichtigungssatzes noch immer eher subjektiv begründet ist“; begrüßt jedoch die Verbesserungen der Kriterien, die von der Kommission vorgenommen wurden, nachdem das Parlament den Entlastungsbeschluß für den EAGFL 1992 zurückgestellt hatte, und fordert die Kommission auf, die neuen Leitlinien auf die Rechnungsabschlußverfahren 1994 und 1995 anzuwenden;
10. vertritt die Ansicht, daß auch dieses offenbar noch stark verbesserungsbedürftige Verfahren zur Wiedereinforderung unrechtmäßig erhaltener EU-Finanzmittel in der europäischen Öffentlichkeit Zweifel an einer wirklich nachvollziehbaren und transparenten Haushaltsführung im EAGFL weckt und daß die Arbeit der UCLAF (Einheit für die Koordinierung der Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung) auch deutlich gemacht hat, daß das Verfahren zur Wiedereinforderung unrechtmäßig erhaltener EU-Finanzmittel verbesserungsbedürftig ist;
11. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den Regierungen und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

### 3. Rolle der Bibliotheken

A4-0248/98

#### Entschließung zu der Rolle der Bibliotheken in der modernen Gesellschaft

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 30. März 1984 zur Schaffung einer Europäischen Bibliothek <sup>(1)</sup>,
- in Kenntnis der Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten für Kulturfragen zuständigen Minister vom 27. September 1985 über die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken im Bereich der Informatik <sup>(2)</sup>,
- in Kenntnis des UNESCO-Manifests über die Allgemeinbibliotheken von 1994,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 30. November 1994 zu der Empfehlung an den Europäischen Rat „Europa und die globale Informationsgesellschaft“ und zu der Mitteilung der Kommission, an den Rat und das Europäische Parlament sowie an den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen „Europas Weg in die Informationsgesellschaft — Ein Aktionsplan“ <sup>(3)</sup>,

<sup>(1)</sup> ABl. C 117 vom 30.4.1984, S. 161.

<sup>(2)</sup> ABl. C 271 vom 23.10.1985, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. C 363 vom 19.12.1994, S. 33.

Freitag, 23. Oktober 1998

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 16. Februar 1995 zu der Konferenz der G-7 über die Informationsgesellschaft <sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 16. März 1995 zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Veranstaltung eines Europäischen Jahres für lebenslanges Lernen (1996) (KOM(94)0264 — C4-0143/94 — 94/0199(COD)) <sup>(2)</sup>,
  - in Kenntnis des Weißbuchs der Kommission „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert“ (KOM(93)0700 — C3-0509/93),
  - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über eine Methodik zur Realisierung der Anwendungen der Informationsgesellschaft (KOM(95)0224),
  - in Kenntnis des Grünbuchs der Kommission: „Urheberrecht und verwandte Schutzrechte in der Informationsgesellschaft“ (KOM(95)0382 — C4-0354/95),
  - in Kenntnis des Vorschlags für eine Entscheidung des Rates über die Annahme eines mehrjährigen Programms zur Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft (KOM(95)0486 — C4-0152/96) <sup>(3)</sup>,
  - in Kenntnis des Weißbuchs zur allgemeinen und beruflichen Bildung: „Lehren und Lernen — Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft“ (KOM(95)0590 — C4-0597/95),
  - in Kenntnis des Zwischenberichts der hochrangigen Expertengruppe vom Januar 1996 und ihres Abschlußberichts vom April 1997 „Aufbau der europäischen Informationsgesellschaft für alle“,
  - in Kenntnis des Grünbuchs „Leben und Arbeiten in der Informationsgesellschaft: Im Vordergrund der Mensch“ (KOM(96)0389),
  - in Kenntnis der EntschlieÙung des Rates vom 4. April 1995 zum Bereich Kultur und Multimedia <sup>(4)</sup>,
  - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Lernen in der Informationsgesellschaft — Aktionsplan für eine europäische Initiative in der Schulbildung (1996-1998)“ (KOM(96)0471 — C4-0528/96),
  - in Kenntnis der EntschlieÙung des Rates vom 25. Juli 1996 zum Thema „Elektronische Publikation und Bibliotheken“ <sup>(5)</sup>,
  - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 13. März 1997 zur Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung <sup>(6)</sup>,
  - unter Hinweis auf die Artikel 126 und 128 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 148 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (A4-0248/98),
- A. in der Erwägung, daß Besitz und Beherrschung von Informationen ein Faktor für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Integration sind und daß deshalb dem Bürger der freie Zugang zu Informationen ermöglicht und garantiert werden muß,
- B. in der Erwägung, daß die Kultur den Weg zum angestrebten Erwerb neuen Wissens öffnet und daß die Literatur in diesem Zusammenhang, vor allem als Mittel der sprachlichen Bereicherung, eine besondere Rolle spielt,
- C. in der Erwägung, daß das europäische Modell der Informationsgesellschaft die Berücksichtigung wirtschaftlicher und technologischer Faktoren und zugleich der Entwicklung der Gesellschaft auf der demokratischen, der sozialen und der kulturellen Ebene voraussetzt und daß für die im Vertrag von Maastricht eingeführte kulturelle Dimension und insbesondere zur Verwirklichung der im Vertrag von Amsterdam angenommenen aktiven Unionsbürgerschaft Instrumente notwendig sind,

<sup>(1)</sup> ABl. C 56 vom 6.3.1995, S. 97.

<sup>(2)</sup> ABl. C 89 vom 10.4.1995, S. 123.

<sup>(3)</sup> ABl. C 364 vom 4.12.1996, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. C 247 vom 23.9.1995, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. C 242 vom 21.8.1996, S. 2.

<sup>(6)</sup> ABl. C 115 vom 14.4.1997, S. 151.

Freitag, 23. Oktober 1998

- D. unter Hinweis darauf, daß in dem Vorschlag für eine Richtlinie zu Aspekten des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft den Mitgliedstaaten die Möglichkeit gegeben wird, Ausnahmen vom ausschließlichen Vervielfältigungsrecht vorzusehen bei bestimmten Vervielfältigungshandlungen ohne unmittelbaren oder mittelbaren wirtschaftlichen Vorteil, die von öffentlich zugänglichen Einrichtungen vorgenommen werden, und die Möglichkeit, Ausnahmen vom ausschließlichen Vervielfältigungsrecht und vom Recht der öffentlichen Wiedergabe vorzusehen für die Nutzung ausschließlich zur Veranschaulichung im Unterricht oder für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung, soweit dies durch den damit verfolgten nicht gewerblichen Zweck gerechtfertigt ist, sowie für die Nutzung zugunsten seh- und gehörgeschädigter Personen, wenn die Nutzung nicht gewerblicher Art ist; in der Erwägung, daß ein gerechtes Gleichgewicht von Rechten und Interessen gewahrt sein muß und daß bei der Anwendung der Ausnahmeregeln die internationalen Verpflichtungen eingehalten werden sollten, und unter Hinweis darauf, daß Ausnahmeregeln nicht auf eine Weise angewandt werden dürfen, die die berechtigten Interessen des Rechteinhabers verletzt oder die normale Verwertung seines Werks beeinträchtigt,
- E. in der Erwägung, daß aufgrund der Veränderungen der Kommunikationstechnologie ein immer größerer Bestand an Wissen und Kultur in den Informationsnetzen oder in anderer digitaler Form vorhanden ist und daß der Zugang dazu gewährleistet werden muß,
- F. in der Erwägung, daß Bibliotheken die Aufgabe haben, eine Brücke zwischen den traditionellen und den neuen Medien zu schlagen, so daß diese sich nicht gegenseitig verdrängen, sondern ergänzen,
- G. in der Erwägung, daß den Bibliotheken und Informationdiensten im Kontext der quantitativen Zunahme der Medien eine zentrale und wachsende Rolle bei der Organisation der Zugänglichkeit von Wissen zukommt,
- H. unter Hinweis darauf, daß es in Europa etwa 240.000 Bibliotheksangestellte gibt, die in fast 100.000 Büchereien für die unterschiedlichsten Informations- und Kulturbedürfnisse zuständig sind, und daß der Gesamtanteil des Bibliothekensektors am BIP der Europäischen Union etwa 0,4% beträgt,
- I. in dem Bewußtsein, daß die allgemeinen Bibliotheken weiterentwickelt werden können und in einigen Mitgliedstaaten schon weiterentwickelt worden sind zu einem mit den Schulen vergleichbaren, allen Bürgern nahen Informations- und Kulturvermittlungsnetz, dessen eine Hauptaufgabe darin besteht, das für eine aktive Unionsbürgerschaft notwendige Grundwissen jedem, unabhängig von Wohnort, Bildungsstand und sozialer Stellung, zugänglich zu machen, und daß sie so zum Aufbau einer demokratischen, offenen und transparenten Informationsgesellschaft beitragen,
- J. unter Hinweis darauf, daß die berufserfahrenen Bibliothekare über einzigartige Fähigkeiten zur Beschaffung und Aufbereitung von Informationen verfügen, die allen Bürgern den Zugang zu Informationen und ihre verbesserte Nutzung ermöglichen, was in der Informationsgesellschaft und bei der zunehmenden Bedeutung der Informationstechnik immer wichtiger wird,
- K. in der Erwägung, daß die Bibliotheken der Schulen und Bildungseinrichtungen als immer wichtigerer Teil der jeweiligen Gemeinwesen die Bildungs- und Erziehungsaufgaben unterstützen, da in den Schulen gegenüber den Schülern auf selbständiger Wissensbeschaffung basierende Lehrmethoden angewandt werden, und daß diese Methoden auch für die zunehmende Erwachsenenbildung typisch sind, womit die Bibliotheken auch eine wichtige unterstützende Funktion in bezug auf das lebenslange Lernen haben,
- L. unter Hinweis darauf, daß den Nationalbibliotheken die besondere Aufgabe des Sammelns, Erhaltens und Katalogisierens der Literatur und sonstiger veröffentlichter Materialien des betreffenden Landes zukommt und daß dies eine Voraussetzung für die Erhaltung des Kulturerbes und seine Weitergabe an die folgenden Generationen ist,
- M. in der Erwägung, daß wissenschaftliche Arbeiten und Studium ohne die Dienste wissenschaftlicher Bibliotheken unmöglich sind, und daß die Verbesserung der Qualität und des Umfangs dieser Dienste das Niveau der Ergebnisse wesentlich erhöht,
- N. in der Erwägung, daß auch im Wirtschaftsleben immer mehr Wissen als Teil der wirtschaftlichen Tätigkeit gebraucht wird, daß insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen sich mehr als früher der Ressourcen öffentlich finanzierter Bibliotheken bedienen und daß auch die Forschungsabteilungen und eigenen Informationsdienste großer Unternehmen ständig große wissenschaftliche Bibliotheken nutzen,

Freitag, 23. Oktober 1998

- O. unter Hinweis darauf, daß neben den hier genannten Bibliotheken in Europa zahlreiche auf verschiedene Nutzergruppen oder bestimmte Sachbereiche spezialisierte Bibliotheken wie z.B. Piktototheken der Sehgeschädigten, behördliche Bibliotheken und Archivbibliotheken bestehen und daß es in einigen Ländern auch von Stiftungen getragene private Bibliotheken gibt, die oft große historische Bedeutung haben,
- P. unter Hinweis darauf, daß zwar die Entwicklung der Bibliotheken in verschiedenen Ländern aus historischen Gründen zu verschiedenen Ergebnissen geführt hat, daß aber heute die durch die gesellschaftliche Entwicklung gestellten Herausforderungen an die Bibliotheken auch auf europäischer Ebene untersucht werden müssen und daß mit gemeinsamen Maßnahmen die Gewährleistung eines allgemeinen Zugangs für alle Bürger Europas zu Wissen und Kultur über Bibliotheken angestrebt werden muß,
- Q. unter Hinweis darauf, daß die Bibliotheken einen besonderen Beitrag zur Festigung der Lesefertigkeit bei Kindern und zu dem kulturellen Angebot für sie sowie zur Aufrechterhaltung eines allgemeinen Niveaus an Lesefertigkeit zu leisten haben, und daß auch in diesem Aufgabenbereich neue Herausforderungen bestehen, da es die Lesefertigkeit der gesamten Bevölkerung zur Medienlesefertigkeit auszudehnen gilt,
- R. unter Hinweis darauf, daß den Bibliotheken eine besondere Bedeutung bei der Erhaltung der Lebensfähigkeit der eigenen Sprache, Literatur und Kultur zukommt und daß sich in diesem Bereich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und anderen Bereichen und Vertretern des Kulturlebens, wie Schriftstellern, finden,
- S. unter Hinweis darauf, daß die Bibliothek durch das Angebot zur Nutzung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und Videos, Musik und elektronischen Materialien, die dem Nutzer unbekannte Lebensbereiche vorstellen, auch ein einmaliges und geistig bereicherndes Fenster zu anderen Kulturen und Lebensweisen ist,
- T. unter Hinweis darauf, daß derzeit die allgemeinen Bibliotheken auch in ihren eigenen Gemeinwesen als zentrale soziale Foren fungieren, in denen sehr umfassend und im Geiste der Zusammenarbeit verschiedenartige lokale Bürgeraktivitäten zusammengelegt werden können,
- U. in der Erwägung, daß die Leistung des Bibliothekswesens bei der Schaffung verschiedener Normen für die Aufbewahrung, Organisierung, Kompatibilität und Übermittlung von Wissen beachtlich ist, daß der Umfang und die Bedeutung dieser Leistung in der Zeit des in Netzen gespeicherten Wissens zunimmt und daß dieser Bereich auch großen Bedarf an Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsbereichen hat,
- V. unter Hinweis darauf, daß das Aufkommen von elektronischen Materialien auf dem Informationsmarkt, die Nutzungsrechten unterliegen, für alle Bibliotheken ein umfassendes neuartiges Arbeitsfeld bedeutet und daß das Verfahren der Veräußerung der Rechte mit seinen verschiedenen Folgeerscheinungen und die Wahrung der Interessen der Rechteinhaber sowohl auf europäischer Ebene als auch in den Mitgliedstaaten geklärt werden müssen,
- W. unter Hinweis darauf, daß die Verbesserung des Niveaus der Telematikinfrastruktur eine wichtige technische Voraussetzung dafür ist, daß die Bibliotheken ihren Nutzern auch in Netzen vorliegende Informationen wirksam anbieten können,
- X. in der Erwägung, daß die größte Gefahr für die Bibliotheken die Verwendung von säurehaltigem Papier seit nunmehr 150 Jahren ist, das sich im Laufe der Zeit zersetzt, und daß deshalb eine europaweite Regelung für die Verwendung von alterungsbeständigem Papier erforderlich ist,
- Y. unter Hinweis darauf, daß das Bibliothekswesen auch besondere, mit der Erhaltung des Materials verbundene Probleme lösen muß, wie den Bedarf an haltbarem Papier sowie die langfristige Erhaltung von zu verschiedenen Zeiten mit unterschiedlichen technischen Mitteln gespeicherten Materialien und die Gewährleistung ihrer Nutzbarkeit,
- Z. in der Erwägung, daß zur Bewertung und zur statistischen Erfassung der europäischen Bibliotheken gemeinsame Verfahren notwendig sind, deren Entwicklung bis jetzt noch nicht abgeschlossen ist,
- AA. unter Hinweis darauf, daß Bibliotheken für bestimmte Wirtschaftsbereiche wie die Hersteller von integrierten Bibliothekssystemen und bestimmte Verleger eine sehr wichtige Kundengruppe sind und daß die Erweiterung und Verbesserung der Tätigkeit von Bibliotheken sich auch auf die wirtschaftliche Lage dieser Bereiche günstig auswirkt,

Freitag, 23. Oktober 1998

- AB. unter Hinweis darauf, daß durch das Mitte 1990 eingeleitete Programm „Telematiknetze für Bibliotheken“, über welches fast 100 verschiedenartige Projekte finanziert worden sind, eine vielfältige und bedeutende Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Stellen in den Mitgliedstaaten initiiert wurde, und daß die Fortsetzung dieses Prozesses auch im fünften Rahmenprogramm für Forschung, Technologie und Entwicklung gewährleistet werden muß, obwohl es kein spezifisches Bibliothekenprogramm enthält,
- AC. unter Hinweis darauf, daß die in seinen obengenannten Entschließungen vom 30. März 1984 und vom 13. März 1997 geforderte europaweite Vernetzung der Bibliotheken bisher funktionell, z.B. als Kooperationsprojekt, Telematiknetze für Bibliotheken, in Form der Zusammenarbeit zwischen den Nationalbibliotheken und den Parlamentsbibliotheken sowie als Zusammenarbeit zwischen europäischen Bibliotheksverbänden, in Gang gekommen ist, daß aber die technische Vernetzung noch immer in der Anfangsphase steckt,
- AD. unter Hinweis darauf, daß die Arbeit an einem weiteren im selben Bericht gesetzten Ziel, der Übernahme des Kulturerbes in digitaler Form, bei den Bibliotheken in den meisten Ländern begonnen hat, aber daß hier weiterhin ein großes Arbeitsfeld besteht,
- AE. unter Hinweis darauf, daß die Bibliotheken derzeit, verglichen mit den Anforderungen der modernen Gesellschaft, über zu geringe Mittel verfügen und daß geringe Mittel eine ineffektive Nutzung des in ihnen gesammelten umfangreichen Bildungskapitals bedingen,
1. vertritt die Auffassung, daß die Bibliotheken als eines der wichtigsten geordneten Systeme für den Zugang zu Information und Kultur in den Strategien der Europäischen Union zur Informationsgesellschaft, in ihren auf Kultur, Inhalte, Bildung und Information bezogenen Plänen und Programmen und in den entsprechenden Haushaltsbeschlüssen angemessen berücksichtigt werden müssen;
  2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die es den Bibliotheken erlauben, eine aktive Rolle zu spielen, wenn es darum geht, Zugang zu Informationen zu gewähren und Wissen zu vermitteln;
  3. empfiehlt den Mitgliedstaaten, die Bibliotheken in eine Lage zu versetzen, in der sie auch Werke in kleinen oder kostspieligeren Auflagen erwerben können, die zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt beitragen und die über die Bibliotheken einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden können;
  4. ersucht die Kommission, die laufende Ausarbeitung des Grünbuchs über die Rolle der Bibliotheken in der Informationsgesellschaft zu beschleunigen und entsprechend den darin enthaltenen Empfehlungen und Aussagen zu den einzelnen Maßnahmen überzugehen; stellt fest, daß es als gründlich vorbereitetes Dokument eine gute Grundlage für eine Aussprache darüber bietet, wie die Bibliotheken auf vielen Ebenen den Herausforderungen der Informationsgesellschaft und ihrer Bürger gerecht werden können;
  5. fordert die Kommission auf, bei der Entscheidung über die Urheberrechte den Gesichtspunkt des für die Bibliotheken und über sie für die Bürger zu schaffenden Zugangs zu Informationen ausreichend zu berücksichtigen; die Richtlinie über das Urheberrecht müßte das bestehende Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Parteien erhalten und auch die Rechte der Nutzer harmonisieren, wobei die Ausnahmen entsprechend den internationalen Verpflichtungen angewendet werden sollten; ist ferner der Auffassung, daß diese Ausnahmeregeln nicht auf eine Weise angewendet werden dürfen, die die legitimen Interessen der Rechteinhaber verletzt oder die normale Verwertung ihrer Werke beeinträchtigt;
  6. fordert die Kommission auf, in ihrem Fünften Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung die Vernetzung der europäischen Bibliotheken weiter so zu unterstützen, daß sie die Verbreitung beruflicher Fähigkeiten in Gemeinschaftsprojekten und den Aufbau technischer Verbindungen weiter verstärken können;
  7. ersucht darum, daß die Kommission mit den Mitteln des Fünften Rahmenprogramms die Unterstützung der Schaffung einheitlicher Normen für die Bibliotheken zur Verarbeitung, Erhaltung und Vermittlung von Wissen und zur Sicherung seiner Kompatibilität fortsetzt, und daß die anderen für diese Normen zuständigen Stellen der Kommission bei ihrer Tätigkeit die Bedürfnisse und Sachkenntnisse des Bibliothekswesens berücksichtigen;

Freitag, 23. Oktober 1998

8. fordert die Kommission auf, die europaweite Zusammenarbeit zur Lösung der Probleme im Zusammenhang mit der langfristigen Erhaltung und Nutzbarkeit von Materialien durch die Gründung einer dafür zu schaffenden Einrichtung in Form eines Clearing-houses zu unterstützen, das Informationen zu verbreiten, Kampagnen zu führen und den Erfahrungsaustausch zu fördern hat, und durch Stimulierung der Zusammenarbeit zwischen Beteiligten aus dem privaten und dem öffentlichen Bereich (Verleger, Papierhersteller, Hersteller auf dem Sektor der Haltbarmachung, Bibliotheken und Archive);
9. fordert die Kommission auf, eine Richtlinie auszuarbeiten zur Festlegung der Normen für die Herstellung von alterungsbeständigem Papier oder säurefreiem Papier, um den Fortbestand des heutigen bibliographischen Erbes und die Erhaltung von Dokumentenverzeichnissen und -archiven von historischem Wert zu sichern;
10. ersucht darum, daß die Bücher aus alterungsbeständigem Papier im Interesse der Verbraucher neben der ISBN-Nummer einen Hinweis auf die Qualität des Papiers in Form des Zeichens  $\infty$  (Unendlichkeit) enthalten;
11. empfiehlt den Mitgliedstaaten, im Hinblick auf die Erhaltung des Kulturerbes für spätere Generationen in einer Form, in der es möglichst vielen zugänglich ist und in der das Wissen dank gemeinsamer Normen auch über die nationalen Grenzen hinaus genutzt werden kann, die Projekte zur Digitalisierung und Konservierung ihrer Materialien einzelstaatlich zu finanzieren;
12. ersucht die Kommission und die Mitgliedstaaten, die Klärung der Funktionsprinzipien, Kosten und für das Bibliothekswesen relevanten Auswirkungen der mit der Nutzung elektronischer Materialien zusammenhängenden Lizenzsysteme einzuleiten und insbesondere die Frage zu klären, wie auch kleine und wirtschaftlich schwache Bibliotheken in die Lage versetzt werden, ihren Nutzern elektronische Materialien anzubieten;
13. fordert die Kommission auf, ihr Kulturprogramm und ihren Informationshaushalt umfassender und eindeutiger auch auf die kulturbezogenen Aufgaben der Bibliotheken auszurichten;
14. ersucht die Kommission und die Mitgliedstaaten, über Organisationsformen zu beraten, durch die auf der Grundlage der Prinzipien der Freixemplarbestimmung in jedem Land, aber auch auf europäischer Ebene, die Sammlung, Erhaltung und Katalogisierung von multinational und international hergestelltem Material unabhängig von seiner äußeren Form gewährleistet werden kann;
15. empfiehlt den Mitgliedstaaten, Bibliotheken jeglicher Art mit modernen Arbeitsmitteln, insbesondere mit Internet-Anschlüssen, und mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten, damit die Bibliotheken den Ansprüchen der Bürger der Informationsgesellschaft gerecht werden können, und auch die Kosten zu berücksichtigen, die durch die üblich werdenden Lizenzgebühren für elektronisches Material entstehen;
16. empfiehlt den Mitgliedstaaten, daß sie entsprechend der Empfehlung des UNESCO-Manifests über Allgemeinbibliotheken die kostenlosen Grunddienste der Allgemeinbibliotheken wie die Ausleihe von bibliothekseigenem Material und die Nutzung der Handbibliothek anbieten, da die Bibliothek von ihrem Charakter her zu den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse gehört, und um so die Bedeutung der ausgewogenen Zugangs zu Information und Kultur zu betonen;
17. empfiehlt den Mitgliedstaaten, wichtige, mit Steuermitteln hergestellte Materialien, von Gesetzen bis zu Beschlüssen kommunaler Organe und von Statistiken bis zu Nationalbibliographien unabhängig von der Form, in der sie produziert wurden, über die Bibliotheken den Bürgern und anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen, und fordert speziell dazu auf zu prüfen, welche Vorteile die Herstellung von Netz-Versionen dieser Materialien bieten würde;
18. empfiehlt den Mitgliedstaaten, das Aus- und Weiterbildungssystem für Bibliothekspersonal besser an die Entwicklungen der Informationsgesellschaft anzupassen, weil die in den Bibliotheken Beschäftigten über die notwendigen technischen Fertigkeiten verfügen müssen, um aus einer sich ständig vervielfachenden Menge an Informationen diejenigen herauszufiltern, die von immer anspruchsvolleren Bibliotheksbesuchern nachgefragt werden;
19. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Gründung eines Bibliotheksentrums der Europäischen Union zu prüfen, dessen Aufgabe es wäre, sowohl das Bibliothekswesen und die Forschung auf diesem Gebiet zu koordinieren als auch den in den Bibliotheken Beschäftigten Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten;
20. ersucht die Kommission und die Mitgliedstaaten zu klären, ob es möglich ist, in Bibliotheken untergebrachte Europa-Informationsstellen auf andere Mitgliedstaaten auszudehnen, weil mit der Europa-Information in Bibliotheken gute Erfahrungen gemacht worden sind;

Freitag, 23. Oktober 1998

21. ersucht die Kommission, zu klären, wie Bibliotheksdienste gemeinschaftsweit evaluiert und statistisch so erfaßt werden können, daß ein Vergleich ihrer Angebote ermöglicht wird;
22. empfiehlt den Mitgliedstaaten, den Mitgliedern des Europäischen Parlaments den Zugang zu Diensten der Parlamentsbibliothek in ihrem eigenen Land zu gewähren, wenn er noch nicht besteht.
23. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

---

#### 4. Verspätete Zahlungen durch die Kommission

**B4-0973/98****Entschließung zu den von der Kommission durch Zahlungsverzug verursachten Schäden***Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 128 des EG-Vertrags,
  - unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament, vom Rat und von der Kommission am 17. Juli 1998 abgeschlossene interinstitutionelle Vereinbarung zu den Rechtsgrundlagen und der Ausführung des Haushaltsplans <sup>(1)</sup>,
- A. in der Erwägung, daß die Kultur-, Bildungs- und Jugendprogramme für die Schaffung einer echten europäischen Staatsbürgerschaft von großer Bedeutung sind,
  - B. unter Bekräftigung der wesentlichen Rolle, die die im Bereich der Kultur, der Bildung und der Jugend tätigen Vereinigungen und Organisationen spielen,
  - C. in der Erwägung, daß die Verzögerung bei der Auszahlung der von der Union gewährten Beihilfen nicht nur die Durchführung ihrer Projekte, sondern auch die Entwicklung neuer Aktivitäten stark behindert hat,
1. bedauert zutiefst den langwierigen Prozeß bei der Freigabe der bereits zugewiesenen Mittel, der schwerwiegende finanzielle und organisatorische Probleme verursacht;
  2. bedauert, daß die langwierige Freigabe der Mittel zahlreiche Kulturprojekte gefährdet und sogar zum Konkurs von Unternehmen, die diese Vorhaben verwirklichen sollten, geführt hat;
  3. ist besorgt über die negativen Auswirkungen einer derartigen Situation, die die Gemeinschaftsaktionen im Bereich der Kultur, der Bildung und der Jugend in den Augen der Unionsbürger in Mißkredit bringen könnte;
  4. fordert die Kommission nachdrücklich auf, unverzüglich alles daranzusetzen, um diese für die betroffenen Organisationen nachteilige Situation zu bereinigen;
  5. fordert die Kommission auf, ihre Durchführungsaufgaben künftig unabhängig von den Problemen im Zusammenhang mit den Rechtsgrundlagen rascher zu erfüllen;
  6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

---

<sup>(1)</sup> Teil II Punkt 16 (Anlage) des Protokolls vom 16.9.1998.

Freitag, 23. Oktober 1998

### ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 23. Oktober 1998

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Alavanos, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Barthet-Mayer, Barton, Berend, Berthu, Bloch von Blotnitz, Blokland, Blot, Bösch, Bourlanges, Breyer, Brinkhorst, Camisón Asensio, Carnero González, Chichester, Christodoulou, Coelho, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Correia, Costa Neves, Cox, Cunningham, Cushnahan, van Dam, Dary, De Esteban Martín, Delcroix, De Melo, Desama, Dillen, Donnay, Eisma, Elchlepp, Ephremidis, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fassa, Féret, Fontaine, Funk, Galeote Quecedo, García Arias, Garriga Polledo, Gebhardt, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goedbloed, Goerens, Görlach, Gomolka, Graefe zu Baringdorf, Green, Grossetête, Gutiérrez Díaz, Habsburg-Lothringen, Hänsch, Hager, Hallam, Happart, Herman, Hoff, Holm, Hoppenstedt, Hory, Iversen, Jean-Pierre, Jöns, Kaklamanis, Karoutchi, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kindermann, Kittelmann, Klaß, Koch, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kronberger, Kuhn, Lage, Lagendijk, Lalumière, Lambarki, Lambrias, Lang, Langenhagen, Larive, Lehideux, Lehne, Lindholm, Lindqvist, Löow, Lulling, McCartin, McMahon, McNally, Maes, Malangré, Mann Thomas, Martens, Martin David W., Martínez, Mayer, Medina Ortega, Mendes Bota, Miller, Miranda de Lage, Mohamed Ali, Mombaur, Moniz, Mosiek-Urbahn, Mutin, Myller, Newman, Nicholson, Nordmann, Novo, Oddy, Olsson, Oomen-Ruijten, Otila, Paasilinna, Paasio, Pack, Papayannakis, Pasty, Peter, Pettinari, Pex, Piha, Pinel, Pirker, Posselt, Provan, Puerta, Querbes, Redondo Jiménez, Rehder, Robles Piquer, Rosado Fernandes, de Rose, Rothe, Rübig, Rynänen, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sanz Fernández, Schäfer, Schiedermeier, Schlechter, Schleicher, Schmidbauer, Schörling, Schröder, Schulz, Schwaiger, Seppänen, Sichrovsky, Sisó Cruellas, Sjöstedt, Skinner, Sonneveld, Souchet, Spiers, Stenmarck, Stenzel, Striby, Tannert, Telkämper, Theato, Theonas, Tindemans, Titley, Torres Couto, Trakatellis, Tsatsos, Ullmann, Valverde López, Vanhecke, Verwaerde, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Watts, Weiler, Wemheuer, White, Wiebenga, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, Wolf, Wynn

---

Freitag, 23. Oktober 1998

## ANLAGE

**Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen**

(+) = Ja-Stimmen

(–) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

*Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft – Bericht Otila A4-0346/98**Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Eisma, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijsenbeek**GUE/NGL:** Alavanos, Seppänen, Sjöstedt**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet**NI:** Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Sichrovsky, Vanhecke**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, García Arias, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Pettinari, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Titley, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfner, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(–)

**GUE/NGL:** Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Theonas, Vinci*Bergregionen – Bericht Santini A4-0368/98**Änderungsantrag 1*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänänen, Wiebenga**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet**NI:** Dillen, Féret, Vanhecke**PSE:** d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega,

Freitag, 23. Oktober 1998

Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Peter, Pettinari, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Titley, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Kaklamanis, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Voggenhuber, Wolf

(—)

**NI:** Hager, Kronberger, Sichrovsky

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**V:** Ullmann

(O)

**NI:** Martinez

**UPE:** Daskalaki

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 12*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Dillen, Féret, Vanhecke

**PPE:** Coelho, Trakatellis

**PSE:** d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Green, Hallam, Happart, Haug, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Nordmann

**I-EDN:** Blokland, van Dam

**NI:** Hager, Sichrovsky

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés,

Freitag, 23. Oktober 1998

Fontaine, Funk, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Valverde López, Verwaerde

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 13*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Novo, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Dillen, Féret, Vanhecke

**PPE:** Coelho, Trakatellis

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** Blokland, van Dam

**NI:** Hager, Sichrovsky

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Valverde López, Verwaerde

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 15*

(+)

**ARE:** Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

Freitag, 23. Oktober 1998

**NI:** Dillen, Féret, Vanhecke

**PPE:** Coelho, Trakatellis

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wilson, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Kaklamanis, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**NI:** Amadeo, Hager, Sichrovsky

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübzig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Valverde López, Verwaerde

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 17*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Dillen, Féret, Martinez, Vanhecke

**PPE:** Coelho, Trakatellis

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Kuhn, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** Blokland

**NI:** Amadeo, Hager, Kronberger, Sichrovsky

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendes Bota, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübzig,

Freitag, 23. Oktober 1998

Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Valverde López, Verwaerde

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 21*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Dillen, Féret, Martinez, Vanhecke

**PPE:** Coelho, Trakatellis

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blotnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**I-EDN:** Blokland, van Dam

**NI:** Amadeo

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Valverde López, Verwaerde

(O)

**NI:** Hager, Kronberger

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 23 Teil 1*

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

Freitag, 23. Oktober 1998

**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Martinez, Vanhecke

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Mutin, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Torres Couto, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**PPE:** Bardong

---

*Bergregionen — Bericht Santini A4-0368/98*

*Änderungsantrag 23 Teil 2*

(+)

**ARE:** Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Brinkhorst, Eisma, Fassa, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek

**GUE/NGL:** Alavanos, Carnero González, Ephremidis, Mohamed Ali, Puerta, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Dillen, Féret, Martinez, Vanhecke

**PPE:** Coelho

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Ford, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Happart, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Sakellariou, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Tannert, Torres Couto, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx, Wynn

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**NI:** Amadeo, Hager, Kronberger

**PPE:** Anastassopoulos, Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Berend, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Gomolka, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Hoppenstedt, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Koch, Lambrias, Langenhagen, Lehideux, Lehne, Lulling, McCartin, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Piha, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schiedermeier, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

---

Freitag, 23. Oktober 1998

*26. Finanzbericht über den EAGFL — Bericht Rehder A4-0298/98**Ziffer 11*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes**ELDR:** Lindqvist**GUE/NGL:** Alavanos, Ephremidis, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci**NI:** Hager, Kronberger**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Desama, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Lööw, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Tsatsos, Watts, Wemheuer, White, Willockx**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Wolf

(—)

**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Fassa, Goedbloed, Larive, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Martinez, Sichrovsky, Vanhecke**PPE:** Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Langenhagen, Lehideux, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

---

*26. Finanzbericht über den EAGFL — Bericht Rehder A4-0298/98**Ziffer 12*

(+)

**ARE:** Barthes-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes**ELDR:** Lindqvist, Virrankoski**GUE/NGL:** Alavanos, Ephremidis, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci**NI:** Hager, Kronberger**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Desama, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Lööw, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Watts, Wemheuer, White, Willockx**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Fassa, Goedbloed, Larive, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Wiebenga, Wijzenbeek**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Martinez, Sichrovsky, Vanhecke

Freitag, 23. Oktober 1998

**PPE:** Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Garriga Polledo, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Langenhagen, Lehideux, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

---

26. Finanzbericht über den EAGFL — Bericht Rehder A4-0298/98

Ziffer 13

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Lindqvist, Virrankoski

**GUE/NGL:** Alavanos, Ephremidis, Querbes, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vinci

**NI:** Hager, Kronberger

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Watts, Wemheuer, White

**V:** Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Fassa, Goedbloed, Larive, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Martinez, Sichrovsky, Vanhecke

**PPE:** Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Garriga Polledo, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Koch, Langenhagen, Lehideux, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**PSE:** Barton

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

---

26. Finanzbericht über den EAGFL — Bericht Rehder A4-0298/98

Ziffer 14

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière

**GUE/NGL:** Alavanos, Ephremidis, Querbes, Seppänen, Theonas, Vinci

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Watts, Wemheuer, White

Freitag, 23. Oktober 1998

**V:** Aelvoet, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Schörling, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Fassa, Goedbloed, Larive, Lindqvist, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy, Souchet

**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Hager, Kronberger, Martinez, Sichrovsky, Vanhecke

**PPE:** Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Garriga Polledo, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Kellett-Bowman, Klauf, Koch, Langenhagen, Lehideux, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

**V:** Holm, Lindholm

---

26. Finanzbericht über den EAGFL — Bericht Rehder A4-0298/98

Ziffer 15

(+)

**ARE:** Barthet-Mayer, Dary, Hory, Lalumière, Maes

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Alavanos, Ephremidis, Querbes, Seppänen, Theonas, Vinci

**NI:** Hager, Kronberger

**PSE:** Adam, d'Ancona, Aparicio Sánchez, Barton, Bösch, Collins Kenneth D., Correia, Cunningham, Delcroix, Desama, Elchlepp, Falconer, Gebhardt, Görlach, Green, Hallam, Hoff, Iversen, Jöns, Kindermann, Krehl, Lambraki, Löow, McMahon, McNally, Martin David W., Medina Ortega, Miranda de Lage, Myller, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Peter, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Skinner, Smith, Tannert, Watts, Wemheuer, White

**V:** Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Holm, Kerr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lindholm, Telkämper, Ullmann, Voggenhuber, Wolf

(—)

**ELDR:** Brinkhorst, Cox, Fassa, Goedbloed, Larive, Nordmann, Olsson, Ryyänen, Virrankoski, Wiebenga, Wijsenbeek

**I-EDN:** Berthu, Blokland, van Dam, Fabre-Aubrespy

**NI:** Amadeo, Dillen, Féret, Martinez, Sichrovsky, Vanhecke

**PPE:** Areitio Toledo, Baldi, Bardong, Bourlanges, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Colombo Svevo, Costa Neves, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Funk, Garriga Polledo, Glase, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Herman, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Koch, Langenhagen, Lehideux, Lulling, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Mombaur, Oomen-Ruijten, Otila, Pack, Pex, Pirker, Posselt, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Schleicher, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stenmarck, Theato, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Verwaerde

**UPE:** d'Aboville, Daskalaki, Donnay, Karoutchi, Pasty, Rosado Fernandes

Freitag, 23. Oktober 1998

(O)

**GUE/NGL:** Sjöstedt

---

*Rolle der Bibliotheken — Bericht Ryyänen A4-0248/98*

*Ziffer 5*

(+)

**ELDR:** Cox, Ryyänen, Wijsenbeek

**GUE/NGL:** Seppänen, Theonas

**NI:** Hager, Sichrovsky

**PPE:** Baldi, Bourlanges, Camisón Asensio, Christodoulou, Colombo Svevo, Cushnahan, De Esteban Martin, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fontaine, Grossetête, Habsburg-Lothringen, Kellett-Bowman, Klauf, Lulling, Mann Thomas, Martens, Oomen-Ruijten, Otila, Pex, Posselt, Provan, Robles Piquer, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sisó Cruellas, Sonneveld

**PSE:** Aparicio Sánchez, Elchlepp, Gebhardt, Hallam, Iversen, Kindermann, Lööw, Medina Ortega, Miranda de Lage, Newman, Oddy, Paasilinna, Paasio, Rehder, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Wemheuer

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Kerr, Schörling

(—)

**I-EDN:** Blokland, Striby

(O)

**ELDR:** Lindqvist

**GUE/NGL:** Sjöstedt

**I-EDN:** Berthu

**PPE:** Stenmarck

**V:** Holm, Lindholm

---

*Verspätete Zahlungen durch die Kommission — Entschließungsantrag B4-0973/98*

*Gesamter Entschließungsantrag*

(+)

**ELDR:** Brinkhorst, Ryyänen

**GUE/NGL:** Seppänen, Sjöstedt, Theonas

**NI:** Pinel

**PPE:** Baldi, Fabra Vallés, Fontaine, Habsburg-Lothringen, Kellett-Bowman, Lulling, Oomen-Ruijten, Otila, Pex, Posselt, Rübig, Sonneveld, Stenmarck

**PSE:** Elchlepp, Gebhardt, Hallam, Iversen, Medina Ortega, Newman, Rehder, Schmidbauer, Schulz, Wemheuer

**UPE:** Daskalaki, Donnay, Pasty, Rosado Fernandes

**V:** Aelvoet, Breyer, Holm, Kerr

---